

# Statistisches Taschenbuch

# 1996



Statistisches  
Landesamt  
Baden-  
Württemberg

**METZLER  
POESCHEL**

# **Statistisches Taschenbuch**

---

# **1996**

## **Baden-Württemberg**

---

Artikel-Nr. 1111 96001



ISBN 3-923292-44-9

Herausgeber: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart 1996

Schriftleitung: Dr. Eberhard Leibing

Satz und Gestaltung: Statistisches Landesamt, Referat Veröffentlichungen

Druck: W. Kohlhammer Druckerei GmbH + Co., Postfach 610253, 70309 Stuttgart

Verlag und Vertrieb: Metzler-Poeschel Verlag, Werastraße 21-23, 70182 Stuttgart,  
Telefon (0711) 21 94-104, Fax (0711) 21 94-119

**Preis: DM 20,-** zuzüglich Versandkosten

**Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.**

## Vorwort

Das Statistische Taschenbuch erscheint 1996 in seiner 23. Ausgabe. Im bewährt handlichen Format bietet es in hoher Informationsdichte einen datenorientierten Überblick über das Wirtschafts-, Sozial- und Kulturgeschehen des Landes Baden-Württemberg. Ausgestattet mit kurzen Texten und vielen Schaubildern werden die wichtigsten Eckwerte aus dem großen Datenangebot der amtlichen Statistik nachgewiesen.

Auf die Vergleichbarkeit der Ergebnisdarstellung mit früheren Taschenbuchausgaben wurde großer Wert gelegt. Anpassungen machte lediglich die neue Wirtschaftszweigsystematik im Verarbeitenden Gewerbe notwendig. Das Informationsangebot auf Kreis- und Regierungsbezirksebene wurde um ausgewählte Indikatoren wie beispielsweise Bevölkerungsdichte, Bruttoeinkommen je Arbeitnehmer, Pkw je 1 000 Einwohner, Hausmüllaufkommen je Einwohner erweitert. In Kapitel 28 werden erstmals Fläche und Bevölkerungszahl für alle Gemeinden des Landes nachgewiesen. Neu aufgenommen wurden Ergebnisse der Handwerkszählung 1993.

An dieser Stelle danken wir allen Institutionen – Kammern und Verbänden, Gewerkschaften, Kirchen und vielen anderen –, die zur Erweiterung und Bereicherung auch dieser Taschenbuchausgabe beigetragen haben.

Stuttgart, im September 1996

Statistisches Landesamt  
Baden-Württemberg

Dr. Eberhard Leibing  
Präsident

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungen und Zeichenerklärungen .....	6
1. Staat und Staatsgebiet .....	7
2. Bevölkerungsstand .....	25
3. Bevölkerungsbewegung .....	32
4. Gesundheitswesen .....	38
5. Unterricht, Bildung und Kultur .....	44
6. Kirchliche Verhältnisse .....	59
7. Rechtspflege .....	62
8. Wahlen .....	68
9. Erwerbsleben und Arbeitsmarkt .....	78
10. Ausländer .....	87
11. Wirtschafts- und Berufsorganisationen .....	93
12. Land- und Forstwirtschaft .....	97
13. Umwelt .....	108
14. Energie, Handwerk und Arbeitsstätten .....	120
15. Produzierendes Gewerbe .....	132
16. Bautätigkeit und Wohnungen .....	146
17. Handel und Gastgewerbe .....	151
18. Verkehr .....	161
19. Geld und Kredit .....	167
20. Öffentliche Sozialleistungen .....	173
21. Öffentliche Finanzen .....	184
22. Preise .....	201
23. Verdienste .....	207
24. Einkommen und Verbrauch .....	214
25. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen .....	219
26. Kreise, Regionen, Regierungsbezirke, Land .....	224
27. Ausgewählte Indikatoren .....	244
28. Gemeindetabelle .....	252
29. Bundesrepublik Deutschland .....	284
30. Internationale Übersichten .....	300
31. Informationsangebot des Statistischen Landesamtes .....	310
Sachregister .....	312

# Abkürzungen und Zeichenerklärungen

a	= Ar	m.	= männlich
AG	= Aktiengesellschaft	AG	= Meter
BIP	= Bruttoinlandsprodukt	m <sup>2</sup>	= Quadratmeter
BSB <sub>5</sub>	= Biochemischer Sauerstoffbedarf	m <sup>3</sup>	= Kubikmeter
BWA	= Bewährungsaufsicht	MD	= Monatsdurchschnitt
cm	= Zentimeter	mg	= Milligramm
cm <sup>2</sup>	= Quadratzentimeter	Mill.	= Million
CBS	= Chemischer Sauerstoffbedarf	Min.	= Minute
D	= Durchschnitt	mm	= Millimeter
dar.	= darunter	Mrd.	= Milliarde
dav.	= davon	NE-Metalle	= Nicht-Eisen-Metalle
DIN	= Deutsche Industrie-Norm	NIP	= Nettoinlandsprodukt
DM/Ew.	= DM je Einwohner	NN	= (Höhe über) Normal Null
dt	= Dezitonne (Doppelzentner)	OECD	= Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit
EBM-Waren	= Eisen-, Blech-, Metallwaren	OHG	= Offene Handelsgesellschaft
ECU	= Europäische Währungseinheit	p	= vorläufiges Ergebnis
EFTA	= Europäische Freihandelszone	r	= berichtigte Zahl
EMZ	= Ertragsmeßzahl	RGW	= Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (COMECON)
EU	= Europäische Union	s	= Sekunde
EW	= Einwohnerwerte	SKE	= Steinkohleneinheit
e.V.	= eingetragener Verein	St.	= Stück
FA	= Führungsaufsicht	StVZO	= Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung
FAG	= Finanzausgleichsgesetz	t	= Tonne
fm	= Festmeter	VVG	= Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft
GdB	= Grad der Behinderung	W	= Watt
GE	= Getreideeinheit	w.	= weiblich
GJ	= Gigajoule	WZ93	= Wirtschaftszweigsystematik 1993
GmbH	= Gesellschaft mit beschränkter Haftung	zus.	= Zusammen
Gv	= Gemeindeverbände	-	= Nichts vorhanden
GVV	= Gemeindeverwaltungsverband	0	= Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.
GWh	= Gigawattstunde	.	= Kein Nachweis vorhanden oder geheimzuhalten
h	= Stunde	...	= Wert liegt noch nicht vor
ha	= Hektar	/	= Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
hl	= Hektoliter	( )	= Eingeschränkte Aussagefähigkeit
JD	= Jahresdurchschnitt	(.)	= Unter 50 erfaßte Fälle bei einer Stichprobenerhebung
kcal	= Kilokalorie	X	= Nachweis nicht sinnvoll
KG	= Kommanditgesellschaft		
KG a. A.	= Kommanditgesellschaft auf Aktien		
kg	= Kilogramm		
KOV	= Kriegsopferversorgung		
kW	= Kilowatt		
kWh	= Kilowattstunde		
km	= Kilometer		
km <sup>2</sup>	= Quadratkilometer		
l	= Liter		
LF	= Landwirtschaftlich genutzten Fläche		
lfd.	= laufend		

Die Zahlen der Tabellen beziehen sich, wenn nicht anders erwähnt, auf Baden-Württemberg. Im allgemeinen wurde ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- oder abgerundet.

# 1. Staat und Staatsgebiet

## Landesorgane und Verwaltungsaufbau

### Zur Entstehung des Landes

Im Land Baden-Württemberg sind die nach Kriegsende 1945 neu gebildeten Länder Baden, Württemberg-Baden und Württemberg-Hohenzollern vereinigt. Die Vereinigung wurde auf der Grundlage des Art. 118 Satz 2 des Grundgesetzes vom 23. Mai 1949 durch die Volksabstimmung am 9. Dezember 1951 herbeigeführt. Das neue Bundesland Baden-Württemberg wurde am 25. April 1952 konstituiert. Grundlage des öffentlichen Lebens im Lande ist die Verfassung, die mit ihrer Verkündung am 19. November 1953 in Kraft getreten ist.

Das Land Baden-Württemberg ist ein Gliedstaat der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung in Bund und Land, die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung sind an Gesetz und Recht gebunden. Die Gesetzgebung steht den gesetzgebenden Organen zu. Die Rechtsprechung wird durch unabhängige Richter ausgeübt. Die Verwaltung liegt in der Hand von Regierung und Selbstverwaltung.

### Landtag

Der Landtag ist die gewählte Vertretung des Volkes. Er übt nach Artikel 27 Absatz 2 der Landesverfassung die gesetzgebende Gewalt aus und überwacht die Ausübung der vollziehenden Gewalt nach Maßgabe der Verfassung. Die Abgeordneten sind Vertreter des ganzen Volkes. Sie sind nicht an Aufträge und Weisungen gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen. Die Abgeordneten der am 9. März 1952 gewählten Verfassunggebenden Landesversammlung bildeten den 1. Landtag, dessen Wahlperiode am 31. März 1956 endete. Die folgenden Landesparlamente wurden am 4. März 1956, am 15. Mai 1960, am 26. April 1964, am 28. April 1968, am 23. April 1972, am 4. April 1976, am 16. März 1980, am 25. März 1984, am 20. März 1988, am 5. April 1992 und am 24. März 1996 von der Bevölkerung Baden-Württembergs gewählt. Der 12. Landtag besteht aus 155 Mitgliedern (CDU 69, SPD 39, GRÜNE 19, FDP/DVP 14, REP 14). Zum Präsidenten und dessen Stellvertreter hat der 12. Landtag gewählt:

Präsident: Peter Straub (CDU)

Erster stellvertretender Präsident: Frieder Birzele (SPD)

Zweiter stellvertretender Präsident: Dr. h. c. Gerhard Weiser (CDU)

Sie gehören von Amts wegen dem Präsidium an. Weitere Mitglieder: *Präsidium* 18 (8 CDU, 4 SPD, 2 GRÜNE, 2 FDP/DVP, 2 REP).

Fraktionsvorsitzende: Günther H. Oettinger (CDU), Ulrich Maurer (SPD), Fritz Kuhn (GRÜNE), Ernst Pfister (FDP/DVP), Dr. Rolf Schlierer (REP).

### Fraktionen

Die Fraktionen sind die politischen Gliederungen des Parlaments, in denen die Abgeordneten derselben Partei zusammengeschlossen sind.

In den Fraktionen formiert sich die politische Haltung der Abgeordneten einer Partei zu den im Plenum und in den Ausschüssen anstehenden Entscheidungen und Debatten; aus den Fraktionen geht ein großer Teil der politischen Initiativen für die Parlamentsarbeit hervor.

Auch in organisatorischer Hinsicht sind die Parlamentsfraktionen wichtige Einheiten, ohne die das Parlament nicht arbeitsfähig wäre. Die Planung und Steuerung der Parlamentsarbeit beruht weiterhin auf Absprachen unter den Parlamentsfraktionen. Auch der Ablauf der Debatten im Plenum ist in weitgehendem Maße nach Fraktionen geordnet, z.B. wenn das Wort dem Redner dort für eine Fraktion oder im Rahmen des Redezeitkontingents seiner Fraktion erteilt wird. Alle fünf Fraktionen haben für die verschiedenen Sachgebiete der Landespolitik Arbeitskreise gebildet, die vor allem Initiativen der Fraktionen vorbereiten und die Beratung der Ausschüsse begleiten. Die Fraktionen verfügen über einen Stab von Mitarbeitern und Beratern.

**Landtagsausschüsse** (Stand: 6/96)  
(ohne Untersuchungsausschüsse)

*Ständiger Ausschuß*

Vors.: Willi Stächele (CDU)  
Stellv. Vors.: Thomas Oelmayer (GRÜNE)  
21 Mitglieder (10 CDU, 5 SPD, 2 GRÜNE,  
2 FDP/DVP, 2 REP)

*Finanzausschuß*

Vors.: Dr. Dieter Puchta (SPD)  
Stellv. Vors.: Ursula Lazarus (CDU)  
21 Mitglieder (10, 5, 2, 2, 2)

*Wirtschaftsausschuß*

Vors.: Gundolf Fleischer (CDU)  
Stellv. Vors.: Ulrich Brinkmann (SPD)  
21 Mitglieder (10, 5, 2, 2, 2)

*Innenausschuß*

Vors.: Robert Ruder (CDU)  
Stellv. Vors.: Christian Käs (REP)  
21 Mitglieder (10, 5, 2, 2, 2)

*Ausschuß für Schule,  
Jugend und Sport*

Vors.: Peter Wintruff (SPD)  
Stellv. Vors.: Dieter Kleinmann (FDP/DVP)  
21 Mitglieder (10, 5, 2, 2, 2)

*Ausschuß für Umwelt und Verkehr*

Vors.: Winfried Kretschmann (GRÜNE)  
Stellv. Vors.: Gerd Scheffold (CDU)  
21 Mitglieder (10, 5, 2, 2, 2)

*Sozialausschuß*

Vors.: Hermann Mühlbeyer (CDU)  
Stellv. Vors.: Heinz Goll (SPD)  
21 Mitglieder (10, 5, 2, 2, 2)

*Ausschuß für Ländlichen Raum  
und Landwirtschaft*

Vors.: Ludger Reddemann (CDU)  
Stellv. Vors.: Karl Göbel (CDU)  
21 Mitglieder (10, 5, 2, 2, 2)

*Ausschuß für Wissenschaft,  
Forschung und Kunst*

Vors.: Ulrich Deuschle (REP)  
Stellv. Vors.: Dr. Eugen Klunzinger (CDU)  
21 Mitglieder (10, 5, 2, 2, 2)

*Petitionsausschuß*

Vors.: Dr. Hans Freudenberg (FDP/DVP)  
Stellv. Vors.: Jörg Döpfer (CDU)  
26 Mitglieder (12, 7, 3, 2, 2)

*Ausschuß nach Artikel 62 der  
Verfassung (Notparlament)*

Vors.: Peter Straub (CDU)  
Stellv. Vors.: Frieder Birzele (SPD)  
21 Mitglieder (10, 5, 2, 2, 2)

*Wahlprüfungsausschuß*

Vors.: Dr. Wolfgang Reinhart (CDU)  
Stellv. Vors.: Wolfgang Bebbler (SPD)  
7 Mitglieder (4, 2, 1)

Gremium nach Artikel 10 GG  
5 Mitglieder (2, 1, 1, 1)

Kommission nach Artikel 10 GG  
Mitglieder:

Landgerichtspräsident a.D. Dr. Kurt  
Rudolph

Notariatsdirektor Dr. Helmut Münch  
Matthias Kurbjuhn

Vertreter des Landtags im Landesausschuß  
für Information 5 Mitglieder (3, 2)

## Die Abgeordneten des 12. Landtags von Baden-Württemberg

(Stand 6/96)

### Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Behringer, Ernst, Industriekaufmann, Oberstabsfeldwebel a.D., Wkr. 70, Sigmaringen  
Bender, Hans-Michael, Rechtsanwalt, Wkr. 28, Karlsruhe II  
Birk, Dietrich, Diplomkaufmann, Wkr. 10, Göppingen  
Blank, Ingrid, Familienfrau, Wkr. 27, Karlsruhe I  
Bloemecke, Gerhard, Bäcker- und Konditormeister, Wkr. 36, Mannheim II  
Brenner, Dr. Carmina, Regierungsrätin a.D., Wkr. 45, Freudenstadt  
Döpfer, Jörg, Verwaltungsamtsrat, Wkr. 9, Nürtingen  
Fleischer, Gundolf, Politischer Staatssekretär a.D., Wkr. 48, Breisgau  
Göbel, Karl, Agraringenieur, Geschäftsführer, Wkr. 64, Ulm  
Gräßle, Dr. Inge, Journalistin, Wkr. 24, Heidenheim  
Haas, Alfred, Diplomingenieur (FH), amtl. anerkannter Sachverständiger, Wkr. 49, Emmendingen  
Haasis, Heinrich, Präsident des WSGV, Wkr. 63, Balingen  
Hauk, Peter, Diplomforstwirt, Forstrat, Wkr. 38, Neckar-Odenwald  
Hehn, Karl, Bürgermeister, Wkr. 21, Hohenlohe  
Heinz, Hans, Bürgermeister, Wkr. 16, Schorndorf  
Herrmann, Klaus, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Wkr. 12, Ludwigsburg  
Keitel, Ernst, selbst. Bauingenieur, Wkr. 22, Schwäbisch Hall  
Kiefl, Helmut, Diplomingenieur (FH), Wkr. 68, Wangen  
Klunzinger, Dr. Eugen, Universitätsprofessor, Wkr. 5, Böblingen  
Köberle, Rudolf, Politischer Staatssekretär, Wkr. 69, Ravensburg  
Kuri, Ursula, Hausfrau, Wkr. 47, Freiburg II  
Kurz, Rolf, Geschäftsführer, Wkr. 15, Waiblingen  
Lazarus, Ursula, Studiendirektorin, Wkr. 33, Baden-Baden  
Lichy, Johanna, Politische Staatssekretärin, Wkr. 18, Heilbronn  
List, Manfred, Oberbürgermeister, Wkr. 14, Bietigheim-Bissingen  
Mappus, Stefan, Diplomökonom, Wkr. 42, Pforzheim  
Mauz, Dr. Paul-Stefan, Arzt, Wkr. 61, Hechingen-Münsingen  
Mayer-Vorfelder, Gerhard, Finanzminister, Wkr. 2, Stuttgart II  
Meister-Scheufelen, Dr. Gisela, Präsidentin des Landesgewerbeamtes a.D.,  
Bürgermeisterin a.D., Wkr. 8, Kirchheim  
Mühlbeyer, Hermann, Politischer Staatssekretär a.D., Geschäftsführer, Wkr. 20, Neckarsulm  
Müller, Ulrich, Politischer Staatssekretär, Wkr. 67, Bodensee  
Netzhammer, Veronika, Oberstudienrätin a.D., Wkr. 57, Singen  
Oettinger, Günther H., Rechtsanwalt, Fraktionsvorsitzender, Wkr. 13, Vaihingen  
Pfisterer, Werner, Feinmechanikermeister, Wkr. 34, Heidelberg  
Rau, Helmut, Geschäftsführer, Wkr. 50, Lahr  
Rech, Heribert, Rechtsanwalt, Wkr. 29, Bruchsal  
Reddemann, Ludger, Politischer Staatssekretär a.D., Wkr. 46, Freiburg I  
Reinhart, Dr. Wolfgang, Rechtsanwalt, Wkr. 23, Main-Tauber  
Repnik, Dr. Friedhelm, Apotheker, Wkr. 62, Tübingen

Ruder, Robert, Staatssekretär a.D., Wkr. 51, Offenburg  
 Rückert, Wolfgang, Politischer Staatssekretär, Wkr. 6, Leonberg  
 Schäuble, Dr. Thomas, Innenminister, Wkr. 32, Rastatt  
 Schaufler, Hermann, Minister für Umwelt und Verkehr, Wkr. 60, Reutlingen  
 Scheffold, Gerd, Verbandsgeschäftsführer, Wkr. 66, Biberach  
 Scheffold, Dr. Stefan, Rechtsanwalt, Wkr. 25, Schwäbisch Gmünd  
 Scheuermann, Winfried, Regionalverbandsdirektor, Wkr. 44, Enz  
 Schmid, Roland, Regierungsdirektor a.D., Wkr. 4, Stuttgart IV  
 Schuhmacher, Franz, Techniker und Werkmeister, Wkr. 55, Tuttlingen-Donaueschingen  
 Schweizer, Rosely, Hausfrau, Unternehmerin, Wkr. 17, Backnang  
 Seimetz, Hermann, Rektor, Wkr. 11, Geislingen  
 Sieber, Michael, Oberregierungsrat a.D., Wkr. 37, Wiesloch  
 Stächele, Willi, Bürgermeister, Wkr. 52, Kehl  
 Stanienda, Dr. Eva, Ärztin für Allgemeinmedizin, Wkr. 1, Stuttgart I  
 Steim, Dr. Hans-Jochem, Geschäftsführer, Wkr. 53, Rottweil  
 Stratthaus, Gerhard, Bürgermeister, Wkr. 40, Schwetzingen  
 Straub, Peter, Landtagspräsident, Rechtsanwalt, Wkr. 59, Waldshut  
 Teufel, Erwin, Ministerpräsident, Wkr. 54, Villingen-Schwenningen  
 Tölg, Arnold, Geschäftsführer, Wkr. 43, Calw  
 Traub, Karl, Bürgermeister, Landwirtschaftsmeister, Wkr. 65, Ehingen  
 Trotha, Klaus von, Minister für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Wkr. 56, Konstanz  
 Vetter, Dr. Erwin, Sozialminister, Wkr. 31, Ettlingen  
 Vosschulte, Christa, Oberstudiendirektorin, Wkr. 7, Esslingen  
 Wabro, Gustav, Staatssekretär, Wkr. 26, Aalen  
 Wacker, Georg, Musikschulleiter, Wkr. 39, Weinheim  
 Weiser, Dr. h. c. Gerhard, Minister a.D., Zweiter stellv. Landtagspräsident, Wkr. 41, Sinsheim  
 Wieser, Franz, Oberstudiendirektor, Wkr. 30, Bretten  
 Winckler, Clemens, Versicherungskaufmann, Wkr. 3, Stuttgart III  
 Zeiher, Martin, Oberforstrat, Wkr. 58, Lörrach  
 Zimmermann, Gerd, Bürgermeister, Wkr. 19, Eppingen

### **Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)**

Bebber, Wolfgang, Rechtsanwalt, Wkr. 19, Eppingen  
 Birzele, Frieder, Minister a.D., Erster stellv. Landtagspräsident, Wkr. 10, Göppingen  
 Braun, Stephan, Journalist, Wkr. 5, Böblingen  
 Brechtken, Rainer, Politischer Staatssekretär a.D., Wkr. 15, Waiblingen  
 Bregenger, Carla, Sonderschullehrerin, Wkr. 8, Kirchheim  
 Brinkmann, Ulrich, Geschäftsführer, Wkr. 48, Breisgau  
 Caroli, Dr. Walter, Landtagsabgeordneter, Wkr. 50, Lahr  
 Drexler, Wolfgang, Oberamtsanwalt a.D., Wkr. 7, Esslingen  
 Fischer, Günter, Fraktionsgeschäftsführer, Wkr. 27, Karlsruhe I  
 Göschel, Helmut, Lehrer (GHS), Wkr. 41, Sinsheim  
 Goll, Heinz, Gewerkschaftssekretär, Wkr. 32, Rastatt  
 Hausmann, Rudolf, Gewerkschaftssekretär, Wkr. 60, Reutlingen  
 Heiler, Walter, Rechtsanwalt, Wkr. 29, Bruchsal

Junginger, Hans Georg, Rechtsanwalt, Wkr. 39, Weinheim  
Kielburger, Bernd, Bürgermeister, Wkr. 44, Enz  
Kipfer, Birgit, Hausfrau, Wkr. 6, Leonberg  
Lorenz, Eberhard, Dipl.-Ing. (FH), Gewerbeschulrat, Wkr. 64, Ulm  
Maurer, Ulrich, Rechtsanwalt, Fraktionsvorsitzender, Wkr. 3, Stuttgart III  
Moser, Herbert, Ministerialrat a.D., Wkr. 55, Tuttlingen-Donaueschingen  
Müller, Dr. Walter, Arzt, Wkr. 22, Schwäbisch Hall  
Nagel, Max, Gewerkschaftssekretär, Wkr. 35, Mannheim I  
Pfeifle, Ulrich, Oberbürgermeister, Wkr. 26, Aalen  
Puchta, Dr. Dieter, Professor, Wkr. 59, Waldshut  
Redling, Julius, Richter am Arbeitsgericht a.D., Wkr. 54, Villingen-Schwenningen  
Reinelt, Peter, Staatssekretär a.D., Wkr. 58, Lörrach  
Rudolf, Christine, Politologin, Wkr. 14, Bietigheim-Bissingen  
Schmiedel, Claus, Berufsschullehrer, Wkr. 12, Ludwigsburg  
Schöffler, Alfred, Malermeister, Wkr. 20, Neckarsulm  
Seltenreich, Rolf, Diplom-Sozialarbeiter (FH), Wkr. 36, Mannheim II  
Solinger, Helga, Ministerin a.D., Wkr. 2, Stuttgart II  
Spöri, Dr. Dieter, Minister a.D., Wkr. 18, Heilbronn  
Staiger, Wolfgang, Sonderschullehrer, Wkr. 24, Heidenheim  
Teßmer, Gerd, Realschullehrer, Wkr. 38, Neckar-Odenwald  
Weimer, Gerd, Oberstudienrat a.D., Wkr. 62, Tübingen  
Weinmann, Werner, Staatssekretär a.D., Wkr. 9, Nürtingen  
Wettstein, Karl-Peter, Oberstudienrat, Wkr. 40, Schwetzingen  
Wjntruff, Peter, Oberstudienrat, Wkr. 30, Bretten  
Wonnay, Marianne, Hausfrau, Wkr. 49, Emmendingen  
Zeller, Norbert, Sonderschullehrer, Wkr. 67, Bodensee

## **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)**

Bender, Birgitt, Parlamentarische Beraterin a. D., Wkr. 1, Stuttgart I  
Buchter, Johannes, Revierförster, Wkr. 6, Leonberg  
Erdrich-Sommer, Marianne, Berufsschullehrerin, Wkr. 8, Kirchheim  
Günther, Stephanie, Historikerin, Wkr. 48, Breisgau  
Hackl, Reinhard, Kreisbeamter, Wkr. 5, Böblingen  
Hildebrandt, Dr. Dietrich, Verlagsangestellter, Wkr. 34, Heidelberg  
Jacobi, Michael, Landtagsabgeordneter, Wkr. 14, Bietigheim-Bissingen  
Kretschmann, Winfried, Oberstudienrat, Wkr. 9, Nürtingen  
Kuhn, Fritz, Sprachwissenschaftler, Fraktionsvorsitzender, Wkr. 2, Stuttgart II  
Oelmayer, Thomas, Rechtsanwalt, Wkr. 64, Ulm  
Rastätter, Renate, Lehrerin, Wkr. 27, Karlsruhe I  
Renz, Annemie, Dipl.-Sozialarbeiterin (FH), Wkr. 60, Reutlingen  
Salomon, Dr. Dieter, Sozialwissenschaftler, Wkr. 47, Freiburg II  
Schäfer, Dr. Günter, Moster, Wkr. 56, Konstanz  
Schlager, Sabine, Augenoptikerin, Wkr. 62, Tübingen  
Stolz, Gerhard, Lehrer GHS, Wkr. 28, Karlsruhe II  
Thon, Renate, Arbeitsvermittlerin, Wkr. 44, Enz

Walter, Jürgen, Sprachwissenschaftler, Wkr. 12, Ludwigsburg  
 Witzel, Dr. Walter, Oberstudienrat, Wkr. 46, Freiburg I

### **Freie Demokratische Partei / Demokratische Volkspartei (FDP/DVP)**

Berroth, Heiderose, Diplomkaufmann, Unternehmensberaterin, Wkr. 6, Leonberg  
 Döring, Dr. Walter, Wirtschaftsminister, stellv. Ministerpräsident, Wkr. 22, Schwäbisch Hall  
 Drautz, Richard, Weinbaumeister, Wkr. 19, Eppingen  
 Fauser, Beate, Kauffrau, Wkr. 43, Calw  
 Freudenberg, Dr. Hans, Ministerialdirigent a.D., Wkr. 39, Weinheim  
 Glück, Dr. Horst, Chirurg und Unfallchirurg, Wkr. 61, Hechingen-Münsingen  
 Hofer, Jürgen, Oberbürgermeister, Wkr. 16, Schorndorf  
 Kiel, Friedrich-Wilhelm, Oberbürgermeister, Wkr. 15, Waiblingen  
 Kiesswetter, Ekkehard, Rechtsanwalt, Wkr. 2, Stuttgart II  
 Kleinmann, Dieter, Pfarrer, Wkr. 53, Rottweil  
 Kluck, Hagen, Redakteur, Wkr. 60, Reutlingen  
 Noll, Dr. Ulrich, Zahnarzt, Wkr. 9, Nürtingen  
 Pfister, Ernst, Oberstudienrat, Fraktionsvorsitzender, Wkr. 55, Tuttlingen-Donauaueschingen  
 Veigel, Ewald, Bürgermeister a.D., Wkr. 44, Enz

### **DIE REPUBLIKANER (REP)**

Dagenbach, Alfred, Gärtnermeister, Wkr. 20, Neckarsulm  
 Deuschle, Ulrich, Diplomvolkswirt, Wkr. 8, Kirchheim  
 Eigenthaler, Egon, Parlamentarischer Berater a.D., Wkr. 9, Nürtingen  
 Hauser, Eduard, Diplomingenieur(FH), Geschäftsführer, Wkr. 55, Tuttlingen-Donauaueschingen  
 Herbricht, Michael, Diplombetriebswirt (FH), Wkr. 19, Eppingen  
 Huchler, Josef, selbst. Bauunternehmer, Wkr. 66, Biberach  
 Käs, Christian, Rechtsanwalt, Wkr. 53, Rottweil  
 König, Lothar, Grund- u. Hauptschullehrer a.D., Wkr. 43, Calw  
 Krisch, Wolfram, Geschäftsführer, Wkr. 12, Ludwigsburg  
 Rapp, Klaus, Offsetdrucker, Wkr. 44, Enz  
 Schlierer, Dr. Rolf, Rechtsanwalt, Arzt, Fraktionsvorsitzender, Wkr. 14, Bietigheim-Bissingen  
 Schonath, Alexander, Geschäftsführer, Wkr. 22, Schwäbisch Hall  
 Troll, Heinz, Polizeibeamter a.D., Wkr. 29, Bruchsal  
 Wilhelm, Rolf, Polizeihauptmeister, Wkr. 61, Hechingen-Münsingen

### **Landtagsverwaltung**

Die Verwaltung des Landtags untersteht dem Präsidenten des Landtags – Peter Straub – und wird vom Direktor beim Landtag – Ministerialdirektor Dr. Winfried Grupp – geleitet.

### **Die Gesetzgebung**

Das Recht, beim Parlament Gesetzentwürfe einzubringen (Gesetzinitiativrecht), steht der Regierung und den Abgeordneten zu.

In der 11. Wahlperiode (1992 bis 1996) wurden insgesamt 168 Gesetze eingebracht, davon 91 Regierungsentwürfe und 77 Entwürfe von Abgeordneten und Fraktionen. Insgesamt wurden 105 Gesetze verabschiedet.

Gesetzentwürfe aus der Mitte des Landtags müssen von mindestens acht Abgeordneten oder von einer Fraktion unterzeichnet sein. Seit einer Verfassungsänderung von 1974 können Gesetzentwürfe auch vom Volk im Wege eines Volksbegehrens beim Landtag eingebracht werden.

Die Gesetzentwürfe werden im Plenum in der Regel in zwei Beratungen (Lesungen) behandelt. Die Erste Lesung dient der Darlegung und der Erörterung der Grundsätze der Vorlage. Im Anschluß daran wird der Gesetzentwurf an den fachlich zuständigen Ausschuß oder an mehrere Ausschüsse überwiesen, wobei ein Ausschuß als federführend bestimmt wird. Der Ausschuß kann dem Plenum einzelne Änderungen des Entwurfs empfehlen, oder er empfiehlt die unveränderte Annahme des Gesetzes oder die Ablehnung. Auf der Grundlage der Ausschußempfehlung wird die Zweite Lesung im Plenum durchgeführt und über die einzelnen Bestimmungen des Entwurfs beraten und abgestimmt.

Eine Dritte Lesung findet auf Beschluß des Landtags bei besonders bedeutsamen Gesetzen sowie bei Verfassungsänderungen und Haushaltsgesetzen statt. Das Gesetzgebungsverfahren im Landtag endet mit der "Schlußabstimmung" über das gesamte Gesetz, dem eigentlichen parlamentarischen Gesetzesbeschluß.

Die verfassungsmäßig zustande gekommenen Gesetze werden sodann vom Ministerpräsidenten ausgefertigt und im Gesetzblatt des Landes verkündigt.

### ***Kontrolle der Regierung***

Das Parlament ist nicht nur Träger der gesetzgebenden Gewalt, also der Legislative, ihm obliegt auch die Regierungskontrolle.

Wesentliches Merkmal des parlamentarischen Regierungssystems ist die parlamentarische Verantwortlichkeit der Regierung. Sie kommt in allererster Linie zum Ausdruck in der Kompetenz des Parlaments, den Regierungschef zu wählen und ihn zu stürzen (das letztere, die Abwahl des Ministerpräsidenten, ist nach der Landesverfassung – entsprechend dem Vorbild des Grundgesetzes – nur in der Form des sogenannten konstruktiven Mißtrauensvotums möglich, d.h. in der Weise, daß der Landtag einen Nachfolger für den Ministerpräsidenten wählt, den er ablösen will und dessen Regierung bestätigt).

Zudem bedarf jede Berufung eines Ministers seitens des Ministerpräsidenten der Bestätigung durch den Landtag.

Außerdem kann der Landtag mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der Abgeordneten den Ministerpräsidenten zwingen, ein Mitglied seiner Regierung zu entlassen. Dem Landtag ist von der Verfassung damit – anders als dem Bundestag – eine unmittelbare Mitsprache auch bei der Zusammensetzung der Regierung eingeräumt.

Der Landtag kontrolliert das Handeln der Regierung. Dieser Verfassungsauftrag macht einen wesentlichen Teil des Alltagsgeschehens im Landesparlament aus. Dem Landtag steht hierfür ein vielfältiges Instrumentarium an Einwirkungsmöglichkeiten zur Verfügung. Genannt seien etwa das Recht des Plenums und der Landtagsausschüsse, Regierungsmitglieder herbeizuzitieren, damit diese dem Parlament Rede und Antwort stehen. Hierher gehören ferner die verschiedenen Formen des parlamentarischen Fragerechts wie Kleine Anfragen, Große Anfragen und Aktuelle Debatten im Plenum zu Themen von aktuellem und allgemeinem Interesse.

### **Etatrecht des Landtags**

Der Landtag hat das Recht der Haushaltsbewilligung. Er beschließt im Haushaltsgesetz über den Haushaltsplan, in welchem für ein Rechnungsjahr oder mehrere Rechnungsjahre alle Einnahmen und Ausgaben des Landes auszuweisen sind. Der Haushaltsplan soll vor Beginn des betreffenden Rechnungsjahres beschlossen werden. Nach Abschluß des Haushaltsjahres kontrolliert der Landtag den Vollzug des Haushalts, wobei er sich auf die Prüfungsberichte des Rechnungshofs stützt.

### **Landesregierung**

Die *Regierung* übt die *vollziehende Gewalt* aus und besteht aus dem Ministerpräsidenten und den Ministern. Als weitere Mitglieder der Regierung können Staatssekretäre und ehrenamtliche Staatsräte ernannt werden.

Ministerpräsident: *Erwin Teufel*

Stellv. Ministerpräsident und Wirtschaftsminister: *Dr. Walter Döring*

Innenminister: *Dr. Thomas Schäuble*

Ministerin für Kultus, Jugend und Sport: *Dr. Annette Schavan*

Minister für Wissenschaft, Forschung und Kunst: *Klaus von Trotha*

Justizminister: *Dr. Ulrich Goll*

Finanzminister: *Gerhard Mayer-Vorfelder*

Ministerin für Ländlichen Raum: *Gerdi Staiblin*

Sozialminister: *Dr. Erwin Vetter*

Minister für Umwelt und Verkehr: *Hermann Schauler*

Staatssekretäre mit Kabinettsrang: In der Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund: *Gustav Wabro*, im Wirtschaftsministerium: *Dr. Horst Mehrländer*

Staatssekretäre ohne Kabinettsrang: Im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport: *Rudolf Köberle*, im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst: *Christoph Palmer*, im Finanzministerium: *Wolfgang Rückert*, im Sozialministerium: *Johanna Lichy*, im Ministerium für Umwelt und Verkehr: *Ulrich Müller*

Der *Ministerpräsident* wird vom Landtag mit der Mehrheit seiner Mitglieder gewählt. Der Ministerpräsident beruft und entläßt die Minister und die weiteren Mitglieder der Regierung. Er bestimmt die Richtlinien der Politik und trägt dafür die Verantwortung. Er führt den Vorsitz in der Regierung und leitet ihre Geschäfte. Im Rahmen der Richtlinienkompetenz leitet jeder Minister seinen Geschäftsbereich selbständig in eigener Verantwortung. Die Regierung beschließt insbesondere über Gesetzesvorlagen, über die Stimmabgabe des Landes im Bundesrat, über Angelegenheiten, die den Geschäftskreis mehrerer Ministerien berühren, sowie über Fragen von grundsätzlicher oder weittragender Bedeutung. Der Ministerpräsident und die Regierung bedienen sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben des Staatsministeriums.

## Staatsverwaltung

Die Verwaltung wird durch die *Regierung*, die ihr unterstellten Behörden und durch die Träger der Selbstverwaltung ausgeübt. Nach dem Landesverwaltungsgesetz sind die Verwaltungsbehörden in drei Gruppen eingeteilt. Oberste Landesbehörden, Allgemeine Verwaltungsbehörden und Besondere Verwaltungsbehörden.

**Oberste Landesbehörden** sind die Landesregierung, der Ministerpräsident, die Ministerien und der Rechnungshof.

Zu den **Allgemeinen Verwaltungsbehörden** gehören die Regierungspräsidien und die unteren Verwaltungsbehörden. Untere Verwaltungsbehörden sind in den Landkreisen, die Landratsämter und mit gewissen Einschränkungen die Großen Kreisstädte sowie die Verwaltungsgemeinschaften nach § 14 Landesverwaltungsgesetz und in den Stadtkreisen die Gemeinden.

**Besondere Verwaltungsbehörden** sind Behörden, deren Zuständigkeit auf bestimmte, vielfach technische Sachgebiete oder auf den Vollzug bestimmter Gesetze beschränkt ist (Straßenbau, Hochbau, Flurbereinigung, Wasserwirtschaft, Vermessungswesen, Steuergesetze). Die besonderen Verwaltungsbehörden gliedern sich in Landesoberbehörden, höhere Sonderbehörden und untere Sonderbehörden.

Die **Landesoberbehörden** sind auf ihrem Fachgebiet für das ganze Land zuständig. Landesoberbehörden sind z.B. Landesarchivdirektion, Landesamt für Verfassungsschutz, Autobahnamt, Landesbergamt, Landesvermessungsamt, Staatsschuldenverwaltung, Statistisches Landesamt, Landesgewerbeamt, Geologisches Landesamt, Landesamt für Flurneuordnung und Landentwicklung, Landesaufsichtsamt für die Sozialversicherung, Landesversorgungsamt, Landesamt für Besoldung und Versorgung, Landesdenkmalamt.

**Höhere Sonderbehörden** sind: Vier Oberschulämter, drei Oberfinanzdirektionen (hinsichtlich der Besitz- und Verkehrssteuerabteilung und der Landesvermögens- und Bauabteilung) und vier Forstdirektionen.

**Untere Sonderbehörden** sind alle übrigen Behörden, denen ein fachlich begrenzter Aufgabenbereich für einen Teil des Landes zugewiesen ist; sie gehören zu den Geschäftsbereichen folgender Ministerien: *Innenministerium*: Vermessungsämter; *Ministerium für Kultus, Jugend und Sport*: Staatliche Schulämter; *Finanzministerium*: Finanzämter, Staatliche Hochbauämter, Universitätsbauämter, selbständige Bauleitungen, Staatliche Liegenschaftsämter; *Wirtschaftsministerium*: Eichämter; *Ministerium für Ländlichen Raum*: Flurbereinigungsämter, Tierzuchtämter, Landwirtschaftsämter, Forstämter, Staatliche Veterinärämter; *Sozialministerium*: Versorgungsämter, Gewerbeaufsichtsämter und Staatliche Gesundheitsämter, *Ministerium für Umwelt und Verkehr*: Wasserwirtschaftsämter; Straßenbauämter.

## Selbstverwaltung

Neben der unmittelbaren staatlichen Verwaltung gibt es noch eine Verwaltung durch sogenannte *Selbstverwaltungskörperschaften*. Die *Gemeinden* sind die unterste Stufe der Öffentlichen Verwaltung. Sie sind Gebietskörperschaften und fördern in bürgerschaftlicher

Selbstverwaltung das gemeinsame Wohl ihrer Einwohner und erfüllen die ihnen von Land und Bund zugewiesenen Aufgaben. Verwaltungsorgane sind der Gemeinderat und der Bürgermeister. Leiter der Gemeindeverwaltung und gesetzlicher Vertreter der Gemeinde ist der Bürgermeister, der von den Bürgern gewählt wird. In *Stadtkreisen* und *Großen Kreisstädten* führt der Bürgermeister die Amtsbezeichnung Oberbürgermeister. Verwaltungsbehörde der Gemeinde ist das Bürgermeisteamt. Die *Landkreise* sind sowohl Selbstverwaltungskörperschaften als auch staatliche Verwaltungsbezirke. Verwaltungsorgane sind der Kreistag und der Landrat. Verwaltungsbehörde ist das Landratsamt, das zugleich untere Verwaltungsbehörde ist. Der Landrat, der vom Kreistag gewählt wird, ist Beamter des Landkreises. Gemeinden und Landkreise können sich zur gemeinsamen Erfüllung bestimmter Aufgaben zu einem *Zweckverband* zusammenschließen oder zur Erfüllung von Pflichtaufgaben zusammengeschlossen werden.

Die Zusammenfassung von Stadt- und Landkreisen zu *Regionen* – jeweils drei Regionen innerhalb eines Regierungsbezirks –, ist nicht Teil der allgemeinen Verwaltungsgliederung, sondern hat lediglich Bedeutung für die Regionalplanung. In jeder Region besteht ein Regionalverband, der als Körperschaft des öffentlichen Rechts Träger der Regionalplanung ist.

### **Bundesverwaltung**

Von den in Baden-Württemberg tätigen Behörden, Anstalten und sonstigen Einrichtungen des Bundes sind als wichtig zu nennen: die drei Oberfinanzdirektionen in Stuttgart, Karlsruhe und Freiburg, die Dienststellen der Bundeswehrverwaltung, die Wasser- und Schifffahrtsdirektionen in Stuttgart und Freiburg, die Wetterämter Stuttgart und Karlsruhe, das Landesarbeitsamt in Stuttgart, die Bundesbahndirektionen in Stuttgart und Karlsruhe, die Oberpostdirektionen Stuttgart, Karlsruhe und Freiburg, die Landeszentralbank, die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder in Karlsruhe und die Bundesforschungsanstalt für Hauswirtschaft in Stuttgart-Hohenheim.

### **Rechtsprechung**

Die *rechtsprechende Gewalt* wird im Namen des Volkes durch die *Gerichte* ausgeübt. Die *Richter* sind unabhängig und nur dem Gesetz unterworfen.

*Oberste Verwaltungsbehörde* für alle Gerichte des Landes ist seit 1.10.1972 aufgrund der Bekanntmachung der Landesregierung über die Abgrenzung der Geschäftsbereiche der Ministerien vom 25. Juli 1972 das *Justizministerium*. Eine Ausnahme bilden lediglich die Arbeitsgerichte, deren oberste Verwaltungsbehörde das *Sozialministerium* geblieben ist sowie der Staatsgerichtshof der ebenso wie die übergeordnete Dienstaufsicht über den Verwaltungsgerichtshof und den Disziplinarhof in den Geschäftsbereich des Staatsministeriums fällt.

Die **Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit** entscheiden in privaten Rechtsstreitigkeiten und in Strafsachen (Zivil- und Strafgerichtsbarkeit). Zuständig sind 108 Amtsgerichte, 17 Landgerichte und die 2 Oberlandesgerichte in Karlsruhe und Stuttgart.

Die **Verwaltungsgerichte** in Freiburg, Karlsruhe, Sigmaringen und Stuttgart sowie der Verwaltungsgerichtshof in Mannheim sind Gerichte der Allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit. Sie entscheiden insbesondere über Klagen von Staatsbürgern gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden.

Die **Gerichte der Finanzgerichtsbarkeit** sind besondere Verwaltungsgerichte, die über öffentlich-rechtliche Streitigkeiten auf dem Gebiet des Abgabewesens, insbesondere über Steuersachen, entscheiden. Zuständig hierfür ist das ab 7. April 1966 neuerrichtete Finanzgericht Baden-Württemberg als oberstes Landesgericht mit dem Sitz in Karlsruhe und Außeninstanzen in Freiburg und Stuttgart. Die **Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit** sind besondere Verwaltungsgerichte. Sie entscheiden vor allem über öffentlich-rechtliche Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialversicherung und der Kriegsopferversorgung. In Baden-Württemberg bestehen 8 Sozialgerichte und das Landessozialgericht in Stuttgart.

Die **Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit** sind hauptsächlich für Rechtsstreitigkeiten zwischen Tarifvertragsparteien, zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern sowie für Streitigkeiten aus dem Betriebsverfassungsgesetz zuständig. Als Gerichte für Arbeitssachen sind in Baden-Württemberg 9 Arbeitsgerichte und das Landesarbeitsgericht in Stuttgart mit Außenkammern eingerichtet.

Besondere Bedeutung kommt dem **Staatsgerichtshof** für das Land Baden-Württemberg in Stuttgart zu, der vor allem über die Auslegung der Verfassung und über die Vereinbarkeit von Landesrecht mit der Verfassung entscheidet.

Als **oberste Gerichtshöfe des Bundes** wurden in Karlsruhe das *Bundesverfassungsgericht* als Hüter der Verfassung und der *Bundesgerichtshof* für das Gebiet der ordentlichen Gerichtsbarkeit geschaffen; ferner gehören hierzu das *Bundesarbeitsgericht* sowie das *Bundessozialgericht*, beide in Kassel, das *Bundesverwaltungsgericht* in Berlin und der *Bundesfinanzhof* in München.

## Bundestagsabgeordnete aus Baden-Württemberg

(Stand: 6/96)

Dem am 16. Oktober 1994 gewählten 13. Deutschen Bundestag gehören 79 Abgeordnete an, die in den Wahlkreisen oder über die Landeslisten der Parteien in Baden-Württemberg gewählt wurden.

Das folgende Verzeichnis enthält alle Abgeordneten in der Gliederung nach Parteien. Bei den Abgeordneten, die in ihrem Wahlkreis mit der Mehrheit der Stimmen in den Bundestag gewählt wurden, sind Nummer und Name des betreffenden Wahlkreises angegeben. Bei den übrigen Abgeordneten ist der Wohnort vermerkt.

**Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)**

- Baumeister, Brigitte, Diplom-Mathematikerin, Wkr. 164, Böblingen  
 Belle, Meinrad, Bürgermeister a.D., Wkr. 190, Schwarzwald-Baar  
 Brunnhuber, Georg, Mitglied des Deutschen Bundestages, Wkr. 174, Aalen-Heidenheim  
 Bühler, Klaus, Mitglied des Deutschen Bundestages, Wkr. 176, Karlsruhe-Land  
 Dörflinger, Werner, Mitglied des Deutschen Bundestages, Wkr. 192, Waldshut  
 Fuchtel, Hans-Joachim, Rechtsanwalt, Wkr. 184, Calw  
 Götz, Peter, Mitglied des Deutschen Bundestages, Wkr. 177, Rastatt  
 Grotz, Claus-Peter, Mitglied des Deutschen Bundestages, Wkr. 194, Tübingen  
 Hauser, Otto, Mitglied des Deutschen Bundestages, Wkr. 165, Esslingen  
 Hellwig, Dr. Renate, Staatssekretärin a.D., MdB, Wkr. 170, Neckar-Zaber  
 Hornung, Siegfried, Mitglied des Deutschen Bundestages, Wkr. 181, Odenwald-Tauber  
 Jüttner, Dr. Egon, Universitätsprofessor, MdB, Wkr. 179, Mannheim I  
 Kauder, Volker, Jurist, MdB, Wkr. 189, Rottweil-Tuttlingen  
 Lamers, Dr. Karl, Ministerialrat, Wkr. 178, Heidelberg  
 Laufs, Dr. Paul, Parlamentarischer Staatssekretär, Wkr. 168, Waiblingen  
 Löwisch, Sigrun, Mitglied des Deutschen Bundestages, Wkr. 185, Freiburg  
 Müller, Elmar, Mitglied des Deutschen Bundestages, Wkr. 166, Nürtingen  
 Pfeifer, Anton, Staatsminister beim Bundeskanzler, Wkr. 193, Reutlingen  
 Reichardt, Klaus-Dieter, Fachreferent für Landwirtschaft und Forsten, Wkr. 180, Mannheim II  
 Reinhardt, Erika, Säuglings- und Kinderkrankenschwester, MdB, Wkr. 163, Stuttgart II  
 Repnik, Hans-Peter, Jurist, Wkr. 191, Konstanz  
 Richter, Roland, Akademieleiter, Wkr. 183, Pforzheim  
 Rieder, Dr. Norbert, Mitglied des Deutschen Bundestages, Wkr. 175, Karlsruhe-Stadt  
 Riegert, Klaus, Kriminaloberkommissar a.D., MdB, Wkr. 167, Göppingen  
 Romer, Franz-Xaver, Mechaniker, Betriebsratsvorsitzender, Laupheim  
 Sauer, Roland, Selbständiger Buch- und Werbegrafiker, MdB, Wkr. 162, Stuttgart I  
 Schätzle, Ortrun, Mitglied des Deutschen Bundestages, Wkr. 186, Lörrach-Müllheim  
 Schäuble, Dr. Wolfgang, Rechtsanwalt, MdB, Wkr. 188, Offenburg  
 Schlee, Dietmar, Rechtsanwalt und Unternehmensberater, Wkr. 198, Zollernalb-Sigmaringen  
 Schmidbauer, Bernd, Staatsminister, MdB, Wkr. 182, Rhein-Neckar  
 Schockenhoff, Dr. Andreas, Mitglied des Deutschen Bundestages, Wkr. 197, Ravensburg-Bodensee  
 Schulte, Dr. Dieter, Mitglied des Deutschen Bundestages, Wkr. 173, Backnang-Schwäbisch Gmünd  
 Seiffert, Heinz, Bürgermeister, Wkr. 195, Ulm  
 Stetten, Freiherr von, Dr. Wolfgang, Professor a.D., MdB, Wkr. 172, Schwäbisch Hall-Hohenlohe  
 Susset, Egon, Mitglied des Deutschen Bundestages, Wkr. 171, Heilbronn  
 Waldburg-Zeil, Graf von, Alois, Forstwirt, Wkr. 196, Biberach  
 Wissmann, Matthias, Bundesminister für Verkehr, Wkr. 169, Ludwigsburg

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)**

Adler, Brigitte, Mitglied des Deutschen Bundestages, Tauberbischofsheim  
 Antretter, Robert, Landesgeschäftsführer, Backnang  
 Bachmaier, Hermann, Rechtsanwalt, MdB, Crailsheim  
 Bindig, Rudolf, Diplomkaufmann, MdB, Waldburg  
 Bury, Hans Martin, Diplombetriebswirt (BA), MdB, Bietigheim-Bissingen  
 Caspers-Merk, Marion, Mitglied des Deutschen Bundestages, Efringen-Kirchen  
 Conradi, Peter, Mitglied des Deutschen Bundestages, Ostfildern  
 Däubler-Gmelin, Dr. Herta, Rechtsanwältin, MdB, Dußlingen  
 Dreßen, Peter, Gewerkschaftskreisvorsitzender, Emmendingen  
 Erler, Gernot, Mitglied des Deutschen Bundestages, Freiburg im Breisgau  
 Hartenstein, Dr. Liesel, Mitglied des Deutschen Bundestages, Calw  
 Kirschner, Klaus, Mechanikermeister, MdB, Oberndorf am Neckar  
 Kressl, Nicolett, Berufsschullehrerin, Baden-Baden  
 Lörcher, Christa, Mitglied des Deutschen Bundestages, Villingen-Schwenningen  
 Meyer, Dr. Jürgen, Rechtsanwalt, MdB, Ulm  
 Mosdorf, Siegmund, Mitglied des Deutschen Bundestages, Hochdorf  
 Odendahl, Doris, Kauffrau, Sindelfingen  
 Rehbock-Zureich, Karin, Lehrerin, Jestetten  
 Scheer, Dr. Hermann, Mitglied des Deutschen Bundestages, Remshalden  
 Tauss, Jörg, Pressesprecher, Bruchsal  
 Vergin, Siegfried, Rektor, MdB, Mannheim  
 Vogt, Ute, Juristin, Pforzheim  
 Wegner, Dr. Konstanze, Historikerin, MdB, Mannheim  
 Weisheit, Matthias, Mitglied des Deutschen Bundestages, Grünkraut  
 Weisskirchen, Gert, Fachhochschulprofessor, MdB, Wiesloch

**Freie Demokratische Partei/Demokratische Volkspartei (FDP/DVP)**

Feldmann, Dr. Olaf, Geschäftsführer, Baden-Baden  
 Frick, Gisela, Professorin, Stuttgart  
 Haussmann, Dr. Helmut, Diplom-Kaufmann, Bad Urach  
 Heinrich, Ulrich, Landwirtschaftsmeister, Neuenstein  
 Homburger, Birgit, Mitglied des Deutschen Bundestages, Blaubeuren  
 Kinkel, Dr. Klaus, Bundesminister des Auswärtigen, Sankt Augustin  
 Kohn, Roland, Publizist, MdB, Heddeshheim  
 Weng, Dr. Wolfgang, Apotheker, MdB, Gerlingen

**BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN (GRÜNE)**

Eid-Simon, Dr. Ursula, Diplom-Haushaltswissenschaftlerin, Nürtingen  
 Griebhaber, Rita, Diplom-Pädagogin, Freiburg im Breisgau  
 Knoche, Monika, Verwaltungsangestellte, Karlsruhe  
 Köster-Loßack, Dr. Angelika, Lehrbeauftragte, Heidelberg  
 Metzger, Oswald, Landesgeschäftsführer, Bad Schussenried  
 Özdemir, Cem, Diplom-Sozialpädagoge, Tübingen  
 Rochlitz, Dr. Jürgen, Fachhochschulprofessor, Mannheim  
 Schlauch, Rezzo Ernst, Rechtsanwalt, Stuttgart

**Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS)**

Wolf, Dr. Winfried, Redakteur, Köln

## Europäisches Parlament

(Stand: 6/96)

Das Europäische Parlament, das die Völker in der EU vertritt sowie Rat und Kommission der Gemeinschaft kontrolliert, ist 1979 erstmals direkt gewählt worden. Bei der Direktwahl im Jahr 1994 beteiligten sich in den 12 Ländern der Gemeinschaft 151 Millionen Männer und Frauen an der Wahl.

Von den 99 deutschen Europa-Abgeordneten (CDU/CSU 47, SPD 40, GRÜNE 12, stellt Baden-Württemberg 10 (CDU 7, SPD 2, GRÜNE 1).

### Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Alber, Siegbert, Mitglied des Europäischen Parlaments

Funk, Honor, Landwirt, Mitglied des Europäischen Parlaments

Heinisch, Dr. Renate, Apothekerin

Menrad, Winfried Josef, Mitglied des Europäischen Parlaments

Schwaiger, Dr. Konrad Karl, Direktor

Theato, Diemut, Mitglied des Europäischen Parlaments

Wogau von, Dr. Karl, Rechtsanwalt, Mitglied des Europäischen Parlaments

### Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Gebhardt, Evelyne, Freiberufliche Übersetzerin

Linkohr, Rolf, Physiker

### BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN (GRÜNE)

Telkämper, Wilfried, Mitglied des Europäischen Parlaments

## Zahl der Gemeinden

Größenklasse von ... bis unter ... Einwohnern	Gemeinden am 1) 2)							
	6.6.1961		27.5.1970		25.5.1987		30.9.1995	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 500 .....	1 076	31,8	939	28,0	49	4,4	39	3,5
500 – 1 000 .....	928	27,4	859	25,6	48	4,3	49	4,4
1 000 – 3 000 .....	} 1 165	34,5	1 263	37,7	345	31,1	291	26,2
3 000 – 5 000 .....					232	20,9	235	21,2
5 000 – 10 000 .....	124	3,7	175	5,2	237	21,3	258	23,2
10 000 – 20 000 .....	45	1,3	65	1,9	119	10,7	149	13,4
20 000 – 50 000 .....	31	0,9	35	1,0	60	5,4	66	5,9
50 000 – 100 000 .....	7	0,2	8	0,2	13	1,2	15	1,4
100 000 und mehr .....	5	0,1	6	0,2	8	0,7	9	0,8
<b>Insgesamt</b>	<b>3 381</b>	<b>100</b>	<b>3 350</b>	<b>100</b>	<b>1 111</b>	<b>100</b>	<b>1 111</b>	<b>100</b>

1) Jeweiliger Gebietsstand. – 2) Einschließlich ein bewohntes gemeindefreies Gebiet (Gutsbezirk Münsingen).

# Verwaltungseinteilung des Landes Baden-Württemberg

Stand: 1. Januar 1996

Sitz der Verwaltungsbehörden

- Stadtkreisverwaltung
- Landratsamt
- Regionalverband
- Regierungspräsidium

Grenzen

- Kreis
- Region
- Land,  
Regierungsbezirk



1) Soweit Land Baden-Württemberg.

### Geographische Angaben

Die **Grenzlängen** des Landes Baden-Württemberg betragen gegen Bayern 860 km, gegen Hessen 171,4 km, gegen Rheinland-Pfalz 93 km gegen Frankreich 179,3 und gegen die Schweiz bis zum Bodenseeufer bei Konstanz 315,6 km. Daraus ergibt sich eine Gesamtlänge der Grenzen von 1619,3 km. Gegen die an den Bodensee angrenzenden Länder Österreich und die Schweiz sind die Grenzen auf der Seefläche nicht festgelegt. Die Länge des Bodenseeuferes von Konstanz bis zur Landesgrenze gegen Bayern, ohne die Uferlänge des Untersees, beträgt 85,5 km. Der Umfang der Insel Mainau beträgt 3,0 km.

Ausschließlich des Anteils am Bodensee umfaßt die **Landesfläche** Baden-Württembergs 35 752 km<sup>2</sup>.

Das Land erstreckt sich von 47° 31' bis 49° 47' nördlicher Breite und von 7° 31' bis 10° 30' östlicher Länge (Greenwich). Höchster Punkt: Feldberg (Schwarzwald 1493 m NN. Tiefster Punkt: Rheinpegel Mannheim 85 m NN.

### Gebietseinteilung

Stand 30.9.1995

Region Regierungsbezirk Land	Fläche <sup>1)</sup>	Stadt- kreise	Land- kreise	Gemeinden		Bevölkerung	
				insge- samt	Große Kreis- städte	insge- samt	männ- lich
	km <sup>2</sup>	Anzahl			1 000		
Stuttgart .....	3 654	1	5	179	23	2 566	1 261
Franken .....	4 765	1	4	111	6	845	416
Ostwürttemberg .....	2 139	—	2	53	4	448	220
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>10 558</b>	<b>2</b>	<b>11</b>	<b>343</b>	<b>33</b>	<b>3 858</b>	<b>1 896</b>
Mittlerer Oberrhein .....	2 137	2	2	57	6	957	466
Unterer Neckar .....	2 442	2	2	83	6	1 107	540
Nordschwarzwald .....	2 340	1	3	71	5	585	285
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>6 919</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>211</b>	<b>17</b>	<b>2 649</b>	<b>1 291</b>
Südlicher Oberrhein .....	4 072	1	3	126	5	973	471
Schwarzwald-Baar-Heuberg ...	2 529	—	3	77	5	477	232
Hochrhein-Bodensee .....	2 756	—	3	99	7	633	308
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>9 357</b>	<b>1</b>	<b>9</b>	<b>302</b>	<b>17</b>	<b>2 083</b>	<b>1 011</b>
Neckar-Alb .....	2 531	—	3	67 <sup>2)</sup>	6	668	327
Donau-Iller <sup>3)</sup> .....	2 886	1	2	101	2	471	233
Bodensee-Oberschwaben .....	3 501	—	3	87	6	585	287
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>8 918</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>255</b>	<b>14</b>	<b>1 724</b>	<b>847</b>
<b>Baden-Württemberg .....</b>	<b>35 752</b>	<b>9</b>	<b>35</b>	<b>1 111</b> <sup>2)</sup>	<b>81</b>	<b>10 313</b>	<b>5 045</b>

1) Stand 31.12.1994. — 2) Einschließlich ein bewohntes gemeindefreies Gebiet (Gutsbezirk Münsingen). — 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

**Bodenerhebungen**

(Reihenfolge der Höhe nach unvollständig)

Name	Höhe m über NN	Name	Höhe m über NN
<b>Schwarzwald</b>		<b>Odenwald</b>	
Feldberg .....	1 493	Katzenbuckel .....	626
Herzogenhorn .....	1 415	Königstuhl .....	566
Belchen .....	1 414		
Schauinsland .....	1 284		
Hochkopf .....	1 263		
Kandel .....	1 242		
Hochfirst .....	1 190		
Blauen .....	1 165		
Hornisgrinde .....	1 164		
Rohrhardsberg .....	1 155		
Badener Höhe .....	1 002		
Hohloh .....	984		
Hohe Möhr .....	983		
Brandenkopf .....	932		
Mooswaldkopf .....	879		
Merkur .....	668		
<b>Keuperberge</b>		<b>Alpenvorland<sup>1)</sup></b>	
Hohe Brach <sup>2)</sup> .....	586	Adelegg (Schwarzer Grat) .....	1 118
Hagberg <sup>2)</sup> .....	585	Hohenhewen .....	846
Bromberg .....	585	Hohenstoffeln .....	832
Ochsenhau .....	572	Höchsten .....	833
Hohenberg .....	569	Schloß Waldburg .....	772
Altenberg .....	564	Bussen .....	767
Juxkopf <sup>2)</sup> .....	533	Hohentwiel .....	686
Suhlbühl .....	530		
Steinknickle .....	525		
Kernen <sup>2)</sup> .....	513		
Buchberg .....	504		
Baiselsberg .....	477		
Wunnenstein .....	394		
<b>Kaiserstuhl</b>		<b>Schwäbische Alb<sup>3)</sup></b>	
Totenkopf .....	557	Lemberg .....	1 015
		Plettenberg .....	1 005
		Dreifaltigkeitsberg .....	983
		Lupfen .....	977
		Eichberg .....	896
		Römerstein .....	874
		Roßberg .....	869
		Hohenzollern .....	855
		Dreifürstenstein .....	854
		Augstberg .....	849
		Sternberg .....	844
		Boßler .....	794
		Teck .....	775
		Messelberg .....	749
		Hohenneuffen .....	743
		Volkmarsberg .....	743
		Rosenstein .....	735
		Achalm .....	707
		Hohenstaufen .....	684
		Ipf .....	668

1) Mit Oberschwaben und Hegau. – 2) Gipfel im Schwarzen Jura. – 3) Mit Albvorland.

Quelle: Geologisches Landesamt Baden-Württemberg.

## Wasserläufe\*

Name	Länge <sup>1)</sup>	Darunter schiffbar	Nieder- schlags- gebiet	Höchster	Nieder- ster	Mittlerer
	km		km <sup>2</sup>		m <sup>3</sup> /s	Abfluß
Rhein .....	437 <sup>2)</sup>	289 <sup>3)</sup>	24 505	6 500 <sup>4)</sup>	370,0 <sup>4)</sup>	1 390,0 <sup>4)</sup>
Argen <sup>5)</sup> .....	75 <sup>6)</sup>	—	587 <sup>7)</sup>	410 <sup>8)</sup>	2,0 <sup>8)</sup>	19,2 <sup>8)</sup>
Schussen <sup>5)</sup> .....	60	—	823	175 <sup>9)</sup>	0,6 <sup>9)</sup>	11,0 <sup>9)</sup>
Radolfzeller Aach <sup>5)</sup> .....	34	—	261	40	1,3	10,0
Wutach <sup>10)</sup> .....	78	—	667 <sup>11)</sup>	300	0,1	7,8
Wiese .....	56	—	454	355	0,1	10,9
Dreisam/Leopoldskanal	43	—	1 141	355	0,5	21,3
Kinzig .....	95	—	1 423	1 000	1,0	25,0
Rench .....	59	—	217	220	0,2	5,0
Murg .....	70	—	637	700	1,0	17,0
Pfinz .....	60	—	373	128	0,1	1,7
Neckar .....	367	190 <sup>12)</sup>	13 558	2 220	13,0	148,0
Enz mit Nagold .....	110	—	2 223	600	3,5	23,0
Nagold mit Würm .....	92	—	1 145	400	1,0	11,5
Fils .....	63	—	706	425	0,5	9,1
Rems .....	81	—	580	310	0,4	7,0
Murr .....	54	—	507	160	0,9	6,3
Kocher .....	182	—	1 989	570	1,0	23,2
Jagst .....	203	—	1 837	480	2,5	17,4
Main .....	38	38	1 450	2 350	20,0	170,0
Tauber .....	77	—	1 100	300	1,2	12,0
Donau <sup>13)</sup> .....	251	—	7 988	1 450	19,6	118,0
Iller .....	9	—	580	900	11,0	68,2

\* Wasserläufe deren Länge im Lande (einschl. Grenzlänge) 50 km oder deren mittlerer Abfluß an der im Lande gelegenen Mündung bzw. beim Austritt aus dem Bundesland 8 m<sup>3</sup>/s erreicht. Die Angaben zu den Spalten Niederschlagsgebiet und Abfluß sind durchschnittliche Annäherungswerte. — 1) Einschl. Grenzstrecke. — 2) Ab Konstanz, einschl. 35 km Durchfluß durch Schweizer Gebiet. — 3) Ab Rheinfelden. — 4) Am Pegel Worms als dem der Landesgrenze nächstgelegenen. — 5) In den Rhein über den Bodensee. — 6) Mit Landesteil an der Unteren (nördlichen) Argen. — 7) Mit Oberer (südlicher) und Unterer Argen. — 8) Am Pegel Gießenbrücke. — 9) Am Pegel Lochbrücke. — 10) Ohne Steina und Schlücht. — 11) Zuzüglich 130 km<sup>2</sup> auf Schweizer Gebiet. — 12) Ab Hafen Plochingen. — 13) Mit Breg und Brigach.

## Seen

Name	Fläche km <sup>2</sup>	Mittelwasser- spiegel	Name	Fläche km <sup>2</sup>	Mittelwasser- spiegel
		m über NN			m über NN
Bodensee .....	571,5	395,4	Illmensee .....	0,76	693,0
Schluchsee .....	5,1 <sup>1)</sup>	930,0	Feldsee .....	0,11	1 108,8
Federsee .....	1,5	578,3	Mummelsee .....	0,03	1 028,5
Titisee .....	1,1	845,6	Wildsee .....	0,02	910,3

1) Gestaut, ursprünglich 1,03 km<sup>2</sup>.

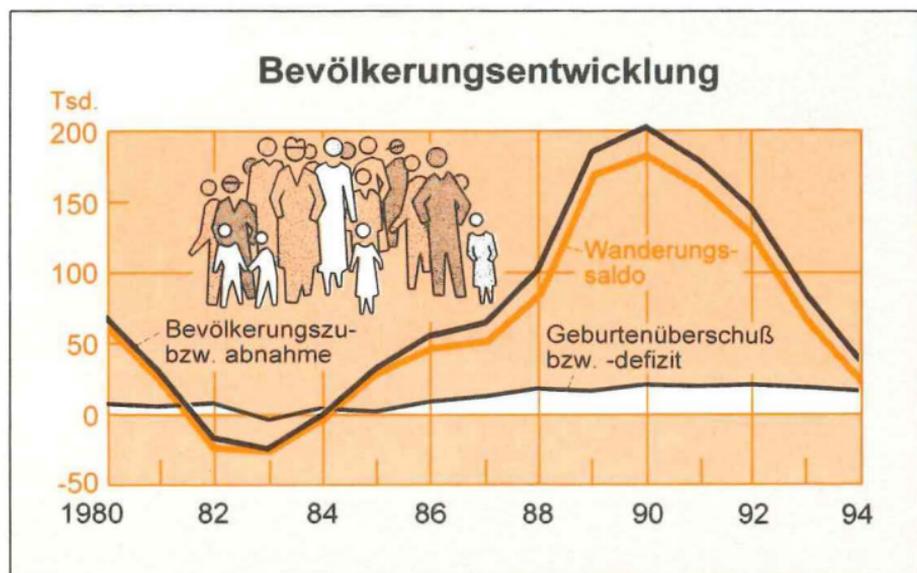
## 2. Bevölkerungsstand

**Bevölkerung:** Bei den Volkszählungen wurde bis 1910 die ortsanwesende Bevölkerung, von 1925 bis 1970 die Wohnbevölkerung und ab 1987 die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung ermittelt.

**Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung:** Ab dem Volkszählungstichtag 25.5.1987 spricht man nur noch von der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung oder alleinigen Wohnung, kurz Bevölkerung genannt. Anlässlich dieser Volkszählung wurden Personen mit mehreren Wohnungen am Ort der vorwiegend benutzten Wohnung, bzw. Verheiratete am Ort der vorwiegend benutzten Wohnung der Familie (= Hauptwohnung im Sinne des § 12 MRRG) gezählt. Nicht zur Bevölkerung zählen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienmitgliedern.

**Bevölkerungsfortschreibung:** Die Bevölkerungszahlen werden auf der Grundlage der jeweils letzten allgemeinen Zählung der Bevölkerung nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik fortgeschrieben. Die Zugänge sind die Geburten und Zuzüge, die Abgänge die Sterbefälle und Fortzüge. Weiterhin werden mit Wirkung vom 27. April 1983 die An- und Abmeldungen derjenigen Personen, die mehrere Wohnungen innehaben, der Bevölkerung der Gemeinde zugerechnet, in der sich die Hauptwohnung im Sinne des neuen Landesmeldegesetzes befindet. Seit diesem Zeitpunkt werden auch die Mitteilungen über den Wechsel der Hauptwohnung berücksichtigt.

Weitere Angaben über die Bevölkerung finden Sie in den Abschnitten 10 u. 26 bis 30.



## 1. Bevölkerungsentwicklung

Jahr	Bevölkerung <sup>1) 2)</sup>		Jahr	Bevölkerung <sup>1) 2)</sup>		Jahr	Bevölkerung <sup>1) 2)</sup>	
	1 000	je km <sup>2</sup>		1 000	je km <sup>2</sup>		1 000	je km <sup>2</sup>
1852 ...	3 156,0	88,4	1933 ...	5 185,6	145,0	1987 ...	9 286,4	259,7
1861 ...	3 155,0	88,3	1939 ...	5 476,3	153,2	1989 ...	9 618,7	269,0
1871 ...	3 349,4	93,6	1950 ...	6 430,1	179,9	1990 ...	9 822,0	274,7
1880 ...	3 612,8	101,0	1961 ...	7 759,0	217,0	1991 ...	10 001,8	279,8
1890 ...	3 763,1	105,2	1970 ...	8 894,9	248,8	1992 ...	10 148,7	283,9
1900 ...	4 107,3	114,8	1975 ...	9 152,7	256,0	1993 ...	10 234,0	286,3
1910 ...	4 653,6	130,1	1980 ...	9 258,9	259,0	1994 ...	10 272,1	287,3
1925 ...	4 964,2	138,9	1985 ...	9 271,4	259,3	1995 <sup>3)</sup> ..	10 313,4	288,5

1) 1852 bis 1933 bezogen auf die Landesgrenzen von 1938, 1939 und 1950 auf die Landesgrenzen von 1950; ab 1961 jeweiliger Gebietsstand. – 2) 1852 bis 1970 sowie 1987 Volkszählungsergebnisse; ansonsten Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende. – 3) Stand 30. September.

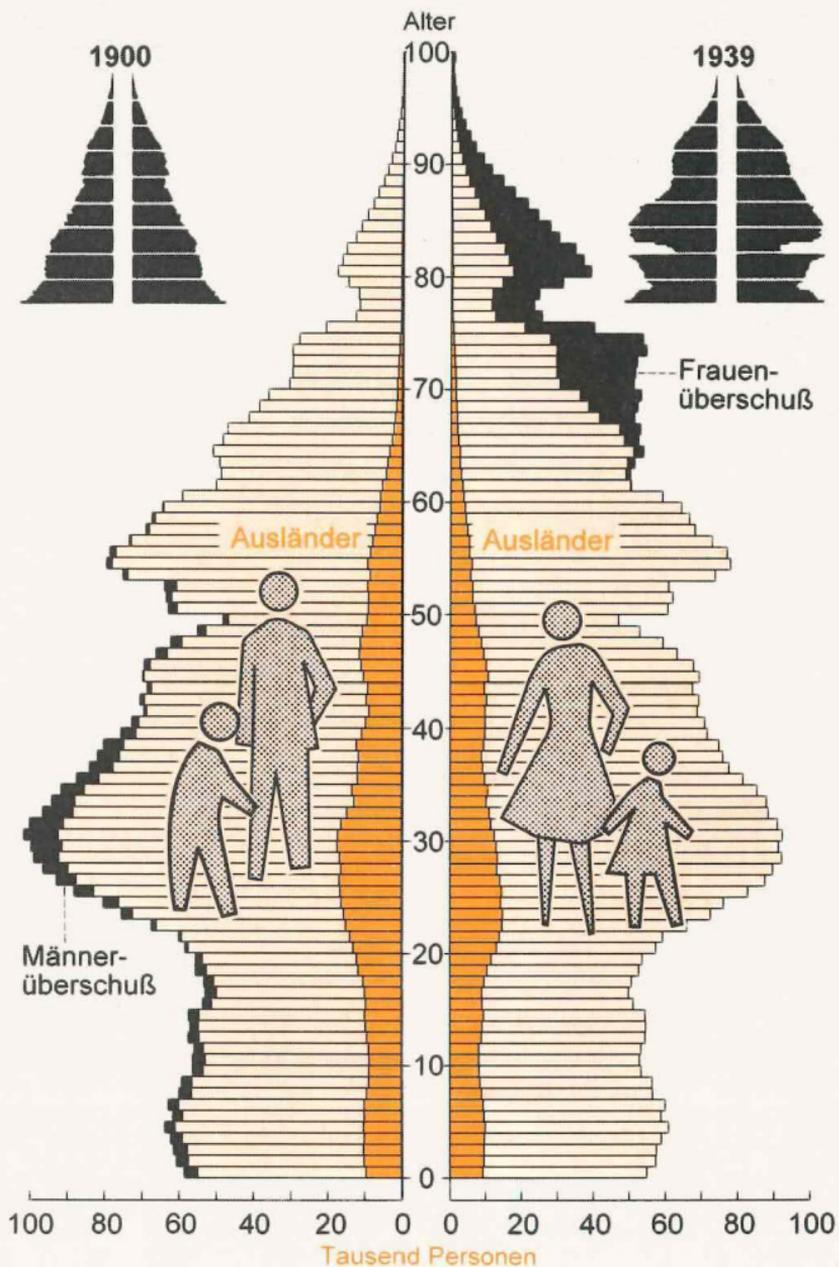
## 2. Bevölkerungsentwicklung nach Regierungsbezirken

Jahres- ende	Bevölkerungsstand <sup>1)</sup>				
	Baden- Württemberg	Regierungsbezirk			
		Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen
1 000					
1950 <sup>2)</sup> .....	6 430,1	2 371,5	1 742,3	1 280,0	1 036,4
1961 <sup>2)</sup> .....	7 759,0	2 924,2	2 047,5	1 557,5	1 229,9
1970 <sup>2)</sup> .....	8 894,9	3 367,0	2 328,3	1 782,3	1 417,3
1980 .....	9 258,9	3 481,8	2 400,4	1 865,3	1 511,5
1982 .....	9 270,6	3 473,6	2 407,7	1 871,7	1 517,7
1984 .....	9 241,1	3 453,7	2 396,2	1 873,8	1 517,4
1985 .....	9 271,4	3 467,1	2 400,0	1 880,5	1 523,8
1986 .....	9 326,8	3 490,4	2 410,1	1 891,2	1 535,1
1987 <sup>2)</sup> .....	9 286,4	3 491,8	2 395,5	1 869,0	1 530,0
1988 .....	9 432,7	3 547,2	2 433,8	1 896,4	1 555,3
1989 .....	9 618,7	3 610,0	2 484,0	1 934,8	1 589,9
1990 .....	9 822,0	3 683,1	2 532,5	1 977,9	1 628,6
1991 .....	10 001,8	3 751,2	2 577,3	2 012,9	1 660,5
1992 .....	10 148,7	3 807,4	2 612,8	2 041,0	1 687,4
1993 .....	10 234,0	3 832,1	2 636,9	2 058,6	1 706,3
1994 .....	10 272,1	3 841,6	2 645,1	2 071,1	1 714,3
1995 <sup>3)</sup> .....	10 313,4	3 858,3	2 649,0	2 082,5	1 723,6

1) Bezogen auf den derzeitigen Gebietsstand. – 2) VZ 13.9.1950, 6.6.1961, 27.5.1970 und 25.5.1987. – 3) Stand 30. September.

# Altersaufbau der Bevölkerung 1994

(Stand 31. Dezember 1994)



## 3. Bevölkerungsbilanz

Jahr	Geburten- überschuß bzw. -defizit (-)	Wande- rungs- saldo	Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (-)		Bevölke- rungsstand am 31. Dezember	Bevölke- rungsdichte <sup>1)</sup>
			insgesamt	Deutsche		
1970 .....	35 584	+109 461	145 045	33 813	8 953 607	250,5
1975 .....	1 373	- 74 865	-73 492	-16 108	9 152 748	256,0
1980 .....	7 303	+ 61 592	68 895	13 010	9 258 947	259,0
1985 .....	1 147	+ 29 140	30 287	23 133	9 271 370	259,3
1986 .....	8 613	+ 46 797	55 410	28 824	9 326 780	260,9
1987 .....	12 003	+ 51 249	63 252	32 911	9 330 488 <sup>2)</sup>	261,0
1988 .....	18 209	+ 84 012	102 221	48 943	9 432 709	263,8
1989 .....	17 338	+168 649	185 987	130 345	9 618 696	269,0
1990 .....	21 009	+182 322	203 331	137 279	9 822 027	274,7
1991 .....	20 382	+159 431	179 813	72 092	10 001 840	279,8
1992 .....	21 582	+125 286	146 868	44 071	10 148 708	283,9
1993 .....	19 410	+ 65 908	85 318	30 399	10 234 026	286,3
1994 .....	16 760	+ 21 283	38 043	22 596	10 272 069	287,3

1) Einwohner auf 1 km<sup>2</sup>. - 2) Bereinigung der fortgeschriebenen Bevölkerungszahlen durch das Volkszählungs-  
ergebnis.

## 4. Bevölkerung nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung am 31.12.1994		Davon					
			ledig		verheiratet		verwitwet und geschieden	
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
	1 000							
unter 3 ....	350,7	180,6	350,7	180,6	-	-	-	-
3 - 6 ....	366,6	187,6	366,6	187,6	-	-	-	-
6 - 15 ....	1 018,8	522,2	1 018,8	522,2	-	-	-	-
15 - 18 ....	311,3	159,7	310,6	159,6	0,7	0,0	-	-
18 - 21 ....	333,0	169,2	322,4	167,6	10,6	1,5	0,1	0,0
21 - 25 ....	557,0	283,1	477,9	261,3	76,4	21,2	2,7	0,6
25 - 30 ....	919,1	475,7	550,9	331,3	348,7	137,0	19,4	7,3
30 - 35 ....	928,6	483,7	291,2	186,7	593,8	278,1	43,7	18,9
35 - 40 ....	790,1	408,8	136,0	85,8	597,8	297,7	56,3	25,3
40 - 45 ....	696,4	350,7	73,9	44,8	557,5	278,7	65,0	27,2
45 - 50 ....	591,1	301,2	44,4	27,4	481,0	247,2	65,6	26,6
50 - 55 ....	679,5	344,5	45,7	27,6	552,0	286,1	81,8	30,9
55 - 60 ....	701,2	352,6	43,9	24,1	565,8	299,2	91,5	29,4
60 - 65 ....	523,0	258,3	32,1	13,5	406,7	223,4	84,3	21,5
65 u. mehr	1 505,5	544,8	114,1	19,1	763,1	430,2	628,2	95,6
<b>Insgesamt</b>	<b>10 272,1</b>	<b>5 022,6</b>	<b>4 179,4</b>	<b>2 239,1</b>	<b>4 954,0</b>	<b>2 500,3</b>	<b>1 138,7</b>	<b>283,2</b>

## 5. Haushalte

Haushaltsgröße	Haushalte insgesamt	Davon nach Alter der Bezugsperson von... bis unter... Jahren					
		unter 25	25 35	35 45	45 55	55 65	65 und mehr
		%					
1 000		%					
Einpersonenhaushalte .....	1 750,4	9	22	11	9	12	37
dar. Bezugspersonen weiblich	1 037,0	8	15	7	7	12	52
Zweipersonenhaushalte .....	1 404,2	3	14	9	14	27	33
dar. Bezugspersonen weiblich	201,7	7	26	19	15	14	19
Haush. mit 3 u. mehr Personen	1 547,1	1	21	33	26	15	4
dar. Bezugspersonen weiblich	110,6	(.)	26	38	19	(9)	(6)
<b>Insgesamt .....</b>	<b>4 701,7</b>	<b>5</b>	<b>20</b>	<b>18</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>25</b>
dar. Bezugspersonen weiblich	1 349,3	7	17	11	9	12	43

## 6. Familien nach Alter des Familienvorstands

Familientyp	Familien insgesamt	Davon nach Alter des Familienvorstands von ... bis unter ... Jahren					
		unter 25	25 35	35 45	45 55	55 65	65 und mehr
		%					
1 000		%					
Ehepaare mit Kindern .....	1 427,8	1	21	33	26	15	4
Ehepaare ohne Kinder .....	1 175,6	1	10	7	15	30	36
Alleinstehende mit Kindern .....	249,4	(4)	21	27	19	13	16
Alleinstehende ohne Kinder .....	921,9	(.)	3	7	11	16	63
<b>Insgesamt .....</b>	<b>3 774,7</b>	<b>1</b>	<b>13</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>20</b>	<b>29</b>

## 7. Haushalte nach dem Nettoeinkommen

Bezeichnung	Haushalte insges. <sup>1)</sup>	Darunter mit Einkommen von ... bis unter... DM					
		unter 1 000	1 000 1 800	1 800 2 500	2 500 3 500	3 500 5 000	5 000 und mehr
		%					
1 000		%					
<b>Haushalte insgesamt .....</b>	<b>4 701,7</b>	<b>5,2</b>	<b>12,2</b>	<b>15,9</b>	<b>18,4</b>	<b>19,6</b>	<b>19,6</b>
Einpersonenhaushalte .....	1 750,4	12,8	25,8	28,3	16,9	7,0	3,1
Mehrpersonenhaushalte .....	2 951,3	0,7	4,2	8,5	19,3	27,1	29,4
davon Einfamilienhaushalte....	2 669,7	0,7	4,2	8,8	19,9	26,7	29,0
Mehrfamilienhaushalte	281,6	0,7	3,5	5,5	13,8	30,5	33,9
<b>Ausländische Haushalte .....</b>	<b>493,1</b>	<b>8,5</b>	<b>12,7</b>	<b>17,0</b>	<b>22,1</b>	<b>19,9</b>	<b>12,6</b>
Einpersonenhaushalte .....	133,2	26,4	24,6	27,6	10,9	2,9	1,7
Mehrpersonenhaushalte .....	359,8	1,9	8,3	13,1	26,2	26,2	16,7

1) Einschließlich ohne Einkommensangabe.

Anmerkung: Tabelle 5, 6 und 7 Mikrozensus April 1995.

## 8. Bevölkerung nach dem Nettoeinkommen

Geschlecht	Bevölkerung insgesamt	Darunter mit Angaben zum Einkommen					
		zusammen	Einkommen von ... bis unter ... DM				
			unter 1 400	1 400 – 2 200	2 200 – 3 000	3 000 – 4 000	4 000 und mehr
1 000							
<b>Erwerbstätige</b>							
Männlich .....	2 736,8	2 547,0	193,8	338,0	812,2	585,2	617,9
Weiblich .....	1 998,4	1 821,9	687,7	562,3	376,9	121,8	73,2
Zusammen ....	4 735,2	4 368,9	881,4	900,4	1 189,0	707,0	691,1
<b>Nichterwerbstätige<sup>1)</sup></b>							
Männlich .....	2 289,4	1 090,2	348,5	327,7	249,3	93,6	71,1
Weiblich .....	3 252,6	1 414,1	843,1	354,6	140,9	48,0	27,7
Zusammen ....	5 542,0	2 504,4	1 191,6	682,2	390,3	141,6	98,8
<b>Bevölkerung insgesamt</b>							
Männlich .....	5 026,2	3 637,2	542,3	665,7	1 061,5	678,8	689,0
Weiblich .....	5 251,0	3 236,0	1 530,8	916,9	517,8	169,8	100,9
Insgesamt .....	10 277,2	6 873,3	2 073,0	1 582,6	1 579,3	848,6	789,9

1) Einschließlich Erwerbslose.

## 9. Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt

Familienstand — Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung insgesamt	Davon überwiegender Lebensunterhalt durch ...				
		Erwerbstätigkeit	Rente, <sup>1)</sup> Pension	Unterhalt durch Angehörige	Sozialhilfe, sonstige Unterstützung	Arbeitslosengeld/ -hilfe
1 000						
<b>Insgesamt</b>						
unter 20 .....	2 263,9	120,2	(.)	2 064,2	71,4	(.)
20 – 40 .....	3 084,9	2 200,0	20,4	637,5	136,2	90,9
40 – 60 .....	2 755,4	1 949,8	165,6	465,8	48,9	125,5
60 – 65 .....	555,1	114,7	326,1	96,8	(8,6)	(8,8)
65 u. mehr	1 617,8	23,7	1 442,6	132,4	19,2	–
<b>Zusammen</b>	10 277,2	4 408,5	1 959,5	3 396,7	284,1	228,4
<b>darunter weiblich</b>						
unter 20 .....	1 080,8	50,5	(.)	993,6	32,8	(.)
20 – 40 .....	1 498,1	888,4	10,5	492,7	70,5	36,0
40 – 60 .....	1 374,0	772,2	84,2	447,6	22,0	47,9
60 – 65 .....	280,7	24,2	157,5	94,3	(.)	(.)
65 u. mehr	1 017,3	(8,1)	864,4	129,5	15,3	–
<b>Zusammen</b>	5 251,0	1 743,4	1 119,3	2 157,8	143,7	86,8

1) Einschließlich überwiegendem Lebensunterhalt durch eigenes Vermögen, Vermietung und Zinsen.

Anmerkung: Tabelle 8 und 9 Mikrozensus April 1995.

## 10. Familien nach Zahl der Kinder

Mikrozensus April 1995

Familien Zahl der Kinder in der Familie	Familien insgesamt	Ehepaare	Alleinstehende Familienvorstände		
			zusammen	männlich	weiblich

1 000

## ohne Kinder

Familien .....	2 097,5	1 175,6	921,9	244,5	677,4
----------------	---------	---------	-------	-------	-------

## mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)

1 Kind .....	792,1	616,0	176,1	31,8	144,3
2 Kinder .....	649,8	589,8	60,1	8,6	51,5
3 Kinder und mehr ....	235,2	222,0	13,2	2,2	10,8
Kinder zusammen .....	2 871,6	2 532,4	339,2	56,9	282,4
Familien .....	1 677,2	1 427,8	249,3	42,7	206,6

## mit Kindern unter 3 Jahren

1 Kind .....	277,0	252,8	24,3	2,8	21,4
2 Kinder und mehr ....	34,8	33,3	1,4	0,1	1,3
Kinder zusammen .....	581,5	546,9	34,6	3,7	31,0
Familien .....	311,8	286,1	25,8	2,9	22,7

## mit Kindern unter 6 Jahren

1 Kind .....	380,1	337,5	42,6	5,3	37,2
2 Kinder .....	141,8	136,8	4,9	0,3	4,6
3 Kinder und mehr ....	16,6	16,3	0,3	—	0,3
Kinder zusammen .....	1 025,7	958,5	67,1	7,8	59,3
Familien .....	538,5	490,6	47,8	5,6	42,2

## mit Kindern unter 18 Jahren

1 Kind .....	552,3	452,9	99,4	16,9	82,5
2 Kinder .....	470,8	435,0	35,8	4,5	31,3
3 Kinder und mehr ....	164,7	157,8	6,9	0,9	5,9
Kinder zusammen .....	2 233,3	2 022,3	210,9	32,3	178,7
Familien .....	1 187,8	1 045,8	142,0	22,2	119,9

## Insgesamt

Familien .....	3 774,7	2 603,5	1 171,2	287,2	884,0
----------------	---------	---------	---------	-------	-------

### 3. Bevölkerungsbewegung

**Eheschließungen:** Standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind.

**Lebendgeborene:** Alle Kinder, bei denen der Herzschlag eingesetzt oder die Nabelschnur pulsiert oder die Lungenatmung eingesetzt hat. Die übrigen Kinder ab 500 g (bis April 1994 ab 1000 g) Geburtsgewicht sind Totgeborene.

**Gestorbene:** Ohne Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

**Gerichtliche Ehelösungen:** Durch gerichtliches Urteil nach den Vorschriften des Ehegesetzes vom 20. Februar 1946 (gültig bis 30.6.1977). Ab 1. Juli 1977 durch gerichtliches Urteil nach den Bestimmungen des Ersten Gesetzes zur Reform des Ehe- und Familienrechts.

**Wanderungen:** Wohnungswechsel von einer Gemeinde nach einer anderen Gemeinde einschließlich der Fälle, in denen jemand unter Beibehaltung seiner bisherigen Wohnung eine Hauptwohnung in einer anderen Gemeinde bezieht oder unter Aufgabe einer Hauptwohnung in die bisherige Nebenwohnung zurückkehrt. Ab dem 27.4.1983 wird der Wechsel einer Hauptwohnung ebenfalls als Wanderungsfall gezählt. Angaben über Bevölkerungsbewegung der Ausländer im Abschnitt 10.

#### 1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene

##### Grundzahlen

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene		Totgeborene	Gestorbene	
		insgesamt	darunter nichtehelich		insgesamt	darunter im 1. Lebensjahr
1950 ...	65 151	107 222	10 315	2 289	67 353	5 458
1960 ...	71 412	145 353	9 273	2 144	82 251	4 400
1970 ...	62 158	128 212	6 461	1 239	92 628	2 704
1980 ...	52 646	99 721	6 244	482	92 418	1 023
1990 ...	61 448	118 579	10 316	386	97 570	762
1993 ...	59 885	117 982	11 927	351	98 572	628
1994 ...	59 591	113 398	12 045	465	96 638	577
1995 ...	58 198	112 459	12 250	466	97 733	534

##### Verhältniszahlen

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Nichtehelich Lebendgeborene	Gestorbene im 1. Lebensjahr <sup>1)</sup>	Von 1 000 Geborenen waren Totgeborene
	auf 1 000 der mittleren Bevölkerung			auf 1 000 Lebendgeborene		
1950 ...	10,1	16,7	10,5	96,2	50,9	20,9
1960 ...	9,3	19,0	10,7	63,8	30,4	14,5
1970 ...	7,0	14,4	10,4	50,4	20,8	9,6
1980 ...	5,7	10,8	10,0	62,6	10,3	4,8
1990 ...	6,3	12,2	10,0	87,0	6,5	3,2
1993 ...	5,9	11,6	9,7	101,1	5,3	3,0
1994 ...	5,8	11,1	9,4	106,2	5,1	4,1
1995 ...	5,7p	10,9p	9,5p	108,9	4,7	4,1

1) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung der letzten 13 Monate.

## 2. Geburtenentwicklung

Jahr	Lebend- geborene insgesamt	Davon nach						
		Legitimität		Staats- angehörigkeit		Lebendgeburtenfolge 1)		
		ehelich	nicht- ehelich	Deut- sche	Aus- länder	1. Kind	2. Kind	3. und weiteres Kind
<b>1 000</b>								
1970 .....	128	122	6	112	16	49	39	34
1980 .....	100	93	6	82	17	43	33	17
1990 .....	119	108	10	102	16	49	39	20
1992 .....	118	106	12	99	19	48	38	20
1993 .....	118	106	12	98	20	48	39	19
1994 .....	113	101	12	94	19	47	37	18
1995 .....	112	100	12	94	19	45	38	18
<b>1970 <math>\pm</math> 100</b>								
1970 .....	100	100	100	100	100	100	100	100
1980 .....	78	77	97	74	106	89	85	50
1990 .....	92	89	160	91	99	100	100	59
1992 .....	92	87	182	88	114	97	98	59
1993 .....	92	87	185	88	120	98	99	58
1994 .....	88	83	186	84	117	95	94	54
1995 .....	88	82	190	84	115	92	95	53

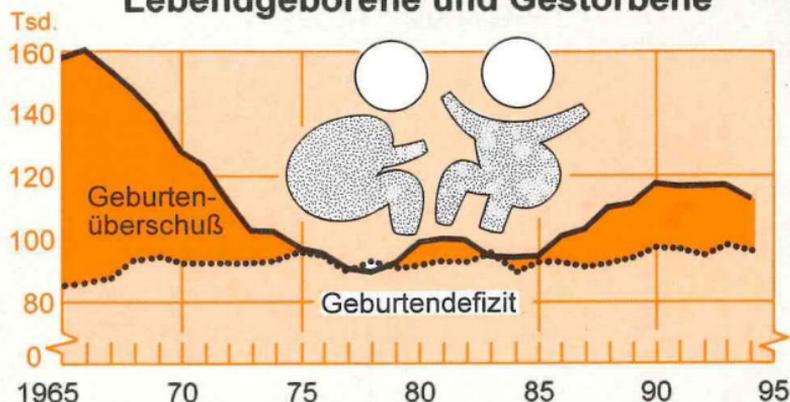
1) Nur ehelich Lebendgeborene.

## 3. Gerichtliche Ehelösungen

Jahr	Gerichtliche Ehelösungen insgesamt	Anzahl	Darunter Ehescheidungen			
			auf 10 000		betroffene Kinder 1)	
			be- stehende Ehen	der mitt- leren Be- völkerung	Anzahl	auf 1 000 Schei- dungen
1950 .....	8 021	7 862	54,7	12,2	7 773	989
1960 .....	6 028	5 955	33,1	7,8	5 889	989
1970 .....	9 960	9 926	46,4	11,2	11 645	1 173
1978 .....	4 106	4 089	18,6	4,5	2 747	672
1980 .....	12 924	12 899	58,3	13,9	11 583	898
1990 .....	16 688	16 669	71,1	17,1	12 470	748
1992 .....	17 289	17 261	71,3	17,1	13 777	798
1993 .....	19 108	19 085	78,3	18,7	15 688	822
1994 .....	19 944	19 910	81,3	19,4	16 458	827
1995 .....	19 954	19 921	.	19,3p	17 104	859

1) Noch lebende minderjährige Kinder zum Zeitpunkt der Urteilsverkündung.

## Lebendgeborene und Gestorbene



### 4. Allgemeine und eheliche Fruchtbarkeitsziffern

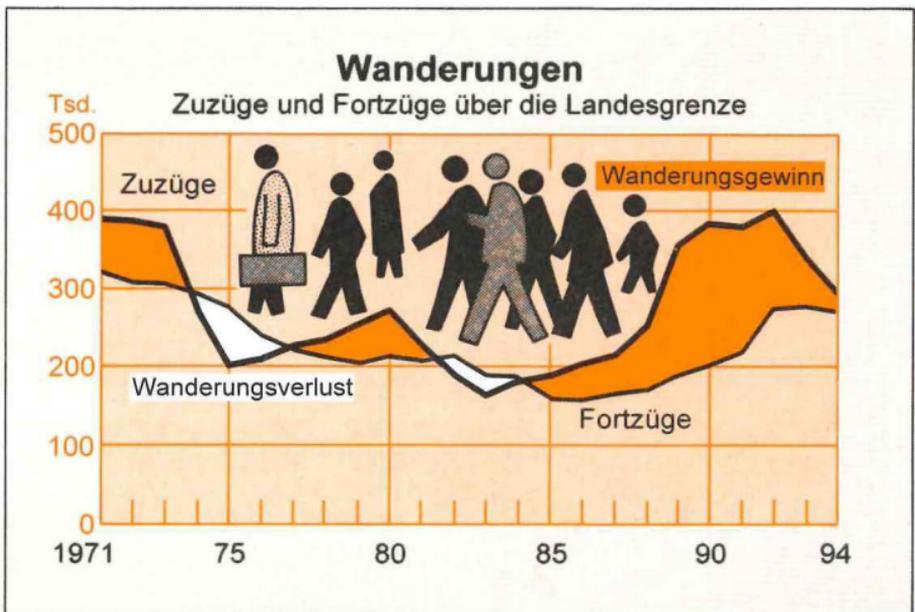
Jahr	Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer		Eheliche Fruchtbarkeitsziffer			
	Anzahl der Frauen <sup>1)</sup> in 1 000	Lebendgeborene ins- gesamt	auf 1 000 Frauen <sup>1)</sup>	Anzahl der verh. Frauen <sup>2)</sup> in 1 000	ehelich Lebendgeborene ins- gesamt	auf 1 000 Frauen <sup>2)</sup>
<b>Gesamtbevölkerung</b>						
1970 .....	1 822,2	128 212	70,4	1 218,3	121 751	99,9
1980 .....	2 037,9	99 721	48,9	1 180,5	93 477	79,2
1990 .....	2 115,0	118 579	56,1	1 128,3	108 263	96,0
1994 .....	2 207,1	113 398	51,4	1 176,7	101 353	86,1
1995 .....	...	112 459	...	...	100 209	...
<b>Deutsche</b>						
1970 .....	1 659,6	111 897	67,4	1 106,8	106 291	96,0
1980 .....	1 817,6	82 367	45,3	1 040,1	76 882	73,9
1990 .....	1 854,4	102 349	55,2	962,5	93 138	96,8
1994 .....	1 868,9	94 367	50,5	979,7	84 122	85,9
1995 .....	...	93 736	...	...	83 200	...
<b>Ausländer</b>						
1970 .....	162,6	16 315	100,3	111,5	15 460	138,7
1980 .....	220,3	17 354	78,8	140,4	16 595	118,2
1990 .....	260,6	16 230	62,3	165,8	15 125	91,2
1994 .....	338,2	19 031	56,3	197,0	17 231	87,5
1995 .....	...	18 723	...	...	17 009	...

1) Im Alter von 15 bis unter 45 Jahren. – 2) Verheiratete Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

## 5. Durchschnittliches Heiratsalter

Jahres- durchschnitt Jahr	Männer <sup>1)</sup>				Frauen <sup>1)</sup>			
	insges.	ledig	verw.	gesch.	insges.	ledig	verw.	gesch.
	Alter in Jahren							
1928/30 .....	29,6	28,0	46,5	39,7	26,5	26,0	40,1	35,5
1932/34 .....	29,6	28,1	46,8	39,3	26,6	26,1	40,0	35,6
1936/38 .....	30,3	28,9	46,9	39,5	27,3	26,7	40,3	35,9
1946/48 .....	31,7	29,2	47,2	38,7	27,5	25,9	35,3	35,0
1949/51 .....	31,1	28,6	49,1	39,6	27,5	25,9	36,6	35,1
1955 .....	29,4	27,2	51,9	40,0	26,2	24,9	41,2	36,1
1960 .....	28,3	26,1	54,0	40,1	25,1	24,0	44,6	36,1
1970 .....	28,3	26,0	56,3	38,4	24,9	23,4	46,7	34,6
1980 .....	28,9	26,4	56,9	38,5	25,6	23,8	48,3	35,3
1990 .....	31,2	28,6	57,4	41,2	28,3	26,2	47,7	37,3
1991 .....	31,5	28,8	58,2	41,5	28,6	26,5	47,7	37,9
1992 .....	31,8	29,1	58,4	41,9	28,9	26,7	48,5	38,1
1993 .....	32,2	29,5	59,1	42,3	29,3	27,0	48,5	38,5
1994 .....	32,4	29,7	58,8	42,5	29,6	27,3	48,0	38,6
1995 .....	32,7	29,9	58,8	42,6	29,8	27,5	47,8	38,7

1) Nach dem Familienstand vor der Eheschließung.



## 6. Wanderungen über die Landesgrenze

Jahr	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungssaldo		
			insgesamt	Deutsche	Ausländer
1960 .....	307 201	204 142	+ 103 059		
1965 .....	402 576	306 572	+ 96 004	+ 19 168	+ 76 836
1970 .....	430 349	320 888	+ 109 461	+ 12 866	+ 96 595
1975 .....	203 461	278 326	- 74 865	+ 1 985	- 76 850
1980 .....	277 315	215 723	+ 61 592	+ 21 550	+ 40 042
1985 .....	190 882	161 742	+ 29 140	+ 28 834	+ 306
1986 .....	205 255	158 458	+ 46 797	+ 27 481	+ 19 316
1987 .....	217 991	166 742	+ 51 249	+ 29 464	+ 21 785
1988 .....	255 071	171 059	+ 84 012	+ 40 290	+ 43 722
1989 .....	358 784	190 135	+ 168 649	+ 123 659	+ 44 990
1990 .....	386 395	204 073	+ 182 322	+ 126 308	+ 56 014
1991 .....	380 077	220 646	+ 159 431	+ 60 565	+ 98 866
1992 .....	401 620	276 334	+ 125 286	+ 36 398	+ 88 888
1993 .....	344 073	278 165	+ 65 908	+ 23 862	+ 42 046
1994 .....	294 264	272 981	+ 21 283	+ 6 321	+ 14 962

## 7. Wanderungen nach Herkunft und Ziel

Herkunft bzw. Ziel	1992		1993		1994		
	insgesamt	Ausländer	insgesamt	Ausländer	insgesamt	Ausländer	
Neues Bundesgebiet	Z	129 881	15 941	113 532	14 920	115 116	15 097
insgesamt	F	116 813	16 196	118 109	18 067	123 315	18 601
davon							
bisheriges Bundesgeb.	Z	98 127	14 485	90 307	13 861	94 437	14 048
	F	100 677	15 420	102 710	17 048	107 012	17 258
darunter							
Nordrhein-Westfalen	Z	17 187	2 743	16 059	2 437	16 414	2 646
	F	16 699	2 794	16 782	2 890	17 023	2 852
Hessen	Z	14 134	2 577	13 509	2 496	13 596	2 321
	F	14 685	2 807	15 409	3 087	15 645	2 848
Rheinland-Pfalz	Z	11 694	1 971	12 037	2 019	12 120	1 915
	F	15 636	2 509	16 745	3 034	17 964	3 284
Bayern	Z	30 101	4 707	29 080	4 540	28 780	4 016
	F	32 229	4 892	32 568	5 329	34 922	5 389

Anmerkung: Z = Zuzüge nach Baden-Württemberg, F = Fortzüge von Baden-Württemberg.

## Noch: 7. Wanderungen nach Herkunft und Ziel

Herkunft bzw. Ziel		1992		1993		1994	
		ins- gesamt	Aus- länder	ins- gesamt	Aus- länder	ins- gesamt	Aus- länder
davon							
neue	Z	31 754	1 006	23 225	1 059	20 679	1 049
Bundesl. <sup>1)</sup>	F	16 136	776	15 399	1 019	16 303	1 343
darunter							
Berlin (Ost)	Z	1 641	116	1 234	91	1 188	109
	F	1 398	162	1 385	217	1 454	338
Europäisches	Z	232 025	208 196	172 153	152 332	130 379	114 122
Ausland	F	138 718	130 018	133 775	124 395	117 160	104 782
darunter							
EG-Länder	Z	31 709	27 690	28 890	24 839	32 106	27 873
	F	30 197	25 337	31 167	26 003	32 771	27 085
ehemal.	Z	99 661	99 209	62 327	62 055	27 253	27 102
Jugoslawien	F	47 403	47 122	32 990	32 785	28 856	28 672
Türkei	Z	15 981	15 779	12 891	12 737	11 732	11 565
	F	8 801	8 648	9 939	9 773	10 215	10 070
Außereurop.	Z	39 498	26 609	58 209	37 783	48 536	31 959
Ausland	F	20 726	15 200	26 195	20 542	32 358	22 832
davon							
Afrika	Z	8 808	7 869	11 267	10 330	5 271	4 433
	F	4 461	3 759	7 502	6 662	8 109	7 326
Amerika	Z	10 735	7 036	9 316	6 077	8 735	5 858
	F	9 310	5 734	9 558	6 042	9 572	5 641
Asien	Z	19 910	11 285	36 964	20 995	33 936	21 338
	F	6 187	5 313	8 282	7 345	13 618	9 235
Australien	Z	765	419	659	381	594	330
u. Ozeanien	F	768	394	853	493	1 059	630
Sonstige <sup>2)</sup>	Z	216	8	179	28	233	33
	F	77	2	86	13	148	34
<b>Insgesamt</b>	Z	<b>401 620</b>	<b>250 304</b>	<b>344 073</b>	<b>205 063</b>	<b>294 264</b>	<b>161 211</b>
	F	<b>276 334</b>	<b>161 416</b>	<b>278 165</b>	<b>163 017</b>	<b>272 981</b>	<b>146 249</b>

1) Bis 2.10.1990 ehemalige DDR. – 2) Unbekanntes Ausland, ungeklärt, ohne Angabe.

Anmerkung: Z = Zuzüge nach Baden-Württemberg, F = Fortzüge von Baden-Württemberg.

## 4. Gesundheitswesen

**Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen:** Erfasst sind in der Krankenhausstatistik alle Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen gemäß § 107 Abs. 1 bzw. Abs. 2 V. Buch (SGB V).

**Tuberkulose:** Grundlage der Tuberkulosestatistik sind die Meldungen der Gesundheitsämter im Rahmen der Tuberkuloseüberwachung über die erfaßten Personen (Zugänge und Bestand).

**Todesursachen:** Von den Angaben im vertraulichen Leichenschauschein über Todesart und Krankheiten, die unmittelbar zum Tode geführt haben oder ursächlich vorausgegangen sind, geht nach internationalen Regeln nur das Grundleiden in die Todesursachenstatistik ein.

Die **Krankheitsartenstatistik** dokumentiert die Fälle und Tage von Arbeitsunfähigkeit nach Krankheitsart, Geschlecht und Alter der erkrankten Versicherten. Grundlagen sind die abgeschlossenen Leistungsfälle, deren Kosten von den Krankenkassen ganz oder teilweise zu tragen waren. Es werden alle mit Arbeitsunfähigkeit verbundenen Krankheitsfälle erfaßt. Die Gliederung erfolgt auf der Grundlage der „Internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)“. Die gleiche Systematik wird in der **Krankenhausdiagnosestatistik**, die alle vollstationären Behandlungsfälle berücksichtigt, angewendet.

### 1. Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

Beruf	31.12.1993	31.12.1994	31.12.1995p	
		insgesamt		weiblich
<b>Ärzte insgesamt</b> .....	<b>32 910</b>	<b>33 654</b>	<b>34 549</b>	<b>10 823</b>
darunter				
Allgemeinarzt .....	2 705	2 685	4 523	1 083
Anästhesist .....	1 356	1 428	1 458	562
Arbeitsmediziner .....	296	301	309	85
Augenarzt .....	704	720	735	247
Chirurg .....	1 535	1 578	1 591	107
Hautarzt .....	461	454	465	172
Frauenarzt .....	1 564	1 588	1 601	426
Hals-Nasen-Ohrenarzt .....	485	506	511	79
Internist .....	3 756	3 864	3 853	627
Kinderarzt .....	1 150	1 180	1 207	423
Kinder- und Jugendpsychiater .....	110	109	103	47
Nervenarzt .....	897	909	890	226
Neurologe .....	136	140	152	40
Orthopäde .....	790	830	827	42
Psychiater .....	348	391	304	135
Radiologe .....	489	479	470	111
Urologe .....	405	410	417	13
Arzt im Praktikum .....	2 492	2 393	2 479	1 019
<b>Zahnärzte insgesamt</b> .....	<b>7 242</b>	<b>7 335</b>	<b>7 506</b>	<b>2 031</b>
<b>Apotheker insgesamt</b> .....	<b>6 046</b>	<b>6 124</b>	<b>5 939</b>	<b>3 771</b>

Quellen: Landesärztekammer, Zahnärztekammer und Apothekerkammer.

## 2. Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1994

Größenklasse von ... bis unter ... Betten	Häuser	Aufgestellte Betten	Aufnahmen von außen	Nutzungs- grad	Verweil- dauer
	Anzahl			%	Tage
<b>Krankenhäuser</b>					
unter 50 .....	72	1 848	45 143	78,5	12,1
50 – 100 .....	60	4 375	94 154	82,5	14,5
100 – 150 .....	45	5 387	127 767	82,9	13,4
150 – 200 .....	21	3 706	97 910	82,2	11,9
200 – 250 .....	26	5 603	146 357	85,4	12,6
250 – 500 .....	65	22 985	600 783	82,8	12,2
500 – 1 000 .....	21	14 772	367 234	82,6	12,8
1 000 und mehr .....	7	9 947	308 035	81,5	10,7
<b>Insgesamt</b>	<b>317</b>	<b>68 623</b>	<b>1 787 383</b>	<b>82,6</b>	<b>12,3</b>
<b>Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen</b>					
unter 50 .....	50	1 691	12 527	71,6	35,5
50 – 100 .....	74	5 374	43 616	79,0	35,6
100 – 150 .....	50	6 102	68 656	91,4	29,8
150 – 200 .....	32	5 761	66 011	94,9	30,5
200 – 250 .....	20	4 451	44 328	92,5	34,1
250 und mehr .....	22	7 215	83 318	95,2	30,2
<b>Insgesamt</b>	<b>248</b>	<b>30 594</b>	<b>318 456</b>	<b>89,9</b>	<b>31,7</b>

## 3. Tuberkuloseerkrankungen

Diagnosegruppe	Geschlecht	Neuzugänge im Jahr			Darunter Ausländer		
		1993	1994	1995	1993	1994	1995
Aktive Tuberkulose der Atmungsorgane	männlich	964	817	749	333	305	254
	weiblich	492	457	412	156	159	154
	zusammen	1 456	1 274	1 161	489	464	408
Aktive Tuberkulose anderer Organe	männlich	112	108	97	50	52	38
	weiblich	141	146	131	51	42	57
	zusammen	253	254	228	101	94	95
<b>Aktive Tuberkulose insgesamt</b>	männlich	1 076	925	846	383	357	292
	weiblich	633	603	543	207	201	211
	zusammen	<b>1 709</b>	<b>1 528</b>	<b>1 389</b>	<b>590</b>	<b>558</b>	<b>503</b>
<b>Auf 100 000 der jeweiligen Bevölkerung</b>							
Aktive Tuberkulose	zusammen	16,8	14,9	.	45,7	44,2	.

#### 4. Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung am 1.10.1994

Kassenart	Pflichtmitglieder		Freiwillige Mitglieder		Rentner u. Rentenantragsteller	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Ortskrankenkassen .....	1 103 437	799 185	168 924	68 214	346 379	608 064
Betriebskrankenkassen	186 774	104 467	64 286	10 184	80 150	102 981
Innungskrankenkassen	237 051	85 728	32 155	8 594	34 945	32 252
Landw. Krankenkassen	39 087	3 528	1 115	1 049	21 370	18 206
Bundesknappschaft ....	1 216	228	193	63	10 194	12 724
Seekrankenkasse.....	42	9	138	11	93	79
Ersatzk. f. Arbeiter .....	66 364	17 729	17 513	2 082	11 315	9 030
Ersatzk. f. Angestellte	315 288	757 587	351 834	106 293	136 258	253 653
<b>Mitglieder insgesamt</b>	<b>1 949 259</b>	<b>1 768 461</b>	<b>636 158</b>	<b>196 490</b>	<b>640 704</b>	<b>1 036 989</b>

#### 5. Arbeitsunfähigkeitsfälle der Pflichtmitglieder 1994\*

Diagnose	Arbeitsunfähigkeitsfälle der Pflichtmitglieder		Davon			
			EG - Ausländer		Ausländer aus dem sonstigen Ausland	
	insges.	darunter weiblich	insges.	darunter weiblich	insges.	darunter weiblich
Infektiöse und parasitäre Krankh. Neubildungen .....	115 405	44 335	6 833	2 214	16 105	5 100
Endokrinopathien, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	30 076	15 450	1 682	763	3 532	1 676
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe .....	21 545	7 137	1 167	370	2 502	803
Psychiatrische Krankheiten .....	3 394	1 895	384	217	667	374
Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane .....	68 743	34 574	4 475	2 213	10 299	5 192
Krankheiten d. Kreislaufsystems	109 488	45 750	8 044	3 062	17 821	6 458
Krankheiten d. Atmungsorgane ...	109 948	48 739	8 282	3 666	17 999	7 562
Krankheiten d. Verdauungsorgane	748 923	298 777	50 526	16 339	119 282	38 540
Krankh. d. Harn- u. Geschlechtsorg. Komplikat. w. d. Schwangersch., bei Entbindung u. im Wochenbett ...	415 488	154 377	28 530	8 955	62 323	19 925
Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes .....	70 277	49 594	5 114	3 352	11 864	8 008
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	24 687	24 687	1 771	1 771	4 378	4 378
Kongenitale Anomalien .....	62 585	20 817	3 821	1 134	9 893	2 832
Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in d. Perinatalzeit haben	559 429	175 279	46 485	13 419	102 815	28 273
Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen .....	3 359	1 363	214	76	484	169
Verletzungen und Vergiftungen ...	2 884	2 857	297	294	584	577
<b>Diagnosen insgesamt</b> .....	<b>147 214</b>	<b>66 490</b>	<b>12 484</b>	<b>5 145</b>	<b>30 188</b>	<b>12 381</b>
	<b>375 691</b>	<b>82 913</b>	<b>22 494</b>	<b>4 199</b>	<b>55 875</b>	<b>10 032</b>
	<b>2 869 136</b>	<b>1 075 034</b>	<b>202 603</b>	<b>67 189</b>	<b>466 611</b>	<b>152 280</b>

\* Orts-, Betriebs-, Innungs- und Landwirtschaftliche Krankenkassen.

## 6. Krankenhauspatienten 1994\* nach Diagnosen

Krankheitsart (Pos.-Nr. der ICD 1979)	Fälle <sup>1)</sup>			Verweildauer in Tagen		
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
Infektiöse und parasitäre Krankh. (001-139) ..	33 871	17 643	16 226	11,1	11,4	10,7
Bösartige Neubildungen (140-199) .....	128 984	61 526	67 456	13,2	13,2	13,3
Bösartige Neubildungen d. lymphatischen u. hämatopoetischen Gewebes (200-208) .....	17 586	9 343	8 243	11,8	11,2	12,4
Gutartige Neubild., Carcinoma in situ, Neubild. unsicheren Verhaltens und Neubild. unbekanntem Charakters (210-239)	43 949	11 392	32 555	9,9	9,6	9,5
Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankh. sowie Störungen im Immunitätssystem (240-279) .....	46 921	15 894	31 025	14,0	14,1	13,9
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe (280-289) .....	8 835	3 767	5 068	11,2	9,9	12,1
Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane (290-389) .....	184 401	86 959	97 433	19,9	19,5	20,2
Krankheiten d. Kreislaufsystems(390-459) .....	243 799	126 143	117 653	14,6	13,9	15,5
dar. Ischämische Herzkrankheiten (410-414)	63 410	42 127	21 283	12,2	11,3	13,9
Krankheiten des zerebrovaskulären Systems (430-438) .....	41 290	18 851	22 439	19,4	19,2	19,7
Krankheiten d. Atmungsorgane (460-519) .....	107 420	60 213	47 206	9,0	8,8	9,2
dar. Pneumonie (Lungenentzündung) und Grippe (480-487) .....	17 406	9 816	7 590	14,3	14,0	14,7
Krankheiten d. Verdauungsorgane (520-579) dar. Chronische Leberkrankheit und Leberzirrhose (571) .....	162 434	85 347	77 085	10,5	10,2	10,9
Cholelithiasis (574) .....	8 009	4 954	3 055	17,0	16,3	18,1
Krankheiten d. Harn- und Geschlechtsorgane (580-629) .....	19 755	5 656	14 099	11,4	12,1	11,1
Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung u. i. Wochenbett (630-676)	127 267	43 546	83 720	7,8	8,4	7,4
Krankheiten der Haut und des Unterhautzell- gewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes (680-739) .....	150 096	-	150 096	6,6	-	6,6
Kongenitale Anomalien (740-759) .....	131 705	64 466	67 236	14,9	13,2	16,5
Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben (760-779) .....	12 935	7 165	5 770	9,9	9,3	10,7
Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen (780-799) .....	16 573	8 963	7 610	13,3	12,9	13,8
Verletzungen und Vergiftungen (800 - 999) ...	38 044	17 838	20 205	7,8	7,2	8,4
Ohne Diagnoseangabe .....	173 878	94 205	79 671	11,8	10,2	13,8
Nichtkranke Zustände (V01-V28, V40-V82) ....	33 697	17 989	15 706	12,3	12,5	12,0
	13 668	2 988	10 679	6,9	11,5	5,6
<b>Insgesamt</b>	<b>1 676 063</b>	<b>735 387</b>	<b>940 643</b>	<b>12,3</b>	<b>12,4</b>	<b>12,2</b>

\* Entlassene vollstationäre Patienten, vorläufige Daten (einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle). - 1) Wegen 33 ohne Angaben zum Geschlecht gemeldeten Behandlungsfällen entspricht die Summe der männlichen und weiblichen Patienten nicht den Patienten insgesamt.

## 7. Sterbefälle nach Todesursachen

Todesursache	1993	1994	1995		
	insgesamt		männlich	weiblich	
<b>Infektiöse und parasitäre Krankheiten</b> .....	<b>1 177</b>	<b>1 057</b>	<b>1 104</b>	<b>577</b>	<b>527</b>
darunter					
Tuberkulose .....	146	157	128	78	50
AIDS .....	213	210	205	158	47
<b>Bösartige Neubildungen</b> .....	<b>22 295</b>	<b>22 085</b>	<b>22 287</b>	<b>11 443</b>	<b>10 844</b>
darunter					
des Magens .....	1 748	1 802	1 704	903	801
des Darmes .....	3 697	3 580	3 656	1 684	1 972
der Atmungsorgane .....	3 732	3 730	3 915	3 054	861
der Brustdrüse .....	2 265	2 232	2 384	13	2 371
der Gebärmutter .....	622	628	571	–	571
der Prostata .....	1 402	1 459	1 492	1 492	–
<b>Bösartige Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes</b> .....	<b>1 820</b>	<b>1 816</b>	<b>1 925</b>	<b>935</b>	<b>990</b>
<b>Krankheiten des Kreislaufsystems</b> .....	<b>45 275</b>	<b>44 112</b>	<b>44 159</b>	<b>19 059</b>	<b>25 100</b>
darunter					
Akuter Myokardinfarkt	10 615	10 305	10 321	5 834	4 487
Krankheiten des zerebrovasculären Systems .....	12 313	12 000	11 899	4 475	7 424
<b>Krankheiten der Atmungsorgane</b> .....	<b>6 794</b>	<b>6 955</b>	<b>6 564</b>	<b>3 348</b>	<b>3 216</b>
darunter					
Pneumonie .....	2 769	3 131	2 556	999	1 557
Grippe .....	169	133	135	33	102
Bronchitis .....	1 324	1 072	1 156	713	443
<b>Krankheiten der Verdauungsorgane</b> .....	<b>4 821</b>	<b>4 858</b>	<b>4 813</b>	<b>2 539</b>	<b>2 274</b>
darunter					
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür .....	500	460	459	209	250
Leberzirrhose .....	2 198	2 025	2 045	1 402	643
<b>Übrige natürliche Todesursachen</b> .....	<b>11 324</b>	<b>10 931</b>	<b>12 089</b>	<b>4 906</b>	<b>7 183</b>
<b>Unfälle, Vergift. und Gewalteinwirk.</b> .....	<b>5 066</b>	<b>4 824</b>	<b>4 792</b>	<b>2 974</b>	<b>1 818</b>
darunter					
Kraftfahrzeugunfälle .....	1 076	1 015	937	689	248
Selbstmord .....	1 730	1 674	1 685	1 209	476
<b>Sterbefälle insgesamt</b> .....	<b>98 572</b>	<b>96 638</b>	<b>97 733</b>	<b>45 781</b>	<b>51 952</b>

## 8. Tödliche Unfälle

Art der Schädigung/Ursache/Bereiche	1995		
	insges.	männl.	weibl.
Frakturen des Schädels, der Wirbelsäule u. d. Rumpfskeletts	656	443	213
Frakturen der Extremitäten .....	755	213	542
Intrakranielle Verletzungen (ohne Schädelbruch) .....	911	644	267
Innere Verletz. der Brust, d. Bauches u. d. Beckens .....	270	188	82
Offene Wunden, Verletzungen der Blutgefäße .....	237	169	68
Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffn. ....	102	54	48
Verbrennungen .....	77	55	22
Nerven- und Rückenmarksverletzungen .....	5	3	2
Vergiftung durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe .....	203	99	104
Toxische Wirkung von medizinisch nicht gebräuchlichen Substanzen .....	158	115	43
Spätfolgen von Verletzungen und Vergiftungen .....	17	12	5
Sonstige Schädigungen .....	1 401	979	422
<b>Tödliche Unfälle und Gewalteinwirkungen insgesamt .....</b>	<b>4 792</b>	<b>2 974</b>	<b>1 818</b>
dar. Schulunfall .....	1	–	1
Arbeits-/Dienstunfall .....	122	115	7
Verkehrsunfall .....	980	715	265
Häuslicher Unfall .....	676	317	359
dar. Sturz aus der Höhe .....	209	117	92
Sturz auf gleicher Ebene .....	37	13	24
Brand, Feuer und Flammen .....	63	40	23
Mechanisches Ersticken .....	3	1	2
Vergiftungen .....	–	–	–
Sport-/Spielunfall .....	39	29	10
Sonstige Unfälle .....	1 104	481	623

## 9. Schwangerschaftsabbrüche

Begründung des Abbruchs	Schwangerschaftsabbrüche			
	Anzahl	%	Anzahl	%
	1994		1995	
Allgemeine medizinische Indikation .....	318	3,1	220	2,2
Psychiatrische Indikation .....	42	0,4	40	0,4
Eugenische Indikation .....	118	1,2	107	1,1
Ethische (kriminologische) Indikation .....	8	0,1	12	0,1
Ohne Indikation nach der Beratungsregelung	9 593	94,4	9 444	95,9
Unbekannt .....	88	0,9	24	0,2
<b>Insgesamt</b>	<b>10 167</b>	<b>100</b>	<b>9 847</b>	<b>100</b>

**Schulpflicht:** Die Pflicht zum Besuch einer Schule wird in § 72 des Schulgesetzes für Baden-Würt. (SchG) i.d.F. vom 1.8.1983, zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.12.95, geregelt.

**Öffentliche Schule:** Schule, die von einer Gemeinde, einem Landkreis, einem Regionalverband oder einem Schulverband gemeinsam mit dem Land oder ausschließlich vom Land getragen wird (§ 2 SchG).

**Private Schule:** Schule in nichtöffentlicher Trägerschaft.

**Grundschule:** Gemeinsame Grundstufe des Bildungssystems. Sie umfaßt vier Schuljahre.

**Weiterführende Schule:** Hauptschule (5.-9. bzw. 10. Klassenstufe), Realschule (5.-10. Klassenstufe), Gymnasium (5.-13. Klassenstufe), Aufbaugymnasium (8.-13. Klassenstufe), Progymnasium (i.d.R. 5.-10. Klassenstufe), Berufliches Gymnasium (11.-13. Klassenstufe), Wirtschaftsaufbaugymnasium (8.-13. Klassenstufe).

**Schule besonderer Art** (früher Int. Gesamtschule): Nur nach Jahrgangsstufen (5 bis 10) gliederte Schule ohne Differenzierung nach Schularten.

**Freie Waldorfschule:** Ersatzschule ohne Differenzierung nach Schularten mit besonderer Pädagogik.

**Sonderschule:** Sie dient der Erziehung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen, die schulfähig sind, aber infolge körperlicher, geistiger oder seelischer Besonderheiten in den allgemeinen Schulen nicht angemessen gefördert werden können.

**Berufsschule:** Pflichtschule für Jugendliche, die sich in der praktischen Berufsausbildung oder Berufsarbeit befinden. In der Regel wird sie als berufs begleitende Teilzeitschule eingerichtet. Die Grundstufe kann als Berufsgrundbildungsjahr (Voll- oder Teilzeit) durchgeführt werden; für Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag soll sie als einjährige Vollzeitschule (Berufsvorbereitungsjahr) geführt werden.

**Berufsfachschule:** Vermittelt als Vollzeitschule je nach Dauer eine berufliche Grundbildung, eine berufliche Vorbereitung oder einen Berufsabschluß.

**Berufskolleg:** I.d.R. Vollzeitschule, die auf einem Mittleren Bildungsabschluß aufbaut und in ein bis drei Jahren eine berufliche Qualifikation vermittelt.

**Berufsaufbauschule:** Vollzeitschule (Mittelstufe der Berufsoberschule) mit verschiedenen Fachrichtungen. Sie umfaßt mindestens ein Schuljahr.

**Technische Oberschule und Wirtschaftsoberschule:** Zweijährige Vollzeitschule (Oberstufe der Berufsoberschule). Sie führt zur fachgebundenen Hochschulreife.

**Abendrealschule, Abendgymnasium, Kolleg, Berufsoberschule und Vorbereitungskurse an Fachhochschulen:** Einrichtungen des 2. Bildungsweges.

**Fachschule:** Vermittelt eine weitergehende fachliche Ausbildung im Beruf.

**Berufsakademie:** Einrichtung des tertiären Bildungsbereichs, die eine wissenschaftsbezogene und zugleich praxisorientierte berufliche Bildung vermittelt.

**Fachhochschule:** Bereitet auf berufl. Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

**Kunsthochschule:** Bereitet insbesondere auf künstlerische Berufe sowie auf diejenigen kunstpädagogischen Berufe vor, deren Ausübung besondere künstlerische Fähigkeiten erfordern.

**Pädagogische Hochschule:** Wissenschaftliche Hochschule für die Ausbildung der Lehrer an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen.

**Universität:** Wissenschaftliche Hochschule, die Forschung, Lehre und Studium im Dienst der Wissenschaft vereinigt. Sie bereitet auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden erfordern.

## 1. Vorschulische Einrichtungen, Schulen und Hochschulen\*

Schulart	Schulen/ Hoch- schulen	Schüler bzw. Studierende 1995/96			Dagegen 1994/95	
		ins- gesamt	weiblich	Aus- länder	ins- gesamt	weiblich
<b>Vorschulische Einrichtungen zus.</b>	<b>462<sup>1)</sup></b>	<b>8 897</b>	<b>3 038</b>	<b>1 855</b>	<b>9 196</b>	<b>3 096</b>
Grundschulförderklassen .....	243	4 743	1 571	1 258	5 039	1 612
Schulkindergärten .....	219	4 154	1 467	597	4 157	1 484
<b>Allgemeinbildende Schulen zus.</b>	<b>4 022<sup>1)</sup></b>	<b>1 196 738</b>	<b>586 594</b>	<b>167 576</b>	<b>1 162 694</b>	<b>569 105</b>
Grund- und Hauptschulen .....	2 665	667 918	318 064	123 781	646 120	307 491
Sonderschulen .....	546	49 088	18 050	13 369	48 025	17 771
Realschulen .....	447	199 732	102 752	16 399	193 921	99 704
Gymnasien .....	410	256 979	135 942	12 711	251 767	132 477
Integrierte Schulformen <sup>2)</sup> .....	45	23 021	11 786	1 316	22 861	11 662
<b>Abendrealschulen, -gymnasien und Kollegs .....</b>	<b>71<sup>1)</sup></b>	<b>3 692</b>	<b>1 995</b>	<b>748</b>	<b>3 695</b>	<b>1 958</b>
<b>Berufliche Schulen zusammen....</b>	<b>725</b>	<b>354 902</b>	<b>161 771</b>	<b>55 654</b>	<b>359 806</b>	<b>162 670</b>
Berufsschulen (Teilzeit) .....	324	187 496	77 837	31 122	192 987	81 081
gewerblich .....	136	114 484	30 096	21 575	116 750	30 694
kaufmännisch .....	108	63 147	41 452	8 802	66 401	43 944
haus- und landwirtschaftlich .....	80	9 865	6 289	745	9 836	6 443
Sonderberufsschulen .....	90	5 465	1 764	1 036	5 172	1 634
Berufsschulen (Vollzeit) .....	15	206	19	6	205	26
Berufsvorbereitungsjahr .....	172	10 302	4 883	4 905	9 587	4 538
Berufsgrundbildungsjahr .....	36	2 132	114	503	2 262	99
Berufsfachschulen .....	780	51 105	26 703	9 870	51 684	26 827
Berufskollegs .....	510	30 965	18 901	3 331	29 784	17 642
Berufsoberschulen .....	51	1 951	498	267	2 057	486
Berufliche Gymnasien .....	177	32 998	15 807	2 982	32 624	15 247
Fachschulen .....	324	18 001	4 223	585	19 503	4 187
Schulen d. Gesundheitswesens .....	240	14 281	11 022	1 047	13 941	10 903
<b>Berufsakademien .....</b>	<b>8</b>	<b>9 764</b>	<b>4 149</b>	<b>.</b>	<b>10 355</b>	<b>4 336</b>
<b>Hochschulbereich zusammen<sup>3)</sup>...</b>	<b>65</b>	<b>231 540</b>	<b>90 160</b>	<b>20 149</b>	<b>230 980</b>	<b>88 549</b>
Universitäten .....	10	149 150	57 000	15 908	152 246	57 112
Theologische Hochschule Heidelberg .....	1	98	67	6	118	82
Pädagogische Hochschulen ....	6	18 375	13 450	343	16 153	11 935
Kunsthochschulen .....	8	4 183	2 257	870	4 024	2 155
Fachhochschulen .....	40	59 734	17 386	3 022	58 439	17 265

\* Öffentliche und private. – 1) Organisatorische Einheiten, die mehrere Schularten führen, werden bei jeder Schulart einzeln gezählt. – 2) Schulen besonderer Art, integrierte Orientierungsstufen und Freie Waldorfschulen. – 3) Daten aus dem Hochschulbereich 1994/95 bzw. 1993/94.

## 2. Schüler an öffentlichen und privaten Berufsschulen\*

Berufsfeld Schwerpunkt	Schüler					1994/95
	1995/96	davon in der ... Klassenstufe				
		1.	2.	3.	4.	
Wirtschaft und Verwaltung .....	58 704	21 213	21 135	16 356	—	62 220
dar. Absatzwirtsch. Kundenberatung	23 967	8 600	8 446	6 921	—	25 123
Beschaff.-, Produktionswirtsch.	10 091	3 661	3 611	2 819	—	10 387
Büro, Kaufm. Verwaltung .....	10 144	3 598	3 462	3 084	—	10 545
Versicherungs-, Finanzwirtsch.	8 006	2 428	3 020	2 558	—	9 430
Metalltechnik .....	42 384	8 648	11 890	11 669	10 177	44 951
dar. Fertigung u. Bearbeitungstech.	21 252	5 423	5 242	5 428	5 159	24 091
Installations- u. Metallbautech.	9 826	1 781	3 161	2 818	2 066	9 339
Kfz-Technik .....	9 712	504	3 200	3 137	2 871	10 135
Elektrotechnik .....	15 662	2 704	4 115	4 722	4 121	17 199
dar. Energietechnik .....	9 446	1 555	2 724	2 811	2 356	9 692
Nachrichtentechnik .....	6 054	1 017	1 379	1 893	1 765	7 319
Bautechnik .....	14 724	3 997	5 822	4 905	—	13 679
dar. Rohbau .....	8 321	2 278	3 178	2 865	—	8 289
Ausbau .....	6 274	1 590	2 644	2 040	—	5 310
Holztechnik .....	6 472	1 076	2 903	2 450	43	6 000
Textiltechnik und Bekleidung .....	1 242	465	444	308	25	1 287
Chemie, Physik, Biologie .....	1 621	539	452	506	124	1 659
dar. Laboratoriumstechnik .....	918	269	241	284	124	970
Drucktechnik .....	3 017	863	1 068	1 086	—	3 338
dar. Druckvorlagen u. Druckformenh.	941	219	337	385	—	1 157
Druckverarb. u. Buchbinderei...	957	262	329	366	—	1 089
Farbtechnik und Raumgestaltung....	5 007	1 417	1 932	1 658	—	4 830
dar. Farbtechnik .....	3 487	851	1 453	1 183	—	3 229
Raumgestaltung.....	1 399	453	478	468	—	1 451
Gesundheit .....	17 642	6 170	5 582	5 407	483	17 289
Körperpflege .....	4 959	1 284	1 933	1 742	—	4 884
Ernährung und Hauswirtschaft .....	18 948	6 737	7 471	4 740	—	18 472
dar. Gastgewerbe u. Hauswirtschaft	9 551	3 446	3 166	2 939	—	9 521
Back- und Süßwarenhersteller...	4 194	1 605	1 404	1 185	—	3 965
Fleischverarbeitung .....	2 076	781	693	602	—	1 888
Agrarwirtschaft .....	4 680	1 427	1 679	1 572	2	4 586
dar. tierischer Bereich .....	691	57	341	293	—	677
pflanzlicher Bereich .....	3 776	1 247	1 294	1 233	2	3 711
<b>Berufsschüler insgesamt .....</b>	<b>195 062</b>	<b>56 540</b>	<b>66 426</b>	<b>57 121</b>	<b>14 975</b>	<b>200 394</b>
dav. mit Ausbildungsvertrag .....	190 224	54 103	64 105	57 043	14 973	195 732
ohne Ausbildungsvertrag .....	4 838	2 437	2 321	78	2	4 662
dav. Praktikanten .....	2 199	216	1 983	—	—	2 116
Deutsche mit Arbeitsvertrag .....	366	298	58	10	—	279
Ausländer mit Arbeitsvertrag .....	105	62	31	11	1	173
deutsche Arbeitslose .....	1 319	1 199	95	24	1	1 254
ausländische Arbeitslose .....	849	662	154	33	—	840

\* Einschließlich Sonderberufsschulen und Berufsgrundbildungsjahr Teilzeit.

## 3. Öffentliche und private Berufsfachschulen und Berufskollegs

Schulart Berufsfeld	Schüler					1994/95
	1995/96	davon im ... Schuljahr			weib- lich	
		1.	2.	3.		
<b>Zum mittleren Bildungsabschluß</b>						
<b>führende Berufsfachschulen zus. ....</b>	23 137	12 019	11 066	52	13 594	24 405
Wirtschaft und Verwaltung .....	12 365	6 318	6 010	37	6 886	13 245
Metalltechnik, Elektrotechnik .....	3 290	1 691	1 584	15	142	3 599
Bautechnik .....	37	18	19	-	4	38
Holztechnik .....	67	44	23	-	4	48
Gesundheit und Körperpflege .....	2 455	1 413	1 042	-	2 226	2 223
Ernährung und Hauswirtschaft <sup>1) 2)</sup> .....	4 893	2 516	2 377	-	4 323	5 222
Chemie .....	30	19	11	-	9	30
<b>Sonstige Berufsfachschulen zus. ....</b>	27 968	22 314	3 846	1 808	13 109	27 279
Wirtschaft und Verwaltung .....	1 170	887	265	18	875	893
Metalltechnik <sup>3)</sup> .....	6 448	6 281	116	51	301	6 393
Elektrotechnik .....	1 959	1 874	41	44	25	2 240
Bautechnik .....	1 587	1 587	-	-	223	1 635
Holztechnik .....	2 222	2 222	-	-	241	2 289
Fremdsprachen und Dolmetscher .....	263	126	59	78	228	462
Drucktechnik .....	301	244	43	14	118	360
Farbtechnik und Raumgestaltung .....	983	983	-	-	129	887
Gesundheit und Körperpflege .....	1 332	1 315	17	-	1 264	1 319
Ernährung und Hauswirtschaft <sup>1)</sup> .....	11 354	6 608	3 224	1 522	9 384	10 448
<b>Berufskollegs zusammen .....</b>	30 965	22 913	6 856	1 196	18 901	29 784
Wirtschaft und Verwaltung .....	11 570	10 524	855	191	6 588	10 733
Metalltechnik .....	645	232	191	222	159	729
Elektrotechnik .....	168	67	46	55	3	190
Bautechnik .....	237	91	74	72	36	197
Textiltechnik und Bekleidung .....	318	138	115	65	288	333
Grafik und Design .....	314	134	87	93	188	275
Ernährung und Hauswirtschaft <sup>1)</sup> .....	6 523	3 768	2 733	22	6 240	6 031
Chemisch-technische Assistenten .....	605	342	263	-	320	662
Pharmazeutisch-techn. Assistenten ...	879	435	444	-	850	911
Physikalisch-techn. Assistenten .....	119	60	59	-	20	108
Elektrotechnische Assistenten .....	81	43	38	-	9	91
Fototechnische Assistenten .....	39	21	18	-	18	38
Berufskollegs f. Gymnastiklehrerinnen	839	319	310	210	610	826
Biotechnische Assistenten .....	89	45	44	-	70	91
Berufskollegs f. Behörden- u. Betriebsassist.	91	47	-	44	41	89
Landwirtsch.-techn. Assistenten .....	125	68	57	-	63	126
Datentechnische Assistenten .....	336	198	138	-	35	288
Umweltschutztechnische Assistenten	183	112	71	-	84	128
Berufskollegs für Abiturienten .....	2 689	1 481	1 041	167	1 496	2 381
Berufskollegs z. Erl. d. Fachhochschulreife	4 863	4 639	224	-	1 668	5 474
<b>Schularten insgesamt .....</b>	<b>82 070</b>	<b>57 246</b>	<b>21 768</b>	<b>3 056</b>	<b>45 604</b>	<b>81 468</b>

1) Einschließlich pflegerische und sozialpädagogische Berufe. - 2) Einschließlich zweijährige Berufsfachschule für Landwirtschaft. - 3) Einschließlich 3jährige Berufsfachschule für Uhrmacher.

## 4. Auszubildende nach Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe Ausbildungsberuf	Auszubildende		Ausbildungsver- träge, die ... be- gonnen haben		Abschluß- prüfungen bestanden		
	insgesamt		weiblich		insgesamt		
	1995	1994	1995	1994	1995	1994	
<b>1. Ausbildungsbereich: Industrie und Handel</b>							
Gewerbliche Ausbildungsberufe .....	37 975	42 041	4 808	11 658	11 154	14 785	15 615
Metall- und Elektrotechnik .....	28 919	32 370	1 767	8 064	7 410	10 778	11 489
Bau, Steine und Erden .....	3 367	3 432	1 286	1 367	1 498	1 230	1 131
Chemie, Physik, Biologie .....	1 552	1 646	571	520	481	572	641
Papier, Druck .....	1 780	2 125	536	670	711	876	1 033
Kaufmännische Ausbildungsberufe	55 250	57 269	32 489	21 657	21 296	21 832	23 724
Industrie .....	8 618	8 876	5 189	3 389	3 102	3 556	4 108
Handel .....	17 750	18 434	10 094	7 117	7 176	6 783	7 328
Bankkaufmann- (frau).....	8 477	9 393	4 559	2 928	3 271	3 958	4 123
Industrie und Handel zusammen ...	93 225	99 310	37 297	33 315	32 450	36 617	39 339
<b>2. Ausbildungsbereich: Handwerk</b>							
Handwerkliche Ausbildungsberufe..	55 016	53 156	9 346	21 503	21 459	14 815	14 867
Bau- und Ausbauhandwerke .....	12 730	11 344	465	5 753	5 717	2 926	2 531
Elektro- und Metallhandwerke.....	23 919	24 078	368	7 973	8 140	6 631	6 940
Holzhandwerke .....	4 466	4 132	453	2 206	2 030	1 558	1 570
Bekleid.-, Textil-, Lederhandwerke	985	1 029	570	379	419	328	300
Nahrungsmittelhandwerke.....	3 617	3 476	920	1 483	1 491	876	996
Gesundheits-/ Körperpflege .....	8 056	7 833	6 198	3 184	3 144	2 090	2 086
Glas, Papier und sonstige .....	1 243	1 264	372	525	518	406	444
Kaufmännische Ausbildungsberufe	4 118	3 885	3 525	1 727	1 618	1 129	1 287
Handwerk zusammen .....	60 968	58 776	13 096	24 000	23 786	16 418	16 625
<b>3. Ausbildungsbereich: Landwirtschaft</b>							
Landwirtschaft zusammen .....	3 739	3 686	1 105	1 600	1 532	1 375	1 566
Landwirt(in) .....	561	590	70	288	283	336	452
Gärtner(in) .....	1 885	1 796	640	800	770	572	569
<b>4. Ausbildungsbereich: Öffentlicher Dienst</b>							
Öffentlicher Dienst zusammen .....	7 049	8 265	4 231	1 946	2 335	3 151	3 003
Kommunikationselektroniker(in) ..	704	1 280	35	—	—	592	543
Verwaltungsfachangestellte(r) .....	1 972	1 879	1 561	647	589	629	641
<b>5. Ausbildungsbereich: Freie Berufe</b>							
Freie Berufe zusammen .....	20 342	19 678	19 637	7 133	7 499	5 411	6 193
Arztshelfer(in) .....	7 436	7 326	7 429	2 595	2 522	2 055	2 139
Zahnarztshelfer(in) .....	5 903	5 638	5 902	2 192	2 331	1 551	1 601
<b>6. Ausbildungsbereich: Hauswirtschaft</b>							
Hauswirtschaft .....	1 325	1 249	1 285	551	504	841	656
<b>Auszubildende insgesamt <sup>1)</sup> ...</b>	<b>186 648</b>	<b>190 964</b>	<b>76 651</b>	<b>68 545</b>	<b>68 106</b>	<b>63 813</b>	<b>67 382</b>

1) Einschließlich Ausbildungsberufe für Behinderte gemäß § 48 BBiG und § 42b HwO.

## 5. Schulabgänger

Abschlußart / Schulart	Dagegen				
	1995	1994	1990	1985	1980
<b>Ohne Hauptschulabschluß an</b> .....	8 883	8 696	8 435	8 879	14 592
Hauptschulen .....	3 742	3 641	3 605	2 507	5 890
Sonderschulen <sup>1)</sup> .....	3 584	3 561	3 642	4 903	6 630
Realschulen .....	1 090	1 004	720	950	1 146
Gymnasien .....	407	417	371	446	694
Schulen besonderer Art, <sup>2)</sup>					
Freien Waldorfschulen .....	60	73	97	73	232
<b>Mit Hauptschulabschluß an</b> .....	41 298	41 650	40 954	57 564	70 153
Hauptschulen .....	32 118	32 550	33 920	48 343	65 483
Sonderschulen .....	1 203	1 068	1 209	1 833	1 402
Realschulen .....	795	898	916	1 496	1 615
Gymnasien .....	460	509	432	1 173	1 054
Schulen besonderer Art, <sup>2)</sup>					
Freien Waldorfschulen .....	321	352	330	675	599
Beruflichen Schulen <sup>3)</sup> .....	6 401	6 273	4 147	4 044	.
<b>Mittlerer Abschluß an</b> .....	47 912	46 722	49 758	65 804	59 361
Realschulen .....	27 805	27 468	27 821	40 891	36 670
allgemeinbildenden Gymnasien .....	3 989	3 951	4 359	10 215	6 112
Sonderschulen .....	72	63	56	57	84
Hauptschulen .....	2 228	1 528	—	—	—
sonst. allg. Bildungseinrichtungen <sup>4)</sup> .....	937	975	1 100	1 578	1 255
Wirtschaftsaufbaugymnasien .....	24	20	30	37	151
Hauptschulen und Fach- und Technikerschulen .....	918	579	2 087	.	.
Hauptschulen u. Berufsaufbauschulen...	693	774	974	911	1 686
Hauptschulen und 2-jährige Berufsfachschulen .....	9 793	9 594	10 298	12 115	13 403
Hauptschulen u. Berufsschulen ("9+3")..	1 453	1 770	3 033	—	—
<b>Fachhochschulreife<sup>5)</sup> an</b> .....	6 841	7 552	8 262	4 633	3 465
allgemeinbildenden Schulen .....	182	162	162	200	559
beruflichen Schulen .....	6 659	7 390	8 100	4 433	2 906
<b>Hochschulreife an</b> .....	30 984	31 332	34 247	41 334	28 616
allgemeinbildenden Schulen <sup>6)</sup> .....	21 107	21 630	25 019	30 969	22 117
beruflichen Schulen .....	9 877	9 702	9 228	10 365	6 499
<b>Prüfungen an Berufskollegs<sup>7)</sup></b> .....	17 805	17 281	18 116	17 411	10 605
<b>Prüfungen an Fach- u. Technikerschulen<sup>7)</sup></b>	10 881	11 270	9 832	7 453	6 562

1) Einschließlich Schüler mit Abschluß der Oberstufe der Geistigbehinderten-Schule und mit Abschlußzeugnis der Lernbehinderten-Schule. – 2) Bis 1988 Integrierte Gesamtschulen. – 3) Mit Bestätigung der Schule. – 4) Schulen besonderer Art, Freie Waldorfschulen und Abendrealschulen. – 5) Ohne Vorbereitungskurse an Fachhochschulen. – 6) Einschließlich Sonderschulen, Abendgymnasien und Kollegs. – 7) Einschließlich Fachhochschulreife und Fachschulreife (Doppelzählung).

## 6. Studenten an Hochschulen

Hochschulart Hochschule	Studenten			Studienanfänger		
	1994/95	im Wintersemester dagegen		1994/95	dagegen	
		1993/94	1992/93		1993/94	1992/93
<b>Universitäten zusammen<sup>1)</sup></b> .....	<b>149 150</b>	<b>152 246</b>	<b>152 658</b>	<b>18 122</b>	<b>18 879</b>	<b>19 531</b>
dar. Freiburg .....	23 043	23 282	22 854	3 092	3 161	2 947
Heidelberg .....	28 244	27 981	27 487	2 797	2 844	2 740
Hohenheim .....	5 103	5 269	5 596	724	685	747
Karlsruhe .....	19 970	20 665	21 219	2 441	2 584	2 906
Konstanz .....	9 453	9 582	9 634	1 311	1 378	1 394
Mannheim .....	12 216	12 921	13 030	1 628	1 632	1 675
Stuttgart .....	20 401	20 969	21 006	2 546	2 759	2 950
Tübingen .....	24 906	25 473	25 421	2 873	2 993	2 959
Ulm .....	5 788	6 081	6 393	704	839	1 205
Theologische Hochschule Heidelberg	98	118	70	9	16	3
<b>Pädagog. Hochschulen zusammen</b>	<b>18 375</b>	<b>16 153</b>	<b>14 755</b>	<b>2 285</b>	<b>2 322</b>	<b>2 158</b>
dav. Freiburg .....	4 384	3 886	3 477	522	467	413
Heidelberg .....	3 702	3 222	2 931	383	378	351
Karlsruhe .....	2 261	1 996	1 861	326	321	329
Ludwigsburg .....	4 220	3 773	3 443	490	550	496
Schwäbisch Gmünd .....	1 722	1 442	1 285	280	298	280
Weingarten .....	2 086	1 834	1 758	284	308	289
<b>Kunsthochschulen zusammen ...</b>	<b>4 183</b>	<b>4 024</b>	<b>3 976</b>	<b>454</b>	<b>419</b>	<b>428</b>
dav. Freiburg (Musik) .....	532	564	580	41	55	54
Heidelberg/Mannheim (Musik) ...	562	537	544	74	51	55
Karlsruhe (Bildende Künste)	260	246	252	27	12	23
Karlsruhe (Gestaltung) .....	133	109	73	13	16	7
Karlsruhe (Musik) .....	502	514	520	45	75	62
Stuttgart (Bildende Künste) ..	804	774	772	109	92	88
Stuttgart (Musik u. Darst. Kunst)	939	851	827	100	79	97
Trossingen (Musik) .....	451	429	408	45	39	42
<b>Fachhochschulen zusammen ....</b>	<b>59 734</b>	<b>58 439</b>	<b>54 842</b>	<b>9 442</b>	<b>10 146</b>	<b>9 792</b>
Staatliche Fachhochschulen zus.	44 408	44 101	43 301	5 666	5 923	6 052
dar. Aalen (Technik) .....	2 390	2 535	2 338	265	302	293
Esslingen (Technik) .....	3 777	3 701	3 655	465	517	476
Heilbronn (Technik u. Wirtschaft)	3 334	3 322	3 487	441	453	508
Karlsruhe (Technik) .....	4 743	4 538	4 398	564	517	522
Konstanz (Technik) .....	2 758	2 646	2 627	423	369	368
Mannheim (Technik) .....	2 789	2 952	2 873	323	353	346
Nürtingen (Technik u. Wirtschaft)	2 579	2 566	2 438	299	273	282
Pforzheim <sup>2)</sup> .....	2 981	2 942	2 881	347	401	428
Reutlingen (Technik u. Wirtschaft)	2 858	2 983	3 131	415	491	658
Private Fachhochschulen .....	6 257	5 435	4 096	1 086	1 284	951
Verwaltungsfachhochschulen .....	9 091	8 903	7 445	2 704	2 939	2 789

1) Einschließlich Private Wissenschaftliche Hochschule Bierbronn. – 2) Gestaltung, Technik und Wirtschaft seit Wintersemester 1992/93.

## 7. Personal an Hochschulen

Hochschulart Hochschule	Hauptberuf. wissenschaftl. und künstlerisches Personal 1994 insgesamt		Darunter Dozenten und Assistenten		Nebenberuf. wissenschaftl. und künstlerisches Personal zusammen
	Profes- soren	wissenschaftl. und künstlerische Mitarbeiter			
<b>Universitäten zusammen <sup>1)</sup>.....</b>	<b>17 549</b>	<b>2 516</b>	<b>1 329</b>	<b>13 425</b>	<b>5 072</b>
dav. Freiburg .....	2 854	408	293	2 109	1 011
Heidelberg .....	3 475	519	224	2 599	577
Hohenheim .....	831	133	41	655	175
Karlsruhe .....	2 154	290	93	1 760	808
Konstanz .....	809	177	67	560	462
Mannheim .....	595	126	79	368	229
Stuttgart .....	2 593	247	93	2 243	620
Tübingen .....	2 662	433	299	1 897	600
Ulm .....	1 576	183	140	1 234	549
Theologische Hochschule Heidelberg	11	6	4	-	-
<b>Pädagog. Hochschulen zusammen</b>	<b>816</b>	<b>494</b>	<b>-</b>	<b>123</b>	<b>901</b>
dav. Freiburg .....	156	95	-	23	364
Heidelberg .....	165	97	-	29	122
Karlsruhe .....	105	69	-	17	110
Ludwigsburg .....	199	110	-	33	171
Schwäbisch Gmünd .....	89	56	-	9	65
Weingarten .....	102	67	-	12	69
<b>Kunsthochschulen zusammen ...</b>	<b>502</b>	<b>393</b>	<b>25</b>	<b>32</b>	<b>586</b>
dav. Freiburg (Musik) .....	86	75	11	-	-
Heidelberg/Mannheim (Musik) ....	60	50	-	9	144
Karlsruhe (Bildende Künste) ..	36	18	2	-	3
Karlsruhe (Gestaltung) .....	26	21	-	4	-
Karlsruhe (Musik) .....	58	44	-	7	118
Stuttgart (Bildende Künste) ...	97	51	12	7	64
Stuttgart (Musik u. Darst. Kunst)	94	94	-	-	170
Trossingen (Musik) .....	45	40	-	5	87
<b>Fachhochschulen zusammen ....</b>	<b>2 355</b>	<b>1 954</b>	<b>21</b>	<b>7</b>	<b>3 414</b>
Staatliche Fachhochschulen zus.	1 805	1 622	-	6	2 506
dav. Esslingen (Technik) .....	128	127	-	-	221
Heilbronn (Technik u. Wirtschaft)	149	123	-	-	144
Karlsruhe (Technik) .....	154	150	-	-	290
Konstanz (Technik) .....	121	110	-	-	99
Mannheim (Technik) .....	113	108	-	5	67
Pforzheim <sup>2)</sup> .....	108	100	-	-	145
Reutlingen (Technik u. Wirtschaft)	183	114	-	-	171
Private Fachhochschulen .....	191	114	21	1	398
Verwaltungsfachhochschulen .....	359	218	-	-	510

1) Einschl. Private Wissenschaftliche Hochschule Bierbronn. - 2) Gestaltung, Technik u. Wirtschaft seit Wintersemester 1992/93.

## 8. Allgemeine Weiterbildung 1994

Merkmal	Ins- gesamt	Davon		
		Volks- hoch- schulen	Landesarbeitsgemein- schaft für Erwachsenenbildung der ev. Kirche   kath. Kirche	
Kurse, Lehrgänge, Seminare .....	131 132	99 161	18 905	13 066
Unterrichtsstunden .....	3 059 588	2 408 687	312 911	337 990
Kursteilnehmer (Belegungen) .....	1 843 200	1 200 657	418 979	223 564
Einzelveranstaltungen u. Vortragsreihen	82 778	17 729	34 157	30 892
Besucher / Teilnehmer .....	2 578 579	659 289	1 005 091	914 199
Studienfahrten / Studienreisen .....	3 818	3 259	366	193
Teilnehmer .....	104 368	86 314	12 693	5 361
<b>1 000 DM</b>				
Gesamtfinanzierung .....	258 770	204 778	27 101	26 891
dar. Teilnehmergebühren .....	116 925	101 351	8 674	6 900
Zuschüsse Land .....	31 887	23 924	4 391	3 572
Zuschüsse Landkreis .....	8 714	7 578	829	307
Zuschüsse Gemeinden .....	50 518	48 811	1 558	149
Kirchliche Mittel .....	21 816	-	10 637	11 179

## 9. Ausgewählte Themenbereiche der Weiterbildungsarbeit

Stoffgebiet	K, L = Kurse, Lehrgänge E = Einzelver- anstaltungen	Veranstaltungen		Teilnehmer / Besucher	
		1994	1993	1994	1993
<b>Insgesamt .....</b>	<b>K, L</b>	<b>131 132</b>	<b>126 290</b>	<b>1 843 200</b>	<b>1 788 248</b>
	<b>E</b>	<b>82 778</b>	<b>80 837</b>	<b>2 578 579</b>	<b>2 586 649</b>
dar. Gesellschaft, Politik, Recht,	K, L	2 636	2 570	57 643	58 615
Geschichte, Soziologie .....	E	8 746	8 658	290 002	288 428
Erziehung, Philosophie, Psychologie,	K, L	18 904	17 728	385 749	359 209
Religion, Eltern- / Familienbildung	E	29 047	28 786	835 386	842 183
Literatur, Kunst, Länder- und Heimatkunde .....	K, L	4 073	4 050	96 674	91 233
E	E	21 247	20 841	801 559	807 023
Mathematik, Naturwissenschaften,	K, L	7 204	6 328	83 440	76 302
Technik .....	E	1 754	2 054	41 108	49 160
Wirtschaft, Verwaltung und	K, L	4 465	4 205	54 584	54 210
Kaufmännische Praxis .....	E	387	341	7 859	6 471
Sprachen .....	K, L	28 081	27 965	313 977	321 938
	E	1 096	1 127	16 397	17 746
Künstlerisches / handwerkliches und	K, L	25 751	25 505	297 008	304 388
Kreatives Gestalten, Freizeitaktivitäten	E	11 885	10 345	245 008	229 062
Gesundheitspflege,	K, L	38 856	36 591	536 600	503 229
Haushaltsführung .....	E	6 760	6 676	199 502	191 624

## 10. Filmtheater

Jahr	Ortsfeste Filmtheater				Anzahl in Mill.	Filmbesucher	
	insgesamt		darunter mit 301 u. m. Sitzplätzen			Zu- bzw. Abnahme gegenüber Vorjahr %	jährliche Film- besucher je Ein- wohner
	Film- theater	Sitz- plätze	Film- theater	Sitz- plätze			
1970 .....	559	219 603	339	170 621	26,5	- 7,0	3,0
1975 .....	510	175 297	263	125 635	20,2	- 6,9	2,2
1980 .....	556	138 505	170	75 110	21,9	+ 2,3	2,4
1982 .....	580	129 391	140	61 293	19,3	- 10,6	2,1
1984 .....	571	118 669	114	51 930	18,5	- 7,0	2,0
1986 .....	531	100 268	91	37 662	16,7	+ 0,6	1,8
1988 .....	524	95 228	87	35 503	17,3	+ 0,6	1,9
1990 .....	519	93 336	85	34 403	15,2	- 2,6	1,6
1991 .....	511	90 961	83	33 393	16,3	+ 7,2	1,7
1992 .....	517	90 770	81	32 423	13,7	- 16,0	1,4
1993 .....	520	98 112	81	38 459	16,8	+ 22,6	1,7
1994 .....	521	97 885	79	37 665	16,9	+ 0,6	1,7
1995 <sup>1)</sup> .....	524	91 167	84	33 058	15,5	- 8,0	1,5

1) Außerdem 1 Autokino mit 490 Einstellplätzen.

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V., Wiesbaden.

## 11. Hörfunkprogramm

Programmattung	Sendezeiten (in Stunden)							
	1. Programm		2. Programm		3. Programm		4. Programm	
	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994

## Süddeutscher Rundfunk (SDR)

Musik .....	3 078	3 626	5 509	5 501	7 792	7 749	5 636	5 598
Wort .....	5 676	5 204	3 101	3 050	394	603	4 412	4 160
Werbefunk .....	169	155	-	-	273	233	66	87
Ausländerprogramm	1 217	1 212	-	-	-	-	-	-
<b>Darbietungen insg.</b>	<b>10 139</b>	<b>10 198</b>	<b>8 610</b>	<b>8 551</b>	<b>8 460</b>	<b>8 586</b>	<b>10 114</b>	<b>9 845</b>

## Südwestfunk (SWF)

Musik .....	6 124	6 013	5 047	4 937	6 316	6 336	11 482	10 587
Wort .....	3 284	3 307	3 901	4 018	2 223	2 183	5 074	5 311
Werbefunk .....	88	75	-	-	248	256	92	112 <sup>1)</sup>
Ausländerprogramm	-	-	-	-	-	-	1 247 <sup>1)</sup>	1 217 <sup>1)</sup>
<b>Darbietungen insg.</b>	<b>9 496</b>	<b>9 395</b>	<b>8 948</b>	<b>8 955</b>	<b>8 786</b>	<b>8 775</b>	<b>17 896</b>	<b>17 227</b>

1) 5. Programm Südwestfunk.

Quelle: Angaben des Süddeutschen Rundfunks Stuttgart und Südwestfunks Baden-Baden.

## 12. Fernsehprogramm

Programmgestaltung	Sendezeit (Min.)		Programmgestaltung	Sendezeit (Min.)	
	1995	1994		1995	1994

Deutsches Fernsehen (Gemeinschaftsprogramm der ARD)<sup>1)</sup>

Tagesschau und Wetterkarte .....	31 977	27 425	Unterhaltung .....	27 189	25 021
Sport .....	39 740	40 102	Musik .....	2 843	2 318
Politik und Gesellschaft .....	41 580	34 506	Familie .....	69 806	56 880
Kultur und Wissenschaft .....	11 080	11 423	Spielfilme .....	71 771	61 906
Religion .....	3 245	2 935	Programmüberleitung ...	8 119	8 359
Fernsehspiel .....	21 120	21 124	Verschiedenes .....	4 331	4 996
			Vormittagsprogramm (ARD-Anteil) .....	61 643	68 265
			<b>Insgesamt</b>	<b>394 444</b>	<b>365 260</b>

## Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF)

Kultur .....	20 988	19 218	Innenpolitik .....	11 530	12 924
Kinder, Jugend und Familie .....	35 417	31 288	Außenpolitik .....	4 288	5 821
Fernsehspiel u. Spielfilm	85 202	78 386	Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpolitik .....	2 903	3 074
Show .....	21 726	17 361	Gesellschafts- und Bildungspolitik .....	10 439	9 814
Unterhaltung Wort ....	14 603	7 485	Sport .....	30 449	41 492
Reihen und Serien (Vorabend) ....	33 060	34 229	Werbeferns. (Spots) .....	6 383	5 651
Theater und Musik ....	7 750	8 823	Programmverbindung ...	13 092	10 142
Magazinsendungen <sup>2)</sup> ..	2 950	2 866	Kinderferienfieber .....	539	511
Aktuelles .....	40 033	34 225	<b>Insgesamt</b>	<b>341 352</b>	<b>327 214</b>

Drittes Programm<sup>4)</sup>

Regionalprogramm <sup>3)</sup>		Politik und Gesellschaft		123 809	110 581
Information .....	1 681	1 308	Kultur und Wissenschaft	58 135	55 586
Unterhaltung .....	14 027	14 155	Religion .....	4 405	3 822
Programmüberleit. ....	1 488	1 946	Sport .....	28 691	28 042
Werbeeinblendungen	2 893	2 890	Fernsehspiel .....	6 768	10 617
Programmübernahmen	17 667	17 813	Spielfilm .....	20 057	21 866
			Unterhaltung .....	32 516	27 676
			Musik .....	5 686	5 553
			Familie .....	34 168	23 832
			Bildung .....	71 615	63 301
			Spot/Überleitung .....	9 804	9 366
<b>Insgesamt</b>	<b>37 756</b>	<b>38 112</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>395 654</b>	<b>360 242</b>

1) Arbeitsgemeinschaft d. Rundfunkanstalten d. Bundesrepublik Deutschland. – 2) „Kennzeichen D“, „FRONTAL“. – 3) Süddeutscher Rundfunk und Südwestfunk für Baden-Württemberg. – 4) SÜDWEST einschließlich der Regional-tage Rheinland-Pfalz (SWF) und Saarland (SR).

## 13. Buchproduktion

Sachgebiet	Titel 1995		Dagegen		Veränderungen gegenüber Vorjahr
			1994		
	Anzahl	%	Anzahl	%	
Allgemeines .....	2 140	13,4	1 814	13,0	+ 18,0
Philosophie, Psychologie .....	783	4,9	732	5,2	+ 7,0
Religion, Theologie .....	1 238	7,7	1 180	8,4	+ 4,9
Sozialwissenschaften .....	3 488	21,8	3 308	23,6	+ 5,4
Mathematik, Naturwissenschaften .....	665	4,2	588	4,2	+ 13,1
Angewandte Wissenschaften, Medizin, Technik .....	3 252	20,3	2 743	19,6	+ 18,6
Kunst, Kunstgewerbe, Photographie, Musik, Spiel, Sport .....	1 047	6,5	780	5,6	+ 34,2
Sprach- und Literaturwissenschaft, Belletristik .....	1 888	11,8	1 656	11,8	+ 14,0
Geographie, Geschichte .....	1 486	9,3	1 203	8,6	+ 23,5
<b>Insgesamt</b>	<b>15 987</b>	<b>100</b>	<b>14 004</b>	<b>100</b>	<b>+ 14,2</b>

Quelle: Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V., Frankfurt.

## 14. Öffentliche Bibliotheken

Regierungsbezirk Land	Kommunaler Träger					Kirchlicher Träger		
	1995					1994		
	Biblio- theken	Bände/ Medien	Ent- lei- hungen	Bände/ Medien	Ent- lei- hungen	Biblio- theken	Bände	Ent- lei- hungen
	Anzahl	in 1 000		je 100 Einwohner		Anzahl	in 1 000	
Stuttgart .....	323	5 619	17 205	146	448	166	483	534
Karlsruhe .....	227	3 542	9 036	134	342	145	430	415
Freiburg .....	138	1 865	5 308	90	256	186	500	440
Tübingen .....	134	2 272	6 012	133	351	165	509	604
<b>Baden-Württl. ....</b>	<b>822</b>	<b>13 299</b>	<b>37 561</b>	<b>129</b>	<b>366</b>	<b>662</b>	<b>1 922</b>	<b>1 992</b>
dag. im Vorjahr ....	827	13 165	36 337	129	355	637	1 848	1 834

Quelle: Staatliche Fachstellen für das Bibliothekswesen bei den Regierungspräsidien.  
Katholische und evangelische Büchereien in Baden-Württemberg.

## 15. Zeitungs- und Zeitschriftenunternehmen 1994

Bezeichnung	Unternehmen des Verlagsgewerbes				Untern. außerhalb d. Verlags- gewerbes <sup>1)</sup>	
	ins- gesamt	Zeitungs- verlage	Zeitschr.- verlage	sonstige Verlage		
Unternehmen .....	31.12.	417	61	281	75	87
Verlegte Zeitungen <sup>2)</sup> .....	31.12.	62	62	-	-	1
Verlegte Zeitschriften .....	31.12.	2 058	97	1 544	417	180
Beschäftigte .....	31.12.	49 505	17 130	27 908	4 467	4 847
dar. in der Redaktion .....		4 492	2 405	1 770	317	165
Umsatz insgesamt .....	Mill. DM	6 912	2 447	2 395	2 069	928
dar. aus Anzeigen .....	Mill. DM	2 551	1 411	1 005	134	65
Ausgewählte Kosten .....	Mill. DM					
Löhne und Gehälter <sup>3)</sup> .....		1 434	665	487	282	255
Sozialkosten .....		311	155	97	59	56
Kosten für die Zustellung <sup>4)</sup> .....		476	270	173	32	13
Verbrauch von Druckpapier <sup>5)</sup> .....		177	96	67	13	9

1) Soweit sie Zeitungen oder Zeitschriften verlegen. - 2) Hauptausgaben. - 3) Ohne Löhne für Zusteller. -

4) Einschließlich Löhne für Zusteller im Arbeitnehmerverhältnis. - 5) Nur für eigene Zeitungen oder Zeitschriften.

Quelle: Ergebnisse der amtlichen Pressestatistik.

## 16. Ausgewählte staatlich bezuschufte Theater / Bühnen

Sitz der Theater/Bühnen	Theater/ Bühnen	Vorstel-	Darunter	Be-	Per-	Dagegen	
		lungen <sup>1)</sup>	Schausp. <sup>2)</sup>	sucher <sup>1)</sup>	sonal	Spielzeit Vorstel- lungen <sup>1)</sup>	Be- sucher
		Spielzeit 1994/95			Spielzeit 1993/94		
Stuttgart .....	7	1 790	1 341	577 861	1 111	1 834	581 475
Heilbronn .....	2	557	445	208 675	164	371	202 732
Baden-Baden ..	1	274	234	68 162	74	288	79 276
Karlsruhe .....	4	1 666	1 335	412 470	655	1 634	407 994
Heidelberg .....	2	766	641	139 698	255	810	155 949
Mannheim .....	2	1 186	878	377 822	670	970	295 375
Pforzheim .....	1	355	207	128 014	210	331	123 593
Freiburg i. Br.	5	1 614	1 494	298 675	390	1 500	261 035
Konstanz .....	1	468	465	86 469	88	374	81 508
Ulm .....	4	776	637	238 959	276	695	206 008
Reutlingen .....	1	125	100	7 407	13	208	11 814
Rottweil .....	1	143	106	11 857	5	150	11 841
Aalen .....	1	206	206	19 222	44	118	13 418
Singen .....	1	106	106	8 812	10	105	6 615
<b>Landesbühnen</b>							
Esslingen .....	1	252	239	34 992	143	386	51 290
Bruchsal .....	1	113	94	21 475	84	99	15 783
Tübingen <sup>3)</sup> .....	2	456	456	46 673	133	378	41 834

1) Am Sitz des Theaters. - 2) Einschl. Podium, Studio, Kinder- und Jugendtheater. - 3) Einschl. Zimmertheater.

Quelle: Statistische Erhebungen des Ministeriums f. Familie, Frauen, Weiterbildung u. Kunst Baden-Württemberg.

## 17. Sportvereine

Sportart	Vereine/ Abteilungen	Mitglieder					dagegen 1994
		1995	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 15	15 - 19	19 - 22	22 und älter	
<b>Insgesamt<sup>1)</sup> ... darunter<sup>2)</sup></b>	<b>10 613</b>	<b>3 438 499</b>	<b>728 525</b>	<b>275 312</b>	<b>162 842</b>	<b>2 271 820</b>	<b>3 375 546</b>
Badminton .....	365	20 641	2 898	2 551	1 598	13 594	19 732
Basketball .....	220	21 890	5 816	5 311	2 250	8 513	21 204
Fußball .....	3 122	832 221	155 380	60 298	41 592	574 951	810 245
Golf .....	44	24 561	1 376	934	694	21 557	22 736
Handball .....	724	160 258	37 542	18 389	11 099	93 228	158 974
Judo .....	315	35 315	18 141	4 444	2 016	10 714	33 378
Karate .....	247	21 572	7 224	3 458	1 774	9 116	20 377
Kegeln .....	368	29 337	1 806	1 587	1 085	24 859	29 173
Leichtathletik ..	1 157	145 600	44 409	17 146	9 059	74 986	141 226
Radsport .....	474	37 832	4 114	2 842	1 937	28 939	36 106
Reiten .....	682	97 072	19 381	10 745	5 408	61 538	95 544
Ringens .....	158	28 154	3 872	1 803	1 078	21 401	28 346
Schach .....	490	17 241	1 936	1 593	1 073	12 639	17 231
Schießen .....	1 286	162 053	7 104	9 482	6 268	139 199	159 237
Schwimmen ...	288	60 480	28 288	6 865	2 969	22 358	59 988
Segeln .....	152	23 991	1 691	1 238	772	20 290	23 622
Ski .....	925	200 995	31 894	16 931	11 244	140 926	200 551
Tanzsport .....	313	33 687	5 450	2 440	1 759	24 038	33 190
Tennis .....	1 905	433 573	62 377	40 805	21 930	308 461	436 559
Tischtennis .....	1 527	125 570	24 218	17 204	9 270	74 878	125 766
Turnen .....	2 709	951 964	298 092	58 575	31 036	564 261	933 447
Volleyball .....	1 030	66 685	7 797	9 029	6 701	43 158	64 527
Behindertensp.	359	27 398	940	383	266	25 809	25 675

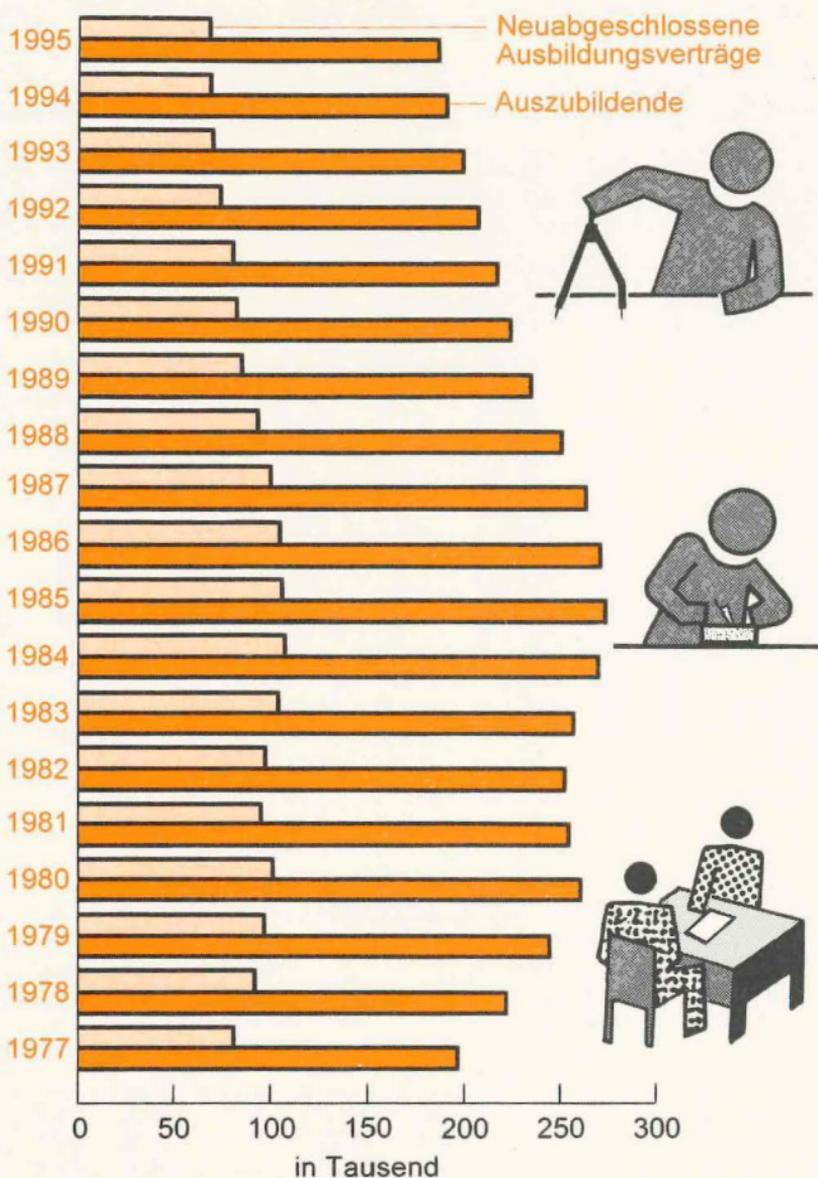
1) Einfachzählungen. - 2) Beteiligungsfälle. Mehrfachbeteiligung möglich. - Quelle: Landessportbünde.

## 18. Jugendherbergen

Landesverband Land	Jugend- herber- gen 1995	Betten	Über- nach- tun- gen	Davon			
				Einzel- per- sonen	Wander- grup- pen	Schulen, Fach- schulen	Erhol- ., Lehr- gänge
				Anzahl		1 000	
Schwaben e.V. ....	36	4 392	518,9	53,1	55,8	229,8	180,2
Baden e.V. ....	36	5 435	743,6	91,9	105,6	367,6	178,6
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>72</b>	<b>9 827</b>	<b>1 262,4</b>	<b>144,9</b>	<b>161,4</b>	<b>597,4</b>	<b>358,7</b>
dagegen 1994 .....	73	9 791	1 284,4	144,4	159,6	591,8	388,6

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk Landesverbände e.V.

## Auszubildende und neuabgeschlossene Ausbildungsverträge seit 1977



## 1. Evangelische Kirche

Jahr	Kirchen- gemein- den <sup>1)</sup>	Pfarrer in ge- meindl. Pfarr- amt <sup>2)</sup>	Kirchen- mitglieder	Taufen		Über- und Rücktritte zur evangelischen Kirche	Austritte aus der
				aus evang.	aus konfess. gemischten Ehen		
<b>Evangelische Landeskirche in Württemberg</b>							
1980 .....	1 170	1 327	2 642 859	14 262	8 669	1 942	7 333
1990 .....	1 210	1 554	2 474 683	15 567	11 166	2 200	10 069
1994 .....	1 419	1 715	2 455 102	14 301	8 117	3 668	15 563
1995 .....	1 515	1 619	...	...	8 309	...	...
<b>Evangelische Landeskirche in Baden</b>							
1980 .....	455	602	1 472 600	6 210	5 301	1 291	3 484
1990 .....	470	703	1 398 974	6 742	7 993	1 950	5 985
1994 .....	478	655	1 365 274	6 074	8 016	2 169	9 811
1995 .....	480	649	1 355 965	5 720	7 920	1 630	10 752

1) Mit Sitz eines Pfarramtes. – 2) Einschließlich Pfarrdiakonie.– Quelle: Oberkirchenräte in Stuttgart und Karlsruhe.

## 2. Katholische Kirche

Jahr	Pfar- reien <sup>1)</sup>	Pfarr- seel- sorger	Kirchen- mitglieder	Taufen		Über- und Rücktritte zur katholischen Kirche	Austritte aus der
				aus kathol.	aus konfess. gemischten Ehen		
<b>Erzdiözese Freiburg</b>							
1980 .....	1 085	965	2 348 336	15 020	4 937	600	4 680
1990 .....	1 085	822	2 237 958	16 818	5 817	564	8 146
1994 .....	1 085	807	2 217 580	14 923	5 686	637	11 817
1995 .....	1 085	795	2 197 558	15 027	6 426	251	13 286
<b>Diözese Rottenburg – Stuttgart</b>							
1980 .....	1 043	854	2 101 931	13 980	5 788	446	5 677
1990 .....	1 049	747	2 089 998	16 173	7 097	546	8 391
1994 .....	996	591	2 089 887	14 422	6 502	620	12 016
1995 .....	996	591	2 076 830	13 579	6 634	657	12 867

1) Einschließlich Seelsorgestellten. – Quelle: Ordinariate in Freiburg und Rottenburg.

## 3. Israelitische Religionsgemeinschaften

Jahr	Ge- meinde	Mit- glieder	Rab- biner	Syn- agogen	Bet- säle	Ritual- bäder	Biblio- theken	Fried- höfe
1980 .....	7	1 973	2	3	5	1	4	53
1990 .....	7	1 929	1	4	4	3	4	57
1994 .....	7	3 556	2	4	5	3	5	147
1995 .....	8	4 060	2	5	4	3	5	147

Quelle: Oberrat der Israeliten Badens, Karlsruhe, und Oberrat der israelitischen Religionsgemeinschaft in Württemberg, Stuttgart.

## 4. Pfarrer und Priester

Arbeitsbereich	Evangelische Pfarrer		Katholische Priester	
	1995	1994	1995	1994
	Gemeindepfarrstellen .....	2 367	2 356	1 470
Religionlehrer .....	233	239	34	39
Kirchliche Werke und Dienste <sup>1)</sup> .....	98	98	170	172
Sonderseelsorge <sup>2)</sup> .....	42	44	41	44
Diakonie, Caritas, soziale Bereiche <sup>3)</sup> .....	56	60	23	26
Ausbild., Leitung, Verwaltung, Orden u. sonstige	423	420	111	112
<b>Insgesamt</b>	<b>3 219</b>	<b>3 217</b>	<b>1 849</b>	<b>1 885</b>

1) Z.B. Krankenhäuser, Vollzugsanstalten, Militär und Ausländer. – 2) Z.B. Jugend- und Betriebsseelsorge, Rundfunk. – 3) Entwicklungshilfe, Hausgeistliche, Beratungsdienste u. a.

Quelle: Evangelische Landeskirchen und katholische Diözesen.

## 5. Kirchliche Einnahmen und Ausgaben\*

Einnahmeart Ausgabeart	Ev. Landes- kirchen		Kath. Diözesen		Ev. Landes- kirchen		Kath. Diözesen	
	Baden	Würt- temberg	Frei- burg	Rotten- burg	Baden	Würt- temberg	Frei- burg	Rotten- burg
	1995				1994			
	Mill. DM							

## Einnahmen

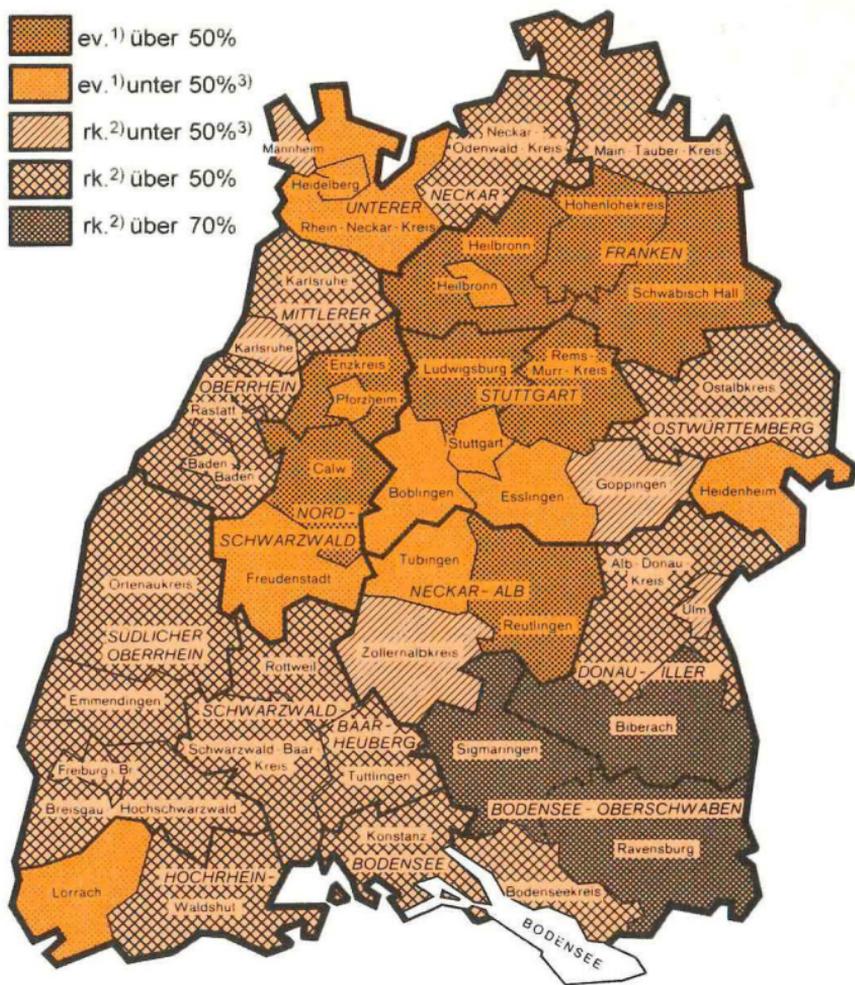
Kirchensteuer .....	447,9	960,0	673,2	627,5	431,0	990,0	653,3	658,7
Staatsleistungen .....	22,8	66,4	43,2	45,2	23,0	67,7	42,2	44,2
Landeszuschuß für den Religionsunterricht .....	11,2	18,6	9,8	14,2	11,2	18,8	9,5	12,2
Eigene und sonstige Einnahmen .....	104,1	100,7	55,7	56,5	112,3	134,0	57,6	68,8
<b>Insgesamt</b>	<b>586,0</b>	<b>1 145,8</b>	<b>781,9</b>	<b>743,4</b>	<b>577,5</b>	<b>1 210,4</b>	<b>762,6</b>	<b>783,9</b>

## Ausgaben

Allgemeine Aufgaben .....	156,0	335,2	205,5	136,9	151,2	353,8	194,7	145,4
Besondere Aufgaben .....	23,2	25,8	39,1	61,8	23,0	27,9	40,9	65,2
Kirchliche Sozialarbeit .....	20,6	42,3	67,9	53,9	19,8	46,3	66,1	59,4
Gesamtkirchliche Aufgaben .....	16,8	124,2	37,8	59,8	16,9	141,5	36,7	70,3
Öffentlichkeitsarbeit .....	3,1	6,9	1,3	3,5	3,0	7,5	1,3	3,8
Bildung und Wissenschaft .....	27,2	23,5	61,9	94,3	22,6	38,3	60,8	93,9
Leitung und Verwaltung .....	37,0	47,3	33,9	49,3	37,4	50,1	35,1	51,6
Sonstige <sup>1)</sup> .....	302,1	540,7	334,4	284,0	303,6	545,0	326,9	294,4
<b>Insgesamt</b>	<b>586,0</b>	<b>1 145,8</b>	<b>781,9</b>	<b>743,4</b>	<b>577,5</b>	<b>1 210,4</b>	<b>762,6</b>	<b>783,9</b>

\* Nach den Haushaltsansätzen der evangelischen Landeskirchen und katholischen Diözesen. – 1) Kirchensteuerausgaben, Schlüsselzuweisungen, Ausgleichsstock und sonstige allgemeine Finanzwirtschaft.

# Religionszugehörigkeit in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 1994



1) Angehörige der evangelischen Landeskirchen. – 2) Angehörige der römisch-katholischen Kirche. – 3) Dargestellt ist jeweils die größte Gruppe.

**Polizeiliche Kriminalstatistik:** Erfasst alle Straftaten (ohne Staatsschutz- und Verkehrsdelikte), denen eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt und die ermittelten Tatverdächtigen, auch schuldunfähige Kinder.

**Strafverfolgungsstatistik:** Erfasst alle rechtskräftig Abgeurteilten und Verurteilten mit der schwersten der Entscheidung zugrunde liegenden Straftat.

**Abgeurteilte:** Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluß rechtskräftig abgeschlossen worden sind, u.a. auch Freigesprochene.

**Verurteilte:** Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrrest oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde.

**Personengruppen:** *Kinder:* Bis 14 Jahre alt; strafmündig; *Jugendliche:* 14 bis unter 18 Jahre, Aburteilung nach Jugendstrafrecht; *Heranwachsende:* 18 bis unter 21 Jahre, Aburteilung nach allgemeinem oder Jugendstrafrecht; *Erwachsene:* 21 Jahre und älter, Aburteilung nach allgemeinem Strafrecht.

**Gefangene:** Personen, die zum Vollzug eines Haftbefehls bzw. – nach rechtskräftiger Verurteilung – einer Freiheitsstrafe einsitzen.

**Verwahrte:** Personen, die zum Vollzug einer freiheitsentziehenden Maßregel der Sicherung oder Besserung untergebracht sind.

**Probanden:** Verurteilte, bei denen die Vollstreckung der Freiheits- bzw. der Jugendstrafe oder des Strafrestes zur Bewährung ausgesetzt worden ist.

## 1. Kriminalitätsentwicklung

### Polizeiliche Kriminalstatistik

Jahr	Straftaten			Ermittelte Tatverdächtige		
	Erfasste Fälle	Aufgeklärte Fälle	Aufklärungsquote	insgesamt	Deutsche	Ausländer
	Anzahl		%	Anzahl		
1985 .....	513 356	265 571	51,7	163 316	126 638	36 678
1990 .....	503 997	266 026	52,8	174 216	121 163	53 053
1991 .....	523 496	273 718	52,3	176 024	118 312	57 712
1992 .....	586 425	292 697	49,9	188 010	117 320	70 690
1993 .....	619 352	325 258	52,5	205 876	120 618	85 258
1994 .....	583 476	307 057	52,6	205 943	126 527	79 416

## 2. Erfasste Straftaten und ermittelte Tatverdächtige

Polizeiliche Kriminalstatistik 1994

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Erfasste Fälle	Ermittelte Tatverdächtige				Auf- klärung in %
		Kinder	Ju- gend- liche	Heran- wachs- sende	Er- wachsene	
<b>Straftaten <sup>1)</sup> insgesamt</b> .....	<b>619 352</b>	<b>7 707</b>	<b>18 459</b>	<b>20 512</b>	<b>159 198</b>	<b>52,5</b>
dar. Sittlichkeitsdel.(174–184 b) ....	5 237	48	188	178	2 123	66,1
Mord (211) .....	154	–	10	16	128	89,0
Totschlag (212, 213, 216) .....	275	1	7	31	243	96,0
Körperverletzung (223–230) ..	25 980	441	2 294	2 464	19 662	90,5
Diebstahl (242–244, 248 b,c)	346 412	5 830	11 162	8 726	57 497	33,3
Unterschlagung (246) .....	6 821	66	243	494	4 060	72,1
Raub (249–252, 255, 316 a) ..	4 557	70	437	465	1 598	46,1
Begünst., Hehlerei (257–260)	3 658	86	504	685	2 518	100,1
Betrug, Untreue (263–266 b)	60 582	142	1 929	3 750	30 759	86,6
Urkundenfälschung (267–281)	9 340	27	587	949	6 688	96,8
Brandstiftung (306–309) .....	1 810	170	122	80	806	58,5
Rauschgiftdelikte .....	19 320	15	1 130	2 839	10 122	96,7
dagegen						
<b>Straftaten <sup>1)</sup> insgesamt 1993</b> .....	<b>586 425</b>	<b>8 017</b>	<b>17 942</b>	<b>19 037</b>	<b>143 014</b>	<b>49,9</b>

1) Ohne Staatsschutz- und Verkehrsdelikte. – Quelle: Landeskriminalamt Baden-Württemberg, Stuttgart.

## 3. Kriminalitätsbelastungs- und Verurteiltenziffern

Jahr	Insgesamt	Kinder	Jugendliche	Heranwachs.	Erwachsene
		auf 100 000 der gleichen Personengruppe <sup>1)</sup>			
<b>Tatverdächtige <sup>2)</sup></b>					
1985 .....	163 316	979	3 204	3 741	1 766
1990 .....	174 216	1 195	3 926	4 174	1 809
1992 .....	188 010	1 205	4 400	5 104	1 862
1993 .....	205 876	1 132	4 525	5 803	2 040
1994 .....	205 943	1 459	5 025	5 779	1 983
<b>Verurteilte</b>					
1985 .....	110 037	–	1 981	3 168	1 216
1990 .....	106 343	–	1 480	2 825	1 202
1992 .....	106 502	–	1 210	2 957	1 179
1993 .....	120 076	–	1 292	3 496	1 313
1994 .....	122 730	–	1 236	3 686	1 337

1) Stichtag der Einwohnerzahl jeweils der 31.12. des Vorjahres. – 2) Quelle: Landeskriminalamt Baden-Württemberg, Stuttgart.

## 4. Abgeurteilte und Verurteilte

Strafverfolgungsstatistik 1994

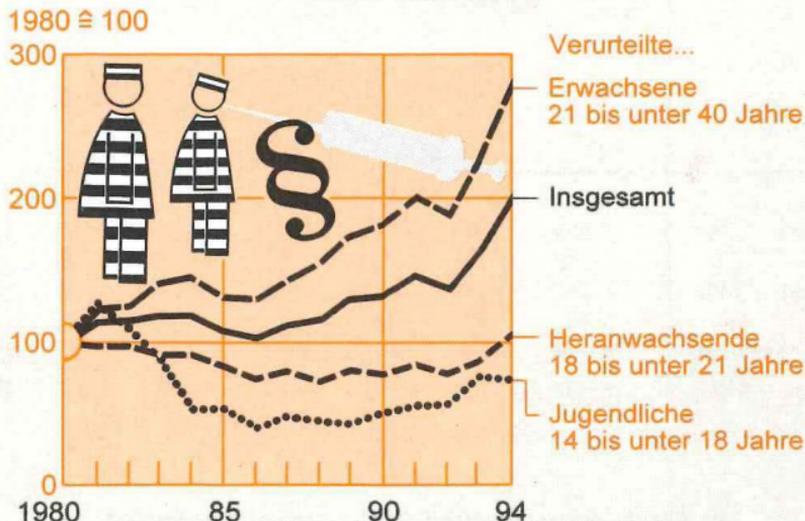
Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Abgeurteilte	Verurteilte					dar. Nichtdeutsche
		insgesamt	davon			dar. Nichtdeutsche	
			Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene		
<b>Straftaten insgesamt .....</b>	<b>143 587</b>	<b>122 730</b>	<b>5 112</b>	<b>12 460</b>	<b>105 158</b>	<b>44 825</b>	
dar. Sittlichkeitsdel.(174-184 b) ....	1 009	849	29	51	769	256	
Mord, Totschlag (211-213) ....	156	130	-	14	116	53	
Körperverletzung (223-230) ....	7 880	5 515	528	795	4 192	1 866	
Diebstahl (242-244, 248 b,c) ..	27 509	23 655	2 405	2 828	18 422	10 673	
Unterschlagung (246) .....	1 234	908	37	92	779	194	
Raub (249-255, 316 a) .....	1 232	1 017	194	205	618	438	
Begünst., Hehlerei (257-260) ..	1 364	1 014	106	164	744	485	
Betrug, Untreue (263-266 b) ...	16 292	13 104	192	900	12 012	3 564	
Urkundenfälschung (267-281)	4 726	4 160	184	456	3 520	2 220	
Brandstiftung (306-309) .....	215	161	27	16	118	34	
Im Straßenverkehr insgesamt ..	47 002	43 173	559	3 969	38 645	10 640	
dar. n. d. Strafgesetzbuch ...	37 200	34 489	224	3 019	31 246	6 156	
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen insgesamt .....	22 486	20 068	445	2 221	17 402	12 077	
dar. Rauschgiftdelikte .....	5 762	5 031	181	932	3 918	1 884	
dagegen							
<b>Straftaten insgesamt 1993 .....</b>	<b>139 604</b>	<b>120 076</b>	<b>5 269</b>	<b>12 358</b>	<b>102 449</b>	<b>44 006</b>	

## 5. Verurteilte nach Art der schwersten Strafe

Strafverfolgungsstatistik

Jahr	Verurteilte insgesamt	Nach allgemeinem Strafrecht			Nach Jugendstrafrecht			
		Freiheitsstrafe	darunter mit Strafaussetzung	Geldstrafe	Jugendstrafe	darunter mit Strafaussetzung	Zuchtmittel	Erziehungsmaßregeln
1985 ....	110 037	15 029	9 953	76 356	2 751	1 533	10 997	4 856
1990 ....	106 343	14 262	10 050	80 514	2 020	1 157	6 732	2 799
1991 ....	105 668	13 995	9 596	81 697	2 038	1 152	6 066	1 862
1992 ....	106 502	13 773	9 663	82 698	1 964	1 157	6 701	1 346
1993 ....	120 076	14 867	10 230	94 759	2 157	1 260	7 268	1 016
1994 ....	122 730	16 258	11 006	96 274	2 350	1 462	7 089	755

## Verurteilte wegen Betäubungsmitteldelikten 1980 bis 1994



## 6. Betäubungsmitteldelikte

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		Kinder unter 14	Jugendliche 14 – 18	Heranwachs. 18 – 21	Erwachsene 21 – 40   40 u. älter
<b>Tatverdächtige<sup>1)</sup></b>					
1980 .....	8 024	19	582	2 223	5 074   126
1985 <sup>2)</sup> .....	7 142	3	355	1 541	5 084   159
1990 .....	11 131	18	749	2 386	7 737   241
1993 .....	14 106	15	1 130	2 839	9 754   368
1994 .....	16 283	31	1 519	3 496	10 779   458
<b>Verurteilte</b>					
1980 .....	2 503	–	242	882	1 350   29
1985 .....	2 692	–	135	747	1 762   48
1990 .....	3 337	–	129	692	2 447   69
1993 .....	4 099	–	187	772	3 022   118
1994 .....	5 031	–	181	932	3 773   145

1) Quelle: Landeskriminalamt Baden-Württemberg, Stuttgart. – 2) Durch Änderung der Erfassungsmethode sind die Zahlen mit denen früherer Jahre nur bedingt vergleichbar.

## 7. Bewährungshilfe – Probanden

OLG-Bereiche	Unterstellungen insgesamt <sup>1)</sup>	Nach allgemeinem Strafrecht			Nach Jugendstrafrecht		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			männlich	weiblich		männlich	weiblich

## 1993

Karlsruhe BWA	7 822	5 960	5 394	566	1 862	1 756	106
FA.	546	525	504	21	21	20	1
Stuttgart BWA	9 819	7 250	6 401	849	2 569	2 421	148
FA.	537	509	490	19	28	28	–
<b>Insgesamt</b>	<b>18 724</b>	<b>14 244</b>	<b>12 789</b>	<b>1 455</b>	<b>4 480</b>	<b>4 225</b>	<b>255</b>
dagegen 1992 ...	18 333	13 881	12 438	1 443	4 452	4 213	239

1) Ohne Unterstellungen nach §§ 10, 57 JGG, §§ 59 a, 67 e StGB. – Stichtag 31.12.

## 8. Strafgefangene und Sicherungsverwahrte\*

Jahr	Strafgefangene und Sicherungsverwahrte			Darunter im Vollzug von			
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	Freiheitsstrafe		Jugendstrafe	
				Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer
1985 ....	6 248	5 532	716	4 909	628	588	88
1990 ....	5 289	4 405	884	3 992	760	382	123
1994 ....	5 258	3 770	1 488	3 433	1 248	302	239
1995 ....	5 274	3 655	1 619	3 355	1 405	267	213

\* Stichtag jeweils 31. März.

## 9. Gefangene und Verwahrte nach Art des Strafvollzuges

Vollzugsart	Gefangene und Verwahrte			
	1.1.1995	1.1.1996		
	insgesamt	männlich	weiblich	
Im offenen Vollzug .....	330	382	377	5
Untersuchungshaft .....	2 574	2 615	2 485	130
Freiheitsstrafe .....	3 991	4 143	3 984	159
Jugendstrafe .....	460	434	418	16
Sicherungsverwahrung .....	33	33	33	–
Sonst. Freiheitsentziehung .....	427	354	332	22
<b>Belegung insgesamt .....</b>	<b>7 485</b>	<b>7 579</b>	<b>7 252</b>	<b>327</b>

## 10. Geschäftsanfall bei Staatsanwaltschaften und Gerichten

Art des Geschäftsanfalls	Anhängige Verfahren <sup>1)</sup>		Erledigte Verfahren	
	1994	1995	1994	1995
<b>Staatsanwaltschaften</b>				
Ermittlungsverfahren .....	481 456	499 851	413 017	431 153
<b>Zivil- und Strafgerichte</b>				
Zivilsachen bei Amtsgerichten				
Zivilprozeßsachen .....	255 727	244 511	188 903	180 356
Familiensachen .....	82 222	81 407	47 561	47 176
Mahnsachen .....	.	.	1 047 322	972 755
Strafsachen bei Amtsgerichten				
Strafsachen und Bußgeldverfahren .....	151 110	158 656	115 640	120 707
Zivilsachen bei Landgerichten				
Erstinstanzliche Verfahren .....	73 176	72 281	49 507	48 705
Berufungsverfahren .....	13 440	13 249	9 544	9 260
Beschwerdesachen .....	.	.	7 940	8 283
Strafsachen bei Landgerichten				
Erstinstanzliche Hauptverfahren .....	2 185	2 174	1 516	1 506
Berufungsverfahren .....	7 990	8 255	6 070	6 050
Zivilsachen bei Oberlandesgerichten				
Berufungsverfahren .....	11 090	10 410	7 053	6 586
Beschwerdeverfahren .....	.	.	2 937	3 015
Familiensachen				
Berufung und Beschwerden .....	4 057	4 146	2 646	2 738
Sonstige Beschwerden .....	1 763	1 763	1 470	1 500
Strafsachen bei Oberlandesgerichten				
Erstinstanzliche Verfahren .....	11	11	8	7
Revisions- und Rechtsbeschwerdeverfahren .....	1 407	1 564	1 237	1 347
<b>Verwaltungsgerichte</b>				
Verfahren in 1. Instanz .....	66 374	64 187	36 499	33 548
Verfahren in 2. Instanz .....	9 453	9 981	6 034	7 340
<b>Finanzgerichte</b>				
Verfahren <sup>2)</sup> .....	12 009	10 971	4 978	4 616

1) Bestand am 1.1. zuzüglich Neuzugänge. – 2) Klagen einschließlich sonstiger Rechtsbehelfe und Anträge.

**Landtagswahlen:** In 70 Wahlkreisen sind mindestens 120 Abgeordnete auf fünf Jahre zu wählen. 70 Abgeordnete werden durch Mehrheitswahl in den Wahlkreisen und mindestens 50 dadurch gewählt, daß die Sitze, die den Parteien nach dem Verhältnis ihrer Gesamtstimmenzahlen im Land insgesamt zustehen, unter Anrechnung der Mehrheitswahl verteilt werden (Erst-/Zweitausteilung).

**Bundestagswahlen:** Der Wähler kann eine Erststimme für einen Kandidaten im Wahlkreis (Mehrheitswahl) und eine Zweitstimme für die Landesliste einer Partei (Verhältnisswahl unter Anrechnung der Wahlkreismandate) abgeben. Auf Baden-Württemberg entfallen 37 der 328 Bundestagswahlkreise.

**Europawahlen:** Die deutschen Abgeordneten im Europäischen Parlament werden in einem reinen Verhältnisswahlverfahren nach Bundes- oder Landeslisten gewählt. Derzeit entsendet Deutschland 99 Abgeordnete in das Europaparlament, das insgesamt 567 Mitglieder zählt.

**Kommunalwahlen:** Gewählt werden die Gemeinderäte der 1 110 Gemeinden und die Kreisräte der 35 Landkreise auf eine reguläre Amtszeit von jeweils fünf Jahren. Bei mindestens zwei Wahlvorschlägen findet Verhältnisswahl (mit Kumulieren und Panaschieren) statt, ansonsten Mehrheitswahl.

### 1. Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg 1996

Wahlkreis Regierungsbezirk Land	Wahl- be- rech- tigte	Wahl- be- tei- ligung	Gül- tige Stim- men	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				CDU	SPD	REP	GRÜNE	FDP/ DVP	Son- stige
				%					
	1 000	%	1 000	%					
1 Stuttgart I .....	84,2	68,3	57,0	31,9	24,3	7,0	22,6	11,7	2,5
2 Stuttgart II .....	95,8	74,8	70,9	33,7	24,3	7,7	17,0	14,9	2,4
3 Stuttgart III .....	97,3	70,5	68,0	34,1	28,9	12,5	11,5	10,3	2,7
4 Stuttgart IV .....	86,3	68,2	58,2	34,6	27,8	9,6	15,0	10,2	2,9
5 Böblingen .....	109,3	68,8	74,2	40,1	24,4	9,8	12,6	11,7	1,5
6 Leonberg .....	126,7	71,4	89,3	40,5	23,0	9,6	13,8	11,2	2,0
7 Esslingen .....	100,3	72,1	71,6	37,7	28,1	9,4	12,1	10,2	2,5
8 Kirchheim .....	110,7	71,5	78,2	37,7	26,1	12,3	11,5	9,3	3,2
9 Nürtingen .....	125,8	71,8	89,1	37,9	23,6	10,6	13,9	11,8	2,3
10 Göppingen .....	98,9	69,5	67,8	36,8	28,0	11,3	10,9	9,3	3,6
11 Geislingen .....	77,2	68,2	51,7	39,2	27,5	9,9	10,7	9,4	3,3
12 Ludwigsburg .....	112,6	69,2	77,1	35,5	25,5	11,8	14,8	10,2	2,2
13 Vaihingen .....	88,9	73,4	64,4	39,6	24,4	9,5	13,4	11,8	1,3
14 Bietigheim- Bissingen .....	126,9	71,6	89,7	37,4	23,2	11,9	15,2	10,0	2,3
15 Waiblingen .....	100,7	70,3	70,0	34,5	25,1	10,6	11,2	14,8	3,8
16 Schorndorf .....	94,5	70,9	66,1	36,0	22,3	12,9	10,8	14,2	3,7
17 Backnang .....	82,3	68,6	55,6	34,0	24,5	13,5	10,5	13,4	4,1
18 Heilbronn .....	79,2	67,4	52,6	35,8	33,8	13,1	8,2	7,6	1,6
19 Eppingen .....	110,2	70,3	76,4	35,5	27,9	12,7	9,3	12,4	2,1

## Noch: 1. Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg 1996

Wahlkreis Regierungsbezirk Land	Wahl- be- rech- tigte	Wahl- be- tei- ligung	Gül- tige Stim- men	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				CDU	SPD	REP	GRÜNE	FDP/ DVP	Son- stige
				%					
	1 000	%	1 000	%					
20 Neckarsulm .....	101,2	69,9	69,5	39,9	28,5	13,2	9,0	7,6	1,8
21 Hohenlohe .....	92,2	68,2	62,0	41,9	21,6	10,6	10,3	12,2	3,5
22 Schwäbisch Hall .....	112,6	68,4	76,0	30,6	24,8	12,3	9,0	19,7	3,6
23 Main-Tauber .....	101,6	66,2	66,1	50,7	21,3	8,9	7,8	7,8	3,6
24 Heidenheim .....	96,3	67,8	64,4	36,9	29,6	11,9	10,0	8,2	3,4
25 Schwäbisch Gmünd .....	98,7	68,1	66,1	44,2	25,5	9,9	10,6	8,2	1,6
26 Aalen .....	122,5	70,6	85,2	46,4	30,8	7,4	7,6	6,2	1,6
<b>Reg.-Bez. Stuttgart</b>	<b>2 633,0</b>	<b>69,9</b>	<b>1 816,9</b>	<b>37,9</b>	<b>25,9</b>	<b>10,7</b>	<b>11,9</b>	<b>11,0</b>	<b>2,6</b>
27 Karlsruhe I .....	102,7	64,1	65,0	36,6	27,2	5,9	17,1	10,5	2,7
28 Karlsruhe II .....	97,2	60,8	58,3	38,1	28,3	6,2	16,4	8,7	2,2
29 Bruchsal .....	102,0	69,9	69,6	46,9	25,7	11,8	9,7	4,8	1,1
30 Bretten .....	101,3	67,7	67,3	40,6	27,0	9,3	10,8	10,1	2,1
31 Ettlingen .....	91,1	68,5	61,3	48,8	24,7	6,2	11,5	7,7	1,1
32 Rastatt .....	110,8	66,2	71,8	47,9	27,1	9,8	8,1	5,5	1,6
33 Baden-Baden .....	87,6	64,9	55,9	49,0	20,6	7,4	12,5	9,4	1,1
34 Heidelberg .....	92,9	67,5	62,0	36,1	28,2	4,9	20,5	9,0	1,3
35 Mannheim I .....	96,7	56,9	54,1	33,9	40,1	10,1	9,4	3,9	2,6
36 Mannheim II .....	105,4	63,0	65,4	39,4	30,6	7,7	13,0	7,2	2,1
37 Wiesloch .....	87,8	69,6	59,7	43,3	26,1	7,0	11,1	10,9	1,7
38 Neckar-Odenwald .....	106,0	68,5	71,0	49,9	25,3	9,1	8,0	5,4	2,2
39 Weinheim .....	102,9	70,0	70,7	39,4	28,4	5,7	12,6	11,2	2,7
40 Schwetzingen .....	86,6	67,8	57,4	41,6	32,6	8,0	9,9	6,7	1,1
41 Sinsheim .....	93,5	68,0	62,5	42,2	28,6	7,6	12,0	8,3	1,3
42 Pforzheim .....	87,1	64,2	55,1	41,0	24,3	13,5	9,0	9,5	2,8
43 Calw .....	105,3	67,6	70,2	42,1	21,8	13,1	9,8	10,3	2,9
44 Enz .....	124,4	69,4	84,8	34,3	26,0	15,4	10,8	11,1	2,4
45 Freudenstadt .....	83,1	66,6	54,6	44,7	22,3	9,0	8,8	11,5	3,7
<b>Reg.-Bez. Karlsruhe</b>	<b>1 864,3</b>	<b>66,4</b>	<b>1 216,8</b>	<b>41,9</b>	<b>27,0</b>	<b>9,0</b>	<b>11,6</b>	<b>8,5</b>	<b>2,0</b>
46 Freiburg I .....	108,5	68,2	73,1	38,9	21,1	3,8	23,0	8,9	4,2
47 Freiburg II .....	93,0	61,9	56,8	30,5	28,1	5,1	24,9	6,7	4,7
48 Breisgau .....	112,8	66,8	74,1	42,9	24,0	5,2	15,4	8,9	3,6
49 Emmendingen .....	108,8	65,6	70,1	42,2	27,7	5,7	13,7	7,4	3,3
50 Lahr .....	102,8	64,3	64,7	45,6	27,5	6,4	9,6	7,6	3,3
51 Offenburg .....	92,7	64,4	58,3	47,8	26,2	6,9	10,6	6,5	1,9
52 Kehl .....	97,4	62,8	59,8	49,9	24,1	7,6	9,1	7,2	2,1
53 Rottweil .....	100,6	68,9	68,1	45,8	21,4	9,5	8,0	10,0	5,3
54 Villingen- Schwenningen .....	115,9	67,3	77,0	50,9	22,7	6,2	8,9	8,5	2,8

## Noch: 1. Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg 1996

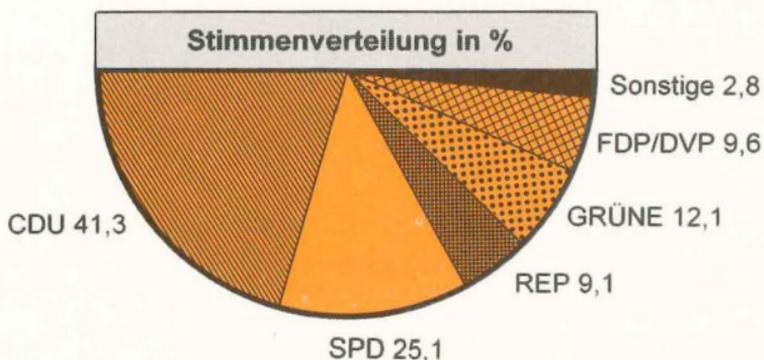
Wahlkreis Regierungsbezirk Land	Wahl-	Wahl-	Gül-	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
	be-	be-	tige	CDU	SPD	REP	GRÜNE	FDP/	Son-
	rech-	teil-	Stim-	%					
	tigte	gung	men					DVP	stige
	1 000	%	1 000						
55 Tuttlingen-									
Donaueschingen ....	121,6	68,0	81,3	48,6	21,1	7,5	8,7	10,8	3,3
56 Konstanz .....	88,2	63,1	55,0	40,8	22,4	4,7	18,9	10,4	2,8
57 Singen .....	94,1	61,8	57,0	44,9	25,1	8,2	9,9	9,4	2,4
58 Lörrach .....	126,7	61,9	77,0	36,9	32,3	6,8	13,0	8,6	2,4
59 Waldshut .....	127,4	61,7	77,3	44,5	26,2	6,9	10,8	8,4	3,3
<b>Reg.-Bez. Freiburg</b>	<b>1 490,5</b>	<b>64,8</b>	<b>949,5</b>	<b>43,7</b>	<b>25,0</b>	<b>6,5</b>	<b>13,0</b>	<b>8,6</b>	<b>3,3</b>
60 Reutlingen .....	120,5	68,2	81,0	39,9	23,1	8,8	14,7	10,7	2,7
61 Hechingen-Münsingen	111,0	69,8	76,1	41,0	19,7	10,1	10,5	16,1	2,5
62 Tübingen .....	125,1	71,7	88,7	35,2	24,8	8,7	19,3	9,5	2,5
63 Balingen .....	102,7	65,9	66,5	47,2	23,4	10,7	7,7	8,4	2,6
64 Ulm .....	110,3	65,6	71,4	40,2	25,8	7,1	15,5	7,7	3,7
65 Ehingen .....	92,4	70,0	63,6	48,5	20,1	9,1	9,7	8,7	3,8
66 Biberach .....	126,6	69,3	86,4	52,9	14,4	10,9	10,3	6,2	5,2
67 Bodensee .....	124,2	65,4	79,9	44,2	21,3	6,5	13,8	10,4	3,8
68 Wangen .....	90,2	64,1	56,9	50,5	15,9	8,6	11,1	6,0	7,9
69 Ravensburg .....	107,5	65,7	69,6	49,0	18,0	7,9	12,5	7,8	4,8
70 Sigmaringen .....	91,7	67,6	60,9	52,5	17,2	9,7	8,8	9,1	2,6
<b>Reg.-Bez. Tübingen</b>	<b>1 202,1</b>	<b>67,7</b>	<b>801,0</b>	<b>45,1</b>	<b>20,5</b>	<b>8,9</b>	<b>12,5</b>	<b>9,2</b>	<b>3,8</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>7 189,9</b>	<b>67,6</b>	<b>4 784,1</b>	<b>41,3</b>	<b>25,1</b>	<b>9,1</b>	<b>12,1</b>	<b>9,6</b>	<b>2,8</b>
dagegen 1992 .....	7 154,6	70,1	4 949,2	39,6	29,4	10,9	9,5	5,9	4,8
1988 .....	6 872,3	71,8	4 878,1	49,0	32,0	1,0	7,9	5,9	4,2

## 2. Sitzverteilung im Landtag von Baden-Württemberg\*

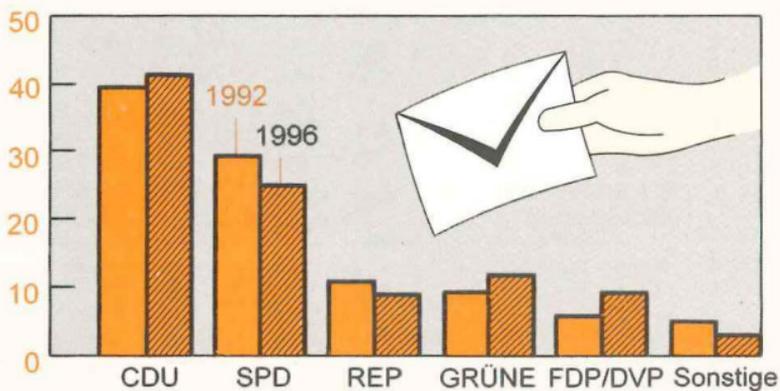
Wahlvorschlag	Abgeordnete								
	24. März 1996			5. April 1992			20. März 1988		
	insge-	davon		insge-	davon		insge-	davon	
samt	E	Z	samt	E	Z	samt	E	Z	
CDU .....	69	69	—	64	64	—	66	66	—
SPD .....	39	1	38	46	6	40	42	4	38
REP .....	14	—	14	15	—	15	—	—	—
GRÜNE .....	19	—	19	13	—	13	10	—	10
FDP/DVP .....	14	—	14	8	—	8	7	—	7
<b>Insgesamt</b>	<b>155</b>	<b>70</b>	<b>85</b>	<b>146</b>	<b>70</b>	<b>76</b>	<b>125</b>	<b>70</b>	<b>55</b>

\* Stand am Tag der Wahl. — E = Erstmandat, Z = Zweitmandat.

# Landtagswahl in Baden-Württemberg 1996



## Stimmenverteilung mit Vergleichsangaben von 1992



### 3. Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl 1996\* nach Geschlecht und Alter

Bezeichnung	Einheit	Wahlberechtigte					
		insgesamt	im Alter von ... bis ... Jahren				
			18 - 24	25 - 34	35 - 44	45 - 59	60 u. mehr
<b>Männer</b>							
Wahlberechtigte .....	1 000	3 393,3	285,7	750,8	699,6	847,5	809,8
	%	100	8,4	22,1	20,6	25,0	23,9
Wahlbeteiligung <sup>1)</sup> ...	%	67,3	56,1	55,9	64,8	74,0	77,0
<b>Frauen</b>							
Wahlberechtigte .....	1 000	3 796,6	289,3	746,3	673,5	866,4	1 221,0
	%	100	7,6	19,7	17,7	22,8	32,2
Wahlbeteiligung <sup>1)</sup> ...	%	63,6	49,9	54,6	64,1	71,2	66,6

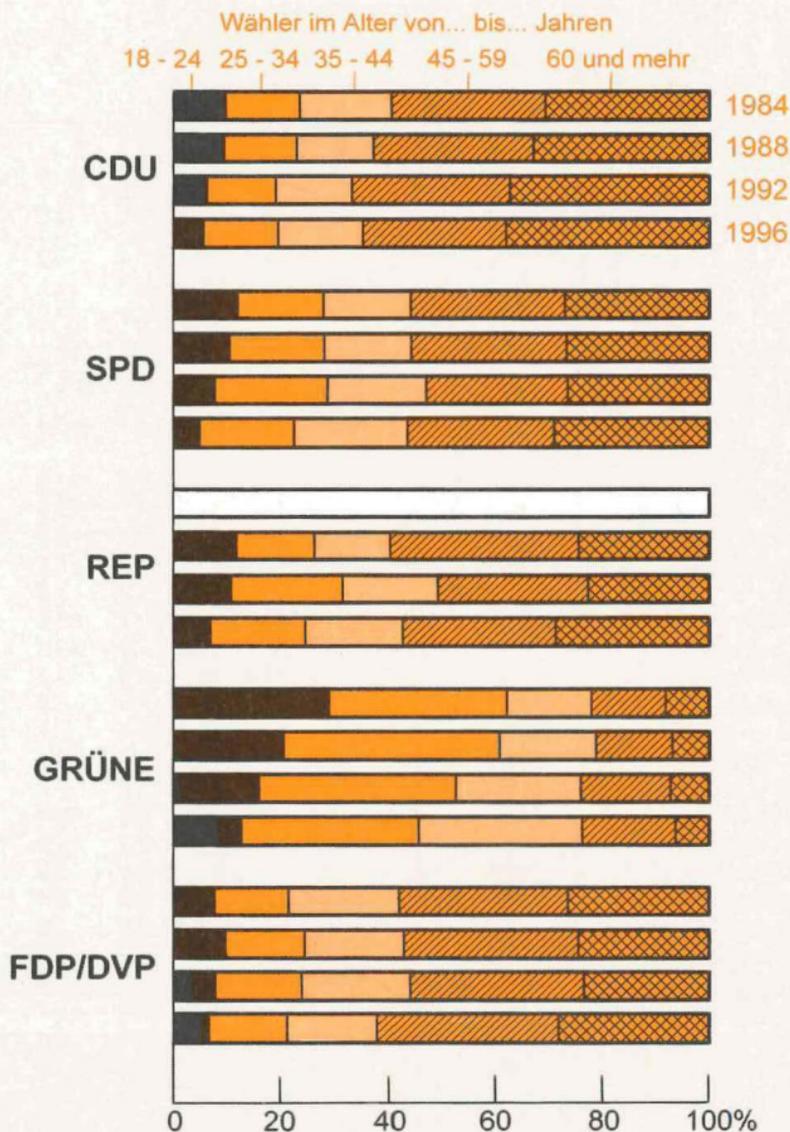
\* Ergebnisse der Repräsentativen Landtagswahlstatistik. - 1) Wahlbeteiligung der Wahlberechtigten ohne Wahrschein.

### 4. Stimmabgabe bei der Landtagswahl 1996\* nach Geschlecht und Alter

Wähler im Alter von ... bis ... Jahren	Gültige Stimmen insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter für den Wahlvorschlag									
		CDU		SPD		REP		GRÜNE		FDP/DVP	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
<b>Männer</b>											
18 - 24 .....	149,6	55,9	37,4	27,2	18,2	18,4	12,3	28,8	19,2	14,0	9,3
25 - 34 .....	382,7	126,5	33,0	93,1	24,3	48,6	12,7	70,0	18,3	30,0	7,8
35 - 44 .....	419,3	139,7	33,3	118,0	28,1	47,9	11,4	70,2	16,7	33,8	8,1
45 - 59 .....	572,5	226,4	39,6	155,8	27,2	74,2	13,0	38,1	6,7	67,9	11,9
60 u. mehr	553,8	270,5	48,8	140,9	25,4	71,4	12,9	12,6	2,3	52,9	9,6
<b>Zusammen</b>	<b>2 077,9</b>	<b>819,0</b>	<b>39,4</b>	<b>535,0</b>	<b>25,7</b>	<b>260,4</b>	<b>12,5</b>	<b>219,6</b>	<b>10,6</b>	<b>198,6</b>	<b>9,6</b>
<b>Frauen</b>											
18 - 24 .....	130,2	43,5	33,4	28,4	21,8	9,3	7,2	30,5	23,4	11,3	8,7
25 - 34 .....	371,7	115,4	31,1	98,3	26,4	23,9	6,4	88,0	23,7	28,5	7,7
35 - 44 .....	400,8	136,8	34,1	114,8	28,6	25,2	6,3	76,9	19,2	33,8	8,4
45 - 59 .....	559,6	241,3	43,1	150,6	26,9	41,9	7,5	44,4	7,9	68,0	12,2
60 u. mehr	715,8	398,9	55,7	179,7	25,1	44,9	6,3	18,5	2,6	63,1	8,8
<b>Zusammen</b>	<b>2 178,1</b>	<b>935,9</b>	<b>43,0</b>	<b>571,7</b>	<b>26,2</b>	<b>145,3</b>	<b>6,7</b>	<b>258,3</b>	<b>11,9</b>	<b>204,8</b>	<b>9,4</b>

\* Ergebnisse der Repräsentativen Landtagswahlstatistik. - 1) Ohne Stimmen der Briefwähler.

# Wählerschaft\* der Parteien bei den Landtagswahlen in Baden-Württemberg seit 1984 nach Altersgruppen



\* ohne Briefwähler.

## 5. Wahl zum Deutschen Bundestag 1994

Wahlkreis Land	Wahl- be- rech- tigte	Wahl- be- teil- igung	Gültige Zweit- stim- men	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf				
				CDU	SPD	FDP/ DVP	GRÜNE	Son- stige
	1 000	%	1 000	%				
162 Stuttgart I .....	184,6	81,5	149,3	35,5	28,6	14,1	15,4	6,3
163 Stuttgart II .....	188,1	79,4	147,8	37,3	33,2	11,0	10,8	7,7
164 Böblingen .....	235,8	82,2	192,0	42,7	29,0	11,8	10,2	6,3
165 Esslingen .....	157,7	83,0	129,7	42,2	31,3	10,8	9,8	5,8
166 Nürtingen .....	181,0	82,1	147,1	42,4	29,3	11,9	9,8	6,5
167 Göppingen .....	176,9	79,6	139,2	41,3	33,9	10,0	7,7	7,0
168 Waiblingen .....	209,1	80,8	167,4	41,5	29,6	11,9	9,2	7,7
169 Ludwigsburg .....	196,6	81,6	158,9	39,9	30,9	12,5	10,1	6,6
170 Neckar-Zaber .....	184,7	82,2	150,0	39,8	31,4	11,8	9,7	7,3
171 Heilbronn .....	241,2	78,9	187,7	40,8	34,6	9,1	7,8	7,7
172 Schwäb. Hall-Hohenlohe	201,5	77,6	154,3	41,1	31,9	10,8	8,4	7,8
173 Backnang- Schwäbisch Gmünd ..	167,0	78,6	129,5	43,0	31,1	9,1	9,0	7,9
174 Aalen-Heidenheim ...	218,2	80,3	172,4	44,0	34,2	7,7	7,6	6,5
175 Karlsruhe-Stadt .....	203,4	77,8	156,0	38,5	33,0	10,7	12,2	5,6
176 Karlsruhe-Land .....	238,9	81,5	191,6	47,2	30,9	8,3	7,5	6,0
177 Rastatt .....	252,3	78,7	195,4	48,4	29,2	9,2	7,8	5,4
178 Heidelberg .....	189,8	82,1	154,1	39,0	33,3	9,1	13,6	5,0
179 Mannheim I .....	142,5	74,8	105,3	36,6	40,0	6,6	9,8	6,9
180 Mannheim II .....	160,1	83,0	131,3	41,1	34,3	9,6	9,8	5,3
181 Odenwald-Tauber .....	206,1	79,8	162,0	51,0	28,8	7,6	6,6	6,1
182 Rhein-Neckar .....	180,6	82,6	147,1	44,3	32,9	8,4	9,1	5,3
183 Pforzheim .....	211,4	78,9	164,6	42,0	31,8	10,2	8,2	7,7
184 Calw .....	188,8	78,1	145,5	46,0	27,6	11,4	7,6	7,5
185 Freiburg .....	222,4	80,8	177,4	35,6	31,3	8,6	18,9	5,6
186 Lörrach-Müllheim .....	205,8	77,2	157,0	40,0	34,9	9,2	10,4	5,6
187 Emmendingen-Lahr ..	209,5	77,9	160,5	42,0	34,0	9,0	9,9	5,1
188 Offenburg .....	189,5	76,6	142,3	48,6	29,3	8,0	8,6	5,5
189 Rottweil-Tuttlingen ...	190,6	78,6	147,3	49,6	27,1	9,5	6,9	6,9
190 Schwarzwald-Baar ...	148,0	77,5	113,2	45,8	29,5	10,2	8,5	6,0
191 Konstanz .....	182,4	77,8	140,3	43,8	30,6	9,9	10,5	5,3
192 Waldshut .....	140,7	76,6	106,1	46,7	28,3	9,8	9,3	6,0
193 Reutlingen .....	187,4	81,4	150,6	43,2	29,8	11,5	8,6	6,9
194 Tübingen .....	168,8	82,4	137,4	37,7	30,9	11,2	13,3	6,9
195 Ulm .....	202,9	81,1	162,2	45,7	29,9	9,5	8,6	6,3
196 Biberach .....	215,1	79,0	167,6	54,2	22,0	7,1	8,2	8,5
197 Ravensb.-Bodensee ..	232,1	78,8	180,8	47,9	25,9	9,3	9,5	7,4
198 Zollernalb-Sigmaringen	193,6	77,6	148,0	50,4	26,4	9,9	6,6	6,7
<b>Baden-Württemberg .....</b>	<b>7 205,0</b>	<b>79,7</b>	<b>5 668,8</b>	<b>43,3</b>	<b>30,7</b>	<b>9,9</b>	<b>9,6</b>	<b>6,5</b>

## 6. Sitzverteilung im Deutschen Bundestag\*

Wahlvorschlag	Abgeordnete					
	16. Oktober 1994		2. Dezember 1990		25. Januar 1987	
	ins- gesamt	darunter Baden- Württemberg	ins- gesamt	darunter Baden- Württemberg	ins- gesamt	darunter Baden- Württemberg
CDU <sup>1)</sup> .....	294	37	319	39	234	36
SPD .....	252	25	239	24	193	22
F.D.P. <sup>2)</sup> .....	47	8	79	10	48	9
GRÜNE .....	49	8	—	—	44	7
B 90/Grüne .....	—	—	8	—	—	—
PDS .....	30	1	17	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>672 <sup>3)</sup></b>	<b>79 <sup>3)</sup></b>	<b>662 <sup>3)</sup></b>	<b>73</b>	<b>519 <sup>3)</sup></b>	<b>74 <sup>3)</sup></b>

\* Stand am Tag der Wahl. – 1) In Bayern CSU. – 2) In Baden-Württemberg FDP/DVP. – 3) Einschließlich Überhangmandate.

## 7. Wahl zum Europäischen Parlament 1994

Kreis Regierungsbezirk Land	Wahl- be- rech- tigte	Wahl- be- teilig- ung	Gültige- Stim- men	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
				CDU	SPD	GRÜNE	REP	F.D.P.
				1 000	%	1 000	%	
Skr. Stuttgart .....	375,1	64,5	235,6	35,3	26,6	17,5	7,1	6,6
Lkr. Böblingen .....	234,5	68,1	154,2	40,6	24,5	15,5	6,1	5,8
Esslingen .....	338,4	68,6	224,3	39,7	26,3	14,1	7,4	5,6
Göppingen .....	176,5	65,8	110,2	39,5	29,2	11,2	7,2	5,5
Ludwigsburg .....	330,8	68,4	217,7	38,4	26,8	14,5	7,2	5,6
Rems-Murr-Kreis ...	277,1	65,2	173,3	38,1	26,0	12,5	7,8	6,9
Skr. Heilbronn .....	81,1	62,7	48,7	35,2	32,4	11,1	9,8	5,2
Lkr. Heilbronn .....	207,5	69,0	135,1	38,3	29,4	11,1	8,2	5,6
Hohenlohekreis .....	72,5	66,9	46,2	42,6	25,1	11,7	7,1	6,2
Schwäbisch Hall ....	127,8	64,1	78,2	42,1	27,6	11,6	5,4	5,6
Main-Tauber-Kreis	100,5	71,7	68,0	50,0	23,0	9,5	6,7	3,8
Heidenheim .....	96,0	66,3	59,9	37,7	31,4	11,5	9,5	3,5
Ostalbkreis .....	220,3	67,0	139,1	46,4	27,5	11,0	5,7	3,9
<b>Reg.-Bez. Stuttgart</b>	<b>2 638,1</b>	<b>66,9</b>	<b>1 690,5</b>	<b>39,7</b>	<b>27,0</b>	<b>13,4</b>	<b>7,2</b>	<b>5,6</b>

## Noch: 7. Wahl zum Europäischen Parlament 1994

Kreis Regierungsbezirk Land	Wahl- be- rech- tigte	Wahl- be- teil- igung	Gültige Stim- men	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
	1 000	%	1 000	CDU	SPD	GRÜNE	REP	F.D.P.
Skr. Baden-Baden .....	39,6	62,1	23,6	44,8	23,0	13,7	4,2	7,2
Karlsruhe .....	204,7	56,3	111,7	37,2	31,5	15,7	3,8	5,4
Lkr. Karlsruhe .....	291,8	68,5	188,3	44,7	28,2	11,2	5,6	4,1
Rastatt .....	158,5	66,7	98,5	47,9	26,7	10,3	5,6	4,1
Skr. Heidelberg .....	96,0	66,6	61,8	34,6	27,0	21,9	4,1	5,4
Mannheim .....	208,2	58,5	116,1	34,5	36,0	13,0	6,5	3,6
Lkr. Neckar- Odenwald-Kreis .....	105,0	70,9	70,0	47,5	26,8	8,5	5,5	3,5
Rhein-Neckar-Kreis .....	371,1	70,5	247,8	40,8	31,1	12,5	4,9	4,8
Skr. Pforzheim .....	80,3	57,0	43,9	40,4	26,3	11,0	9,3	5,5
Lkr. Calw .....	105,6	67,5	68,0	44,2	23,3	11,3	7,1	5,4
Enzkreis .....	130,8	67,6	84,0	37,4	28,6	12,5	8,3	5,5
Freudenstadt .....	82,9	66,2	52,5	47,1	24,5	9,4	6,2	4,9
<b>Reg.-Bez. Karlsruhe</b>	<b>1 874,6</b>	<b>65,5</b>	<b>1 166,4</b>	<b>41,4</b>	<b>29,0</b>	<b>12,5</b>	<b>5,7</b>	<b>4,7</b>
Skr. Freiburg i. Breisgau .....	138,4	63,8	85,4	30,1	24,8	29,0	3,6	4,7
Lkr. Breisgau-Hoch- schwarzwald .....	166,6	69,9	110,1	42,4	24,3	16,9	3,7	6,1
Emmendingen .....	107,9	68,0	69,0	40,1	29,6	15,4	3,8	5,1
Ortenaukreis .....	289,0	66,0	176,9	46,9	26,5	11,6	4,3	4,2
Rottweil .....	100,3	66,8	62,7	47,9	24,0	8,1	5,5	4,8
Schwarzwald- Baar-Kreis .....	148,0	62,8	87,9	45,1	25,6	11,9	4,4	6,2
Tuttlingen .....	89,9	70,4	59,2	49,5	22,6	10,1	5,4	5,7
Konstanz .....	182,6	62,4	108,1	43,3	25,4	15,1	3,6	5,9
Lörrach .....	150,2	62,1	89,0	37,6	31,7	14,1	4,1	5,5
Waldshut .....	113,8	66,0	71,0	47,5	24,2	12,0	3,9	5,1
<b>Reg.-Bez. Freiburg</b>	<b>1 486,6</b>	<b>65,5</b>	<b>919,2</b>	<b>43,1</b>	<b>26,0</b>	<b>14,5</b>	<b>4,2</b>	<b>5,3</b>
Lkr. Reutlingen .....	187,5	67,5	121,4	41,7	25,0	12,8	6,5	5,8
Tübingen .....	134,6	69,7	90,9	35,6	26,0	19,3	5,3	5,7
Zollernalbkreis .....	137,0	63,6	82,4	47,2	25,3	9,1	6,0	5,3
Skr. Ulm .....	77,5	64,8	48,8	37,1	30,1	14,4	5,8	5,4
Lkr. Alb-Donau-Kreis.....	125,3	73,1	87,5	49,3	23,7	10,0	5,9	4,2
Biberach.....	124,7	71,1	84,8	56,1	16,7	9,6	6,5	3,1
Bodenseekreis .....	137,4	67,0	87,6	46,1	21,6	13,2	4,5	5,4
Ravensburg .....	183,9	66,7	117,7	49,4	18,8	11,3	5,4	3,9
Sigmaringen .....	90,4	70,4	60,4	55,7	18,2	9,9	5,5	3,8
<b>Reg.-Bez. Tübingen</b>	<b>1 198,2</b>	<b>68,1</b>	<b>781,6</b>	<b>46,4</b>	<b>22,6</b>	<b>12,2</b>	<b>5,7</b>	<b>4,8</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>7 197,5</b>	<b>66,4</b>	<b>4 557,7</b>	<b>42,0</b>	<b>26,6</b>	<b>13,2</b>	<b>5,9</b>	<b>5,2</b>

## Stimmenverteilung bei der Europawahl 1994 in Baden-Württemberg und im Bundesgebiet



1) Bundesgebiet CDU/CSU.

### 8. Kommunalwahlen

Merkmal	Einheit	Gemeinderatswahl		Kreistagswahl	
		12. Juni 1994	22. Oktober 1989	12. Juni 1994	22. Oktober 1989
Wahlberechtigte .....	Millionen	7,12	6,80	5,86	5,57
Wähler .....	Millionen	4,75	4,18	3,95	3,45
Wahlbeteiligung.....	%	66,7	61,4	67,3	61,9
Gültige Stimmzettel .....	Millionen	4,56	4,02	3,79	3,30
Gewählte Mitglieder .....	Anzahl	19 971	20 156	2 350	2 331
a) Mehrheitswahl.....	Anzahl	612	682	-	-
b) Verhältniswahl .....	Anzahl	19 359	19 474	2 350	2 331
davon					
CDU .....	Anzahl	5 495	5 921	884	916
SPD .....	Anzahl	3 448	3 645	545	561
FDP/DVP .....	Anzahl	217	288	84	99
GRÜNE .....	Anzahl	529	465	225	188
REP .....	Anzahl	49	71	41	35
Andere Parteien .....	Anzahl	15	20	15	9
Gem. Wahlvorschläge <sup>1)</sup>	Anzahl	1 123	1 106	73	50
Wählervereinigungen	Anzahl	8 483	7 958	483	473

1) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.

**Erwerbsleben:** In diesem Abschnitt wird die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung des Landes nach Merkmalen dargestellt, die sich von der Person her ergeben. Die dafür entwickelten Konzepte haben sowohl der Volkszählung 1987 als auch dem Mikrozensus zugrunde gelegen. Beim **Mikrozensus** handelt es sich um eine Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens, die i. d. R. jährlich durchgeführt wird und in die 1 % der Bevölkerung einbezogen ist.

**Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept):** Die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gliedert sich nach der Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen.

**Erwerbspersonen:** Erwerbstätige und Erwerbslose am Wohnort.

**Erwerbstätige:** Alle Personen, die irgendeinem Erwerb nachgehen, gleichgültig, ob sie daraus überwiegend ihren Lebensunterhalt bestreiten oder nicht. Erfragt wird neben der ersten Tätigkeit auch eine weitere Tätigkeit. Sofern in den Tabellen nicht anders vermerkt, handelt es sich immer um die einzige oder erste Tätigkeit.

**Erwerbslose:** Diejenigen Personen, die sich – ohne eine Erwerbstätigkeit anzugeben – als arbeitsuchend bezeichnen.

**Nichterwerbspersonen:** Alle nicht im Erwerbsleben stehenden Personen (zum Beispiel Kinder, Rentner und Nur-Hausfrauen).

**Überwiegender Lebensunterhalt (Unterhaltskonzept):** Für jede Person wird die Quelle des überwiegenden Lebensunterhalts ermittelt. Unterhaltsquellen sind: Erwerbstätigkeit, Arbeitslosengeld/-hilfe, Rente, Pension, Sozialhilfe, sonstige öffentliche Unterstützungen, eigenes Vermögen, Vermietung und Verpachtung, Altenteil u.ä., Angehörige. Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente und dergl. und durch Angehörige können daneben noch eine Erwerbstätigkeit ausüben.

**Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer:** Alle Arbeitnehmer, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig bzw. nach dem Arbeitsförderungs-gesetz beitragspflichtig sind, oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. In der Regel gehören zu diesem Personenkreis alle Arbeiter und Angestellten einschließlich Auszubildende.

**Arbeitsmarkt:** Die Ergebnisse der Arbeitsmarktstatistik beschränken sich auf den Nachweis der Arbeitslosen und Arbeitssuchenden, der offenen Stellen, der Zahl der Leistungsempfänger sowie der mit Genehmigung des Arbeitsamtes beschäftigten nichtdeutschen Arbeitnehmer. Als **offene Stellen** gelten die dem Arbeitsamt zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfasst werden nur offene Stellen, für die eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen vorgesehen ist (keine kurzfristige Beschäftigung). Stellen für Heimarbeit werden bei den offenen Stellen für Teilzeitarbeit erfasst.

**Kurzarbeiter:** Personen, die wegen vorübergehendem Arbeitsausfall mindestens 10 % weniger als die übliche Arbeitszeit beschäftigt sind und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

**Arbeitslose** sind Arbeitssuchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen (oder nur eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben) und sich persönlich beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet haben. Im übrigen gelten die Voraussetzungen der §§ 101 – 103 des Arbeitsförderungs-gesetzes.

## 1. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen\*

Mikrozensus April 1995

Wirtschaftsbereiche/ -abteilung	Insgesamt	Männlich	Weiblich
		1 000	
<b>Land- und Forstwirtschaft</b> .....	130,2	75,1	55,2
<b>Produzierendes Gewerbe</b> .....	2 028,9	1 477,1	551,7
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe.....	1 646,7	1 146,1	500,6
Energie- und Wasserversorgung.....	36,4	28,7	(7,7)
Baugewerbe .....	345,8	302,4	43,4
<b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr</b> .....	958,3	492,2	466,0
Handel und Gastgewerbe .....	742,0	337,0	405,0
Verkehr, Nachrichtenübermittlung.....	216,3	155,2	61,1
<b>Übriger Wirtschaftsbereich</b> .....	1 617,8	692,4	925,4
Kredit- und Versicherungsgewerbe .....	165,2	81,7	83,5
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstl. für Unternehmen	277,0	143,0	134,0
Öffentliche Verwaltung u. ä. ....	322,4	186,4	135,9
Öffentliche und private Dienstleistungen .....	853,2	281,2	572,0
<b>Insgesamt</b>	<b>4 735,2</b>	<b>2 736,8</b>	<b>1 998,4</b>

\* Zur Darstellung der Mikrozensusergebnisse nach Wirtschaftszweigen wurde 1995 erstmals die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe (WZ 93), auf der Basis der Systematik der Wirtschaftszweige in der EU (NACE Rev.1) verwendet. Deshalb können keine Vergleichsdaten zu den Vorjahren dargestellt werden.

## 2. Geleistete Arbeitsstunden der Erwerbstätigen\*

Mikrozensus April 1995

Stellung im Beruf	Geleistete Arbeitsstunden Mill. h	Durchschn. Wochenarbeitszeit h	Geleistete Wochenarbeitsstunden				
			0 – 20	21 – 35	36 – 39	40 – 44	45 und mehr
			in % der Erwerbstätigen				
<b>Männlich</b>							
Selbständige .....	18,7	53,4	7	4	3	12	75
Mithelf. Fam.-Angeh.	0,4	36,0	39	11	4	12	34
Beamte <sup>1)</sup> .....	8,3	38,8	5	7	47	21	19
Angestellte <sup>2)</sup> .....	38,7	40,3	6	4	39	25	27
Arbeiter <sup>3)</sup> .....	45,3	37,7	6	5	51	27	11
<b>Zusammen</b>	<b>111,4</b>	<b>40,7</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>40</b>	<b>24</b>	<b>25</b>
dagegen 1994	112,5	41,0	5	4	43	24	24
<b>Weiblich</b>							
Selbständige .....	4,6	38,6	28	13	5	15	40
Mithelf. Fam.-Angeh.	1,9	30,6	47	18	2	10	24
Beamte <sup>1)</sup> .....	2,7	29,8	28	22	29	12	8
Angestellte <sup>2)</sup> .....	35,8	29,8	30	15	33	15	7
Arbeiter <sup>3)</sup> .....	14,2	27,0	37	16	32	13	3
<b>Zusammen</b>	<b>59,2</b>	<b>29,6</b>	<b>32</b>	<b>15</b>	<b>30</b>	<b>14</b>	<b>8</b>
dagegen 1994	60,7	30,3	30	15	33	14	8

\* In der Berichtswoche vom 24. bis 30. April 1995. – 1) Einschließlich Soldaten. – 2) Einschließlich kaufmännisch / technische Auszubildende. – 3) Einschließlich gewerbliche Auszubildende.

## 3. Erwerbstätige nach Altersgruppen

Mikrozensus April 1995

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Davon		Darunter	Tätigkeitsquote <sup>1)</sup>	
		männlich	weiblich	Ausländer	insgesamt	Ausländer
	1 000				%	
15 – 20 .....	158,0	90,1	67,9	37,2	30	34
20 – 25 .....	413,2	223,7	189,5	76,3	68	58
25 – 30 .....	627,6	346,7	281,3	88,0	75	62
30 – 35 .....	693,3	412,7	280,6	84,3	78	67
35 – 40 .....	597,1	351,2	245,8	67,4	80	68
40 – 45 .....	582,9	321,1	261,9	68,9	83	73
45 – 50 .....	498,6	284,6	214,0	74,2	81	72
50 – 55 .....	516,4	300,9	215,6	59,0	76	67
55 – 60 .....	463,5	279,8	183,7	33,4	61	50
60 – 65 .....	131,2	95,3	35,9	(9,7)	24	(25)
65 und mehr.....	53,3	31,2	22,2	(.)	3	(.)
<b>Insgesamt</b>	<b>4 735,2</b>	<b>2 736,8</b>	<b>1 998,4</b>	<b>600,3</b>	<b>46</b>	<b>45</b>
dagegen 1994	4 744,2	2 743,2	2 000,9	605,6	46	46

1) Erwerbstätige in % der Bevölkerung.

## 4. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

Mikrozensus

Jahr	Geschlecht	Insge- samt	Davon				Arbeiter <sup>3)</sup>
			Selb- ständige	Mithelf. Familien- angehörige	Beamte <sup>1)</sup>	Ange- stellte <sup>2)</sup>	
		1 000					
1993	männlich .....	2 827,1	340,3	(9,7)	221,2	961,7	1 294,2
	weiblich .....	2 010,4	108,3	59,2	85,6	1 207,0	550,2
	<b>Insgesamt..</b>	<b>4 837,5</b>	<b>448,6</b>	<b>68,9</b>	<b>306,8</b>	<b>2 168,7</b>	<b>1 844,5</b>
1994	männlich .....	2 743,2	343,3	(8,4)	217,1	964,0	1 210,4
	weiblich .....	2 000,9	104,5	61,5	91,0	1 202,3	541,6
	<b>Insgesamt..</b>	<b>4 744,2</b>	<b>447,8</b>	<b>69,9</b>	<b>308,1</b>	<b>2 166,3</b>	<b>1 752,0</b>
1995	männlich .....	2 736,8	350,7	11,0	214,3	959,5	1 201,3
	weiblich .....	1 998,4	118,0	62,2	90,5	1 202,4	525,2
	<b>Insgesamt..</b>	<b>4 735,2</b>	<b>468,8</b>	<b>73,2</b>	<b>304,7</b>	<b>2 161,9</b>	<b>1 726,5</b>

1) Einschließlich Soldaten. – 2) Einschließlich kaufmännisch/technische Auszubildende. – 3) Einschließlich gewerbliche Auszubildende.

## 5. Beschäftigte\* 1975 bis 1995

Jahr	Beschäftigte am 30. Juni				
	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe <sup>1)</sup>	Handel und Verkehr	Sonstige Dienst- leistungen
<b>Insgesamt</b>					
1975 .....	3 251 482	25 457	1 976 116	494 357	755 552
1980 .....	3 437 982	31 937	2 006 786	523 820	875 439
1985 .....	3 420 984	34 349	1 906 743	522 191	957 701
1986 .....	3 495 633	34 586	1 949 626	522 789	988 632
1987 .....	3 556 637	33 718	1 967 066	535 890	1 019 963
1988 .....	3 596 836	33 147	1 966 225	550 464	1 047 000
1989 .....	3 661 723	32 350	1 992 395	561 850	1 075 128
1990 .....	3 785 977	33 480	2 045 079	585 041	1 122 377
1991 .....	3 905 857	33 019	2 087 686	614 223	1 170 929
1992 .....	3 953 867	32 918	2 073 766	632 775	1 214 408
1993 .....	3 848 321	32 732	1 950 529	630 904	1 234 156
1994 .....	3 761 726	32 110	1 853 347	622 031	1 254 238
1995 .....	3 737 740	31 038	1 816 764	619 834	1 270 104
<b>darunter weiblich</b>					
1975 .....	1 276 657	6 609	583 390	231 674	454 984
1980 .....	1 384 040	8 506	586 735	254 060	534 739
1985 .....	1 393 291	9 753	532 269	258 075	593 194
1986 .....	1 424 669	9 926	543 860	257 947	612 936
1987 .....	1 458 685	9 959	548 653	266 427	633 646
1988 .....	1 482 193	10 034	546 832	274 589	650 738
1989 .....	1 517 641	10 003	556 490	281 356	669 792
1990 .....	1 578 593	10 183	571 997	294 369	702 044
1991 .....	1 636 106	10 262	581 725	309 088	735 031
1992 .....	1 667 544	9 977	571 688	318 633	767 246
1993 .....	1 643 339	9 744	530 425	317 536	785 634
1994 .....	1 627 016	9 630	501 050	314 063	802 273
1995 .....	1 615 400	9 344	486 197	309 635	810 224

\* Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer. – 1) Einschließlich ohne Angaben einer Wirtschaftsabteilung.

## 6. Beschäftigte\* nach wirtschaftsfachlicher Gliederung

Ausgewählte Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte am 30. Juni 1995				
	ins- gesamt	und zwar			
		männ- lich	weib- lich	Ar- beiter	Ange- stellte
Wirtschaftunterabteilung	1 000				
<b>Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau</b> .....	35,6	28,7	6,9	17,4	18,3
<b>Verarbeitendes Gewerbe<sup>1)</sup></b> .....	1 524,1	1 074,1	450,1	966,0	558,2
dav. Chem. Industrie (einschl. Kohlenwert- stoffindustrie) und Mineralölverarbeit.	67,0	41,3	25,7	29,4	37,6
Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeit.	71,4	46,6	24,7	50,3	21,1
Gew. u. Verarb. von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe .....	44,3	35,6	8,7	30,7	13,5
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung .....	84,4	65,7	18,7	64,6	19,9
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau <sup>1)</sup> ...	524,4	438,3	86,1	330,8	193,6
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren .....	396,4	253,1	143,3	237,3	159,1
Holz-, Papier- und Druckgewerbe .....	159,9	115,2	44,7	113,5	46,4
Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe..	77,4	29,5	47,9	53,1	24,2
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe....	99,0	48,7	50,2	56,2	42,8
<b>Baugewerbe</b> .....	257,0	227,8	29,2	207,2	49,8
dav. Bauhauptgewerbe .....	169,7	155,1	14,6	137,7	32,0
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	87,3	72,7	14,6	69,5	17,8
<b>Handel</b> .....	474,2	210,5	263,7	119,3	354,9
<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b> .....	145,6	99,7	46,0	97,2	48,4
<b>Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>	150,4	66,5	83,9	6,3	144,1
<b>Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt</b> .....	831,0	280,4	550,6	251,1	579,9
dar. Gaststätten- u. Beherbergungsgew. ....	142,7	44,6	98,1	85,7	57,0
Gesundheits- und Veterinärwesen .....	245,3	43,4	201,9	37,0	208,3
<b>Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte</b> .....	78,5	26,0	52,5	14,7	63,8
<b>Gebietskörperschaften<sup>2)</sup></b> .....	210,2	87,0	123,2	67,7	142,5
<b>Insgesamt</b> .....	<b>3 737,7</b>	<b>2 122,3</b>	<b>1 615,4</b>	<b>1 774,2</b>	<b>1 963,5</b>
dagegen 1994 insgesamt .....	3 761,7	2 134,7	1 627,0	1 798,7	1 963,0

\* Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer. – 1) Einschließlich ohne Angaben einer Wirtschaftsabteilung. – 2) Einschließlich Sozialversicherung.

## 7. Beschäftigte\* nach beruflicher Gliederung und Ausbildung

Berufsabschnitt  Ausgewählte Berufsgruppe	Beschäftigte am 30. Juni 1995				
	ins- gesamt	darunter mit			
		Volks-/ Hauptsch., mittl. Reife o. gleichw. Abschluß	Abitur	Abschluß einer höh. Fachsch. oder Fach- hochsch.	Hoch- schul-/ Universi- tätsab- schluß
1 000	%				
<b>Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischerei- berufe</b> .....	45,0	88,0	2,5	2,2	1,5
<b>Bergleute, Mineralgewinner</b> .....	1,8	88,8	2,5	0,3	0,5
<b>Fertigungsberufe zusammen</b> .....	1 322,7	93,8	0,9	0,2	0,1
dar. Chemiarbeiter, Kunststoffverarbeiter	63,3	93,6	0,9	0,2	0,2
Papierherst., -verarbeiter, Drucker ...	55,4	94,1	1,5	0,2	0,1
Metallerzeuger, Metallbearbeiter .....	118,6	95,9	0,4	0,1	0,1
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe .....	309,7	96,6	1,0	0,2	0,0
Elektriker .....	109,0	95,9	1,3	0,3	0,1
Montierer und Metallberufe, a.n.g. ...	126,6	94,0	0,7	0,1	0,1
Textil- und Bekleidungsberufe .....	38,3	93,3	0,5	0,2	0,1
Ernährungsberufe .....	90,2	88,4	0,8	0,2	0,1
Bauberufe .....	128,3	88,7	0,6	0,1	0,1
Bau-, Raumausstatter, Polsterer .....	40,2	92,5	0,6	0,1	0,1
Tischler, Modellbauer .....	40,2	95,8	1,4	0,2	0,1
Maler, Lackierer u. verw. Berufe .....	38,4	95,8	0,5	0,1	0,1
Warenprüfer, Versandfertigmacher ..	68,9	91,8	1,2	0,7	0,4
Maschinisten u. zugehörige Berufe ..	27,2	92,7	0,5	0,2	0,1
<b>Technische Berufe zusammen</b> .....	309,2	58,6	6,2	20,0	13,4
dar. Ing., Chem., Phys., Mathematiker ...	113,4	14,3	6,6	44,7	33,0
Techniker, Techn. Sonderfachkräfte	195,8	84,3	5,9	5,7	2,1
<b>Dienstleistungsberufe zusammen</b> .....	2 049,1	81,3	5,7	2,7	5,1
dar. Warenkaufleute .....	286,7	89,3	3,5	1,6	1,3
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe .....	149,4	77,3	15,6	2,6	3,0
Verkehrsberufe .....	242,4	89,8	1,1	0,2	0,2
Organ.-, Verwaltungs-, Büroberufe ...	734,9	81,9	6,3	3,6	4,8
Gesundheitsdienstberufe .....	39,8	82,8	1,9	0,9	5,1
Sozial- u. Erziehungsberufe; a.n.g. Geistes- u. Naturwissensch. Berufe ...	155,6	59,0	8,2	9,5	20,7
Allgemeine Dienstleistungsberufe .....	193,5	83,0	1,4	0,2	0,2
<b>Sonstige Arbeitskräfte und ohne Angabe</b>	9,9	67,1	13,2	3,6	4,9
<b>Insgesamt</b> .....	<b>3 737,7</b>	<b>83,9</b>	<b>4,0</b>	<b>3,2</b>	<b>4,0</b>
dagegen 1994 insgesamt .....	3 761,7	84,4	3,9	3,1	3,8

\* Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

## 8. Beschäftigte\* nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Beschäftigte am 30. Juni 1995			
	insgesamt	und zwar		Ausländer
		Männer	Frauen	
1 000				
unter 20 .....	134 486	74 099	60 387	24 863
20 – 25 .....	372 670	185 812	186 858	67 107
25 – 30 .....	560 567	300 577	259 990	72 554
30 – 35 .....	584 207	351 213	232 994	66 727
35 – 40 .....	494 036	293 203	200 833	55 531
40 – 45 .....	431 082	239 558	191 524	55 855
45 – 50 .....	371 196	206 662	164 534	60 967
50 – 55 .....	375 551	214 745	160 806	44 006
55 – 60 .....	327 644	192 063	135 581	28 048
60 – 65 .....	73 847	56 799	17 048	8 021
65 und mehr .....	12 454	7 609	4 845	673
<b>Insgesamt</b>	<b>3 737 740</b>	<b>2 122 340</b>	<b>1 615 400</b>	<b>484 352</b>

\* Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

## 9. Voll- und Teilzeitbeschäftigte\*

Wirtschafts- abteilungen	Ins- gesamt	Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte			
		zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen
Land- u. Forstwirts. Energiewirtschaft u. Wasserversorgung	31 038	29 049	21 245	7 804	1 989	449	1 540
Verarb. Gewerbe <sup>1)</sup> ...	35 638	33 847	28 632	5 215	1 791	80	1 711
Baugewerbe .....	1 524 123	1 437 530	1 066 174	371 356	86 593	7 885	78 708
Handel .....	257 003	248 005	226 857	21 148	8 998	939	8 059
Verkehr u. Nach- richtenübermittlung	474 185	381 991	205 664	176 327	92 194	4 870	87 324
Kredit- u. Versich.gew.	145 649	124 898	97 229	27 669	20 751	2 436	18 315
Dienstleistungen soweit anderw. nicht genannt	150 407	128 461	65 857	62 604	21 946	667	21 279
Organisationen ohne Erwerbscharakter ...	830 982	660 105	262 461	397 644	170 877	17 894	152 983
Gebietskörperschaften	78 497	53 984	23 568	30 416	24 513	2 408	22 105
Sozialversicherung	210 218	157 812	83 704	74 108	52 406	3 321	49 085
<b>Zusammen</b>	<b>3 737 740</b>	<b>3 255 682</b>	<b>2 081 391</b>	<b>1 174 291</b>	<b>482 058</b>	<b>40 949</b>	<b>441 109</b>

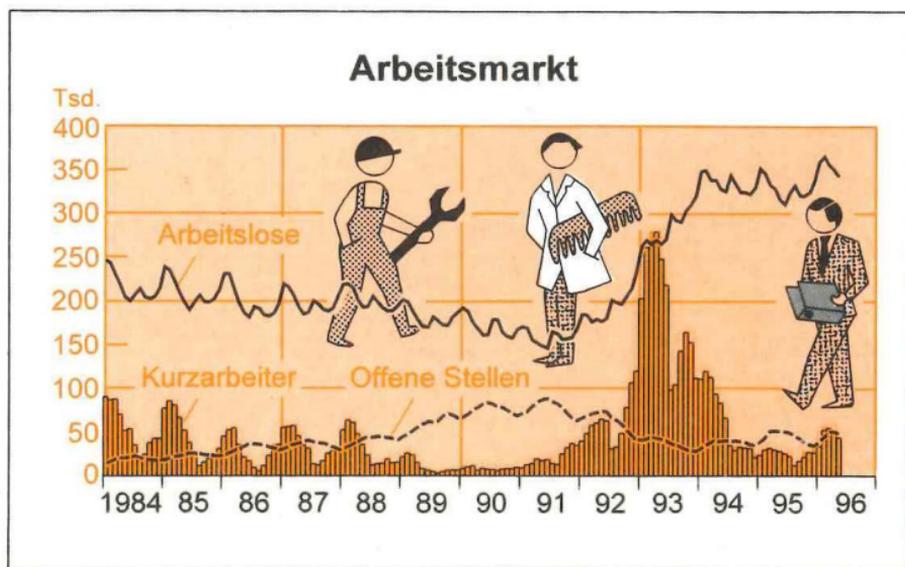
\* Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1995. – 1) Einschließlich der Personen „ohne Angaben“ der Wirtschaftsabteilung.

## 10. Arbeitsmarkt

Jahr <sup>1)</sup> Monat	Arbeitslose		Offene Stellen	Kurzarbeiter	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt <sup>2)</sup>	insgesamt	darunter männlich
1980 .....	81 326	36 629	58 946	19 757	11 411
1985 .....	209 832	106 667	23 118	44 777	35 884
1990 .....	172 043	81 837	75 939	8 329	6 065
1991 .....	159 318	78 974	77 904	20 827	15 134
1992 .....	191 970	100 576	64 122	63 004	45 367
1993 .....	281 496	156 783	37 952	187 986	146 354
1994 .....	333 416	188 679	37 827	64 354	49 430
1995 .....	328 298	182 777	44 777	24 920	18 005
1996 Januar ....	358 668	204 103	39 269	34 009	23 991
Februar ...	365 053	211 508	44 740	52 672	43 598
März .....	355 296	204 592	50 349	55 067	45 364
April .....	349 814	198 857	51 003	51 311	40 746
Mai .....	342 134	193 287	49 436	44 552	34 109
Juni .....	335 556	188 443	48 324	45 185	34 274

1) Errechneter Jahresdurchschnitt. – 2) Ab 1979 einschließlich Offene Stellen, die alternativ zu besetzen sind.

Quelle: Landesarbeitsamt Baden-Württemberg, Stuttgart.



## 11. Arbeitsmarkt nach Arbeitsamtsbezirken\*

Arbeitsamtsbezirk	Arbeitslose			Arbeits- losen- quote <sup>1)</sup>	Offene Stellen insgesamt	Kurz- arbeiter
	ins- gesamt	davon männlich	davon weiblich			
Aalen .....	16 711	9 454	7 257	8,8	1 470	2 964
Balingen .....	12 408	6 158	6 250	8,9	860	2 481
Freiburg .....	18 387	11 140	7 247	8,0	3 822	1 414
Göppingen .....	23 527	13 262	10 265	7,0	2 531	6 507
Heidelberg .....	13 181	7 425	5 756	7,8	2 722	1 153
Heilbronn .....	15 889	9 090	6 799	8,8	2 590	1 781
Karlsruhe .....	23 540	13 660	9 880	8,0	4 939	2 859
Konstanz .....	11 562	6 526	5 036	8,4	1 319	2 124
Lörrach .....	13 913	8 462	5 451	8,6	1 033	1 706
Ludwigsburg .....	14 738	8 176	6 548	6,6	1 800	2 809
Mannheim .....	24 261	14 731	9 530	10,5	2 031	1 020
Nagold .....	7 943	4 722	3 221	6,8	1 777	1 496
Offenburg .....	13 275	7 568	5 707	7,8	1 174	2 733
Pforzheim .....	11 483	6 019	5 464	8,5	1 209	1 545
Rastatt .....	8 919	5 042	3 877	7,7	2 505	2 129
Ravensburg .....	14 121	8 739	5 382	6,4	4 428	3 291
Reutlingen .....	16 627	9 482	7 145	8,3	1 516	1 853
Rottweil .....	9 325	4 528	4 797	7,9	1 020	1 714
Schwäbisch Hall .....	9 727	5 270	4 457	8,2	1 507	2 460
Stuttgart .....	37 684	23 612	14 072	8,9	5 685	1 805
Tauberbischofsheim .....	9 509	5 123	4 386	8,3	996	2 026
Ulm .....	8 753	5 147	3 606	7,0	1 031	1 794
Villingen-Schwenningen .....	7 568	4 025	3 543	8,2	974	1 297
Waiblingen .....	12 245	7 217	5 028	6,8	1 410	4 026
<b>Baden-Württemberg ....</b>	<b>355 296</b>	<b>204 592</b>	<b>150 704</b>	<b>8,0</b>	<b>50 349</b>	<b>55 067</b>
dageg. Ende März 1995	332 696	188 329	144 367	7,5	51 260	32 232

\* Ende März 1996. – 1) Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose).

Quelle: Landesarbeitsamt Baden-Württemberg, Stuttgart.

## 12. Kurzarbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Kurz- arbeiter <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber Vormonat		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	%	absolut	%
Maschinenbau .....	5 473	+ 853	+ 18,5	+ 2 832	+ 107,2
Straßenfahrzeug .....	1 164	+ 601	+ 106,8	- 1 861	- 61,5
Elektrotechnik .....	3 283	- 247	- 7,0	+ 522	+ 18,9
Textil und Bekleidung .....	3 109	+ 54	+ 1,8	- 793	- 20,3
Bau .....	23 396	- 747	- 3,1	+ 14 986	+ 178,2
Alle Wirtschaftszweige .....	55 067	+ 2 395	+ 4,5	+ 22 835	+ 70,1

1) Mitte März 1996. – Quelle: Landesarbeitsamt Baden-Württemberg, Stuttgart.

**Ausländer:** Als Ausländer werden alle Personen bezeichnet, die nicht im Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit sind, soweit sie zur Wohnbevölkerung zählen (siehe auch Text zu Abschnitt 2). Zahlen über Ausländer werden unter anderem ermittelt durch bzw. aus:

**Bevölkerungsfortschreibung:** Die Fortschreibung der ausländischen Bevölkerung erfolgt auf der Grundlage des jeweils bei der letzten Volkszählung ermittelten Ausländerbestandes (siehe auch Text zu Abschnitt 2).

**Ausländerzentralregister:** Auszählungen durch das seit 1972 beim Bundesverwaltungsamt in Köln geführte Ausländerzentralregister; davor Auszählungen aus den bei den Ausländerämtern geführten Ausländerkarteien.

**Mikrozensus:** Ergebnisse der 1 % - Stichprobe.

**Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer:** Ausländische Arbeiter und Angestellte einschließlich Auszubildende, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig beschäftigt bzw. nach dem Arbeitsförderungsgesetz beitragspflichtig sind (siehe auch Text zu Abschnitt 9).

### 1. Entwicklung der Ausländerzahlen

Jahr <sup>1)</sup>	Ausländer ins- gesamt	Davon			Ausländer auf 1 000 der Bevölkerung
		Männer <sup>2)</sup>	Frauen <sup>2)</sup>	Kinder <sup>3)</sup>	
1955 .....	67 349	30 791	21 669	14 889	9,5
1960 .....	147 336	102 000	29 236	16 100	19,1
1965 .....	443 303	294 829	111 103	37 371	52,7
1970 .....	724 312	410 583	209 958	103 771	81,0
1975 .....	882 114	418 926	273 558	189 630	96,1
1980 .....	912 885	412 451	271 015	229 419	98,6
1985 .....	839 962	368 910	267 476	203 576	90,6
1986 .....	863 485	381 349	276 920	205 216	92,6
1987 .....	887 669	390 882	288 574	208 213	95,1
1988 .....	912 075	.	.	.	96,7
1989 .....	968 594	.	.	.	100,7
1990 .....	1 010 515	445 285	339 756	225 474	102,9
1991 .....	1 093 295	483 292	368 956	241 047	109,3
1992 .....	1 190 785	531 652	402 452	256 681	117,3
1993 .....	1 254 896	555 437	426 303	273 156	122,6
1994 .....	1 265 322	553 692	436 522	275 108	123,2
1995 .....	1 281 317	555 979	447 145	278 193	124,5p

1) Stand ab 1985 jeweils 31. Dezember, sonst 30. September. – 2) Im Alter von 16 und mehr Jahren. – 3) Unter 16 Jahren.

Quelle: Bis 1971 Ergebnisse der Auszählungen der bei den Ausländerämtern geführten Ausländerkarteien, ab 1972 – Bundesverwaltungsamt (Ausländerzentralregister), Köln.

## 2. Staatsangehörigkeit

Erdteil Staatsangehörigkeit	Ausländer insgesamt am 31. Dezember ...				
	1991	1992	1993	1994	1995
Europa .....	980 392	1 064 973	1 119 974	1 132 477	1 146 290
Belgien .....	1 635	1 656	1 691	1 772	1 849
Dänemark .....	1 141	1 269	1 248	1 301	1 287
Finnland .....	1 540	1 656	1 648	1 706	1 681
Frankreich .....	23 245	23 635	23 804	24 321	24 406
Griechenland .....	83 422	85 722	85 852	85 345	85 634
Großbritannien .....	10 901	11 606	11 820	11 895	11 926
Irland .....	1 435	1 608	1 635	1 659	1 681
Italien .....	175 677	175 070	175 356	176 742	179 858
Luxemburg .....	663	658	652	633	645
Niederlande .....	6 673	6 722	6 842	6 926	6 913
Österreich .....	29 131	29 029	28 581	28 416	28 249
Portugal .....	19 422	21 120	22 182	24 153	25 852
Schweden .....	2 014	2 244	2 242	2 235	2 335
Spanien .....	22 653	22 384	22 072	21 715	21 620
<b>EU zusammen<sup>1)</sup></b> .....	<b>379 552</b>	<b>384 379</b>	<b>385 625</b>	<b>388 819</b>	<b>393 936</b>
Bosnien-Herzegowina ...	.	981	25 464	50 549	57 450
Ehem. Jugoslawien <sup>2)</sup> ....	213 725	226 937	216 152	185 158	174 830
Kroatien .....	.	36 113	62 243	71 105	73 324
Norwegen .....	856	920	941	961	899
Polen .....	24 062	26 146	23 076	23 367	23 680
Rumänien .....	17 679	23 989	19 842	15 977	14 861
Schweiz .....	9 361	9 589	9 730	9 839	9 913
Türkei .....	309 873	324 463	336 541	343 026	350 506
Ungarn .....	8 999	9 975	9 504	8 419	8 117
Übrige europ. Staaten ...	16 285	21 481	30 856	35 257	38 774
Afrika .....	23 489	26 777	32 992	29 630	28 307
Amerika .....	25 577	26 928	27 384	27 675	27 889
Asien .....	56 275	60 783	67 179	68 401	71 959
Australien und Ozeanien ...	1 080	1 155	1 168	1 147	1 164
Staatenlos .....	2 112	2 053	1 944	1 866	1 787
Ungeklärt und o. Angabe	4 370	8 116	4 255	4 126	3 921
<b>Insgesamt</b>	<b>1 093 295</b>	<b>1 190 785</b>	<b>1 254 896</b>	<b>1 265 322</b>	<b>1 281 317</b>

1) Gebietsstand am 1. Januar 1995. – 2) Ohne Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Makedonien und Slowenien soweit vom AZR ausgewiesen.

Quelle: Bundesverwaltungsamt (Ausländerzentralregister), Köln.

## 3. Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Ausländer am 31.12.1994			In % der Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 3 .....	58 617	30 064	28 553	16,7	16,6	16,8
3 - 6 .....	59 823	30 447	29 376	16,3	16,2	16,4
6 - 15 .....	162 422	84 000	78 422	15,9	16,1	15,8
15 - 18 .....	57 753	30 036	27 717	18,6	18,8	18,3
18 - 21 .....	72 160	36 912	35 248	21,7	21,8	21,5
21 - 25 .....	118 633	60 943	57 690	21,3	21,5	21,1
25 - 30 .....	152 129	84 198	67 931	16,6	17,7	15,3
30 - 40 .....	235 855	133 668	102 187	13,7	15,0	12,4
40 - 50 .....	194 982	101 601	93 381	15,1	15,6	14,7
50 - 60 .....	136 567	81 721	54 846	9,9	11,7	8,0
60 - 65 .....	38 016	22 835	15 181	7,3	8,8	5,7
65 und mehr .....	40 747	19 051	21 696	2,7	3,5	2,3
<b>Insgesamt .....</b>	<b>1 327 704</b>	<b>715 476</b>	<b>612 228</b>	<b>12,9</b>	<b>14,2</b>	<b>11,7</b>

## 4. Geborene und Gestorbene

Jahr	Lebendgeborene		Gestorbene		Geburtenüberschuß <sup>1)</sup>	
	Gesamt- bevölk.	darunter Ausländer	Gesamt- bevölk.	darunter Ausländer	Gesamt- bevölk.	darunter Ausländer
<b>Grundzahlen</b>						
1980 .....	99 721	17 354	92 418	1 511	+ 7 303	+ 15 843
1985 .....	94 442	10 456	93 295	1 256	+ 1 147	+ 9 200
1990 .....	118 579	16 230	97 570	1 781	+ 21 009	+ 14 449
1991 .....	117 528	16 721	97 146	1 864	+ 20 382	+ 14 857
1992 .....	117 559	18 608	95 977	2 027	+ 21 582	+ 16 581
1993 .....	117 982	19 621	98 572	2 208	+ 19 410	+ 17 413
1994 .....	113 398	19 031	96 638	2 337	+ 16 760	+ 16 694
1995 .....	112 459	18 723	97 733	2 284	+ 14 726	+ 16 439
<b>Verhältniszahlen<sup>2)</sup></b>						
1980 .....	10,8	19,0	10,0	1,7	+ 0,8	+ 17,4
1985 .....	10,2	12,1	10,1	1,4	+ 0,1	+ 10,6
1990 .....	12,2	16,0	10,0	1,8	+ 2,2	+ 14,3
1991 .....	11,9	15,4	9,8	1,7	+ 2,1	+ 13,7
1992 .....	11,6	15,4	9,5	1,7	+ 2,1	+ 13,7
1993 .....	11,6	15,2	9,7	1,7	+ 1,9	+ 13,5
1994 .....	11,1	14,4	9,4	1,8	+ 1,6	+ 12,7
1995 .....	10,9p	14,0p	9,5p	1,7p	+ 1,4p	+ 12,3p

1) Geburtenüberschuß (+) bzw. -defizit (-). - 2) Auf 1 000 der mittleren Bevölkerung.

## 5. Entwicklung der Einbürgerungen seit 1985

Land der früheren Staatsangehörigkeit	1985	1990	1991	1992	1993	1994
Europa .....	7 945	20 036	31 587	33 251	34 515	34 044
dar. Bosnien-Herzegowina	.	.	.	4	101	636
Italien .....	175	120	177	399	306	323
Jugoslawien <sup>1)</sup> .....	949	723	866	614	576	956
Kroatien .....	.	.	.	130	957	1 194
Polen .....	482	2 491	2 571	1 839	1 615	1 276
Rumänien .....	4 636	6 003	12 940	12 043	9 610	5 992
Rußland .....	.	.	.	9 729	4 388	8 402
Sowjetunion <sup>2)</sup> .....	345	8 920	13 421	6 215	13 844	10 105
ehem. Tschechoslow.	290	590	420	298	271	340
Türkei .....	257	338	383	630	1 334	3 000
Ukraine .....	.	.	.	106	289	577
Ungarn .....	397	583	423	598	568	461
Afrika .....	86	226	482	515	636	823
Amerika .....	100	170	169	159	137	162
Asien .....	281	661	1 039	1 542	4 134	12 091
dar. Kasachstan .....	.	.	.	543	2 570	9 134
Australien .....	2	2	7	7	10	7
Staatenlos, ungeklärt .....	139	236	357	532	549	407
<b>Insgesamt</b>	<b>8 553</b>	<b>21 331</b>	<b>33 641</b>	<b>36 006</b>	<b>39 981</b>	<b>47 534</b>

1) Ab 1992: Serbien und Montenegro einschließlich „jugoslawisch“ ohne nähere Angabe. – 2) Ab 1992: „Sowjetisch“ ohne nähere Angabe.

## 6. Wanderungsbewegung\*

Land der Staatsangehörigkeit	Zuzüge		Fortzüge		Wanderungssaldo	
	1993	1994	1993	1994	1993	1994
EU .....	27 340	30 591	28 934	30 185	- 1 594	+ 406
dar. Belgien .....	247	309	225	240	+ 22	+ 69
Dänemark .....	369	407	377	370	- 8	+ 37
Frankreich .....	3 756	3 667	3 611	3 345	+ 145	+ 322
Griechenland .....	4 801	4 669	5 925	6 065	- 1 124	- 1 396
GB + N. Irland .....	2 933	2 791	2 875	2 772	+ 58	+ 19
Irland .....	769	725	749	702	+ 20	+ 23
Italien .....	9 344	10 917	10 631	10 848	- 1 287	+ 69
Luxemburg .....	80	69	90	79	- 10	- 10
Niederlande .....	880	915	726	795	+ 154	+ 120
Portugal .....	2 918	4 851	2 113	3 343	+ 805	+ 1 508
Spanien .....	1 243	1 271	1 612	1 626	- 369	- 355
Übrige .....	177 723	130 620	134 083	116 064	+ 43 640	+ 14 556
dar. ehem. Jugoslawien ...	65 459	29 892	37 282	32 497	+ 28 177	- 2 605
Türkei .....	15 459	14 428	12 778	13 620	+ 2 681	+ 808
<b>Insgesamt</b>	<b>205 063</b>	<b>161 211</b>	<b>163 017</b>	<b>146 249</b>	<b>+ 42 046</b>	<b>+ 14 962</b>

\* Über die Landesgrenze.

## 7. Beschäftigte\* ausländische Arbeitnehmer

Wirtschaftsabteilung  Ausgewählte Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte am 30. Juni 1995				
	ins- gesamt	und zwar			
		männ- lich	weib- lich	Ar- beiter	Ange- stellte
1 000					
<b>Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei</b> .....	5,8	4,9	0,9	5,7	0,1
dar. Gewerbl. Tierhaltung, -zucht u. -pflege, Gartenbau, gewerbliche Gärtnerei .....	4,8	4,0	0,8	4,7	0,1
<b>Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau</b> .....	1,3	1,0	0,3	1,0	0,3
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b> <sup>1)</sup> .....	237,0	169,9	67,1	217,1	19,9
dav. Chem. Industrie (einschl. Kohlenwert- stoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	6,5	4,5	2,0	4,9	1,5
Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeit. Gew. u. Verarb. von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe .....	16,5	11,0	5,5	15,6	0,8
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung .....	8,6	7,8	0,8	8,2	0,4
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau <sup>1)</sup> .....	18,6	15,4	3,2	18,0	0,6
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren .....	72,5	63,6	8,9	66,2	6,3
Holz-, Papier- und Druckgewerbe .....	62,4	35,6	26,8	56,1	6,3
Leder-, Textil- u. Bekleidungsindustrie .....	23,2	17,8	5,4	22,0	1,2
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	16,3	7,8	8,5	15,3	1,0
<b>Baugewerbe</b> .....	12,5	6,4	6,1	10,6	1,9
dav. Bauhauptgewerbe .....	56,7	55,4	1,3	55,1	1,6
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	40,5	39,9	0,6	42,4	1,1
<b>Handel</b> .....	13,2	12,6	0,6	12,9	0,4
<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b> .....	44,4	23,2	21,1	22,2	22,2
<b>Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>	18,0	14,3	3,7	15,2	2,8
<b>Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt</b> .....	4,1	1,2	2,9	0,7	3,4
dar. Gaststätten- u. Beherbergungsgew. ....	100,6	38,5	62,1	68,4	32,2
Gesundheits- und Veterinärwesen .....	27,6	13,8	13,8	26,0	1,6
<b>Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte</b> .....	22,1	3,2	18,8	8,7	13,4
<b>Gebietskörperschaften</b> <sup>2)</sup> .....	4,9	1,8	3,1	2,2	2,7
<b>Insgesamt</b> .....	11,6	5,2	6,3	7,3	4,3
dagegen 1994 insgesamt .....	<b>484,4</b>	<b>315,4</b>	<b>169,0</b>	<b>394,9</b>	<b>89,4</b>
	487,0	316,6	170,4	398,3	88,7

\* Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer. – 1) Einschließlich ohne Angabe einer Wirtschaftsabteilung. – 2) Einschließlich Sozialversicherung.

## 8. Haushalte von Ausländern

Mikrozensus April 1995

Alter der Bezugspersonen von ... bis unter ... Jahren	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Personen				
		1	2	3	4	5 und mehr
	1 000	%				
unter 25 .....	46,3	63	(21)	(11)	(.)	(.)
25 - 35 .....	140,9	32	16	21	20	11
35 - 45 .....	100,2	16	12	18	30	24
45 - 55 .....	114,8	17	23	24	20	17
55 und mehr .....	90,8	27	42	18	(9)	(.)
<b>Insgesamt</b>	<b>493,1</b>	<b>27</b>	<b>22</b>	<b>20</b>	<b>19</b>	<b>13</b>

## 9. Ausländische Familien

Mikrozensus April 1995

Familien Zahl der Kinder in der Familie	Familien insgesamt	Ehepaare	Alleinstehende Familienvorstände		
			zusammen	männlich	weiblich
	1 000				
<b>ohne Kinder</b>					
Familien .....	153,6	85,5	68,1	39,0	29,1
<b>mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)</b>					
1 Kind .....	109,5	87,6	21,9	(5,9)	16,0
2 Kinder .....	98,9	89,0	(9,9)	(.)	(8,6)
3 Kinder und mehr .....	59,9	57,1	(.)	(.)	(.)
Kinder zusammen .....	518,7	467,4	51,2	(9,4)	41,8
Familien .....	268,3	233,7	34,6	(7,4)	27,2
<b>mit Kindern unter 6 Jahren</b>					
1 Kind .....	78,0	69,5	(8,5)	(.)	(6,8)
2 Kinder .....	27,4	26,5	(.)	-	(.)
3 Kinder und mehr .....	(5,0)	(.)	(.)	-	(.)
Kinder zusammen .....	148,1	137,5	10,5	(.)	(8,8)
Familien .....	110,3	100,9	(9,5)	(.)	(7,7)
<b>mit Kindern unter 18 Jahren</b>					
1 Kind .....	100,0	84,0	16,0	(.)	12,1
2 Kinder .....	75,3	69,3	(6,0)	(.)	(5,5)
3 Kinder und mehr .....	43,6	41,6	(.)	(.)	(.)
Kinder zusammen .....	404,8	370,0	34,9	(6,0)	28,8
Familien .....	219,0	195,0	24,1	(.)	19,3
<b>Insgesamt</b>					
Familien .....	421,9	319,2	102,7	46,4	56,3

Dieser Abschnitt enthält im wesentlichen Ergebnisse nichtamtlicher Statistiken, und zwar u.a. die neuesten Zahlenangaben aus den Arbeitsbereichen der Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften und der Genossenschaften.

## 1. Industrie- und Handelskammerbezirke

Industrie- und Handelskammerbezirk (Sitz)	Gebiet  1.1.1995 km <sup>2</sup>	Ein- wohner  1 000	Auszubildende 1995				neu abge- schlossene Ausbildungs- verträge <sup>1)</sup>
			ins- gesamt	davon		neue abge- schlossene Ausbildungs- verträge <sup>1)</sup>	
				ge- werblich	kauf- männ.		
Region Stuttgart .....	3 654	2 560	25 204	10 508	14 696	8 797	
Heilbronn .....	4 764	836	8 181	3 121	5 060	2 883	
Ostwürttemberg (Heidenheim).....	2 138	446	4 125	2 060	2 065	1 410	
Mittlerer Oberrhein (Karlsruhe) ...	2 137	954	8 090	3 460	4 630	2 762	
Rhein-Neckar (Mannheim) .....	2 441	1 111	10 103	4 196	5 907	3 619	
Nordschwarzwald (Pforzheim).....	2 339	581	5 032	1 822	3 210	1 865	
Südlicher Oberrhein (Freiburg) ...	4 062	966	8 488	2 909	5 579	3 259	
Schwarzw.-Baar-Heuberg (V.-S.)	2 529	475	4 419	2 004	2 415	1 558	
Hochrh.-Bodensee (Konstanz) ....	2 756	630	5 076	1 950	3 126	1 876	
Reutlingen .....	2 531	666	5 076	1 937	3 139	1 905	
Ulm .....	2 885	468	4 824	2 288	2 536	1 674	
Bodensee-O. Schw. (Weingarten)	3 500	581	4 607	1 720	2 887	1 707	
<b>Insgesamt .....</b>	<b>35 741</b>	<b>10 272</b>	<b>93 225</b>	<b>37 975</b>	<b>55 250</b>	<b>33 315</b>	

1) Ausbildungsverträge, die 1995 begonnen und am 31.12.1995 noch bestanden haben.

## 2. Handwerkskammerbezirke\*

Handwerks- kammerbezirk (Sitz)	Gebiet  1.1.1995 km <sup>2</sup>	Ein- wohner  1 000	Handwerksbetriebe			Innun- gen <sup>1)</sup>	Kreis- hand- werker- schaften
			ins- gesamt	mit Aus- zubildenden	Handw.- ähnliche Betriebe		
Freiburg im Breisgau	4 868	1 177	11 131	3 549	2 195	71	4
Heilbronn .....	4 764	836	9 625	2 251	1 655	9	3
Karlsruhe .....	3 606	1 414	13 070	3 687	2 533	60	4
Konstanz .....	4 478	894	8 903	3 213	1 967	17	5
Mannheim .....	2 441	1 111	9 089	2 524	1 727	53	3
Reutlingen .....	4 606	915	9 961	2 585	1 958	6	5
Stuttgart .....	3 654	2 560	23 347	6 405	4 168	63	7
Ulm .....	7 321	1 365	13 778	4 136	1 942	34	6
<b>Insgesamt .....</b>	<b>35 741</b>	<b>10 272</b>	<b>98 904</b>	<b>28 350</b>	<b>18 145</b>	<b>313</b>	<b>37</b>

\* Stand 31.12.1995. - 1) Mit eigener Geschäftsführung.

## 3. Arbeitnehmerorganisationen

Gewerkschaft	Mitglieder am 31.12.1995					Beamte ins- gesamt
	ins- gesamt	Arbeiter		Angestellte		
		zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich	
<b>Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), Landesbezirk Baden-Württemberg</b> Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart						
IG Bau-Steinen-Erden .....	39 507	35 085	1 673	4 422	882	-
IG Bergbau und Energie .....	1 843	1 459	22	382	68	2
IG Chemie-Papier-Keramik ...	64 315	51 325	10 015	12 990	5 157	-
Gew. d. Eisenbahn, Deutschl.	36 542	17 725	2 266	1 019	540	17 798
Gew. Erzieh. u. Wissensch. <sup>1)</sup>	32 643	-	-	4 318	2 944	24 327
Gew. Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft .....	5 361	4 499	477	312	124	550
Gew. Handel, Banken u. Vers.	43 497	6 558	2 635	36 939	24 091	-
Gew. Holz und Kunststoff <sup>1)</sup> ..	20 844	17 008	2 542	1 722	498	-
Gewerkschaft Leder .....	6 461	5 454	1 487	1 007	291	-
IG Medien <sup>1)</sup> .....	24 193	11 718	2 744	5 627	2 072	-
IG Metall .....	501 916	420 726	70 476	81 190	21 356	-
Gew. Nahrung-Genuß-Gastst.	31 801	22 747	6 602	9 054	5 068	-
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr .....	132 067	60 188	10 463	66 380	36 099	5 499
Gew. der Polizei .....	15 840	893	195	1 617	913	13 330
Deutsche Postgewerkschaft	72 603	24 831	12 614	6 837	5 379	40 935
Gew. Textil-Bekleidung <sup>1)</sup> .....	34 256	19 317	11 145	3 474	1 698	-
<b>Insgesamt</b>	<b>1 063 689</b>	<b>699 533</b>	<b>135 356</b>	<b>237 290</b>	<b>107 180</b>	<b>102 441</b>

1) Einschließlich sonstige Mitglieder (Freiberufler, Arbeitslose, Rentner, Azubis etc.).

### Deutsche Angestellten-Gewerkschaft (DAG), Landesverband Baden-Württemberg

Jägerstraße 24, 70174 Stuttgart

Kaufm. Angestellte .....	26 169	486	214	25 683	13 672	-
Bank-, Sparkassenangest. ....	4 097	321	72	3 776	1 366	-
Versicherungsangestellte .....	2 494	62	17	2 432	998	-
Öffentlicher Dienst .....	7 482	-	-	7 482	3 712	-
Techn. Angestellte u. Beamte	8 950	-	-	8 950	476	-
Meister .....	1 848	-	-	1 848	2	-
Bergbau, Schifffahrt .....	61	-	-	61	-	-
Kunst und Medien .....	638	16	-	622	287	-
<b>Insgesamt</b>	<b>51 739</b>	<b>885</b>	<b>303</b>	<b>50 854</b>	<b>20 513</b>	<b>-</b>

### Beamtenbund Baden-Württemberg, Am Hohengeren 12, 70188 Stuttgart

**Insgesamt | 119 950 3 583 220 7 293 2 340 109 074**

### Christlicher Gewerkschaftsbund Deutschlands (CGB)

Landesverband Baden-Württemberg, Alexanderstraße 9b, 70184 Stuttgart

**Insgesamt | 46 207 26 685 2 432 18 511 6 859 1 011**

## 4. Arbeitgeberverbände

Verband Verbandsgruppen	1.1.1996		
	Ver- bände	Angeschlossene Unternehmen	
		Anzahl	Beschäftigte
<b>Landesvereinigung Baden-Württembergischer Arbeitgeberverbände e.V.<sup>1)</sup></b> .....	<b>44</b>	.	.
davon			
Württembergischer Gärtnereiverband e.V. ....	1	1 267	5 000
Arbeitgeberverband der Elektrizitätswerke Baden-Württemberg e.V. ....	1	38	17 008
Arbeitgeberverband Chemie und verwandter Industrien von Baden-Württemberg .....	1	250	77 231
Steine und Erden, Ziegelindustrie .....	2	529 <sup>2)</sup>	8 953 <sup>2)</sup>
Industrieverband Schmuck und Silberwaren e.V. ....	1	224	10 316
Edelmetallindustrieverband e.V. ....	1	18	1 119
Holz-, Papier-, Druck- und Kunststoffverarbeitende Industrien .....	6	1 722 <sup>2)</sup>	66 619 <sup>2)</sup>
Verband der Baden-Württembergischen Textilindustrie e.V.	1	.	25 850
Fachvereinigung Wirkerei-Strickerei .....	1	126 <sup>2)</sup>	4 731 <sup>2)</sup>
Verbände der Schuh- und Bekleidungsindustrien .....	2	99	10 167
Verband der Ernährungsindustrie .....	1	250	27 684
Baden-Württembergischer Handwerkstag .....	2	4 143	.
Fachverband Bau Württemberg e.V. ....	1	104	14 906
Fachverband Sanitär – Heizung – Klima .....	1	4 950	45 000
Groß- und Außenhandelsverband .....	1	743	33 000
Einzelhandelsverband Baden-Württemberg e.V. ....	1	10 000	180 000
Verband der Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels Baden-Württemberg e.V. ....	1	231	16 500
Arbeitgeberverband Verkehr Baden-Württemberg .....	1	.	.
Verbände von Kreditinstituten und Versicherungsuntern. ...	2	57	44 127
Landesverband des Hotel- und Gaststättengewerbes in Baden Württemberg .....	1	13 749	53 500
Arbeitgeberverband genossenschaftlicher und verwandter privater Unternehmen Stuttgart .....	1	430	8 600
Verband der Verlage und Buchhandlungen .....	1	387	20 000
Verband der Privatkrankenanstalten in Baden-Württemberg e.V. ....	1	163	.
Verbände der Metallindustrie .....	2	1 304	554 756
Vereinigung Badischer Unternehmerverbände e.V. ....	1	6 311	49 027
Sonstige Mitgliedsverbände .....	9	3 327	12 301

## 5. Genossenschaften\*

Genossenschaftsgruppe	Landes- teil	Genossen- schaften		Mitglieder- zahl		Geschäfts-Volumen bzw. Umsätze <sup>1)</sup>	
		1994	1995	1994	1995	1994	1995
		Anzahl				Mill. DM	
Kreditgenossen- schaften	Baden	166	163	1 379 683	1 425 000 <sup>2)</sup>	72 321	76 673
	Württemb.	407	399	1 597 651	1 653 870	109 548	114 958
	zusammen	573	562	2 977 334	3 078 870	181 869	191 631
darunter mit Warenverkehr	Baden	(29)	(24)	(108 776)	(109 000) <sup>2)</sup>	(5 599)	(4 479)
	Württemb.	205	192	750 983	784 263	48 420	51 366
	zusammen	234	216	859 759	893 263	54 019	55 845
Genossen- schaftliche Zentralbank AG	Baden	1	1	–	–	41 957	45 800
	Württemb.	1	1	–	–	28 306	31 378
	zusammen	2	2	–	–	70 263	77 178
<b>Bankensektor insgesamt</b>	Baden	167	164	1 379 683	1 425 000 <sup>2)</sup>	114 278	122 473
	Württemb.	408	400	1 597 651	1 653 870	137 854	146 336
	<b>zusammen</b>	<b>575</b>	<b>564</b>	<b>2 977 334</b>	<b>3 078 870</b>	<b>252 132</b>	<b>268 809</b>
Landw. (ländl.) Waren- u. Betr.- (Dienstl.-)genoss.	Baden	417	401	104 291	104 030 <sup>2)</sup>	1 833	1 829
	Württemb.	258	244	82 468	81 563	3 079	3 110
	zusammen	675	645	186 759	185 593	4 912	4 939
Landwirtschaftl. Zentr. Geschäfts- anstalten	Baden <sup>3)</sup>	3	3	–	–	1 438	1 463
	Württemb.	3	3	–	–	2 519	2 648
	zusammen	6	6	–	–	3 957	4 111
Gewerbl. Waren-, Dienstl.- und Fachgenoss.	Baden	38	37	11 703	11 579	1 894	1 838
	Württemb. <sup>4)</sup>	112	100	24 788	25 282	7 400	7 247
	zusammen	150	137	36 491	36 861	9 294	9 085
<b>Warensektor insgesamt</b>	Baden	458	441	115 994	115 609	5 165	5 130
	Württemb.	373	347	107 256	106 845	12 998	13 005
	<b>zusammen</b>	<b>831</b>	<b>788</b>	<b>223 250</b>	<b>222 454</b>	<b>18 163</b>	<b>18 135</b>
<b>Genossen- schaften insgesamt</b>	Baden <sup>5)</sup>	626 <sup>6)</sup>	606 <sup>6)</sup>	1 495 677	1 540 609	–	–
	Württemb.	781	747	1 704 907	1 760 715	–	–
	<b>zusammen</b>	<b>1 407</b>	<b>1 353</b>	<b>3 200 584</b>	<b>3 301 324</b>	–	–

\* Badischer Genossenschaftsverband – Raiffeisen/Schulze-Delitzsch e.V., Lauterbergstraße 1, 76137 Karlsruhe und Württembergischer Genossenschaftsverband – Raiffeisen/Schulze-Delitzsch e.V., Heilbronner Straße 41, 70091 Stuttgart. – 1) Im Banksektor: Geschäftsvolumen (Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten und Debitorenziehungen). Im Warensektor: Umsätze. – 2) Vorläufige Werte. – 3) Einschl. Molkereizentrale Südwest, Zentralkellerei Badische Winzergenossenschaften (ohne Mitgliederangaben). – 4) Einschließlich BÄKO-Zentrale Bayern-Württemberg e.G. – 5) Einschließlich genossenschaftlicher Unternehmen anderer Rechtsform. – 6) Einschließlich FIDUCIA Informationszentrale.

**Aktivkapital** (= Vermögen): Boden- und Wirtschaftsgebäudekapital, Maschinen-, Vieh- und Umlaufkapital, sowie ggf. die Werte für eine evtl. Unterbilanz (rechnerische Größe, falls die gesamten Verbindlichkeiten höher als das gesamte Anlage-, Vieh- und Umlaufvermögen sind) sowie für eine evtl. vorgenommene Rechnungsabgrenzung (z.B. Vorauszahlungen).

**Bruttoproduktion:** Gesamtleistung aller landwirtschaftlich genutzten Flächen und Tierbestände nach Menge und Wert.

**Familienarbeitskräfte:** Hierzu zählen der Betriebsinhaber und seine auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen, Verwandten und Verschwägerten, sofern sie 15 Jahre und älter sowie während des Berichtszeitraumes im landwirtschaftlichen Betrieb oder in dem mit diesem verbundenen Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt waren.

**Gärtnerische Nutzfläche (GN):** Zur GN rechnen sämtliche Flächen im Freiland sowie unter Glas oder Kunststoff, auf denen Obst, Gemüse, Zierpflanzen, Baumschulerzeugnisse und Gartenbausämereien zum Verkauf in Hauptnutzung angebaut werden. Die GN ist Teil der landwirtschaftlich genutzten Fläche.

**Land- und forstwirtschaftlicher Betrieb:** Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Im Erfassungsbereich liegen Betriebe mit 1 ha und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) oder mit 1 ha und mehr Waldfläche sowie Betriebe mit weniger als 1 ha LF, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

**Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF):** Zur LF zählen Flächen, die als Ackerland (einschl. Erwerbsgartenland), Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweiden-, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes genutzt werden.

**Nahrungsmittelproduktion:** Mengen, die an Nahrungsmitteln für den menschlichen Verzehr und an Rohprodukten für gewerbliche Zwecke (einschl. Eigenverbrauch) verfügbar sind.

**Reinertrag/Verlust:** Betriebsertrag abzüglich Betriebsaufwand abzüglich Lohnansatz für nichtentlohnte Familienarbeitskräfte. Der Wert stellt den Zinsertrag des im Betrieb investierten Aktivkapitals dar.

**Verkaufserlöse:** Nahrungsmittelproduktion abzüglich Eigenverbrauch der Landwirtschaft.

## 1. Betriebsgrößenstruktur

Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Land- u. forstwirtschaftliche Betriebe				Landwirtschaftlich genutzte Fläche			
	1971	1979	1987	1995	1971	1979	1987	1995
	1 000				1 000 ha			
1 – 5 .....	81,3	59,8	45,7	32,0	206,4	147,8	112,5	77,3
5 – 10 .....	41,5	29,4	22,4	15,1	300,2	214,1	162,9	109,4
10 – 20 .....	40,2	30,6	24,1	16,1	570,5	439,4	346,9	233,2
20 – 30 .....	12,5	13,9	12,6	9,0	297,1	337,2	309,3	221,1
30 – 50 .....	3,6	6,8	8,5	8,7	130,3	250,3	318,7	333,8
50 und mehr .....	0,8	1,7	3,0	6,2	76,7	139,5	229,2	482,3
<b>Insgesamt</b>	<b>179,9</b>	<b>142,2</b>	<b>116,3</b>	<b>87,1</b>	<b>1 581,2</b>	<b>1 528,3</b>	<b>1 479,5</b>	<b>1 457,1</b>

## 2. Landw. Betriebe nach sozialökonomischen Betriebstypen

Agrarberichterstattung 1995

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Davon						
	Betriebe insgesamt	Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind		Betriebe, in denen das größer ist als das außerbetriebliche Einkommen <sup>2)</sup> (Haupterwerbsbetr.)		Betriebe, in denen das betriebliche Einkommen <sup>1)</sup> kleiner ist als das außerbetriebliche Einkommen (Nebenerwerbsbetr.)	
		Betriebe	ha LF	Betriebe	ha LF	Betriebe	ha LF
unter 1 <sup>3)</sup> .....	10	10	5,6	1	0,6	9	5,0
1 - 2 .....	15	14	20,3	1	1,1	14	19,3
2 - 5 .....	17	17	55,7	2	5,3	16	50,4
5 - 10 .....	15	15	108,3	3	18,9	12	89,4
10 - 20 .....	16	16	232,0	6	86,6	10	145,4
20 - 30 .....	9	9	219,7	6	142,8	3	76,8
30 und mehr ...	15	15	800,3	13	702,9	2	97,4
<b>Insgesamt</b>	<b>97</b>	<b>96</b>	<b>1441,9</b>	<b>30</b>	<b>958,3</b>	<b>66</b>	<b>483,7</b>

1) Des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten. - 2) Einschließlich Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen. - 3) Nur Betriebe mit Mindesterzeugungseinheiten.

## 3. Besitz- und Eigentumsstruktur der landw. Betriebe

Repräsentative Agrarberichterstattung 1995

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Landw. Betriebe insgesamt		Und zwar Betriebe mit selbstbewirtschafteter eigener LF			
	Betriebe	ha LF	eigener LF		gepachteter LF	
			Betriebe	ha LF	Betriebe	ha LF
unter 2 <sup>1)</sup> .....	22 056	24 049	20 759	20 880	4 720	2 692
2 - 10 .....	32 055	165 957	28 939	114 743	17 376	46 540
10 - 20 .....	16 051	232 139	14 422	144 102	12 551	82 248
20 - 30 .....	9 153	225 111	8 326	123 429	8 245	98 716
30 und mehr .....	14 923	831 101	13 647	290 743	14 278	528 964
<b>Insgesamt</b>	<b>94 238</b>	<b>1 478 357</b>	<b>86 093</b>	<b>693 897</b>	<b>57 170</b>	<b>759 160</b>

1) Betriebe unter 1 ha LF nur soweit Mindesterzeugungseinheiten vorhanden.

## 4. Kaufwerte landwirtschaftlicher Flächen

Jahr	Kauffälle	Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung	Kaufwerte
	Anzahl	ha	DM je m <sup>2</sup>
1991 .....	6 077	4 201	4,38
1992 .....	4 982	3 718	4,15
1993 .....	4 313	3 165	3,94
1994 .....	4 586	3 376	3,90
1995 .....	5 268	3 889	3,97

## 5. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben

Repräsentative Arbeitskräfteerhebung April 1995

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Familienarbeitskräfte			Familienfremde Arbeitskräfte <sup>1)</sup>		
	Betriebs- inhaber	Familien- ange- hörige	darunter vollbeschäftigt		ständige	nicht ständige
			im Betrieb und/oder Haushalt	im Betrieb		
			1 000			
unter 2 <sup>2)</sup> .....	21,9	38,9	10,7	1,4	2,9	2,0
2 – 10 .....	31,7	77,7	22,7	5,5	3,7	3,4
10 – 30 .....	25,1	73,7	31,9	15,2	2,7	2,6
30 und mehr .....	14,8	52,2	28,6	17,2	3,7	3,5
<b>Insgesamt</b> .....	<b>93,5</b>	<b>242,5</b>	<b>93,9</b>	<b>39,3</b>	<b>13,0</b>	<b>11,5</b>
dar. männlich .....	85,7	91,9	35,2	34,1	8,7	7,2
dagegen April 1993 .....	100,7	262,2	105,8	43,8	14,9	13,9
dar. männlich .....	91,8	100,3	38,6	37,6	9,0	7,7

1) Mit betrieblichen Arbeiten Beschäftigte. – 2) Betriebe unter 1 ha LF nur soweit Mindesterzeugungseinheiten vorhanden.

## 6. Nutzung der Bodenfläche

Ergebnisse der Flächenerhebung\*

Nutzungsart	1985		1989		1993	
	1 000 ha	%	1 000 ha	%	1 000 ha	%
Siedlungs- u. Verkehrsfläche	412 <sup>1)</sup>	11,5	423	11,8	439	12,3
dar. Gebäudefläche .....	209	5,8	218	6,1	227	6,3
Verkehrsfläche .....	176	4,9	180	5,0	184	5,2
Landwirtschaftsfläche .....	1 790	50,1	1 753	49,0	1 721	48,1
Waldfläche .....	1 306	36,5	1 325	37,1	1 345	37,6
Wasserfläche .....	31	0,9	33	0,9	34	1,0
Übrige Nutzungsarten .....	36	1,0	41	1,2	36 <sup>1)</sup>	1,0
<b>Bodenfläche insgesamt ....</b>	<b>3 575</b>	<b>100</b>	<b>3 575</b>	<b>100</b>	<b>3 575</b>	<b>100</b>

\* Ohne gemeindefreies Gebiet Rheinau. – 1) Einschließlich Abbauland, ohne Friedhof.

## 7. Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Betrieblich erfaßte Fläche aus der Bodennutzungshaupterhebung

Kulturart	1980		1990		1995	
	1 000 ha	%	1 000 ha	%	1 000 ha	%
Ackerland .....	848	54,9	838	56,2	840	56,9
Dauergrünland .....	647	41,9	602	40,4	584	39,5
Obstanlagen .....	18	1,2	18	1,2	21	1,4
Rebland .....	23	1,5	26	1,7	25	1,7
Sonstige LF <sup>1)</sup> .....	8	0,5	7	0,5	7	0,5
<b>LF insgesamt</b> .....	<b>1 545</b>	<b>100</b>	<b>1 490</b>	<b>100</b>	<b>1 477</b>	<b>100</b>

1) Baumschulen, Haus- und Nutzgärten, Weihnachtsbaumkulturen sowie Korbweiden- und Pappelanlagen.

## 8. Ergebnisse der Hopfenanbauerhebung

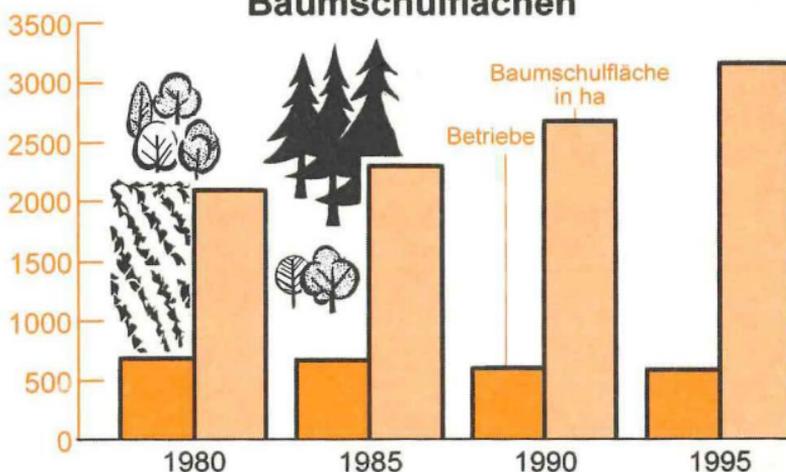
Jahr	Betriebe	Hopfen- fläche insgesamt <sup>1)</sup>	Produktive Hopfen- fläche <sup>2)</sup>	Darunter		Durchschnittl. Hopfenan- baufläche je Betrieb
				Tettnanger Früh- hopfen <sup>3)</sup>	Hallertauer Mittelfrüher	
Anzahl		ha				
1980 .....	505	1 160	894	691	194	2,3
1990 .....	413	1 441	1 189	844	338	3,5
1995 .....	366	1 599	1 349	884	463	4,4

1) Einschl. Arbeitsgassen und Vorgewende. – 2) Nettoanbaufläche, d.h. ohne Arbeitsgassen und ohne Vorgewende. – 3) Einschl. Saazer und Spalter.

## 9. Ergebnisse der Baumschulerhebung

Jahr	Betriebe	Baumschul- fläche insgesamt	Darunter			Durchschnittl. Baumschul- fläche je Betrieb
			Obst- gehölze	Zier- gehölze	Forst- pflanzen	
Anzahl		ha				
1980 .....	692	2 082	274	1175	297	3,0
1990 .....	608	2 653	335	1297	336	4,4
1995 .....	580	3 142	380	1453	360	5,4

### Entwicklung der Betriebe und Baumschulflächen



## 10. Gartenbaubetriebe nach Sparten 1994

Gärtnerische Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Gartenbaubetriebe mit Schwerpunkt <sup>1)</sup>						
	ins- gesamt	Erzeugung darunter Sparte <sup>2)</sup>			Handel und Dienstleistungen darunter Sparte <sup>2)</sup>		
		Obst- bau	Gemüse- bau	Zierpflan- zenbau	ins- gesamt	Blumen- handel	Garten- und Landschaftsbau
		Anzahl					
unter 0,25 .....	1 525	846	241	227	191	129	12
0,25 – 0,50 .....	2 017	1 284	157	253	149	90	20
0,50 – 1,00 .....	1 952	1 204	135	264	100	49	29
1,00 – 2,00 .....	1 471	848	167	133	62	32	15
2,00 – 5,00 .....	1 360	732	182	78	26	12	7
5,00 und mehr ...	1 126	658	181	17	10	4	3
<b>Insgesamt</b>	<b>9 451</b>	<b>5 572</b>	<b>1 063</b>	<b>972</b>	<b>538</b>	<b>316</b>	<b>86</b>
<b>davon im Regierungsbezirk</b>							
Stuttgart .....	2 510	1 311	296	379	186	104	36
Karlsruhe .....	1 568	701	377	220	151	95	17
Freiburg .....	3 630	2 333	343	205	108	63	12
Tübingen .....	1 743	1 227	47	168	93	54	21

1) Betriebseinnahmen überwiegend aus Gartenbauerzeugnissen bzw. Handel und Dienstleistungen. – 2) Mehr als 50 % der Betriebseinnahmen aus der jeweiligen Sparte.

## 11. Betriebe mit Verkaufsanbau von Gartenbauerzeugnissen 1994

Gärtnerische Nutzfläche (GN) von ... bis unter ... ha	Gartenbaubetriebe <sup>1)</sup>				Landwirtschaftliche Betriebe mit Gartenbau <sup>2)</sup>		
	Betriebe ins- gesamt	GN			GN		
		Betriebe	ins- gesamt	darunter unter Glas	Betriebe	ins- gesamt	darunter unter Glas
unter 0,25 .....	2 947	1 716	300	44,92	1 231	233	0,18
0,25 – 0,50 .....	3 896	2 166	764	84,71	1 730	606	0,28
0,50 – 1,00 .....	3 451	2 052	1 429	139,90	1 399	966	0,74
1,00 – 2,00 .....	2 551	1 533	2 111	127,25	1 018	1 387	0,43
2,00 – 5,00 .....	2 281	1 386	4 293	125,45	895	2 648	0,45
5,00 und mehr ...	1 393	1 136	13 602	101,20	257	2 312	0,77
<b>Insgesamt</b>	<b>16 519</b>	<b>9 989</b>	<b>22 498</b>	<b>623,43</b>	<b>6 530</b>	<b>8 151</b>	<b>2,85</b>
<b>davon im Regierungsbezirk</b>							
Stuttgart .....	4 961	2 696	6 157	289,91	2 265	2 885	1,07
Karlsruhe .....	2 528	1 719	2 758	118,67	809	760	0,53
Freiburg .....	6 294	3 738	6 469	135,10	2 556	2 455	0,43
Tübingen .....	2 736	1 836	7 114	79,74	900	2 050	0,82

1) 50 % und mehr der Betriebseinnahmen aus Gartenbau, Handel oder Dienstleistungen. – 2) Weniger als 50 % der Betriebseinnahmen aus Gartenbau, Handel oder Dienstleistungen.

## 12. Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Gemüse

Kulturart	Anbaufläche		Hektarertrag		Ernte	
	1994	1995	1994	1995	1994	1995
	ha		dt/ha		1 000 dt	
<b>Getreide insgesamt</b> .....	<b>533 535<sup>1)</sup></b>	<b>536 286<sup>1)</sup></b>	<b>55,0</b>	<b>52,7</b>	<b>29 349</b>	<b>28 269</b>
dar. Weizen .....	204 670	214 907	59,9	55,2	12 264	11 854
Gerste .....	194 573	191 137	47,6	46,3	9 268	8 857
Hafer .....	63 364	55 600	46,4	45,7	2 941	2 543
Körnermais .....	40 597 <sup>1)</sup>	41 179 <sup>1)</sup>	85,0	84,0	3 451	3 457
<b>Hülsenfrüchte</b> .....	<b>6 386</b>	<b>5 652</b>	<b>31,9</b>	<b>32,2</b>	<b>204</b>	<b>182</b>
<b>Hackfrüchte insgesamt</b> .....	<b>35 893</b>	<b>35 906</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>
dar. Kartoffeln .....	9 664	9 688	304,3	283,5	2 941	2 747
Zuckerrüben .....	22 486	22 529	556,8	572,5	12 520	12 898
Futterrüben .....	3 469	2 908	1 204,7	1 203,0	4 179	3 498
<b>Gartengewächse insgesamt</b> <sup>2)</sup> .....	<b>9 237</b>	<b>10 215</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>
dar. Unterglasgemüse <sup>3)</sup> .....	399	402	6,2 <sup>4)</sup>	6,2 <sup>4)</sup>	246	251
Freilandgemüse .....	7 121	7 626	289,0	279,2	2 058	2 129
dar. Weißkohl .....	648	713	685,6	733,8	444	523
Frischerbsen .....	33	38	125,4	114,5	4	4
Kopfsalat .....	582	604	282,7	286,1	164	173
Spargel <sup>5)</sup> .....	568	745	33,0	34,8	19	26
<b>Handelsgewächse insgesamt</b> .....	<b>60 681</b>	<b>59 018</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>
dar. Körnersonnenblumen ....	11 855	5 619	25,9	26,8	307	151
Raps .....	42 736	48 435	25,3	28,9	1 082	1 399

1) Erntefläche (abweichend von Anbaufläche, da Körnermais teilweise als Silomais geerntet wurde). – 2) Wie bei den Feldfrüchten Erfassungsbereich der Bodennutzungshaupterhebung. – 3) Nur Erwerbsgemüseanbau gemäß Gemüseanbauerhebung. – 4) kg/m<sup>2</sup>. – 5) Ertragsfähig.

## 13. Ernte von Obst und Weinmost

Kulturart	1990	1991	1992	1993	1994	1995
	1 000 dt <sup>1)</sup>					
<b>Obst insgesamt</b> .....	<b>19 356</b>	<b>5 081</b>	<b>26 569</b>	<b>11 145</b>	<b>17 110</b>	<b>10 557</b>
dar. Äpfel .....	12 938	2 515	16 790	5 480	11 837	4 948
Birnen .....	2 950	1 685	4 782	3 390	2 659	2 888
Pflaumen/Zwetschgen ...	1 870	351	2 914	908	1 545	1 139
Kirschen .....	746	120	1 113	746	403	904
Johannisbeeren .....	238	157	261	229	211	218
Erdbeeren .....	135	128	132	146	144	160
<b>Weinmost insgesamt</b> .....	<b>2 045</b>	<b>2 059</b>	<b>3 050</b>	<b>2 318</b>	<b>2 517</b>	<b>1 949</b>
dar. Müller-Thurgau .....	493	522	743	497	567	433
Riesling .....	293	265	458	340	368	265
Blauer Trollinger .....	286	139	376	290	301	225
Blauer Spätburgunder ...	235	342	392	337	373	286

1) Bei Weinmost: 1000 hl.

## 14. Weinbestand am 31. 8. 1995

Betriebsart	Weißwein		Rotwein		Weiß- und Rotwein zusammen	Schaumwein	Weinbestand insgesamt
	zusammen	darunter aus deutscher Herkunft	zusammen	darunter aus deutscher Herkunft			
		1 000 hl					
Erzeuger .....	2 009	1 989	1 357	1 349	3 366	62	3 427
Handel .....	159	102	137	79	297	205	502
<b>Insgesamt .....</b>	<b>2 168</b>	<b>2 091</b>	<b>1 494</b>	<b>1 428</b>	<b>3 662</b>	<b>267</b>	<b>3 930</b>
dagegen am 31. 8. 1994 .....	2 200	2 131	1 526	1 473	3 727	261	3 988

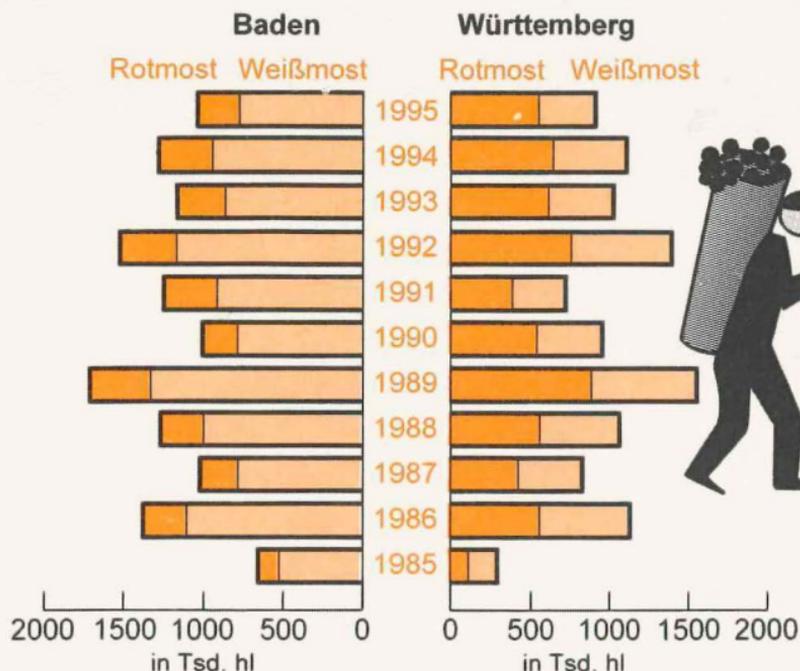
## 15. Weinerzeugung 1995

Anbaugebiet	Weißwein			Rotwein			Weiß- und Rotwein insgesamt
	Tafelwein	Qualitätswein b. A.		Tafelwein	Qualitätswein b. A.		
		zusammen	dar. mit Prädikat		zusammen	dar. mit Prädikat	
1 000 hl							
Baden .....	7	634	120	2	267	31	910
Württemberg ...	1	304	13	2	528	8	836
<b>Baden-Württemberg ..</b>	<b>9</b>	<b>938</b>	<b>133</b>	<b>4</b>	<b>795</b>	<b>38</b>	<b>1 746</b>
dagegen 1994 ..	6	1 289	195	3	1 022	67	2 320

## 16. Rebflächen 1995

Anbaugebiet	Rebfläche insgesamt	Darunter bestockte Rebfläche zur Erzeugung von Keltertrauben		
		zusammen	davon	
			Weißgewächse	Rotgewächse
Baden .....	17 203	16 224	11 494	4 730
Württemberg ...	11 507	11 187	4 860	6 327
<b>Baden-Württemberg ...</b>	<b>28 710</b>	<b>27 411</b>	<b>16 354</b>	<b>11 057</b>
dagegen 1994 ...	28 817	27 575	16 653	10 922

## Ernte von Weinmost in den Anbaugebieten Baden-Württembergs seit 1985



## 17. Apfelernte im Marktbobstbau

Ernte Sorte	1990	1991	1992	1993	1994	1995
	1 000 dt					
<b>Apfelernte insgesamt ...</b>	<b>3 328</b>	<b>1 088</b>	<b>4 163</b>	<b>2 377</b>	<b>3 371</b>	<b>1 749</b>
dar. Golden Delicious .....	622	195	493	365	356	274
Jonagold .....	533	242	821	509	697	458
Gloster .....	308	127	333	261	318	99
Boskoop .....	428	36	467	127	304	76
Idared .....	199	78	242	187	242	149
Elstar .....	137	115	452	221	380	196

## 18. Tierhalter und Viehbestände

Viehart	Tierhalter		Viehbestände in 1 000	
	1995 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1994	1995 <sup>1)</sup>
Pferde .....	15 069 <sup>2)</sup>	.	75,8	.
Rinder insgesamt .....	40 300	1 406,8	1 410,6	1 400,4
dar. Kälber und Jungvieh <sup>3)</sup> .....	.	450,6	457,4	440,1
Milchkühe .....	29 300	509,4	503,3	498,5
Schweine .....	34 900	2 297,5	2 250,5	2 175,8
dar. Zuchtsauen .....	9 000 <sup>4)</sup>	322,6	314,8	307,3
Schafe .....	8 300	265,6	281,1	291,3
Hühner .....	45 395 <sup>2)</sup>	.	4 807,7	.
dar. Legehennen .....	42 923 <sup>2)</sup>	.	3 260,2	.

1) Repräsentative Erhebung. – 2) Angaben der Allgemeinen Viehzählung Dezember 1994. – 3) Jungvieh unter 1 Jahr alt. – 4) Zuchtschweinehalter.

## 19. Milch- und Fleischwirtschaft

Bezeichnung	1992	1993	1994	1995
<b>Milcherzeugung und -verwendung in 1 000 t</b>				
Erzeugte Kuhmilch .....	2 382,6	2 418,9	2 410,4	2 435,8
dar. an Molkereien geliefert .....	2 088,5	2 109,5	2 106,8	2 157,8
<b>Schlachtungen in 1 000 (gewerblich, einschließlich Auslandstiere)</b>				
Rinder (ohne Kälber) .....	712,7	658,6	622,2	643,4
Kälber .....	52,3	46,2	44,0	42,7
Schweine .....	2 858,2	2 888,8	2 967,9	2 884,3
<b>Gesamtschlachtgewicht in 1 000 t</b>				
Rinder (ohne Kälber) .....	219,1	208,3	197,2	203,3
Kälber .....	5,5	5,0	5,0	4,6
Schweine .....	254,2	260,7	267,5	262,5

## 20. Aktivkapital und Reinerträge

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	1993/94		1994/95	
	Aktivkapital	Reinertrag	Aktivkapital	Reinertrag
	Mill. DM			
unter 10 .....	9 806,7	- 169,7	8 978,4	- 203,7
10 – 20 .....	8 562,8	- 159,1	7 592,9	- 248,0
20 – 30 .....	6 096,1	- 50,8	5 503,0	- 19,5
30 – 50 .....	7 279,9	63,3	6 950,1	15,4
50 und mehr .....	5 002,5	165,4	5 431,7	131,4
<b>Insgesamt</b>	<b>36 748,0</b>	<b>- 150,9</b>	<b>34 456,1</b>	<b>- 324,4</b>

Quelle: Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Baden-Württemberg.

## 21. Bruttoproduktion, Nahrungsmittelproduktion, Verkaufserlöse

Produktionsart	Wirtschaftsjahr 1994/95				
	Brutto- produktion		Nahrungsmittel- produktion		Verkaufserlöse
	Mill. DM	1 000 t GE	Mill. DM	1 000 t GE	Mill. DM
Getreide .....	909,4	955,0	277,0	1 314,9	364,8
Kartoffeln .....	95,9	61,7	80,4	59,4	77,5
Zuckerrüben .....	109,0	534,7	97,5	558,2	104,1
Öl- und Hülsenfrüchte .....	65,0	286,2	44,1	213,0	33,4
Gemüse .....	617,7	255,1	617,7	131,4	326,2
Obst .....	1 083,5	1 394,2	1 083,5	844,7	663,6
Keltertrauben .....	598,6	324,6	598,6	318,2	586,6
Sonstige Sonderkulturen .....	1 019,8	81,3	997,8	84,8	1 019,7
Rauh- und Saftfutter .....	1 281,5	—	—	14,0	4,9
<b>Pflanzliche Erzeugnisse zus.</b>	<b>5 780,4</b>	<b>3 892,8</b>	<b>3 796,6</b>	<b>3 538,6</b>	<b>3 180,8</b>
Schlachtrinder einschließlich -kälber .....	1 283,2	2 371,9	1 283,2	2 274,7	1 231,1
Schlachtschweine .....	920,7	1 354,2	920,7	1 246,5	846,4
Übriges Schlachtvieh .....	15,2	42,1	15,2	23,6	7,9
Milch .....	1 597,3	1 951,0	1 480,5	1 897,9	1 439,5
Sonstige tierische Erzeugnisse	406,3	288,9	395,9	279,9	384,5
<b>Tierische Erzeugnisse zus.</b>	<b>4 222,7</b>	<b>6 008,1</b>	<b>4 095,5</b>	<b>5 722,6</b>	<b>3 909,4</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>10 003,1</b>	<b>9 900,9</b>	<b>7 892,1</b>	<b>9 261,2</b>	<b>7 090,2</b>

## 22. Sächlicher Betriebsaufwand\*

Aufwand	1991/92	1992/93	1993/94	1994/95
	Mill. DM			
Handelsdünger .....	340,0	310,8	271,0	324,0
Futtermittelzukauf .....	736,7	758,8	716,8	771,9
Saatgut .....	153,8	146,3	157,3	171,5
Pflanzenschutzmittel .....	242,9	256,0	244,8	276,4
Unterhaltung der Gebäude <sup>1)</sup> .....	526,2	585,1	594,5	600,4
Abschreibung der Gebäude <sup>1)</sup> .....	1 591,4	1 764,4	1 640,7	1 662,4
Brenn-/Treibstoffe, elektr. Strom	388,6	420,5	428,4	476,5
Betriebssteuern <sup>2)</sup> .....	113,4	137,2	122,4	143,0
Allgemeine Unkosten <sup>3)</sup> .....	825,7	941,6	996,5	1 134,1
<b>Insgesamt</b>	<b>4 918,7</b>	<b>5 320,7</b>	<b>5 172,4</b>	<b>5 560,2</b>

\* Einschließlich Aufwand für Baumschulerzeugnisse, Blumen und Zierpflanzen sowie Unterglasanlagen. – 1) Einschließlich Inventar. – 2) Einschließlich Beiträge zur Berufsgenossenschaft und Familienausgleichskasse. – 3) Tierarzt, Medikamente, Milchkontrollvereinsbeiträge, Fernspreckgebühren, Frachten, Büromaterial u.a.

## 23. Investitionen (Mill. DM)

Investitionsart	1991/92	1992/93	1993/94	1994/95
Maschinen- und Gerätekapital .....	923,5	935,1	865,5	1 041,2
Gebäudekapital .....	310,5	547,1	428,3	467,0
Bruttoinvestitionen .....	1 234,0	1 482,4	1 293,8	1 508,2
Ersatzinvestitionen .....	1 393,0	1 511,8	1 437,5	1 449,8
Nettoinvestitionen .....	- 159,0	- 29,4	- 143,7	58,4

Quelle: Berechnet aufgrund der „Betriebsverhältnisse und Betriebsergebnisse von Buchführungsbetrieben“ des Ministeriums für Ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Baden-Württemberg.

## 24. Schlepper- und Mährescherbestand (in 1 000)

Jahr	Betriebe		Davon mit Nennleistung kW			Betriebe mit Mähreschern	Mährescher
	mit Schleppern	Schlepper	bis 25	26 – 37	38 u. mehr		
1989 .....	95,4	196,9	63,1	69,2	64,7	17,6	18,8
1991 .....	87,0	188,5	54,9	64,8	68,8	16,3	17,2
1993 .....	76,7	177,3	45,9	59,4	72,1	14,8	15,6
1995 .....	70,0	169,6	40,1	54,9	74,7	13,5	14,3

Quelle: Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Baden-Württemberg.

## 25. Holzeinschlag (1 000 fm ohne Rinde)

Forstwirtschaftsjahr <sup>1)</sup>	Laubderholz			Nadelderholz			Holzeinschlag insgesamt
	Stammholz <sup>2)</sup>	Industrieholz	Schichtholz	Stammholz <sup>2)</sup>	Industrieholz	Schichtholz	
1971/72 ....	481	452	517	3 986	985	124	6 545
1992/93 ....	586	522	266	3 732	1 123	51	6 280
1993/94 ....	612	518	262	5 989	1 168	57	8 606
1994/95 ....	726	722	222	5 752	1 355	55	8 832

1) 1.10. bis 30.9. – 2) Einschließlich Derbstangen, Schwellen.

## 26. Jagdstrecke\* nach ausgewählten Wildarten

Wildart	1992/93	1993/94	1994/95	Wildart	1992/93	1993/94	1994/95
	Stück				Stück		
Rotwild .....	1 133	1 093	1 096	Edelmarder ...	441	505	427
Damwild <sup>1)</sup> .....	666	725	720	Steinmarder ..	3 903	4 179	4 106
Gamswild .....	387	407	413	Illtisse .....	523	679	490
Rehwild .....	148 820	150 373	142 515	Wiesel .....	2 506	2 496	2 071
Schwarzwild	13 134	22 182	21 342	Rebhühner ....	406	495	348
Hasen .....	33 651	35 427	24 276	Fasanen .....	16 459	16 826	9 067
Kaninchen ....	28 212	28 972	17 336	Schnepfen .....	146	101	107
Füchse .....	57 634	74 445	68 509	Wildtauben ...	12 318	14 311	12 933
Dachse .....	4 361	4 582	5 335	Wildenten ....	30 979	31 869	27 214

\* Jagdjahr 1. April bis 31. März. – 1) Einschließlich Sikawild.

**Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB<sub>5</sub>):** Menge an gelöstem Sauerstoff, die zum oxidativen biologischen Abbau organischer Stoffe im Wasser benötigt wird.

**Ausbaugröße in Einwohnerwerten (EW):** Einheit zum Vergleich von gewerblichem oder industriellem Schmutzwasser mit häuslichem Schmutzwasser. Üblicherweise entspricht 1 EW = 60 g BSB<sub>5</sub>/(E·T).

**Emission:** Bezeichnet die von einer (festen oder beweglichen) Anlage oder Produkten an die Umwelt abgegebenen Luftverunreinigungen, Geräusche, Strahlen, Wärme, Erschütterungen oder ähnliche Erscheinungen.

**Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>):** Farbloses, stechend riechendes Gas, das überwiegend beim Verbrennen schwefelhaltiger Energieträger (Kohle, Erdöl) entsteht. S. verursacht bei Pflanzen Absterben von Gewebepartien durch Abbau von Chlorophyll.

**Stickoxide (NO<sub>x</sub>):** Zusammenfassende Bezeichnung für Stickstoffmonoxid und Stickstoffdioxid. S. entstehen bei Verbrennungsprozessen. Bei diesen Prozessen wird in erster Linie Stickstoffmonoxid gebildet, das in der Atmosphäre relativ schnell zu dem gesundheits-schädlicheren Stickstoffdioxid umgesetzt wird. Aus Stickstoffdioxid kann sich weiterhin Salpetersäure bilden, die eine der wesentlichen Ursachen für die Entstehung des sauren Regens darstellt. S. spielen auch eine besondere Rolle bei der Bildung von Photooxidantien.

## 1. Öffentliche Wasserversorgung in Baden-Württemberg

Jahr	Wassergewinnung			Wasserabgabe an Letztverbraucher			Leitungsverluste, Wasserverbrauch (statistische Differenz)	
	insgesamt	davon		insgesamt	darunter			
		Grund- und Quellwasser <sup>1)</sup>	Oberflächenwasser <sup>2)</sup>		Haushalte und Kleingewerbe <sup>3),</sup> Dienstleistungsunternehmen	Industriebetriebe <sup>4)</sup>		
								l/(E·T) <sup>5)</sup>
Mill. m <sup>3</sup>					Mill. m <sup>3</sup>			
1957 ...	448	418	30	367	.	.	81	
1963 ...	560	504	56	458	341	115	102	
1969 ...	599	520	79	490	372	115	109	
1975 ...	722	572	151	600	511	156	123	
1979 ...	749	589	160	608	442	133	138	
1983 ...	755	596	160	623	478	143	130	
1985 ...	744	578	166	(614) <sup>6)</sup>	(473) <sup>6)</sup>	(142) <sup>6)</sup>	(72) <sup>6)</sup>	(128) <sup>6)</sup>
1987 ...	729	569	160	607	468	138	70	120
1989 ...	738	565	173	(628) <sup>7)</sup>	(486) <sup>7)</sup>	(139) <sup>7)</sup>	(73) <sup>7)</sup>	(108) <sup>7)</sup>
1991 ...	759	568	191	642	507	140	69	114
1993 ...	723	542	181	612	486	131	67	108

1) Bis 1969 einschließlich Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser, ab 1975 echtes Grundwasser. – 2) Ab 1975 einschließlich Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser. – 3) Bis 1975 einschließlich öffentliche Einrichtungen. – 4) Energiewirtschaft und verarbeitendes Gewerbe. – 5) Spezifischer Wasserbedarf in Liter je Einwohner und Tag. – 6) Geschätzte Werte. – 7) Bedingte Vergleichbarkeit durch andere Erhebungsmethodik.

## 2. Beschaffenheit des Grundwassers\*

Konzentration von ... bis unter ...	Gewinnungsanlagen			Gewonnene Wassermenge		
	1987	1991	1993	1987	1991	1993
	Anzahl			1 000 m <sup>3</sup>		

## Nitrat (mg/l)

unter 13 .....	1 029	1 073	1 061	323 204	367 801	356 629
13 – 25 .....	740	704	723	190 385	209 076	200 200
25 – 40 .....	560	533	522	168 537	129 356	113 766
40 – 50 .....	193	168	172	24 956	29 573	39 237
50 und mehr .....	164	114	111	20 930	22 563	12 812
Mit Angaben insgesamt	2 686	2 592	2 589	728 012	758 369	722 644

Summe Pflanzenschutzmittel ( $\mu\text{g/l}$ )<sup>1)</sup>

unter 0,06 .....	1 101	2 174	2 214	451 538	595 092	604 664
0,06 – 0,10 .....	47	131	129	30 257	83 145	42 297
0,10 – 0,25 .....	42	112	104	31 794	43 013	29 085
0,25 – 0,50 .....	13	37	35	1 631	5 635	33 304
0,50 und mehr .....	14	20	9	34 858	20 765	826
Mit Angaben insgesamt	1 217	2 474	2 491	550 078	747 650	710 176

## Gesamthärte (° dH)

unter 7 .....	529	492	484	70 096	74 017	69 984
7 – 14 .....	260	219	218	179 039	197 041	192 194
14 – 21 .....	821	780	784	269 178	283 281	264 998
21 – 28 .....	708	664	651	153 385	151 981	140 348
28 und mehr .....	159	170	166	23 364	25 671	19 455
Mit Angaben insgesamt	2 477	2 325	2 303	695 062	731 991	686 979

## pH-Wert

unter 6,50 .....	273	260	235	40 212	40 599	36 437
6,50 – 7,00 .....	199	242	250	30 293	33 495	40 661
7,00 – 7,50 .....	989	1 261	1 276	341 353	393 872	330 692
7,50 – 8,00 .....	406	464	438	188 067	64 049	75 254
8,00 und mehr .....	45	30	23	23 779	182 537	172 776
Mit Angaben insgesamt	1 912	2 257	2 222	623 704	714 552	655 820

\* Von den Unternehmen der öffentlichen Wasserversorgung gewonnenes Grund-, Quell- und Oberflächenwasser. –  
 1) Die Konzentration wird als Summe einer Vielzahl von Einzelstoffen angegeben, die wichtigsten sind Atrazin, Desethylatrazin und Simazin.

## 3. Beschaffenheit des Trinkwassers

Konzentration von ... bis unter ...	Versorgungsgebiete			Versorgte Einwohner		
	1987	1991	1993	1987	1991	1993
	Anzahl			1 000		

## Nitrat (mg/l)

unter 13 .....	1 020	1 143	1 132	3 564,9	4 184,4	4 303,8
13 – 25 .....	879	919	947	3 120,8	3 867,9	4 139,8
25 – 40 .....	675	574	538	2 190,7	1 512,6	1 352,2
40 – 50 .....	161	130	149	285,0	307,3	296,6
50 <sup>1)</sup> und mehr .....	99	54	40	141,3	54,5	48,8
Mit Angaben insgesamt	2 834	2 820	2 806	9 302,8	9 926,7	10 141,1

Summe Pflanzenschutzmittel (µg/l)<sup>2)</sup>

unter 0,06 .....	1 301	2 396	2 427	5 531,0	8 865,9	9 372,2
0,06 – 0,10 .....	212	173	182	1 007,3	645,1	503,2
0,10 – 0,25 .....	70	117	121	225,0	299,0	183,4
0,25 – 0,50 .....	8	31	35	11,6	16,4	55,7
0,50 und mehr .....	5	10	5	5,5	5,3	0,6
Mit Angaben insgesamt	1 596	2 727	2 770	6 780,4	9 831,7	10 115,1

## Gesamthärte (° dH)

unter 7 .....	512	443	459	1 011,4	837,0	861,4
7 – 14 .....	385	456	487	2 136,2	2 719,6	3 112,5
14 – 21 .....	1 227	1 181	1 150	4 427,5	4 541,6	4 408,7
21 – 28 .....	534	507	485	1 322,7	1 320,6	1 274,3
28 und mehr .....	84	70	72	152,6	108,7	135,4
Mit Angaben insgesamt	2 742	2 657	2 653	9 050,4	9 527,5	9 792,3

## pH-Wert

unter 6,50 <sup>1)</sup> .....	139	99	56	131,8	91,3	28,4
6,50 – 7,00 .....	132	102	88	241,8	178,4	96,6
7,00 – 7,50 .....	1 127	1 197	1 065	4 459,4	4 634,3	3 394,0
7,50 – 8,00 .....	660	775	720	2 855,3	3 004,4	3 341,0
8,00 und mehr .....	112	161	187	434,3	479,2	575,8
Mit Angaben insgesamt	2 170	2 334	2 116	8 122,6	8 387,5	7 435,7

1) Grenzwert laut Trinkwasserverordnung. – 2) Die Konzentration wird als Summe einer Vielzahl von Einzelstoffen angegeben, die wichtigsten sind Atrazin, Desethylatrazin und Simazin. Der Grenzwert für den Einzelstoff liegt bei 0,1 µg/l, der Summengrenzwert bei 0,5 µg/l.

### 4. Öffentliche Kläranlagen

Jahr	Mechanische Kläranlagen				Biologische Kläranlagen			
	behandelte Abwasser- menge	Ausbau- größe	Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB <sub>5</sub> ) nach der Behandlung		behandelte Abwasser- menge	Ausbau- größe	Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB <sub>5</sub> ) nach der Behandlung	
			t	mg/l			t	mg/l
1 000 m <sup>3</sup>	1 000 EW	t	mg/l	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 EW	t	mg/l	
1969	293 845	.	(58770) <sup>1)</sup>	(200)	460 005	(16100) <sup>1)</sup>	(35)	
1975	192 839	2 523	42 666	221	777 226	11 467	26 730	
1977 <sup>2)</sup>	99 206	951	20 893	211	1 177 907	14 866	43 491	
1979	51 890	641	9 150	176	1 288 232	17 716	31 123	
1981 <sup>2)</sup>	19 388	240	3 668	189	1 355 666	19 510	28 144	
1983	6 962	59	1 160	167	1 615 164	20 981	26 182	
1985 <sup>2)</sup>	3 644	37	656	180	1 529 467	22 121	24 060	
1987	568	10	118	207	1 770 001	22 576	12 783	
1989 <sup>2)</sup>	349	8 <sup>4)</sup>	72	205	1 707 819	22 172 <sup>4)</sup>	12 182	
1991	2	0	.	.	1 426 002	21 874 <sup>5)</sup>	9 923	
1993	2	0	.	.	1 445 500	21 392 <sup>5)</sup>	8 439	

1) Geschätzte Werte. – 2) Fortschreibung der Angaben über angeschlossene Einwohner u. behandelte Abwassermengen auf der Basis der Erhebungsjahre 1979, 1983 bzw. 1987 unter Berücksichtigung von Kläranlageninbetriebnahmen, aber ohne Anpassung an die allg. Bevölkerungsentwicklung. – 3) Gemessen unter Zugabe von Allylthioharnstoff (ATH) zur Hemmung d. Nitrifikation. – 4) Umstellung auf die Angaben des von der ATV Baden-Württemberg herausgegebenen Hefts „Kläranlagen-Nachbarschaften“. – 5) Bei einigen Kläranlagen reduziert wegen baulicher Umgestaltung zur weitergehenden Abwasserreinigung.

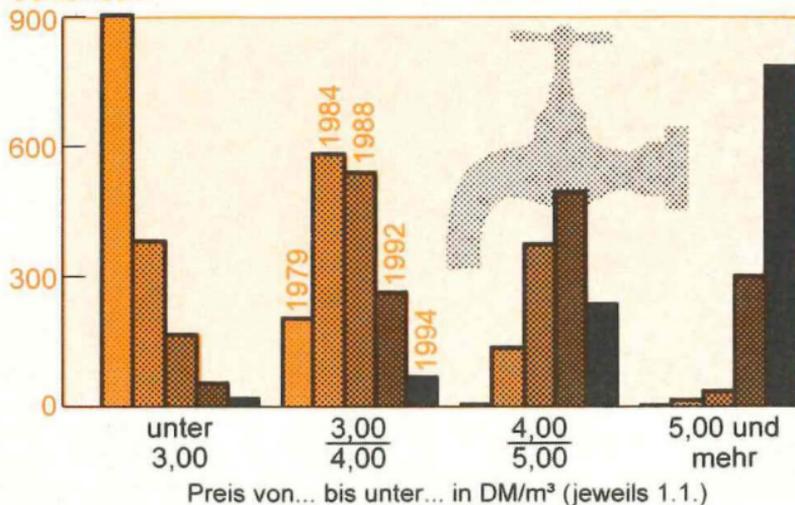
### 5. Wasseraufkommen im Verarbeitenden Gewerbe\*

Jahr	Wasser- aufkommen	Eigengewinnung			Fremdbezug <sup>2)</sup>
		zusammen	davon		
			Grund- <sup>1)</sup> und Quellwasser	Oberflächen- wasser	
1 000 m <sup>3</sup>					
1971 .....	995 726	896 197	358 974	537 223	99 529
1973 .....	986 150	888 767	356 027	532 740	97 386
1975 .....	834 009	745 786	313 975	431 811	88 222
1977 .....	861 628	781 390	312 170	469 220	80 238
1979 .....	900 142	822 103	317 149	504 953	78 039
1981 .....	805 187	730 551	307 772	422 780	74 636
1983 .....	769 783	700 578	298 760	401 818	69 205
1987 .....	762 177	695 573	292 733	402 840	66 604
1991 .....	767 391	695 503	251 719	443 784	71 887

\* Einschließlich Bergbau. – 1) Einschl. Uferfiltrat. – 2) Aus dem öffentlichen Netz und von anderen Betrieben.

## Gesamtpreis für Wasser und Abwasser\*

Anzahl der Gemeinden



\* Der Grundpreis ist nicht einbezogen.

## 6. Wasseraufkommen und -nutzung der Wärmekraftwerke

Jahr	Wasser- auf- kommen insgesamt	Darunter Eigen- gewinnung	Im Betrieb eingesetzt zur			Erzielte Nutzung im Kreislauf insgesamt	Darunter Kühlung von Strom- erzeugungs- anlagen
			Einfachnutzung		Kreis- lauf- nutzung		
			zu- sammen	darunter Kühlwasser			
Mill. m <sup>3</sup>							
1975 .....	2 586,4	2 578,7	2 584,0	2 580,8	1,1	278,3	225,0
1979 .....	4 356,8	4 349,0	4 345,6	4 343,8	6,2	300,6	167,4
1981 .....	4 054,3	4 048,3	4 044,5	4 036,6	4,8	449,1	295,5
1983 .....	4 776,9	4 771,6	4 762,5	4 756,8	5,0	497,6	353,1
1987 .....	6 201,4	6 194,1	6 182,1	6 168,0	10,5	568,9	321,8
1991 .....	5 418,0	5 413,4	5 370,1	5 356,6	41,0	4 425,6 <sup>1)</sup>	2 219,6

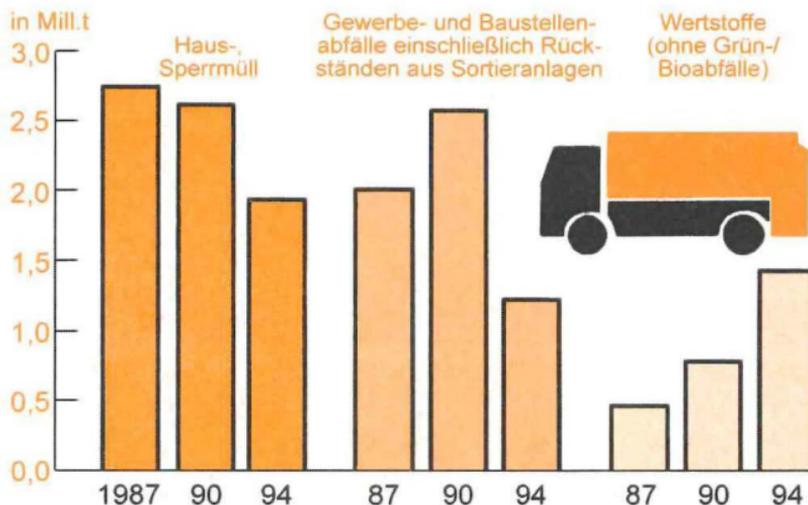
1) Steigerung durch die erstmalige Erfassung des Primärkreislaufs in Druckwasserreaktoren, durch die Inbetriebnahme des Gemeinschaftskernkraftwerkes Neckar II (GKN II) und stärkere Kreislaufführung im GKN I.

## 7. Öffentliche Abfallentsorgungsanlagen

Jahr	Hausmülldeponien <sup>1)</sup>	Abfallverbrennungsanlagen	Biomüll-, Kompostierungsanlagen <sup>2)</sup>	Sortieranlagen <sup>3)</sup>	Bodenaushub-, Bauschuttdeponien
	Anzahl				
1975 .....	261	3	9	–	–
1980 .....	94	3	5	–	643
1982 .....	85	3	4	–	700
1984 .....	82	3	5	–	757
1987 .....	74	3	5	–	633
1990 .....	68	5	4	23	606
1991 .....	68	4	4	26	571
1992 .....	66	4	14	31	595
1993 .....	65	4	16	39	589
1994 .....	58	4	18	54	581

1) Einschließlich Restdeponien. – 2) Einschließlich Bio-/Grünabfallkompostierungsanlagen. – 3) Einschließlich gewerblich betriebene Sortieranlagen.

### Abfall- und Wertstoffaufkommen in Baden-Württemberg



## 8. Kommunales Abfallaufkommen

Abfallart	Jahr	Abfall- aufkommen insgesamt	Davon zur		
			stofflichen Verwertung	biologischen Behandlung in Baden-Württemberg	thermischen
1 000 t					
<b>Primärabfälle insgesamt .....</b>	1990	<b>30 856,3</b>	<b>2 881,6</b>	<b>419,2</b>	<b>632,1</b>
	1994	<b>21 564,0</b>	<b>4 674,7</b>	<b>773,5</b>	<b>742,6</b>
davon					
Hausmüll, Sperrmüll ....	1990	2 618,6	83,2	109,7	378,7
	1994	1 943,2	–	–	430,7
Grün-, Bioabfälle .....	1990	319,9	–	285,8	–
	1994	791,3	–	753,6	–
Wertstoffe, Wertstoff- gemische .....	1990	849,3	849,3	–	–
	1994	1 506,7	1 506,7	–	–
Kommunale Klär- schlämme .....	1990	735,0	–	23,7	1,8
	1994	648,3	8,7	19,1	142,6
Gewerbe-, Baustellen- abfälle .....	1990	2 526,1	51,9	–	224,5
	1994	1 166,4	39,8	–	135,9
Produktionsspezifische Abfälle <sup>2)</sup> .....	1990	736,2	31,8	–	5,8
	1994	238,1	30,0	–	2,2
Bodenaushub, nicht verunreinigt .....	1990	16 969,2	356,2	–	–
	1994	12 158,9	1 817,1	–	–
Bauschutt, Straßen- aufbruch .....	1990	5 783,8	1 509,2	–	–
	1994	2 893,0	1 257,7	–	5,3
Sonstige Abfälle <sup>3)</sup> .....	1990	318,2	–	–	21,3
	1994	218,1	14,7	0,8	25,9
<b>Sekundärrückstände insgesamt .....</b>	1990	<b>430,8</b>	<b>78,8</b>	–	<b>2,5</b>
	1994	<b>367,9</b>	<b>77,7</b>	–	<b>6,0</b>
davon					
Rückstände aus Sortieranlagen .....	1990	178,9	–	–	1,1
	1994	177,9	–	–	4,1
Rückstände aus Kom- postierungsanlagen .....	1990	51,4	0,9	–	1,4
	1994	17,2	–	–	1,9
Rückstände aus Haus- müllverbrennungs- anlagen .....	1990	200,7	77,9	–	–
	1994	172,8	77,7	–	–

1) Einschließlich sonstige Entsorgung. – 2) Einschließlich Produktionsschlämmen, Formsanden aus Gießereien, Stationierungsstreitkräften, Bodenaushub verunreinigt.

## und die Art der Entsorgung

Davon zur			Jahr	Abfallart
Ablagerung in Baden-Württemberg		Entsorgung in anderen Bundesländern, im Ausland <sup>1)</sup>		
Hausmüll- deponien	Bodenaushub-, Bauschuttdeponien			
1 000 t				
<b>8 913,0</b>	<b>17 374,8</b>	<b>635,9</b>	1990	<b>Primärabfälle</b>
<b>3 691,8</b>	<b>11 251,0</b>	<b>430,4</b>	1994	<b>insgesamt</b>
				davon
1 727,3	–	319,6	1990	Hausmüll, Sperrmüll
1 461,8	–	50,7	1994	
32,2	–	2,0	1990	Grün-, Bioabfälle
13,5	–	24,2	1994	
–	–	–	1990	Wertstoffe, Wertstoff-
–	–	–	1994	gemische
678,8	–	30,7	1990	Kommunale Klär-
306,0	–	171,8	1994	schlämme
2 119,6	–	130,2	1990	Gewerbe-, Baustellen-
956,2	5,9	28,5	1994	abfälle
671,8	27,0	–	1990	Produktionsspezifische
190,0	15,9	–	1994	Abfälle <sup>2)</sup>
2 148,4	14 464,6	–	1990	Bodenaushub, nicht
310,6	9 876,1	155,1	1994	verunreinigt
1 254,1	2 880,5	140,0	1990	Bauschutt, Straßen-
287,2	1 342,9	–	1994	aufbruch
280,9	2,7	13,4	1990	Sonstige Abfälle <sup>3)</sup>
166,5	10,3	–	1994	
<b>333,4</b>	–	<b>16,4</b>	1990	<b>Sekundärrückstände</b>
<b>167,9</b>	<b>48,5</b>	<b>67,9</b>	1994	<b>insgesamt</b>
				davon
170,8	–	7,1	1990	Rückstände aus
123,5	48,0	2,3	1994	Sortieranlagen
49,1	–	–	1990	Rückstände aus Kom-
14,9	0,4	–	1994	postierungsanlagen
113,5	–	9,3	1990	Rückstände aus Haus-
29,4	–	65,7	1994	müllverbrennungs-
				anlagen

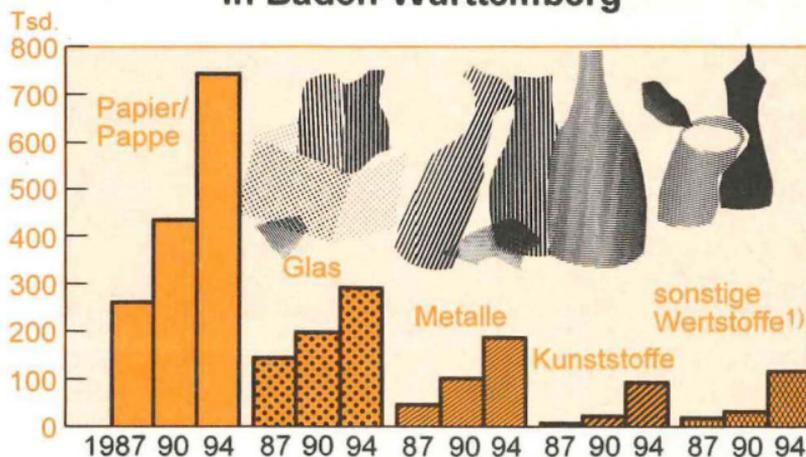
Schredderrückständen, Aschen, Stäuben und Schlacken aus Feuerungsanlagen. – 3) Straßenkehrriecht, Abfälle von

## 9. Getrennt erfaßte Mengen an Wertstoffen

Stoffart	Jahr	Erfaßte Menge insgesamt	Davon erfaßt über			
			Wertstoffbehälter <sup>1)</sup>	Depotcontainer, Zentrale Sammelstellen	Vereins-, sonstige Sammlungen	Sammelstellen für Gewerbebetriebe
1 000 t						
<b>Wertstoffe insgesamt</b>	1990	<b>785,7</b>	<b>226,6</b>	<b>291,4</b>	<b>206,6</b>	<b>61,0</b>
	1994	<b>1 426,9</b>	<b>404,3</b>	<b>610,5</b>	<b>273,9</b>	<b>138,2</b>
dav. Glas	1990	196,5	33,4	150,6	10,5	2,0
	1994	290,4	25,9	252,7	9,7	2,0
Papier/Pappe ..	1990	434,3	170,3	99,5	130,6	34,0
	1994	740,2	264,2	247,0	162,9	66,1
Metalle	1990	101,2	13,1	28,5	55,8	3,7
	1994	188,4	34,3	54,5	89,0	10,5
Kunststoffe	1990	22,5	9,6	3,6	0,7	8,5
	1994	92,7	70,1	11,3	0,2	11,1
Sonstige Stoffe <sup>2)</sup>	1990	31,1	0,1	9,2	9,0	12,7
	1994	115,3	9,7	45,0	12,1	48,4

1) Einstoff- und Mehrkomponentenbehälter. – 2) Holz, Textilien und ab 1993 einschließlich Flüssigkartons.

### Getrennt erfaßte Wertstoffmengen\* in Baden-Württemberg



\* Sortenrein erfaßte und aus Wertstoffgemischen aussortierte Wertstoffe mittels Depotcontainer, Wertstofftonne, zentralen Sammelstellen, Vereine usw. – 1) Textilien, Holz, 1994 einschließlich Flüssigkartons.

## 10. Abfallaufkommen und Verbleib der Abfälle in der Wirtschaft\*

Abfallhauptgruppe  Ausgewählte Abfalluntergruppen (LAGA-3-Steller)	Davon 1993				
	Abfall- aufkommen insgesamt <sup>1)</sup>		aus den Betrieben abgefahren		beseitigt in betriebs- eigenen Anlagen <sup>4)</sup>
	1992 <sup>2)</sup>	1993	Wieder- verwer- tung	zu Beseiti- gungs- anlagen <sup>3)</sup>	
	1 000 t				
<b>Allgemeine Betriebsabfälle</b> .....	1 287	943	259	672	12
<b>Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung</b> .....	896	797	685	100	12
<b>Bodenaushub, Bauschutt</b> .....	28 632	20 448	1 922	16 850	1 676
<b>Feste Produktionsabfälle</b> .....	2 708	2 483	1 929	162	392
Abfälle aus der Genußmittelproduktion .....	232	218	217	1	—
Holzabfälle aus der Bearbeitung .....	1 671	1 395	1 037	9	350
Papier- und Pappeabfälle .....	223	280	275	5	0
<b>Inerte Produktionsschlämme</b> .....	1 840	1 655	1 417	154	84
Eisen- und Stahlabfälle .....	1 038	900	899	1	—
<b>Produktionsschlämme</b> .....	735	920	637	178	105
Emulsionen und Gemische .....	126	182	172	10	0
Mineralische Schlämme .....	359	288	159	61	68
<b>Sonderabfälle</b> (lt. Abfallbestimmungsverordnung) .....	2 125	1 439	409	212	817
Feste mineralische Abfälle a.n.g. ....	145	48	16	32	0
Papier- und Pappeabfälle .....	14	54	11	43	0
Mineralische Schlämme .....	46	24	11	9	4
Galvanik-/Metallhydroxidschlämme ...	25	15	3	12	0
Salze .....	15	19	18	2	—
Säuren .....	14	17	12	5	—
Laugen .....	6	10	7	3	—
Sulfit- und Hypochloridablaugen .....	950	789	13	8	768
Mineralöle und synthetische Öle .....	28	30	25	4	0
Emulsionen und Gemische von Mineralölprodukten .....	54	40	28	13	—
Mineralölschlämme .....	36	31	11	20	0
Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische .....	8	4	4	1	0
Organische Lösemittel, frei von halo- genierten organischen Verbindungen	19	19	15	5	—
Anstrichmittel .....	34	22	3	19	0
Schlämme a. d. industr. Abwasserreinigung	453	156	98	18	40
<b>Insgesamt</b>	<b>38 223</b>	<b>28 685</b>	<b>7 258</b>	<b>18 329</b>	<b>3 098</b>

\* Umfaßt die Bereiche Energiewirtschaft, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe und Krankenhäuser. —  
 1) Ohne Übernahme von anderen Betrieben. — 2) Revidierte Werte. — 3) Öffentliche Hausmüllentsorgungs- und  
 Sonderabfallentsorgungsanlagen. — 4) Deponien und Verbrennungsanlagen.

## 11. Ausgaben der öffentlichen Hand\* für Abfall- und Abwasserbeseitigung

Jahr	Abfallbeseitigung			Abwasserbeseitigung		
	Ausgaben insgesamt	davon		Ausgaben insgesamt	davon	
		Ausgaben des			Ausgaben des	
		Verwaltungs- haushalts <sup>1)</sup>	Vermögens- haushalts <sup>2)</sup>		Verwaltungs- haushalts <sup>1)</sup>	Vermögens- haushalts <sup>2)</sup>
Mill. DM						
1986 .....	767,1	671,9	95,2	2 560,3	1 531,2	1 029,1
1987 .....	879,2	771,9	107,3	2 782,1	1 630,7	1 151,4
1988 .....	986,6	867,8	118,8	2 850,1	1 709,8	1 140,3
1989 .....	1 149,7	979,3	170,4	3 085,1	1 811,2	1 273,9
1990 .....	1 359,6	1 148,8	210,8	3 239,0	1 935,0	1 304,0
1991 .....	1 743,3	1 453,4	290,0	3 754,7	2 157,3	1 597,4
1992 .....	1 946,1	1 680,9	265,2	3 981,6	2 348,4	1 633,2
1993 .....	1 991,6	1 681,9	309,7	4 005,5	2 488,7	1 516,8
1994 .....	1 871,5	1 615,8	255,7	3 852,2	2 549,3	1 302,9

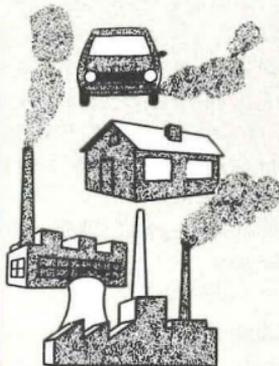
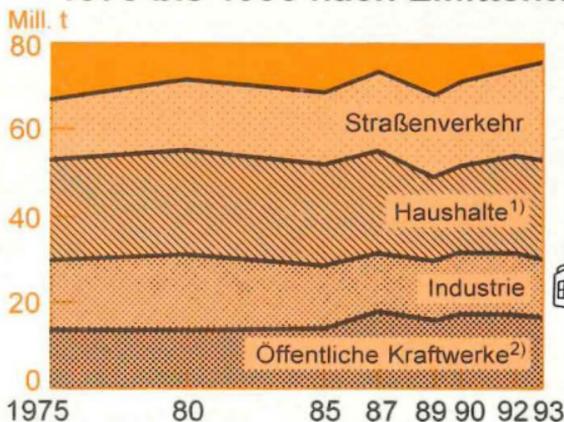
\* Gemeinden, Kreise, Land und Zweckverbände. - 1) Einschließlich Abschreibungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke. - 2) U.a. Erwerb von Grundstücken und beweglichen Sachen sowie Ausgaben für Baumaßnahmen.

## 12. Entwicklung der Umweltschutzinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe

Jahr	Betriebe		Umweltschutz- investitionen		Davon im Bereich			
	ins- gesamt	darunter mit Umwelt- schutz- investitionen			Abfall- beseiti- gung	Ge- wässer- schutz	Lärm- be- kämpfung	Luft- rein- haltung
	Anzahl		Mill. DM	% <sup>1)</sup>	Mill. DM			
1979 .....	9 836	1 172	238,2	2,7	24,2	119,5	16,5	77,9
1981 .....	9 565	1 055	281,4	2,9	34,4	142,4	13,5	91,1
1983 .....	9 039	801	392,0	3,7	42,8	177,5	19,0	152,6
1984 .....	8 976	830	322,6	2,9	29,2	135,5	10,4	147,5
1985 .....	8 900	931	298,2	2,5	27,4	122,0	13,0	135,7
1987 .....	8 809	1 019	393,9	2,7	44,6	188,8	11,9	148,6
1989 .....	9 385	1 212	585,5	3,6	68,8	287,9	14,9	213,9
1990 .....	9 579	1 349	706,9	3,8	66,4	277,9	37,2	325,4
1991 .....	9 671	1 261	619,7	3,2	53,0	258,9	18,1	289,6
1992 .....	9 594	1 239	653,1	3,7	85,4	270,3	16,6	280,8
1993 .....	9 101	1 008	466,5	3,5	87,7	187,1	16,3	175,4
1994 .....	8 675	939	421,7	3,4	60,7	157,8	12,0	191,2

1) In % der Gesamtinvestitionen.

## Emissionen von Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) 1975 bis 1993 nach Emittentengruppen



1) Einschließlich sonstige Kleinverbraucher. – 2) Einschließlich Fernheizwerke, kommunale Müll- und Klärschlammverbrennungsanlagen.

### 13. Schwefeldioxid- und Stickoxid-Emissionen

Jahr	Emissionen insgesamt	Davon durch			
		Industrie	Straßenverkehr	Haushalte und Kleinverbraucher	öffentliche Wärmekraftwerke <sup>1)</sup>

1 000 t

#### Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>)

1973 .....	334,2	120,4	12,5	81,4	119,9
1981 .....	237,3	98,5	11,9	45,3	81,6
1985 .....	211,0	71,9	11,4	48,1	79,6
1990 .....	100,0	52,0	9,5	20,2	18,3
1991 .....	93,2	38,0	9,7	23,0	22,5
1992 .....	81,3	31,9	9,9	20,7	18,8
1993 .....	74,8	29,0	10,1	20,8	14,9

#### Stickoxid (NO<sub>x</sub>)<sup>2)</sup>

1973 .....	313,8	50,0	175,8	20,2	67,8
1981 .....	350,8	41,5	229,1	17,2	63,0
1985 .....	333,6	36,5	217,8	19,0	60,0
1990 .....	304,4	36,5	229,7	16,4	21,8
1991 .....	299,2	35,6	222,4	18,6	22,6
1992 .....	281,7	29,8	216,1	17,5	18,3
1993 .....	273,5	29,1	210,6	17,8	16,0

1) Einschließlich Müllverbrennungs-, Klärschlammverbrennungsanlagen. – 2) Berechnet als NO<sub>2</sub>.

**Energiewirtschaft**

Der **Primärenergieverbrauch** ergibt sich von der Entstehungsseite her als die Summe aus der Gewinnung im Inland, den Bestandsänderungen, sowie dem Außenhandelsaldo. Er enthält von der Verbrauchsseite her neben dem Letztverbrauch auch die Verluste bei der Energieumwandlung (in Kraftwerken, Heizwerken, Raffinerien etc.).

Beim **Umwandlungseinsatz** werden die zur Erzeugung des **Umwandlungsausstoßes** eingesetzten Energieträger nachgewiesen (z.B. Kohle für Stromerzeugung, Raffinieren von Rohöl).

Im **Endenergieverbrauch** schließlich ist nur noch der reine Letztverbrauch an Energieträgern enthalten.

Die **Steinkohleeinheit (SKE)** dient als heizwertbezogene Größe dem Vergleich unterschiedlicher Energieträger. 1 t SKE ist der Wärmeinhalt von 1 t Steinkohle und entspricht 29,3 Gigajoule oder 8 140 kWh.

**Handwerk**

Die **Handwerkszählungen** erfassen alle in die Handwerksrolle eingetragenen Handwerksunternehmen und alle handwerklichen Nebenbetriebe von Nichthandwerksunternehmen (z.B. der Industrie, des Handels) ohne handwerksähnliches Gewerbe.

**Beschäftigte:** Tätige Inhaber und Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle voll- und teilzeitbeschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen, einschließlich Auszubildende und Aushilfskräfte jedoch ohne Heimarbeiter.

**Umsatz:** Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte einschließlich Kosten für Verpackung, Porto und Fracht. Abgesetzt sind Preisnachlässe sowie Retouren. Nicht enthalten sind die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer sowie außerordentliche und betriebsfremde Erträge (Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegütern, der Verpachtung von Grundstücken, Zinsen, Dividenden und dergleichen).

**Arbeitsstättenzählung**

Die **Arbeitsstättenzählungen** erstrecken sich auf alle Arbeitsstätten des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Verkehrs bis hin zum öffentlichen Bereich. Ausgeschlossen sind dagegen die eigentlichen land- und forstwirtschaftlichen Betriebe, abgesehen von wenigen Arbeitsstätten der gewerblichen Land- und Forstwirtschaft, die nach dem Steuerrecht als Gewerbebetriebe gelten.

**Arbeitsstätte:** Jede örtliche Einheit (ein Grundstück oder eine abgegrenzte Räumlichkeit), in der eine oder mehrere Personen unter einheitlicher Leitung regelmäßig haupt- oder nebenberuflich erwerbstätig sind.

**Beschäftigte:** Alle voll- und teilzeitbeschäftigten Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen und in der Lohn- und Gehaltsliste geführt werden, einschließlich tätiger Inhaber und unbezahlt mithelfender Familienangehöriger, unabhängig von der Arbeitszeit, die sie in der Arbeitsstätte tätig sind. Nicht mitgezählt werden Heimarbeiter.

**Arbeitnehmer:** Beamte, Richter, Angestellte, Facharbeiter, Gesellen, sonstige Arbeiter und Auszubildende.

**Ausländer:** Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit einschließlich der Staatenlosen und der Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit, die sich im Bundesgebiet aufhalten.

**Löhne und Gehälter für 1986:** Einbezogen sind alle tariflichen oder frei vereinbarten Zulagen und Zuschüsse der Arbeitgeber zum Bruttolohn, nicht jedoch Vergütungen für Heimarbeiter, Pflichtbeiträge der Arbeitgeber zur Sozialversicherung, allgemeine soziale Aufwendungen und sonstige Erstattungen.

## 1. Strukturdaten der Energiewirtschaft 1994

Versorgungsbereich — Art der Tätigkeit	Fachliche Unter- nehmens- teile	Beschäf- tigte insge- samt <sup>1)</sup>	Bruttolohn- und -gehalt- summe insgesamt	Umsatz <sup>2)</sup>	Inve- stitionen
	Anzahl		1 000 DM		
<b>Elektrizitätsversorgung</b> .....	182	23 661	1 767 581	18 449 711	1 809 279
Erzeugung einschließlich Fremdbezug zur Verteilung .....	102	18 112	1 334 564	12 886 380	1 398 933
Erzeugung ohne Fremdbezug zur Verteilung .....	19	2 657	254 205	3 045 366	247 979
Verteilung ohne Erzeugung .....	61	2 893	178 812	2 517 965	162 367
<b>Gasversorgung</b> .....	116	4 144	269 254	5 209 115	429 775
Verteilung mit Erzeugung .....	8	145	6 812	142 611	23 538
Verteilung ohne Erzeugung .....	108	3 999	262 442	5 066 504	406 238
<b>Fernwärmeversorgung</b> .....	89	1 315	90 417	779 282	264 508
Erzeugung einschließlich Fremdbezug zur Verteilung .....	23	882	61 100	572 649	186 277
Erzeugung ohne Fremdbezug zur Verteilung <sup>3)</sup> .....	66	433	29 316	206 633	78 231
<b>Wasserversorgung</b> .....	708	5 475	304 983	1 974 465	598 157
Erzeugung einschließlich Fremdbezug zur Verteilung .....	399	3 690	205 233	1 304 002	382 517
Erzeugung ohne Fremdbezug zur Verteilung .....	165	1 198	69 467	362 575	144 358
Verteilung ohne Erzeugung .....	144	587	30 283	307 888	71 282
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme-, und Wasserversorgung .....	1 095	34 595	2 432 235	26 412 573	3 101 719
Übrige Wirtschaftsbereiche .....	86	4 526	266 085	486 686	169 043
<b>Wirtschaftsbereiche insgesamt</b>	<b>1 181</b>	<b>39 122</b>	<b>2 698 319</b>	<b>26 899 260</b>	<b>3 270 761</b>

1) Einschließlich tätiger Inhaber und Mitinhaber, jedoch ohne regelmäßig zeitweise eingesetzte Arbeitskräfte. – 2) Ohne Umsatzsteuer und Ausgleichsabgabe. – 3) Einschließlich Verteilung ohne Gewinnung.

## 2. Gesamter Energieverbrauch

Energieträger / Energieverbraucher	1993	1994	Veränderung
	1 000 t SKE		%
<b>Primärenergieverbrauch insgesamt</b> .....	<b>52 369</b>	<b>51 284</b>	<b>- 2,1</b>
davon Feste Brennstoffe .....	6 813	6 290	- 7,7
Mineralöl <sup>1)</sup> .....	24 533	23 352	- 4,8
Gase <sup>2)</sup> .....	7 186	7 039	- 2,0
Wasserkraft .....	1 350	1 461	+ 8,2
Kernenergie .....	11 268	12 273	+ 8,9
Netto-Strombezüge .....	1 219	869	- 28,7
Verbrauch und Verluste im Energiesektor .....	15 459	15 639	+ 1,2
Nichtenergetischer Verbrauch .....	880	963	+ 9,4
<b>Endenergieverbrauch insgesamt</b> .....	<b>36 030</b>	<b>34 682</b>	<b>- 3,7</b>
davon Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ....	7 830	7 662	- 2,1
Verkehr .....	10 907	10 244	- 6,1
Haushalte, sonstige Verbraucher .....	17 293	16 776	- 3,0

1) Einschließlich Flüssiggas und Raffineriegas. - 2) Ohne Flüssiggas und Raffineriegas.

## 3. Anteile der Energieträger am Primärenergieverbrauch

Energieträger	1989	1990	1991	1992	1993	1994
	%					
Feste Brennstoffe .....	14,3	14,7	14,3	13,3	13,0	12,3
Mineralöl <sup>1)</sup> .....	45,5	46,3	46,8	46,9	46,8	45,5
Gase <sup>2)</sup> .....	13,2	13,1	13,3	13,3	13,7	13,7
Wasserkraft .....	2,6	2,6	2,3	2,6	2,6	2,8
Kernenergie .....	22,9	21,4	21,4	22,3	21,5	23,9
Netto-Strombezüge .....	1,5	1,9	1,9	1,6	2,3	1,7

1) Einschließlich Flüssiggas und Raffineriegas. - 2) Ohne Flüssiggas und Raffineriegas.

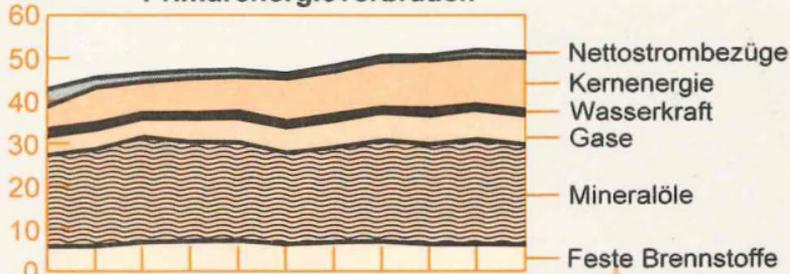
## 4. Endenergieverbrauch an Mineralölprodukten

Verbraucher	1994				
	Vergaser-	Diesel-	Leichtes	Schweres	Sonstige Mineralöl- produkte
	kraftstoff		Heizöl		
1 000 t					
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	-	-	628	318	358
Verkehr .....	3 914	2 941	-	-	155
Haushalte, sonstige Verbraucher .....	72	280	4 924	3	190
<b>Insgesamt</b>	<b>3 986</b>	<b>3 221</b>	<b>5 552</b>	<b>321</b>	<b>703</b>

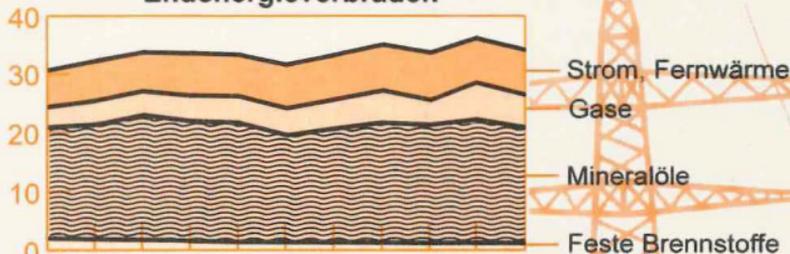
# Energieverbrauch 1984 bis 1994

Mill. t  
SKE

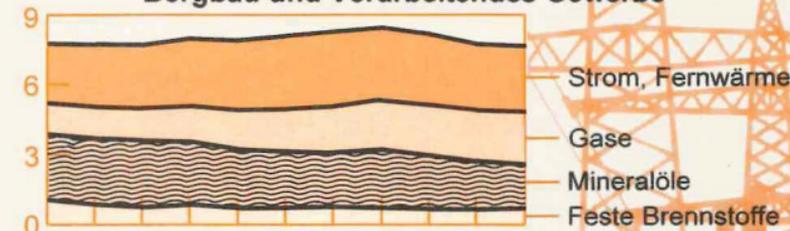
## Primärenergieverbrauch



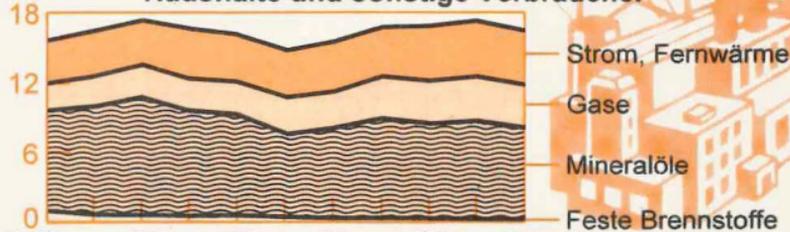
## Endenergieverbrauch



## Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe



## Haushalte und sonstige Verbraucher



1984 86 88 90 92 94

## 5. Erd- und Erdölgas

Aufkommen / Verwendung	1990	1991	1992	1993	1994
	Mill. m <sup>3</sup> 1)				
Erdgas- und Erdölgasgewinnung .....	80	61	37	34	32
Nettogasbezüge .....	5 710	6 150	6 241	6 539	6 407
Gaserzeugung .....	4	8	3	4	2
Einsatz im Umwandlungsbereich					
öffentliche Wärmekraftwerke .....	346	237	183	148	96
industrielle Wärmekraftwerke .....	301	273	300	311	317
Heizkraftwerke, Fernheizwerke .....	352	389	385	397	398
Eigenverbrauch .....	20	28	26	27	33
Leitungsverluste .....	2	1	1	1	1
Gasdargebot für Endenergieverbrauch ...	4 773	5 291	5 386	5 693	5 596
Statistische Differenzen .....	- 26	- 36	- 15	-146	-104
<b>Gasverbrauch (Endenergieverbrauch) ....</b>	<b>4 747</b>	<b>5 255</b>	<b>5 371</b>	<b>5 547</b>	<b>5 492</b>
dav. Haushalte und sonst. Verbraucher	2 911	3 361	3 430	3 538	3 444
Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe	1 836	1 894	1 941	2 009	2 048
dar. Grundstoff- u. Prod.gütergewerbe ..	872	903	915	999	1 084
Investitionsgüter prod. Gewerbe .....	472	499	524	523	484

1) 1 m<sup>3</sup> = 9,769 kWh = 35,169 MJ.

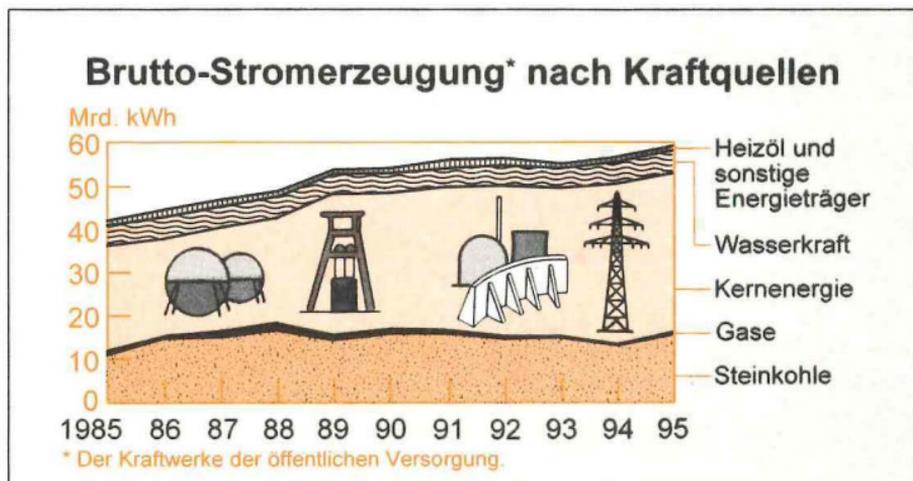
## 6. Strombilanz

Aufkommen / Verwendung	1990	1991	1992	1993	1994
	Mill. kWh				
Nettobezüge (Primärenergieverbrauch) ..	2 862	2 966	2 573	3 811	2 708
Bruttoerzeugung insgesamt .....	60 383	62 366	62 762	60 947	62 439
dav. öffentliche Wärmekraftwerke .....	18 418	18 720	16 900	15 789	13 841
industrielle Wärmekraftwerke .....	4 845	4 946	4 978	4 745	4 658
Kernkraftwerke .....	32 177	33 974	35 755	35 238	38 266
Wasserkraftwerke .....	4 943	4 726	5 129	5 175	5 674
Pumpstromverbrauch .....	1 429	1 454	1 227	1 328	1 550
Verbrauch im Umwandlungsbereich .....	4 214	4 514	4 453	4 406	4 494
Leistungsverluste usw. ....	2 911	2 825	2 754	2 580	2 405
Stromdargebot .....	54 691	56 539	56 901	56 444	56 698
Statistische Differenzen .....	- 39	- 50	-120	-135	- 37
<b>Stromverbrauch (Endenergieverbrauch)</b>	<b>54 652</b>	<b>56 489</b>	<b>56 781</b>	<b>56 309</b>	<b>56 661</b>
dav. Verkehr .....	1 636	1 751	1 736	1 743	1 723
Haushalte und sonst. Verbraucher	29 614	31 383	31 862	32 628	32 654
Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe	23 402	23 355	23 183	21 938	22 284
dar. Grundstoff- u. Prod.gütergewerbe ..	9 543	9 121	8 923	8 625	8 685
Investitionsgüter prod. Gewerbe .....	9 028	9 320	9 352	8 590	8 830

## 7. Brutto-Stromerzeugung\* nach Kraftquellen

Kraftquelle	1991	1992	1993	1994	1995
<b>Mill. kWh</b>					
Laufwasser .....	3 057	3 478	3 605	3 876	4 004
Speicher und Pumpspeicher .....	1 337	1 296	1 236	1 564	1 748
<b>Wasserkraft zusammen .....</b>	<b>4 394</b>	<b>4 774</b>	<b>4 841</b>	<b>5 440</b>	<b>5 752</b>
Steinkohle (einschließlich Mischfeuerung) .....	15 982	14 623	14 374	12 889	15 128
Kernenergie .....	32 926	34 641	34 149	37 046	36 722
Heizöl .....	1 633	1 314	619	379	443
Erdgas .....	820	663	528	340	489
Sonstige .....	285	300	268	233	244
<b>Wärmeleistung zusammen .....</b>	<b>51 646</b>	<b>51 541</b>	<b>49 938</b>	<b>50 887</b>	<b>53 026</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>56 040</b>	<b>56 315</b>	<b>54 779</b>	<b>56 327</b>	<b>58 778</b>
<b>Anteile in %</b>					
Laufwasser .....	5,5	6,2	6,6	6,9	6,8
Speicher und Pumpspeicher .....	2,4	2,3	2,3	2,8	3,0
<b>Wasserkraft zusammen .....</b>	<b>7,8</b>	<b>8,5</b>	<b>8,8</b>	<b>9,7</b>	<b>9,8</b>
Steinkohle (einschließlich Mischfeuerung) .....	28,5	26,0	26,2	22,9	25,7
Kernenergie .....	58,8	61,5	62,3	65,8	62,5
Heizöl .....	2,9	2,3	1,1	0,7	0,8
Erdgas .....	1,5	1,2	1,0	0,6	0,8
Sonstige .....	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4
<b>Wärmeleistung zusammen .....</b>	<b>92,2</b>	<b>91,5</b>	<b>91,2</b>	<b>90,3</b>	<b>90,2</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

\* Der Kraftwerke der öffentlichen Versorgung.



**8. Verbrauch ausgewählter Energieträger 1995**

Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)

Unterabschnitt	Energieverbrauch		Anteil der Energieträger			
	insgesamt	Anteil am Verarbeitenden Gewerbe	Kohle	Heizöl	Gas	Strom
	1 000 GJ					
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	2 161	0,9	.	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe .....	248 454	99,1	.	.	.	.
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung .....	15 912	6,3	.	34,9	37,5	.
Textil- und Bekleidungs-gewerbe ....	10 325	4,1	6,0	21,6	47,5	24,8
Ledergewerbe .....	.	.	.	.	.	.
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln) .....	3 487	1,4	.	33,6	.	44,9
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe .....	55 663	22,2	16,0	13,3	42,2	28,4
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen .....	.	.	.	.	.	.
Chemische Industrie .....	24 838	9,9	5,7	11,3	59,9	23,2
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	12 985	5,2	.	.	36,5	44,4
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden ....	36 404	14,5	41,3	20,7	22,2	15,8
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung v. Metallerzeugnissen ..	24 272	9,7	5,6	15,7	32,4	46,3
Maschinenbau .....	19 355	7,7	1,8	27,6	27,9	42,7
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik .....	12 199	4,9	.	.	22,1	56,6
Fahrzeugbau .....	23 436	9,4	.	.	38,2	51,3
Herstellung v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren, Recycling und sonst. Erzeugnissen .....	2 827	.	.	39,0	.	45,5
<b>Insgesamt</b>	<b>250 615</b>	<b>100</b>	<b>11,4</b>	<b>19,4</b>	<b>35,4</b>	<b>33,8</b>

## Handwerksunternehmen\* nach Beschäftigtengrößenklassen

Ergebnisse der Handwerkszählungen 1977 und 1995



\* Selbständige Handwerksunternehmen, die das ganze Jahr 1976 bzw. 1994 bestanden haben.

## 9. Handwerksbetriebe und Beschäftigte nach Gewerbegruppen

Handwerkszählungen 1968, 1977, 1995

Gewerbegruppe — Ausgewählte Gewerbebezüge	Handwerksbetriebe <sup>1)</sup>			Beschäftigte <sup>2)</sup>		
	1968	1977	1995	1967	1976	1994
<b>Bau- und Ausbaugewerbe ...</b>	22 296	19 981	19 839	225 191	201 834	223 591
dar. Maurer .....	3 798	3 469	3 685	67 261	62 329	67 670
Zimmerer .....	2 846	2 527	2 639	14 669	15 506	22 916
Maler und Lackierer .....	7 784	6 623	5 504	35 242	29 320	34 365
<b>Elektro- und Metallgewerbe</b>	26 899	28 770	35 191	205 493	230 974	323 089
dar. Kraftfahrzeugmechaniker	3 556	4 787	6 756	47 380	53 079	61 997
Elektroinstallateure .....	4 223	4 956	6 193	27 035	30 740	49 047
<b>Holzgewerbe .....</b>	11 618	8 455	6 768	45 668	39 106	48 959
dar. Tischler .....	7 967	5 943	5 513	35 173	28 693	40 461
<b>Bekleid.-, Textil-, Ledergewerbe</b>	18 537	10 369	4 140	40 727	27 273	16 080
dar. Raumausstatter	2 864	2 349	1 638	8 362	7 869	9 005
<b>Nahrungsmittelgewerbe .....</b>	15 680	12 840	8 972	76 088	78 581	94 379
dar. Bäcker .....	7 400	5 721	3 320	29 994	30 673	44 291
Fleischer .....	5 825	5 109	4 566	33 267	36 463	40 957
<b>Gesundheits- u. Körperpflege</b>	9 597	8 936	10 934	49 393	68 228	130 342
dar. Friseure .....	7 803	7 036	7 694	30 629	27 524	29 936
<b>Glas, Papier u. sonstige .....</b>	3 956	3 516	3 365	24 178	22 379	25 445
dar. Glaser .....	1 308	1 217	1 025	6 913	7 378	10 009
<b>Insgesamt</b>	<b>108 583</b>	<b>92 867</b>	<b>89 209</b>	<b>666 738</b>	<b>668 375</b>	<b>861 885</b>

1) Handwerksunternehmen und handwerkliche Nebenbetriebe, die jeweils im Vorjahr bestanden haben. – 2) Jeweils am 30.9.

**10. Das Handwerk nach Beschäftigten, Umsatz, Löhnen und Gehältern**

Ergebnisse der Handwerkszählung 1995

Ausgewählte Wirtschaftszweige	Handwerks- unter- nehmen <sup>1)</sup>	Beschäftigte am 30.9.1994	Umsatz 1994 <sup>2)</sup>	Löhne/ Gehälter 1994
	Anzahl		Mill. DM	
<b>Insgesamt</b> .....	<b>85 401</b>	<b>822 207</b>	<b>117 179</b>	<b>28 768</b>
dar. <b>Verarbeitendes Gewerbe</b> .....	25 286	273 224	39 922	10 206
darunter				
Schlachten u. Fleischverarbeitung .....	3 446	33 062	5 429	864
Herstellung von Backwaren .....	3 551	46 915	3 896	1 560
Herst. v. Bekleidung (o. Lederbekleidung) .....	681	1 463	57	13
Druckgewerbe .....	746	6 998	862	279
Be- u. Verarbeitung von Naturstein .....	829	5 085	719	173
Stahl- und Leichtmetallbau .....	1 749	20 424	3 437	892
Mechanik anderweitig nicht genannt .....	2 207	14 609	1 671	483
Maschinenbau .....	2 721	41 184	7 185	2 049
Herst. v. med. Geräten u. orth. Vorrichtungen .....	1 715	17 141	2 058	645
Herstellung von Möbeln .....	1 106	11 122	1 611	427
<b>Baugewerbe</b> .....	35 756	341 617	48 962	13 896
darunter				
Hoch- und Tiefbau .....	7 867	136 970	22 021	6 315
Zimmerei und Ingenieurbau .....	2 542	19 961	2 591	719
Elektroinstallationen .....	5 587	37 630	4 533	1 313
Klempnerei, Gas-, u. Wasserinstallationen .....	3 914	29 667	4 016	1 098
Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- u. ä. Anlagen .....	2 237	27 298	4 863	1 287
Stukkateurgewerbe, Gipserei u. Verputzerei .....	2 021	20 971	2 441	870
Bautischlerei .....	3 291	19 882	2 290	598
Fußboden-, Platten- und Mosaiklegerei .....	3 466	21 147	3 128	738
Raumausst. o. ausgeprägten Schwerpunkt .....	1 258	5 889	693	132
Maler- und Lackiergewerbe .....	5 163	32 142	3 004	1 049
<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstelle</b> .....	14 227	93 320	24 347	3 161
darunter				
Instandhaltung u. Rep. v. Kraftwagen .....	4 761	28 041	5 419	925
Facheinzelhandel anderweitig nicht genannt .....	2 118	12 490	2 178	398
Reparatur v. Gebrauchsgütern .....	2 277	5 725	490	97
<b>Gastgewerbe</b> .....	106	1 150	96	27
<b>Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermittlung beweglicher Sachen usw.</b> darunter	2 049	77 878	2 296	951
Reinig. v. Gebäud., Inventar u. Verkehrsmitteln	1 263	73 114	1 358	767
<b>Erbringung v. sonst. Dienstleistungen</b> darunter	7 942	34 579	1 480	510
Friseurgewerbe und Kosmetiksalons .....	7 676	29 796	1 180	395

1) Selbständige Handwerksunternehmen zum 31.3.95 mit Beschäftigten am 30.9.94. – 2) Ohne Umsatzsteuer.

## Beschäftigten- und Umsatzanteile im Handwerk\*



\* Selbständige Handwerksunternehmen und handwerkli. Nebenbetriebe von Nicht-Handwerksunternehmen, die das ganze Jahr 1976 bzw. 1994 bestanden haben. – 1) Beschäftigte zum 30.09.1976 bzw. 1994. – 2) Umsatz ohne Umsatzsteuer 1976 bzw. 1994.

## 11. Beschäftigte, Teilzeitbeschäftigte und ausländische Arbeitnehmer

Wirtschaftszweig	Beschäftigte am 25. Mai 1987				
	insgesamt	und zwar			ausländ. Arbeitnehmer
		weiblich	Teilzeitbeschäftigte		
	Anzahl	%	Anzahl		
<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....</b>	26 947	9 547	35,4	5 335	2 733
<b>Energie- und Wasserversorgung, Bergbau</b>	33 457	5 570	16,6	1 876	697
<b>Verarbeitendes Gewerbe .....</b>	1 702 106	513 423	30,2	142 574	230 611
Stahl- und Maschinenbau usw. ....	580 919	97 729	16,8	27 663	81 522
Elektrotechnik, Feinmechanik usw. ....	417 843	156 485	37,5	34 412	57 966
Holz-, Papier- und Druckgewerbe .....	165 912	45 144	27,2	18 012	16 445
Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe .....	137 067	85 746	62,6	20 843	23 723
<b>Baugewerbe .....</b>	308 776	34 976	11,3	17 627	38 788
Bauhauptgewerbe .....	182 866	14 428	7,9	7 163	32 263
<b>Handel .....</b>	596 876	312 615	52,4	146 620	18 385
Einzelhandel .....	381 945	235 361	61,6	113 176	10 657
<b>Verkehr, Nachrichtenübermittlung .....</b>	209 435	56 359	26,9	25 938	9 306
<b>Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe .....</b>	153 877	77 567	50,4	26 633	1 736
<b>Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen .....</b>	718 040	406 598	56,6	220 833	53 525
Gastgewerbe .....	145 835	86 512	59,3	40 968	13 159
Gesundheits- und Veterinärwesen .....	111 083	82 542	74,3	29 753	3 512
Dienstleistungen für Unternehmen .....	208 590	90 232	43,3	46 708	5 563
<b>Organisationen ohne Erwerbszweck .....</b>	161 924	111 247	68,7	49 348	6 294
<b>Gebietskörperschaften, Sozialversicherung</b>	584 730	283 946	48,6	99 494	19 801
<b>Insgesamt</b>	<b>4 496 168</b>	<b>1 811 848</b>	<b>40,3</b>	<b>736 278</b>	<b>381 876</b>

## 12. Arbeitsstätten und Beschäftigung

Nr. der Systematik*	Wirtschaftsabteilung Ausgewählte Wirtschaftsunterabteilung	27. Mai 1970		25. Mai 1987	
		Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten	
				insgesamt	dar. mit Löhnen u. Gehältern <sup>1)</sup>
Anzahl					
0	<b>Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei .....</b>	3 778	16 940	5 181	2 998
1	<b>Energie- u. Wasserversorgung, Bergbau</b>	1 010	31 007	1 058	1 020
2	<b>Verarbeitendes Gewerbe .....</b>	80 590	1 926 260	69 768	52 020
23	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	6 521	105 859	7 361	5 232
24	Stahl- und Maschinenbau usw. ....	10 261	537 439	12 358	10 037
25	Elektrotechnik, Feinmechanik usw. ....	9 054	465 936	11 829	8 638
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe .....	16 214	213 701	11 793	8 922
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	15 331	265 151	9 442	5 028
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung ....	17 788	137 550	11 714	9 871
3	<b>Baugewerbe .....</b>	31 287	342 735	31 839	25 688
30	Bauhauptgewerbe .....	12 583	239 331	11 707	10 059
31	Ausbaugewerbe .....	18 704	103 404	20 132	15 629
4	<b>Handel .....</b>	95 635	495 796	105 394	67 177
40/41	Großhandel .....	17 421	164 349	19 341	14 491
42	Handelsvermittlung .....	11 750	27 274	13 253	4 952
43	Einzelhandel .....	66 464	304 173	72 800	47 734
5	<b>Verkehr, Nachrichtenübermittlung .....</b>	16 518	183 827	17 744	13 181
51	Verkehr, Nachrichtenüberm. (o. Sped. usw.)	14 873	160 535	14 213	10 293
6	<b>Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe</b>	12 382	99 681	21 630	13 168
60	Kreditinstitute .....	6 062	65 398	7 716	7 598
65	Mit d. K.- u. V.-gew. verbund. Tätigkeit	5 518	10 733	13 159	4 841
7	<b>Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen .....</b>	82 534	345 605	134 655	79 830
71	Gastgewerbe .....	26 574	102 611	31 358	18 361
73	Wäscherei, Körperpflege u. a. pers. Dienstl.	14 735	53 236	16 018	9 600
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung usw.	1 241	14 697	2 823	2 103
75	Bildung, Wissenschaft, Kultur usw. ....	6 063	21 061	11 877	4 955
77	Gesundheits- u. Veterinärwesen .....	13 629	52 352	21 118	16 480
78	Dienstleistungen für Unternehmen .....	16 213	72 391	40 054	21 991
8	<b>Organisationen o. Erwerb-zweck .....</b>	10 232	72 798	14 018	13 874
81	O. o. E., nicht f. Unternehmen tätig ....	5 343	23 633	7 124	7 047
9	<b>Gebietskörperschaften, Sozialvers. ....</b>	18 373	376 674	23 743	23 631
90	Gebietskörperschaften .....	17 522	354 033	22 670	22 560
0-9	<b>Insgesamt</b>	<b>352 339</b>	<b>3 891 323</b>	<b>425 030</b>	<b>292 587</b>

\* Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. - 1) Arbeitsstätten mit Arbeitnehmern sowie Löhnen und Ge-

## im Zeitvergleich

25. Mai 1987			Löhne und Gehälter		Nr. der Systematik*
Beschäftigte			1986		
insgesamt	darunter Arbeitnehmer		insgesamt	je Arbeitnehmer <sup>2)</sup>	
	zusammen	in Arbeitsstätten mit Löhnen u. Gehältern			
Anzahl			1 000 DM	DM	
26 947	18 950	18 652	380 369	20 072	0
33 457	33 323	33 317	1 647 070	49 427	1
1 702 106	1 629 418	1 621 987	67 079 149	41 168	2
96 984	89 113	88 372	3 339 040	37 470	23
580 919	569 728	567 922	26 518 849	46 547	24
417 843	407 337	405 790	17 023 196	41 791	25
165 912	153 216	152 005	5 654 868	36 908	26
137 067	126 882	126 188	3 862 261	30 440	27
117 973	101 959	101 027	2 990 528	29 331	28/29
308 776	275 600	272 664	9 190 768	33 348	3
182 866	171 582	169 914	5 963 693	34 757	30
125 910	104 018	102 750	3 227 075	31 024	31
596 876	493 817	485 357	14 583 125	29 531	4
187 032	171 947	169 893	6 680 155	38 850	40/41
27 899	13 360	12 745	409 957	30 685	42
381 945	308 510	302 719	7 493 013	24 288	43
209 435	196 308	195 211	6 586 428	33 551	5
166 662	155 636	155 003	5 101 583	32 779	51
153 877	138 985	138 208	5 676 515	40 843	6
101 029	100 904	100 767	4 041 528	40 053	60
25 693	10 962	10 361	261 133	23 822	65
					7
718 040	555 144	541 128	13 709 421	24 695	
145 835	95 324	90 765	1 494 842	15 682	71
57 133	39 839	38 933	539 849	13 551	73
74 635	71 784	70 904	660 748	9 205	74
54 378	40 073	39 179	1 279 591	31 931	75
111 083	85 707	84 253	1 852 334	21 612	77
208 590	165 365	161 414	6 129 294	37 065	78
161 924	161 924	161 457	4 835 950	29 866	8
46 752	46 752	46 614	1 316 416	28 157	81
584 730	584 730	584 151	22 781 712	38 961	9
546 044	546 044	545 469	21 296 236	39 001	90
<b>4 496 168</b>	<b>4 088 199</b>	<b>4 052 132</b>	<b>146 470 505</b>	<b>35 828</b>	0-9

hältern (z.T. geschätzt) in 1986. - 2) Löhne und Gehälter insgesamt geteilt durch Arbeitnehmer insgesamt.

Das Produzierende Gewerbe ist der von der Wertschöpfung her gesehen bedeutendste Wirtschaftsbereich der Volkswirtschaft. Er setzt sich zusammen aus den Wirtschaftsabteilungen Energie- und Wasserversorgung, Verarbeitendes Gewerbe einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie Baugewerbe.

### Verarbeitendes Gewerbe

**Vorbemerkung:** Ab 1995 wurden die Statistiken auf die neue "Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ93" umgestellt. Die Darstellung erfolgt i.d.R. nach Unterabschnitten. Das Originalmaterial der Jahre 1991 – 1994 wurde mittels eines maschinellen Schätzverfahrens von alter Systematik (SYPRO) auf die neue Systematik (WZ93) umgeschlüsselt, allerdings wurden neue, nach WZ93 meldepflichtige Wirtschaftszweige wie das Verlagsgewerbe und das Recycling bei dieser Rückrechnung nicht berücksichtigt, da hierzu Daten erst ab 1995 zur Verfügung stehen. Dies erklärt auch die Differenzen des Jahres 1995 in den Ergebnissen der Tabelle 2 zu den anderen vorliegenden Tabellen.

**Berichtskreis:** Die Angaben beziehen sich im allgemeinen auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen mindestens 20 Beschäftigten sowie auf Betriebe dieses Berichtskreises mit mindestens 20 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche.

**Betrieb:** Örtlich getrennte Betriebseinheit einschließlich der dazugehörigen Verwaltung, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe. Betriebe, die sich aus mehreren Betriebsteilen zusammensetzen, die verschiedenen Produktionsbereichen angehören, werden mit den Angaben für den Gesamtbetrieb dem Wirtschaftszweig zugerechnet, bei dem gemessen an dem Nettoproduktionswert (ersatzweise auch an der Beschäftigtenzahl) das Schwergewicht des Betriebes liegt.

**Beschäftigte:** Tätige Inhaber, Angestellte (einschließlich kaufmännisch Auszubildende sowie tätige Inhaber und Mitinhaber), Arbeiter (einschließlich gewerblich Auszubildende), mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, jedoch ohne Heimarbeiter.

**Löhne und Gehälter:** Bruttosummen einschließlich aller Zuschläge und Zulagen, jedoch ohne Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung.

**Geleistete Arbeiterstunden:** Alle von den Arbeitern (einschließlich gewerblich Auszubildende) tatsächlich geleisteten Stunden.

**Umsatz:** Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und Leistungen (einschließlich ausgeführter Reparaturen, Lohnarbeiten, Montagen und Lohnveredlungsarbeiten) an Dritte einschließlich Erlös aus Lieferungen und Leistungen an rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften.

**Auslandsumsatz:** Direkte Umsätze mit Abnehmern im Ausland und mit deutschen Exporteuren, soweit einwandfrei erkennbar.

**Investitionen:** Auf den Anlagekonten aktivierte Bruttozugänge einschließlich der im Bau befindlichen Anlagen, selbsterstellten Anlagen, aktivierten Großreparaturen und Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind. Nicht einbezogen sind immaterielle Werte wie Konzessionen, Patente, Lizenzen und ähnliches.

**Produktionsindex:** Der Index wird auf repräsentativer Basis berechnet. Als Gewichtung der Wirtschaftszweige dienen die Nettoproduktionswerte des Basisjahres 1991.

**Auftragseingangsindex:** Als Auftragseingänge gelten die Werte aller im Berichtsmonat akzeptierten Aufträge. Der Index wird auf der Basis der Auftragswerte von 1991 berechnet und getrennt für die Aufträge aus dem In- und Ausland sowie als Wertindex und als preisbereinigter Volumenindex dargestellt. Im Unterschied zu dem Produktionsindex ist der Unterabschnitt Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung nicht enthalten.

### **Baugewerbe**

Die Umstellung auf die neue "Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 93" erfolgt im Baugewerbe erst ab 1996. Die dargestellten Ergebnisse für das Baugewerbe beziehen sich daher auf den nach der "Systematik der Wirtschaftszweige – Fassung für das Produzierende Gewerbe (SYPRO)" abgegrenzten Berichtskreis.

Das Bauhauptgewerbe umfaßt vor allem diejenigen Zweige, die an der Ausführung von Rohbauarbeiten beteiligt sind, und wird durch das Ausbaugewerbe zum Baugewerbe ergänzt. Maßgebend für die wirtschaftssystematische Abgrenzung, die nach dem Tätigkeits-schwerpunkt der Betriebe erfolgt, ist die SYPRO.

**Beschäftigte:** Alle männlichen und weiblichen im Betrieb tätigen Inhaber, Mitinhaber, Familienangehörige und Arbeitskräfte, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen, sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 60 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind.

**Löhne und Gehälter:** Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) einschließlich Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes sowie ohne gezahltes Vorruhestandsgeld. Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind zur Bruttolohnsumme und nicht zur Bruttogehaltsumme gerechnet. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Geschäftsführern, Vorstandmitgliedern und anderen leitenden Kräften zugerechnet, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

**Geleistete Arbeitsstunden:** Alle auf Baustellen und Bauhöfen im Inland tatsächlich geleisteten Stunden, gleichgültig, ob sie von Arbeitern, Polierern, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

**Umsatz:** Der baugewerbliche Umsatz ist die Summe der dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen im Inland, und zwar einschließlich Umsätze aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Im Gesamtumsatz sind zusätzlich der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten enthalten. Die Umsatzangaben erfolgen ohne die den Kunden in Rechnung gestellte Umsatzsteuer.

**Auftragseingang:** Als Auftragseingang gelten alle im Berichtsmonat vom Betrieb fest akzeptierten Bauaufträge. Solche Teile von Bauaufträgen, die an andere Baufirmen (Subunternehmer) als Unteraufträge weitergegeben werden, sind in die Meldung nicht einbezogen.

### **Energiewirtschaft**

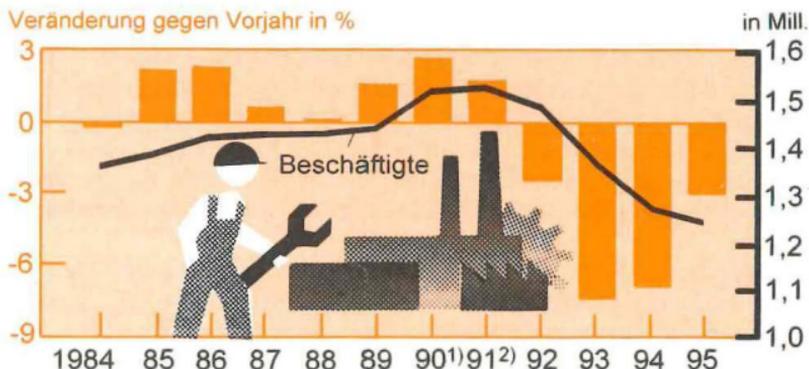
Der Bereich Energiewirtschaft wird im Abschnitt 14 "Energie, Handwerk und Arbeitsstätten" zusammen mit den Daten zum Energieverbrauch dargestellt.

## 1. Ausgewählte Eckdaten des Verarbeitenden Gewerbes

Bezeichnung	1990	1991	1992	1993	1994	1995 <sup>1)</sup>
	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %					
Beschäftigte (Betriebe) .....	+ 2,7	+ 1,7	- 2,4	- 8,0	- 6,9	- 2,9
Produktion insgesamt .....	+ 4,7	+ 4,1	- 2,7	- 8,8	+ 3,4	-
Produktion je Beschäftigten .....	+ 2,0	+ 2,4	+ 0,0	- 0,7	+ 11,0	-
Produktion je Beschäft. Stunde ..	+ 3,4	+ 3,6	+ 0,7	+ 2,5	+ 7,7	-
Umsatz (Betriebe) .....	+ 7,1	+ 5,4	+ 1,8	- 7,7	+ 2,5	+ 3,1
dar. Ausland .....	+ 2,4	- 2,7	+ 1,1	- 5,6	+ 7,5	+ 6,1
Geleistete Arbeiterstunden .....	+ 1,5	- 0,2	- 4,5	- 12,3	- 4,8	- 2,3
Arbeiterstunden je Arbeiter .....	- 1,4	- 1,2	- 0,6	- 3,1	+ 3,1	+ 0,5
Energieverbrauch .....	+ 2,8	+ 1,9	- 1,5	- 4,9	- 1,8	+ 2,5
Brennstoffe .....	+ 2,6	+ 2,5	- 1,6	- 4,6	- 3,4	+ 2,8
Strom .....	+ 3,2	- 0,2	- 0,5	- 0,5	+ 1,4	+ 2,0
Energieverbrauch je Prod.-Einheit .....	- 1,8	- 2,2	+ 1,3	+ 4,3	+ 1,7	-
Löhne u. Gehälter insgesamt .....	+ 8,4	+ 7,8	+ 3,0	- 6,0	- 2,8	+ 1,2
Löhne u. Gehälter je Beschäftigten .....	+ 5,5	+ 6,1	+ 5,6	+ 2,2	+ 4,4	+ 4,2
Lohn je Arbeitsstunde .....	+ 7,1	+ 7,0	+ 5,7	+ 4,1	+ 1,6	+ 4,2
Lohnstückkosten .....	+ 3,4	+ 3,6	+ 5,6	+ 2,9	- 6,0	-
Investitionen – real – .....	+ 9,7	+ 0,4	- 10,6	- 26,1	- 6,5	-
Auftragseingang Volumen (1991 = 100) ...	-	-	- 4,6	- 8,3	+ 6,5	- 0,4
dar. Inland .....	-	-	- 3,9	- 10,5	+ 2,6	- 0,6
Ausland .....	-	-	- 6,1	- 3,7	+ 14,2	- 0,3

1) In WZ 93-Abgrenzung ohne neu hinzugekommene WZ-Bereiche.

## Beschäftigtenentwicklung des Verarbeitenden Gewerbes seit 1984



1) Ab 1990 einschließlich der im Rahmen der Arbeitsstättenzählung 1987 aufgefundenen Betriebe. – 2) Ab 1991 in WZ93-Abgrenzung ohne neu hinzugekommene WZ-Bereiche.

## 2. Entwicklung für ausgewählte Tatbestände\*

Jahr Monat	Beschäftigte <sup>1)</sup>			Löhne u. Gehälter		Geleistete Arbeiter- stunden	Umsatz	
	Be- triebe <sup>1)</sup>	ins- gesamt	dar. Arbeiter <sup>2)</sup>	ins- gesamt	dar. Löhne		ins- gesamt	dar. Ausland
		1 000		Mill. DM		Mill. Std.	Mill. DM	
1991 .....	9 732	1 527	1 003	84 129	45 726	1 552	343 705	100 872
1992 .....	9 761	1 490	964	86 666	46 172	1 483	349 953	102 002
1993 .....	9 461	1 372	872	81 536	42 146	1 300	323 930	96 334
1994 .....	9 014	1 278	806	79 223	40 769	1 238	332 356	103 607
1995 .....	8 557	1 242	783	80 188	41 482	1 209	342 539	109 935
1994 Jan. ....	9 098	1 297	818	6 209	3 174	97	22 317	6 855
Febr. ...	9 081	1 292	815	6 001	3 019	102	24 615	7 808
März ...	9 078	1 292	813	6 236	3 169	115	30 519	9 663
April ...	9 043	1 282	807	6 097	3 110	104	26 134	8 148
Mai .....	9 032	1 280	805	6 651	3 457	104	26 811	8 435
Juni ....	9 016	1 277	803	7 469	3 814	107	29 399	9 319
Juli .....	8 994	1 277	807	6 289	3 270	94	25 202	7 669
Aug. ...	8 974	1 280	809	6 272	3 334	97	25 015	7 246
Sept. ...	8 963	1 273	802	6 286	3 292	108	30 838	9 579
Okt. ....	8 947	1 266	797	6 166	3 228	105	28 670	8 853
Nov. ...	8 934	1 266	798	8 667	4 453	106	30 174	9 329
Dez. ....	8 925	1 256	791	6 880	3 451	97	32 663	10 703
1995 Jan. ....	8 596	1 239	781	6 202	3 184	100	24 960	8 136
Febr. ...	8 582	1 241	783	6 006	3 029	100	26 459	8 872
März ...	8 571	1 244	784	6 301	3 271	112	31 798	10 070
April ...	8 591	1 242	783	6 291	3 247	99	26 191	8 253
Mai .....	8 579	1 242	784	6 802	3 487	106	29 182	9 279
Juni ....	8 563	1 242	784	7 449	3 847	102	28 949	9 140
Juli .....	8 549	1 249	791	6 401	3 354	103	27 525	8 411
Aug. ...	8 545	1 250	792	6 422	3 426	87	25 189	7 736
Sept. ...	8 536	1 246	786	6 286	3 303	103	29 522	9 363
Okt. ....	8 534	1 240	780	6 300	3 327	103	29 797	9 572
Nov. ...	8 531	1 237	778	8 948	4 568	106	31 978	10 498
Dez. ....	8 508	1 228	771	6 779	3 439	89	30 988	10 606

\* In WZ 93-Abgrenzung ohne neu hinzugekommene WZ-Bereiche; Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. – 1) Monatsdurchschnitt. – 2) Einschließlich gewerblich Auszubildende.

## 3. Ausgewählte Daten 1995 nach Unterabschnitten

Unterabschnitt	Beschäftigte	Umsatz		Geleistete Arbeiter- stunden	Löhne	Gehälter
		ins- gesamt	dar. Ausland			
	1 000	Mill. DM		Mill. h	Mill. DM	
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	5	1 365	58	7	211	86
Verarbeitendes Gewerbe .....	1 260	238 310	110 330	1 212	41 597	39 817
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung .....	61	24 122	1 900	62	1 666	1 383
Textil- und Bekleidungsgewerbe	55	12 476	3 091	53	1 372	1 062
Ledergewerbe .....	.	.	.	.	.	.
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	25	6 509	719	31	925	460
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe .....	81	23 960	4 470	72	2 517	2 518
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen .....	.	.	.	.	.	.
Chemische Industrie .....	60	24 110	8 174	40	1 404	2 879
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	67	16 319	3 709	72	2 263	1 603
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeit. v. Steinen und Erden	30	8 420	922	35	1 132	717
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	136	30 351	6 103	150	5 013	3 163
Maschinenbau .....	275	68 176	29 861	252	9 295	9 405
Herstellung v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik .....	215	56 273	22 576	171	5 600	8 806
Fahrzeugbau .....	193	57 620	26 501	211	8 458	6 466
Herstellung v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren, Recycling und sonstigen Erzeugnissen .....	54	11 523	2 316	56	1 765	1 143
<b>Insgesamt</b>	<b>1 265</b>	<b>350 004</b>	<b>110 388</b>	<b>1 218</b>	<b>41 808</b>	<b>39 903</b>

**4. Produktion im Verarbeitenden Gewerbe 1995\***

einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Güterabteilung	Betriebe	Zum Absatz bestimmte Produktion
	Anzahl	1 000 DM
Erdöl, Erdgas; Dienstleistungen bei der Gewinnung von Erdöl und Erdgas .....	3	.
Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse .....	227	1 151 707
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes .....	638	17 769 152
Tabakerzeugnisse .....	4	.
Textilien .....	379	6 220 733
Bekleidung .....	233	2 081 648
Leder und Lederwaren .....	65	671 500
Holz und Holzwaren, Kork und Korkwaren, Flecht- und Korbmacherwaren (ohne Möbel) .....	552	5 614 168
Papier .....	258	9 995 769
Verlags- und Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger .....	608	11 793 551
Kokerei-, Mineralölerzeugnisse, Spalt- und Brutstoffe .....	11	.
Chemische Erzeugnisse .....	301	19 007 471
Gummi- und Kunststoffwaren .....	647	12 093 687
Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden .....	480	7 117 974
Eisen- und Stahlerzeugnisse, NE-Metalle und -Erzeugnisse	191	7 530 407
Metallerzeugnisse .....	1 405	19 576 310
Maschinen .....	1 878	59 383 124
Büromaschinen, DV-Geräte und -Einrichtungen .....	94	2 665 167
Geräte der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä. ....	576	17 144 105
Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernsehgeräte sowie elektronische Bauelemente .....	145	7 350 031
Medizin-, meß-, steuerungs-, regelungstechnische und optische Erzeugnisse; Uhren .....	649	12 224 566
Kraftwagen und Kraftwagenteile .....	312	49 934 295
Sonstige Fahrzeuge .....	52	604 181
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse .....	635	10 771 648
Sekundärrohstoffe .....	36	86 292
<b>Insgesamt</b>	<b>X</b>	<b>283 278 030</b>

\* Vorläufige Ergebnisse.

## 5. Entwicklung des Auftragseingangs-Index\*

Monat	Index-Zahlen <sup>1)</sup>								
	1991			1992			1993		
Jahr	insgesamt	In-land	Aus-land	insgesamt	In-land	Aus-land	insgesamt	In-land	Aus-land

1991 = 100

	Wert-								
Januar .....	104	100	110	99	98	100	82	81	83
Februar .....	97	99	93	108	107	109	85	84	88
März .....	107	109	102	110	109	112	99	98	101
April .....	104	107	98	98	98	97	84	82	86
Mai .....	95	97	91	92	95	85	83	85	80
Juni .....	100	102	96	96	96	97	92	90	96
Juli .....	99	99	101	94	95	94	88	87	90
August .....	96	95	99	87	89	83	83	83	84
September .....	99	99	97	103	106	96	101	100	102
Oktober .....	107	105	110	96	98	91	92	89	99
November .....	100	98	102	92	92	93	92	89	97
Dezember .....	94	90	102	90	90	89	93	88	103
Jahr .....	100	100	100	97	98	95	89	88	92

## Volumen-

Januar .....	105	102	111	98	98	99	80	79	82
Februar .....	98	100	94	107	106	108	83	82	86
März .....	107	110	102	108	107	111	97	96	99
April .....	104	108	98	96	97	95	82	80	85
Mai .....	95	97	91	90	93	84	81	83	78
Juni .....	100	101	96	94	94	95	90	88	94
Juli .....	99	98	100	93	93	93	86	84	88
August .....	96	94	98	85	87	81	81	80	82
September .....	98	99	97	101	105	94	99	99	100
Oktober .....	106	105	110	94	96	89	90	87	97
November .....	99	98	101	91	90	91	90	87	95
Dezember .....	94	89	102	88	89	87	91	87	100
Jahr .....	100	100	100	95	96	94	88	86	90

\* Kalendermonatlich. – 1) Ohne Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung.

## im Verarbeitenden Gewerbe 1991 bis 1994

Index-Zahlen <sup>1)</sup>			Veränderung gegenüber Vorjahr in %								
1994			1992			1993			1994		
insgesamt	In-land	Ausland	insgesamt	In-land	Ausland	insgesamt	In-land	Ausland	insgesamt	In-land	Ausland
1991 ≙ 100											

## Index

84	79	95	- 4,7	- 2,0	- 9,6	-17,4	-18,1	-16,3	+ 3,3	- 1,9	+14,0
91	86	102	+11,1	+ 8,2	+17,6	-21,1	-21,9	-19,5	+ 7,1	+ 2,6	+15,8
113	103	133	+ 2,8	- 0,5	+10,1	- 9,9	- 9,9	- 9,7	+14,2	+ 5,3	+31,5
87	82	97	- 6,1	- 8,4	- 1,1	-14,6	-16,4	-10,9	+ 4,2	0,0	+12,4
90	84	100	- 3,5	- 2,4	- 6,0	- 9,0	-10,3	- 6,3	+ 7,4	- 0,6	+24,8
97	92	107	- 3,4	- 5,4	+ 0,7	- 4,3	- 5,8	- 0,9	+ 4,9	+ 1,5	+11,7
90	87	96	- 5,0	- 4,3	- 6,5	- 6,9	- 8,4	- 4,0	+ 1,9	- 0,1	+ 6,1
89	87	93	- 9,8	- 6,3	-16,4	- 4,2	- 6,8	+ 1,5	+ 7,5	+ 5,7	+11,0
103	97	114	+ 4,4	+ 7,4	- 1,8	- 1,8	- 5,6	+ 6,7	+ 1,7	- 3,3	+11,8
96	93	102	-10,1	- 6,4	-17,4	- 3,6	- 9,6	+ 9,4	+ 3,8	+ 4,4	+ 2,9
103	97	117	- 7,2	- 6,2	- 9,0	- 1,0	- 3,6	+ 4,4	+12,8	+ 8,4	+20,9
107	101	119	- 4,5	+ 0,6	-13,6	+ 3,8	- 2,2	+16,3	+14,7	+14,3	+15,8
96	91	106	- 3,0	- 2,2	- 4,7	- 7,8	-10,0	- 3,0	+ 7,0	+ 3,0	+14,9

## Index

82	77	93	- 6,5	- 3,9	-11,1	-18,5	-19,2	-16,9	+ 3,1	- 1,9	+12,9
89	84	99	+ 9,0	+ 5,9	+15,3	-21,9	-22,7	-20,2	+ 6,9	+ 2,7	+15,0
110	101	129	+ 0,9	- 2,5	+ 8,4	-10,5	-10,6	-10,5	+13,7	+ 5,1	+30,6
85	80	95	- 7,9	-10,3	- 2,7	-15,0	-16,8	-11,3	+ 3,9	- 0,1	+11,8
87	82	97	- 5,3	- 4,3	- 7,6	- 9,7	-11,0	- 6,7	+ 7,6	- 0,4	+24,7
94	89	104	- 5,2	- 7,2	- 0,9	- 4,7	- 6,3	- 1,5	+ 4,8	+ 1,5	+11,3
87	84	93	- 6,4	- 5,6	- 7,7	- 7,8	- 9,3	- 4,9	+ 2,1	+ 0,0	+ 6,1
87	85	91	-11,2	- 7,9	-17,6	- 4,6	- 7,3	+ 0,9	+ 7,0	+ 5,5	+10,6
100	94	111	+ 3,1	+ 6,3	- 3,4	- 1,8	- 5,3	+ 6,3	+ 0,2	- 4,9	+10,9
93	90	99	-11,5	- 7,8	-18,4	- 3,8	- 9,8	+ 8,8	+ 3,1	+ 3,9	+ 2,0
100	94	113	- 8,6	- 7,8	-10,2	- 1,2	- 3,7	+ 3,8	+11,8	+ 7,8	+19,7
103	98	115	- 5,9	- 0,9	-14,6	+ 3,4	- 2,3	+14,6	+13,4	+12,8	+14,8
93	88	103	- 4,6	- 3,9	- 6,1	- 8,3	-10,5	- 3,7	+ 6,5	+ 2,6	+14,2

## 6. Index des

Jahr Monat	Veränderung gegenüber								
	Verarbeitendes Gewerbe <sup>1)</sup>			Maschinenbau			Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik		
	insgesamt	In-land	Aus-land	insgesamt	In-land	Aus-land	insgesamt	In-land	Aus-land
1991 = 100									

	Wert-								
1995 Januar .....	- 11,0	- 12,8	- 8,1	-	-	-	-	-	-
Februar .....	+ 1,9	+ 2,6	+ 0,7	+ 1,4	- 0,5	+ 3,7	+ 3,4	+ 6,7	- 1,3
März .....	+ 14,0	+ 14,3	+ 13,4	+ 20,1	+ 21,6	+ 18,4	+ 1,7	+ 4,2	- 2,4
April .....	- 20,7	- 19,5	- 22,7	- 24,6	- 25,0	- 24,1	- 15,0	- 20,0	- 6,5
Mai .....	+ 13,9	+ 16,4	+ 9,9	+ 18,9	+ 22,4	+ 14,8	+ 1,9	+ 7,8	- 6,8
Juni .....	- 1,1	- 3,2	+ 2,6	- 2,2	- 10,6	+ 8,2	+ 16,3	+ 19,3	+ 11,6
Juli .....	- 1,6	+ 1,1	- 6,4	- 4,5	+ 5,0	- 14,2	- 4,2	- 0,8	- 10,2
August .....	- 9,7	- 8,0	- 12,6	- 12,5	- 10,3	- 15,3	- 13,0	- 11,2	- 16,6
September .....	+ 12,1	+ 7,7	+ 20,5	+ 10,4	+ 9,7	+ 11,3	+ 14,8	+ 2,9	+ 39,7
Oktober .....	- 1,2	- 3,1	+ 2,1	- 0,5	- 5,7	+ 6,5	- 8,9	- 11,6	- 4,5
November ..	+ 2,9	+ 3,1	+ 2,7	+ 4,5	+ 4,6	+ 4,3	+ 8,8	+ 16,2	- 1,9
Dezember ..	- 4,3	- 5,3	- 2,7	+ 0,9	- 5,9	+ 8,6	+ 18,7	+ 11,3	+ 31,3

	Volumen-								
1995 Januar .....	- 11,3	- 13,2	- 8,3	-	-	-	-	-	-
Februar .....	+ 2,0	+ 2,5	+ 1,0	+ 1,2	- 0,7	+ 3,6	+ 5,3	+ 8,0	+ 1,3
März .....	+ 13,4	+ 13,9	+ 12,8	+ 19,8	+ 21,3	+ 17,8	+ 0,5	+ 3,8	- 4,5
April .....	- 20,8	- 19,7	- 22,5	- 24,7	- 25,3	- 24,1	- 14,8	- 19,9	- 6,1
Mai .....	+ 13,6	+ 15,9	+ 9,4	+ 18,7	+ 22,4	+ 14,8	+ 1,6	+ 7,6	- 7,0
Juni .....	- 1,0	- 2,9	+ 2,5	- 2,4	- 10,8	+ 7,9	+ 16,5	+ 19,3	+ 11,6
Juli .....	- 1,5	+ 1,3	- 6,5	- 4,6	+ 5,2	- 14,4	- 2,5	+ 1,6	- 9,7
August .....	- 9,9	- 8,5	- 12,7	- 12,5	- 10,5	- 15,5	- 14,1	- 12,6	- 16,8
September .....	+ 11,9	+ 7,7	+ 20,4	+ 10,4	+ 9,8	+ 11,5	+ 14,3	+ 2,4	+ 39,1
Oktober .....	- 1,3	- 3,3	+ 2,1	- 0,6	- 6,0	+ 6,3	- 8,8	- 11,7	- 4,5
November ..	+ 2,9	+ 3,0	+ 2,9	+ 4,3	+ 4,6	+ 4,1	+ 8,4	+ 15,2	- 1,1
Dezember ..	- 4,4	- 5,2	- 3,1	+ 0,7	- 6,1	+ 8,5	+ 18,3	+ 12,3	+ 28,3

\* Kalendermonatlich. - 1) Ohne Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung.

## Auftragseingangs\* 1995

Vormonat in %

Fahrzeugbau			Metallerzeugung, -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen			Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren			Chemische Industrie		
insgesamt	Inland	Ausland	insgesamt	Inland	Ausland	insgesamt	Inland	Ausland	insgesamt	Inland	Ausland
1991 = 100											

## Index

- 2,3	+ 2,2	- 6,6	- 3,3	- 2,8	- 5,8	- 0,4	0,0	- 1,7	- 5,3	- 5,4	- 5,1
+17,6	+10,6	+24,7	+17,7	+18,9	+14,5	+13,1	+14,7	+ 7,7	+17,2	+18,1	+ 15,5
-22,2	- 8,9	-34,0	-19,7	-20,2	-17,6	-14,8	-14,7	-14,6	-13,6	-15,5	-10,1
+29,7	+36,8	+21,5	+11,4	+13,5	+ 4,3	+10,6	+10,5	+10,7	+ 7,8	+10,1	+ 4,0
-12,3	-15,4	- 7,9	+ 0,9	+ 0,7	+ 1,4	- 2,0	- 2,1	- 1,5	+ 1,4	- 1,3	+ 6,0
+ 7,2	+ 7,5	+ 6,5	- 6,8	- 6,3	- 8,9	- 4,0	- 3,5	- 5,9	- 5,3	- 3,8	- 7,6
-17,5	-20,9	-13,1	- 7,9	- 5,5	-17,5	- 6,7	- 5,0	-12,1	- 2,3	+ 0,4	+ 7,2
+18,9	+10,9	+28,2	+ 8,4	+ 4,1	+26,8	+ 8,5	+ 5,9	+18,1	+ 6,2	+ 7,4	+ 3,9
+ 3,1	+ 3,8	+ 2,0	+ 0,2	+ 0,1	+ 1,3	+ 7,2	+ 4,4	+16,2	+ 1,9	- 0,5	+ 6,8
+ 5,0	- 0,9	+11,2	- 0,4	- 0,2	- 0,7	- 6,1	- 4,7	-10,6	- 0,4	+ 1,4	- 3,6
- 6,9	+ 7,7	-20,2	- 5,7	- 2,2	-18,4	-23,5	-24,2	-21,0	-19,7	-18,9	-21,0

## Index

- 2,4	+ 1,9	- 6,5	- 3,4	- 2,8	- 6,2	- 0,8	- 0,3	- 2,2	- 6,0	- 5,9	- 6,4
+17,5	+10,2	+25,0	+17,2	+18,1	+14,8	+12,4	+13,9	+ 8,1	+16,8	+17,6	+ 15,7
-22,0	- 8,6	-33,8	-19,7	-20,1	-18,0	-15,1	-15,2	-14,9	-13,6	-16,0	- 9,8
+29,1	+35,5	+21,6	+11,2	+13,3	+ 4,5	+10,6	+10,7	+10,2	+ 7,0	+10,0	+ 2,4
-12,0	-15,2	- 7,8	+ 0,6	+ 0,4	+ 1,4	- 2,0	- 2,2	- 1,3	+ 1,4	- 1,4	+ 5,8
+ 7,0	- 7,5	+ 6,3	- 6,8	- 6,3	- 8,9	- 4,2	- 3,6	- 6,4	- 5,6	- 4,0	- 7,8
-17,5	-20,8	-13,3	- 8,6	- 6,5	-18,2	- 6,7	- 5,0	-12,0	- 1,9	+ 0,9	- 6,5
+19,3	+11,2	+28,2	+ 8,4	+ 4,4	+26,3	+ 8,8	+ 6,1	+18,3	+ 5,8	+ 7,4	+ 3,0
+ 3,0	+ 4,0	+ 2,2	+ 0,6	+ 0,3	+ 2,3	+ 7,4	+ 4,7	+15,9	+ 2,1	- 0,6	+ 6,9
+ 4,9	- 1,3	+11,2	- 0,5	- 0,4	- 0,4	- 5,9	- 4,6	- 9,8	- 0,2	+ 1,5	- 3,2
- 6,8	+ 8,2	-20,3	- 6,6	- 3,4	-18,3	-23,2	-23,9	-20,7	-19,8	-18,8	-21,5

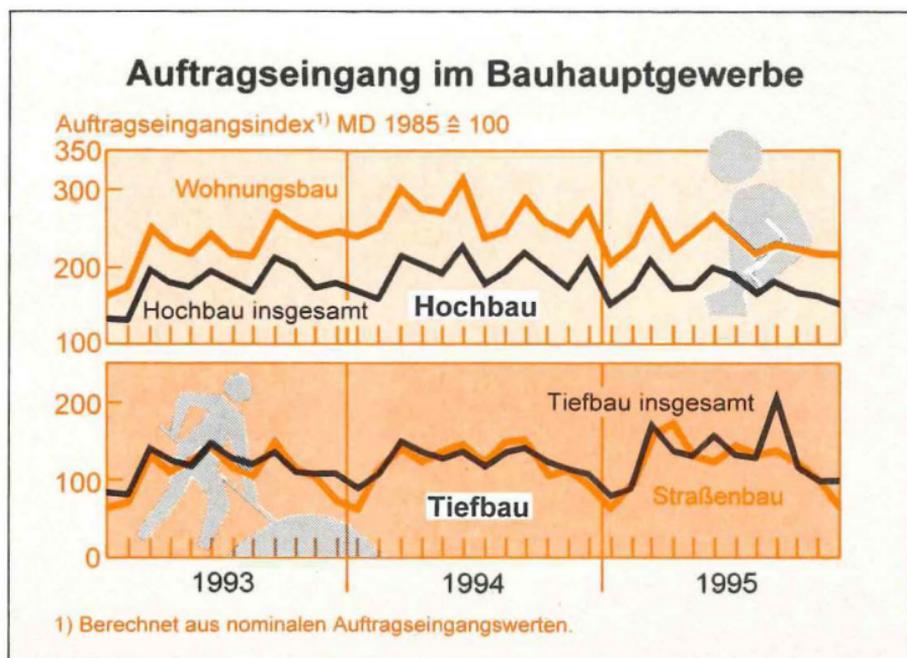
## 7. Investitionen der Betriebe nach ausgewählten Wirtschaftsgruppen 1994

Wirtschaftsbereich Ausgewählte Wirtschaftsgruppe (Systematik: SYPRO)	Investi- tionen insge- samt	Davon			Investi- tionen je Beschäf- tigten DM
		be- baute Grundstücke	unbe- baute	Be- triebs- ausstatt.	
Steine und Erden .....	518	85	29	404	21 833
NE-Metalle .....	72	.	.	63	10 126
Gießereien .....	83	.	.	75	6 915
Stahl- und Leichtmetallbau .....	139	27	2	110	6 592
Maschinenbau .....	1 444	274	20	1 149	5 975
Fahrzeugbau .....	2 566	362	32	2 172	13 697
Elektrotechnik .....	1 854	128	4	1 722	8 325
Feinmechanik, Optik, Uhren .....	272	36	6	230	6 800
EBM-Waren .....	560	94	4	462	8 886
Musikinstrum., Spielwaren, Füllhalter usw.	99	19	2	78	5 626
Chemische Industrie .....	940	155	14	771	14 330
Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen .....	142	.	.	135	10 363
Herstellung und Verarbeitung von Glas ...	96	.	.	75	13 709
Holzbearbeitung .....	101	18	1	83	17 560
Holzverarbeitung .....	276	48	4	223	7 009
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung .....	298	.	.	260	24 436
Papier- und Pappeverarbeitung .....	235	14	5	217	11 765
Druckerei, Vervielfältigung .....	473	48	3	422	13 447
Kunststoffwaren .....	552	88	4	460	10 002
Gummiverarbeitung .....	105	.	.	96	7 614
Ledererzeugung .....	7	.	.	.	5 341
Lederverarbeitung .....	25	.	.	18	5 041
Textilgewerbe .....	302	53	1	248	6 942
Bekleidungs-gewerbe .....	65	.	.	45	3 860
Ernährungsgewerbe .....	.	.	.	.	.
Tabakverarbeitung .....	.	.	.	.	.
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>12 565</b>	<b>1 759</b>	<b>145</b>	<b>10 661</b>	<b>9 824</b>
dav. Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe .....	2 249	328	.	1 876	15 221
Investitionsgüter prod. Gewerbe .....	7 276	962	70	6 244	8 813
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe .....	2 148	318	24	1 806	8 813
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	892	150	.	735	14 414

## 8. Jahresdaten des Bauhauptgewerbes\*

Wirtschaftszweig	Jahr	Be- triebe <sup>1)</sup>	Beschäf- tigte	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehalt- summe	Gesamt- umsatz
		Anzahl		1 000	1 000 DM	
Hoch- und Tiefbau .....	1994	1 593	98 069	121 581	5 500 198	17 764 022
	1995	1 542	93 995	111 418	5 305 587	17 540 868
Spezialbau .....	1994	85	4 429	5 535	260 646	1 017 800
	1995	85	4 281	5 247	256 284	979 257
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei ...	1994	179	6 167	8 004	325 643	952 397
	1995	179	6 308	7 919	336 127	961 614
Zimmerei, Dach- deckerei .....	1994	166	4 956	6 381	248 654	822 333
	1995	175	5 166	6 321	260 102	850 547
<b>Insgesamt .....</b>	1994	<b>2 023</b>	<b>113 621</b>	<b>141 501</b>	<b>6 335 141</b>	<b>20 556 552</b>
	1995	<b>1 981</b>	<b>109 750</b>	<b>130 905</b>	<b>6 158 100</b>	<b>20 332 286</b>

\* Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten (monatlich berichtender Firmenkreis). – 1) Im Jahresdurchschnitt.



## 9. Strukturdaten des Bauhauptgewerbes

Bezeichnung	1992	1993	1994	1995
<b>Betriebe</b> Ende Juni .....	10 501	10 520	10 634	10 583
davon mit ... Beschäftigten				
1 – 9 .....	6 035	6 010	6 091	6 049
10 – 19 .....	2 550	2 597	2 636	2 660
20 – 49 .....	1 259	1 272	1 279	1 265
50 – 99 .....	389	384	382	376
100 – 499 .....	256	244	232	219
500 und mehr .....	12	13	14	14
<b>Beschäftigte</b> Ende Juni .....	182 614	180 262	178 748	174 678
davon in Betrieben mit ... Beschäftigten				
1 – 9 .....	29 149	28 816	28 755	28 239
10 – 19 .....	34 846	35 068	35 851	35 953
20 – 49 .....	37 243	37 309	37 613	37 201
50 – 99 .....	26 638	26 242	26 176	25 633
100 – 499 .....	45 602	43 075	40 426	37 694
500 und mehr .....	9 136	9 752	9 927	9 958
Inhaber und Angestellte <sup>1)</sup> .....	36 229	36 890	37 104	37 485
Poliere, Meister, Facharbeiter .....	97 762	95 718	93 954	90 233
Fachwerker und Werker .....	42 753	41 502	40 621	38 668
Gewerblich Auszubildende .....	5 870	6 152	7 069	8 292
<b>Geleistete Arbeitsstunden</b> in Mill. ....	232	222	223	209
davon geleistet für				
Wohnbauten .....	109	113	121	111
Gewerbliche und industrielle Bauten <sup>2)</sup> ..	57	51	48	47
Öffentliche Hochbauten .....	15	13	12	11
Öffentliche Tiefbauten .....	50	45	42	40
<b>Löhne</b> .....	6 775	6 380	7 008	6 793
<b>Gehälter</b> .....	1 760	1 909	1 967	1 999
<b>Baugewerbliche Umsätze</b> .....	29 622	27 927	28 753	28 169
<b>Ausgewählte Geräte</b> Ende Juni				
Betonmischer .....	10 470	10 095	9 800	9 281
Transportbetonmischer .....	416	411	378	336
Turmdrehkrane .....	8 441	8 536	8 588	8 374
Bagger .....	8 841	9 056	9 021	9 065
Lastkraftwagen .....	16 767	16 888	16 919	16 762
Planierraupen .....	793	761	707	814
Kompressoren .....	13 785	14 037	14 037	13 943

1) Einschließlich kaufmännische und technische Auszubildende sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige. –

2) Einschließlich landwirtschaftliche Bauten.

## 10. Strukturdaten des Ausbaugewerbes\*

Wirtschaftszweig Beschäftigtengrößenklasse	Jahr	Be- triebe	Beschäft- igte	Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn und -gehalt- summe	Bauge- werblicher Umsatz des Vorjahres
		Anzahl		1 000	100 000 DM	
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation .....	1994	363	8 729	947	381	12 564
Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesund- heitstechnischen Anlagen .....	1995	364	8 931	916	396	13 600
Elektroinstallation .....	1994	415	14 035	1 331	719	24 487
	1995	408	13 620	1 231	678	24 745
	1994	404	10 977	1 148	497	14 925
	1995	398	10 973	1 138	496	14 624
Ausbaugewerbe ohne aus- geprägten Schwerpunkt <sup>1)</sup> .....	1994	10	932	113	46	1 111
	1995	12	961	112	52	1 221
Glasergerbe .....	1994	32	581	63	22	909
	1995	30	482	53	18	810
Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei .....	1994	349	9 160	1 090	365	9 561
	1995	350	9 131	1 032	368	9 957
Bautischlerei .....	1994	77	1 712	184	71	3 007
	1995	71	1 617	170	67	2 933
Parkettlegerie .....	1994	9	530	63	26	874
	1995	10	570	66	29	959
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei .....	1994	96	2 169	239	103	3 693
	1995	101	2 231	231	110	4 016
Estrichlegerei .....	1994	44	1 237	141	61	2 738
	1995	46	1 293	130	63	3 065
Übriges Ausbaugewerbe	1994	26	737	89	38	1 845
	1995	28	724	86	40	1 852
<b>Ausbaugewerbe insgesamt</b>	1994	<b>1 825</b>	<b>50 799</b>	<b>5 407</b>	<b>2 326</b>	<b>75 714</b>
	1995	<b>1 818</b>	<b>50 533</b>	<b>5 165</b>	<b>2 317</b>	<b>77 783</b>
davon:						
1 – 19 Beschäftigte .....	1994	1 015	14 415	1 609	581	19 497
	1995	995	14 053	1 518	568	19 629
20 – 49 Beschäftigte .....	1994	643	18 637	2 024	822	27 606
	1995	651	18 803	1 925	833	28 705
50 – 99 Beschäftigte .....	1994	123	8 349	849	403	13 387
	1995	121	7 926	767	393	13 080
100 – 199 Beschäftigte .....	1994	31	4 365	440	213	6 458
	1995	39	5 031	511	236	7 594
200 und mehr Beschäftigte ..	1994	13	5 033	484	308	8 767
	1995	12	4 720	445	287	8 774

\* Ergebnisse der jährl. Erhebung im Ausbaugewerbe, Stand Juni 1994 und 1995 – Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten. – 1) Ohne Bauinstallation.

## 16. Bautätigkeit und Wohnungen

**Baugenehmigung:** Erfaßt wird jedes Hochbauvorhaben, bei dem Wohnraum oder Nutzraum zu- oder abgeht. Nichtwohnbauten unter 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder unter 25 000 DM veranschlagte reine Baukosten werden nicht erfaßt.

**Bauüberhang:** Im Bauüberhang werden alle genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben zum Stichtag 31.12. eines jeden Jahres nach den Kriterien – unter Dach – begonnen, noch nicht unter Dach – noch nicht begonnen – erfaßt.

**Baufertigstellung:** Entscheidend für die Fertigstellung ist die Ingebrauchnahme des Bauobjekts.

**Bestand:** Fortschreibung des Bestands an Wohngebäuden und Wohnungen (ohne Wohnheime) auf Basis der Gebäude- und Wohnungszählung 1987.

**Wohngebäude:** Gebäude, die ausschließlich oder überwiegend zu Wohnzwecken benutzt werden, einschließlich Wohnheime.

**Nichtwohngebäude:** Gebäude, die ausschließlich oder überwiegend nicht Wohnzwecken dienen; sie können jedoch Wohnraum enthalten.

**Wohnung:** Bauliche Einheit, die aus einem oder mehreren zusammenhängenden Räumen besteht und über eine eigene – nicht nur behelfsmäßige – Kochgelegenheit verfügt.

**Wohnfläche:** Anrechenbare Grundfläche der Wohnräume von Wohnungen.

**Nutzfläche:** Nutzbare Fläche von Wirtschaftsräumen und von gewerblichen Räumen.

**Umbauter Raum:** Der von den Außenflächen der Umfassungswände eines Gebäudes umschlossene Raum (DIN 277 Blatt 1).

**Sozialer Wohnungsbau:** Förderung von Bauvorhaben für einen begünstigten Personenkreis mit öffentlichen und nichtöffentlichen Mitteln nach § 6 II. Wohnungsbaugesetz im Rahmen des jeweils bestehenden Landeswohnungsbauprogramms.

**Wohngeld:** *Tabellenwohngeld* wird als Miet- oder Lastenzuschuß auf Antrag zu den Aufwendungen für den Wohnraum gewährt. Rechtsanspruch auf Tabellenwohngeld haben bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen sowohl Mieter als auch Eigentümer von Eigenheimen oder Eigentumswohnungen. Die Höhe des Wohngeldanspruchs hängt ab von der Haushaltsgröße, dem Familieneinkommen und der Höhe der zu berücksichtigenden Miete oder Belastung. *Pauschalisiertes Wohngeld* wird seit dem 1. April 1991 an die Sozialhilfe- oder Kriegsopferfürsorgeempfänger ohne Antrag als Pauschale zusammen mit den laufenden Leistungen als ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt ausbezahlt.

Angaben über *Preisindex für Bauwerke und Kaufwerte von Bauland* siehe Abschnitt 22.

### 1. Gebäude- und Wohnungsbestand

Jahr	Wohn- ge- bäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (ohne Wohnheime)							
		insge- samt	davon mit ... Räumen						
			1	2	3	4	5	6	7 u. mehr
1 000									
1991 .....	1 937	4 049	99	200	691	1 195	876	499	490
1992 .....	1 961	4 128	102	206	708	1 216	890	508	497
1993 .....	1 988	4 219	107	214	730	1 241	905	517	506
1994 .....	2 017	4 317	112	223	754	1 267	920	526	515
1995 .....	2 042	4 403	116	232	775	1 290	933	534	523

## 2. Baugenehmigungen (Neubau)

Bezeichnung	Gebäude	Umbauter Raum	Wohnungen	Wohnfl. <sup>1)</sup> Nutzfläche <sup>2)</sup>	Veransch. reine Baukosten
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	1 000 DM

## 1994

## Wohngebäude

<b>Insgesamt</b> .....	<b>29 496</b>	<b>43 310</b>	<b>93 666</b>	<b>7 763</b>	<b>19 879 489</b>
darunter mit 1 und 2 Wohnungen .....	21 064	19 983	27 970	3 331	9 185 462

## Nichtwohngebäude

<b>Insgesamt</b> .....	<b>4 919</b>	<b>29 139</b>	<b>2 516</b>	<b>4 821</b>	<b>8 183 925</b>
darunter Nichtlandw. Betriebsgebäude .....	2 808	19 513	1 665	3 102	4 175 424

## 1995

## Wohngebäude

<b>Insgesamt</b> .....	<b>23 079</b>	<b>33 669</b>	<b>70 229</b>	<b>5 995</b>	<b>15 675 108</b>
darunter mit 1 und 2 Wohnungen .....	16 652	15 705	21 405	2 615	7 367 806

## Nichtwohngebäude

<b>Insgesamt</b> .....	<b>4 891</b>	<b>26 587</b>	<b>2 371</b>	<b>4 430</b>	<b>6 679 352</b>
darunter Nichtlandw. Betriebsgebäude .....	2 773	18 508	1 382	2 948	3 745 237

1) In Wohngebäuden. – 2) In Nichtwohngebäuden.

## 3. Genehmigte Wohngebäude nach Beheizung 1995

Art der Beheizung überwiegende Heizenergie	Fern- heizung	Block- heizung	Zentral- heizung	Etagen- heizung	Einzel- raum- heizung
	Fernwärme .....	859	–	–	–
Kohle/Koks .....	–	–	33	1	17
Öl .....	–	13	9 163	1	6
Gas .....	–	106	11 992	150	6
Strom .....	–	8	262	22	302
Sonstige Heizenergie .....	–	16	112	–	10

## 4. Fertiggestellte Wohngebäude (Neubau)

Bauherr	Gebäude	Dar. mit 1 u. 2 Wohnung.	Woh- nungen	Wohn- fläche	Umbauter Raum
	Anzahl			1 000 m <sup>2</sup>	1 000 m <sup>3</sup>
<b>1994</b>					
Wohnungsunternehmen .....	7 402	3 134	43 194	2 955	15 763
Übrige Wirtschaftsunternehmen	626	353	3 035	213	1 244
Öffentliche Bauherren <sup>1)</sup> .....	153	32	1 160	76	547
Private Haushalte .....	21 415	18 148	41 773	4 210	24 435
<b>Insgesamt</b>	<b>29 596</b>	<b>21 667</b>	<b>89 162</b>	<b>7 454</b>	<b>41 989</b>
<b>1995</b>					
Wohnungsunternehmen .....	6 322	2 558	38 466	2 619	13 911
Übrige Wirtschaftsunternehmen	560	309	3 035	214	1 264
Öffentliche Bauherren <sup>1)</sup> .....	112	35	876	51	365
Private Haushalte .....	17 848	14 840	35 852	3 599	20 821
<b>Insgesamt</b>	<b>24 842</b>	<b>17 742</b>	<b>78 229</b>	<b>6 483</b>	<b>36 361</b>

1) Einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck.

## 5. Fertiggestellte Nichtwohngebäude (Neubau)

Gebäudeart	Gebäude	Woh- nungen	Wohn- fläche	Nutz- fläche	Umbauter Raum
	Anzahl			1 000 m <sup>2</sup>	1 000 m <sup>3</sup>
<b>1994</b>					
Anstaltsgebäude .....	53	366	18	192	1 000
Bürogebäude .....	449	578	45	920	5 153
Landw. Betriebsgebäude .....	971	64	6	347	1 952
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude .....	2 613	1 532	121	2 938	19 068
Sonstige Nichtwohngebäude ....	511	162	13	449	2 794
<b>Insgesamt</b>	<b>4 597</b>	<b>2 702</b>	<b>203</b>	<b>4 845</b>	<b>29 967</b>
<b>1995</b>					
Anstaltsgebäude .....	53	169	9	116	615
Bürogebäude .....	420	405	33	654	3 261
Landw. Betriebsgebäude .....	1 071	61	6	448	2 537
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude .....	2 563	1 305	109	2 831	18 199
Sonstige Nichtwohngebäude ....	490	188	14	399	2 178
<b>Insgesamt</b>	<b>4 597</b>	<b>2 128</b>	<b>172</b>	<b>4 448</b>	<b>26 790</b>

## 6. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen

Bezeichnung	1991	1992	1993	1994	1995
<b>Wohngebäude</b> .....	<b>23 197</b>	<b>25 279</b>	<b>27 241</b>	<b>29 596</b>	<b>24 842</b>
dar. Ein- und Zweifamilienhäuser	18 632	19 156	19 674	21 667	17 742
<b>Nichtwohngebäude</b> .....	<b>5 030</b>	<b>5 236</b>	<b>5 138</b>	<b>4 597</b>	<b>4 597</b>
Anstaltsgebäude .....	40	35	51	53	53
Bürogebäude .....	462	472	565	449	420
Landw. Betriebsgebäude .....	1 036	1 065	1 024	971	1 071
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude .....	3 002	3 144	2 886	2 613	2 563
Sonstige Nichtwohngebäude .....	490	520	612	511	490
Umbauter Raum <sup>1)</sup> in 1 000 m <sup>3</sup> ....	32 049	33 532	32 950	29 967	26 790
<b>Wohnungen</b> <sup>2)</sup> .....	<b>64 995</b>	<b>80 437</b>	<b>94 299</b>	<b>101 716</b>	<b>90 175</b>

1) Nur Nichtwohngebäude. – 2) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschließlich Baumaßnahmen.

## 7. Bauüberhang

Bauzustand	31.12.1995			
	Wohngebäude		Nichtwohngebäude	
	umbauter Raum	Wohnungen	umbauter Raum	Wohnungen
	1 000m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000m <sup>3</sup>	Anzahl
<b>Bauüberhang (nur Neubau)</b> .....	<b>57 006</b>	<b>123 333</b>	<b>52 155</b>	<b>4 969</b>
davon				
unter Dach .....	25 224	50 231	18 975	1 733
begonnen, noch nicht unter Dach .....	9 777	21 697	10 588	1 105
noch nicht begonnen .....	22 005	51 405	22 592	2 131

## 8. Sozialer Wohnungsbau 1995

Gebäudeart	Bewilligte		Fertiggestellte	
	Förderungs- fälle	Woh- nungen	Förderungs- fälle	Woh- nungen
<b>Wohngebäude</b>				
(ohne Eigentumswohnungen) ....	5 202	10 719	3 707	11 285
mit 1 Wohnung .....	3 172	3 165	1 988	1 949
mit 2 Wohnungen .....	1 456	1 572	969	1 057
mit 3 und mehr Wohnungen .....	572	5 972	747	8 227
alle Gebäude <sup>1)</sup> .....	7 202	17 344	5 320	17 021

1) Wohngebäude mit und ohne Eigentumswohnungen, Wohnheime, Nichtwohngebäude.

## 9. Wohngeld seit 1978\*

Jahr	Wohngeld insgesamt		Tabellenwohngeld				Pauschalisiertes Wohngeld	
	Empfänger	Gezahlte Wohngeldbeiträge <sup>1)</sup>	Mietzuschuß		Lastenzuschuß		Empfänger	Anspruch je Empfänger
			Empfänger	Anspruch je Empfänger	Empfänger	Anspruch je Empfänger		
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	DM/Monat	Anzahl	DM/Monat	Anzahl	DM/Monat
1978 ....	154 684	161 710	146 585	79	8 099	107		
1979 ....	147 432	168 214	140 338	80	7 094	102		
1980 ....	141 066	162 059	134 973	81	6 093	95		
1981 ....	160 880	208 509	150 534	100	10 346	159		
1982 ....	156 038	225 802	146 947	99	9 091	143		
1983 ....	136 824	222 222	129 431	104	7 393	133		
1984 <sup>2)</sup> ..	138 209	200 615	130 930	110	7 279	134		
1985 ....	134 699	204 971	127 960	113	6 739	133		
1986 ....	178 777	287 465	165 625	137	13 152	154		
1987 ....	183 207	333 818	170 195	139	13 012	150		
1988 ....	179 336	329 014	166 537	141	12 799	148		
1989 ....	175 690	329 281	163 522	142	12 168	147		
1990 ....	183 484	337 369	171 451	147	12 033	154		
1991 ....	185 335	378 276	122 055	138	11 821	154	51 459	179
1992 ....	190 949	363 051	106 907	133	9 665	148	74 377	187
1993 ....	185 674	373 535	99 483	134	8 084	157	78 107	213
1994 ....	190 748	400 049	98 026	137	7 257	162	85 465	235

\* Stand jeweils 31. Dezember; seit 1. April 1991 mit pauschalierem Wohngeld, das für Sozialhilfe- und Kriegsopferfürsorgeempfänger gewährt wird. – 1) Kassenbuchungen d. Bewilligungsstellen. – 2) Ab 1984 einschließlich rückwirkender Bewilligungen.

## 10. Wohngeld 1994\*

Monatliches Wohngeld von ... bis unter ... DM	Empfänger v. Wohngeld insgesamt	Empfänger von			Davon Haushalte mit		
		Mietzuschuß	Lastenzuschuß	Pauschalisiertes Wohngeld	1 Person(en)	2 bis 3 Person(en)	4 u. mehr Person(en)
<b>Empfänger insgesamt .....</b>	<b>190 748</b>	<b>98 026</b>	<b>7 257</b>	<b>85 465</b>	<b>82 199</b>	<b>64 516</b>	<b>44 033</b>
unter 100 .....	55 111	43 459	2 994	8 658	33 822	11 872	9 417
100 – 150 .....	32 703	20 492	1 307	10 904	18 368	8 374	5 961
150 – 200 .....	29 899	13 301	904	15 694	13 925	10 003	5 971
200 – 250 .....	24 878	8 223	690	15 965	8 596	10 803	5 479
250 – 300 .....	18 355	5 106	410	12 839	4 308	9 454	4 593
300 – 400 .....	19 899	4 942	467	14 490	2 701	10 286	6 912
400 – 500 .....	6 746	1 630	249	4 867	387	2 829	3 530
500 und mehr ....	3 157	873	236	2 048	92	895	2 170

\* Stand 31. Dezember einschließlich rückwirkender Bewilligungen.

**Umsatzentwicklung im Handel und Gastgewerbe:** Ergebnisse der monatlichen Stichprobenerhebungen in Form von Meßzahlen. Beginnend mit dem Berichtsjahr 1987 wurden diese Stichprobenerhebungen auf die neue Basis 1986 = 100 umgestellt (vorher 1980 = 100). Auswahlgrundlage für die Basis 1980 = 100 bildete das Datenmaterial der Handels- und Gaststättenzählung (HGZ) 1979, für die Basis 1986 = 100 das der HGZ 1985.

**Handels- und Gaststättenzählung (HGZ):** Die HGZ 1993 ist eine Totalerhebung, die alle Unternehmen mit einem Schwerpunkt im Handel oder Gastgewerbe liegt. Der Stichtag der Erhebung war der 30. April 1993. Bei der Darstellung der Ergebnisse nach Arbeitsstätten sind alle in Baden-Württemberg liegenden Arbeitsstätten mit Schwerpunkt im Handel und Gastgewerbe berücksichtigt, unabhängig vom Unternehmenssitz. Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Arbeitsstätten erfolgte erstmals nach der EG – einheitlichen Systematik NACE (Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften, Ausgabe 1993), die die nationale Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979) ablöst.

**Außenhandel:** Die Außenhandelsstatistik Baden-Württembergs stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr unseres Landes über die Grenzen der Bundesrepublik mit dem Ausland dar.

Seit Einführung des Binnenmarktes zum 1.1.1993 hat sich die Erhebung des grenzüberschreitenden Warenverkehrs mit den Staaten der EU (Intrahandel) methodisch grundlegend verändert. Vergleiche zwischen 1992 und 1993 sind daher für den Intrahandel nur unter Vorbehalt möglich.

**Ausfuhr:** In der Ausfuhrstatistik der Bundesländer ist der Herstellungsort der Ware das Grundmerkmal. Die hier veröffentlichten Angaben umfassen den Spezialhandel.

**Einfuhr:** In der Einfuhrstatistik der Bundesländer ist das Bestimmungsland (Bundesland) das Grundmerkmal, nicht jedoch das endgültige Verbrauchsland. Im Gegensatz zur Ausfuhr wird die Einfuhr als Generalhandel dargestellt.

**Reiseverkehr:** Nach dem Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr vom 14.7.1980 sind ab 1981 nur noch Beherbergungsstätten mit neun und mehr Gästebetten zu erfassen. In den nachgewiesenen Daten sind deshalb die Privatquartiere und kleinen Beherbergungsbetriebe nicht enthalten. Campingplätze sind in der tabellarischen Darstellung nicht berücksichtigt.

## 1. Jährliche Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung

Jahr	Großhandel			Einzelhandel			Gastgewerbe		
	Beschäftigte	Umsatz		Beschäftigte	Umsatz		Beschäftigte	Umsatz	
		nominal	real <sup>1)</sup>		nominal	real <sup>1)</sup>		nominal	real <sup>1)</sup>

### Meßzahlen 1986 = 100

1988 .....	105,6	108,4	110,1	104,0	110,1	109,1	102,1	105,2	100,4
1989 .....	108,7	116,0	111,4	105,6	115,8	111,8	103,6	109,2	101,8
1990 .....	112,5	123,8	117,6	108,6	126,5	119,4	101,2	114,4	102,6
1993 .....	114,8	125,6	118,4	109,6	134,5	118,6	98,5	114,6	91,8
1994 .....	111,2	128,2	118,1	105,4	133,1	115,9	94,5	112,3	88,1
1995 .....	100,1	103,4	101,4	99,6	101,9	101,1	.	.	.

1) Bis 1990 in Preisen von 1980. – Ab 1991 in Preisen von 1985. – Ab 1995 in Preisen von 1991.

## 2. Monatliche Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung

Monat Jahr	Großhandel			Einzelhandel			Gastgewerbe		
	Beschäftigte	Umsatz		Beschäftigte	Umsatz		Beschäftigte	Umsatz	
		nominal	real <sup>1)</sup>		nominal	real <sup>2)</sup>		nominal	real <sup>2)</sup>
Meßzahlen 1986 = 100			Meßzahlen 1994 = 100						
<b>1994</b>									
Januar ....	112,8	108,2	102,4	100,4	89,1	89,6	94,9	81,7	82,6
Februar ...	112,2	115,6	109,2	100,1	89,5	89,8	95,1	81,8	82,3
März .....	112,4	145,5	135,9	100,2	115,5	115,7	97,4	95,5	95,9
April .....	111,8	123,1	114,6	100,0	99,0	99,0	100,7	98,3	98,3
Mai .....	110,9	130,6	120,3	99,9	98,9	98,8	103,0	109,8	109,7
Juni .....	110,2	134,0	121,4	99,6	97,9	97,7	103,1	106,2	105,8
Juli .....	109,9	120,9	110,3	99,6	96,6	96,6	103,0	106,6	106,2
August ...	110,7	125,1	114,5	99,7	91,7	91,7	103,4	105,8	105,2
September	110,9	137,0	124,7	99,9	98,1	98,0	102,5	11,2	110,0
Oktober ..	110,9	132,7	121,5	99,9	100,4	100,3	100,8	110,4	109,2
November	111,1	135,3	123,6	100,2	101,5	101,4	97,6	91,9	91,2
Dezember	111,1	130,8	119,1	100,5	121,7	121,5	98,1	100,6	99,9
Jahr	111,2	128,2	118,1	100	100	100	100	100	100
<b>1995p</b>									
Januar ....	...	...	...	100,9	90,0	89,6	94,8	82,1	81,7
Februar ...	...	...	...	99,6	91,7	91,0	94,4	83,2	82,6
März .....	...	...	...	99,7	110,1	109,3	95,3	94,2	93,6
April .....	...	...	...	99,4	103,1	102,1	98,3	101,7	100,7
Mai .....	...	...	...	99,2	105,6	104,5	100,6	114,4	113,1
Juni .....	...	...	...	99,1	100,0	98,8	102,5	106,8	105,9
Juli .....	...	...	...	99,0	101,5	100,6	102,0	109,0	108,1
August ...	...	...	...	99,6	95,3	94,8	102,9	103,6	102,7
September	...	...	...	99,4	99,4	98,7	102,0	108,8	107,5
Oktober ..	...	...	...	99,4	101,6	100,8	...	...	...
November	...	...	...	99,8	105,8	104,9	...	...	...
Dezember	...	...	...	99,7	119,0	118,1	...	...	...
Jahr	...	...	...	99,6	101,9	101,1	...	...	...

1) In Preisen von 1985. – 2) In Preisen von 1991.

## 3. Struktur im Handel und Gastgewerbe

Handels- und Gaststättenzählung 1993

Wirtschaftszweig	Arbeits- · Beschäf- ·		Umsatz	
	stätten	tigte	insgesamt	je
	Anzahl		1 000 DM	
<b>Großhandel</b>				
Landw. Grundstoffe und lebende Tiere zusammen .....	1 105	6 355	4 676 803	736
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren zusammen .....	2 009	30 079	21 526 680	716
Gebrauchs- und Verbrauchsgüter zusammen ... darunter	5 244	58 487	35 634 240	609
Textilien .....	207	1 630	916 078	562
Bekleidung und Schuhe .....	718	6 012	3 626 028	603
Elektr. Haushalts-, Rundfunk- u. Fernsehgeräte	999	12 164	9 719 754	799
Pharmazeutische Erzeugnisse und medizinische Hilfsmittel .....	594	11 034	7 338 039	665
Uhren, Edelmetall und Schmuck .....	556	3 567	1 644 299	461
Papier, Pappe, Schul- und Büroartikel, Bücher u. ä. ....	643	10 931	5 198 861	476
Rohstoffe, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffe zusammen .....	3 722	52 861	40 490 903	766
darunter				
Holz, Baustoffe, Sanitärkeramik und Anstrichmittel .....	1 311	16 390	10 526 415	642
Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör zusammen .....	3 457	29 557	14 542 696	492
Sonstiger Großhandel zusammen .....	588	6 984	7 331 570	1 048
<b>Insgesamt</b>	<b>16 125</b>	<b>184 323</b>	<b>124 202 891</b>	<b>674</b>
<b>Handelsvermittlung</b>				
Landwirtschaftl. Rohstoffe, lebende Tiere, textile Rohstoffe usw. ....	145	351	38 344	109
Brennstoffe, Erze, Metalle und technische Chemikalien .....	409	977	108 540	111
Holz, Baustoffe und Anstrichmittel .....	785	1 500	147 525	98
Maschinen, techn. Bedarf, Wasser- und Luftfahrzeuge .....	1 444	3 843	564 144	147
Möbel, Einr.- und Haushaltsgegenstände, Metallwaren .....	1 632	3 384	391 209	116
Textilien, Bekleidung, Schuhe und Lederwaren .	1 374	2 892	334 934	116
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren .....	587	1 477	160 570	109
Waren anderweitig nicht genannt .....	1 293	2 827	278 970	99
<b>Insgesamt</b>	<b>7 957</b>	<b>17 848</b>	<b>2 075 653</b>	<b>116</b>

### Noch: 3. Struktur im Handel und Gastgewerbe

Handels- und Gaststättenzählung 1993

Wirtschaftszweig	Arbeits-	Beschäf-	Umsatz	
	stätten	tigte	insgesamt	je
	1993		1992	Beschäf-
	Anzahl		1 000 DM	tigten
<b>Einzelhandel</b>				
Waren verschiedener Art zusammen .....	7 315	92 823	27 947 694	301
darunter				
Waren verschiedener Art, Hauptrichtung				
Nahrungsmittel usw. ....	6 635	69 806	22 737 045	326
Facheinzelh. mit Nahrungsm. usw. zusammen ..	5 056	17 397	3 443 817	198
Apotheken; Facheinzelhandel mit				
medizinischen Artikeln usw. zusammen .....	4 632	30 265	7 360 691	243
darunter				
Apotheken .....	2 605	18 510	5 061 019	273
Kosmetische Artikel und Körperpflegemittel .....	1 824	10 491	2 061 788	197
Sonstiger Facheinzelhandel .....	28 782	162 234	34 150 584	211
darunter				
Textilien .....	1 207	4 601	563 107	122
Bekleidung .....	7 001	51 522	9 481 414	184
Schuhe und Lederwaren .....	2 249	11 670	2 077 043	178
Möbel, Einrichtungsgegenstände und Hausrat ..	2 936	22 403	6 637 581	296
Elektrische Haushalts-, Rundfunk- und				
Fernsehgeräte usw. ....	2 699	14 210	3 786 822	266
Metallw., Anstrichm., Bau- u. Heimwerkerbed.	1 222	10 244	3 062 837	299
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Schreibw. u.ä.	1 852	8 701	1 444 071	166
Blumen, Pflanzen, zoologischer Bedarf .....	2 005	8 012	976 890	122
Feinmechanische u. optische Erzeugnisse,				
Computer u.ä. ....	2 230	9 588	2 138 756	223
Fahrräder, -teile u. Zubehör, Sport- u. ä. Artikel	1 524	5 851	1 147 254	196
Antiquitäten und Gebrauchtwaren zusammen ...	568	1 065	83 330	78
Einzelhand. nicht in Verkaufsräumen zusammen	7 336	28 017	11 413 687	407
darunter				
Versandhandel .....	1 613	12 745	7 295 360	572
<b>Insgesamt</b>	<b>53 689</b>	<b>331 801</b>	<b>84 399 804</b>	<b>254</b>
<b>Kraftfahrzeughandel und Tankstellen</b>				
Kraftwagen zusammen .....	3 746	41 881	25 839 963	617
Kraftwagenteile und Zubehör zusammen .....	1 648	13 042	5 148 041	395
Krafträder, -teile und Zubehör zusammen .....	304	1 217	426 107	350
Tankstellen zusammen .....	1 332	7 993	1 811 716	227
darunter				
Agenturtankstellen .....	993	6 452	1 013 547	157
<b>Insgesamt</b>	<b>7 030</b>	<b>64 133</b>	<b>33 225 827</b>	<b>518</b>

## Noch: 3. Struktur im Handel und Gastgewerbe

Handels- und Gaststättenzählung 1993

Wirtschaftszweig	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Umsatz	
			insgesamt	je Beschäf- tigten
	1993	1992		
	Anzahl		1 000 DM	
<b>Gastgewerbe</b>				
Hotels, Gasthöfe und Pensionen .....	4 785	45 940	3 944 203	86
Hotels garnis .....	1 100	5 548	479 924	87
Sonstiges Beherbergungsgewerbe .....	659	2 025	124 796	62
Restaurant mit herkömmlicher und Selbstbedienung .....	10 967	58 437	4 273 003	73
Cafes, Eisdielen und Imbißhallen .....	2 735	11 042	768 094	70
Sonstiges Gaststättengewerbe .....	6 256	21 899	1 189 703	54
Kantinen und Caterer .....	872	6 222	597 974	96
<b>Insgesamt</b>	<b>27 374</b>	<b>151 113</b>	<b>11 377 696</b>	<b>75</b>

### Umsatz der baden-württembergischen Arbeitsstätten des Einzelhandels 1992

Anteile in %

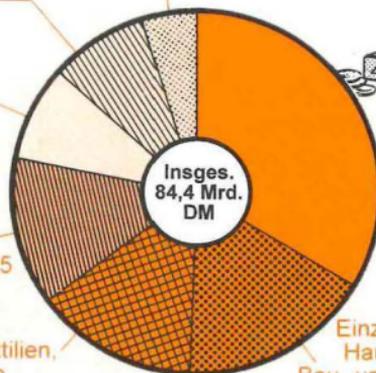
Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln,  
Getränken und Tabakwaren 4,1

Facheinzelhandel  
anderweitig nicht  
genannt 8,5

Apotheken; Fach-  
einzelhandel mit  
med., orth. und  
kosm. Artikeln 8,7

Versand-, Lager-  
und Markthandel 13,5

Einzelhandel mit Textilien,  
Bekleidung, Schuhen  
und Lederwaren 14,4



Einzelhandel  
mit Waren  
verschiedener  
Art 33,1

Einzelhandel mit Möbeln,  
Hausrat, Elektrogeräten,  
Bau- und Heimwerkerbedarf,  
Büchern, Zeitschriften 17,7

Insges.  
84,4 Mrd.  
DM

## 4. Ausfuhr

Warengruppe Ausgewählte Ware	1990	1994	1995 <sup>1)</sup>	Veränderung 1995/1994
	Mill. DM			%
<b>Ausfuhr insgesamt .....</b>	<b>111 838</b>	<b>118 042</b>	<b>124 006</b>	<b>+ 5,1</b>
<b>nach Warengruppen</b>				
<b>Ernährungswirtschaft .....</b>	2 477	2 747	2 478	- 9,8
dav. Lebende Tiere .....	146	208	186	- 10,6
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	877	796	748	- 6,0
Nahrungsmittel pflanzlichen				
Ursprungs .....	1 385	1 674	1 476	- 11,8
Genußmittel .....	69	69	68	- 1,4
<b>Gewerbliche Wirtschaft .....</b>	109 361	115 295	121 527	+ 5,4
dav. Rohstoffe .....	537	664	633	- 4,7
Halbwaren .....	4 465	4 099	4 244	+ 3,5
Fertigwaren .....	104 359	110 533	116 650	+ 5,5
Vorerzeugnisse .....	10 136	10 061	10 587	+ 5,2
Enderzeugnisse .....	94 223	100 471	106 062	+ 5,6
<b>nach ausgewählten Waren</b>				
Maschinen .....	28 008	27 954	30 865	+ 10,4
dar. Werkzeugmaschinen .....	4 677	3 537	4 023	+ 13,7
Maschinen für die Spinnstoffindustrie	2 289	2 248	2 327	+ 3,5
Pumpen und Druckluftmaschinen .....	3 037	3 516	3 854	+ 9,6
Papier- und Druckmaschinen .....	3 341	2 919	3 453	+ 18,3
Kraft-, Luftfahrzeuge .....	25 580	26 566	27 976	+ 5,3
Elektrotechnische Erzeugnisse .....	16 190	18 379	18 673	+ 1,6
Chemische Erzeugnisse .....	9 159	11 829	12 504	+ 5,7
Textilien .....	5 346	4 776	4 628	- 3,1
Eisenwaren .....	4 068	4 333	4 665	+ 7,7
Feinmechan. und optische Erzeugnisse ....	3 877	4 485	4 668	+ 4,1
Waren aus NE-Metallen .....	3 272	3 439	3 542	+ 3,0
Uhren .....	654	444	404	- 9,0
Holzwaren .....	1 139	907	941	+ 3,7
Bücher, Karten, Noten, Bilder .....	1 053	1 315	1 273	- 3,2
Kautschukwaren .....	620	701	721	+ 2,9
Papier und Pappe .....	1 643	1 547	1 838	+ 18,8
Kraftstoffe und Schmieröle .....	1 140	806	800	- 0,7
Papierwaren .....	1 135	1 337	1 366	+ 2,2
Alteisen (Schrott) .....	299	245	222	- 9,4
Leder und Lederwaren .....	706	571	473	- 17,2
Glaswaren .....	500	484	485	+ 0,2

1) Vorläufige Werte.

## Noch: 4. Ausfuhr

Bestimmungsland	1990	1994	1995 <sup>1)</sup>	Veränderung 1995/1994
	Mill. DM			%
<b>nach Bestimmungsländern</b>				
<b>Europa</b> .....	81 330	79 976	84 116	+ 5,2
EU-Länder .....	63 903	60 123	62 650	+ 4,2
dar. Frankreich .....	14 981	13 692	14 200	+ 3,7
Belgien-Luxemburg .....	5 012	5 156	5 174	+ 0,3
Niederlande .....	6 194	5 927	6 428	+ 8,5
Italien .....	11 119	9 441	9 532	+ 1,0
Großbritannien und Nordirland .....	7 835	7 616	8 332	+ 9,4
Irland .....	350	392	350	- 10,7
Dänemark .....	1 416	1 474	1 629	+ 10,5
Griechenland .....	1 003	880	811	- 7,8
Portugal .....	954	887	1 047	+ 18,0
Spanien .....	3 722	3 573	4 187	+ 17,2
Schweden <sup>2)</sup> .....	3 297	2 659	3 037	+ 14,2
Österreich <sup>2)</sup> .....	6 753	7 591	6 966	- 8,2
Finnland <sup>2)</sup> .....	1 267	836	956	+ 14,4
Übriges Europa .....	17 427	19 853	21 466	+ 8,1
dar. Norwegen .....	770	847	863	+ 1,9
Schweiz .....	10 089	10 050	10 698	+ 6,4
Türkei .....	1 259	1 162	1 524	+ 31,2
<b>Afrika</b> .....	2 754	2 848	2 975	+ 4,5
dar. Ägypten .....	369	468	392	- 16,2
Nigeria .....	161	110	122	+ 10,9
Südafrika .....	912	1 103	1 398	+ 26,7
<b>Amerika</b> .....	13 736	16 200	16 737	+ 3,3
dar. Vereinigte Staaten .....	11 031	12 302	12 358	+ 0,5
Kanada .....	929	939	904	- 3,7
Mexiko .....	438	729	538	- 26,2
Brasilien .....	530	1 015	1 336	+ 31,6
Argentinien .....	129	359	297	- 17,3
<b>Asien</b> .....	13 085	17 829	18 974	+ 6,4
dar. Iran .....	710	459	300	- 34,6
Südkorea .....	948	1 692	1 983	+ 17,2
Japan .....	4 709	3 691	4 324	+ 17,1
Taiwan .....	688	1 318	1 317	- 0,1
Hongkong .....	652	1 178	1 039	- 11,8
China .....	558	1 487	1 542	+ 3,7
<b>Australien und Ozeanien</b> .....	930	1 157	1 167	+ 0,9

1) Vorläufige Werte. - 2) Bis 1994 übriges Europa.

## 5. Einfuhr

Warengruppe Ursprungsland	1990	1994	1995 <sup>1)</sup>	Veränderung 1995/1994
	Mill. DM			%
<b>Einfuhr insgesamt</b> .....	<b>77 501</b>	<b>82 679</b>	<b>88 101</b>	<b>+ 6,6</b>
<b>nach Warengruppen</b>				
<b>Ernährungswirtschaft</b> .....	5 634	7 207	7 103	- 1,4
dav. Lebende Tiere .....	71	37	28	- 24,3
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	1 081	1 617	1 655	+ 2,4
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs	4 018	4 994	4 827	- 3,3
Genußmittel .....	465	559	592	+ 5,9
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b> .....	71 867	75 472	80 998	+ 7,3
dav. Rohstoffe .....	5 175	3 753	3 634	- 3,2
Halbwaren .....	6 212	5 918	6 725	+ 13,6
Fertigwaren .....	60 480	65 801	70 639	+ 7,4
Vorerzeugnisse .....	12 797	11 531	12 669	+ 9,9
Enderzeugnisse .....	47 683	54 269	57 970	+ 6,8
<b>nach Ursprungsländern</b>				
<b>Europa</b> .....	59 384	60 950	65 215	+ 7,0
EU-Länder .....	45 444	45 097	47 025	+ 4,3
dar. Frankreich .....	11 650	11 002	11 340	+ 3,1
Belgien-Luxemburg .....	3 584	2 942	3 220	+ 9,4
Niederlande .....	4 390	3 561	4 067	+ 14,2
Italien .....	11 743	11 271	11 475	+ 1,8
Großbritannien und Nordirland	3 153	3 824	4 602	+ 20,3
Irland .....	802	1 763	1 799	+ 2,0
Dänemark .....	635	773	779	+ 0,8
Griechenland .....	604	645	583	- 9,6
Portugal .....	796	843	882	+ 4,6
Spanien .....	2 192	2 503	2 813	+ 12,4
Österreich <sup>2)</sup> .....	4 008	3 910	3 451	- 11,7
Schweden <sup>2)</sup> .....	1 345	1 295	1 328	+ 2,5
Übriges Europa .....	13 940	15 853	18 190	+ 14,7
dar. Schweiz .....	8 987	9 477	10 329	+ 9,0
<b>Afrika</b> .....	2 322	2 130	2 106	- 1,1
dar. Algerien .....	630	564	229	- 59,4
Libyen .....	652	558	657	+ 17,7
<b>Amerika</b> .....	7 100	8 452	8 997	+ 6,4
dar. Vereinigte Staaten .....	5 405	6 740	7 318	+ 8,6
<b>Asien</b> .....	8 594	11 031	11 680	+ 5,9
dar. Japan .....	2 930	2 805	2 985	+ 6,4
China .....	677	1 366	1 400	+ 2,5
Singapur .....	498	1 346	1 339	- 0,5
<b>Australien und Ozeanien</b> .....	101	116	102	- 12,1

1) Vorläufige Werte. - 2) Bis 1994 übriges Europa.

## 6. Reiseverkehr

Monat Jahr	Ankünfte		Übernachtungen		Aufent- halts- dauer der Gäste	Betten- aus- lastung
	insgesamt	darunter von Auslands- gästen	insgesamt	darunter von Auslands- gästen		
	1 000				Tage	%

## nach Monaten

**1994**

Januar .....	571,3	82,3	2 117,6	193,6	3,7	28,1
Februar .....	670,5	106,1	2 340,0	263,7	3,5	32,9
März .....	811,2	126,8	2 713,1	282,4	3,3	33,5
April .....	910,1	145,2	3 033,1	317,4	3,3	37,7
Mai .....	1 095,4	176,2	3 702,4	377,4	3,4	43,8
Juni .....	1 127,1	216,3	3 813,8	446,7	3,4	46,5
Juli .....	1 052,5	238,2	4 144,5	528,7	3,9	49,4
August .....	1 064,6	236,2	4 124,1	543,5	3,9	49,0
September ..	1 214,1	218,6	4 070,1	459,0	3,4	49,5
Oktober .....	1 122,1	174,4	3 596,7	378,4	3,2	43,0
November ...	768,6	112,7	2 411,5	266,4	3,1	32,5
Dezember ....	638,4	103,0	2 228,0	233,1	3,5	29,3
Jahr .....	11 045,9	1 935,9	38 294,8	4 290,5	3,5	39,9

**1995**

Januar .....	629,8	92,9	2 265,0	219,8	3,6	28,8
Februar .....	688,7	108,0	2 361,4	267,1	3,4	32,0
März .....	827,4	123,2	2 687,8	296,7	3,2	32,2
April .....	967,3	153,8	3 177,0	336,7	3,3	38,0
Mai .....	1 169,7	191,6	3 772,7	408,8	3,2	43,2
Juni .....	1 142,2	209,2	3 817,4	435,1	3,3	45,1
Juli .....	1 189,1	244,9	4 228,9	550,5	3,6	48,5
August .....	1 053,3	232,8	4 107,1	535,5	3,9	48,0
September ..	1 249,4	216,6	4 111,4	467,9	3,3	48,7
Oktober .....	1 148,6	180,1	3 660,9	390,9	3,2	42,5
November ...	814,5	113,6	2 460,4	265,3	3,0	32,1
Dezember ....	668,8	103,4	2 272,8	230,9	3,4	29,1
Jahr .....	11 548,9	1 970,2	38 922,8	4 405,1	3,4	39,3

**1996p**

Januar .....	628,1	92,9	2 241,8	219,1	3,6	28,5
Februar .....	716,0	113,0	2 420,7	279,1	3,4	31,8
März .....	856,9	132,2	2 692,8	291,1	3,1	32,3

## Noch: 6. Reiseverkehr

Bezeichnung	Ankünfte		Übernachtungen		Aufent- haltungsdauer der Gäste	Betten- aus- lastung
	1995	Veränd. 1995/94	1995	Veränd. 1995/94		
	1 000	%	1 000	%	Tage	%
<b>nach Betriebsarten</b>						
Hotels .....	6 147,9	+ 5,3	13 160,3	+ 2,5	2,1	35,7
Gasthöfe .....	1 839,9	+ 3,1	4 215,1	+ 2,0	2,3	24,4
Pensionen .....	471,1	+ 3,9	2 046,0	+ 0,2	4,3	33,8
Hotels garnis .....	1 202,0	+ 9,1	2 951,5	+ 6,1	2,5	33,1
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime .....	655,7	- 1,0	2 746,1	- 1,3	4,2	42,0
Ferienhäuser, -wohnungen	240,0	+ 5,6	1 997,3	+ 0,2	8,3	29,3
Hütten, Jugendherb. u. ä.	638,0	+ 0,7	1 633,1	- 2,4	2,6	30,5
Sanatorien, Kurkrankenhäuser .....	354,2	+ 2,6	10 181,8	+ 1,3	28,7	91,6
<b>Insgesamt</b>	<b>11 548,9</b>	<b>+ 4,6</b>	<b>38 931,3</b>	<b>+ 1,7</b>	<b>3,4</b>	<b>39,3</b>
<b>nach Gemeindegruppen</b>						
Mineral- und Moorbäder ...	1 027,4	+ 0,2	8 746,7	- 0,4	8,5	59,4
Heilklimatische Kurorte ....	629,7	- 1,7	4 197,9	- 0,1	6,7	48,3
Kneippkurorte .....	406,1	+ 3,1	2 325,2	- 1,0	5,7	47,7
<b>Heilbäder zusammen</b> .....	<b>2 063,3</b>	<b>+ 0,2</b>	<b>15 269,8</b>	<b>- 0,4</b>	<b>7,4</b>	<b>54,0</b>
Luftkurorte .....	977,1	+ 0,3	4 542,1	- 2,7	4,6	34,6
Erholungsorte .....	1 317,5	+ 2,4	4 742,0	+ 0,6	3,6	35,1
Sonstige Gemeinden .....	7 191,1	+ 6,9	14 377,4	+ 5,9	2,0	32,7
<b>nach Reisegebieten</b>						
Nördlicher Schwarzwald ...	1 574,2	+ 1,2	6 108,6	- 1,7	3,9	39,1
Mittlerer Schwarzwald .....	1 266,7	+ 4,4	5 508,2	+ 1,3	4,3	39,3
Südlicher Schwarzwald ...	1 878,1	+ 1,0	8 262,7	+ 0,1	4,4	43,1
Weinland zwischen Rhein und Neckar .....	1 415,6	+ 3,8	2 871,2	+ 2,8	2,0	39,1
Neckartal – Odenwald – Madonnenländchen .....	258,1	+ 2,6	1 121,9	+ 1,4	4,3	38,3
Taubertal .....	216,0	+ 3,0	1 156,2	+ 2,0	5,4	52,4
Neckar – Hohenlohe – Schwäbischer Wald .....	531,0	+ 2,9	1 351,0	+ 1,0	2,5	30,7
Schwäbische Alb .....	1 460,7	+ 4,3	3 472,5	+ 1,5	2,4	30,8
Mittlerer Neckar .....	1 720,5	+ 15,9	3 376,8	+ 13,3	2,0	32,5
Württembergisches Allgäu – Oberschwaben ....	406,9	+ 5,4	2 620,4	+ 1,4	6,4	56,9
Bodensee .....	745,6	+ 2,0	2 743,2	+ 1,7	3,7	44,1
Hegau .....	75,5	- 0,2	338,6	+ 1,2	4,5	45,0

Das Verkehrswesen wird von einer Vielzahl sehr unterschiedlich strukturierter Institutionen getragen. Die statistische Erfassung des Verkehrsgeschehens liegt zudem in der Zuständigkeit verschiedenster Stellen. Die folgenden Übersichten in diesem Kapitel können daher nur in zusammengefaßter Form Struktur und Entwicklung der wichtigsten Verkehrsbereiche aufzeigen.

## 1. Beförderte Personen im Straßenverkehr\*

Jahr	Insgesamt			Davon			
	Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr	zusammen	Private Unternehmen	Kommunale und gemischtw. Unternehmen	Nichtbundes-eigene Eisenbahnen	Bundesbahn und Bundespost <sup>1)</sup>
Millionen							
1960 .....	695,1	8,5	703,6	101,8	483,0	18,1	100,7
1970 .....	812,2	10,3	822,5	183,5	429,3	30,9	178,8
1980 .....	885,6	15,5	901,1	199,3	457,3	38,4	206,1
1985 .....	754,7	11,1	765,8	156,7	405,1	31,8	172,2
1990 .....	748,8	11,6	760,4	149,3	437,7	31,3	142,1
1993 .....	817,2	10,7	827,9	162,2	488,9	33,4	143,4
1994 .....	826,4	10,1	836,5	164,6	496,6	32,7	142,6
1995 .....	850,3	9,9	860,2	167,6	515,7	31,6	145,3

\* Gewerblicher Straßenpersonenverkehr von Straßenverkehrsunternehmen mit Kraftomnibussen, O-Bussen, Straßenbahnen und Stadtbahnen. Ab 1985 nur noch Unternehmen mit 6 und mehr Kraftomnibussen. – 1) Überführung des Postreisedienstes in den Geschäftsbereich der Bundesbahn 1983; Geschäftsbereich Bahn-Bus der Deutschen Bundesbahn wurde 1988 und 1989 übergeleitet in handelsrechtliche Unternehmen (Regionalverkehrsgesellschaften).

## 2. Beförderte Güter\*

Jahr	Insgesamt	Davon				
		Straßengüterfernverkehr <sup>1)</sup>	Eisenbahn <sup>2)</sup>	Binnenschifffahrt	Luftverkehr <sup>2)</sup>	Rohölfernleitungen <sup>1)</sup>
1 000 t						
1960 .....	73 505	20 887	24 969	27 645	4	–
1970 .....	130 888	34 213	38 372	42 135	26	16 142
1980 .....	140 739	58 007	31 199	37 676	20	13 837
1985 .....	143 102	64 861	30 723	33 782	14	13 722
1990 .....	171 267	85 096	31 178	39 865	18	15 110
1993 .....	162 980	82 582	27 327	37 334	12	15 725
1994 .....	...	...	26 981	...	14	15 598

\* Ohne Durchgangsverkehr. – 1) Quelle: Gemeinsamer Bericht der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln, und des Kraftfahrtbundesamtes Flensburg. – 2) Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden; im Luftverkehr: Ein- und Ausladungen. – 3) Quelle: Mineralölwirtschaftsverband e.V., Hamburg.

### 3. Bestand und Zulassungen von Kraftfahrzeugen

Stichtag Jahr	Insgesamt	Davon				
		Kraft- räder <sup>1)</sup>	Personen- kraft- wagen <sup>2)</sup>	Last- kraft- wagen	Zug- maschi- nen	sonstige Kraftfahr- zeuge <sup>3)</sup>

1 000

#### Kraftfahrzeugbestand

1.1.1970 .....	2 461	43	2 011	140	250	17
1.1.1980 .....	4 105	89	3 509	182	289	35
1.1.1990 .....	5 665	220	4 841	208	318	78
1.1.1994 .....	6 212	298	5 264	232	323	95
1.1.1995 .....	6 313	321	5 331	239	324	98
1.1.1996 .....	6 419	344	5 405	246	325	100

#### Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge

1970 .....	357,7	1,3	322,2	21,2	11,0	1,9
1980 .....	457,3	21,6	403,1	21,1	8,0	3,5
1990 .....	516,2	18,4	464,8	21,2	6,2	5,5
1993 .....	431,9	26,9	377,6	18,0	4,5	4,9
1994 .....	446,5	25,9	392,8	18,9	4,7	4,3
1995 .....	477,1	25,9	421,4	20,4	4,9	4,5

1) Einschl. Kraftroller. – 2) Einschl. Kombinationskraftwagen. – 3) Kraftomnibusse und andere Kraftfahrzeuge.  
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg.

### 4. Bestand und Zulassungen von Personenkraftwagen

nach Schadstoffgruppen und Antriebsarten

Antriebsart	Insgesamt	Darunter nach Schadstoffgruppen der			
		EWG-Richtlinien		StVZO <sup>1)</sup>	
	Anzahl	EURO 2	sonstige	US-Norm	sonstige

#### PKW-Bestand am 1.1.1996

<b>Insgesamt</b> .....	<b>5 404 550</b>	<b>3,4</b>	<b>21,0</b>	<b>32,0</b>	<b>22,7</b>
darunter mit					
Ottomotor .....	4 541 485	3,4	20,5	33,9	18,6
Dieselmotor .....	862 350	3,3	23,7	21,8	44,2

#### Zulassung fabrikneuer PKW 1995

<b>Insgesamt</b> .....	<b>421 380</b>	<b>41,9</b>	<b>58,0</b>	<b>0,0</b>
darunter mit				
Ottomotor .....	344 376	43,3	56,5	0,1
Dieselmotor .....	76 969	35,3	64,6	0,0

1) Schadstoffgruppen der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg.

## 5. Öffentliche Straßen

Stichtag	Überörtl. <sup>1)</sup> Straßen insgesamt	Davon				Gemeinde- straßen <sup>4)</sup>
		Bundes- autobahn <sup>2)</sup>	Bundes- straßen	Landes- <sup>3)</sup> straßen	Kreis- <sup>3)</sup>	
Straßenlängen in km						
1.1.1966 .....	26 477	484	4 144	12 995	8 854	35 981
1.1.1976 .....	27 394	775	4 730	12 696	9 193	43 645
1.1.1980 .....	27 620	914	4 775	12 694	9 238	.
1.1.1990 .....	27 978	978	5 006	10 118	11 877	.
1.1.1994 .....	28 059	1 019	5 041	9 955	12 044	.
1.1.1995 .....	28 068	1 020	5 004	10 011	12 033	.
1.1.1996 .....	28 081	1 020	4 994	9 992	12 075	.

1) Quelle: Verkehrsministerium Baden-Württemberg, Stuttgart. – 2) Ohne Äste (z. B. Auf- und Abfahrten). – 3) Umstufung von 3 011 km Landesstraßen zu Kreisstraßen und von 452 km Kreisstraßen zu Landesstraßen am 1.1.1984. – 4) Nach 1976 statistisch nicht mehr erhoben.

## 6. Erteilungen von Allgemeinen Fahrerlaubnissen

Fahrerlaubnis- klasse	Ertellungen insgesamt <sup>1)</sup>			Darunter Ersterteilungen		
	1994	1995	Veränderung	1994	1995	Veränderung
	Anzahl		%	Anzahl		%
Klasse 1 .....	30 069	26 340	- 12,4	-	-	-
Klasse 1 a .....	31 602	29 486	- 6,7	3 468	3 518	+ 1,4
Klasse 1 b .....	9 027	9 238	+ 2,3	7 901	8 133	+ 2,9
Klasse 2 .....	14 995	15 982	+ 6,6	140	256	+ 82,9
Klasse 3 .....	167 035	161 997	- 3,0	104 590	106 592	+ 1,9
Klasse 4 .....	4 135	4 636	+ 12,1	4 017	4 501	+ 12,0
Klasse 5 .....	1 201	1 231	+ 2,5	1 109	1 140	+ 2,8
<b>Zusammen .....</b>	<b>258 064</b>	<b>248 910</b>	<b>- 3,6</b>	<b>121 225</b>	<b>124 140</b>	<b>+ 2,4</b>

1) Einschließlich Erweiterungen auf eine andere Klasse, Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis, Wiedererteilungen und Umschreibungen. – Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg.

## 7. Maßnahmen zu Allgemeinen Fahrerlaubnissen

Art der Maßnahmen	Maßnahmen insgesamt			Dar. wegen Trunkenheit/Trunksucht		
	1994	1995		1994	1995	
		total	Stichprobe		total	Stichprobe <sup>1)</sup>
Entziehung von Fahrerlaubnissen .....	24 849	2 307	10 492	20 555	569	9 246
Isolierte Sperren <sup>2)</sup> .....	5 395	-	2 630	3 287	-	1 606
Fahrverbote .....	35 476	-	20 828	4 051	-	2 248
Versagungen von Fahrerlaubnissen <sup>3)</sup> .....	3 786	3 754	-	1 244	1 266	-

1) Nicht hochgerechnete 50% ige Stichprobe. – 2) Maßnahmen bei Fehlen einer gültigen Fahrerlaubnis. – 3) Fahrerlaubnisse der Klassen 1 bis 5. – Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg.

## 8. Straßenverkehrsunfälle

## a) Unfälle und Verunglückte

Jahr	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte Personen			
	ins- gesamt	davon mit		Pers.- schaden	ins- gesamt	davon		
		schwerem <sup>1)</sup> Sachschaden	leichtem			Ge- tötete	Schwer- Verletzte	Leicht-
1980 .....	247 007	66 571	126 512	53 924	74 796	1 994	22 341	50 461
1985 .....	257 626	33 719	176 331	47 576	63 967	1 361	17 992	44 614
1990 .....	269 075	39 065	183 685	46 325	63 115	1 274	15 083	46 758
1993 .....	235 869	25 161	169 577	41 131	56 440	1 088	13 063	42 289
1994 .....	193 803	19 681	134 860	39 262	54 054	1 062	12 651	40 341
1995 .....	181 269	18 203	124 633	38 433	53 299	960	12 528	39 811

## b) Verunglückte nach Altersgruppen

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	1970	1975	1980	1985	1990	1994	1995
<b>Getötete</b>							
unter 6 .....	100	66	51	19	28	14	17
6 - 15 .....	199	115	113	39	28	29	21
15 - 18 .....	153	216	154	110	41	41	45
18 - 21 .....	269	315	277	208	131	121	86
21 - 25 .....	241	211	253	194	203	125	124
25 - 65 .....	1 303	913	793	533	608	553	506
65 und mehr .....	531	436	353	258	234	177	161
ohne Angabe .....	2	1	-	-	-	2	-
<b>Insgesamt</b>	<b>2 798</b>	<b>2 273</b>	<b>1 994</b>	<b>1 361</b>	<b>1 274</b>	<b>1 062</b>	<b>960</b>
<b>Verletzte</b>							
unter 6 .....	2 528	2 050	1 616	1 398	1 381	1 187	1 105
6 - 15 .....	6 677	6 473	6 177	4 404	4 154	3 571	3 649
15 - 18 .....	5 144	7 893	10 111	7 378	3 671	3 103	3 034
18 - 21 .....	9 252	10 497	12 466	10 021	8 025	5 656	5 542
21 - 25 .....	9 564	7 700	9 466	9 476	10 010	7 077	6 472
25 - 65 .....	37 004	28 587	28 712	26 205	30 811	28 900	29 035
65 und mehr .....	3 464	3 557	4 099	3 651	3 690	3 410	3 404
ohne Angabe .....	979	148	155	73	99	88	98
<b>Insgesamt</b>	<b>74 612</b>	<b>66 905</b>	<b>72 802</b>	<b>62 606</b>	<b>61 841</b>	<b>52 992</b>	<b>52 339</b>

1) Bis 1982 Unfälle mit nur Sachschaden von 1 000 DM und mehr bei mindestens einem der Beteiligten; ab 1983 von 3 000 DM und mehr; ab 1991 von 4 000 DM und mehr; ab 03/94 mit 4 000 DM und mehr; wenn eine Straftat oder eine bedeutende Ordnungswidrigkeit vorliegt, ab Januar 1995 schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (Straftatbestand bzw. Ordnungswidrigkeit und Kfz. nicht fahrbereit oder Alkoholeinwirkung).

## 9. Luftverkehr – Flughafen Stuttgart

Jahr	Gewerblicher Luftverkehr			Davon			
				Linienverkehr		Gelegenheitsverkehr	
	Ankunft	Abgang	zusammen	Ankunft	Abgang	Ankunft	Abgang

## Fluggäste in 1 000

1980 .....	1 332	1 295	2 627	848	819	484	475
1990 .....	2 166	2 137	4 303	1 402	1 373	764	764
1994 .....	2 740	2 727	5 467	1 692	1 676	1 047	1 050
1995 .....	2 522	2 561	5 083	1 820	1 815	704	746

## Luftfracht in Tonnen

1980 .....	10 898	9 052	19 950	10 225	8 877	673	175
1990 .....	10 626	7 491	18 117	9 726	6 281	900	1 210
1994 .....	7 733	6 209	13 942	6 593	4 962	1 140	1 247
1995 .....	8 205	5 732	13 937	7 105	4 502	1 100	1 229

## 10. Binnenschifffahrt

Bezeichnung	1994	1995	1. Vierteljahr	
			1995	1996
	1 000 t			
Güterempfang .....	21 688	22 007	5 172	5 071
Güterversand .....	19 465	18 494	4 248	4 225
<b>Umschlagleistung insgesamt .....</b>	<b>41 153</b>	<b>40 502</b>	<b>9 420</b>	<b>9 296</b>

## nach wichtigsten Gütern

Feste mineralische Brennstoffe .....	3 540	3 928	993	1 502
Mineralöl, Mineralölerzeugnisse, Gase .....	10 925	10 128	2 526	2 479
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	17 856	17 345	3 499	3 223
darunter Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	13 379	12 741	2 700	2 304

## nach Wasserstraßen und wichtigsten Häfen

<b>Oberrhein .....</b>	<b>30 568</b>	<b>30 375</b>	<b>7 094</b>	<b>6 748</b>
darunter Mannheim .....	7 059	7 817	1 805	1 927
Karlsruhe .....	11 286	10 334	2 667	2 531
Kehl .....	2 889	3 084	732	625
<b>Neckar .....</b>	<b>10 439</b>	<b>9 959</b>	<b>2 285</b>	<b>2 518</b>
darunter Heilbronn .....	4 860	4 827	1 156	1 508
Stuttgart .....	1 635	1 474	341	376
<b>Main .....</b>	<b>146</b>	<b>168</b>	<b>41</b>	<b>30</b>

## 11. Deutsche Bundesbahn\*

Bezeichnung		Einheit	1980	1990	1993	1994
<b>Personalbestand</b>						
Beamte, Angestellte, Arbeiter .....	Anzahl		48 888	35 165	31 921	...
Nachwuchskräfte .....	Anzahl		2 608	2 065	2 547	...
<b>Insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>		<b>51 496</b>	<b>37 230</b>	<b>34 468</b>	...
<b>Streckenlängen (Eigentumlängen)<sup>1)</sup></b>						
Hauptbahnen .....	km		2 867	2 888	2 977	3 017
Nebenbahnen .....	km		866	789	776	968
<b>Insgesamt</b>	<b>km</b>		<b>3 733</b>	<b>3 676</b>	<b>3 753</b>	<b>3 985</b>
<b>Niveaugleiche Bahnübergänge</b>						
Mit technischer Sicherung .....	Anzahl		1 642	1 353	1 303	1 265
Ohne technische Sicherung .....	Anzahl		1 022	696	521	782
<b>Insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>		<b>2 664</b>	<b>2 049</b>	<b>1 824</b>	<b>2 047</b>
<b>Bahnhöfe<sup>2)</sup></b>						
Hauptbahnen .....	Anzahl		688	612	622	...
Nebenbahnen .....	Anzahl		213	152	147	...
<b>Insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>		<b>901</b>	<b>764</b>	<b>769</b>	...
<b>Verkaufte Fahrausweise<sup>3)</sup></b>						
Monatskarten (Berufsverkehr) .....	1 000		501	413	431	390
Wochenkarten (Berufsverkehr) .....	1 000		750	265	138	115
Monatskarten (Schülerverkehr) .....	1 000		981	609	488	459
Wochenkarten (Schülerverkehr) .....	1 000		290	140	130	107
Sonstige Fahrausweise .....	1 000		33 629	28 929	40 459	38 860
<b>Güterbeförderung nach Transportarten</b>						
<b>Expresdienst</b>	Versandgewicht	t	104 334	47 705	21 581	15 905
	Empfangsgewicht	t	96 236	40 653	14 350	10 192
<b>Containerverkehr</b>						
Großcontainer beladen	Versand	t	644 945	1 193 124	1 083 372	1 108 331
		Anzahl	66 047	116 395	104 136	108 599
	Empfang	t	469 904	717 857	636 182	639 787
		Anzahl	42 459	66 928	61 419	65 550
Großcontainer leer	Versand	t	58 591	82 134	73 097	93 347
		Anzahl	23 746	26 559	23 860	31 638
	Empfang	t	81 488	168 236	140 256	239 657
		Anzahl	31 329	58 228	47 789	84 576
<b>Huckepackverkehr</b>						
Beförd. Ladeeinheiten	Versand	t	666 952	1 407 178	1 663 640	1 706 128
		Anzahl	77 553	86 483	130 273	137 709
	Empfang	t	756 661	1 372 274	1 468 552	1 514 355
		Anzahl	76 266	84 730	127 796	131 587

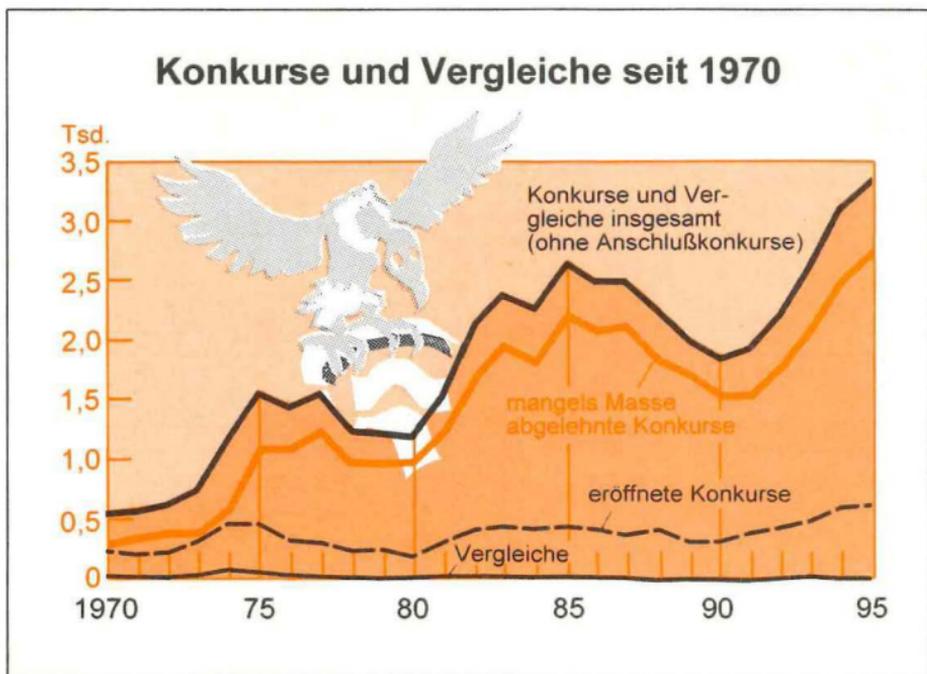
\* Die Angaben über den Personalbestand beziehen sich auf die Bundesbahndirektionsbezirke Stuttgart und Karlsruhe, alle anderen auf das Land Baden-Württemberg. - 1) Nur Schienenverkehr am Ende des Kalenderjahres. - 2) Einschließlich Haltepunkte und Haltestellen. - 3) Schienenverkehr ohne S-Bahn.

Quelle: Deutsche Bundesbahn. Innenministerium Baden-Württemberg, Stuttgart.

**Einlagen- und Kreditgeschäft der Banken:** Die wichtigsten Ergebnisse der in Baden-Württemberg tätigen Kreditinstitute sind auf Grund von Nachweisen der Landeszentralbank zusammengestellt. Die dort geführte Bankenstatistik erfaßt alle Niederlassungen berichtspflichtiger Institute im Lande, von den Kreditgenossenschaften allerdings nur die größeren.

**Bauspargeschäft:** Hier handelt es sich um Bausparverträge, die mit in Baden-Württemberg ansässigen Bausparern abgeschlossen wurden. Dies ist bei den öffentlichen Bausparkassen die Regel; von den privaten Bausparkassen, die im ganzen Bundesgebiet arbeiten, wird die regionale Aufteilung ihrer Abschlüsse über ihren Verband an das Statistische Bundesamt mitgeteilt.

**Konkurse und Vergleiche:** Erhebungsgrundlage der Statistik bilden die monatlichen Meldungen der Amtsgerichte über die von ihnen bearbeiteten Anträge. Erfasst werden die eröffneten und die mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren, die eröffneten Vergleichsverfahren und die Anschlußkonkurse. Als Anschlußkonkurse werden solche Konkurse bezeichnet, bei denen in einem vorangegangenen Vergleichsverfahren kein Vergleich zustande gekommen ist. Die Zuordnung zu Wirtschaftsbereichen erfolgt nach der Systematik der Wirtschaftszweige von 1993 (NACE).



## 1. Kreditinstitute

Bankgruppe	Hauptniederlassungen und Zweigstellen			
	31.12.1990		31.12.1995	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Großbanken .....	121	1,8	376	4,5
Regionalbanken und Sonstige .....	134	2,0	301	3,6
Privatbankiers .....	24	0,4	20	0,2
Sparkassen .....	3 431	51,5	3 597	43,4
Kreditgenossenschaften .....	2 901	43,6	3 877	46,8
Realkreditinstitute <sup>1)</sup> .....	5	0,1	47	0,6
Sonstige Kreditinstitute .....	45	0,7	64	0,8
darunter Girozentralen .....	5	0,1	4	0,0
Zentralkassen .....	16	0,2	17	0,2
<b>Insgesamt</b>	<b>6 661</b>	<b>100</b>	<b>8 282</b>	<b>100</b>

1) Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten.

Quelle: Landeszentralbank in Baden-Württemberg, Stuttgart.

## 2. Spareinlagen

Bankgruppe	Jahresende			
	1992	1993	1994	1995
	Mill. DM			
<b>Insgesamt</b> .....	<b>148 006</b>	<b>161 143</b>	<b>178 373</b>	<b>199 008</b>
davon Kreditinstitute <sup>1)</sup> .....	118 252	130 874	147 412	167 679
Bausparkassen <sup>2)</sup> .....	29 754	30 269	30 961	31 329

1) Ohne Sparbriefe. – 2) Nur in Baden-Württemberg ansässige Bausparer.

Quelle: Landeszentralbank in Baden-Württemberg, Stuttgart.

## 3. Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren

Wertpapierart	1992	1993	1994	1995
	Mill. DM Nominalwert			
<b>Insgesamt</b> <sup>1)</sup> .....	<b>100 235</b>	<b>125 769</b>	<b>143 447</b>	<b>159 127</b>
davon Pfandbriefe .....	10 799	11 920	17 866	19 344
Kommunalobligationen .....	37 714	57 634	64 615	74 174
Schuldverschreibungen .....	46 825	49 763	53 179	58 301
Industrieobligationen .....	242	267	266	266
Anleihe der öffentlichen Hand	4 655	6 185	7 521	7 042

1) Ohne Bank-Namenschuldverschreibungen.

Quelle: Landeszentralbank in Baden-Württemberg, Stuttgart.

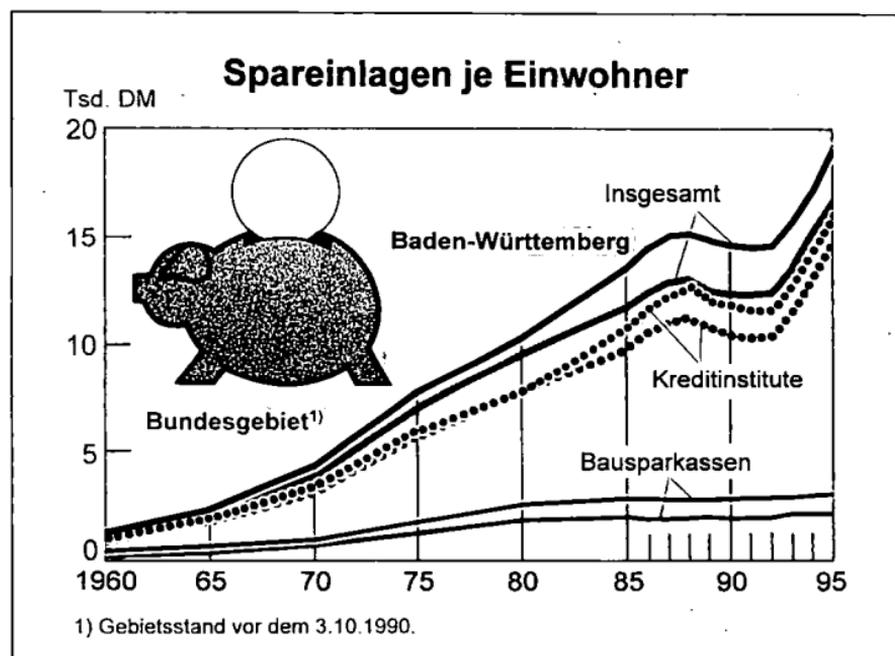
## 4. Bausparverträge\*

Jahr	Neuabschlüsse		Einzahlungen von Spargeld <sup>1)</sup>	Jahresbestand an		Auszahlungen <sup>2)</sup>
	Verträge	Vertragssummen		Bauspar-einlagen	Bau-darlehen aus Zuteilungen	
	1 000		Mill. DM			
1992 .....	560	24 645	6 937	29 754	24 091	13 179
1993 .....	518	23 086	7 137	30 269	24 640	13 384
1994 .....	508	23 108	7 176	30 961	24 625	12 837
1995 .....	516	22 328	7 069	31 329	24 639	12 735

Anteil am Bundesgebiet<sup>3)</sup> in %

1992 .....	19,6	21,4	22,0	22,8	24,4	24,1
1993 .....	18,9	20,2	21,6	22,7	24,6	23,6
1994 .....	18,3	19,6	21,3	22,5	24,7	23,1
1995 .....	18,3	19,4	21,7	22,4	24,9	22,6

\* Nur in Baden-Württemberg ansässige Bausparer. – 1) Ohne Zinsgutschriften. – 2) Bauspareinlagen, Darlehen, Zwischenkredite. – 3) Gebietsstand vor dem 3.10.1990.



## 5. Konkurse und Vergleiche 1995 (Insolvenzen)

Unternehmen nach Rechtsform	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Ver-gleichs-fahren	Konkurs- und Vergleichs-verfahren insgesamt <sup>1)</sup>	
	er-öffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte	zusam-men			dar. An-schluß-kon-kurse
<b>Unternehmen</b>						
Nicht eingetragene Unternehmen ...	33	309	342	1	–	341
Eingetragene Einzelunternehmen ...	33	295	328	1	–	327
OHG, KG (ohne GmbH & Co. KG)	15	18	33	–	–	33
GmbH & Co. KG .....	43	36	79	2	2	79
GmbH .....	402	997	1 399	5	2	1 396
AG (einschl. KGaA) .....	1	3	4	–	–	4
Eingetragene Genossenschaften	1	4	5	–	–	5
Sonst. eingetragene Unternehmen	–	10	10	–	–	10
<b>Zusammen</b>	<b>528</b>	<b>1 672</b>	<b>2 200</b>	<b>9</b>	<b>4</b>	<b>2 195</b>
<b>Übrige Gemeinschuldner</b>						
Natürliche Personen .....	22	552	574	–	–	574
Nachlässe .....	91	506	597	1	–	596
Sonstige Gemeinschuldner	1	8	9	–	–	9
<b>Zusammen</b>	<b>114</b>	<b>1 066</b>	<b>1 180</b>	<b>1</b>	<b>–</b>	<b>1 179</b>
<b>Schuldner insgesamt .....</b>	<b>642</b>	<b>2 738</b>	<b>3 380</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>3 374</b>

Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Beantragte Konkursverfahren				Höhe der Forde-rungen 1 000 DM
	er-öffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte	zusam-men	darunter Anschluß-konkurse	
unter 10 000 .....	8	374	382	–	1 745
10 000 – 100 000 .....	70	920	990	2	35 194
100 000 – 500 000 .....	167	804	971	2	230 003
500 000 – 1 Mill. ....	109	296	405	–	277 898
1 Mill. – 10 Mill. ....	236	325	561	4	1 421 476
10 Mill. und mehr .....	52	19	71	2	2 012 674
<b>1 000 DM</b>					
<b>Forderungen insgesamt .....</b>	<b>2 442 177</b>	<b>1 536 813</b>	<b>3 978 990</b>	<b>56738</b>	<b>3 978 990</b>

1) Ohne Anschlußkonkurse.

## 6. Wechselproteste

Bezeichnung	Einheit	1992	1993	1994	1995
Wechselproteste .....	Anzahl	9 625	11 458	9 403	10 051
Betrag .....	Mill. DM	180	192	206	182
Durchschnittsbetrag je Wechsel	DM	18 701	16 757	21 908	18 108

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt/Main.

## 7. Konkurse und Vergleiche

Jahr Monat	Konkurse und Vergleiche insgesamt	Darunter Unter- nehmen/ Freie Berufe	Verarbei- tendes Gewerbe	Darunter <sup>1)</sup>		
				Bau- gewerbe	Handel	Dienst- leistungen <sup>2)</sup>
<b>1994</b> Januar .....	247	143	29	24	26	44
Februar .....	230	140	33	23	32	43
März .....	221	128	30	27	26	32
April .....	241	154	45	22	31	42
Mai .....	247	137	30	27	32	37
Juni .....	306	176	56	28	37	37
Juli .....	293	184	48	26	54	45
August .....	231	138	32	22	33	38
September ....	275	173	34	34	49	38
Oktober .....	216	136	21	20	34	53
November ....	297	185	38	32	39	62
Dezember ....	307	213	49	30	66	46
<b>Insgesamt</b>	<b>3 111</b>	<b>1 907</b>	<b>445</b>	<b>315</b>	<b>459</b>	<b>517</b>
<b>1995</b> Januar .....	280	184	34	36	47	46
Februar .....	257	175	43	32	47	41
März .....	342	224	40	43	56	61
April .....	279	201	42	43	37	61
Mai .....	266	176	28	38	40	61
Juni .....	282	189	33	37	47	56
Juli .....	273	165	25	32	35	57
August .....	282	175	32	27	48	53
September ....	272	164	34	27	45	41
Oktober .....	290	205	44	46	48	56
November ....	289	170	19	35	47	58
Dezember ....	262	167	41	34	35	48
<b>Insgesamt</b>	<b>3 374</b>	<b>2 195</b>	<b>415</b>	<b>430</b>	<b>532</b>	<b>639</b>
<b>1996</b> Januar .....	247	163	33	30	41	49
Februar .....	292	191	41	54	34	53
März .....	295	183	37	44	44	45

1) Nach der WZ 93. – 2) Einschließlich Gastgewerbe, Grundstücks- und Wohnungswesen usw.

## 8. Zwangsvollstreckungen

Bezeichnung	1992	1993	1994	1995
Mahnsachen .....	943 038	1 013 898	1 047 322	972 755
Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen .....	4 006	4 660	5 505	5 990
Zwangsverwaltungen .....	489	694	1 034	1 114
Sonstige Vollstreckungssachen .....	368 463	378 558	398 751	434 751

### 9. Devisenkurse\* an der Frankfurter Börse

Land	Währung	1992	1993	1994	1995
		Kassa-Mittelkurs in DM			
Frankreich .....	100 ffrs	29,500	29,189	29,238	28,718
Großbritannien .....	1-£	2,753	2,483	2,482	2,2620
Italien .....	1 000 Lit	1,2720	1,0526	1,0056	0,8814
Schweiz .....	100 sfr	111,198	111,949	118,712	121,240
Österreich .....	100 S	14,211	14,214	14,214	14,214
Niederlande .....	100 hfl	88,814	89,017	89,171	89,272
Spanien .....	100 Ptas	1,529	1,303	1,2112	1,1499
Schweden .....	100 skr	26,912	21,248	21,013	20,116
Vereinigte Staaten .....	1 US-\$	1,5595	1,6544	1,6218	1,4338
Kanada .....	1 kan\$	1,2917	1,2823	1,1884	1,0443
Japan .....	100 Y	1,2313	1,4945	1,5870	1,5293

\* Jahresdurchschnitt.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt/Main.

### 10. Soll- und Habenzinsen

Soll- und Habenzinsen	1992	1993	1994	1995
	jährliche Effektivverzinsung in %			
<b>Sollzinsen</b>				
Ratenkredite von 5 000 bis unter 15 000 DM ...	15,21	14,65	13,51	12,90
Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke				
zu Festzinsen auf 2 Jahre .....	9,95	7,80	7,31	6,90
5 Jahre .....	9,35	7,52	7,61	7,49
10 Jahre .....	9,00	7,80	8,21	8,16
zu Gleitzinsen .....	10,11	8,64	7,76	7,52
<b>Habenzinsen</b>				
Festgelder mit Laufzeit von 1 Monat bis einschließlich 3 Monate				
unter 100 000 DM .....	7,36	5,69	3,95	3,39
von 100 000 DM bis unter 1 Mill. DM .....	8,01	6,27	4,47	3,85
Spareinlagen mit dreimonatiger Kündigungsfrist <sup>1)</sup> .....	2,81	2,54	2,10	2,04
Spareinlagen mit zwölfmonatiger Kündigungsfrist .....	3,56	3,36	3,02	2,94

1) Bis Juni 1993 Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt/Main.

**Sozialbudget:** Nach Erfassungskonzept und Gliederungsschema lehnt sich das institutionelle Sozialbudget an das Bundesbudget an und gibt so einen Landesauschnitt sozial(politisch) begründeter Ausgaben wieder. Der institutionelle Aspekt bezieht sich auf die im sozialpolitischen Gebiet tätigen Einrichtungen und deren erbrachte Sozialleistungen. Unter Funktionen sind soziale Tatbestände zu verstehen, für die die Institutionen Sozialleistungen erbringen. Finanzierungsquellen geben an, woher die Mittel des Sozialbudgets stammen. Der positive Finanzierungssaldo entsteht bei den beitragsfinanzierten Institutionen, bei denen z.T. Rücklagen gebildet werden müssen.

Die Sozialleistungsquote setzt als Maßzahl die Summe der im Sozialbudget erfaßten Leistungen in Beziehung zum Bruttosozialprodukt und vermittelt derart den Umverteilungsanteil des Sozialprodukts in Form von Sozialleistungen.

**Sozialhilfe:** Sozialhilfe soll dem Empfänger die Führung eines Lebens ermöglichen, das der Würde des Menschen entspricht. Anspruch auf Hilfe hat, wer sich nicht selbst helfen kann oder die erforderl. Hilfe nicht von anderen (besond. Angehörigen) oder von Trägern anderer Sozialleistungen erhält. Hilfeart, Form und Maß werden individuell festgelegt. Rechtsgrundlage ist das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) vom 30. Juni 1961 (BGBl. I S. 815, ber. S. 1875)

**Asylbewerberleistungsstatistik:** Die Sicherstellung des Lebensunterhalts von Asylbewerbern und geduldeten Ausländern wird geregelt im „Gesetz zur Neuregelung der Leistungen an Asylbewerber“ (AsylbLG) v. 30. Juni 1993 (BGBl. I S. 1074, ber. 21. Dez. 1993 BGBl. I S. 2374). Die Grundleistungen sollen den Lebensunterhalt der Leistungsberechtigten im notwendigen Umfang durch Sachleistungen decken. Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten anstelle von Grundleistungen entsprechende Leistungen des Bundessozialhilfegesetzes.

**Öffentliche Kinder- und Jugendhilfe:** Das Recht jedes jungen Menschens auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit steht im Mittelpunkt der Kinder- und Jugendhilfe. Deren konzeptionelle Bandbreite reicht von der Reaktion auf soziale Problemlagen bis zur aktiven Gestaltung der Lebensbedingungen von jungen Menschen und ihren Familien. Sie soll dazu beitragen, Benachteiligungen zu verhindern oder abzubauen, Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl schützen, Eltern und andere Erziehungsberechtigte beraten und unterstützen sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt schaffen.

**Behinderte und Rehabilitationsmaßnahmen:** Rehabilitationsmaßnahmen sind Leistungen, die körperlich, geistig oder seelisch Behinderten sowie von einer Behinderung Bedrohten gewährt werden und dazu bestimmt sind, eine Behinderung so weit wie möglich zu beseitigen bzw. zu verhindern. Träger dieser Maßnahmen sind u.a. die Gesetzliche Kranken-, Unfall- und Rentenversicherung sowie die Arbeitsförderung und die Sozialhilfe.

Die Angaben der **Behindertenstatistik** beruhen auf dem Anerkennungsverfahren der Versorgungsämter. Erfaßt werden alle **Schwerbehinderten**, die zum Berichtszeitpunkt (31.12.) im Besitz eines gültigen Behindertenausweises sind. Als schwerbehindert gilt ein Behinderter mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 %.

**Pflege- und Betreuungsstatistik:** Die im Jahr 1994 erstmals durchgeführte Landesstatistik erfaßt alle stationären Einrichtungen und ambulanten Dienste in Baden-Württemberg, die Pflege- und Betreuungsleistungen für alte, kranke und behinderte Menschen erbringen (PfleStatG vom 18.3.1993).

## 1. Leistungen des institutionellen Sozialbudgets\*

Institutionen	1986	1991	1993		
	Landesbudget Baden-Württemberg			Anteil des Landes am Bundesbudget	
	Mill. DM			%	
<b>Sozialbudget insgesamt</b> .....	<b>88 932</b>	<b>117 482</b>	<b>132 709</b>	<b>100</b>	<b>15,4</b>
<b>Allgemeine Systeme</b> .....	<b>55 519</b>	<b>73 219</b>	<b>85 208</b>	<b>64,2</b>	<b>15,9</b>
Rentenversicherung .....	29 193	38 436	43 484	32,8	17,1
– Rentenversicherung der Arbeiter ....	19 163	24 814	28 069	21,2	21,3
– Angestelltenversicherung .....	11 763	19 947	19 168	14,4	18,4
– Knappschaftl. Rentenversicherung .....	320	454	522	0,4	2,8
Krankenversicherung .....	17 778	23 952	26 437	19,9	15,2
Unfallversicherung .....	2 017	2 541	2 690	2,0	17,0
Arbeitsförderung .....	4 245	5 252	9 379	7,1	13,7
Kindergeld .....	2 232	2 403	2 647	2,0	15,8
Erziehungsgeld .....	269	906	951	0,7	15,5
<b>Sondersysteme</b> .....	<b>824</b>	<b>1 074</b>	<b>1 235</b>	<b>0,9</b>	<b>15,0</b>
Altershilfe für Landwirte .....	560	741	861	0,6	15,2
Versorgungswerke .....	264	333	374	0,3	14,6
<b>Beamtenrechtliches System</b> .....	<b>7 262</b>	<b>9 198</b>	<b>9 753</b>	<b>7,3</b>	<b>13,6</b>
Pensionen .....	4 851	6 134	6 430	4,8	13,1
Familienzuschläge .....	1 294	1 483	1 567	1,2	14,3
Beihilfen .....	1 117	1 582	1 756	1,3	14,9
<b>Arbeitgeberleistungen</b> .....	<b>8 457</b>	<b>12 904</b>	<b>13 519</b>	<b>10,2</b>	<b>16,1</b>
Entgeltfortzahlung .....	3 851	6 498	6 711	5,1	15,7
Betriebliche Altersversorgung .....	2 589	3 829	4 101	3,1	17,8
Zusatzversorgung .....	1 221	1 652	1 765	1,3	14,0
Sonstige Arbeitgeberleistungen .....	797	925	941	0,7	17,5
<b>Entschädigungen</b> .....	<b>2 419</b>	<b>2 468</b>	<b>2 459</b>	<b>1,9</b>	<b>15,0</b>
Soziale Entschädigung (KOV) .....	2 020	2 009	2 047	1,5	15,6
Lastenausgleich .....	207	187	167	0,1	20,0
Wiedergutmachung .....	130	118	120	0,1	6,5
Sonstige Entschädigungen .....	62	154	125	0,1	21,8
<b>Soziale Hilfen und Dienste</b> .....	<b>6 822</b>	<b>9 660</b>	<b>11 588</b>	<b>8,7</b>	<b>14,7</b>
Sozialhilfe .....	2 848	4 259	5 486	4,1	12,8
Jugendhilfe .....	1 569	2 658	3 391	2,6	20,8
Ausbildungsförderung .....	64	247	234	0,2	12,2
Wohngeld .....	311	409	410	0,3	10,1
Öffentlicher Gesundheitsdienst .....	200	280	309	0,2	11,0
Vermögensbildung .....	1 831	1 807	1 760	1,3	16,3
<b>Direkte Leistungen zusammen</b> .....	<b>81 054</b>	<b>108 220</b>	<b>123 424</b>	<b>93,0</b>	<b>15,5</b>
<b>Indirekte Leistungen zusammen</b> ....	<b>7 879</b>	<b>9 262</b>	<b>9 285</b>	<b>7,0</b>	<b>14,3</b>
Steuerliche Maßnahmen .....	7 690	8 872	8 643	6,5	14,5
Vergünstigungen im Wohnungswesen .....	188	390	642	0,5	11,9

\* Mit Verrechnungen.

## 2. Institutionelles Sozialbudget: Leistungen nach Funktionen und Finanzierung

Funktion — Finanzierungsquelle	1988	1990	1992	1993	Veränderung 1992/93	Struktur 1993
	Mill. DM					
Ehe und Familie .....	13 562,4	14 429,4	16 976,4	16 860,9	- 0,68	12,7
Gesundheit .....	32 654,5	36 505,5	46 240,5	44 846,7	- 3,01	33,8
Beschäftigung .....	5 936,2	6 307,8	7 950,6	11 102,8	+ 39,65	8,4
Alter und Hinterbliebene .....	41 433,7	46 146,8	51 059,7	54 733,5	+ 7,20	41,2
Folgen politischer Ereignisse .....	648,8	729,7	808,2	808,4	+ 0,02	0,6
Wohnen .....	990,4	1 015,3	1 205,7	1 305,5	+ 8,28	1,0
Sparen/ Vermögensbildung .....	2 628,6	2 543,1	2 782,4	2 681,2	- 3,64	2,0
Allgemeine Lebenshilfe	309,5	307,0	355,1	369,8	+ 4,14	0,3
<b>Leistungen insgesamt</b>	<b>98 164,0</b>	<b>107 984,6</b>	<b>127 378,6</b>	<b>132 708,8</b>	<b>+ 4,18</b>	<b>100</b>
<b>Finanzier. insgesamt</b>	<b>102 044,2</b>	<b>114 739,2</b>	<b>134 877,5</b>	<b>138 747,3</b>	<b>+ 2,87</b>	<b>100</b>
Unternehmen .....	35 086,4	40 148,2	47 494,6	48 136,2	+ 1,35	34,7
Bund .....	17 856,8	19 318,5	22 157,6	22 385,4	+ 1,03	16,1
Land .....	10 509,7	11 351,7	13 318,8	13 363,3	+ 0,33	9,6
Gemeinden .....	7 828,8	8 939,1	11 566,4	12 027,2	+ 3,98	8,7
Sozialversicherung .....	281,2	318,7	398,5	388,9	- 2,41	0,3
Private Organisationen	549,8	596,1	713,6	720,0	+ 0,90	0,5
Private Haushalte .....	29 931,1	34 066,8	39 227,9	41 726,3	+ 6,37	30,1
Übrige Welt .....	0,3	0,1	0,1	0,1	-	0,0

### Sozialleistungsquoten des institutionellen Sozialbudgets\* in Baden-Württemberg und im Bundesgebiet



\* Ab 1985 methodische Umstellung.

### 3. Ausgaben der Sozialhilfe nach dem BSHG 1994

Ausgaben nach Hilfeart	Ins- gesamt	Und zwar				je Einw.
		außerhalb von Einrichtungen	in	örtliche	über- örtliche Träger	
Hilfe zum Lebensunterhalt	1 521 540	1 494 323	27 217	1 491 989	29 552	148,48
Hilfe in besond. Lebenslagen davon	3 138 888	251 295	2 887 593	430 640	2 708 247	306,31
Hilfe zur Pflege .....	1 771 298	141 489	1 629 809	266 664	1 504 633	172,85
Eingliederungshilfe .....	1 120 034	18 294	1 101 740	14 181	1 105 853	109,30
Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Fami- lienplanung .....	175 869	71 003	104 866	128 822	47 047	17,16
Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen ..	71 687	20 508	51 178	20 972	50 714	7,00
<b>Insgesamt .....</b>	<b>4 660 428</b>	<b>1 745 618</b>	<b>2 914 810</b>	<b>1 922 629</b>	<b>2 737 799</b>	<b>454,79</b>

### 4. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 1994\*

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Davon nach der Stellung zum Haushaltsvorstand				
		Haushalts- vorstand	Ehe- gatte(in)	Kind	Verwandte(r) oder Verschwägerte(r)	sonstige Personen
unter 7 .....	34 319	–	–	33 543	375	401
7 – 15 .....	26 173	–	–	25 214	397	562
15 – 18 .....	6 692	118	26	6 178	140	230
18 – 25 .....	12 805	7 174	1 427	1 215	376	2 613
25 – 30 .....	14 813	11 053	1 885	514	208	1 153
30 – 40 .....	27 372	20 924	3 900	755	302	1 491
40 – 50 .....	13 913	10 539	2 145	287	188	754
50 – 60 .....	13 083	9 621	2 336	85	351	690
60 – 70 .....	12 801	8 965	2 513	26	636	666
70 – 80 .....	6 179	4 648	653	–	473	402
80 und älter .....	4 116	3 124	127	–	433	430
<b>Insgesamt .....</b>	<b>172 266</b>	<b>76 166</b>	<b>15 012</b>	<b>67 817</b>	<b>3 879</b>	<b>9 392</b>

\* Stand 1.1.1994.

## 5. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern 1994\*

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins- gesamt	Mit		Darunter EU- Ausländer
		deutschem Haushaltsvorstand <sup>1)</sup>	nichtdeutschem	
Bedarfsgem. mit Haushaltsvorstand Ehepaare	75 284	62 607	12 677	2 750
ohne Kinder .....	6 318	4 801	1 517	254
mit Kindern unter 18 Jahren .....	8 102	4 415	3 687	651
Nichteheliche Lebensgemeinschaften				
ohne Kinder .....	962	828	134	37
mit Kindern unter 18 Jahren .....	982	772	210	75
Einzelne Haushaltsvorstände				
ohne Kinder .....	33 446	29 333	4 113	820
mit Kindern unter 18 Jahren .....	25 474	22 458	3 016	913
Bedarfsgemeinschaften ohne HV .....	11 677	9 444	2 233	303
Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgem.	2 462	1 852	610	104
<b>Bedarfsgemeinschaften insgesamt</b>	<b>89 423</b>	<b>73 903</b>	<b>15 520</b>	<b>3 157</b>

\* Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 1. Januar. - 1) Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand (HV) sind die Angaben für den Ehegatten bzw. den ältesten Hilfeempfänger maßgebend.

## 6. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 1993\*

Hilfeart	Ins- gesamt	Und zwar			
		Stadt- kreise	Land- kreise	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage ..	117	48	69	117	-
Vorbeugende Gesundheitshilfe ....	817	419	326	607	213
Krankenhilfe; Hilfe bei Schwanger- schaft oder bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung .....	100 352	29 730	70 622	95 230	8 009
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen .....	834	244	590	611	267
Hilfe zur Pflege <sup>1)</sup> .....	60 369	16 891	43 478	23 302	37 103
Blinderhilfe .....	40	7	33	1	39
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	401	105	296	395	6
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten .....	4 723	2 509	2 214	776	3 947
Altenhilfe .....	108	37	71	45	63
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen .....	949	270	679	693	257
Eingliederungshilfe für Behinderte <sup>1)</sup>	34 061	8 570	25 491	4 098	29 971
<b>Insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>198 614</b>	<b>57 452</b>	<b>141 162</b>	<b>124 060</b>	<b>78 099</b>

\* Empfänger, die Hilfe außerhalb und in Einrichtungen erhalten haben, wurden in jeder Einrichtungsart gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

## 7. Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1994

Ausgaben nach Hilfeart	Stadt- kreise	Land-	Ins- gesamt	Davon	
				außerhalb von Einrichtungen	in
1 000 DM					
Leistungen in besonderen Fällen	132 589	373 625	506 214	475 384	30 830
Grundleistungen .....	5 479	87 574	93 053	66 295	26 759
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt .....	17 142	31 358	48 500	30 645	17 855
Arbeitsgelegenheiten .....	71	1 321	1 392	994	398
Sonstige Leistungen .....	259	1 854	2 114	1 393	720
<b>Insgesamt</b>	<b>155 540</b>	<b>495 733</b>	<b>651 273</b>	<b>574 712</b>	<b>76 562</b>

## 8. Haushalte von Regelleistungsempfängern 1994\*

Haushaltstyp <sup>1)</sup>	Ins- gesamt	Davon nach Art der Unterbringung		
		Aufnahme- einrichtung	vergleichbare Einrichtung	anderweitige Unterbringung
Ehepaare				
ohne Kinder .....	1 415	78	464	873
mit Kindern .....	8 260	232	3 197	4 831
Einzelne Haushaltsvorstände				
ohne Kinder .....	20 668	1 631	7 396	11 641
mit Kindern .....	2 088	86	668	1 334
Sonstige Haushalte				
ohne Kinder .....	355	15	88	252
mit Kindern .....	2 348	97	663	1 588
<b>Haushalte insgesamt .....</b>	<b>35 134</b>	<b>2 139</b>	<b>12 476</b>	<b>20 519</b>

\* Stand 1.1.1994. - 1) Bei Haushalten ohne Haushaltsvorstand (HV) sind die Angaben für den ältesten Hilfeempfänger maßgebend.

## 9. Regelleistungsempfänger 1994\*

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Davon		Stellung zum Haushaltsvorstand			
		Grund- leistungs- empfänger	Hilfe zum Lebens- unterhalt	Haushalts- vorstand	Ehe- gatte(in)	Kind	sonst. Person
Bulgarien .....	307	149	158	179	44	78	6
Ehemaliges Jugoslawien <sup>1)</sup>	46 199	17 383	28 816	17 603	7 067	19 550	1979
Polen .....	66	22	44	30	9	25	2
Rumänien .....	1 297	601	696	787	147	351	12
Russische Föderation	246	107	139	133	37	73	3
Türkei .....	7 794	2 701	5 093	3 126	1 062	3 298	308
Übriges Europa .....	2 590	973	1 617	1 190	382	873	145
Algerien .....	2 328	1 214	1 114	1 605	227	489	7
Ghana .....	193	73	120	162	8	23	-
Nigeria .....	189	69	120	170	6	13	-
Zaire .....	1 399	530	869	944	149	289	17
Übriges Afrika .....	2 972	1 357	1 615	2 289	147	471	65
Amerika .....	75	26	49	39	8	27	1
Afghanistan .....	837	280	557	308	127	375	27
China .....	472	268	204	438	20	6	8
Indien .....	789	294	495	757	10	20	2
Iran .....	412	114	298	216	61	127	8
Libanon .....	2 101	663	1 438	643	301	1 132	25
Pakistan .....	1 429	434	995	959	119	340	11
Sri Lanka .....	471	205	266	322	50	79	20
Vietnam .....	696	331	365	448	86	146	16
Übriges Asien .....	1 578	759	819	838	191	535	14
Übrige Staaten; staatenlos .....	84	24	60	24	9	50	1
Unbekannt .....	508	112	396	187	79	239	3
<b>Insgesamt</b>	<b>75 032</b>	<b>28 689</b>	<b>46 343</b>	<b>33 397</b>	<b>10 346</b>	<b>28 609</b>	<b>2 680</b>

\* Stand am 1. Januar nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). – 1) Bosnien-Herzegowina, Serbien und Montenegro.

**10. Ausgaben der Jugendhilfe 1991 bis 1994**

Jahr	Insgesamt	Davon nach Trägern			
		Gemeinden ohne eigenes Jugendamt	Jugend- ämter	Landes- jugendämter	Oberste Landesjugend- behörden
1 000 DM					
1991 .....	2 477 592	1 023 303	1 151 791	56 971	245 527
1992 .....	2 924 502	1 281 275	1 299 945	60 594	282 688
1993 .....	3 281 299	1 417 303	1 414 833	55 768	393 395
1994 .....	3 585 642	1 451 265	1 569 867	64 260	500 250

**11. Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 1994**

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Davon			
		Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege in einer anderen Familie	Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform	intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung

**Begonnene Hilfen**

<b>Insgesamt ..</b>	<b>4 909</b>	<b>881</b>	<b>1 486</b>	<b>2 402</b>	<b>140</b>
männlich .....	2 862	665	742	1 399	56
weiblich .....	2 047	216	744	1 003	84
unter 6 .....	838	65	597	176	X
6 - 15 .....	2 617	791	686	1 134	6
15 - 27 .....	1 454	25	203	1 092	134

**Beendete Hilfen**

<b>Insgesamt ..</b>	<b>4 568</b>	<b>752</b>	<b>1 321</b>	<b>2 399</b>	<b>96</b>
männlich .....	2 614	552	646	1 378	38
weiblich .....	1 954	200	675	1 021	58
unter 6 .....	458	13	327	118	X
6 - 15 .....	1 714	563	519	631	1
15 - 27 .....	2 396	176	475	1 650	95

**Am 31.12. andauernde Hilfen**

<b>Insgesamt ..</b>	<b>16 839</b>	<b>2 728</b>	<b>6 078</b>	<b>7 795</b>	<b>238</b>
---------------------	---------------	--------------	--------------	--------------	------------

**12. Erzieherische Hilfen 1993 und 1994**

Hilfeart	1993		1994	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Institutionelle Beratung <sup>1)</sup> .....	14 736	10 459	15 806	11 282
Betreuung einzelner junger Menschen <sup>2)</sup> .....	753	466	937	340
durch Erziehungsbeistand .....	430	331	200	142
durch Betreuungshelfer .....	154	60	293	83
soziale Gruppenarbeit .....	169	75	444	115
Sozialpädagogische Familienhilfe <sup>2)</sup> .....	1 117		1 321	
Adoptionen .....	560	561	579	590
Pflegschaften, Vormundschaften ....	42 915	41 157	44 582	42 941

1) Beendete Hilfen. – 2) Am Jahresende andauernde Hilfen.

**13. Stationäre Einrichtungen der Altenhilfe am 1. Januar 1994**

Art der Einrichtung	Anzahl der Einrichtungen	Planmäßige Plätze		Versorgte Personen
		insgesamt	in Altenpflegeheimzimmern	
Heim nach Heimgesetz .....	620	47 187	27 969	45 093
Übergangseinrichtung/ Therapeutisches Wohnheim ....	1	55	55	54
Schwesternheim/Heim für Ordensangehörige .....	11	745	262	692
Stationäre Einrichtung mit Kurzzeit- und/oder Tagespflege .....	235	23 545	16 370	22 717
Nur Kurzzeit- und/oder Tagespflege .....	23	98	98	83
Kurzzeit- und/oder Tagespflege mit ambulantem Dienst .....	5	45	45	45
<b>Insgesamt</b>	<b>895</b>	<b>71 675</b>	<b>44 799</b>	<b>68 684</b>

## 14. Schwerbehinderte\* 1995

Personen- gruppe	Schwerbehinderte				
	insgesamt am 31.12. 1995	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 18	18 – 45	45 – 60	60 u. mehr
<b>Schwerbehinderte insgesamt .....</b>	<b>696 032</b>	<b>18 532</b>	<b>89 195</b>	<b>165 425</b>	<b>422 880</b>
davon männlich .....	389 795	10 556	50 395	97 747	231 097
weiblich .....	306 237	7 976	38 800	67 678	191 783
davon Deutsche .....	656 719	15 911	81 875	147 897	411 036
Ausländer .....	39 313	2 621	7 320	17 528	11 844

\* Mit gültigem Ausweis und einem Grad der Behinderung (GdB) ab 50.

## 15. Schwerbehinderte\* nach erster Behinderungsart und Ursache

Art der Behinderung	Insge- samt am 31.12. 1995	Und zwar				
		männ- lich	nach der Ursache der Behinderung			
			ange- borene Behinde- rung	Arbeits- unfall, <sup>1)</sup> Berufs- krankheit	anerk. Kriegs-, Wehr- o. Zivil- dienst- beschäd.	allg. Krankheit (einschl. Impf- schaden)
Teil-/Verlust v. Gliedmaßen .....	15 989	13 111	335	1 638	6 549	5 618
Funktionseinschr. v. Gliedmaßen ..	126 343	72 131	3 483	4 395	10 755	100 353
Funktionseinschr. d. Wirbelsäule, Rumpfes, Deform. d. Brustkorbs ...	88 001	46 612	360	407	933	83 420
Blindheit/Sehbehinderung .....	35 664	16 279	1 050	341	1 340	32 025
Sprach-, Sprech-, Gleichgewichts- störung, Taubheit, Schwerhörigk.	29 927	17 914	2 915	104	479	25 788
Verlust einer/beider Brüste, Entstellungen u.a. ....	21 108	675	205	15	107	20 673
Beeinträcht. d. Funktion innerer Organe/Organsysteme .....	209 181	128 638	1 199	309	4 402	200 827
Querschn.-Lähm., zerebr. Störung, geist.-seel. Behind., Suchtkrankh.	129 755	70 997	18 225	1 090	2 791	100 808
Sonst. u. ungenüg. bez. Behind. ...	40 064	23 438	1 035	744	4 119	27 304
<b>Insgesamt</b>	<b>696 032</b>	<b>389 795</b>	<b>28 807</b>	<b>9 043</b>	<b>31 475</b>	<b>596 816</b>

\* Mit gültigem Ausweis und einem Grad der Behinderung (GdB) ab 50. – 1) Einschließlich Wege- und Betriebs-  
wegeunfall.

## 16. Empfänger von Rehabilitationsmaßnahmen 1993\*

Träger der Rehabilitationsmaßnahmen	Emp- fänger insges.	Und zwar				
		männ- lich	weib- lich	im Alter von ... bis unter ...		
				unter 25	25 – 65	über 65
Gesetzliche Krankenversicherung	52 516	17 933	34 583	2 710	20 437	29 369
Gesetzliche Unfallversicherung ..	9 045	6 760	2 285	1 225	6 738	1 082
Gesetzliche Rentenversicherung	129 279	69 377	59 902	3 092	101 546	24 641
Kriegsopferversorgung und Kriegsopferfürsorge .....	9 323	8 540	783	20	484	8 819
Arbeitsförderung .....	37 727	24 944	12 783	10 037	27 664	26
Sozialhilfe .....	2 317	1 179	1 138	1 293	973	51
<b>Insgesamt</b>	<b>240 207</b>	<b>128 733</b>	<b>111 474</b>	<b>18 377</b>	<b>157 842</b>	<b>63 988</b>

\* Zugeordnet nach dem Wohnort des Rehabilitanden.

## 17. Rehabilitationsmaßnahmen 1993\*

Träger der Rehabilitationsmaßnahmen	Insgesamt	Medizinische Maßnahmen	Berufs- fördernde Maßnahmen	Maßnahmen zur sozialen Eingliederung
Gesetzliche Krankenversicherung	52 516	52 516	–	–
Gesetzliche Unfallversicherung ...	12 426	10 002	2 107	317
Gesetzliche Rentenversicherung	133 897	121 229	12 668	–
Kriegsopferversorgung und Kriegsopferfürsorge .....	9 731	3 077	58	6 596
Arbeitsförderung .....	47 358	–	47 358	–
Sozialhilfe .....	2 402	373	192	1 837
<b>Insgesamt</b>	<b>258 330</b>	<b>187 197</b>	<b>62 383</b>	<b>8 750</b>

\* Zugeordnet nach dem Wohnort des Rehabilitanden.

## 18. Regelsätze nach § 22 Bundessozialhilfegesetz

Jahr (Stand 1.7.)	Haushalts- vorstände und Allein- stehende (Eckregelsatz)	Haushaltsangehörige vom ... bis ... Lebensjahr			
		bis zur Vollendung des 7. Lebens- jahres	vom Beginn des 8. bis zur Voll- endung des 14. Lebensjahres	vom Beginn des 15. bis zur Voll- endung des 18. Lebensjahres	vom Beginn des 19. Lebensjahres an
		DM			
1991 .....	475	238	309	428	380
1992 .....	510	255	332	459	408
1993 .....	515	258	335	464	412
1994 .....	521	261	339	469	417
1995 .....	527	264	343	474	422

### **Staatliche und kommunale Einnahmen und Ausgaben:**

Die Haushaltspläne enthalten die erwarteten, die Haushaltsrechnungen die tatsächlich erfolgten Zahlungs- und Finanzvorgänge. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist eingeschränkt, da aus den kommunalen Haushalten zunehmend Bereiche ausgegliedert und in andere Rechtsformen überführt werden.

Unter **Gemeinden (Gv)** werden zusammengefaßt die Gemeinden, Landkreisverwaltungen, Regionalverbände, Landeswohlfahrtsverbände.

### **Schulden:**

Bei der jährlichen Schuldenstanderhebung werden die Schulden am Kreditmarkt und die Schulden bei anderen Verwaltungen erfaßt. Außer Betracht bleiben dagegen innere Darlehen sowie Kassenkredite.

### **Personal der öffentlichen Verwaltung:**

Die Ergebnisse sind der jährlichen Personalstanderhebung entnommen. Erfaßt werden die Beschäftigte des unmittelbaren und des mittelbaren öffentlichen Dienstes. Im mittelbaren Landesdienst sind enthalten: Sozialversicherungsträger, Anstalten, Körperschaften, Stiftungen. Im mittelbaren Bundesdienst sind enthalten: Bundesanstalt für Arbeit, Deutsche Bundesbank, Sozialversicherungsträger, Anstalten, Körperschaften, Stiftungen.

### **Steuereinnahmen der Gemeinden:**

Die Angaben über das kommunale Steueraufkommen basieren auf der Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen. Es handelt sich hier um eine Kassenstatistik d.h. es werden die im Berichtszeitraum erfolgten Einnahmen nachgewiesen, gleichgültig, ob diese für den Berichtszeitraum selbst oder für einen früheren bzw. späteren Rechnungsabschnitt bestimmt sind.

### **Nettoinvestitionsrate:**

Zuführungen zum Vermögenshaushalt minus der Zuführungen zum Verwaltungshaushalt abzüglich der geleisteten ordentlichen Tilgungen und Kreditbeschaffungskosten im Haushaltsjahr ergeben die Nettoinvestitionsrate.

### **Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes und des Landes:**

Die Einnahmen an Bundes- und Landessteuern basieren auf den Nachweisungen der Oberfinanzdirektionen Freiburg, Karlsruhe und Stuttgart.

### **Lohnsteuer:**

Erfaßt wurden alle veranlagten und nichtveranlagten Arbeitnehmer, die im Erhebungsjahr ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Baden-Württemberg hatten und Einnahmen erzielten, die dem Lohnsteuerabzug unterlagen. Arbeitnehmer, deren Lohnsteuerbelege keinen eingetragenen Bruttolohn aufwiesen, wurden nicht in die Statistik einbezogen.

## 1. Einnahmen und Ausgaben des Landes

nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	1995 <sup>1)</sup>		1996 <sup>2)</sup>	
	Ein- nahmen	Aus- gaben	Ein- nahmen	Aus- gaben
	Mill. DM			
<b>Allgemeine Dienste</b> .....	1 965	6 617	2 117	6 592
Öffentliche Sicherheit und Ordnung .....	28	2 294	25	2 277
Rechtsschutz .....	1 347	1 723	1 495	1 710
<b>Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten</b> ....	1 435	15 785	1 450	15 704
Schulen und vorschulische Bildung .....	38	8 649	43	8 430
Hochschulen .....	965	4 761	941	4 861
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen .....	58	628	55	619
<b>Soziale Sicherung, soziale Kriegs- folgtaufgaben, Wiedergutmachung</b> .....	668	2 880	459	2 680
Familien-, Sozial- und Jugendhilfe .....	530	1 852	310	1 442
Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen .....	98	511	128	635
<b>Gesundheit, Sport und Erholung</b> .....	16	1 444	16	1 448
Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens .....	11	1 008	13	1 023
Sport und Erholung .....	2	192	1	160
<b>Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste</b> .....	578	1 474	485	1 582
Wohnungswesen .....	455	925	364	931
<b>Ernährung, Landwirtschaft und Forsten</b>	435	1 174	391	1 149
Verbesserung der Agrarstruktur .....	246	355	241	380
<b>Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen</b> .....	334	992	337	1 017
Energie- und Wasserwirtschaft .....	262	597	243	602
Fremdenverkehr .....	-	46	-	41
<b>Verkehrs- und Nachrichtenwesen</b> .....	961	2 622	1 871	3 639
Straßen .....	407	1 260	440	1 399
<b>Wirtschaftsunternehmen, Allg. Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen</b> .....	1 077	1 863	1 020	1 929
Allg. Grund-, Kapital- und Sonderverm. ...	293	1 266	228	1 354
<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b> .....	52 115	25 458	54 593	26 998
Steuern und Allg. Finanzzuweisungen .....	41 901	10 884	44 367	11 763
Schulden .....	9 646	9 915	9 464	10 956
Versorgung .....	118	3 611	118	3 703
<b>Insgesamt</b>	<b>59 586</b>	<b>60 309</b>	<b>62 738</b>	<b>62 738</b>

1) Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben der Haushaltsrechnung. – 2) Haushaltsplan einschließlich Nachtrag 1996 vom 13.12.1995.

## 2. Einnahmen und Ausgaben des Landes

nach Arten

Einnahmeart Ausgabeart	Haushaltsrechnung <sup>1)</sup>			Haushalts- plan <sup>2)</sup>
	1993	1994	1995	1996
	Mill. DM			
<b>Einnahmen der laufenden Rechnung</b> .....	46 574	45 673	47 875	51 141
Steuern u. steuerähnliche Abgaben .....	37 552	36 126	38 395	40 956
Einnahmen aus wirtschaftl. Tätigkeit .....	820	973	939	964
Laufende Zuweisungen / Zuschüsse <sup>3)</sup> .....	6 246	6 316	6 403	6 903
dar. vom Bund .....	1 939	1 848	1 749	2 439
von Gemeinden (Gv) .....	3 731	3 839	3 974	3 875
Sonstige Einnahmen der lfd. Rechnung .....	1 956	2 257	2 138	2 318
<b>Einnahmen der Kapitalrechnung</b> .....	1 736	2 609	1 716	1 634
Zuweisung und Zuschüsse für Investitionen .....	1 328	1 267	1 226	1 282
dar. vom Bund .....	1 257	1 219	1 200	1 251
Sonstige Einnahmen der Kapitalrechnung .....	408	1 341	489	352
<b>Besondere Finanzierungsvorgänge<sup>4)</sup></b> .....	7 336	8 997	9 817	9 797
dar. Schuldenaufnahme am Kreditmarkt .....	7 260	8 467	9 539	9 313
Haushaltstechnische Verrechnungen .....	177	159	177	167
<b>Abschlußsumme der Haushalte</b>	<b>55 823</b>	<b>57 438</b>	<b>59 586</b>	<b>62 738</b>
<b>Ausgaben der laufenden Rechnung</b> .....	43 482	43 564	47 192	49 530
Personalausgaben .....	20 492	20 944	21 784	22 291
Laufender Sachaufwand .....	3 937	3 977	4 145	4 230
Zinsen .....	2 967	3 059	3 063	3 279
Laufende Zuweisungen / Zuschüsse <sup>3)</sup> .....	16 086	15 583	18 200	19 730
dar. Länderfinanzausgleich .....	913	15	2 785	2 950
Zuweisungen und Zuschüsse der Gemeinden (Gv) .....	9 493	9 676	9 545	9 924
<b>Ausgaben der Kapitalrechnung</b> .....	6 491	6 061	6 090	5 490
Sachinvestitionen .....	1 976	1 976	1 762	1 896
dar. Baumaßnahmen .....	1 267	1 238	1 160	1 348
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen .....	4 149	3 748	3 924	4 069
dar. an Gemeinden (Gv) .....	2 197	1 880	1 993	2 215
Sonstige Ausgaben der Kapitalrechnung .....	366	337	403	400
Globale Mehr- / Minderausgaben .....	–	–	–	– 875
<b>Besondere Finanzierungsvorgänge<sup>5)</sup></b> .....	5 694	7 799	6 899	7 613
Haushaltstechnische Verrechnungen .....	108	103	128	106
<b>Abschlußsumme der Haushalte</b>	<b>55 775</b>	<b>57 527</b>	<b>60 309</b>	<b>62 738</b>

1) Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben der Haushaltsrechnung. – 2) Einschließlich Nachtrag 1996 vom 13.12.1995. – 3) Einschließlich Schuldendiensttilfen. – 4) Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt, Entnahme aus Rücklagen, Überschüsse aus Vorjahren. – 5) Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführung zu Rücklagen, Deckung von Vorjahresfehlbeträgen.

**3. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 1994**

nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Ausgaben			
	ins- gesamt <sup>1)</sup>	Kreisang. Gemeinden	darunter	
			Stadt-	Land-
			kreise	
	Mill. DM			
Allgemeine Verwaltung .....	3 395 315	2 289 723	619 248	412 878
Öffentliche Sicherheit und Ordnung .....	1 293 101	657 029	398 908	233 236
Schulen .....	2 611 663	1 287 335	512 023	771 121
Grund- und Hauptschulen .....	853 885	702 346	135 295	11
Realschulen .....	218 242	177 238	32 718	1 929
Gymnasien .....	307 916	217 054	78 848	6 335
Wissenschaft, Forschung, Kultur .....	1 399 000	681 404	626 781	53 986
Soziale Sicherung .....	9 683 238	1 760 128	1 959 606	2 549 655
Sozialhilfe nach dem BSHG .....	4 803 572	18 635	785 437	1 221 230
Jugendhilfe .....	2 092 327	1 032 602	502 979	532 196
Gesundheit, Sport, Erholung .....	2 021 681	1 444 867	488 474	76 314
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr .....	2 864 410	1 707 897	883 253	220 712
Wohnungsbauförderung u.ä. ....	172 858	26 276	144 400	2 181
Straßen, Wege, Brücken .....	920 798	587 549	202 062	123 648
Öffentl. Einrichtungen, Wirtschafts-Förderung	6 596 541	3 854 146	1 359 400	1 017 314
Abfallbeseitigung .....	1 615 833	307 539	475 991	826 728
Abwasserbeseitigung .....	2 549 347	1 834 340	479 100	-
Wirtschaftliche Unternehmen,				
Allg. Grund- und Sondervermögen .....	2 065 050	1 432 382	578 061	11 386
Versorgungsunternehmen .....	269 540	246 480	-	165
Verkehrsunternehmen .....	87 396	19 413	50 856	10
Allg. Grund- und Sondervermögen ....	727 267	518 735	195 835	10 023
Allgemeine Finanzwirtschaft .....	15 169 904	9 731 209	2 536 329	2 577 090
<b>Verwaltungshaushalt zusammen .....</b>	<b>47 099 903</b>	<b>24 846 120</b>	<b>9 962 083</b>	<b>7 923 692</b>
<b>Vermögenshaushalt zusammen .....</b>	<b>12 314 128</b>	<b>8 360 589</b>	<b>2 260 995</b>	<b>1 173 006</b>
darunter				
Vermögenserwerb .....	2 154 239	1 519 255	494 116	98 771
Baumaßnahmen .....	5 783 643	4 514 991	713 364	348 114
Kreditlasten und Tilgung .....	1 943 972	1 073 230	474 242	318 487
<b>Insgesamt</b>	<b>59 414 033</b>	<b>33 206 709</b>	<b>12 223 078</b>	<b>9 096 698</b>

1) Enthalten sind Gemeindeverwaltungs-, Landeswohlfahrts-, Regional- und Zweckverbände, soweit sie kameralistisch buchen.

#### 4. Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden (Gv)

nach Arten

Einnahmeart Ausgabeart	1991	1992	1993	1994
	Mill. DM			
<b>Einnahmen des Verwaltungshaushalts .....</b>	<b>40 816</b>	<b>43 478</b>	<b>45 144</b>	<b>46 227</b>
Steuern .....	14 563	15 214	14 808	14 947
dar. Grundsteuer A und B .....	1 313	1 399	1 523	1 698
Gewerbesteuer .....	6 761	6 779	6 499	6 489
Anteile der Einkommensteuer .....	6 358	6 897	6 631	6 592
Allg. Zuweisungen und Umlagen .....	10 012	10 298	11 388	11 695
Gebühren, Entgelte .....	4 456	4 900	5 087	5 194
Lfd. Zuweisungen und Zuschüsse .....	2 073	2 235	2 270	2 415
Sonstige Finanzeinnahmen .....	9 605	10 581	11 476	11 900
Zuführungen vom Vermögenshaushalt .....	107	250	115	76
<b>Einnahmen des Vermögenshaushalts .....</b>	<b>12 643</b>	<b>13 324</b>	<b>13 355</b>	<b>11 862</b>
Entnahmen aus Rücklagen .....	747	908	855	675
Darlehensrückflüsse, Veräußerungen .....	2 145	2 421	2 544	2 716
Beiträge .....	810	962	971	935
Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investitionen	2 102	2 073	1 999	1 850
Schuldenaufnahmen .....	1 849	2 466	3 207	2 124
Zuführung vom Verwaltungshaushalt .....	4 988	4 493	3 779	3 559
<b>Abschlußsumme der Haushalte</b>	<b>53 459</b>	<b>56 802</b>	<b>58 499</b>	<b>58 089</b>
<b>Ausgaben des Verwaltungshaushalts .....</b>	<b>40 862</b>	<b>43 553</b>	<b>45 036</b>	<b>46 328</b>
Personalausgaben .....	8 426	9 206	9 530	9 598
Sächl. Verwaltungs- u. Betriebsaufwand .....	11 423	12 304	12 694	12 920
Lfd. Zuweisungen und Zuschüsse .....	2 410	2 749	2 917	2 964
Zinsausgaben .....	1 087	1 175	1 259	1 222
Sonstige Finanzausgaben <sup>1)</sup> .....	12 882	12 779	2 635	13 462
<b>Ausgaben des Vermögenshaushalts .....</b>	<b>12 654</b>	<b>13 815</b>	<b>13 458</b>	<b>11 920</b>
Baumaßnahmen .....	6 752	7 334	6 665	5 579
Vermögenserwerb .....	2 454	2 587	2 338	2 116
Schuldentilgung .....	1 464	1 501	2 122	1 871
Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investitionen	789	956	1 017	907
Zuführung an Rücklagen .....	820	773	933	1 124
Übrige Ausgaben des Vermögenshaushalts <sup>1)</sup>	375	664	383	323
<b>Abschlußsumme der Haushalte</b>	<b>53 516</b>	<b>57 368</b>	<b>58 494</b>	<b>58 248</b>

1) Einschließlich Zuführung zum Vermögens- bzw. Verwaltungshaushalt.

## 5. Schulden\* der öffentlichen Hand

Körperschaft Größenklasse	31. Dezember 1995		31. Dezember 1994	
	Mill. DM	DM/Ew.	Mill. DM	DM/Ew.
<b>Land</b> .....	50 154	4 871	49 070	4 788
<b>Gemeinden (Gv)</b> <sup>1)</sup> .....	17 181	1 669	17 144	1 673
Stadtkreise zusammen .....	5 459	2 838	5 338	2 764
mit 200 000 und mehr Einwohner	4 043	3 430	3 973	3 347
100 000 bis unter 200 000 Einwohner	1 337	1 932	1 279	1 848
unter 100 000 Einwohner	79	1 501	86	1 636
Kreisangehörige Gemeinden zusammen ....	8 925	1 066	8 992	1 081
mit 50 000 und mehr Einwohner	1 540	1 486	1 605	1 478
20 000 bis unter 50 000 Einwohner ..	2 495	1 243	2 530	1 801
10 000 bis unter 20 000 Einwohner ..	1 934	975	1 887	978
5 000 bis unter 10 000 Einwohner ..	1 498	847	1 493	847
3 000 bis unter 5 000 Einwohner ..	848	927	850	922
unter 3 000 Einwohner ..	610	920	626	932
Landkreise .....	2 689	321	2 711	326
Landeswohlfahrts- u. Regionalverbände ....	108	10	103	10
<b>Insgesamt</b>	<b>67 335</b>	<b>6 540</b>	<b>66 214</b>	<b>6 461</b>
Nachrichtlich:				
Eigenbetriebe .....	5 707	554	4 903	478
Krankenhäuser .....	488	47	459	45
Zweckverbände einschließlich GVV <sup>2)</sup> .....	2 342	228	2 069	202
Fonds, Einrichtungen, Unternehmen <sup>3)</sup> .....	14 889	1 446	9 757	952

\* Schulden ohne Kassenkredite. – 1) Ohne Schulden der kommunalen Eigenbetriebe. – 2) Einschl. kaufmännisch buchende Zweckverbände (1994 1 313 Mill. DM, 1995 1 655 Mill. DM). – 3) Vorläufige Zahlen, 1995 Berichtskreis u.a. um 35 Landesbetriebe (4 780 Mill. DM) erweitert.

## 6. Steuereinnahmen der Gemeinden (Gv) 1995

Gemeinden von ... bis unter ... Einwohner	Grundsteuer		Gewerbe- steuer <sup>1)</sup>	Einkommen- steuer <sup>2)</sup>	Sonstige Steuern <sup>3)</sup>	Steuern insgesamt	
	A	B				Mill. DM	DM/Ew.
<b>Gemeinden (Gv) insg.</b>	<b>76,6</b>	<b>1 793,2</b>	<b>4 715,8</b>	<b>6 569,1</b>	<b>171,6</b>	<b>13 326,3</b>	<b>1 294</b>
Stadtkreise zusammen ...	3,0	524,8	1 392,7	1 276,5	28,3	3 225,3	1 677
200 000 und mehr	1,0	350,0	937,0	829,6	17,1	2 134,8	1 811
100 000 – 200 000	1,6	161,4	426,2	410,3	9,5	1 009,0	1 458
unter 100 000	0,2	13,4	29,6	36,6	1,7	81,5	1 551
Kreisang. Gemeinden zus.	73,7	1 268,4	3 323,0	5 292,6	143,4	10 101,0	1 207
50 000 und mehr	2,2	199,5	492,2	709,8	24,6	1 428,3	1 379
20 000 – 50 000	9,1	357,6	1 114,2	1 334,7	36,4	2 852,0	1 421
10 000 – 20 000	14,6	289,5	720,2	1 266,5	28,4	2 319,2	1 169
5 000 – 10 000	19,9	233,0	569,8	1 098,8	26,0	1 947,5	1 102
3 000 – 5 000	14,4	111,1	281,6	521,1	14,0	942,2	1 030
unter 3 000	13,4	77,6	145,1	361,8	13,9	611,8	922

1) Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage. – 2) Gemeindeanteil. – 3) Einschließlich steuerähnliche Einnahmen.

## 7. Finanzen der Krankenhäuser des Landes und der Gemeinden (Gv) 1994

Einnahmeart  Ausgabeart	Krankenhäuser					
	des Landes			der Gemeinden (Gv)		
	insgesamt	davon		insgesamt	darunter	
		Univer- sitäts- kliniken	Landes- kranken- häuser		Stadt- kreise	Land- kreise
1 000 DM						

### Ausgewählte Einnahmen

Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen	2 518 188	1 848 011	670 177	6 244 483	1 591 635	993 608	3 583 466
Zuweisungen u. Zuschüsse der öffentl. Hand z. Finanz.							
von Investitionen ...	169 349	127 921	41 428	381 540	131 466	44 160	203 467
lfd. Aufwendungen	789 134	671 532	117 602	134 137	72 212	7 959	53 263
Zuwend. Dritter z. Finanz.							
von Investitionen ...	11 056	11 056	–	3 521	2 595	644	282
lfd. Aufwendungen	100 804	100 804	–	5 216	1 566	1 184	2 466

### Ausgewählte Ausgaben

Personalausgaben .....	2 112 821	1 537 744	575 077	4 291 256	1 104 799	670 048	2 470 631
Sachaufwendungen .....	1 113 263	941 524	171 739	1 942 190	524 031	312 161	1 078 373
Sachinvestitionen .....	265 634	186 630	79 004	554 795	180 194	66 243	306 028

## 8. Nettoinvestitionsraten\* der Kommunen

nach Größenklassen

Körperschaft Größenklasse	1993		1994	
	1 000 DM	DM/Einw.	1 000 DM	DM/Einw.
<b>Gemeinden (Gv) insgesamt</b> <sup>1)</sup> .....	<b>2 271 671</b>	<b>223</b>	<b>2 098 365</b>	<b>205</b>
Stadtkreise zusammen .....	– 44 728	– 23	226 605	117
mit 200 000 und mehr Einwohner	– 81 776	– 68	125 821	106
100 000 bis unter 200 000 Einwohner	38 828	56	82 982	120
unter 100 000 Einwohner	– 1 780	– 34	17 802	339
Kreisangehörige Gemeinden zusammen ...	2 266 400	274	1 761 309	212
mit 50 000 und mehr Einwohner	115 073	111	118 927	109
20 000 bis unter 50 000 Einwohner ..	485 020	245	349 202	179
10 000 bis unter 20 000 Einwohner ..	590 156	311	452 651	235
5 000 bis unter 10 000 Einwohner ..	575 116	330	451 344	256
3 000 bis unter 5 000 Einwohner ..	297 888	328	241 454	262
unter 3 000 Einwohner ..	203 147	292	147 731	220
Landkreise .....	49 999	6	110 451	13

\* Nettoinvestitionsrate: Berechnungsweise siehe Seite 184. – 1) Ohne Landeswohlfahrts- und Regionalverbände.

## 9. Kommunalen Finanzausgleich im Überblick

Leistungsart	1994		1995	
	Mill. DM	DM/Einw.	Mill. DM	DM/Einw.
Schlüsselzuweisungen				
an die Gemeinden .....	3 893,0	380	3 897,2	382
an die Landkreise .....	575,6	69	576,0	70
an die Stadtkreise .....	135,2	70	135,3	70
<b>Schlüsselzuweisungen zusammen .....</b>	<b>4 603,8</b>	<b>449</b>	<b>4 608,5</b>	<b>452</b>
<b>Zuweisungen nach § 11 FAG .....</b>	<b>385,4</b>	<b>38</b>	<b>310,6</b>	<b>30</b>
Sachkostenbeiträge				
für Hauptschüler .....	241,9	24	230,9	23
für Realschüler .....	169,5	17	163,6	16
für Schüler an Gymnasien .....	235,3	23	231,5	23
für Berufsschüler .....	358,3	35	357,9	35
für Schüler an Sonderschulen .....	93,6	9	88,0	9
für alle weiteren Schüler .....	7,9	1	7,9	1
<b>Sachkostenbeiträge zusammen .....</b>	<b>1 106,5</b>	<b>108</b>	<b>1 079,9</b>	<b>106</b>
<b>Schülerbeförderungskosten .....</b>	<b>399,3</b>	<b>39</b>	<b>384,0</b>	<b>38</b>
<b>Zuweisungen</b>				
<b>im Fremdenverkehrlastenausgleich</b>	17,9	2	28,7	3
<b>zu den Ausbildungskosten .....</b>	10,4	1	22,5	2
<b>an die Landeswohlfahrtsverbände .....</b>	347,0	34	347,1	34
Zuweisungen				
für Gemeindeverbindungsstraßen .....	83,4	8	80,3	8
für Ortsdurchfahrten .....	49,4	5	49,2	5
für Kreisstraßen .....	114,0	11	110,0	11
für abgestufte Landesstraßen .....	81,7	8	78,4	8
Pauschale Zuweisungen nach § 27(1) FAG ...	50,6	5	35,4	3
<b>Zuweisungen im Verkehrlastenausgleich</b>	<b>379,1</b>	<b>37</b>	<b>353,2</b>	<b>35</b>
<b>Zuweisungen</b>				
<b>für den öffentlichen Personennahverkehr</b>	15,0	1	15,0	1
<b>im Soziallastenausgleich .....</b>	27,7	3	23,9	2
<b>Sonstige Zuweisungen .....</b>	12,5	1	12,5	1
<b>Zuweisungen insgesamt .....</b>	<b>7 304,6</b>	<b>713</b>	<b>7 185,8</b>	<b>704</b>
<b>Erstattungen nach § 42(18) FAG .....</b>	4,3	0	3,1	0
Finanzausgleichsumlage				
der Gemeinden .....	3 373,6	329	3 281,5	322
der Stadtkreise .....	69,7	36	65,7	34
der Landkreise .....	278,0	33	258,3	31
<b>Finanzausgleichsumlage zusammen .....</b>	<b>3 721,3</b>	<b>363</b>	<b>3 605,5</b>	<b>353</b>
<b>Erstattung und</b>				
<b>Finanzausgleichsumlage insgesamt .....</b>	<b>3 725,6</b>	<b>364</b>	<b>3 608,6</b>	<b>354</b>
Nachrichtlich:				
FAG Masse A .....	7 195,2	702	7 125,0	698
FAG Masse B .....	2 081,8	203	2 081,6	204
Finanzausgleichsmasse insgesamt .....	9 277,0	905	9 206,6	902

## 10. Hochschulfinanzen 1994 nach Hochschularten

### Einnahmen nach Einnahmearten

Hochschule	Einnahmen		Ver- waltungs- einnahmen	Einnahmen aus Zuweisungen u. Zuschüssen	
	ins- gesamt	darunter Drittmittel		aus dem öffentlichen Bereich	aus sonstigem Bereich
1 000 DM					
Universitäten .....	633 421	563 241	40 320	146 518	446 583
Pädagogische Hochschulen	2 682	1 564	1 045	1 131	506
Kunsthochschulen .....	1 530	393	865	239	426
Staatl. Fachhochschulen ...	24 988	8 108	11 700	8 755	4 533
Verwaltungs- fachhochschulen .....	2 202	36	1 616	586	—
Hochschulen des Landes .. Priv./ Kirchl./ Kommun.	664 823	573 342	55 546	157 229	452 048
Fachhochschulen .....	34 927	1 379	3 505	26 053	5 369
Sonstige Hochschulen <sup>1)</sup> .....	4 137	300	5	3 035	1 097
<b>Hochschulen insgesamt ..</b>	<b>703 887</b>	<b>575 021</b>	<b>59 056</b>	<b>186 317</b>	<b>458 514</b>
Nachrichtlich: Hochschulkliniken .....	2 760 293	111 860	1 848 980	799 453	111 860

### Ausgaben nach Ausgabearten

Hochschule	Ausgaben insgesamt	Laufende Ausgaben		Investitionsausgaben	
		zu- sammen	darunter Personal- ausgaben	zu- sammen	darunter Bau- maßnahmen
1 000 DM					
Universitäten .....	2 990 110	2 577 448	1 902 956	412 662	183 284
Pädagogische Hochschulen	132 965	126 444	111 959	6 521	2 302
Kunsthochschulen .....	115 933	99 989	86 178	15 944	9 881
Staatl. Fachhochschulen ...	545 566	407 525	336 102	138 041	91 746
Verwaltungs- fachhochschulen .....	43 151	39 562	35 013	3 589	2 599
Hochschulen des Landes .. Priv./ Kirchl./ Kommun.	3 827 725	3 250 968	2 472 208	576 757	289 812
Fachhochschulen .....	38 568	36 460	27 830	2 108	—
Sonstige Hochschulen <sup>1)</sup> .....	34 037	33 957	27 840	80	2
<b>Hochschulen insgesamt ..</b>	<b>3 900 330</b>	<b>3 321 385</b>	<b>2 527 878</b>	<b>578 945</b>	<b>289 814</b>
Nachrichtlich: Hochschulkliniken .....	2 753 363	2 395 219	1 453 695	358 144	198 297

<sup>1)</sup> Hochschulen für jüdische Studien, Heidelberg, Akademie Bierbronnen und zwei Verwaltungsfachhochschulen des Bundes.

## 11. Personal im öffentlichen Dienst

Beschäftigungsbereich Aufgabenbereich	Stand am 30. Juni					
	1993	1994	1995			
	Beschäftigte		Vollzeit- beschäftigte		darunter	
				Beamte	Ange- stellte	
<b>Öffentlicher Dienst insgesamt ...</b>	<b>737 657</b>	<b>717 643</b>	<b>629 655</b>	<b>486 251</b>	<b>248 378</b>	<b>273 153</b>
<b>Unmittelbarer öffentlicher Dienst</b>	695 403	675 562	584 333	448 011	241 931	237 125
Land insgesamt .....	278 994	286 595	288 753	224 020	179 917	85 645
Landesbeh. (einschl. Gerichte) .....	248 465	255 498	257 105	199 723	178 570	60 480
dar. Politische Führung und .....						
zentrale Verwaltung .....	34 021	34 144	33 981	30 893	22 420	10 201
Öffentliche Sicherheit u. Ordnung	30 352	31 077	31 717	30 007	26 021	4 037
Rechtsschutz .....	21 519	21 496	21 672	18 841	14 874	5 981
Schulen .....	97 552	102 492	105 288	68 168	97 319	7 510
dar. Grund- und Hauptschulen ...	36 792	37 799	38 566	20 627	36 479	2 087
Realschulen .....	12 360	12 460	12 564	7 892	12 065	499
Gymnasien .....	18 619	18 793	18 766	12 454	17 949	739
Hochschulen .....	29 639	30 573	31 031	23 062	7 958	20 304
Soziale Sicherung .....	3 175	3 417	3 173	2 624	1 072	1 728
Gesundheit, Sport, Erholung	2 711	2 685	1 714	1 374	466	1 126
Wohnungswesen .....	4 401	3 932	3 870	3 431	2 218	966
Ernährung, Landwirtsch. u. Forsten	4 788	4 716	4 548	3 912	1 586	2 575
Energiewirtschaft .....	2 407	3 009	2 361	2 077	790	1 007
Verkehrs- u. Nachrichtenwesen ...	6 629	6 536	6 396	6 055	850	1 378
Rechtlich unselbständige						
Unternehmen .....	531	514	497	473	15	114
Krankenhäuser .....	29 998	30 583	31 151	23 824	1 332	25 051
Gemeinden (Gv) insgesamt .....	254 502	248 947	237 200	169 243	22 980	141 380
Stadtkreise .....	60 548	59 996	55 114	44 723	7 329	32 173
Kreisangehörige Gemeinden ..	129 308	126 854	123 341	82 731	10 469	64 673
Landkreise .....	62 127	58 866	55 523	39 357	4 777	42 217
Regionalverbände,						
Landeswohlfahrtsverbände ...	2 519	3 231	3 222	2 432	405	2 317
Kommunale Zweckverbände .....	5 531	5 858	5 637	4 248	548	3 286
Bund insgesamt <sup>1)</sup> .....	156 376	134 162	52 743	50 500	38 486	6 814
Bundesbeh. (einschl. Gerichte) <sup>2)</sup> ..	41 836	38 153	35 647	33 657	22 325	6 766
Bundesbahnvermögen <sup>3)</sup> .....	32 538	18 078	17 096	16 843	16 161	48
Post <sup>4)</sup> .....	82 002	77 931	nicht mehr öffentlicher Dienst			
<b>Mittelbarer öffentlicher Dienst ..</b>	<b>42 254</b>	<b>42 081</b>	<b>45 322</b>	<b>38 240</b>	<b>6 447</b>	<b>36 028</b>
Mittelbarer Landesdienst .....	19 547	19 366	19 397	16 493	1 755	16 172
Mittelbarer Bundesdienst .....	22 707	22 715	25 925	21 747	4 692	19 856
dar. Bundesanstalt für Arbeit .....	9 937	9 949	10 056	7 849	2 224	7 230

1) Beschäftigte des Bundes in Baden-Württemberg. – 2) Einschließlich Soldaten. – 3) 1993: Bundesbahn; 1994 Rückgang infolge der Auslagerung in die Deutsche Bahn AG. – 4) Bis 1994: Bundespost. Ab 1995 nicht mehr öffentlicher Dienst.

## 12. Lohnsteuerfälle des individuellen Bruttolohns 1992

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Bruttolohn insgesamt		Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit		Einbehaltene Lohnsteuer	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
<b>Männlich</b>						
1 – 12 500	401 768	1 980 306	401 768	1 067 939	212 787	129 748
12 500 – 15 000	57 897	796 579	57 897	629 722	51 135	61 641
15 000 – 20 000	79 736	1 376 542	79 736	1 124 175	71 558	133 060
20 000 – 25 000	61 620	1 386 612	61 620	1 183 869	58 636	155 773
25 000 – 30 000	68 565	1 887 396	68 565	1 641 204	67 495	219 377
30 000 – 35 000	82 819	2 697 819	82 819	2 405 644	81 923	332 074
35 000 – 40 000	123 497	4 652 780	123 497	4 238 383	122 728	603 155
40 000 – 45 000	189 336	8 077 609	189 336	7 492 162	188 329	1 080 712
45 000 – 50 000	244 659	11 629 797	244 659	10 891 770	243 374	1 578 614
50 000 – 55 000	251 357	13 183 879	251 357	12 411 255	249 662	1 829 759
55 000 – 60 000	215 218	12 353 082	215 218	11 660 419	213 259	1 767 352
60 000 – 65 000	181 684	11 339 715	181 684	10 714 290	179 570	1 694 978
65 000 – 70 000	139 194	9 379 896	139 194	8 873 026	137 144	1 457 523
70 000 – 75 000	111 294	8 059 224	111 294	7 635 292	109 431	1 291 723
75 000 – 80 000	94 384	7 303 480	94 384	6 918 680	92 747	1 198 600
80 000 – 85 000	75 043	6 185 652	75 043	5 871 624	73 782	1 053 639
85 000 – 90 000	60 135	5 256 334	60 135	4 993 522	59 195	926 216
90 000 – 95 000	48 530	4 484 387	48 530	4 263 911	47 786	805 670
95 000 – 100 000	37 839	3 685 213	37 839	3 507 744	37 274	680 639
100 000 – 150 000	155 837	18 321 048	155 837	17 488 491	153 932	3 735 335
150 000 – 200 000	32 188	5 468 053	32 188	5 261 985	31 924	1 346 036
200 000 – 250 000	10 480	2 315 437	10 480	2 247 628	10 405	662 407
250 000 – 300 000	4 738	1 289 481	4 738	1 259 187	4 706	410 454
300 000 – 350 000	2 344	755 067	2 344	738 767	2 335	259 497
350 000 – 400 000	1 450	540 177	1 450	531 240	1 442	195 533
400 000 – 450 000	848	358 570	848	353 802	838	134 438
450 000 – 500 000	629	298 152	629	294 101	625	114 502
500 000 – 1 000 000	1 539	1 000 369	1 539	990 295	1 528	412 262
1 000 000 und mehr	222	364 263	222	360 815	219	143 898
<b>Zusammen</b>	<b>2 734 850</b>	<b>146 426 920</b>	<b>2 734 850</b>	<b>137 050 941</b>	<b>2 505 769</b>	<b>24 414 615</b>

### Noch: 12. Lohnsteuerfälle des individuellen Bruttolohns 1992

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Bruttolohn insgesamt		Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit		Einbehaltene Lohnsteuer	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
<b>Weiblich</b>						
1 – 12 500	524 711	2 500 904	524 711	1 454 404	283 004	205 519
12 500 – 15 000	73 057	1 006 108	73 057	807 169	62 232	104 376
15 000 – 20 000	158 731	2 791 952	158 731	2 347 844	148 619	345 123
20 000 – 25 000	173 270	3 907 497	173 270	3 461 568	168 546	575 175
25 000 – 30 000	157 111	4 310 042	157 111	3 910 710	155 373	667 641
30 000 – 35 000	152 898	4 971 002	152 898	4 570 837	152 003	781 001
35 000 – 40 000	166 120	6 230 621	166 120	5 789 809	165 346	1 007 317
40 000 – 45 000	152 919	6 485 340	152 919	6 069 918	152 088	1 085 681
45 000 – 50 000	123 525	5 850 211	123 525	5 507 384	122 743	1 020 575
50 000 – 55 000	86 868	4 548 146	86 868	4 292 955	86 192	828 656
55 000 – 60 000	60 466	3 464 170	60 466	3 273 954	59 821	655 903
60 000 – 65 000	41 886	2 610 914	41 886	2 472 028	41 322	515 818
65 000 – 70 000	29 600	1 993 691	29 600	1 886 266	29 168	411 097
70 000 – 75 000	21 768	1 574 440	21 768	1 493 410	21 411	335 772
75 000 – 80 000	14 221	1 099 407	14 221	1 042 771	14 004	241 498
80 000 – 85 000	9 118	750 377	9 118	713 624	8 942	169 595
85 000 – 90 000	6 321	552 339	6 321	524 295	6 225	129 888
90 000 – 95 000	4 255	392 873	4 255	373 490	4 175	94 714
95 000 – 100 000	3 081	300 319	3 081	285 865	3 029	75 244
100 000 – 150 000	8 914	1 029 892	8 914	984 728	8 785	283 481
150 000 – 200 000	1 259	212 560	1 259	206 433	1 246	69 634
200 000 – 250 000	359	79 471	359	77 904	357	28 620
250 000 – 300 000	158	43 107	158	42 346	156	16 805
300 000 – 350 000	103	33 467	103	33 072	102	13 518
350 000 – 400 000	47	17 492	47	17 253	47	7 275
400 000 – 450 000	22	9 301	22	9 222	22	3 824
450 000 – 500 000	22	10 422	22	10 355	22	4 231
500 000 – 1 000 000	38	24 084	38	23 919	37	10 861
1 000 000 und mehr	9	14 250	9	14 223	9	6 470
<b>Zusammen</b>	<b>1 970 857</b>	<b>56 814 402</b>	<b>1 970 857</b>	<b>51 697 754</b>	<b>1 695 026</b>	<b>9 695 313</b>

## 13. Unbeschränkt Lohn- und Einkommen-

Lfd. Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land	Gesamtbetrag der Einkünfte		Darunter
		Steuerpflichtige	1 000 DM	Gewerbe- betrieb
<b>Regierungsbezirk</b>				
1	Stadtkreis .....			
	Stuttgart, Landeshauptstadt ..	246 033	15 703 115	1 612 172
2	Landkreise .....			
3	Böblingen .....	140 906	9 504 660	753 438
4	Esslingen .....	203 099	13 255 217	1 349 068
5	Göppingen .....	97 639	5 756 963	531 787
6	Ludwigsburg .....	192 375	12 382 887	1 125 570
	Rems-Murr-Kreis .....	160 660	10 103 180	1 044 477
7	Stadtkreis .....			
	Heilbronn .....	45 705	2 681 466	313 607
8	Landkreise .....			
9	Heilbronn .....	105 382	6 439 764	712 616
10	Hohenlohekreis .....	36 146	2 102 789	279 212
11	Schwäbisch-Hall .....	61 025	3 497 629	391 620
12	Main-Tauber-Kreis .....	49 388	2 661 542	310 263
13	Heidenheim .....	51 504	2 945 003	252 968
14	Ostalbkreis .....	114 815	6 425 883	622 755
14	<b>Regierungsbezirk Stuttgart .....</b>	<b>1 504 677</b>	<b>93 460 098</b>	<b>9 299 553</b>
<b>Regierungsbezirk</b>				
15	Stadtkreise .....			
16	Baden-Baden .....	20 916	1 505 700	175 887
16	Karlsruhe .....	110 526	6 418 359	624 217
17	Landkreise .....			
17	Karlsruhe .....	149 141	9 073 127	908 786
18	Rastatt .....	83 580	4 927 970	466 432
19	Stadtkreise .....			
19	Heidelberg .....	49 506	3 052 877	325 326
20	Mannheim .....	117 431	6 483 503	400 812
21	Landkreise .....			
21	Neckar-Odenwald-Kreis .....	51 227	2 781 207	265 998
22	Rhein-Neckar-Kreis .....	188 274	11 516 786	924 951
23	Stadtkreis .....			
23	Pforzheim .....	45 319	2 890 009	461 283
24	Landkreise .....			
24	Calw .....	58 373	3 438 870	345 233
25	Enzkreis .....	70 658	4 480 845	480 873
26	Freudenstadt .....	42 080	2 508 299	424 843
27	<b>Regierungsbezirk Karlsruhe ....</b>	<b>987 031</b>	<b>59 077 554</b>	<b>5 804 640</b>

## steuerpflichtige in Baden-Württemberg 1992

Einkünfte aus		Ein- kommen	Zu versteuerndes Einkommen	Einbehaltene Lohnsteuer	Festgesetzte Einkommen/ Jahreslohn- steuer	Lfd. Nr.
selbständiger Arbeit	nicht- selbständiger					
1 000 DM						
<b>Stuttgart</b>						
991 112	12 147 932	13 691 898	13 212 362	2 436 664	3 318 623	1
371 224	8 278 586	8 189 290	7 826 098	1 622 722	1 823 813	2
540 881	11 126 151	11 421 561	10 926 354	2 143 601	2 556 359	3
209 362	4 883 163	4 894 638	4 637 905	873 391	1 012 290	4
467 397	10 449 120	10 637 064	10 154 053	1 984 578	2 354 613	5
355 761	8 455 010	8 666 465	8 267 050	1 589 188	1 910 641	6
133 678	2 113 636	2 292 644	2 182 424	378 771	514 209	7
208 406	5 345 046	5 454 323	5 157 623	965 948	1 180 900	8
59 371	1 688 203	1 771 993	1 668 634	290 589	381 094	9
136 501	2 853 171	2 942 840	2 761 630	492 019	607 477	10
99 696	2 123 670	2 238 422	2 101 085	351 908	460 673	11
100 851	2 503 468	2 497 079	2 353 921	437 402	511 096	12
235 897	5 446 990	5 432 798	5 102 289	940 038	1 097 928	13
<b>3 910 136</b>	<b>77 414 145</b>	<b>80 131 016</b>	<b>76 351 428</b>	<b>14 506 820</b>	<b>17 729 715</b>	<b>14</b>
<b>Karlsruhe</b>						
91 459	980 529	1 317 243	1 276 284	191 727	368 155	15
412 066	5 093 608	5 559 032	5 341 859	965 161	1 261 467	16
312 411	7 725 123	7 702 812	7 311 241	1 403 546	1 598 485	17
178 993	4 195 372	4 207 734	3 999 385	748 518	883 390	18
296 472	2 203 324	2 653 503	2 554 028	443 435	661 646	19
240 678	5 497 146	5 616 778	5 380 902	1 034 996	1 197 150	20
96 337	2 343 707	2 333 848	2 187 670	391 458	457 126	21
482 813	9 803 664	9 864 151	9 390 379	1 854 743	2 104 480	22
125 633	2 146 094	2 496 169	2 389 014	389 476	599 244	23
137 416	2 864 979	2 910 312	2 747 743	508 477	608 525	24
155 992	3 779 384	3 824 744	3 632 515	694 290	816 567	25
92 270	1 919 730	2 134 119	2 016 354	326 559	460 406	26
<b>2 622 539</b>	<b>48 552 660</b>	<b>50 620 445</b>	<b>48 227 375</b>	<b>8 952 386</b>	<b>11 016 642</b>	<b>27</b>

## Noch: 13. Unbeschränkt Lohn- und Einkommen-

Lfd. Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land	Gesamtbetrag der Einkünfte		Darunter
		Steuerpflichtige		Gewerbe- betrieb
				1 000 DM

## Regierungsbezirk

	Stadtkreis .....			
28	Freiburg im Breisgau .....	76 065	3 719 397	329 721
	Landkreise .....			
29	Breisgau Hochschwarzwald ...	81 728	4 638 759	488 070
30	Emmendingen .....	52 164	2 886 986	272 847
31	Ortenaukreis .....	144 776	8 130 775	937 716
32	Rottweil .....	51 607	2 932 648	359 855
33	Schwarzwald-Baar-Kreis .....	79 117	4 736 597	613 768
34	Tuttlingen .....	46 482	2 846 170	423 177
35	Konstanz .....	94 150	5 377 931	568 277
36	Lörrach .....	78 495	4 485 824	381 015
37	Waldshut .....	57 911	3 222 775	310 843
38	<b>Regierungsbezirk Freiburg .....</b>	<b>756 495</b>	<b>42 977 862</b>	<b>4 685 290</b>

## Regierungsbezirk

	Landkreise .....			
39	Reutlingen .....	102 246	6 216 814	680 335
40	Tübingen .....	71 166	4 177 157	396 297
41	Zollernalbkreis .....	72 474	4 322 906	681 734
	Stadtkreis .....			
42	Ulm .....	45 304	2 679 219	276 401
	Landkreise .....			
43	Alb-Donau-Kreis .....	66 948	3 803 581	460 553
44	Biberach .....	62 970	3 526 509	386 510
45	Bodenseekreis .....	73 882	4 460 468	488 087
46	Ravensburg .....	93 371	5 265 363	713 532
47	Sigmaringen .....	45 537	2 457 529	281 247
48	<b>Regierungsbezirk Tübingen ....</b>	<b>633 898</b>	<b>36 909 546</b>	<b>4 364 697</b>
49	<b>Baden-Württemberg .....</b>	<b>3 882 101</b>	<b>232 425 060</b>	<b>24 154 180</b>

## steuerpflichtige in Baden-Württemberg 1992

Einkünfte aus		Ein- kommen	Zu versteuerndes Einkommen	Einbehaltene Lohnsteuer	Festgesetzte Einkommen/ Jahreslohn- steuer	Lfd. Nr.
selbständiger Arbeit	nicht- selbständiger					
1 000 DM						
<b>Freiburg</b>						
283 384	2 845 716	3 198 709	3 050 668	523 372	703 006	28
256 446	3 694 234	3 901 627	3 674 178	642 640	798 719	29
120 474	2 434 955	2 441 464	2 295 361	424 070	477 103	30
309 502	6 653 080	6 916 069	6 525 578	1 140 620	1 442 921	31
98 955	2 418 078	2 481 010	2 334 031	413 869	501 684	32
188 067	3 767 822	4 050 462	3 838 371	653 891	868 408	33
85 505	2 254 729	2 417 465	2 284 028	387 908	524 891	34
265 615	4 342 830	4 570 911	4 343 515	717 977	947 152	35
174 469	3 835 494	3 801 128	3 601 094	557 900	771 776	36
121 858	2 709 701	2 710 805	2 548 635	365 828	540 961	37
<b>1 904 274</b>	<b>34 956 640</b>	<b>36 489 650</b>	<b>34 495 458</b>	<b>5 828 074</b>	<b>7 576 622</b>	38
<b>Tübingen</b>						
244 653	5 145 877	5 287 635	5 012 717	932 993	1 138 879	39
248 011	3 426 265	3 561 801	3 365 627	623 184	757 365	40
131 747	3 384 450	3 665 227	3 468 643	576 150	800 744	41
162 435	2 110 828	2 304 054	2 194 213	386 534	520 572	42
133 372	3 096 990	3 215 601	3 021 192	531 595	666 743	43
129 560	2 860 622	2 955 491	2 764 284	483 894	598 445	44
199 959	3 578 684	3 802 678	3 606 036	651 025	817 442	45
244 257	4 083 455	4 423 745	4 151 807	692 858	919 371	46
90 252	2 008 968	2 056 819	1 920 394	332 242	403 135	47
<b>1 584 245</b>	<b>29 696 139</b>	<b>31 273 052</b>	<b>29 504 913</b>	<b>5 210 474</b>	<b>6 622 695</b>	48
<b>10 021 194</b>	<b>190 619 584</b>	<b>198 514 163</b>	<b>188 579 174</b>	<b>34 497 755</b>	<b>42 945 674</b>	49

## 14. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes und des Landes

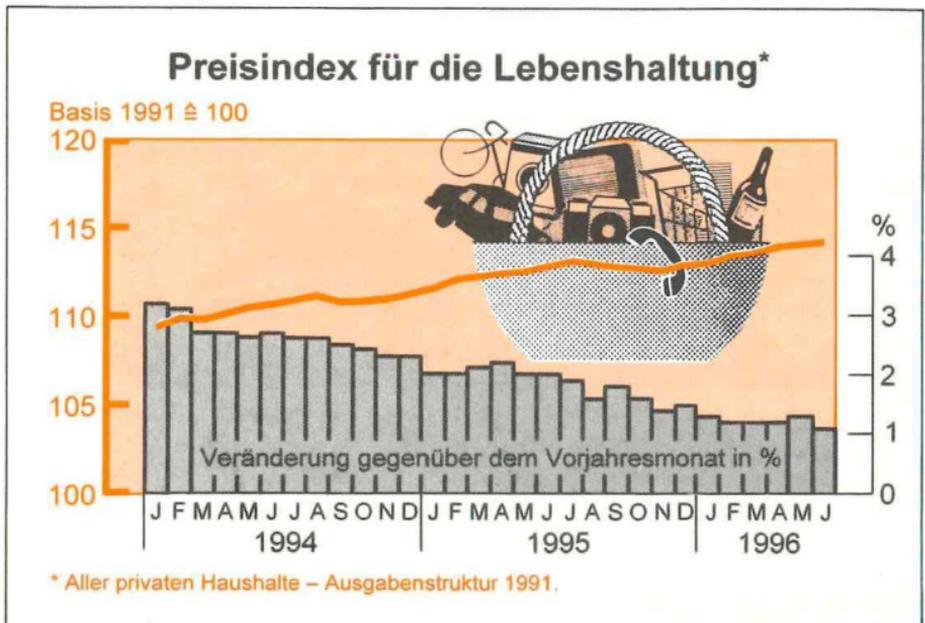
Steuerart	1992	1993	1994	1995
	Mill. DM			
<b>Vor der Steuerverteilung</b>				
<b>Gemeinschaftsteuern</b> <sup>1)</sup> .....	82 033,3	84 961,8	84 213,7	84 971,1
Lohnsteuer .....	39 289,6	39 275,9	39 508,5	41 402,5
Veranlagte Einkommensteuer .....	7 278,1	5 738,4	4 046,5	2 727,4
Nicht veranl. Steuern vom Ertrag .....	2 667,2	2 382,4	2 915,1	2 607,7
Zinsabschlag .....	–	1 105,9	1 596,7	1 400,9
Körperschaftsteuer .....	5 305,7	5 009,4	2 805,9	4 001,7
Umsatzsteuer .....	18 336,3	26 885,9	28 735,5	28 029,9
Einfuhrumsatzsteuer .....	8 028,8	3 874,1	3 604,4	3 398,9
Gewerbesteuerumlage .....	1 127,6	689,8	1 001,1	1 402,1
<b>Bundessteuern</b> .....	7 239,2	5 274,5	5 384,0	9 363,1
Besitz- und Verkehrsteuern .....	721,9	781,5	712,7	915,7
Zölle <sup>2)</sup> .....	0,9	0,9	0,9	0,8
Verbrauchssteuern .....	4 431,5	4 481,3	4 443,5	4 544,7
dar. Tabaksteuer .....	703,4	515,2	0,4	0,4
Aus dem Branntweinmonopol ....	69,8	110,9	63,3	73,7
Mineralölsteuer .....	3 550,1	3 719,2	4 213,7	4 309,2
Solidaritätszuschlag <sup>3)</sup> .....	2 084,9	10,8	226,9	3 901,8
<b>Landessteuern</b> .....	5 031,9	5 167,7	5 407,4	5 353,9
Vermögensteuer .....	1 206,8	1 113,3	1 158,5	1 350,5
Grunderwerbsteuer .....	926,2	990,3	1 032,1	849,4
Kraftfahrzeugsteuer .....	1 867,7	1 942,2	1 948,8	1 937,6
Biersteuer .....	148,3	155,4	153,6	145,0
Sonstige .....	882,9	966,5	1 114,4	1 071,5
<b>Staatliche Steuern insgesamt</b> .....	<b>94 304,4</b>	<b>95 404,0</b>	<b>95 005,1</b>	<b>99 688,1</b>
<b>Nach der Steuerverteilung</b>				
<b>Steuereinnahmen des Bundes</b> .....	48 668,4	48 211,9	48 172,0	49 981,6
Steuern vom Einkommen .....	23 777,8	23 313,6	22 073,9	22 676,3
Steuern vom Umsatz .....	17 137,3	19 378,7	20 374,2	17 600,1
Gewerbesteuerumlage .....	514,1	245,1	339,9	342,0
Reine Bundessteuern .....	7 239,2	5 274,5	5 384,0	9 363,1
<b>Steuereinnahmen des Landes</b> .....	36 295,4	37 187,5	35 791,2	38 057,0
Steuern vom Einkommen <sup>4)</sup> .....	22 739,8	22 765,1	21 225,0	21 751,6
Steuern vom Umsatz <sup>5)</sup> .....	7 910,3	8 810,0	8 497,7	9 891,4
Gewerbesteuerumlage .....	613,4	444,7	661,1	1 060,0
Reine Landessteuern .....	5 031,9	5 167,7	5 407,4	5 353,9
<b>Gemeindeanteil LSt, ESt, Zinsabschlag</b>	6 780,3	6 740,2	6 606,8	6 569,1
<b>Ausgleichsleistungen</b> .....	2 560,3	3 264,3	4 435,1	5 080,4

1) Verteilung auf die Gebietskörperschaften: LSt und ESt: Land = 42,5 %, Bund = 42,5 %, Gemeinden = 15 %, – Nichtveranlagte Steuern vom Ertrag und KSt: Land = 50%, Bund = 50%, – Zinsabschlag: Land = 44%, Bund = 44%, Gemeinden = 12%, – Steuern vom Umsatz 1992 Land = 35%, Bund = 65%, 1993 und 1994 Land = 37%, Bund = 63%, 1995 Land = 44%, Bund = 56%. – 2) Ohne eigene Einnahmen der EG aus Zöllen 1992 = 476,9 Mill. DM; 1993 = 466,8 Mill. DM; 1994 = 529,5 Mill. DM; 1995 = 491,4 Mill. DM. – 3) Zur LSt, ESt, KSt, Zinsabschlag und Kapitalertragsteuer. – 4) Nach Berücksichtigung der Zerlegungsanteile LSt, KSt, Zinsabschlag und der Kapitalertragsteuererstattungen des Bundesamtes für Finanzen. – 5) Nach Berücksichtigung des USt-Ausgleichs unter den Ländern.

Die **Preisstatistik** weist die Entwicklung der Preise für Waren und Leistungen in bestimmten Bereichen von Erzeugung und Handel nach. Die Waren und Leistungen werden auf repräsentativer Grundlage nach Arten, Qualitäten, Handelsstufen und Abnahmemengen beschrieben und die erzielten Preise zu Durchschnittsen zusammengefaßt. Die zeitliche Vergleichbarkeit wird vielfach durch Marktvorgänge mehr oder weniger stark eingeschränkt. Durch die Berechnung von Meßzifferreihen werden die störenden Komponenten ausgeschaltet. Während **die Reihen mit absoluten Preisen** mehr eine Vorstellung von der Preishöhe und der Größenordnung der Veränderung vermitteln sollen, weisen die Meßzifferreihen die Preisentwicklung genauer nach.

Die **Meßzifferreihen** werden unter Zugrundelegung der wertmäßigen Bedeutung der einzelnen Waren und Leistungen zu Preisindexreihen für bestimmte Aussagebereiche zusammengefaßt. Die Wertansätze für die Waren und Leistungen – als *Wägungsschemata* bezeichnet – beziehen sich auf ein Basisjahr und werden nur in größeren Zeitabständen revidiert.

Der **Preisindex für die Lebenshaltung** ist von größerer Allgemeinbedeutung, da er die durchschnittliche Verschiebung des Preisniveaus im Hinblick auf den privaten Verbrauch mißt, zur Beurteilung des Geldwertes herangezogen und vielfach der Einkommensentwicklung gegenübergestellt wird. Er wird auf der Grundlage der Verbrauchsgewohnheiten des Jahres 1991 nachgewiesen, und zwar einmal für *alle privaten Haushalte* und zum anderen für *drei verschiedene Haushaltstypen*.



# 1. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte

Originalbasis 1991 = 100

Jahres- durchschnitt  Monat	Gesamt- lebens- haltung	Ausgewählte Gruppen						
		Nahrungs- mittel, Getränke, Tabak- waren	Beklei- dung, Schuhe	Woh- nungs- mieten	Energie (ohne Kraft- stoffe)	Möbel, Haushalts- geräte und andere Gü- ter für die Haushalts- führung	Güter für	
							Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Bildung, Unter- haltung, Freizeit
1991 JD .....	100	100	100	100	100	100	100	100
1992 JD .....	103,8	103,3	103,1	104,8	99,8	103,3	104,4	104,0
1993 JD .....	107,7	105,4	106,3	110,7	102,6	106,5	108,5	107,1
1994 JD .....	110,5	107,0	108,4	115,5	102,5	108,7	111,9	109,9
1995 JD .....	112,6	108,6	109,7	120,4	101,5	110,5	112,9	111,2
1994 Juni ....	110,7	107,8	108,4	115,5	102,5	108,8	111,7	109,8
Juli .....	111,0	107,5	108,4	115,8	102,2	108,9	111,7	109,7
Aug. ....	111,2	107,2	108,5	116,2	102,4	109,0	112,9	109,7
Sept. ...	110,9	107,2	108,7	116,5	102,1	109,0	111,9	109,9
Okt. ....	110,9	107,2	108,8	116,7	102,2	109,0	112,1	110,1
Nov. ....	111,0	107,0	109,1	116,9	102,1	109,3	112,5	110,4
Dez. ....	111,2	107,2	109,1	117,3	101,9	109,3	112,2	110,5
1995 Jan. ....	111,5	108,0	109,3	118,0	101,8	109,7	112,7	110,8
Febr. ...	112,1	108,6	109,3	119,1	101,7	109,9	112,5	111,0
März ...	112,2	108,9	109,5	119,6	101,4	110,1	112,3	111,0
April ...	112,5	109,1	109,5	119,9	101,7	110,2	112,9	111,0
Mai .....	112,5	109,4	109,7	120,3	101,5	110,4	112,8	111,0
Juni ....	112,9	109,4	109,7	120,6	101,7	110,5	113,4	110,9
Juli .....	113,1	108,8	109,7	120,8	101,0	110,6	112,9	110,9
Aug. ....	113,0	108,3	109,8	121,0	101,0	110,6	113,0	110,9
Sept. ...	112,9	108,1	109,9	121,2	101,5	110,7	113,3	111,5
Okt. ....	112,7	108,1	110,0	121,4	101,1	110,9	112,9	111,8
Nov. ....	112,6	108,1	110,1	121,6	101,2	111,1	112,8	112,0
Dez. ....	112,9	108,2	110,1	121,6	102,3	111,1	113,3	112,1
1996 Jan. ....	113,0	108,7	110,2	121,9	98,0	111,2	114,3	112,3
Febr. ...	113,5	109,3	110,3	122,1	99,3	111,6	114,4	112,5
März ...	113,6	109,7	110,4	122,3	99,1	111,6	114,6	112,6
April ...	113,9	110,1	110,5	122,5	99,6	111,7	115,2	112,5
Mai .....	114,0	109,9	110,7	122,7	98,6	111,7	115,3	112,4
Juni ....	114,1	110,1	110,7	122,8	98,5	111,8	115,0	112,3

## 2. Preisindex für die Lebenshaltung nach Basisjahren

Vier-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten<sup>1)</sup>

Jahres- durch- schnitt <sup>2)</sup>	Gesamtlebenshaltung				Jahresdurch- schnitt <sup>2)</sup> Monat	Gesamtlebenshaltung			
	1991	1985	1980	1970		1991	1985	1980	1970
	△ 100					△ 100			
1948 <sup>3)</sup>	27,9	31,3	37,9	60,7	1983 JD ...	85,3	95,6	115,9	185,7
1949	30,7	34,5	41,8	66,9	1984 JD ...	87,4	97,9	118,7	190,2
1950	29,7	33,3	40,4	64,7	1985 JD ...	89,2	100	121,3	194,3
1951	32,0	35,8	43,5	69,6	1986 JD ...	89,3	100,0	121,3	194,3
1952	32,7	36,7	44,5	71,3	1987 JD ...	89,5	100,3	121,6	194,8
1953	32,3	36,2	43,9	70,3	1988 JD ...	90,7	101,6	123,2	197,4
1954	32,1	36,0	43,7	70,0	1989 JD ...	93,4	104,7	127,0	203,4
1955	32,6	36,5	44,3	70,9	1990 JD ...	96,3	107,9	130,8	209,6
1956	33,6	37,7	45,7	73,2	1991 JD ...	100	112,0	135,8	217,6
1957	34,3	38,5	46,7	74,7	1992 JD ...	104,0	116,5	141,2	226,2
1958	35,0	39,2	47,6	76,2	1993 JD ...	107,9	121,0	146,6	234,9
1959	35,3	39,6	48,0	76,8	1994 JD ...	111,0	124,4	150,7	241,6
1960	35,9	40,2	48,8	78,1	1995 JD ...	113,1	126,7	153,5	246,1
1961	36,6	41,0	49,8	79,7					
1962	37,8	42,4	51,3	82,3	1994 Okt.	111,4	124,8	151,3	242,5
1963	38,9	43,6	52,8	84,6	Nov.	111,4	124,8	151,3	242,5
1964	40,0	44,8	54,3	86,9	Dez.	111,5	124,9	151,4	242,7
1965	41,4	46,3	56,2	90,0	1995 Jan.	111,9	125,4	152,0	243,6
1966	42,6	47,7	57,8	92,6	Febr.	112,5	126,0	152,8	244,9
1967	43,2	48,4	58,6	93,9	März	112,6	126,2	152,9	245,1
1968	43,6	48,8	59,2	94,9	April	112,9	126,5	153,3	245,7
1969	44,5	49,9	60,5	96,9	Mai	113,1	126,7	153,6	246,2
1970	46,0	51,5	62,5	100	Juni	113,4	127,1	154,0	246,8
1971	48,3	54,1	65,6	105,1	Juli	113,6	127,3	154,3	247,3
1972	50,9	57,1	69,2	110,8	Aug.	113,5	127,2	154,2	247,0
1973	54,2	60,7	73,6	117,9	Sept.	113,4	127,1	154,0	246,8
1974	57,6	64,6	78,3	125,4	Okt.	113,3	126,9	153,9	246,6
1975	60,8	68,2	82,6	132,4	Nov.	113,1	126,7	153,6	246,2
1976	63,5	71,2	86,3	138,2	Dez.	113,3	126,9	153,9	246,6
1977	65,9	73,8	89,4	143,2	1996 Jan.	113,5	127,2	154,2	247,0
1978	67,5	75,7	91,7	147,0	Febr.	113,9	127,6	154,7	247,9
1979	70,0	78,4	95,1	152,3	März	114,0	127,7	154,8	248,1
1980	73,6	82,5	100	160,2	April	114,2	128,0	155,1	248,6
1981	78,3	87,7	106,3	170,4	Mai	114,4	128,2	155,4	249,0
1982	82,6	92,6	112,2	179,8	Juni	114,5	128,3	155,5	249,2

1) Mit mittlerem Einkommen (= mittlere Verbrauchergruppe). - 2) Jahresdurchschnitt: arithmetisches Mittel aus den 12 Monatsergebnissen auf der jeweiligen Basis. - 3) Juni 1948: kein Jahresdurchschnitt nachweisbar.

## 3. Verbraucherpreise ausgewählter Waren\*

Ware	Einheit	1992	1993	1994	1995	1996
		Jahresdurchschnitt				Juni
		DM				
<b>Nahrungs- und Genußmittel</b>						
Mischbrot .....	1 kg	3,52	3,71	3,73	3,77	3,74
Reis .....	1 kg	5,92	5,72	5,48	5,40	4,86
Zucker .....	1 kg	1,91	1,90	1,89	1,88	1,88
Kartoffeln .....	5 kg	5,20	4,76	6,16	7,02	7,74
Zwiebeln .....	1 kg	1,66	1,71	1,87	1,88	2,05
Vollmilch, abgepackt .....	1 l	1,40	1,41	1,41	1,40	1,49
Markenbutter .....	1 kg	8,56	8,44	8,24	8,20	8,12
Emmentaler Käse .....	1 kg	15,44	15,74	15,66	15,58	15,25
Deutsche Eier, Gütekl. A <sup>1)</sup> .....	10 St.	2,60	2,56	2,58	2,54	3,26
Pflanzenöl .....	1 l	3,29	3,27	3,21	3,18	3,18
Rindfleisch zum Braten .....	1 kg	19,61	19,90	20,05	20,25	20,31
Schweinefleisch, Kotelett .....	1 kg	13,25	13,39	13,24	13,27	13,64
Jagdwurst .....	1 kg	19,17	19,50	19,70	19,85	20,13
Brathähnchen .....	1 kg	5,00	4,98	4,83	4,72	4,66
Bohnenkaffee .....	1 kg	16,04	15,60	16,96	19,00	17,18
<b>Kleidung, Schuhe</b>						
Straßenanzug <sup>2)</sup> .....	1 St.	455,04	460,37	477,82	492,33	499,72
Damenpullover <sup>3)</sup> .....	1 St.	103,17	109,77	109,43	108,46	105,24
Herrn-Slipper .....	1 Paar	117,20	121,89	124,54	126,35	126,97
Damen-Sporthalbschuhe .....	1 Paar	113,69	117,55	118,43	120,12	120,99
Damen-Feinstrumpfhose .....	1 Paar	6,09	6,32	6,59	6,55	6,64
Kinderstrümpfe .....	1 Paar	7,61	7,81	8,05	7,98	8,16
<b>Kraft- und Heizstoffe</b>						
Superbenzin, bleifrei <sup>4)</sup> .....	10 l	13,81	13,97	15,61	15,55	16,16
Strom <sup>5)</sup> .....	mtl.	67,54	70,77	71,77	71,70	66,76
Braunkohlenbriketts .....	50 kg	26,89	28,51	29,38	30,13	31,02
Heizöl <sup>6)</sup> .....	100 l	48,76	49,53	46,59	44,85	47,92
<b>Dienstleistungen</b>						
Haarschneiden für Herren <sup>7)</sup> .....	1 mal	27,45	31,00	32,43	33,41	34,06
Dauerwellen für Damen .....	1 mal	90,79	99,57	103,89	107,90	110,94
Chemische Reinigung <sup>8)</sup> .....	1 mal	17,61	18,61	19,34	19,73	20,30
Wiener Schnitzel <sup>9)</sup> .....	1 St.	22,52	22,31	22,56	22,82	22,89
Bier im Ausschank <sup>9)</sup> .....	1 l	10,74	10,17	10,57	10,95	10,56
Straßenbahneinzelfahrt <sup>10)</sup> .....	1 mal	2,14	2,24	2,41	2,49	2,60
Wasserzins <sup>11)</sup> .....	mtl.	42,58	45,95	48,49	50,16	51,17
Abwassergebühr .....	1 m <sup>3</sup>	2,39	2,60	2,91	3,21	3,33

\*Überwiegend aus der Grundlage von 18 bzw. 14 Gemeinden in Baden-Württemberg erhoben. – 1) Gewichtsklasse 3, ab Februar 1996 Gewichtsklasse 2. – 2) Reine Schurwolle. – 3) Mischgarn, lange Ärmel. – 4) Markenware, SB. – 5) Grund- und Arbeitspreise für 4 tarifpflichtige Räume. 200 kWh Monatsverbrauch. – 6) Ab 1992 bei Abnahme von 3 000 l. – 7) Ab 1992 einschließlich Waschen. – 8) Vollreinigung eines Anzugs. – 9) Gutbürgerliche Gaststätte. – 10) Oder Omnibuseinzelfahrt. – 11) Grundgebühr und 15 m<sup>3</sup>.

## 4. Preisindex für Bauwerke

Bauleistungen am Bauwerk

Ausgewählte Bauleistungsgruppe	1994	1995		1996	
	JD	Nov.	Febr.	Mai	
	1991 = 100				
<b>In konventioneller Bauart</b>					
<b>Wohngebäude insgesamt (einschl. MWSt)</b>	<b>108,2</b>	<b>109,3</b>	<b>109,1</b>	<b>108,3</b>	<b>108,0</b>
Rohbauarbeiten .....	106,0	106,5	105,8	104,6	104,2
Erdarbeiten .....	101,9	101,6	100,7	99,1	98,7
Mauerarbeiten .....	106,0	106,3	105,3	104,5	104,2
Beton- und Stahlbetonarbeiten .....	103,1	103,5	102,6	101,4	100,9
Naturwerksteinarbeiten .....	109,8	111,1	110,8	110,7	109,8
Betonwerksteinarbeiten .....	113,6	115,2	115,4	115,1	115,7
Zimmer- und Holzbauarbeiten .....	107,4	107,9	107,5	106,3	105,6
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten .....	113,9	117,1	118,1	117,8	117,3
Putz- und Stuckarbeiten .....	108,6	109,1	108,5	106,2	105,4
Ausbauarbeiten .....	111,8	113,7	114,1	113,7	113,7
Klempnerarbeiten .....	115,1	118,4	119,5	118,9	119,0
Fliesen- und Plattenarbeiten .....	107,7	108,2	107,5	106,3	105,7
Tischlerarbeiten .....	109,4	111,2	112,0	111,0	110,6
Metallbau- und Schlosserarbeiten .....	111,5	113,7	114,3	114,6	114,7
Verglasungsarbeiten .....	109,9	112,5	112,5	112,5	112,5
Maler- und Lackierarbeiten .....	111,3	112,2	112,5	112,3	113,0
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen .....	113,0	114,5	115,0	115,0	115,4
Gas-, Wasser- u. Abwasser-Installationsarb. Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen .....	119,5	121,8	122,4	121,6	121,9
Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen .....	109,4	111,4	111,7	111,6	111,6
<b>Instandhaltung (einschl. MWSt)<sup>1)</sup></b>					
Mehrfamiliengebäude .....	112,1	113,9	114,4	114,2	114,4
Wohnung .....	109,9	111,8	112,1	111,9	112,3
<b>Nichtwohngebäude (ohne MWSt)</b>					
Gewerbliche Betriebsgebäude .....	106,9	108,3	108,4	108,0	107,9
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude .....	107,8	109,1	109,0	108,2	107,9
Bürogebäude .....	106,9	108,1	108,0	107,4	107,2
<b>Tiefbau (ohne MWSt)</b>					
Straßenbau .....	101,8	101,9	101,5	100,5	100,4
Ortskanäle .....	102,4	102,0	101,2	100,1	99,8

**In vorgefertigter Bauart (Deutschland)**

<b>Einfamilienhäuser (einschl. MWSt)</b>				
ohne Unterkellerung .....	122,2	125,7	126,0 <sup>2)</sup>	126,8 <sup>3)</sup>
mit Unterkellerung .....	121,6	125,8	126,2 <sup>2)</sup>	126,4 <sup>3)</sup>

1) Mit Schönheitsreparaturen. – 2) 2. Halbjahr 1995. – 3) 1. Halbjahr 1996.

## 5. Kaufwerte von Bauland

Gemeinde- größenklasse von ... bis unter ... Einwohner	1994			1995		
	Bauland insgesamt	darunter		Bauland insgesamt	darunter	
		baureifes Land	Rohbau- land		baureifes Land	Rohbau- land
Durchschnittspreise in DM je m <sup>2</sup>						
unter 2 000	84,22	105,34	38,98	83,19	121,43	33,01
2 000 – 5 000	123,22	152,63	59,95	113,98	155,97	44,36
5 000 – 10 000	184,04	234,52	104,08	179,96	235,10	72,44
10 000 – 20 000	180,20	234,46	82,75	169,28	261,82	51,81
20 000 – 50 000	212,36	302,38	103,95	201,49	304,02	90,26
50 000 – 100 000	263,85	330,56	119,95	320,14	392,72	139,94
100 000 – 200 000	493,08	535,61	333,21	513,91	567,82	319,99
200 000 – 500 000	561,95	618,47	469,93	592,38	594,74	.
500 000 und mehr	914,79	1 632,38	439,16	883,89	1 349,90	421,40
<b>Insgesamt</b>	<b>190,73</b>	<b>246,38</b>	<b>90,07</b>	<b>183,55</b>	<b>255,70</b>	<b>63,06</b>

## 6. Index der Erzeugerpreise\*

Ausgewählte Warengruppe	1992	1993	1994	1995	1996
	Jahresdurchschnitt				
	1991 $\hat{=}$ 100				
<b>Gewerbliche Produkte insgesamt</b> <sup>1)</sup> .....	<b>101,4</b>	<b>101,6</b>	<b>102,2</b>	<b>104,0</b>	<b>103,4</b>
Steine und Erden .....	103,9	106,2	107,8	109,0	109,2
Maschinenbauerzeugnisse .....	103,5	105,7	106,5	108,6	110,3
Straßenfahrzeuge .....	103,6	106,0	106,4	107,9	109,3
Elektrotechnische Erzeugnisse .....	101,1	101,3	101,2	101,5	102,1
Feinmechan. u. opt. Erzeugn., Uhren .....	103,6	106,4	107,5	109,7	111,7
Büromaschinen <sup>2)</sup> .....	99,5	97,4	94,4	93,3	91,8
Schnitt-, Sperr- u. sonst. bearb. Holz .....	96,9	91,8	92,2	95,8	90,2
Papier- und Pappwaren .....	100,3	98,0	98,1	105,7	103,8
Textilien .....	101,7	101,1	101,6	102,7	102,1
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes ...	102,6	102,0	102,0	102,6	102,7
	1985 $\hat{=}$ 100				
<b>Landwirtschaftliche Produkte insgesamt</b> <sup>3)</sup> .....	<b>91,9</b>	<b>84,7</b>	<b>86,5</b>	<b>87,1</b>	<b>87,6p</b>
Pflanzliche Produkte .....	88,7	84,1	91,5	94,6	93,0
Getreide .....	78,9	69,1	62,7	59,5	63,5
Saat- und Pflanzgut .....	92,4	89,1	84,1	86,6	84,5
Hackfrüchte .....	103,5	97,7	138,1	155,6	122,2
Tierische Produkte .....	93,1	85,0	84,7	84,2	85,6p
Schlachtvieh insgesamt .....	87,4	76,7	77,4	76,7	76,4
Nutz- und Zuchtvieh .....	96,1	77,1	85,7	87,7	90,8
Milch .....	100,1	97,0	93,2	92,7	91,5p
Eier .....	94,1	105,1	96,5	92,5	129,6

\* In Deutschland (ohne MwSt). – 1) Inlandsabsatz. – 2) Einschließlich Datenverarbeitungsgeräte u. -einrichtungen. – 3) Ohne Einkommensausgleich, im Bundesgebiet nach dem Gebietsstand vor dem 3.10.1990.

Die **Entwicklung der Arbeitszeiten und Verdienste** von Arbeitnehmern sowie die **Verdienststruktur** unter Berücksichtigung zusätzlicher Individualmerkmale nachzuweisen, ist Aufgabe der Lohn- und Gehaltsstatistik. Die Erhebungen werden auf repräsentativer Grundlage durchgeführt und beschränken sich jeweils auf bestimmte Arbeitnehmerkreise.

Die **effektiven Bruttoverdienste und Arbeitszeiten** werden für die Arbeiter der Industrie vierteljährlich, für die Arbeiter in ausgewählten Handwerkszweigen und für die Arbeiter in der Landwirtschaft jährlich erhoben.

Die **effektiven Monatsgehälter** der Angestellten in Industrie, im Handel, bei Banken und Versicherungen werden in vierteljährlichem Abstand ermittelt.

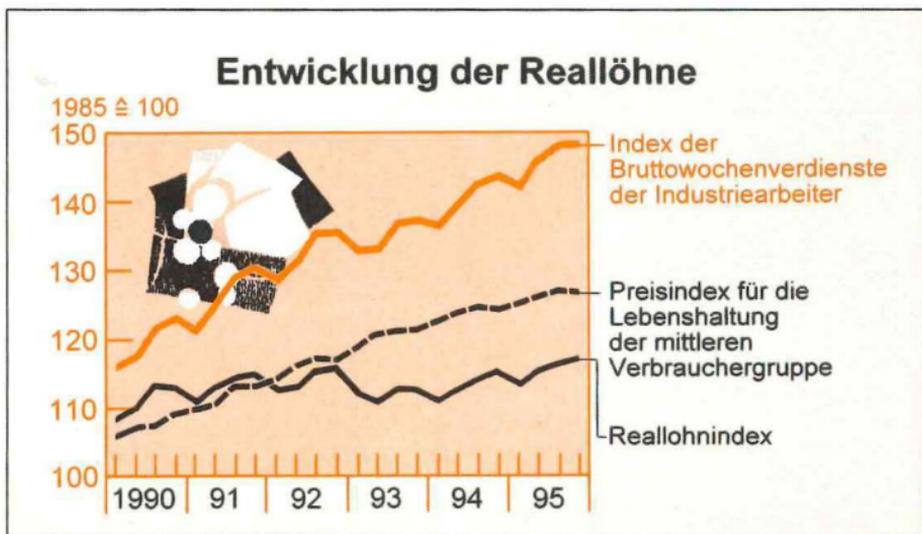
Die **Bruttojahresverdienste** für Arbeiter und Angestellte in Industrie, im Handel, bei Banken und Versicherungen werden jährlich festgestellt. Sie enthalten im Unterschied zur vierteljährlichen Verdiensterhebung auch die im Laufe des Jahres gewährten Sonderzahlungen wie 13. Monatsgehalt, Gratifikationen und zusätzliches Urlaubsgeld.

**Strukturverschiebungen** in bezug auf die jeweilige Besetzung mit männlichen und weiblichen Arbeitnehmern sowie mit Arbeitnehmern in den einzelnen Gewerbebereichen und Leistungsgruppen spiegeln sich in der Entwicklung der durchschnittlichen effektiven Bruttoverdienste und Arbeitszeiten wider.

Die **Indexpzahlen** sind auf das generelle Basisjahr 1985 umbasiert und schalten die Einflüsse des Strukturwandels aus.

Weitere Angaben über *Industrielöhne und -gehälter* finden Sie im Abschnitt 15 und nach Stadt- und Landkreisen im Abschnitt 27.

Die **Monatsverdienste** im öffentlichen Dienst sind den jeweils gültigen tariflichen Besoldungs- bzw. Vergütungstabellen entnommen.



## 1. Index der Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Industriearbeiter\*

Jahr / Monat	Bruttostundenverdienst			Bruttowochenverdienst			Bezahlte Wochen- arbeits- zeit zus.
	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	
	1985 = 100						
1987 JD .....	108,5	108,2	108,4	107,7	106,9	107,5	99,0
1988 JD .....	112,7	112,3	112,7	110,8	110,3	110,7	98,2
1989 JD .....	117,4	116,5	117,3	115,3	114,1	115,1	98,1
1990 JD .....	124,1	122,2	123,7	121,1	119,1	120,7	97,5
1991 JD .....	132,1	131,0	131,9	127,8	127,0	127,6	96,7
1992 JD .....	139,6	139,1	139,6	133,6	133,2	133,6	95,7
1993 JD .....	145,9	146,5	145,9	135,5	136,9	135,7	93,0
1994 JD .....	150,8	151,1	150,8	141,4	142,3	141,5	93,9
1995 JD .....	155,2	155,1	155,2	147,1	146,7	147,1	94,8
1995 Jan. ....	151,3	151,4	151,3	141,5	143,9	141,9	93,9
April .....	153,5	153,8	153,6	146,3	145,7	146,2	95,2
Juli .....	155,5	155,8	155,6	148,5	147,6	148,3	95,4
Okt. ....	157,5	157,1	157,4	149,0	147,7	148,8	94,6

\* Einschließlich Hoch- und Tiefbau.

## 2. Index der Bruttomonatsverdienste der Angestellten\*

Jahr / Monat	Kaufmännisch			Technisch			Kaufm. und technisch zus.
	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	
	1985 = 100						
1987 JD .....	107,6	106,3	107,1	107,6	107,5	107,6	107,3
1988 JD .....	111,7	109,8	110,9	111,3	111,2	111,3	111,1
1989 JD .....	115,4	113,2	114,5	115,0	114,6	115,0	114,7
1990 JD .....	120,2	118,0	119,3	120,1	119,1	120,0	119,6
1991 JD .....	126,7	124,9	126,0	127,3	126,2	127,2	126,5
1992 JD .....	133,4	134,3	133,8	133,4	132,5	133,3	133,6
1993 JD .....	137,0	136,1	136,6	138,0	138,1	138,0	137,2
1994 JD .....	140,0	139,0	139,6	141,5	141,5	141,5	140,4
1995 JD .....	144,2	143,2	143,8	146,6	146,5	146,6	145,0
1995 Jan. ....	141,5	140,3	141,0	143,1	143,4	143,2	141,9
April .....	143,0	141,8	142,5	145,1	145,5	145,1	143,6
Juli .....	144,9	144,0	144,5	147,4	147,3	147,4	145,7
Okt. ....	145,6	144,7	145,2	148,3	147,7	148,3	146,5

\* In der Industrie, im Hoch- und Tiefbau, im Handel, bei Banken und Versicherungen.

## 3. Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Industriearbeiter

Ausgewählter Wirtschaftsbereich bzw. Wirtschaftsbereich WZ 93	Januar 1996					
	Bruttostunden- verdienste		Bruttowochen- verdienste		Bezahlte Wochenstunden	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	DM				Stunden	
<b>Produzierendes Gewerbe .....</b>	28,07	20,67	1 063	767	37,90	37,10
<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....</b>	23,99	/	970	/	40,40	/
<b>Verarbeitendes Gewerbe .....</b>	28,50	20,66	1 076	766	37,80	37,10
Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung .....	25,13	18,36	1 014	712	40,40	38,80
Textil- und Bekleidungsgewerbe .....	22,28	17,72	868	663	39,00	37,40
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln) .....	24,18	19,56	960	743	39,70	38,00
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe .....	28,19	20,79	1 088	781	38,60	37,60
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen .....	35,62	(22,69)	1 388	(852)	39,00	(37,50)
Chemische Industrie .....	27,91	20,14	1 071	766	38,40	38,00
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	25,08	18,57	975	713	38,90	38,40
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden ..	25,28	17,26	1 010	668	39,90	38,70
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung v. Metallerzeugnissen ...	26,81	19,91	1 019	741	38,00	37,20
Maschinenbau .....	29,23	22,25	1 096	803	37,50	36,10
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Fein- mechanik und Optik .....	27,99	21,71	1 024	792	36,60	36,50
Fahrzeugbau .....	33,72	27,09	1 237	978	36,70	36,10
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling .....	24,68	19,90	943	750	38,20	37,70
<b>Energie- und Wasserversorgung .....</b>	30,69	22,47	1 204	873	39,20	38,80
<b>Baugewerbe .....</b>	25,26	-	963	-	38,10	-

## 4. Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie und Handel

Ausgewählter Wirtschaftsbereich bzw. Wirtschaftsbereich WZ 93	Monatsverdienst Januar 1996					
	männlich			weiblich		
	zus.	kaufm.	techn.	zus.	kaufm.	techn.
	DM					
<b>Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe</b> .....	6 581	5 938	7 165	4 319	4 253	4 980
<b>Produzierendes Gewerbe</b> .....	7 151	6 792	7 289	4 793	4 712	5 148
<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b> .....	6 782	6 191	7 183	4 268	4 263	/
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b> .....	7 184	6 849	7 313	4 827	4 748	5 162
Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	6 382	6 395	6 352	4 301	4 274	4 464
Textil- und Bekleidungsgewerbe .....	5 729	5 861	5 602	4 063	3 946	4 357
Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln)	5 872	5 907	5 835	4 013	3 973	4 336
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe .....	6 536	6 571	6 485	4 587	4 574	4 709
Kokerei, Mineralölverarb., Herst. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen .....	7 729	7 209	8 011	5 077	5 002	(5 419)
Chemische Industrie .....	7 060	6 935	7 160	5 072	5 042	5 145
Herst. von Gummi- und Kunststoffwaren	6 342	6 248	6 401	4 374	4 350	4 554
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	6 372	6 387	6 359	4 334	4 315	4 497
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen .....	6 542	6 512	6 554	4 459	4 441	4 603
Maschinenbau .....	6 975	6 763	7 043	4 710	4 695	4 780
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	7 616	7 348	7 671	5 280	5 120	5 802
Fahrzeugbau .....	8 032	7 764	8 113	5 477	5 434	5 665
Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling .....	6 095	6 337	5 917	4 105	4 060	4 409
<b>Energie- und Wasserversorgung</b> .....	6 354	5 673	6 671	4 472	4 460	4 516
<b>Baugewerbe</b> .....	6 910	6 261	7 112	4 225	4 121	5 305
<b>Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe</b> .....	5 365	5 374	5 286	3 961	3 964	3 781
Handelsverm. u. Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) .....	5 363	5 304	5 642	3 998	3 980	4 439
Einzelhandel (o. Handel mit Kraftfahrz. u. Tankstellen); Rep. v. Gebrauchsgütern .....	4 519	4 490	4 716	3 393	3 392	3 413
<b>Kredit- und Versicherungsgewerbe</b> .....	5 828	5 829	5 233	4 493	4 493	/
Kreditgewerbe .....	5 766	5 768	(4 745)	4 464	4 464	/
Versicherungsgewerbe .....	6 116	6 114	(6 608)	4 710	4 710	-

## 5. Bruttojahresverdienste der Arbeiter und Angestellten in der Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau) 1995

Ausgewählter Wirtschaftsbereich	Arbeiter			Angestellte		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
	DM					
<b>Industrie</b> (einschl. Hoch- und Tiefbau) .....	57 715	41 184	54 731	88 746	57 908	80 761
<b>Industrie</b> (ohne Bauindustrie) .....	58 663	41 184	55 102	88 842	58 217	80 940
<b>Elektrizität, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung</b> .....	66 399	46 726	65 838	81 916	56 868	75 741
<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</b>	59 188	42 275	57 252	90 010	61 734	80 605
Gewinnung u. Verarb. v. Steinen u. Erden (ohne Verarbeitung von Asbest) .....	58 559	34 981	57 890	82 559	52 555	73 646
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle usw.) .....	58 569	42 697	57 819	84 697	53 663	76 644
NE-Metallerzg., -Halbzeugwerke u. -Gießerei ..	58 983	41 559	57 367	86 437	58 599	79 511
Chem. Industrie (o. Herst. v. Chemiefasern) ....	60 766	43 639	56 895	93 080	65 079	82 460
Holzverarbeitung .....	50 270	38 224	49 305	77 187	46 852	68 307
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzg. ...	61 748	41 200	61 051	91 356	58 286	83 174
<b>Investitionsgüterindustrie</b> .....	59 226	42 958	56 286	90 613	59 526	83 684
Stahl-, L.Metall- und Schienenfahrz.Bau (ohne Lok.Bau) .....	58 761	38 562	58 213	85 821	54 663	78 461
Maschinenbau, Lokomotivbau .....	57 969	44 276	56 541	85 906	55 766	78 431
Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kfz usw. ...	64 394	49 461	63 155	89 901	60 859	83 811
Elektrotechnik, Rep. von elektrischen Haushaltsgeräten .....	57 100	41 958	51 740	93 955	61 895	87 620
Feinmechanik, Optik, Herst. v. Uhren usw.	55 423	42 242	50 323	84 350	57 937	76 721
Herst. von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächen Veredelung, Härtung .....	53 115	39 093	50 112	80 623	53 303	72 769
Herst. von Büromaschinen, EDV-Geräten und -Einrichtungen usw. ....	53 863	42 386	49 788	103 054	74 540	96 127
<b>Verbrauchsgüterindustrie</b> .....	55 085	38 170	49 285	78 674	51 968	68 688
Holzverarbeitung usw. ....	53 238	41 084	50 870	73 960	47 771	65 969
Herst. v. Musikinstrum., Spielw., Schmuck usw.	49 075	39 181	44 362	74 849	51 861	63 862
Papier- und Pappeverarbeitung .....	54 819	38 297	49 419	80 691	50 169	70 246
Druckerei und Vervielfältigung .....	66 021	46 587	62 383	85 803	57 210	75 336
Herstellung von Kunststoffwaren .....	55 159	38 084	50 670	81 407	53 731	73 145
Ledererzeugung .....	47 952	36 447	44 067	76 772	56 583	71 661
Lederverarbeitung (ohne Herst. v. Schuhen) ....	42 036	31 750	35 032	63 227	46 945	54 440
Herst. v. Schuhen, Rep. v. Schuhen usw.	47 855	37 994	42 693	78 508	54 326	69 834
Textilgewerbe .....	49 266	37 121	43 327	74 507	51 524	64 789
Bekleidungsgewerbe .....	47 623	34 050	36 425	70 160	48 335	57 610
<b>Nahrungs- und Genussmittelindustrie</b> .....	57 434	38 881	52 622	80 591	52 909	70 833
Brauerei und Mälzerei .....	58 121	(47566)	57 973	80 902	58 198	75 279
Tabakverarbeitung .....	51 647	37 190	45 661	89 178	58 594	79 576
<b>Hoch- und Tiefbau</b> .....	51 850	-	51 850	86 015	50 191	75 839

## 6. Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Arbeiter im Handwerk

Ausgewählter Gewerbe- zweig	Arbeitergruppe	Mai 1995			
		Bruttoverdienst		bezahlte Wochen- stunden	darunter Mehrarbeits-
		je Stunde	je Woche		
		DM			
Alle erfaßten Gewerbe- zweige	Vollgesellen .....	24,21	963	39,8	1,1
	Junggesellen .....	20,51	819	40,0	1,1
	übrige Arbeiter ...	19,95	811	40,7	1,8
	alle Arbeiter .....	23,24	927	39,9	1,2
Kraftfahrzeug- mechaniker	Vollgesellen .....	24,17	927	38,3	0,9
	Junggesellen .....	19,96	757	37,9	0,4
	übrige Arbeiter ...	19,95	789	39,6	1,7
	alle Arbeiter .....	23,41	899	38,4	0,9
Metallbauer	Vollgesellen .....	24,52	984	40,1	2,0
	Junggesellen .....	20,78	832	40,0	2,0
	übrige Arbeiter ...	20,65	837	40,5	2,3
	alle Arbeiter .....	23,26	935	40,2	2,0
Tischler	Vollgesellen .....	22,49	911	40,5	1,0
	Junggesellen .....	19,41	798	41,1	1,0
	übrige Arbeiter ...	20,78	860	41,4	2,1
	alle Arbeiter .....	21,94	893	40,7	1,2
Bäcker	Vollgesellen .....	22,46	939	41,8	2,6
	Junggesellen .....	18,91	803	42,5	2,9
	übrige Arbeiter ...	18,06	779	43,1	3,4
	alle Arbeiter .....	20,92	883	42,2	2,8
Fleischer	Vollgesellen .....	22,68	913	40,2	0,7
	Junggesellen .....	18,47	745	40,4	0,9
	übrige Arbeiter ...	18,19	741	40,7	1,5
	alle Arbeiter .....	21,65	873	40,3	0,9
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	Vollgesellen .....	25,87	1 029	39,8	0,7
	Junggesellen .....	22,05	887	40,2	0,9
	übrige Arbeiter ...	20,22	806	39,9	0,9
	alle Arbeiter .....	24,66	983	39,9	0,8
Elektroinstallateure	Vollgesellen .....	24,46	970	39,6	1,1
	Junggesellen .....	20,72	813	39,2	0,8
	übrige Arbeiter ...	20,07	796	39,7	1,3
	alle Arbeiter .....	23,58	934	39,6	1,1
Maler und Lackierer	Vollgesellen .....	24,33	969	39,8	0,4
	Junggesellen .....	21,51	858	39,9	0,3
	übrige Arbeiter ...	20,61	823	39,9	0,7
	alle Arbeiter .....	23,75	947	39,9	0,5
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	Vollgesellen .....	26,63	1 054	39,6	1,0
	Junggesellen .....	22,29	867	38,9	0,6
	übrige Arbeiter ...	20,84	839	40,3	1,1
	alle Arbeiter .....	25,60	1 014	39,6	1,0

## 7. Monatsverdienste\* im öffentlichen Dienst in DM Angestellte

Vergütungsgruppe	Anfangsvergütung eines Ledigen			Endvergütung eines Verheirateten ohne Kind		
	1.1.93 <sup>1)</sup>	1.7./1.9.94 <sup>2)</sup>	1.5.95 <sup>4)</sup>	1.1.93 <sup>1)</sup>	1.7./1.9.94 <sup>2)</sup>	1.5.95 <sup>4)</sup>
	X BAT .....	2 424	2 473	2 552	2 919	2 978
IX b BAT .....	2 541	2 592	2 675	3 030	3 090	3 189
IX a BAT .....	2 605	2 657	2 742	3 131	3 194	3 296
VIII BAT .....	2 689	2 743	2 830	3 252	3 317	3 423
VII BAT .....	2 831	2 888	2 980	3 535	3 606	3 721
VI b BAT .....	2 982	3 041	3 139	3 848	3 925	4 051
VI a BAT .....	2 982	3 041	3 139	4 069	4 150	4 283
V c BAT .....	3 096	3 158	3 259	4 135	4 218	4 353
V b BAT .....	3 280	3 346	3 453	4 514	4 604	4 751
V a BAT .....	3 280	3 346	3 453	4 598	4 690	4 840
IV b BAT .....	3 580	3 651	3 768	4 991	5 091	5 254
IV a BAT .....	3 822	3 899	4 023	5 677	5 790	5 976
III BAT .....	4 114	4 197	4 331	6 120	6 242	6 442
II b BAT .....	4 369	4 456	4 599	6 253	6 378	6 582
II a BAT .....	4 606	4 698	4 849	6 758	6 893	7 114
I b BAT .....	4 942	5 041	5 202	7 464	7 614	7 857
I a BAT .....	5 437	5 545	5 723	8 046	8 207	8 470
I BAT .....	5 815	5 932	6 121	9 135	9 317	9 616

Für 1996 Einmalzahlung in Höhe von 300 DM.

### Beamte, Besoldungsordnung A

Besoldungsgruppe	Anfangsbezüge eines Ledigen			Endbezüge eines Verheirateten ohne Kind		
	1.5.93 <sup>1)</sup>	1.1.95 <sup>3)</sup>	1.5.95 <sup>4)</sup>	1.5.93 <sup>1)</sup>	1.1.95 <sup>3)</sup>	1.5.95 <sup>4)</sup>
	Amtsgehilfe ..... (A1)	2 259	2 304	2 378	2 769	2 824
Oberamtsgehilfe ..... (A2)	2 383	2 430	2 508	2 890	2 948	3 042
Hauptamtsgehilfe .... (A3)	2 482	2 532	2 613	3 012	3 072	3 170
Amtsmeister ..... (A4)	2 538	2 589	2 672	3 133	3 196	3 298
Assistent ..... (A5)	2 585	2 637	2 722	3 270	3 336	3 442
Sekretär ..... (A6)	2 646	2 699	2 785	3 438	3 507	3 619
Obersekretär ..... (A7)	2 761	2 816	2 907	3 702	3 776	3 897
Hauptsekretär ..... (A8)	2 848	2 905	2 998	4 026	4 106	4 238
Inspektor ..... (A9)	3 131	3 194	3 296	4 379	4 467	4 610
Oberinspektor ..... (A10)	3 335	3 402	3 511	4 895	4 993	5 152
Amtmann ..... (A11)	3 724	3 798	3 920	5 436	5 544	5 722
Amtsrat ..... (A12)	3 968	4 047	4 177	5 977	6 096	6 291
Regierungsrat ..... (A13)	4 465	4 554	4 700	6 620	6 753	6 969
Oberregierungsrat ... (A14)	4 449	4 538	4 683	7 194	7 338	7 572
Regierungsdirektor .. (A15)	4 893	4 991	5 150	8 111	8 273	8 538
Ltd. Regierungsdirekt. ... (A16)	5 330	5 437	5 611	9 026	9 206	9 501

\* Gesamtvergütung (Angestellte) vom vollendeten 21. Lebensj. an bzw. Gesamtbezüge (Beamte), berücksichtigt sind auch allg. Stellszulagen. – 1) Erhöhung 1993 ab 1.1. für Angestellte und ab 1.5. für Beamte. – 2) Erhöhung nur für Angestellte Verg.Gr. X bis V c ab 1.7.94 und Verg.Gr. V b bis I ab 1.9.94. – 3) Erhöhung für Beamte ab 1.1.95 um 2,0 %. – 4) Erhöhung für Angestellte und Beamte ab 1.5.95 um 3,2 %.

Mit den **laufenden Wirtschaftsrechnungen** werden monatlich drei eng abgegrenzte Haushaltstypen beobachtet, von denen auf Landesebene nur die folgenden beiden veröffentlicht werden:

**Typ 2: Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushalte (Ehepaare mit 2 Kindern) mit mittlerem Einkommen der Bezugsperson**, das 1995 monatlich regelmäßig zwischen 3 750,- und 5 700,- DM brutto betragen sollte (ca. 60 Haushalte).

**Typ 3: Vier-Personen-Haushalte (Ehepaare mit 2 Kindern) von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen**. 1995 sollte das regelmäßige Bruttoeinkommen der Bezugsperson 6 500,- bis 8 800,- DM je Monat betragen (ca. 60 Haushalte).

Bei beiden Haushaltstypen sind zusätzliche Einkommen von jeweils 40 % zulässig. Die Einkommensgrenzen werden jährlich entsprechend der Verdienstenwicklung angepaßt.

Die **Einkommens- und Verbrauchsstichproben** werden demgegenüber nur in 5jährigem Abstand durchgeführt (zuletzt 1993), sie erfassen dafür aber einen wesentlich breiteren Bevölkerungsquerschnitt. In ihnen werden alle privaten Haushalte mit Ausnahme der Anstaltsbevölkerung und der Spitzenverdiener (1993 über 35 000,- DM Haushaltsnettoeinkommen im Monat) repräsentiert, 1993 erstmals auch Haushalte von Ausländern.

## 1. Budgets ausgewählter privater Haushalte je Haushalt und Monat 1995 (Ifd. Wirtschaftsrechnungen)

Einnahme- bzw. Ausgabeart	4-Personen-Haushalte mit			
	mittl. Einkommen (Typ 2)		höh. Einkommen (Typ 3)	
	DM	%	DM	%
Bruttoeink. aus unselbständiger Arbeit .....	5 677,93	81,3	8 795,01	85,3
Bruttoeink. aus Unternehmertätigk., Vermögen	859,00	12,3	1 067,53	10,3
Empfangene Einkommensübertragungen <sup>1)</sup> .....	448,15	6,4	453,01	4,4
<b>Haushaltsbruttoeinkommen</b> .....	<b>6 985,08</b>	<b>100</b>	<b>10 315,55</b>	<b>100</b>
abzügl. Einkommen- und Vermögensteuer .....	643,64	9,2	1 493,70	14,5
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung ..	1 039,59	14,9	744,82	7,2
<b>Haushaltsnettoeinkommen</b> .....	<b>5 301,85</b>	<b>75,9</b>	<b>8 077,03</b>	<b>78,3</b>
Sonstige Einnahmen <sup>2)</sup> .....	360,85	-	840,58	-
<b>Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen</b> ..	<b>5 662,71</b>	<b>100</b>	<b>8 917,61</b>	<b>100</b>
Ausgaben für den privaten Verbrauch .....	4 342,06	76,7	5 893,21	66,1
Übrige Ausgaben <sup>3)</sup> .....	731,93	12,9	1 492,82	16,7
Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten <sup>4)</sup>	+ 588,71	+ 10,4	+ 1 531,58	+ 17,2

1) Renten, Pensionen, Kindergeld und andere Unterstützungen aus öffentlichen und privaten Quellen; Einnahmen aus Untervermietung, einmalige und unregelmäßige Übertragungen von unter 2 000 DM je Einzelfall. - 2) Einnahmen aus Warenverkäufen; einmalige und unregelmäßige Übertragungen ab 2 000 DM je Einzelfall. - 3) Freiwillige Versicherungsbeiträge bzw.-prämien (ohne Lebensversicherung); Übertragungen an andere private Haushalte, Beiträge, Spenden, Zinsen u.ä. - 4) Ausgaben für Vermögensbildung und Kreditrückzahlung (ohne Zinsen) abzüglich Einnahmen aus Vermögensminderung und Kreditaufnahme; ohne Wertveränderung vorhandenen Vermögens.

## 2. Ausgaben für den privaten Verbrauch

je Haushalt und Monat 1995 (Ifd. Wirtschaftsrechnungen)

Ausgabe- bzw. Warenart	4-Personen-Haushalte mit			
	mittl. Einkommen (Typ 2)		höh. Einkommen (Typ 3)	
	DM	%	DM	%
<b>Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren ....</b>	904,53	20,8	1 135,61	19,3
Nahrungsmittel <sup>1)</sup> .....	570,45	13,1	687,67	11,7
Getränke, Tabakwaren .....	154,99	3,6	188,69	3,2
Verzehr in Gaststätten u.ä. ....	179,09	4,1	259,25	4,4
<b>Bekleidung, Schuhe .....</b>	294,79	6,8	403,82	6,9
Oberbekleidung .....	134,46	3,1	177,09	3,0
Sonstige Bekleidung .....	94,02	2,2	131,51	2,2
Schuhe .....	66,31	1,5	95,21	1,6
<b>Wohnungsmieten, Energie<sup>2)</sup> .....</b>	1 195,21	27,5	1 458,62	24,8
Wohnungsmieten .....	1 002,12	23,1	1 231,47	20,9
Energie <sup>2)</sup> .....	193,08	4,4	227,15	3,9
<b>Möbel, Haushaltsgeräte u.ä. ....</b>	312,18	7,2	436,15	7,4
dar. Möbel, Heimtextilien .....	162,07	3,7	236,96	4,0
Elektr. Haushaltsgeräte .....	34,75	0,8	64,20	1,1
Geschirr u.a. Gebrauchsgüter .....	44,89	1,0	59,63	1,0
<b>Gesundheits-, Körperpflege .....</b>	149,06	3,4	408,67	6,9
Gesundheitspflege .....	55,99	1,3	300,67	5,1
Körperpflege .....	93,07	2,1	108,01	1,9
<b>Verkehr, Nachrichtenübermittlung .....</b>	805,04	18,5	1 014,11	17,2
Ausgaben für Kraftfahrzeuge, Fahrräder .....	699,65	16,1	801,65	13,6
Fremde Verkehrsleistungen <sup>3)</sup> .....	35,69	0,8	120,50	2,0
Fernsprech- und sonstige Postgebühren .....	69,70	1,6	91,96	1,6
<b>Bildung, Unterhaltung, Freizeit .....</b>	475,15	10,9	747,36	12,7
dar. Fernseh-, Rundfunk-, Phonogeräte .....	42,18	1,0	73,77	1,3
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften .....	68,35	1,6	105,00	1,8
Theater, Kino, sonstige Veranstaltungen	83,45	1,9	113,76	1,9
<b>Güter für persönliche Ausstattung, Reisen und Güter sonstiger Art .....</b>	206,10	4,7	288,86	4,9
<b>Privater Verbrauch insgesamt .....</b>	<b>4 342,06</b>	<b>100</b>	<b>5 893,21</b>	<b>100</b>

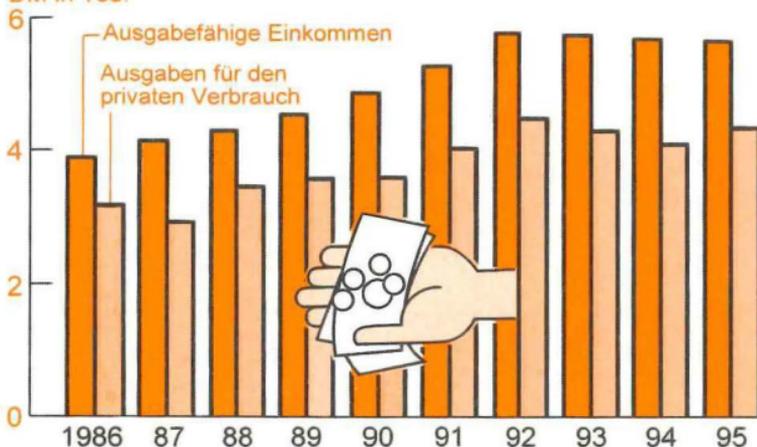
1) Einschließlich Fertiggerichte. – 2) Ohne Kraftstoffe. – 3) Ohne Pauschalreisen.

# Entwicklung der Einkommen und Ausgaben

je Haushalt und Monat 1986 bis 1995

4-Personenhaushalte mit mittlerem Einkommen (Typ 2)

DM in Tsd.



## 3. Ausgaben für die Kraftfahrzeughaltung\*

Monatsdurchschnitt je Haushalt<sup>1)</sup> 1995

Art der Aufwendungen	Haushalt mit			
	mittlerem Einkommen (Typ 2)		höherem Einkommen (Typ 3)	
	DM	%	DM	%
Kraftstoffe .....	151,94	39,2	174,02	35,2
Gebrauchs- und sonstige Verbrauchsgüter .....	27,52	7,1	35,66	7,2
Fremde Reparaturen .....	46,31	11,9	73,25	14,8
Garagenmiete .....	46,12	11,9	60,67	12,3
Gebühren, andere Dienstleistungen .....	14,76	3,8	19,78	4,0
Kraftfahrzeugsteuer .....	26,40	6,8	36,02	7,3
Kraftfahrzeugversicherung .....	75,01	19,3	95,56	19,3
<b>Laufende Aufwendungen insgesamt .....</b>	<b>388,07</b>	<b>100</b>	<b>494,97</b>	<b>100</b>
Nachrichtlich:				
Anschaffungskosten für PKW .....	383,68	–	412,33	–

\* Ohne Abschreibung. – 1) Da alle Haushalte über ein Kfz verfügen, entsprechen diese Werte denen aller einbezogenen Haushalte.

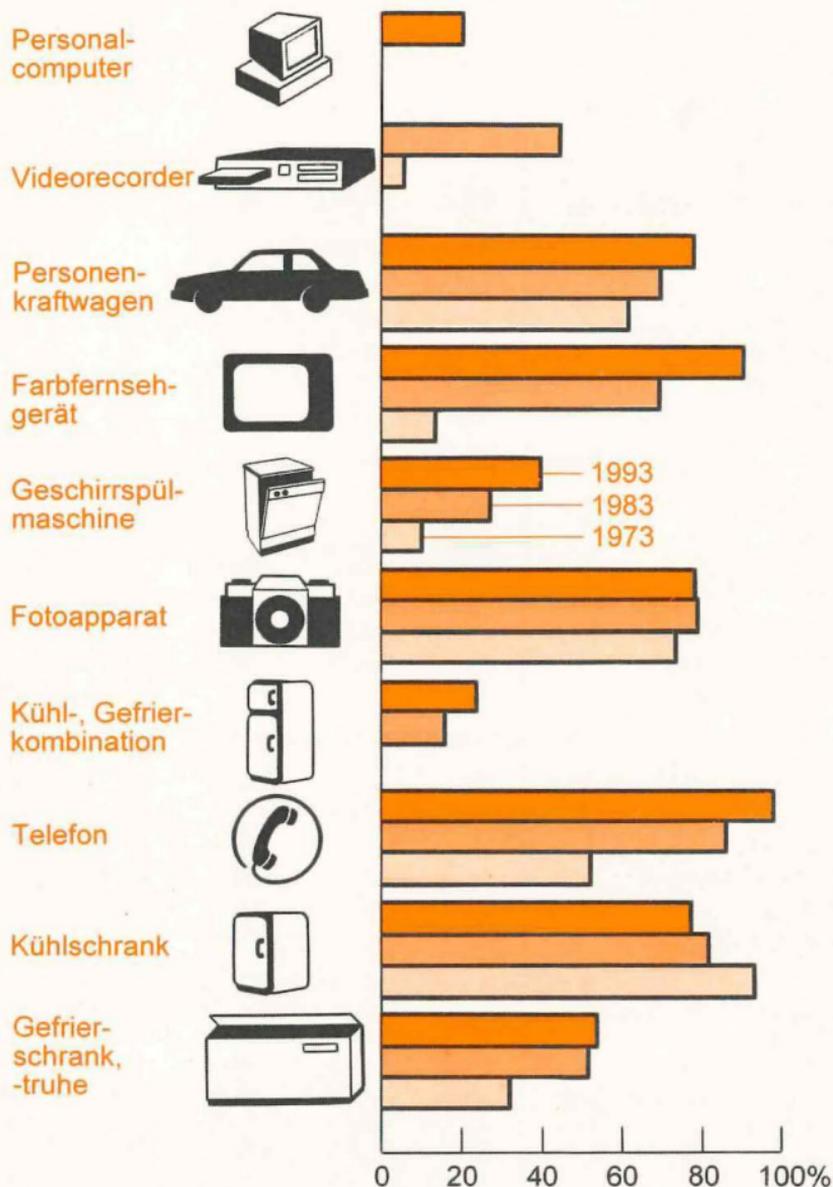
#### 4. Verbreitung ausgewählter Geldvermögensarten\*

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS)

Gegenstand der Nachweisung	Anteil der Haushalte mit				
	Sparbuch	Bausparvertrag	Wertpapieren	Lebensversicherung	Kreditverpflichtung <sup>1)</sup>
	%				
<b>Haushalte insgesamt .....</b>	<b>91,4</b>	<b>50,0</b>	<b>46,9</b>	<b>65,6</b>	<b>16,8</b>
<b>Haushaltsgröße</b>					
1 Person .....	88,1	31,6	39,7	43,2	14,4
2 Personen .....	91,5	46,4	51,4	67,3	13,4
3 Personen .....	92,8	65,9	49,1	85,8	19,1
4 Personen .....	96,2	76,5	53,8	86,9	23,2
5 und mehr Personen .....	95,3	74,8	45,7	87,8	26,4
<b>Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM<sup>2)</sup></b>					
unter 1 600 .....	(80,9)	-	-	(27,9)	-
1 600 - 2 000 .....	90,4	(28,4)	40,4	42,6	(13,9)
2 000 - 2 500 .....	91,0	41,7	36,5	58,3	(16,3)
2 500 - 3 000 .....	91,5	48,4	45,0	63,9	(17,6)
3 000 - 4 000 .....	93,4	59,8	51,9	71,7	19,7
4 000 - 5 000 .....	94,5	65,7	54,2	82,2	19,8
5 000 - 10 000 .....	95,5	67,0	61,4	88,5	(17,9)
<b>Soziale Stellung der Bezugsperson<sup>3)</sup></b>					
Selbständige (ohne Landwirte) .....	91,3	53,8	50,5	88,3	(25,4)
Beamte .....	98,1	73,9	60,9	82,1	17,9
Angestellte .....	94,2	60,5	55,1	77,2	18,7
Arbeiter/Arbeiterin .....	91,5	68,3	40,5	81,4	26,7
Arbeitslose .....	78,0	(31,1)	(29,3)	(51,2)	(24,4)
Nichterwerbstätige .....	89,8	27,8	44,7	41,1	6,4
<b>Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren</b>					
unter 35 .....	90,0	61,2	41,9	64,3	24,0
35 - 45 .....	92,6	62,6	46,7	81,9	25,6
45 - 55 .....	92,2	60,5	49,4	82,4	20,2
55 - 65 .....	91,3	48,5	50,6	72,0	12,4
65 - 70 .....	90,1	34,5	48,4	42,5	-
70 und mehr .....	91,7	19,9	45,8	34,3	(4,0)

Stand 31.12.1993. - 1) Ohne Hypotheken, Baudarlehen. - 2) Selbsteinstufung der Haushalte; ohne Haushalte von Landwirten. - 3) Ohne Haushalte von Landwirten, da hier keine aussagefähigen Angaben vorliegen.

## Ausstattungsgrad privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern



## 25. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 219

Das Bruttoinlandsprodukt umfaßt den Wert aller innerhalb eines Wirtschaftsgebietes während einer bestimmten Periode produzierten Güter und Dienstleistungen; es entspricht der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche, vermindert um die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen und vermehrt um die Einfuhrabgaben und die nichtabziehbare Umsatzsteuer. Die Bruttowertschöpfung ergibt sich für jeden Wirtschaftsbereich aus dem Bruttoproduktionswert (= Bruttoumsatz + selbstgestellte Anlagen + Vorratsveränderungen) durch Abzug des Materialverbrauches und der sonstigen Vorleistungen einschließlich der hierauf lastenden Einfuhrabgaben. Das Bruttosozialprodukt ergibt sich aus dem Bruttoinlandsprodukt durch Addition des Saldos der über die Grenzen fließenden Erwerbs- und Vermögenseinkommen. Das Bruttosozialprodukt wird hinsichtlich seiner Verwendung in Privaten Verbrauch, Staatsverbrauch, Bruttoanlageinvestitionen, Vorratsveränderungen und Außenbeitrag untergliedert, hinsichtlich seiner Verteilung in Abschreibungen, indirekte Steuern (vermindert um Subventionen), Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit und aus Unternehmertätigkeit und Vermögen.

Die Angaben 1970 bis 1995 sind auf Bundesergebnisse nach dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes Herbst 1995 bzw. Frühjahr 1996 abgestimmt; die Ergebnisse der Bruttowertschöpfung der Jahre 1994 und 1995 basieren auf Werte, die auf dem Wege der Fortschreibung ermittelt wurden. Ab 1993 handelt es sich um vorläufige Zahlen. Die Berechnungsmethoden sind in der Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Landesämter, Heft 22 „Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern des früheren Bundesgebiets – revidierte Ergebnisse 1970 bis 1992 –“ enthalten.

### 1. Erwerbstätige, Arbeitnehmer und Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit\*

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, Private Haushalte <sup>1)</sup>
<b>Erwerbstätige in 1 000</b>						
1970 .....	4 197	377	2 306	621	416	477
1980 .....	4 322	212	2 150	684	583	694
1990 .....	4 701	150	2 157	759	800	834
1995p ....	4 655	118	1 938	767	939	893
<b>Arbeitnehmer in 1 000</b>						
1970 .....	3 496	54	2 166	499	301	477
1980 .....	3 834	37	2 045	591	468	694
1990 .....	4 217	30	2 049	656	648	834
1995p ....	4 160	29	1 820	660	758	893
<b>Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit in Mill. DM</b>						
1970 .....	56 291	591	35 071	7 574	4 205	8 851
1980 .....	140 170	914	79 203	19 507	14 198	26 347
1990 .....	225 205	1 084	124 834	31 024	27 267	40 995
1994p ....	261 112	1 315	133 313	37 789	37 357	51 338

\* Jeweils Inlandskonzept. – 1) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

## 2. Zusammenhang zwischen Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts

Bezeichnung	1970	1980	1990	1993	1994	1995
	Mill. DM (in jeweiligen Preisen)					
Bruttoproduktionswert .....	250 472	566 926	962 369	1 054 888		
– Vorleistungen	149 328	341 173	568 985	611 969	.	.
= Unbereinigte Bruttowertschöpfung .....	101 143	225 753	393 384	442 919	460 326	477 243
– Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen .....	2 825	8 693	16 292	21 329	21 646	22 258
= Bereinigte Bruttowertschöpfung .....	98 319	217 060	377 092	421 590	438 680	454 985
+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer .....	6 261	14 964	24 647	31 598	34 050	33 965
+ Einfuhrabgaben .....	1 185	2 157	4 212	4 519	4 779	5 045
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen .....	105 765	234 181	405 951	457 707	477 509	493 996
– Abschreibungen .....	10 073	26 914	49 721	63 091	.	.
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen .....	95 692	207 267	356 230	394 615	.	.
– Indirekte Steuern abzügl. Subventionen .....	11 949	25 505	40 643	52 835	.	.
= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten .....	83 743	181 762	315 587	341 781	355 682	.
+ Saldo der Bruttoerwerbs- u. -vermögenseinkommen ...	1 802	4 318	8 360	19 388	13 987	.
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) .....	85 545	186 080	323 947	361 169	369 669	.
davon Einkommen aus unselbständiger Arbeit <sup>1)</sup>	55 466	137 512	220 702	251 729	253 854	.
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen <sup>1)</sup> .....	30 079	48 568	103 246	109 440	115 815	.
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte <sup>2)3)</sup> .....	64 719	147 543	246 482	292 115	300 741	.
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen .....	107 567	238 499	414 311	477 095	491 496	.
darunter Privater Verbrauch .....	54 148	126 484	207 240	249 715	258 456	.
Staatsverbrauch .....	15 510	44 209	67 894	78 985	81 145	.
Anlageinvestitionen <sup>4)</sup> .....	26 990	56 345	87 368	94 098	96 944	.

1) Den Inländern zugeflossen. – 2) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. – 3) Ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. – 4) Käufe von neuen Anlagen (einschl. selbsterstellter Anlagen) sowie von gebrauchten Anlagen nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Anlagen (einschließlich Schrott).

**3. Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen**

a) in jeweiligen Preisen

Jahr 1)	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung					
		insgesamt unbeeinträchtigt	davon				
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, Private Haushalte <sup>2)</sup>
<b>Mill. DM</b>							
1970 ....	105 765	101 143	3 091	58 599	13 642	16 327	9 485
1975 ....	161 404	156 677	4 019	81 789	20 608	30 973	19 288
1980 ....	234 181	225 753	4 439	111 995	28 161	46 913	28 245
1985 ....	294 198	288 379	4 501	143 454	35 093	70 246	35 085
1990 ....	405 951	393 384	6 439	186 724	47 214	108 716	44 291
1994p ..	477 509	460 326	4 836	191 328	53 727	154 805	55 630
1995p ..	493 996	477 243	4 745	194 884	54 783	165 265	57 566

**Anteil der Wirtschaftsbereiche in %**

1970 ....	.	100	3,1	57,9	13,5	16,1	9,4
1975 ....	.	100	2,6	52,2	13,2	19,8	12,3
1980 ....	.	100	2,0	52,3	12,5	20,8	12,5
1985 ....	.	100	1,6	49,7	12,2	24,4	12,2
1990 ....	.	100	1,6	47,5	12,0	27,6	11,3
1994p ..	.	100	1,1	41,6	11,7	33,6	12,1
1995p ..	.	100	1,0	40,8	11,5	34,6	12,1

**Anteil am früheren Bundesgebiet in %**

1970 ....	15,7	15,7	14,2	17,6	13,2	14,3	13,1
1975 ....	15,7	15,7	14,0	18,1	13,3	14,3	13,5
1980 ....	15,9	15,9	14,5	18,9	12,9	13,9	13,9
1985 ....	16,1	16,3	14,1	19,4	13,4	14,3	14,0
1990 ....	16,7	16,8	17,5	19,9	13,6	15,4	14,2
1994p ..	16,1	16,1	16,0	19,0	13,1	15,0	14,5
1995p ..	16,0	16,1	15,3	19,0	13,1	15,0	14,5

**1970 = 100**

1975 ....	153	155	130	140	151	190	203
1980 ....	221	223	144	201	206	287	298
1985 ....	278	285	146	245	257	430	370
1990 ....	384	389	208	319	346	666	467
1994p ..	451	455	156	327	394	948	587
1995p ..	467	472	154	333	402	1 012	607

1) Siehe auch Textteil Seite 219. – 2) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

Noch: **3. Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen**

b) in Preisen von 1991

Jahr 1)	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung					
		insgesamt unbereinigt	davon				
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungs- unternehmen	Staat, Private Haushalte <sup>2)</sup>

**Mill. DM**

1970 ....	238 935	226 838	3 682	125 057	26 775	44 964	26 360
1975 ....	269 769	257 331	4 155	134 007	29 451	55 934	33 783
1980 ....	319 134	306 350	4 032	160 250	34 966	67 839	39 264
1985 ....	344 297	335 335	4 487	167 172	38 735	82 188	42 752
1990 ....	422 207	410 005	6 253	193 571	48 462	114 972	46 747
1994p ..	434 822	421 231	5 853	177 677	50 487	136 117	51 096
1995p ..	440 663	428 172	5 705	177 698	51 103	142 269	51 396

**Anteil der Wirtschaftsbereiche in %**

1970 ....	.	100	1,6	55,1	11,8	19,8	11,6
1975 ....	.	100	1,6	52,1	11,4	21,7	13,1
1980 ....	.	100	1,3	52,3	11,4	22,1	12,8
1985 ....	.	100	1,3	49,9	11,6	24,5	12,7
1990 ....	.	100	1,5	47,2	11,8	28,0	11,4
1994p ..	.	100	1,4	42,2	12,0	32,3	12,1
1995p ..	.	100	1,3	41,5	11,9	33,2	12,0

**Anteil am früheren Bundesgebiet in %**

1970 ....	15,5	15,5	14,6	17,3	13,2	14,3	13,1
1975 ....	15,7	15,7	14,5	17,9	13,2	14,3	13,6
1980 ....	15,8	15,8	13,8	18,6	12,8	13,9	13,9
1985 ....	16,1	16,2	14,1	19,3	13,4	14,3	14,1
1990 ....	16,8	16,8	17,2	20,0	13,6	15,3	14,2
1994p ..	16,1	16,1	15,7	19,0	13,0	15,0	14,5
1995p ..	16,0	16,1	15,0	19,0	13,0	15,1	14,5

**1970 = 100**

1975 ....	113	113	113	107	110	124	128
1980 ....	134	135	109	128	131	151	149
1985 ....	144	148	122	134	145	183	162
1990 ....	177	181	170	155	181	256	177
1994p ..	182	186	159	142	189	303	194
1995p ..	184	189	155	142	191	316	195

1) Siehe auch Textteil Seite 219. – 2) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.



Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Fläche am 31.12.1994 km <sup>2</sup>	Bevölkerungsstand 31.12.1990		
			ins- gesamt	unter 15 Jahre Anzahl	65 Jahre u. älter
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt .....	207,3	579 988	72 681	93 864
2	Landkreise Böblingen .....	617,8	334 602	56 326	37 987
3	Esslingen .....	641,4	480 436	76 208	62 418
4	Göppingen .....	642,3	243 092	40 287	36 775
5	Ludwigsburg .....	687,1	465 429	75 776	58 126
6	Rems-Murr-Kreis .....	858,1	380 813	61 263	50 658
7	<b>Region Stuttgart</b> .....	<b>3 654,1</b>	<b>2 484 360</b>	<b>382 541</b>	<b>339 828</b>
8	Stadtkreis Heilbronn .....	99,9	115 843	17 206	18 834
9	Landkreise Heilbronn .....	1 099,6	272 357	48 295	36 000
10	Hohenlohekreis .....	776,7	92 907	16 343	13 398
11	Schwäbisch Hall .....	1 484,0	164 132	29 867	24 892
12	Main-Tauber-Kreis .....	1 304,6	128 272	22 138	21 202
13	<b>Region Franken</b> .....	<b>4 764,7</b>	<b>773 511</b>	<b>133 849</b>	<b>114 326</b>
14	Landkreise Heidenheim .....	627,1	131 058	22 471	19 982
15	Ostalbkreis .....	1 511,6	294 146	52 592	41 829
16	<b>Region Ostwürttemberg</b> .....	<b>2 138,7</b>	<b>425 204</b>	<b>75 063</b>	<b>61 811</b>
17	<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b> .....	<b>10 557,6</b>	<b>3 683 075</b>	<b>591 453</b>	<b>515 965</b>
18	Stadtkreise Baden-Baden .....	140,2	51 849	6 082	11 533
19	Karlsruhe .....	173,5	275 061	33 682	47 089
20	Landkreise Karlsruhe .....	1 084,9	380 713	61 772	50 094
21	Rastatt .....	738,8	204 571	32 355	29 850
22	<b>Region Mittlerer Oberrhein</b> .....	<b>2 137,3</b>	<b>912 194</b>	<b>133 891</b>	<b>138 566</b>
23	Stadtkreise Heidelberg .....	108,8	136 796	16 247	21 252
24	Mannheim .....	145,0	310 411	40 487	49 200
25	Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis .....	1 126,3	138 525	23 699	20 536
26	Rhein-Neckar-Kreis .....	1 061,8	488 017	76 498	67 795
27	<b>Region Unterer Neckar</b> .....	<b>2 441,9</b>	<b>1 073 749</b>	<b>156 931</b>	<b>158 783</b>
28	Stadtkreis Pforzheim .....	97,8	112 944	16 333	18 855
29	Landkreise Calw .....	797,5	148 066	26 693	20 715
30	Enzkreis .....	573,9	175 574	30 634	22 859
31	Freudenstadt .....	870,7	109 960	18 999	16 479
32	<b>Region Nordschwarzwald</b> .....	<b>2 340,0</b>	<b>546 544</b>	<b>92 659</b>	<b>78 908</b>
33	<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b> .....	<b>6 919,1</b>	<b>2 532 487</b>	<b>383 481</b>	<b>376 257</b>

1) Entspricht der unteren Variante der 8. koordinierten Bevölkerungsvorausrechnung.

Bevölkerungsstand						Lfd. Nr.
31.12.1994			Voraussichtliche Bevölkerung Ende 2005 <sup>1)</sup>			
ins- gesamt	unter 15 Jahre	65 Jahre u. älter	ins- gesamt	unter 15 Jahre	65 Jahre u. älter	
Anzahl						
588 482	77 507	94 019	600 594	77 790	111 618	1
348 244	60 020	42 379	368 558	56 767	64 013	2
489 528	80 062	67 853	507 713	75 886	93 282	3
254 230	44 272	38 835	265 555	41 583	49 245	4
483 057	81 298	63 538	503 683	76 679	91 258	5
396 461	67 202	54 625	414 977	63 592	75 872	6
2 560 002	410 361	361 249	2 660 838	392 492	485 432	7
122 253	18 496	19 810	126 823	18 197	24 419	8
298 448	56 409	39 805	320 835	52 596	54 855	9
102 043	19 108	14 876	108 433	18 086	18 690	10
178 001	34 343	26 642	187 055	31 708	32 069	11
135 041	24 221	22 384	139 650	22 834	25 670	12
835 786	152 577	123 517	882 740	143 475	155 789	13
136 572	24 433	21 647	141 869	22 852	26 808	14
309 205	57 199	45 423	325 423	53 308	56 644	15
445 777	81 632	67 070	467 294	76 160	83 453	16
<b>3 841 565</b>	<b>644 570</b>	<b>551 836</b>	<b>4 010 558</b>	<b>612 293</b>	<b>724 902</b>	17
52 570	6 731	11 889	54 692	7 173	12 446	18
277 011	35 935	48 342	288 695	38 555	55 952	19
401 909	68 401	55 598	418 167	62 575	76 030	20
222 313	37 717	33 008	231 766	35 652	42 899	21
953 803	148 784	148 837	993 315	144 320	187 422	22
138 964	17 509	21 366	148 240	18 414	24 254	23
316 223	43 265	50 687	322 919	42 374	59 372	24
145 787	26 259	22 043	150 946	23 999	26 892	25
509 668	82 902	73 745	530 354	77 755	97 618	26
1 110 642	169 935	167 841	1 152 589	162 651	208 143	27
117 960	18 250	20 106	122 397	18 005	24 108	28
157 200	29 369	22 351	171 721	28 455	30 278	29
185 485	34 033	25 096	196 807	30 921	34 858	30
120 046	22 383	17 680	128 337	21 458	22 507	31
580 691	104 035	85 233	619 304	98 859	111 819	32
<b>2 645 136</b>	<b>422 754</b>	<b>401 911</b>	<b>2 765 131</b>	<b>405 823</b>	<b>507 361</b>	33

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Fläche am 31.12.1994 km <sup>2</sup>	Bevölkerungsstand 31.12.1990		
			ins- gesamt	unter 15 Jahre Anzahl	65 Jahre u. älter
34	Stadtkreis Freiburg im Breisgau .....	153,1	191 029	24 447	29 486
	Landkreise				
35	Breisgau-Hochschwarzwald .....	1 378,3	217 267	37 348	29 675
36	Emmendingen .....	679,9	139 248	24 281	18 959
37	Ortenaukreis .....	1 850,7	371 725	62 889	54 462
38	<b>Region Südlicher Oberrhein .....</b>	<b>4 062,1</b>	<b>919 269</b>	<b>148 965</b>	<b>132 582</b>
	Landkreise				
39	Rottweil .....	769,5	133 059	23 286	20 305
40	Schwarzwald-Baar-Kreis .....	1 025,3	202 025	33 707	30 272
41	Tuttlingen .....	734,4	120 344	21 428	17 184
42	<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg ....</b>	<b>2 529,1</b>	<b>455 428</b>	<b>78 421</b>	<b>67 761</b>
	Landkreise				
43	Konstanz .....	818,0	246 059	36 203	37 681
44	Lörrach .....	806,8	201 880	33 337	28 627
45	Waldshut .....	1 131,2	155 221	27 784	22 368
46	<b>Region Hochrhein-Bodensee .....</b>	<b>2 756,0</b>	<b>603 160</b>	<b>97 324</b>	<b>88 676</b>
47	<b>Regierungsbezirk Freiburg .....</b>	<b>9 347,2</b>	<b>1 977 857</b>	<b>324 710</b>	<b>289 019</b>
	Landkreise				
48	Reutlingen .....	1 094,1	258 927	42 751	36 135
49	Tübingen .....	519,1	193 334	32 978	21 420
50	Zollernalbkreis .....	917,8	181 635	30 540	25 844
51	<b>Region Neckar-Alb .....</b>	<b>2 531,0</b>	<b>633 896</b>	<b>106 269</b>	<b>83 399</b>
	Stadtkreis				
52	Ulm .....	118,7	110 529	16 355	17 498
	Landkreise				
53	Alb-Donau-Kreis .....	1 357,4	168 981	31 549	21 952
54	Biberach .....	1 409,8	162 746	30 773	22 264
55	<b>Region Donau-Iller<sup>2)</sup> .....</b>	<b>2 885,9</b>	<b>442 256</b>	<b>78 677</b>	<b>61 714</b>
	Landkreise				
56	Bodenseekreis .....	664,7	183 774	30 726	27 196
57	Ravensburg .....	1 631,8	247 674	44 645	34 666
58	Sigmaringen .....	1 204,3	121 008	22 291	15 946
59	<b>Region Bodensee-Oberschwaben ...</b>	<b>3 500,8</b>	<b>552 456</b>	<b>97 662</b>	<b>77 808</b>
60	<b>Regierungsbezirk Tübingen .....</b>	<b>8 917,7</b>	<b>1 628 608</b>	<b>282 608</b>	<b>222 921</b>
61	<b>Baden-Württemberg .....</b>	<b>35 741,6</b>	<b>9 822 027</b>	<b>1 582 252</b>	<b>1 404 162</b>

1) Entspricht der unteren Variante der 8. koordinierten Bevölkerungsvorausrechnung. – 2) Soweit Land Baden-

Bevölkerungsstand						Lfd. Nr.
31.12.1994			Voraussichtliche Bevölkerung Ende 2005 <sup>1)</sup>			
ins- gesamt	unter 15 Jahre	65 Jahre u. älter	ins- gesamt	unter 15 Jahre	65 Jahre u. älter	
Anzahl						
198 496	26 811	30 183	211 368	26 419	34 155	34
227 989	40 188	32 383	243 584	38 202	42 341	35
144 842	26 085	20 411	152 501	24 032	26 961	36
395 070	71 161	59 707	408 214	64 802	74 335	37
966 397	164 245	142 684	1 015 859	153 502	177 828	38
137 999	25 659	21 485	142 527	23 097	26 153	39
208 646	36 486	33 060	211 946	32 584	41 468	40
128 237	23 793	18 723	133 993	21 818	24 046	41
474 882	85 938	73 268	488 440	77 487	91 667	42
256 900	39 756	40 104	271 321	39 097	51 116	43
210 596	37 054	31 138	218 924	33 430	40 402	44
162 275	30 315	24 029	171 824	27 643	30 520	45
629 771	107 125	95 271	662 087	100 232	122 049	46
<b>2 071 050</b>	<b>357 308</b>	<b>311 223</b>	<b>2 166 411</b>	<b>331 245</b>	<b>391 561</b>	47
270 038	46 767	39 024	286 997	45 066	51 633	48
203 522	36 265	23 327	222 223	35 144	33 224	49
192 155	34 406	28 493	197 896	31 291	36 692	50
665 715	117 438	90 844	707 320	111 560	121 604	51
115 123	17 623	18 456	122 331	18 391	21 896	52
179 018	34 695	24 205	186 402	31 252	31 415	53
173 664	34 731	23 923	182 205	31 357	30 421	54
467 805	87 049	66 584	490 966	81 108	83 772	55
191 735	33 261	28 729	204 449	31 891	36 838	56
259 951	48 701	36 945	273 407	45 255	46 408	57
129 112	25 088	17 382	135 449	23 094	22 649	58
580 798	107 050	83 056	613 336	100 259	105 916	59
<b>1 714 318</b>	<b>311 537</b>	<b>240 484</b>	<b>1 811 669</b>	<b>292 945</b>	<b>311 315</b>	60
<b>10 272 069</b>	<b>1 736 169</b>	<b>1 505 454</b>	<b>10 753 733</b>	<b>1 642 383</b>	<b>1 935 196</b>	61

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Bevölkerungs-			
		Lebend- geborene	Ge- storbene	Geburtenüberschuß bzw. -defizit (-)	Zuzüge
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	5 782	5 980	- 198	40 173
2	Landkreise Böblingen .....	3 954	2 596	1 358	28 262
3	Esslingen .....	5 584	4 067	1 517	36 419
4	Göppingen .....	2 888	2 507	381	23 642
5	Ludwigsburg .....	5 503	3 933	1 570	38 819
6	Rems-Murr-Kreis .....	4 660	3 543	1 117	29 911
7	<b>Region Stuttgart</b> .....	<b>28 371</b>	<b>22 626</b>	<b>5 745</b>	<b>197 226</b>
8	Stadtkreis Heilbronn .....	1 200	1 290	- 90	9 388
9	Landkreise Heilbronn .....	3 513	2 619	894	27 170
10	Hohenlohekreis .....	1 231	950	281	9 243
11	Schwäbisch Hall .....	2 138	1 741	397	15 427
12	Main-Tauber-Kreis .....	1 475	1 425	50	8 887
13	<b>Region Franken</b> .....	<b>9 557</b>	<b>8 025</b>	<b>1 532</b>	<b>70 115</b>
14	Landkreise Heidenheim .....	1 523	1 330	193	8 110
15	Ostalbkreis .....	3 634	3 042	592	19 316
16	<b>Region Ostwürttemberg</b> .....	<b>5 157</b>	<b>4 372</b>	<b>785</b>	<b>27 426</b>
17	<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b> ...	<b>43 085</b>	<b>35 023</b>	<b>8 062</b>	<b>294 767</b>
18	Stadtkreise Baden-Baden .....	446	792	- 346	3 933
19	Karlsruhe .....	2 517	3 261	- 744	17 533
20	Landkreise Karlsruhe .....	4 463	3 739	724	27 904
21	Rastatt .....	2 232	2 128	104	37 101
22	<b>Region Mittlerer Oberrhein</b> ...	<b>9 658</b>	<b>9 920</b>	<b>- 262</b>	<b>86 471</b>
23	Stadtkreise Heidelberg .....	1 304	1 394	- 90	12 152
24	Mannheim .....	2 997	3 508	- 511	15 692
25	Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis .....	1 544	1 603	- 59	10 506
26	Rhein-Neckar-Kreis .....	5 452	4 825	627	39 140
27	<b>Region Unterer Neckar</b> .....	<b>11 297</b>	<b>11 330</b>	<b>- 33</b>	<b>77 490</b>
28	Stadtkreis Pforzheim .....	1 250	1 297	- 47	8 237
29	Landkreise Calw .....	1 950	1 467	483	13 905
30	Enzkreis .....	2 123	1 666	457	13 951
31	Freudenstadt .....	1 453	1 258	195	25 625
32	<b>Region Nordschwarzwald</b> .....	<b>6 776</b>	<b>5 688</b>	<b>1 088</b>	<b>61 718</b>
33	<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>27 731</b>	<b>26 938</b>	<b>793</b>	<b>225 679</b>

1) Einschließlich Sonderberufsschulen, Berufsvorbereitungsjahr und Schüler des Berufsgrundbildungsjahres Teil-

veränderungen 1994		Schüler im Schuljahr 1995/96 an ...					Lfd. Nr.
Fortzüge	Wanderungssaldo	Grund- und Hauptschulen	Real-schulen	Gym-nasien	Beruflichen Schulen insg.	dar. Berufs-schulen <sup>1)</sup>	
45 899	- 5 726	27 483	6 999	16 069	35 496	22 084	1
29 037	- 775	22 366	7 266	10 436	10 871	6 152	2
39 239	- 2 820	29 156	10 011	11 905	12 742	6 905	3
22 068	+ 1 574	17 146	5 424	6 076	9 355	6 088	4
39 454	- 635	30 385	10 045	12 222	10 640	6 228	5
30 395	- 484	24 781	8 329	9 672	9 979	5 273	6
206 092	- 8 866	151 317	48 074	66 380	89 083	52 730	7
9 441	- 53	7 691	2 262	3 401	12 128	7 960	8
23 514	+ 3 656	22 588	6 684	6 738	2 039	1 059	9
7 393	+ 1 850	8 044	2 296	2 131	4 220	1 537	10
13 101	+ 2 326	14 342	4 268	4 011	6 088	2 682	11
7 759	+ 1 128	9 644	3 894	3 351	4 861	2 340	12
61 208	+ 8 907	62 309	19 404	19 632	29 336	15 578	13
7 905	+ 205	9 615	2 914	3 471	3 421	1 776	14
18 177	+ 1 139	22 068	7 813	7 099	11 052	5 827	15
26 082	+ 1 344	31 683	10 727	10 570	14 473	7 603	16
<b>293 382</b>	<b>+ 1 385</b>	<b>245 309</b>	<b>78 205</b>	<b>96 582</b>	<b>132 892</b>	<b>75 911</b>	17
3 729	+ 204	2 541	561	2 059	1 747	856	18
17 776	- 243	12 683	3 368	7 600	17 795	10 881	19
26 096	+ 1 808	27 462	8 208	9 481	7 418	2 523	20
32 760	+ 4 341	14 406	4 247	4 225	6 501	3 559	21
80 361	+ 6 110	57 092	16 384	23 365	33 461	17 819	22
12 527	- 375	5 336	1 357	5 666	9 222	4 276	23
16 983	- 1 291	16 413	3 434	7 023	14 667	7 903	24
8 945	+ 1 561	10 843	2 634	3 470	4 855	2 557	25
38 202	+ 938	31 293	8 427	13 056	9 262	3 793	26
76 657	+ 833	63 885	15 852	29 215	38 006	18 529	27
7 680	+ 557	7 583	2 448	3 995	8 180	4 400	28
13 893	+ 12	11 774	3 142	2 992	5 417	2 854	29
13 466	+ 485	13 068	3 502	3 099	1 013	537	30
26 220	- 595	8 752	2 407	2 036	3 714	1 819	31
61 259	+ 459	41 177	11 499	12 122	18 324	9 610	32
<b>218 277</b>	<b>+ 7 402</b>	<b>162 154</b>	<b>43 735</b>	<b>64 702</b>	<b>89 791</b>	<b>45 958</b>	33

zeit und Vollzeit.

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Bevölkerungs-			
		Lebend- geborene	Ge- storbene	Geburtenüberschuß bzw. -defizit (-)	Zuzüge
34	Stadtkreis Freiburg im Breisgau .....	1 998	1 886	112	19 165
	Landkreise				
35	Breisgau-Hochschwarzwald .....	2 602	1 917	685	21 991
36	Emmendingen .....	1 743	1 318	425	10 785
37	Ortenaukreis .....	4 430	3 865	565	30 419
38	<b>Region Südlicher Oberrhein .....</b>	<b>10 773</b>	<b>8 986</b>	<b>1 787</b>	<b>82 360</b>
	Landkreise				
39	Rottweil .....	1 678	1 354	324	9 228
40	Schwarzwald-Baar-Kreis .....	2 276	2 134	142	13 804
41	Tuttlingen .....	1 392	1 216	176	9 218
42	<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	<b>5 346</b>	<b>4 704</b>	<b>642</b>	<b>32 250</b>
	Landkreise				
43	Konstanz .....	2 581	2 509	72	21 739
44	Lörrach .....	2 211	1 956	255	16 795
45	Waldshut .....	1 841	1 529	312	13 054
46	<b>Region Hochrhein-Bodensee .....</b>	<b>6 633</b>	<b>5 994</b>	<b>639</b>	<b>51 588</b>
47	<b>Regierungsbezirk Freiburg .....</b>	<b>22 752</b>	<b>19 684</b>	<b>3 068</b>	<b>166 198</b>
	Landkreise				
48	Reutlingen .....	3 096	2 468	628	19 891
49	Tübingen .....	2 421	1 447	974	16 505
50	Zollernalbkreis .....	2 237	1 757	480	11 940
51	<b>Region Neckar-Alb .....</b>	<b>7 754</b>	<b>5 672</b>	<b>2 082</b>	<b>48 336</b>
	Stadtkreis				
52	Ulm .....	1 181	1 064	117	9 119
	Landkreise				
53	Alb-Donau-Kreis .....	2 091	1 505	586	12 459
54	Biberach .....	2 092	1 566	526	12 346
55	<b>Region Donau-Iller<sup>2)</sup> .....</b>	<b>5 364</b>	<b>4 135</b>	<b>1 229</b>	<b>33 924</b>
	Landkreise				
56	Bodenseekreis .....	2 175	1 783	392	17 252
57	Ravensburg .....	2 968	2 274	694	19 384
58	Sigmaringen .....	1 569	1 129	440	10 999
59	<b>Region Bodensee-Oberschwaben ..</b>	<b>6 712</b>	<b>5 186</b>	<b>1 526</b>	<b>47 635</b>
60	<b>Regierungsbezirk Tübingen .....</b>	<b>19 830</b>	<b>14 993</b>	<b>4 837</b>	<b>129 895</b>
61	<b>Baden-Württemberg .....</b>	<b>113 398</b>	<b>96 638</b>	<b>16 760</b>	<b>816 539</b>

1) Einschließlich Sonderberufsschulen, Berufsvorbereitungsjahr und Schüler des Berufgrundbildungsjahres Teil-

veränderungen 1994		Schüler im Schuljahr 1995/96 an ...					Lfd. Nr.
Fortzüge	Wanderungssaldo	Grund- und Hauptschulen	Realschulen	Gymnasien	Beruflichen Schulen insg.	dar. Berufsschulen <sup>1)</sup>	
18 165	+ 1 000	8 759	2 722	7 215	14 642	8 104	34
21 325	+ 666	14 330	4 318	5 443	3 112	1 355	35
10 359	+ 426	10 076	3 107	2 917	2 740	1 210	36
26 371	+ 4 048	29 609	8 600	9 815	13 977	7 578	37
76 220	+ 6 140	62 774	18 747	25 390	34 471	18 247	38
9 138	+ 90	10 328	2 730	3 746	4 795	2 735	39
13 935	- 131	14 834	4 641	4 940	10 444	6 674	40
8 306	+ 912	9 957	3 071	2 719	3 084	1 608	41
31 379	+ 871	35 119	10 442	11 405	18 323	11 017	42
20 174	+ 1 565	14 931	4 149	6 074	8 068	3 815	43
15 906	+ 889	14 567	3 915	4 312	6 446	3 985	44
13 171	- 117	12 546	3 670	3 192	4 581	2 056	45
49 251	+ 2 337	42 044	11 734	13 578	19 095	9 856	46
<b>156 850</b>	<b>+ 9 348</b>	<b>139 937</b>	<b>40 923</b>	<b>50 373</b>	<b>71 889</b>	<b>39 120</b>	47
19 835	+ 56	17 452	5 036	7 218	9 326	4 965	48
17 468	- 963	12 708	3 985	6 783	6 403	3 462	49
11 516	+ 424	13 918	4 179	3 736	5 731	2 686	50
48 819	- 483	44 078	13 200	17 737	21 460	11 113	51
8 952	+ 167	6 333	2 667	4 998	10 389	5 898	52
11 884	+ 575	13 952	3 956	2 769	2 579	1 443	53
11 120	+ 1 226	14 275	4 050	4 224	6 321	3 430	54
31 956	+ 1 968	34 560	10 673	11 991	19 289	10 771	55
17 299	- 47	12 204	4 292	4 922	6 229	2 647	56
18 993	+ 391	19 513	5 529	6 909	11 034	5 482	57
9 680	+ 1 319	10 163	3 175	3 763	4 057	1 959	58
45 972	+ 1 663	41 880	12 996	15 594	21 320	10 088	59
<b>126 747</b>	<b>+ 3 148</b>	<b>120 518</b>	<b>36 869</b>	<b>45 322</b>	<b>62 069</b>	<b>31 972</b>	60
<b>795 256</b>	<b>+ 21 283</b>	<b>667 918</b>	<b>199 732</b>	<b>256 979</b>	<b>356 641</b>	<b>192 961</b>	61

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Sozial-			Davon in der Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe) 2)
		versicherungs- pflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1995	Land- und Forstwirt- schaft, Tierhaltung und Fischerei	Energiewirt- schaft und Wasserver- sorgung, Bergbau	
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt .....	344 130	1 349	4 911	93 270
	Landkreise				
2	Böblingen .....	143 659	740	502	73 291
3	Esslingen .....	179 800	1 224	1 567	85 245
4	Göppingen .....	83 805	609	406	40 148
5	Ludwigsburg .....	160 860	1 868	1 144	70 650
6	Rems-Murr-Kreis .....	128 030	1 496	432	62 018
7	<b>Region Stuttgart</b> .....	<b>1 040 284</b>	<b>7 286</b>	<b>8 962</b>	<b>424 622</b>
	Stadtkreis				
8	Heilbronn .....	63 089	396	1 461	19 088
	Landkreise				
9	Heilbronn .....	85 613	1 232	1 553	41 662
10	Hohenlohekreis .....	38 510	539	348	18 714
11	Schwäbisch Hall .....	59 718	753	336	25 989
12	Main-Tauber-Kreis .....	44 284	506	307	19 674
13	<b>Region Franken</b> .....	<b>291 214</b>	<b>3 426</b>	<b>4 005</b>	<b>125 127</b>
	Landkreise				
14	Heidenheim .....	49 883	433	453	27 904
15	Ostalbkreis .....	101 263	1 158	830	50 763
16	<b>Region Ostwürttemberg</b> .....	<b>151 146</b>	<b>1 591</b>	<b>1 283</b>	<b>78 667</b>
17	<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b> .....	<b>1 482 644</b>	<b>12 303</b>	<b>14 250</b>	<b>628 416</b>
	Stadtkreise				
18	Baden-Baden .....	26 582	308	206	6 763
19	Karlsruhe .....	147 399	348	3 579	31 587
	Landkreise				
20	Karlsruhe .....	115 437	990	1 450	50 468
21	Rastatt .....	74 783	786	440	39 592
22	<b>Region Mittlerer Oberrhein</b> .....	<b>364 201</b>	<b>2 432</b>	<b>5 675</b>	<b>128 410</b>
	Stadtkreise				
23	Heidelberg .....	72 807	235	800	15 172
24	Mannheim .....	168 531	385	3 230	56 963
	Landkreise				
25	Neckar-Odenwald-Kreis .....	41 416	385	556	17 369
26	Rhein-Neckar-Kreis .....	131 590	1 083	849	55 389
27	<b>Region Unterer Neckar</b> .....	<b>414 344</b>	<b>2 088</b>	<b>5 435</b>	<b>144 893</b>
	Stadtkreis				
28	Pforzheim .....	57 132	254	80	22 790
	Landkreise				
29	Calw .....	41 982	715	218	15 070
30	Enzkreis .....	49 127	459	168	28 910
31	Freudenstadt .....	39 297	463	117	17 830
32	<b>Region Nordschwarzwald</b> .....	<b>187 538</b>	<b>1 891</b>	<b>583</b>	<b>84 600</b>
33	<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b> .....	<b>966 083</b>	<b>6 411</b>	<b>11 693</b>	<b>357 903</b>

Wirtschaftsabteilung <sup>1)</sup>							Lfd. Nr.
Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kreditinstitute und Ver- sicherungs- gewerbe	Dienst- leistungen (anderweitig nicht genannt)	Organisationen ohne Erwerbs- charakter und private Haushalte	Gebiets- körper- schaften und Sozial- versicherung	
17 662	45 833	17 315	31 753	88 030	19 373	24 634	1
6 624	20 394	3 283	4 678	24 869	2 309	6 969	2
11 067	23 384	9 212	4 272	32 547	2 882	8 400	3
6 850	10 082	2 789	2 769	14 170	1 201	4 781	4
11 005	21 221	10 606	7 283	28 978	1 626	6 479	5
9 755	14 816	3 036	3 956	25 379	1 956	5 186	6
62 963	135 730	46 241	54 711	213 973	29 347	56 449	7
3 463	11 753	4 478	3 428	13 075	1 088	4 859	8
6 095	11 975	1 754	1 849	14 877	963	3 653	9
2 586	7 836	830	871	4 728	392	1 666	10
5 088	5 754	2 281	4 854	10 194	851	3 618	11
3 911	4 039	570	1 321	9 841	864	3 251	12
21 143	41 357	9 913	12 323	52 715	4 158	17 047	13
3 776	3 964	1 121	1 273	8 278	797	1 884	14
8 481	10 252	2 277	2 936	16 813	1 277	6 476	15
12 257	14 216	3 398	4 209	25 091	2 074	8 360	16
<b>96 363</b>	<b>191 303</b>	<b>59 552</b>	<b>71 243</b>	<b>291 779</b>	<b>35 579</b>	<b>81 856</b>	17
1 889	2 466	727	879	10 442	563	2 339	18
7 920	22 123	9 920	11 552	43 270	4 902	12 198	19
8 470	13 454	3 880	3 270	27 592	952	4 911	20
6 081	7 065	2 272	1 954	11 708	802	4 083	21
24 360	45 108	16 799	17 655	93 012	7 219	23 531	22
2 576	8 603	2 676	2 197	33 142	2 111	5 295	23
9 859	25 618	10 343	10 428	41 187	3 025	7 493	24
4 001	3 804	1 012	1 167	8 682	719	3 721	25
10 014	18 608	4 245	3 882	30 496	1 412	5 612	26
26 450	56 633	18 276	17 674	113 507	7 267	22 121	27
3 001	12 490	931	2 340	10 602	1 495	3 149	28
3 432	4 160	1 444	1 021	11 079	1 222	3 621	29
3 243	5 050	1 228	752	7 277	460	1 580	30
3 229	3 463	1 408	950	8 846	571	2 420	31
12 905	25 163	5 011	5 063	37 804	3 748	10 770	32
<b>63 715</b>	<b>126 904</b>	<b>40 086</b>	<b>40 392</b>	<b>244 323</b>	<b>18 234</b>	<b>56 422</b>	33

ohne Angaben der Wirtschaftsabteilung.

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Sozial-	Land- und	Energiewirt-	Davon in der
		versicherungs- pflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6. 1995	Forstwirt- schaft, Tierhaltung und Fischerei	schaft und Wasserver- sorgung, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe) <sup>2)</sup>
34	Stadtkreis Freiburg im Breisgau .....	90 308	267	608	16 890
35	Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald .....	61 197	876	243	21 139
36	Emmendingen .....	40 865	454	370	18 016
37	Ortenaukreis .....	142 779	1 464	920	59 104
38	<b>Region Südlicher Oberrhein .....</b>	<b>335 149</b>	<b>3 061</b>	<b>2 141</b>	<b>115 149</b>
39	Landkreise Rottweil .....	45 972	369	302	23 532
40	Schwarzwald-Baar-Kreis .....	76 311	445	377	37 300
41	Tuttlingen .....	46 605	240	310	27 906
42	<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	<b>168 888</b>	<b>1 054</b>	<b>989</b>	<b>88 738</b>
43	Landkreise Konstanz .....	82 183	1 095	573	32 165
44	Lörrach .....	66 521	526	602	28 971
45	Waldshut .....	46 908	396	841	19 847
46	<b>Region Hochrhein-Bodensee .....</b>	<b>195 612</b>	<b>2 017</b>	<b>2 016</b>	<b>80 983</b>
47	<b>Regierungsbezirk Freiburg .....</b>	<b>699 649</b>	<b>6 132</b>	<b>5 146</b>	<b>284 870</b>
48	Landkreise Reutlingen .....	92 868	1 057	423	40 789
49	Tübingen .....	58 762	467	447	16 981
50	Zollernalbkreis .....	67 525	592	411	37 075
51	<b>Region Neckar-Alb .....</b>	<b>219 155</b>	<b>2 116</b>	<b>1 281</b>	<b>94 845</b>
52	Stadtkreis Ulm .....	73 853	282	1 166	24 040
53	Landkreise Alb-Donau-Kreis .....	43 408	613	231	22 147
54	Biberach .....	57 171	770	930	27 736
55	<b>Region Donau-Iller<sup>3)</sup> .....</b>	<b>174 432</b>	<b>1 665</b>	<b>2 327</b>	<b>73 923</b>
56	Landkreise Bodenseekreis .....	65 090	670	369	29 934
57	Ravensburg .....	89 291	1 092	428	35 453
58	Sigmaringen .....	41 396	649	144	18 779
59	<b>Region Bodensee-Oberschwaben ....</b>	<b>195 777</b>	<b>2 411</b>	<b>941</b>	<b>84 166</b>
60	<b>Regierungsbezirk Tübingen .....</b>	<b>589 364</b>	<b>6 192</b>	<b>4 549</b>	<b>252 934</b>
61	<b>Baden-Württemberg .....</b>	<b>3 737 740</b>	<b>31 038</b>	<b>35 638</b>	<b>1 524 123</b>

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970). – 2) Einschließlich der Personen

Wirtschaftsabteilung <sup>1)</sup>							Lfd. Nr.
Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kreditinstitute und Ver- sicherungs- gewerbe	Dienst- leistungen (anderweitig nicht genannt)	Organisationen ohne Erwerbs- charakter und private Haushalte	Gebiets- körper- schaften und Sozial- versicherung	
4 364	14 053	4 902	4 293	32 223	5 573	7 135	34
6 579	7 286	1 704	1 658	17 822	943	2 947	35
3 940	4 403	958	1 145	8 899	605	2 075	36
10 843	20 237	6 295	3 852	31 124	1 826	7 114	37
25 726	45 979	13 859	10 948	90 068	8 947	19 271	38
3 654	4 446	1 785	1 276	7 255	583	2 770	39
4 966	7 654	2 496	2 097	16 084	913	3 979	40
3 131	4 494	1 004	1 049	5 955	394	2 122	41
11 751	16 594	5 285	4 422	29 294	1 890	8 871	42
5 208	9 608	3 290	2 473	21 791	1 595	4 385	43
5 048	8 258	2 976	1 714	13 361	1 113	3 952	44
4 323	5 265	1 077	1 375	9 866	1 011	2 907	45
14 579	23 131	7 343	5 562	45 018	3 719	11 244	46
<b>52 056</b>	<b>85 704</b>	<b>26 487</b>	<b>20 932</b>	<b>164 380</b>	<b>14 556</b>	<b>39 386</b>	47
7 052	12 331	3 565	2 890	18 787	1 548	4 426	48
3 828	6 620	1 910	1 922	20 781	2 149	3 657	49
4 843	7 656	1 688	1 857	9 396	633	3 374	50
15 723	26 607	7 163	6 669	48 964	4 330	11 457	51
3 196	12 831	3 788	2 616	19 474	1 613	4 847	52
4 738	4 123	1 559	1 110	6 432	580	1 875	53
5 585	5 821	1 469	1 528	9 807	855	2 670	54
13 519	22 775	6 816	5 254	35 713	3 048	9 392	55
4 937	6 182	1 438	1 757	15 972	676	3 155	56
6 684	10 896	3 180	2 813	22 411	1 546	4 788	57
4 006	3 814	927	1 347	7 440	528	3 762	58
15 627	20 892	5 545	5 917	45 823	2 750	11 705	59
<b>44 869</b>	<b>70 274</b>	<b>19 524</b>	<b>17 840</b>	<b>130 500</b>	<b>10 128</b>	<b>32 554</b>	60
<b>257 003</b>	<b>474 185</b>	<b>145 649</b>	<b>150 407</b>	<b>830 982</b>	<b>78 497</b>	<b>210 218</b>	61

ohne Angaben der Wirtschaftsabteilung. – 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Durch- schnittliche Bauland- preise 1993-1994 DM/m <sup>2</sup>	Bestand an Wohngebäuden am davon		
			ins- gesamt	1 Woh- nung Anzahl	2 Woh- nungen
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt .....	932	68 783	19 800	13 229
	Landkreise				
2	Böblingen .....	665	66 193	37 967	17 067
3	Esslingen .....	655	96 493	52 635	24 578
4	Göppingen .....	257	52 733	28 926	16 159
5	Ludwigsburg .....	492	92 571	50 818	22 945
6	Rems-Murr-Kreis .....	310	77 910	39 895	22 093
7	<b>Region Stuttgart</b> .....	468	454 683	230 041	116 071
	Stadtkreis				
8	Heilbronn .....	481	19 831	9 522	4 565
	Landkreise				
9	Heilbronn .....	238	72 115	47 722	17 811
10	Hohenlohekreis .....	104	23 634	16 064	5 487
11	Schwäbisch Hall .....	67	40 577	26 538	9 943
12	Main-Tauber-Kreis .....	74	31 613	20 350	8 398
13	<b>Region Franken</b> .....	132	187 770	120 196	46 204
	Landkreise				
14	Heidenheim .....	135	31 152	20 044	7 805
15	Ostalbkreis .....	123	67 339	39 666	20 299
16	<b>Region Ostwürttemberg</b> .....	125	98 491	59 710	28 104
17	<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b> .....	<b>256</b>	<b>740 944</b>	<b>409 947</b>	<b>190 379</b>
	Stadtkreise				
18	Baden-Baden .....	450	9 806	3 907	2 610
19	Karlsruhe .....	454	35 986	15 400	6 713
	Landkreise				
20	Karlsruhe .....	282	93 610	57 987	25 249
21	Rastatt .....	238	45 589	24 440	14 519
22	<b>Region Mittlerer Oberrhein</b> .....	284	184 991	101 734	49 091
	Stadtkreise				
23	Heidelberg .....	728	17 905	6 823	3 671
24	Mannheim .....	499	37 242	14 597	6 921
	Landkreise				
25	Neckar-Odenwald-Kreis .....	60	35 287	23 271	9 589
26	Rhein-Neckar-Kreis .....	209	110 045	61 206	31 431
27	<b>Region Unterer Neckar</b> .....	168	200 479	105 897	51 612
	Stadtkreis				
28	Pforzheim .....	538	16 047	7 374	3 196
	Landkreise				
29	Calw .....	222	32 587	18 776	9 075
30	Enzkreis .....	319	45 080	28 340	12 503
31	Freudenstadt .....	138	26 042	15 616	7 035
32	<b>Region Nordschwarzwald</b> .....	265	119 756	70 106	31 809
33	<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b> .....	<b>216</b>	<b>505 226</b>	<b>277 737</b>	<b>132 512</b>

31.12.1994 mit ...	Fertig- gestellte Wohn- gebäude 1994	Bestand an Wohnungen am 31.12.1994				Fertig- gestellte Wohn- nungen 1994	Lfd. Nr.
		ins- gesamt	davon Wohnungen mit ...				
			1 und 2	3 und 4	5 und mehr		
			Räumen				
Anzahl							
35 754	424	278 111	31 466	172 026	74 619	2 452	
11 159	1 117	145 772	12 046	68 319	65 407	4 673	2
19 280	1 195	211 415	16 220	102 719	92 476	5 401	3
7 648	618	104 582	5 543	48 771	50 268	2 314	4
18 808	1 010	207 096	14 530	100 779	91 787	4 896	5
15 922	1 120	168 129	11 234	80 673	76 222	4 543	6
108 571	5 484	1 115 105	91 039	573 287	450 779	24 279	7
5 744	190	53 398	3 492	30 053	19 853	809	8
6 582	1 471	119 772	6 461	47 300	66 011	4 779	9
2 083	447	39 235	1 872	14 731	22 632	1 610	10
4 096	843	69 598	3 174	26 251	40 173	2 229	11
2 865	481	52 901	2 744	20 084	30 073	1 463	12
21 370	3 432	334 904	17 743	138 419	178 742	10 890	13
3 303	414	55 752	2 485	24 223	29 044	1 281	14
7 374	1 277	121 426	5 736	47 760	67 930	3 213	15
10 677	1 691	177 178	8 221	71 983	96 974	4 494	16
<b>140 618</b>	<b>10 607</b>	<b>1 627 187</b>	<b>117 003</b>	<b>783 689</b>	<b>726 495</b>	<b>39 663</b>	17
3 289	93	28 122	2 603	15 457	10 062	372	18
13 873	416	131 947	14 756	78 913	38 278	1 672	19
10 374	1 435	163 305	8 879	69 341	85 085	4 360	20
6 630	588	89 226	4 716	41 767	42 743	1 755	21
34 166	2 532	412 600	30 954	205 478	176 168	8 159	22
7 411	133	64 368	9 304	35 322	19 742	453	23
15 724	277	154 071	21 839	97 211	35 021	1 672	24
2 427	592	55 129	2 395	20 368	32 366	1 539	25
17 408	1 317	217 534	14 005	102 193	101 336	4 439	26
42 970	2 319	491 102	47 543	255 094	188 465	8 103	27
5 477	205	53 887	5 537	33 500	14 850	1 206	28
4 736	598	63 450	5 828	26 960	30 662	1 932	29
4 237	592	75 388	4 150	31 905	39 333	1 598	30
3 391	480	48 394	4 074	19 575	24 745	1 412	31
17 841	1 875	241 119	19 589	111 940	109 590	6 148	32
<b>94 977</b>	<b>6 726</b>	<b>1 144 821</b>	<b>98 086</b>	<b>572 512</b>	<b>474 223</b>	<b>22 410</b>	33

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Durch- schnittliche Bauland- preise 1993-1994 DM/m <sup>2</sup>	Bestand an Wohngebäuden am davon		
			ins- gesamt	1 Woh- nung Anzahl	2 Woh- nungen
34	Stadtkreis Freiburg im Breisgau .....	548	22 291	8 499	4 446
	Landkreise				
35	Breisgau-Hochschwarzwald .....	189	44 952	25 762	11 712
36	Emmendingen .....	196	28 426	15 373	8 258
37	Ortenaukreis .....	108	82 307	46 166	24 344
38	<b>Region Südlicher Oberrhein .....</b>	<b>157</b>	<b>177 976</b>	<b>95 800</b>	<b>48 760</b>
	Landkreise				
39	Rottweil .....	92	32 948	21 161	8 412
40	Schwarzwald-Baar-Kreis .....	93	39 446	20 916	11 048
41	Tuttlingen .....	67	30 452	20 599	6 848
42	<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	<b>81</b>	<b>102 846</b>	<b>62 676</b>	<b>26 308</b>
	Landkreise				
43	Konstanz .....	222	45 317	24 416	10 593
44	Lörrach .....	190	39 081	21 991	9 331
45	Waldshut .....	114	31 928	17 919	8 690
46	<b>Region Hochrhein-Bodensee .....</b>	<b>175</b>	<b>116 326</b>	<b>64 326</b>	<b>28 614</b>
47	<b>Regierungsbezirk Freiburg .....</b>	<b>135</b>	<b>397 148</b>	<b>222 802</b>	<b>103 682</b>
	Landkreise				
48	Reutlingen .....	324	59 734	39 403	13 071
49	Tübingen .....	302	40 049	24 313	9 530
50	Zollernalbkreis .....	64	51 065	39 505	8 411
51	<b>Region Neckar-Alb .....</b>	<b>142</b>	<b>150 848</b>	<b>103 221</b>	<b>31 012</b>
	Stadtkreis				
52	Ulm .....	246	17 054	8 433	3 436
	Landkreise				
53	Alb-Donau-Kreis .....	88	43 053	29 832	10 126
54	Biberach .....	68	42 613	31 430	8 175
55	<b>Region Donau-Iller<sup>1)</sup> .....</b>	<b>89</b>	<b>102 720</b>	<b>69 695</b>	<b>21 737</b>
	Landkreise				
56	Bodenseekreis .....	261	37 712	21 414	9 037
57	Ravensburg .....	142	52 688	33 850	11 848
58	Sigmaringen .....	75	30 150	21 141	6 352
59	<b>Region Bodensee-Oberschwaben .....</b>	<b>135</b>	<b>120 550</b>	<b>76 405</b>	<b>27 237</b>
60	<b>Regierungsbezirk Tübingen .....</b>	<b>124</b>	<b>374 118</b>	<b>249 321</b>	<b>79 986</b>
61	<b>Baden-Württemberg .....</b>	<b>184</b>	<b>2 017 436</b>	<b>1 159 807</b>	<b>506 559</b>

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

31.12.1994 mit ...	Fertig- gestellte Wohn- gebäude 1994	Bestand an Wohnungen am 31.12.1994				Fertig- gestellte Wohn- nungen 1994	Lfd. Nr.
		ins- gesamt	davon Wohnungen mit ...				
			1 und 2	3 und 4	5 und mehr		
3 und mehr Woh- nungen			Räumen				
Anzahl							
9 346	240	89 223	15 002	47 725	26 496	1 628	34
7 478	540	91 585	7 901	40 280	43 404	1 614	35
4 795	448	57 298	3 652	25 670	27 976	1 656	36
11 797	1 109	160 117	9 440	69 685	80 992	3 584	37
33 416	2 337	398 223	35 995	183 360	178 868	8 482	38
3 375	561	55 275	2 194	21 571	31 510	1 448	39
7 482	565	88 821	7 559	42 100	39 162	1 966	40
3 005	644	51 087	2 250	19 685	29 152	1 715	41
13 862	1 770	195 183	12 003	83 356	99 824	5 129	42
10 308	811	113 300	12 756	54 331	46 213	3 236	43
7 759	601	89 144	7 140	44 037	37 967	2 386	44
5 319	457	66 507	5 086	28 411	33 010	1 665	45
23 386	1 869	268 951	24 982	126 779	117 190	7 287	46
<b>70 664</b>	<b>5 976</b>	<b>862 357</b>	<b>72 980</b>	<b>393 495</b>	<b>395 882</b>	<b>20 898</b>	47
7 260	738	109 059	6 223	46 891	55 945	2 254	48
6 206	691	81 713	9 603	32 846	39 264	2 396	49
3 149	647	75 872	3 446	27 354	45 072	1 494	50
16 615	2 076	266 644	19 272	107 091	140 281	6 144	51
5 185	290	50 684	5 010	27 431	18 243	1 212	52
3 095	929	66 723	2 702	22 143	41 878	2 333	53
3 008	959	66 426	2 987	20 749	42 690	2 443	54
11 288	2 178	183 833	10 699	70 323	102 811	5 988	55
7 261	615	83 465	7 527	37 928	38 010	2 260	56
6 990	829	99 504	7 121	38 534	53 849	2 649	57
2 657	589	49 645	2 800	16 852	29 993	1 704	58
16 908	2 033	232 614	17 448	93 314	121 852	6 613	59
<b>44 811</b>	<b>6 287</b>	<b>683 091</b>	<b>47 419</b>	<b>270 728</b>	<b>364 944</b>	<b>18 745</b>	60
<b>351 070</b>	<b>29 596</b>	<b>4 317 456</b>	<b>335 488</b>	<b>2 020 424</b>	<b>1 961 544</b>	<b>101 716</b>	61

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Primärabfallaufkommen 1994 <sup>1)</sup>			
		ins- gesamt	Hausmüll, Sperrmüll	darunter Gewerbe-, Baustellen- abfälle	Wertstoffe, Wertstoff- gemische <sup>2)</sup>
		t 1 000			
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt .....	401,8	159,7	45,1	72,8
	Landkreise				
2	Böblingen .....	171,5	58,4	34,7	54,6
3	Esslingen .....	314,5	80,1	36,1	62,0
4	Göppingen .....	164,2	53,6	39,6	24,9
5	Ludwigsburg .....	345,6	130,3	50,4	58,9
6	Rems-Murr-Kreis .....	248,0	67,6	81,5	49,3
7	<b>Region Stuttgart</b> .....	<b>1 645,7</b>	<b>549,7</b>	<b>287,4</b>	<b>322,5</b>
	Stadtkreis				
8	Heilbronn .....	114,6	29,0	22,6	19,0
	Landkreise				
9	Heilbronn .....	244,2	47,4	38,2	49,2
10	Hohenlohekreis .....	69,7	25,5	15,0	9,1
11	Schwäbisch Hall .....	99,3	31,8	21,6	18,9
12	Main-Tauber-Kreis .....	75,2	21,5	14,1	24,2
13	<b>Region Franken</b> .....	<b>603,0</b>	<b>155,2</b>	<b>111,4</b>	<b>120,2</b>
	Landkreise				
14	Heidenheim .....	72,7	26,6	12,0	17,9
15	Ostalbkreis .....	179,5	49,6	37,4	42,2
16	<b>Region Ostwürttemberg</b> .....	<b>252,2</b>	<b>76,2</b>	<b>49,4</b>	<b>60,1</b>
17	<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b> .....	<b>2 500,8</b>	<b>781,1</b>	<b>448,3</b>	<b>502,9</b>
	Stadtkreise				
18	Baden-Baden .....	57,6	9,2	7,5	11,4
19	Karlsruhe .....	227,9	71,1	43,2	39,0
	Landkreise				
20	Karlsruhe .....	261,9	81,1	60,5	66,0
21	Rastatt .....	173,3	43,2	27,6	47,2
22	<b>Region Mittlerer Oberrhein</b> .....	<b>720,7</b>	<b>204,6</b>	<b>138,8</b>	<b>163,7</b>
	Stadtkreise				
23	Heidelberg .....	96,0	24,4	11,7	23,8
24	Mannheim .....	258,5	101,7	39,7	30,8
	Landkreise				
25	Neckar-Odenwald-Kreis .....	100,4	23,4	18,1	19,0
26	Rhein-Neckar-Kreis .....	261,8	68,6	39,9	83,1
27	<b>Region Unterer Neckar</b> .....	<b>716,8</b>	<b>218,2</b>	<b>109,4</b>	<b>156,7</b>
	Stadtkreis				
28	Pforzheim .....	73,5	24,6	12,2	15,1
	Landkreise				
29	Calw .....	99,1	29,3	14,1	24,9
30	Enzkreis .....	97,3	30,5	12,2	28,2
31	Freudenstadt .....	58,0	17,3	17,0	16,2
32	<b>Region Nordschwarzwald</b> .....	<b>327,9</b>	<b>101,6</b>	<b>55,5</b>	<b>84,4</b>
33	<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b> .....	<b>1 765,5</b>	<b>524,5</b>	<b>303,7</b>	<b>404,8</b>

1) Umfaßt: Grün-, Bioabfälle, Problemstoffe, kommunale Klärschlämme, produktionsspezifische Abfälle, sonstige Kombinationskraftwagen. – 4) Mit Personen- und schwerem Sachschaden. – 5) Soweit Land Baden-Württemberg.

Kraftfahrzeugbestand am 1.1.1996				Straßenverkehrsunfälle 1995				Lfd. Nr.
Kraft- fahrzeuge insgesamt	darunter			Unfälle		Verunglückte Personen		
	Pkw 3)	Lkw	Kraft- räder	ins- gesamt 4)	dar. mit Personen- schaden	ins- gesamt	darunter Getötete	
311,6	278,3	13,0	13,0	3 471	2 118	2 757	28	1
226,3	198,6	7,0	11,1	2 145	1 318	1 790	26	2
315,7	273,0	11,5	17,3	2 579	1 640	2 155	34	3
158,6	134,9	6,6	8,4	1 491	954	1 335	29	4
301,2	260,3	11,7	15,5	2 356	1 530	2 138	44	5
251,6	213,4	10,2	13,8	1 857	1 343	1 795	29	6
1 565,0	1 358,5	59,9	79,2	13 899	8 903	11 970	190	7
74,5	66,0	3,6	2,8	752	482	633	9	8
204,7	170,3	7,6	11,1	1 674	1 074	1 628	43	9
78,1	62,3	2,6	4,3	621	351	511	15	10
123,2	95,7	4,6	6,9	1 034	663	968	38	11
93,2	73,0	3,1	5,1	935	603	859	21	12
573,9	467,3	21,6	30,2	5 016	3 173	4 599	126	13
84,2	70,6	3,1	4,7	847	478	638	9	14
197,4	161,9	7,3	11,6	1 766	1 082	1 519	40	15
281,6	232,5	10,5	16,4	2 613	1 560	2 157	49	16
<b>2 420,5</b>	<b>2 058,3</b>	<b>92,0</b>	<b>125,8</b>	<b>21 528</b>	<b>13 636</b>	<b>18 726</b>	<b>365</b>	17
34,4	30,1	1,4	1,5	334	217	284	3	18
155,4	135,4	7,8	7,9	1 766	1 238	1 571	18	19
257,8	221,9	9,2	13,5	2 300	1 539	2 285	43	20
143,8	122,8	5,6	7,9	1 124	815	1 084	25	21
591,5	510,3	24,0	30,8	5 524	3 809	5 224	89	22
67,8	60,2	2,5	3,3	912	684	879	6	23
161,9	143,6	8,0	6,5	1 790	1 275	1 697	15	24
93,6	76,8	3,5	4,7	794	504	715	14	25
321,3	281,9	11,2	15,7	2 655	1 721	2 420	47	26
644,5	562,6	25,3	30,2	6 151	4 184	5 711	82	27
60,5	54,2	2,3	2,6	821	559	747	11	28
97,2	81,4	3,4	4,7	427	347	538	15	29
120,2	101,6	4,2	7,2	893	638	872	15	30
75,1	61,1	3,1	4,1	622	433	639	15	31
353,0	298,4	13,0	18,7	2 763	1 977	2 796	56	32
<b>1 589,0</b>	<b>1 371,2</b>	<b>62,3</b>	<b>79,7</b>	<b>14 438</b>	<b>9 970</b>	<b>13 731</b>	<b>227</b>	33

Abfälle: ohne Bodenaushub, Bauschutt, Straßenaufbruch. – 2) Einschließlich Sortierrückstände. – 3) Einschließlich

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Primärabfallaufkommen 1994 <sup>1)</sup>			
		ins- gesamt	Hausmüll, Sperrmüll	darunter Gewerbe-, Baustellen- abfälle	Wertstoffe, Wertstoff- gemische <sup>2)</sup>
1 000 t					
34	Stadtkreis Freiburg im Breisgau .....	109,1	45,3	21,8	31,9
	Landkreise				
35	Breisgau-Hochschwarzwald .....	143,4	42,7	19,5	43,1
36	Emmendingen .....	89,5	25,4	19,4	20,7
37	Ortenaukreis .....	246,3	74,9	62,5	74,6
38	<b>Region Südlicher Oberrhein .....</b>	<b>588,3</b>	<b>188,2</b>	<b>123,2</b>	<b>170,3</b>
	Landkreise				
39	Rottweil .....	89,5	25,7	19,3	17,7
40	Schwarzwald-Baar-Kreis .....	141,3	38,3	39,5	29,4
41	Tuttlingen .....	83,6	17,5	11,4	17,6
42	<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	<b>314,3</b>	<b>81,5</b>	<b>70,2</b>	<b>64,8</b>
	Landkreise				
43	Konstanz .....	147,8	40,7	17,3	33,1
44	Lörrach .....	136,8	44,4	29,0	26,8
45	Waldshut .....	121,4	29,1	24,0	28,6
46	<b>Region Hochrhein-Bodensee .....</b>	<b>406,0</b>	<b>114,2</b>	<b>70,3</b>	<b>88,5</b>
47	<b>Regierungsbezirk Freiburg .....</b>	<b>1 308,6</b>	<b>384,0</b>	<b>263,6</b>	<b>323,6</b>
	Landkreise				
48	Reutlingen .....	157,7	59,0	26,1	33,0
49	Tübingen .....	93,3	20,3	13,3	29,8
50	Zollernalbkreis .....	112,7	31,3	20,2	24,8
51	<b>Region Neckar-Alb .....</b>	<b>363,7</b>	<b>110,7</b>	<b>59,6</b>	<b>87,6</b>
	Stadtkreis				
52	Ulm .....	86,6	13,6	1,8	40,2
	Landkreise				
53	Alb-Donau-Kreis .....	81,7	27,0	13,2	21,7
54	Biberach .....	76,8	27,5	22,1	23,2
55	<b>Region Donau-Iller<sup>5)</sup> .....</b>	<b>245,0</b>	<b>68,1</b>	<b>37,0</b>	<b>85,2</b>
	Landkreise				
56	Bodenseekreis .....	102,0	21,2	19,4	33,1
57	Ravensburg .....	136,9	32,5	18,8	48,9
58	Sigmaringen .....	98,2	21,1	16,0	20,6
59	<b>Region Bodensee-Oberschwaben ...</b>	<b>337,2</b>	<b>74,9</b>	<b>54,2</b>	<b>102,7</b>
60	<b>Regierungsbezirk Tübingen .....</b>	<b>945,9</b>	<b>253,7</b>	<b>150,9</b>	<b>275,4</b>
61	<b>Baden-Württemberg .....</b>	<b>6 520,7</b>	<b>1 943,2</b>	<b>1 166,4</b>	<b>1 506,7</b>

1) Umfaßt: Grün-, Bioabfälle, Problemstoffe, kommunale Klärschlämme, produktionsspezifische Abfälle, sonstige Kombinationskraftwagen. – 4) Mit Personen- und schwerem Sachschaden. – 5) Soweit Land Baden-Württemberg.

Kraftfahrzeugbestand am 1.1.1996				Straßenverkehrsunfälle 1995				Lfd. Nr.
Kraft- fahrzeuge insgesamt	darunter			Unfälle		Verunglückte Personen		
	Pkw <sup>3)</sup>	Lkw	Kraft- räder	ins- gesamt <sup>4)</sup>	dar. mit Personen- schaden	ins- gesamt	darunter Getötete	
1 000				Anzahl				
96,3	82,9	4,6	5,0	1 130	918	1 159	19	34
152,6	122,7	5,8	8,2	1 266	909	1 273	35	35
95,2	76,7	3,7	5,4	865	603	834	12	36
260,0	212,1	11,0	15,3	2 613	1 747	2 412	47	37
604,0	494,4	25,0	33,9	5 874	4 177	5 678	113	38
91,5	74,3	3,2	5,4	896	538	744	12	39
131,3	110,6	5,2	6,7	1 256	786	1 087	27	40
80,8	67,0	2,8	4,5	825	512	684	12	41
303,6	251,9	11,2	16,6	2 977	1 836	2 515	51	42
155,2	130,3	5,6	9,5	1 617	1 104	1 432	24	43
127,3	107,3	4,6	7,0	1 367	980	1 317	18	44
107,4	87,4	4,1	6,0	958	613	874	19	45
390,0	325,0	14,3	22,4	3 942	2 697	3 623	61	46
<b>1 297,6</b>	<b>1 071,3</b>	<b>50,5</b>	<b>73,0</b>	<b>12 793</b>	<b>8 710</b>	<b>11 816</b>	<b>225</b>	47
173,5	143,7	6,9	9,8	1 662	1 132	1 522	33	48
115,4	96,9	3,7	6,7	1 023	730	1 003	18	49
130,3	108,4	5,2	6,3	1 150	695	1 007	26	50
419,2	349,0	15,8	22,8	3 835	2 557	3 532	77	51
63,9	55,2	3,0	3,3	688	453	584	6	52
120,6	95,6	3,8	7,2	983	656	1 008	24	53
119,7	93,1	4,4	7,2	1 049	734	1 078	45	54
304,2	243,9	11,2	17,7	2 720	1 843	2 670	75	55
128,2	104,9	4,1	9,1	1 186	888	1 203	32	56
171,7	136,4	6,4	10,7	1 669	1 133	1 611	40	57
88,4	69,5	3,5	4,7	774	525	765	21	58
388,3	310,8	14,0	24,5	3 629	2 546	3 579	93	59
<b>1 111,7</b>	<b>903,7</b>	<b>40,9</b>	<b>65,1</b>	<b>10 184</b>	<b>6 946</b>	<b>9 781</b>	<b>245</b>	60
<b>6 418,8</b>	<b>5 404,5</b>	<b>245,8</b>	<b>343,5</b>	<b>58 943</b>	<b>39 262</b>	<b>54 054</b>	<b>1 062</b>	61

Abfälle; ohne Bodenaushub, Bauschutt, Straßenaufbruch. – 2) Einschließlich Sortierückstände. – 3) Einschließlich

Lfd. Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land	Bevölke- rungs- dichte am 31.12.1994  Einw./km <sup>2</sup>	Anteil der		
			Siedlungs- und Ver- kehrs- fläche an der Gesamt- fläche 1993	unter 15jährigen  an der Gesamtbevöl- kerung am 31.12.1994	65jährigen und älteren  %
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt .....	2 838,1	47,9	13,2	16,0
	Landkreise				
2	Böblingen .....	563,7	19,5	17,2	12,2
3	Esslingen .....	763,2	21,7	16,4	13,9
4	Göppingen .....	395,8	14,9	17,4	15,3
5	Ludwigsburg .....	703,0	21,1	16,8	13,2
6	Rems-Murr-Kreis .....	462,0	15,5	17,0	13,8
7	Stadtkreis Heilbronn .....	1 224,2	33,7	15,1	16,2
	Landkreise				
8	Heilbronn .....	271,4	14,8	18,9	13,3
9	Hohenlohekreis .....	131,4	11,1	18,7	14,6
10	Schwäbisch Hall .....	119,9	9,7	19,3	15,0
11	Main-Tauber-Kreis .....	103,5	9,1	17,9	16,6
12	Heidenheim .....	217,8	10,7	17,9	15,9
13	Ostalbkreis .....	204,6	10,5	18,5	14,7
14	<b>Regierungsbezirk Stuttgart .....</b>	<b>363,9</b>	<b>14,2</b>	<b>16,8</b>	<b>14,4</b>
	Stadtkreise				
15	Baden-Baden .....	375,0	13,9	12,8	22,6
16	Karlsruhe .....	1 596,9	44,2	13,0	17,5
	Landkreise				
17	Karlsruhe .....	370,5	15,1	17,0	13,8
18	Rastatt .....	300,9	12,5	17,0	14,8
	Stadtkreise				
19	Heidelberg .....	1 276,9	28,2	12,6	15,4
20	Mannheim .....	2 181,3	54,6	13,7	16,0
	Landkreise				
21	Neckar-Odenwald-Kreis .....	129,4	9,0	18,0	15,1
22	Rhein-Neckar-Kreis .....	480,0	16,8	16,3	14,5
23	Stadtkreis Pforzheim .....	1 205,6	26,0	15,5	17,0
	Landkreise				
24	Calw .....	197,1	9,5	18,7	14,2
25	Enzkreis .....	323,2	13,3	18,3	13,5
26	Freudenstadt .....	137,9	8,4	18,6	14,7
27	<b>Regierungsbezirk Karlsruhe.....</b>	<b>382,3</b>	<b>14,4</b>	<b>16,0</b>	<b>15,2</b>

Ausländer- anteil an der Gesamt- bevölkerung am 31.12.1994	Anteil der Beschäftigten im Bereich ... an den Beschäftigten insgesamt am 30.6.1995		Löhne und Gehälter	Umsätze	In- vestitionen	Lfd. Nr.
	Verarbeitendes Gewerbe	Dienst- leistungen	je Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe 1994			
			DM			
%						
24,6	27,1	65,9	79 623	298 817	10 611	1
16,4	51,0	43,5	74 177	466 187	13 867	2
15,4	47,4	44,9	64 718	217 541	9 225	3
14,9	47,9	42,7	58 077	198 194	6 507	4
16,4	43,9	47,4	63 634	211 784	7 909	5
13,8	48,4	42,4	61 520	240 268	8 544	6
19,6	30,3	61,3	62 184	260 052	10 322	7
11,2	48,7	41,0	58 370	317 934	16 073	8
7,9	48,6	42,4	52 238	201 561	7 643	9
7,5	43,5	46,1	53 563	267 820	11 682	10
6,0	44,4	44,9	53 097	203 189	7 488	11
12,1	55,9	34,7	58 495	185 962	8 586	12
9,5	50,1	39,5	58 225	214 070	9 846	13
<b>15,1</b>	<b>42,4</b>	<b>49,3</b>	<b>65 260</b>	<b>270 111</b>	<b>10 151</b>	14
11,3	25,4	65,5	57 230	259 420	7 518	15
12,6	21,4	70,5	67 278	477 005	11 035	16
9,7	43,7	46,8	58 525	241 527	9 557	17
21,2	52,9	37,3	61 928	234 291	12 881	18
15,6	20,8	74,2	71 250	358 181	9 491	19
20,6	33,8	58,2	74 018	320 695	11 450	20
7,7	41,9	46,1	51 593	209 586	9 141	21
10,6	42,1	48,8	60 945	237 548	9 217	22
17,2	39,9	54,3	56 574	195 351	6 476	23
13,6	35,9	53,7	52 686	216 727	13 859	24
11,1	58,8	33,3	53 784	184 018	7 586	25
10,5	45,4	44,9	54 806	208 222	11 839	26
<b>13,4</b>	<b>37,0</b>	<b>54,5</b>	<b>62 173</b>	<b>270 643</b>	<b>10 244</b>	27

Lfd. Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land	Bevölke- rungs- dichte am 31.12.1994  Einw./km <sup>2</sup>	Anteil der		
			Siedlungs- und Ver- kehrs- fläche an der Gesamt- fläche 1993	unter 15jährigen	65jährigen und älteren
28	Stadtkreis Freiburg im Breisgau .....	1 296,9	29,1	13,5	15,2
29	Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald .....	165,4	9,2	17,6	14,2
30	Emmendingen .....	213,0	9,3	18,0	14,1
31	Ortenaukreis .....	213,5	10,2	18,0	15,1
32	Rottweil .....	179,3	10,6	18,6	15,6
33	Schwarzwald-Baar-Kreis .....	203,5	9,9	17,5	15,8
34	Tuttlingen .....	174,6	9,7	18,6	14,6
35	Konstanz .....	314,1	12,7	15,5	15,6
36	Lörrach .....	261,0	10,9	17,6	14,8
37	Waldshut .....	143,5	8,6	18,7	14,8
38	<b>Regierungsbezirk Freiburg .....</b>	<b>221,6</b>	<b>10,4</b>	<b>17,3</b>	<b>15,0</b>
39	Landkreise Reutlingen .....	246,8	10,7	17,3	14,5
40	Tübingen .....	392,0	16,0	17,8	11,5
41	Zollernalbkreis .....	209,4	11,7	17,9	14,8
42	Stadtkreis Ulm .....	969,9	28,7	15,3	16,0
43	Landkreise Alb-Donau-Kreis .....	131,9	9,5	19,4	13,5
44	Biberach .....	123,2	9,5	20,0	13,8
45	Bodenseekreis .....	288,5	12,5	17,3	15,0
46	Ravensburg .....	159,3	8,6	18,7	14,2
47	Sigmaringen .....	107,2	8,2	19,4	13,5
48	<b>Regierungsbezirk Tübingen .....</b>	<b>192,2</b>	<b>10,4</b>	<b>18,2</b>	<b>14,0</b>
49	<b>Baden-Württemberg .....</b>	<b>287,4</b>	<b>12,3</b>	<b>16,9</b>	<b>14,7</b>

Ausländer- anteil an der Gesamt- bevölkerung am 31.12.1994	Anteil der Beschäftigten im Bereich ... an den Beschäftigten insgesamt am 30.6.1995		Löhne und Gehälter	Umsätze	In- vestitionen	Lfd. Nr.
	Verarbeitendes Gewerbe	Dienst- leistungen	je Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe 1994			
			DM			
%			DM			
12,5	18,7	75,5	64 310	253 782	14 765	28
7,4	34,5	52,9	54 699	215 386	11 833	29
5,8	44,1	44,3	54 288	195 360	8 348	30
7,3	41,4	49,3	55 373	265 489	8 484	31
8,5	51,2	39,4	54 971	214 461	11 108	32
11,9	48,9	43,5	53 947	189 955	7 107	33
11,8	59,9	32,2	53 159	180 855	7 411	34
11,9	39,1	52,5	61 233	259 248	10 628	35
11,3	43,6	47,2	62 524	318 136	11 120	36
11,0	42,3	45,8	58 146	271 559	13 331	37
<b>9,8</b>	<b>40,7</b>	<b>50,2</b>	<b>56 978</b>	<b>240 122</b>	<b>9 866</b>	38
13,2	43,9	46,9	58 659	194 546	10 657	39
13,5	28,9	63,0	53 586	223 106	6 986	40
10,9	54,9	36,4	50 318	197 730	7 344	41
17,4	32,6	61,2	64 002	283 740	6 083	42
10,5	51,0	36,1	53 518	238 877	8 961	43
6,4	48,5	38,7	57 418	262 031	9 241	44
10,6	46,0	44,8	74 006	274 033	7 026	45
9,2	39,7	51,1	56 132	245 059	8 847	46
8,5	45,4	43,0	52 302	237 833	9 451	47
<b>11,0</b>	<b>42,9</b>	<b>47,6</b>	<b>58 305</b>	<b>237 714</b>	<b>8 339</b>	48
<b>12,9</b>	<b>40,8</b>	<b>50,6</b>	<b>61 915</b>	<b>259 542</b>	<b>9 824</b>	49

Lfd. Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land	Bruttowert-	Bruttoein-	Pkw je	Einwohner je Arzt in freier Praxis 1994
		schöpfung <sup>1)</sup> je Erwerbs- tätigen 1992	kommen <sup>2)</sup> je Arbeit- nehmer 1992	1 000 Einwohner am 1.1.1996	
		1 000 DM			Anzahl
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt .....	118,7	74,8	474	600
	Landkreise				
2	Böblingen .....	108,4	73,3	567	860
3	Esslingen .....	90,9	61,0	557	859
4	Göppingen .....	84,1	56,1	529	815
5	Ludwigsburg .....	90,5	59,3	537	898
6	Rems-Murr-Kreis .....	87,6	57,2	536	920
7	Stadtkreis Heilbronn .....	92,8	61,5	542	520
	Landkreise				
8	Heilbronn .....	87,1	56,9	563	1 066
9	Hohenlohekreis .....	82,3	59,2	599	1 086
10	Schwäbisch Hall .....	81,5	54,8	532	886
11	Main-Tauber-Kreis .....	76,5	53,0	535	700
12	Heidenheim .....	82,1	56,1	515	904
13	Ostalbkreis .....	79,5	56,8	521	923
14	<b>Regierungsbezirk Stuttgart .....</b>	<b>95,7</b>	<b>63,4</b>	<b>533</b>	<b>813</b>
	Stadtkreise				
15	Baden-Baden .....	90,6	57,8	570	434
16	Karlsruhe .....	146,2	64,0	490	541
	Landkreise				
17	Karlsruhe .....	91,6	56,2	548	955
18	Rastatt .....	98,0	60,9	551	907
	Stadtkreise				
19	Heidelberg .....	92,1	60,9	436	316
20	Mannheim .....	93,8	64,3	462	547
	Landkreise				
21	Neckar-Odenwald-Kreis .....	76,1	51,0	525	917
22	Rhein-Neckar-Kreis .....	89,8	52,4	551	718
23	Stadtkreis Pforzheim .....	85,8	59,5	457	539
	Landkreise				
24	Calw .....	78,0	50,5	518	778
25	Enzkreis .....	80,6	54,4	545	1 237
26	Freudenstadt .....	79,0	52,6	499	834
27	<b>Regierungsbezirk Karlsruhe .....</b>	<b>97,6</b>	<b>58,6</b>	<b>518</b>	<b>678</b>

Krankenhausbetten je 10 000 Einwohner 1994	Anteil der Übergänge von Grundschulen auf Gymnasien 1995/96	Sozialhilfeempfänger je 1 000 Einwohner 1993	Durchschnittliche Sozialhilfe je Einwohner 1993	Wohngeldempfänger je 1 000 <sup>3)</sup> Einwohner 1993	Durchschnittliches Wohngeld je Empfänger 1993 <sup>4)</sup>	Hausmüllaufkommen je Einwohner 1994	Lfd. Nr.
Anzahl	%	Anzahl	DM	Anzahl	DM	kg	
98	41,2	75	766	10	1 811	240,1	1
45	37,1	40	296	7	2 036	139,5	2
46	32,8	41	333	7	1 941	151,0	3
62	31,4	37	324	8	1 785	199,6	4
46	34,7	36	259	8	1 875	233,4	5
41	33,6	42	337	7	1 821	147,1	6
73	28,1	83	480	15	1 625	217,7	7
55	28,1	34	240	7	1 810	140,5	8
35	23,9	45	322	9	1 675	242,9	9
57	24,5	50	406	11	1 775	153,6	10
108	25,6	40	318	12	1 765	144,3	11
50	28,6	43	366	8	1 578	188,8	12
45	27,3	52	349	10	1 794	136,8	13
<b>58</b>	<b>32,0</b>	<b>48</b>	<b>390</b>	<b>9</b>	<b>1 820</b>	<b>180,7</b>	14
187	42,5	58	563	16	1 897	141,8	15
112	40,4	61	454	18	1 532	227,3	16
31	31,2	27	210	7	1 643	169,8	17
38	30,9	37	273	10	1 609	184,3	18
239	49,3	54	606	24	1 815	155,6	19
98	29,5	165	825	19	1 655	276,8	20
44	28,2	45	270	9	1 604	135,7	21
36	36,2	32	272	10	1 721	99,8	22
100	29,0	70	531	17	1 589	183,3	23
93	28,8	38	296	6	1 694	166,9	24
28	32,4	28	221	5	1 895	141,3	25
59	26,2	33	288	10	1 761	130,3	26
<b>72</b>	<b>33,0</b>	<b>55</b>	<b>383</b>	<b>12</b>	<b>1 672</b>	<b>169,9</b>	27

Lfd. Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land	Bruttowertschöpfung <sup>1)</sup> je Erwerbstätigen 1992	Bruttoeinkommen <sup>2)</sup> je Arbeitnehmer 1992	Pkw je 1 000 Einwohner am 1.1.1996	Einwohner je Arzt in freier Praxis 1994
		1 000 DM		Anzahl	
28	Stadtkreis Freiburg im Breisgau .....	87,0	58,9	418	310
	Landkreise				
29	Breisgau-Hochschwarzwald .....	75,6	49,0	533	589
30	Emmendingen .....	76,8	50,9	525	658
31	Ortenaukreis .....	87,2	55,2	532	760
32	Rottweil .....	83,2	54,9	535	852
33	Schwarzwald-Baar-Kreis .....	82,5	56,4	530	722
34	Tuttlingen .....	82,0	54,7	519	929
35	Konstanz .....	84,8	56,2	505	576
36	Lörrach .....	83,6	57,6	507	682
37	Waldshut .....	78,1	50,1	536	769
38	<b>Regierungsbezirk Freiburg .....</b>	<b>83,1</b>	<b>55,0</b>	<b>514</b>	<b>623</b>
	Landkreise				
39	Reutlingen .....	91,4	59,6	529	767
40	Tübingen .....	87,4	60,5	476	636
41	Zollernalbkreis .....	80,3	54,1	562	898
	Stadtkreis				
42	Ulm .....	98,2	66,5	478	410
	Landkreise				
43	Alb-Donau-Kreis .....	80,8	49,9	531	1 078
44	Biberach .....	82,9	56,2	532	900
45	Bodenseekreis .....	85,5	61,5	543	611
46	Ravensburg .....	82,6	53,7	522	697
47	Sigmaringen .....	77,3	49,2	533	844
48	<b>Regierungsbezirk Tübingen .....</b>	<b>85,8</b>	<b>57,5</b>	<b>524</b>	<b>725</b>
49	<b>Baden-Württemberg .....</b>	<b>92,2</b>	<b>59,6</b>	<b>524</b>	<b>718</b>

1) Zu Marktpreisen. – 2) Aus unselbständiger Arbeit. – 3) Am 31.12.1993 einschl. rückwirkender Bewilligungen Landeswohlfahrtsverbände (Nicht-Delegationsaufwendungen).

Krankenhausbetten je 10 000 Einwohner 1994	Anteil der Übergänge von Grundschulen auf Gymnasien 1995/96	Sozialhilfeempfänger je 1 000 Einwohner 1993	Durchschnittliche Sozialhilfe je Einwohner 1993	Wohngeldempfänger je 1 000 <sup>3)</sup> Einwohner 1993	Durchschnittliches Wohngeld je Empfänger 1993 <sup>4)</sup>	Hausmüllaufkommen je Einwohner 1994	Lfd. Nr.
Anzahl	%	Anzahl	DM	Anzahl	DM	kg	
128	43,7	91	690	27	2 043	208,1	28
52	33,9	35	289	10	1 946	166,7	29
83	27,7	57	437	11	1 785	156,7	30
65	25,9	52	423	12	1 756	166,6	31
84	28,6	48	357	9	1 730	173,3	32
74	25,7	41	330	10	1 616	168,3	33
41	24,4	50	277	11	1 679	120,7	34
102	34,0	57	432	13	1 817	129,6	35
54	25,9	55	432	11	1 707	182,2	36
66	20,2	46	358	8	1 493	163,6	37
<b>75</b>	<b>28,7</b>	<b>53</b>	<b>409</b>	<b>12</b>	<b>1 808</b>	<b>164,4</b>	38
48	36,2	41	328	10	1 885	212,6	39
105	42,5	45	321	16	2 285	88,5	40
42	26,5	26	263	10	1 608	131,3	41
149	35,7	57	544	12	1 562	84,1	42
28	28,2	34	259	6	1 700	121,5	43
72	28,3	38	298	9	1 737	143,4	44
53	29,5	56	398	11	1 802	101,9	45
85	29,0	46	398	11	1 894	114,9	46
56	28,9	48	344	10	1 830	147,6	47
<b>68</b>	<b>31,6</b>	<b>43</b>	<b>344</b>	<b>11</b>	<b>1 867</b>	<b>131,5</b>	48
<b>67</b>	<b>31,5</b>	<b>50</b>	<b>474<sup>5)</sup></b>	<b>11</b>	<b>1 782</b>	<b>166,4</b>	49

aus Folgequartal 1/1994. – 4) Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen. – 5) Einschließlich direkter Leistungen der

## 28. Gemeindetabelle

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1994	Bevölkerung am 31.12.1994		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1995
		km <sup>2</sup>	ins- gesamt Anzahl	darunter 65jährige und älter %	Anzahl
1	Aach, Stadt .....	10,7	1 877	13,3	295
2	Aalen, Stadt .....	146,5	66 309	16,0	28 115
3	Abstatt .....	9,7	3 918	9,1	948
4	Abtsgmünd .....	71,6	6 951	13,6	1 572
5	Achberg .....	12,9	1 287	14,2	280
6	Achern, Stadt .....	65,3	22 470	16,0	9 197
7	Achstetten .....	23,4	3 464	10,8	585
8	Adelberg .....	9,5	2 034	12,2	749
9	Adelmannsfelden .....	22,9	1 744	14,6	224
10	Adelsheim, Stadt .....	43,8	5 488	15,3	882
11	Affalterbach .....	10,1	4 520	11,4	1 367
12	Aglasterhausen .....	22,8	4 355	15,2	815
13	Ahorn .....	54,0	2 307	18,6	250
14	Aichelberg .....	4,0	1 019	13,2	184
15	Aichhalden .....	25,7	4 035	14,6	777
16	Aichstetten .....	33,8	2 393	11,2	438
17	Aichtal, Stadt .....	23,6	9 192	11,1	2 179
18	Aichwald .....	14,7	8 061	11,6	1 193
19	Aidlingen .....	26,6	8 837	10,6	828
20	Aitern .....	9,2	561	11,8	31
21	Aitrach .....	30,2	2 552	13,5	806
22	Albbruck .....	39,7	7 058	12,5	1 811
23	Albershausen .....	6,5	4 056	13,3	772
24	Albstadt, Stadt .....	134,4	49 878	16,9	21 306
25	Aldingen .....	22,2	6 514	14,7	1 814
26	Alfdorf .....	68,5	6 685	13,0	2 443
27	Allensbach .....	26,5	6 807	14,8	1 218
28	Alleshausen .....	11,3	461	16,5	14
29	Allmannsweiler .....	4,1	300	7,3	5
30	Allmendingen .....	45,9	4 489	12,5	1 141
31	Allmersbach im Tal .....	8,0	4 348	11,0	527
32	Alpirsbach, Stadt .....	64,5	6 959	16,9	2 583
33	Altbach .....	3,3	5 563	15,0	1 412
34	Altdorf, Lkr. Böblingen .....	17,5	3 070	9,8	284
35	Altdorf, Lkr. Esslingen .....	3,3	1 147	7,7	88

Lfd. Nr.	Gemeinde	Gemeinde- gebiet		Bevölkerung am 31.12.1994		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1995
		am 31.12.1994	ins- gesamt	darunter 65jährige und älter		
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl	
36	Altenriet .....	3,3	1 526	10,0	118	
37	Altensteig, Stadt .....	53,2	10 830	14,9	3 296	
38	Altheim, Alb-Donau-Kreis .....	7,8	536	7,8	109	
39	Altheim, Lkr. Biberach .....	25,8	1 693	13,2	172	
40	Altheim (Alb) .....	23,7	2 083	12,8	306	
41	Althengstett .....	19,2	7 382	9,5	1 584	
42	Althütte .....	18,1	3 817	14,1	392	
43	Altlußheim .....	16,0	5 280	14,5	923	
44	Altshausen .....	20,5	4 558	15,2	1 655	
45	Ammerbuch .....	48,0	10 780	9,5	1 257	
46	Amstetten .....	49,8	3 915	12,9	1 953	
47	Amtzell .....	30,6	3 181	13,5	502	
48	Angelbachtal .....	17,9	4 355	14,3	736	
49	Appenweiler .....	38,0	9 275	13,0	2 072	
50	Argenbühl .....	76,4	5 628	12,3	656	
51	Aspach .....	35,5	7 598	12,7	1 540	
52	Asperg, Stadt .....	5,8	12 084	14,9	2 724	
53	Assamstadt .....	17,2	2 067	12,5	456	
54	Asselfingen .....	12,8	893	13,7	74	
55	Attenweiler .....	27,2	1 542	12,5	75	
56	Au .....	4,0	1 096	11,8	309	
57	Au am Rhein .....	13,3	3 093	12,1	312	
58	Auenwald .....	19,8	6 151	11,2	587	
59	Auggen .....	14,1	2 105	15,8	387	
60	Aulendorf, Stadt .....	52,4	8 593	15,5	2 118	
61	Backnang, Stadt .....	39,4	33 739	15,0	13 289	
62	Bad Bellingen .....	16,9	3 418	19,2	834	
63	Bad Buchau, Stadt .....	23,8	4 073	18,7	1 409	
64	Bad Ditzgenbach .....	25,5	3 519	16,7	967	
65	Bad Dürrenheim, Stadt .....	62,1	11 505	24,1	3 760	
66	Bad Friedrichshall, Stadt .....	24,7	15 010	13,8	4 338	
67	Bad Herrenalb, Stadt .....	33,0	7 340	23,6	1 343	
68	Bad Krozingen .....	35,7	13 682	22,6	4 808	
69	Bad Liebenzell, Stadt .....	33,8	9 129	16,7	2 214	
70	Bad Mergentheim, Stadt .....	129,9	22 152	19,9	10 532	

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am	Bevölkerung am 31.12.1994		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1995
		31.12.1994  km <sup>2</sup>	ins- gesamt  Anzahl	darunter 65jährige und älter  %	Anzahl
71	Bad Peterstal-Griesbach .....	41,2	3 176	17,5	1 446
72	Bad Rappenau, Stadt .....	73,6	18 035	16,0	4 444
73	Bad Rippoldsau-Schapbach .....	73,1	2 426	16,8	653
74	Bad Säckingen, Stadt .....	25,3	15 831	18,2	7 255
75	Bad Schönborn .....	24,1	10 248	15,8	3 037
76	Bad Schussenried, Stadt .....	55,0	8 051	16,7	3 075
77	Bad Teinach-Zavelstein, Stadt ..	25,2	2 780	16,5	683
78	Bad Überkingen .....	24,0	3 821	16,5	1 222
79	Bad Urach, Stadt .....	55,5	12 540	15,9	5 403
80	Bad Waldsee, Stadt .....	108,5	17 776	15,0	6 065
81	Bad Wildbad, Stadt .....	105,3	11 671	17,3	3 994
82	Bad Wimpfen, Stadt .....	19,4	6 586	16,4	1 552
83	Bad Wurzach, Stadt .....	182,3	13 741	12,2	3 616
84	Baden-Baden, Stadt .....	140,2	52 570	22,6	26 582
85	Badenweiler .....	13,0	3 856	25,4	1 414
86	Bahlingen .....	12,7	3 460	12,6	897
87	Baienfurt .....	16,0	6 965	13,2	1 680
88	Baiersbronn .....	189,7	16 713	16,0	5 210
89	Baindt .....	23,1	4 509	9,8	629
90	Balgheim .....	7,6	908	10,9	166
91	Balingen, Stadt .....	90,3	33 491	15,8	14 250
92	Ballendorf .....	14,2	623	13,3	31
93	Ballrechten-Dottingen .....	6,6	1 949	10,5	337
94	Baltmannsweiler .....	18,5	5 370	12,0	688
95	Balzheim .....	17,6	1 774	12,5	517
96	Bammental .....	12,2	6 370	14,7	1 297
97	Bärenthal .....	12,7	462	14,1	59
98	Bartholomä .....	20,8	2 039	11,5	288
99	Beilstein, Stadt .....	25,3	6 225	13,3	1 039
100	Beimerstetten .....	14,3	2 255	13,0	521
101	Bempflingen .....	6,3	3 141	13,1	825
102	Benningen am Neckar .....	4,9	5 256	11,6	945
103	Berg .....	28,4	3 643	11,7	1 120
104	Bergatreute .....	23,2	2 804	9,6	246
105	Berghaupten .....	9,7	2 329	13,7	314

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge-	Bevölkerung		Sozialver-
		meinde-	am 31.12.1994		sicherungs-
		gebiet	ins-	darunter	pflichtig be-
		am	gesamt	65jährige	schäftigte
		31.12.1994		und älter	Arbeitnehmer
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	am 30.6.1995
106	Berghülen .....	26,1	1 891	12,9	328
107	Berglen .....	25,9	5 902	11,3	514
108	Berkheim .....	25,0	2 480	12,4	426
109	Bermatingen .....	15,4	3 526	11,0	530
110	Bernau .....	38,0	1 912	14,1	676
111	Bernstadt .....	13,9	1 788	13,8	104
112	Besigheim, Stadt .....	16,8	10 440	14,5	4 142
113	Betzenweiler .....	9,7	669	10,8	157
114	Betzweiler-Wäldle .....	10,3	1 446	17,5	503
115	Beuren .....	11,7	3 524	14,9	773
116	Beuron .....	35,1	867	24,9	144
117	Biberach .....	22,4	3 131	14,1	1 123
118	Biberach a.d. Riß, Stadt .....	72,1	30 802	16,5	20 636
119	Biederbach .....	31,4	1 538	13,4	148
120	Bietigheim .....	13,9	5 646	15,6	734
121	Bietigheim-Bissingen, Stadt .....	31,3	39 706	14,0	19 088
122	Billigheim .....	49,0	5 818	13,5	634
123	Binau .....	4,8	1 299	14,9	179
124	Bingen .....	37,0	2 844	12,2	338
125	Binzen .....	5,9	2 397	12,6	867
126	Birenbach .....	2,5	1 867	11,7	113
127	Birkenfeld .....	19,0	9 891	16,5	4 506
128	Bischweier .....	4,6	2 721	11,8	416
129	Bisingen .....	32,8	8 830	13,5	2 685
130	Bissingen an der Teck .....	17,0	3 381	12,4	682
131	Bitz .....	8,8	3 803	15,3	987
132	Blaubeuren, Stadt .....	79,2	11 868	16,9	4 284
133	Blaufelden .....	90,2	5 094	16,3	1 658
134	Blaustein .....	55,6	14 511	13,8	2 036
135	Blumberg, Stadt .....	98,7	10 683	13,8	3 032
136	Böbingen an der Rems .....	12,2	4 253	11,9	462
137	Böblingen, Stadt .....	39,0	46 710	13,5	28 565
138	Bodelshausen .....	13,8	5 555	11,3	2 389
139	Bodman-Ludwigshafen .....	28,0	3 959	18,0	696
140	Bodnegg .....	24,6	2 791	13,6	558

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge-	Bevölkerung		Sozialver-
		meinde-	am 31.12.1994		sicherungs-
		gebiet	ins-	darunter	pflichtig be-
		am	gesamt	65jährige	schäftigte
		31.12.1994		und älter	Arbeitnehmer
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	am 30.6.1995
					Anzahl
141	Böhenkirch .....	51,1	5 358	12,4	1 219
142	Boll .....	10,9	5 050	15,8	1 507
143	Böllen .....	5,7	102	21,6	7
144	Bollschweil .....	16,4	2 276	11,0	295
145	Boms .....	9,5	494	14,2	15
146	Bondorf .....	17,5	4 117	10,0	565
147	Bonndorf im Schwarzw., Stadt	76,0	6 378	13,8	1 950
148	Bönnigheim, Stadt .....	20,1	6 796	12,1	2 156
149	Bopfingen, Stadt .....	77,0	12 366	14,9	3 510
150	Börslingen .....	6,3	178	17,4	20
151	Börtlingen .....	8,3	1 770	14,0	92
152	Bösingen .....	22,4	3 237	9,9	568
153	Böttingen .....	16,3	1 372	11,7	422
154	Bötzingen .....	13,0	4 986	10,5	2 010
155	Boxberg, Stadt .....	101,8	7 294	15,1	1 822
156	Brackenheim, Stadt .....	45,7	12 962	13,0	3 688
157	Bräunlingen, Stadt .....	62,1	5 912	12,7	2 384
158	Braunsbach .....	52,8	2 412	16,9	211
159	Breisach am Rhein, Stadt .....	54,6	11 771	12,0	4 082
160	Breitingen .....	2,9	231	15,6	11
161	Breitnau .....	39,9	1 835	13,4	337
162	Bretten, Stadt .....	71,1	25 707	14,9	9 078
163	Bretzfeld .....	64,7	10 832	12,9	1 578
164	Brigachtal .....	22,8	5 185	10,0	541
165	Bruchsal, Stadt .....	92,7	40 138	15,3	20 078
166	Brühl .....	10,2	14 070	14,2	1 879
167	Bubstheim .....	8,3	880	9,3	361
168	Buchen (Odenwald), Stadt .....	139,0	17 739	15,2	5 523
169	Buchenbach .....	39,0	3 143	10,4	812
170	Buchheim .....	18,3	615	14,0	44
171	Buggingen .....	15,3	3 548	13,3	481
172	Bühl, Stadt .....	73,2	26 654	14,9	14 663
173	Bühlertal .....	17,7	8 401	14,8	1 130
174	Bühlertann .....	23,6	2 658	11,6	926
175	Bühlerzell .....	49,3	1 923	15,1	159

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge-	Bevölkerung		Sozialver-
		meinde-	am 31.12.1994		sicherungs-
		gebiet	ins-	darunter	pflich-
		am	gesamt	65jährige	tig be-
		31.12.1994		und älter	schäftigte
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Arbeitnehmer
					am 30.6.1995
					Anzahl
176	Bürchau .....	6,1	221	20,4	14
177	Burgrieden .....	21,9	3 208	11,5	207
178	Burgstetten .....	10,3	3 178	12,0	424
179	Burladingen, Stadt .....	123,4	13 116	13,6	3 533
180	Büsing am Hochrhein .....	7,6	1 508	20,2	70
181	Calw, Stadt .....	59,9	23 948	14,0	8 840
182	Cleebronn .....	17,1	2 611	10,6	440
183	Crailsheim, Stadt .....	109,1	30 606	16,0	14 838
184	Creglingen, Stadt .....	117,2	4 928	18,5	1 050
185	Dachsberg (Südschwarzw.) .....	35,6	1 387	14,7	146
186	Daisendorf .....	2,4	1 289	16,0	76
187	Dauchingen .....	10,0	3 344	11,3	542
188	Dautmergen .....	4,5	392	12,2	46
189	Deckenpfronn .....	11,4	2 365	10,3	486
190	Deggenhaustal .....	62,2	3 721	12,3	525
191	Deggingen .....	22,7	5 693	15,3	1 124
192	Deilingen .....	10,9	1 542	13,4	468
193	Deißlingen .....	32,2	5 603	14,3	1 787
194	Deizisau .....	5,2	6 069	13,0	2 537
195	Denkendorf .....	13,1	10 154	11,5	2 565
196	Denkingen .....	15,0	2 242	13,0	566
197	Denzlingen .....	16,9	12 223	14,4	1 911
198	Dettenhausen .....	11,0	5 125	10,5	920
199	Dettenheim .....	30,9	6 616	12,8	629
200	Dettighofen .....	14,4	1 053	15,9	58
201	Dettingen an der Erms .....	15,8	9 123	14,0	3 990
202	Dettingen an der Iller .....	11,1	1 836	10,8	326
203	Dettingen unter Teck .....	15,1	5 361	15,7	2 291
204	Dielheim .....	22,7	8 085	12,0	686
205	Dietenheim, Stadt .....	18,8	6 427	14,2	2 082
206	Dietingen .....	42,3	3 795	12,8	531
207	Dischingen .....	78,0	4 684	14,7	1 022
208	Ditzingen, Stadt .....	30,4	23 501	11,5	9 801
209	Dobel .....	18,4	2 232	18,4	474
210	Dogern .....	7,4	2 234	13,9	688

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge-	Bevölkerung		Sozialver-
		meinde-	am 31.12.1994		sicherungs-
		gebiet	ins-	darunter	pflichtig be-
		am	gesamt	65jährige	schäftigte
		31.12.1994		und älter	Arbeitnehmer
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	am 30.6.1995
211	Donaueschingen, Stadt .....	104,6	20 477	15,2	8 483
212	Donzdorf, Stadt .....	39,8	11 407	13,3	2 911
213	Dormettingen .....	6,5	997	13,0	711
214	Dornhan, Stadt .....	44,9	5 961	14,9	1 046
215	Dornstadt .....	59,2	8 560	13,5	1 814
216	Dornstetten, Stadt .....	24,2	7 227	12,9	2 718
217	Dörzbach .....	32,4	2 276	15,6	272
218	Dossenheim .....	14,1	11 451	12,3	1 615
219	Dotternhausen .....	10,0	1 707	9,8	514
220	Drackenstein .....	5,7	424	9,7	28
221	Dunningen .....	48,4	5 311	12,5	1 456
222	Durbach .....	26,3	3 833	13,6	787
223	Dürbheim .....	14,8	1 440	12,6	264
224	Durchhausen .....	9,0	858	14,3	182
225	Durlangen .....	10,4	2 871	10,2	819
226	Dürmentingen .....	24,1	2 473	14,0	1 064
227	Durmersheim .....	26,1	10 981	13,0	1 732
228	Dürnau, Lkr. Göppingen .....	5,4	1 766	12,4	292
229	Dürnau, Lkr. Biberach .....	7,3	430	14,4	14
230	Dußlingen .....	13,1	4 536	14,6	1 562
231	Ebenweiler .....	10,1	926	10,6	62
232	Eberbach, Stadt .....	81,2	15 756	19,3	6 480
233	Eberdingen .....	26,2	6 436	10,3	1 047
234	Eberhardzell .....	59,7	3 645	12,4	762
235	Ebersbach a.d. Fils, Stadt .....	26,3	15 771	13,4	5 008
236	Ebersbach-Musbach .....	26,9	1 598	10,9	99
237	Eberstadt .....	12,5	2 859	12,3	586
238	Ebhausen .....	24,6	4 356	11,7	663
239	Ebringen .....	8,2	2 383	13,2	238
240	Edingen-Neckarhausen .....	12,0	13 853	16,9	2 864
241	Efringen-Kirchen .....	43,7	7 637	12,2	1 347
242	Egenhausen .....	10,0	1 807	11,5	282
243	Egesheim .....	7,7	584	10,6	213
244	Eggenstein-Leopoldshafen .....	26,1	13 566	11,2	7 125
245	Eggingen .....	13,9	1 630	12,5	210

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am	Bevölkerung am 31.12.1994		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1995
		31.12.1994	ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
246	Ehingen (Donau), Stadt .....	178,4	24 665	13,2	9 599
247	Ehningen .....	17,8	7 189	11,1	2 425
248	Ehrenkirchen .....	37,8	6 119	13,0	1 005
249	Eichstegen .....	14,2	455	15,6	14
250	Eichstetten .....	12,3	2 871	12,1	718
251	Eigeltingen .....	59,3	3 168	13,3	472
252	Eimeldingen .....	3,5	1 957	9,8	300
253	Eisenbach (Hochschwarzw.) .....	28,8	2 361	15,0	1 502
254	Eisingen .....	8,0	4 284	11,3	395
255	Eislingen/Fils, Stadt .....	16,4	19 244	15,5	6 310
256	Elbenschwand .....	6,8	183	19,1	3
257	Elchesheim-Illingen .....	10,1	2 989	13,3	392
258	Ellenberg .....	30,2	1 684	11,9	95
259	Ellhofen .....	5,9	3 016	12,2	1 015
260	Ellwangen (Jagst), Stadt .....	127,5	23 846	16,0	9 723
261	Elzach, Stadt .....	75,3	6 673	14,2	2 105
262	Elztal .....	46,6	5 541	12,8	988
263	Emeringen .....	7,5	159	11,9	5
264	Emerkingen .....	7,4	712	13,3	64
265	Emmendingen, Stadt .....	33,8	24 534	15,2	9 810
266	Emmingen-Liptingen .....	54,6	4 000	11,6	1 116
267	Empfingen .....	18,3	5 644	9,7	781
268	Endingen, Stadt .....	26,7	8 287	13,7	2 431
269	Engelsbrand .....	15,2	4 243	15,4	804
270	Engen, Stadt .....	70,5	9 257	14,9	2 354
271	Engstingen .....	31,5	4 750	11,5	891
272	Eningen unter Achalm .....	23,2	9 899	14,9	2 622
273	Enzklosterle .....	20,2	1 437	18,4	291
274	Epfenbach .....	13,0	2 333	13,1	410
275	Epfendorf .....	29,7	3 412	14,5	453
276	Eppelheim .....	5,7	13 446	13,4	3 568
277	Eppingen, Stadt .....	88,6	18 542	13,5	4 472
278	Erbach .....	63,3	11 833	12,3	2 074
279	Erdmannhausen .....	8,7	4 726	11,6	772
280	Eriskirch .....	14,6	4 229	12,8	682

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge-	Bevölkerung		Sozialver-
		meinde-	am 31.12.1994		sicherungs-
		gebiet	ins-	darunter	pflichtig
		am	gesamt	65jährige	beschäftigte
		31.12.1994		und älter	Arbeitnehmer
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
281	Erkenbrechtsweiler .....	6,9	2 011	11,8	304
282	Erlenbach .....	12,7	4 366	12,6	581
283	Erlenmoos .....	24,3	1 449	10,8	142
284	Erligheim .....	6,2	2 470	9,7	343
285	Erolzheim .....	26,3	2 759	12,8	507
286	Ertingen .....	37,7	5 103	14,2	1 286
287	Eschach .....	20,3	1 600	14,3	200
288	Eschbach .....	10,0	1 676	8,7	150
289	Eschbronn .....	11,4	2 064	13,7	134
290	Eschelbronn .....	8,2	2 370	13,6	629
291	Eschenbach .....	4,8	2 185	12,6	789
292	Essingen .....	58,5	5 902	10,9	1 193
293	Esslingen am Neckar, Stadt .....	46,4	90 342	16,7	43 861
294	Ettenheim, Stadt .....	48,9	10 980	13,4	1 937
295	Ettlingen, Stadt .....	56,7	38 585	15,8	18 563
296	Eutingen im Gäu .....	32,8	4 769	9,6	478
297	Fahrenbach .....	16,4	2 838	15,0	263
298	Feldberg (Schwarzwald) .....	25,0	1 755	15,4	524
299	Fellbach, Stadt .....	27,7	42 138	15,2	21 318
300	Fichtenau .....	31,3	4 671	12,5	724
301	Fichtenberg .....	24,2	2 821	14,5	457
302	Filderstadt, Stadt .....	38,5	40 903	10,4	12 874
303	Fischerbach .....	20,3	1 652	13,4	271
304	Fischingen .....	1,9	577	10,9	33
305	Flein .....	8,5	5 698	15,6	1 191
306	Fleischwangen .....	5,8	500	6,6	119
307	Fluorn-Winzeln .....	24,6	3 239	13,2	817
308	Forbach .....	131,8	5 975	15,8	1 147
309	Forchheim .....	10,8	1 124	14,1	52
310	Forchtenberg, Stadt .....	38,1	4 808	14,0	1 207
311	Forst .....	11,5	7 015	12,5	1 481
312	Frankenhardt .....	69,9	4 401	14,0	504
313	Freiamt .....	52,9	4 156	14,2	370
314	Freiberg am Neckar, Stadt .....	13,1	14 713	12,0	3 762
315	Freiburg im Breisgau, Stadt .....	153,1	198 496	15,2	90 308

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1994	Bevölkerung am 31.12.1994		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1995
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
316	Freudenberg, Stadt .....	34,8	4 115	16,3	1 866
317	Freudenstadt, Stadt .....	87,6	23 806	18,7	9 574
318	Freudental .....	3,1	2 343	14,0	173
319	Frickenhäuser .....	11,3	9 022	13,1	4 299
320	Frickingen .....	26,5	2 423	14,7	496
321	Fridingen a.d. Donau, Stadt .....	22,5	3 318	13,5	1 097
322	Friedenweiler .....	27,1	1 980	19,3	387
323	Friedrichshafen, Stadt .....	69,9	56 194	15,7	25 836
324	Friesenheim .....	46,6	12 127	14,9	2 635
325	Friolzheim .....	8,5	3 428	8,8	981
326	Frittlingen .....	8,8	1 914	12,9	472
327	Fröhnd .....	16,2	470	13,0	11
328	Fronreute .....	46,1	3 858	9,7	239
329	Furtwangen i. Schwarzw., Stadt .....	82,6	10 021	14,4	4 659
330	Gaggenau, Stadt .....	65,0	29 469	16,2	15 787
331	Gaiberg .....	4,1	2 379	14,3	120
332	Gaienhofen .....	12,5	3 159	16,3	568
333	Gaildorf, Stadt .....	62,6	12 179	14,4	3 399
334	Gailingen .....	13,2	2 764	15,1	1 045
335	Gammelshausen .....	3,3	1 602	11,7	51
336	Gammertingen, Stadt .....	53,0	6 711	11,4	1 992
337	Gärtringen .....	20,2	11 008	9,9	1 593
338	Gäufelden .....	20,1	7 883	8,6	781
339	Gechingen .....	14,7	3 746	10,4	315
340	Geislingen, Stadt .....	73,7	5 973	16,4	1 961
341	Geislingen a.d.Steige, Stadt .....	75,8	28 413	17,1	10 696
342	Geislingen, Stadt .....	31,9	5 770	13,3	917
343	Gemmingen .....	19,1	4 599	12,2	1 049
344	Gemrigheim .....	8,2	3 554	11,8	1 014
345	Gengenbach, Stadt .....	61,9	10 718	18,2	4 647
346	Gerabronn, Stadt .....	40,4	4 469	16,4	1 191
347	Gerlingen, Stadt .....	17,0	17 873	16,0	6 830
348	Gernsbach, Stadt .....	82,1	14 831	17,1	4 104
349	Gerstetten .....	92,4	11 466	15,3	2 446
350	Giengen a.d.Brenz, Stadt .....	44,0	19 454	15,5	9 310

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am	Bevölkerung am 31.12.1994		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1995
		31.12.1994	ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	Anzahl
		km²	Anzahl	%	Anzahl
351	Gingen an der Fils .....	10,0	4 357	15,6	922
352	Glatten .....	15,5	2 450	14,6	895
353	Glottertal .....	30,8	2 783	14,9	717
354	Göggingen .....	11,4	2 154	8,8	149
355	Gomadingen .....	45,8	2 139	15,7	420
356	Gomaringen .....	17,3	7 533	11,4	1 819
357	Gondelsheim .....	14,9	2 913	11,6	415
358	Göppingen, Stadt .....	59,2	58 132	17,7	29 075
359	Görwihl .....	50,4	4 673	13,8	1 002
360	Gosheim .....	9,3	3 756	12,1	2 192
361	Gottenheim .....	8,7	2 401	12,8	278
362	Gottmadingen .....	23,6	9 736	16,5	2 018
363	Graben-Neudorf .....	28,8	10 835	11,9	2 774
364	Grabenstetten .....	14,5	1 461	13,8	186
365	Grafenau .....	13,0	5 758	11,6	405
366	Grafenberg .....	3,5	2 497	11,0	466
367	Grafenhausen .....	48,5	2 240	16,1	682
368	Grenzach-Wyhlen .....	17,3	13 444	13,7	6 089
369	Griesingen .....	8,2	910	10,8	18
370	Grömbach .....	12,2	623	14,4	54
371	Großbettlingen .....	16,1	1 871	13,9	689
372	Großbottwar, Stadt .....	4,2	3 677	13,5	631
373	Grosselfingen .....	25,8	7 676	12,0	1 374
374	Großerlach .....	27,1	2 522	20,0	389
375	Großrinderfeld .....	56,6	3 993	12,5	326
376	Gruibingen .....	23,0	2 325	11,8	669
377	Grundsheim .....	3,7	190	16,8	6
378	Grünkraut .....	17,1	2 803	10,1	615
379	Grünsfeld, Stadt .....	44,8	3 689	15,1	618
380	Gschwend .....	54,5	4 806	15,1	898
381	Guggenhausen .....	8,3	206	13,1	1
382	Güglingen, Stadt .....	16,2	6 028	10,4	2 587
383	Gundelfingen .....	14,3	10 614	12,7	2 207
384	Gundelsheim, Stadt .....	38,5	7 389	14,8	1 420
385	Gunningen .....	5,4	668	12,1	63

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1994	Bevölkerung am 31.12.1994		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1995
		km <sup>2</sup>	ins- gesamt Anzahl	darunter 65jährige und älter %	Anzahl
386	Gutach (Schwarzw.-Bahn) .....	31,7	2 190	17,9	873
387	Gutach im Breisgau .....	24,8	3 970	13,5	1 082
388	Gütenbach .....	18,5	1 485	15,3	342
389	Gutenzell-Hürbel .....	37,9	1 633	12,6	122
390	Gutsbezirk Münsingen .....	67,0	239	9,2	0
391	Häg-Ehrsberg .....	25,0	927	16,9	46
392	Hagnau am Bodensee .....	2,9	1 391	19,4	243
393	Haigerloch, Stadt .....	76,4	10 714	13,0	3 336
394	Haiterbach, Stadt .....	28,9	5 623	11,4	2 112
395	Hambrücken .....	11,3	4 727	11,0	649
396	Hardheim .....	87,0	7 683	15,3	2 065
397	Hardt .....	10,2	2 422	11,1	557
398	Hardthausen am Kocher .....	35,5	3 454	12,2	637
399	Hartheim .....	26,0	3 896	8,2	1 092
400	Hasel .....	11,7	1 012	12,8	61
401	Haslach im Kinzigtal, Stadt .....	18,7	6 594	17,5	2 953
402	Haßmersheim .....	19,2	4 746	14,2	994
403	Hattenhofen .....	7,6	3 096	12,6	611
404	Hausach, Stadt .....	36,1	5 565	16,2	2 742
405	Hausen am Bussen .....	3,5	258	10,9	3
406	Hausen am Tann .....	8,5	504	15,5	32
407	Hausen im Wiesental .....	5,1	2 302	12,9	430
408	Hausen ob Verena .....	5,9	680	14,9	258
409	Häusern .....	8,9	1 212	15,3	301
410	Hayingen, Stadt .....	63,3	2 133	13,5	377
411	Hechingen, Stadt .....	66,4	18 786	15,3	6 971
412	Heddesbach .....	8,2	506	16,4	69
413	Heddesheim .....	14,7	11 019	13,5	2 462
414	Heidelberg, Stadt .....	108,8	138 964	15,4	72 807
415	Heidenheim a.d. Brenz, Stadt ...	107,1	52 598	17,7	24 525
416	Heilbronn, Stadt .....	99,9	122 253	16,2	63 089
417	Heiligenberg .....	40,8	2 858	15,1	578
418	Heiligkreuzsteinach .....	19,6	2 813	15,1	283
419	Heimsheim, Stadt .....	14,3	4 990	9,0	642
420	Heiningen .....	12,5	5 288	12,3	874

Lfd. Nr.	Gemeinde	Bevölkerung am 31.12.1994			Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1995
		Ge- meinde- gebiet am 31.12.1994	ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
421	Heitersheim, Stadt .....	11,7	5 164	13,2	1 369
422	Helmstadt-Bargen .....	27,9	3 804	12,3	802
423	Hemmingen .....	12,3	7 223	10,5	1 510
424	Hernsbach, Stadt .....	12,9	12 754	13,2	1 758
425	Herbertingen .....	38,6	4 516	12,5	1 029
426	Herbolzheim, Stadt .....	35,5	8 542	13,9	2 666
427	Herbrechtingen, Stadt .....	58,6	13 042	15,8	3 567
428	Herdwangen-Schönach .....	36,5	2 901	11,4	365
429	Hermaringen .....	15,3	2 336	14,0	632
430	Heroldstatt .....	21,8	2 244	12,6	341
431	Herrenberg, Stadt .....	65,7	28 375	12,6	8 380
432	Herrischried .....	37,5	2 365	18,3	285
433	Hessigheim .....	5,0	2 054	11,5	154
434	Hettingen, Stadt .....	46,0	2 107	10,7	680
435	Heubach, Stadt .....	25,8	10 232	12,5	3 025
436	Heuchlingen .....	9,0	1 770	11,1	160
437	Heuweiler .....	4,0	991	11,6	68
438	Hildrizhausen .....	12,2	3 134	9,3	373
439	Hilzingen .....	53,0	7 296	12,5	875
440	Hinterzarten .....	33,4	2 438	16,1	976
441	Hirrlingen .....	12,8	2 590	10,3	437
442	Hirschberg a.d.Bergstraße .....	12,3	9 634	15,0	896
443	Hochdorf, Lkr. Esslingen .....	7,8	4 449	12,9	523
444	Hochdorf, Lkr. Biberach .....	23,8	1 966	11,5	186
445	Höchenschwand .....	29,5	2 380	14,5	796
446	Hockenheim, Stadt .....	34,8	18 476	14,7	8 054
447	Höfen an der Enz .....	9,1	1 725	14,1	430
448	Hofstetten .....	18,1	1 579	10,4	163
449	Hohberg .....	28,9	7 453	13,7	762
450	Hohenfels .....	30,5	1 928	11,5	190
451	Hohenstadt .....	11,6	629	10,8	27
452	Hohenstein .....	61,7	3 462	12,7	1 359
453	Hohentengen .....	36,6	4 303	11,2	816
454	Hohentengen am Hochrhein .....	27,6	3 222	14,1	472
455	Holzgerlingen, Stadt .....	13,4	10 847	11,0	1 877

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge-	Bevölkerung		Sozialver-
		meinde-	am 31.12.1994		sicherungs-
		gebiet am 31.12.1994	ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1995
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
456	Holz Kirch .....	8,1	233	18,0	27
457	Holzmaden .....	3,1	1 900	12,5	335
458	Höpfingen .....	30,5	3 009	14,4	434
459	Horb am Neckar, Stadt .....	119,8	24 634	12,6	6 565
460	Horben .....	8,8	890	10,1	69
461	Horgenzell .....	56,1	4 169	11,1	625
462	Hornberg, Stadt .....	54,4	4 878	16,8	1 803
463	Hoßkirch .....	15,8	653	11,2	37
464	Hüffenhardt .....	17,6	2 029	18,8	138
465	Hüfingen, Stadt .....	58,5	7 123	13,4	1 670
466	Hügelsheim .....	15,0	3 253	7,7	438
467	Hülben .....	6,4	2 922	15,2	307
468	Hüttisheim .....	10,4	1 341	11,6	175
469	Hüttlingen .....	18,7	5 511	11,8	621
470	Ibach .....	21,4	396	13,6	86
471	Iffezheim .....	19,9	4 620	11,5	1 560
472	Igersheim .....	42,8	5 402	13,7	976
473	Iggingen .....	11,4	2 239	12,7	205
474	Ihringen .....	23,0	5 382	13,2	731
475	Illerkirchberg .....	11,4	4 276	13,7	425
476	Illerrieden .....	18,2	3 217	10,8	292
477	Illingen .....	29,4	7 081	13,8	1 581
478	Illmensee .....	24,9	1 780	10,3	273
479	Ilsfeld .....	26,2	7 643	11,8	2 073
480	Illshofen, Stadt .....	54,9	5 342	12,9	1 840
481	Ilvesheim .....	5,9	7 090	19,8	1 027
482	Immendingen .....	74,0	5 563	12,7	958
483	Immenstaad am Bodensee .....	9,3	5 629	12,6	4 018
484	Ingelfingen, Stadt .....	46,5	5 680	16,3	2 517
485	Ingersheim .....	11,5	5 371	12,5	657
486	Ingoldingen .....	44,2	2 621	12,8	201
487	Inzigkofen .....	28,8	2 611	12,6	580
488	Inzlingen .....	9,5	2 623	13,5	204
489	Irndorf .....	14,5	739	18,0	164
490	Isny im Allgäu, Stadt .....	85,4	14 464	14,6	6 401

Lfd. Nr.	Gemeinde	Gemeinde- gebiet		Bevölkerung am 31.12.1994		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1995
		am 31.12.1994	km <sup>2</sup>	ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	Anzahl
491	Ispringen .....	8,2		6 229	15,3	1 772
492	Ittligen .....	14,1		2 083	11,6	390
493	Jagsthausen .....	17,7		1 436	16,4	410
494	Jagstzell .....	38,0		2 396	12,8	212
495	Jestetten .....	20,6		4 915	15,2	890
496	Jettingen .....	21,1		6 558	9,5	1 294
497	Jungingen .....	9,3		1 465	16,9	959
498	Kaisersbach .....	27,9		2 465	13,5	275
499	Kämpfelbach .....	13,6		5 956	14,5	610
500	Kandern, Stadt .....	62,3		7 655	16,2	1 052
501	Kanzach .....	11,2		502	15,9	37
502	Kappel-Grafenhausen .....	25,7		4 288	11,9	822
503	Kappelrodeck .....	17,9		5 847	15,2	1 125
504	Karlsbad .....	38,0		15 701	12,5	4 633
505	Karlsdorf-Neuthard .....	14,0		8 726	11,1	1 632
506	Karlsruhe, Stadt .....	173,5		277 011	17,5	147 399
507	Kehl, Stadt .....	75,1		32 376	14,3	13 262
508	Keltern .....	29,8		8 608	15,1	2 010
509	Kenzingen, Stadt .....	36,9		8 285	15,3	2 370
510	Kernen im Remstal .....	15,0		14 413	12,9	4 879
511	Ketsch .....	16,5		12 520	14,2	2 079
512	Kieselbronn .....	8,6		2 499	15,7	365
513	Kippenheim .....	20,9		5 227	11,9	1 823
514	Kirchardt .....	21,5		4 951	9,9	1 365
515	Kirchberg a.d. Jagst, Stadt .....	40,9		4 396	15,9	840
516	Kirchberg an der Iller .....	18,6		1 728	13,5	466
517	Kirchberg an der Murr .....	13,2		3 625	12,6	1 002
518	Kirchdorf an der Iller .....	22,9		3 190	11,8	1 311
519	Kirchentellinsfurt .....	11,0		5 228	10,9	1 059
520	Kirchheim am Neckar .....	8,5		4 701	12,3	1 131
521	Kirchheim am Ries .....	21,0		1 887	14,5	184
522	Kirchheim u. Teck, Stadt .....	40,5		37 990	15,2	15 877
523	Kirchzarten .....	21,1		9 249	15,0	2 403
524	Kißlegg .....	92,4		8 325	14,0	2 506
525	Klettgau .....	45,9		7 231	14,0	1 701

Lfd. Nr.	Gemeinde	Gemeinde- gebiet am 31.12.1994		Bevölkerung am 31.12.1994		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1995
		km <sup>2</sup>	Anzahl	ins- gesamt	darunter 65jährige und älter %	Anzahl
526	Knittlingen, Stadt .....	26,3	7 098		11,8	2 879
527	Kohlberg .....	4,4	2 246		13,9	349
528	Kolbingen .....	16,5	1 185		12,8	367
529	Köngen .....	12,5	8 806		12,5	2 681
530	Königheim .....	61,3	3 436		16,5	387
531	Königsbach-Stein .....	33,7	9 269		12,8	2 115
532	Königsbronn .....	45,5	7 661		14,9	1 186
533	Königseggwald .....	6,9	601		9,8	103
534	Königsfeld i. Schwarzwald .....	40,2	5 996		17,7	1 248
535	Königsheim .....	4,4	512		11,1	268
536	Konstanz, Univ.-Stadt .....	54,1	75 983		15,8	26 899
537	Korb .....	8,4	9 913		12,7	1 970
538	Kornthal-Münchingen, Stadt .....	20,7	17 247		14,2	6 192
539	Kornwestheim, Stadt .....	14,6	29 992		14,9	10 038
540	Kraichtal, Stadt .....	80,6	14 154		13,6	2 500
541	Krauchenwies .....	44,7	4 882		12,2	1 337
542	Krautheim, Stadt .....	52,9	4 709		14,8	983
543	Kreßberg .....	20,4	7 080		16,9	1 899
544	Kressbronn am Bodensee .....	48,5	3 908		13,5	515
545	Kronau .....	10,9	5 280		10,5	925
546	Kuchen .....	8,9	5 739		14,3	847
547	Külsheim, Stadt .....	81,5	5 928		14,3	1 095
548	Künzelsau, Stadt .....	75,1	13 428		17,1	10 820
549	Kupferzell .....	54,3	5 378		11,5	1 528
550	Kuppenheim, Stadt .....	18,1	7 425		14,1	1 812
551	Kürnbach .....	12,7	2 504		16,1	261
552	Küssaberg .....	26,2	5 206		13,5	769
553	Kusterdingen .....	24,2	7 701		10,7	743
554	Ladenburg, Stadt .....	19,0	11 885		14,5	5 051
555	Lahr/Schwarzwald, Stadt .....	69,8	40 749		16,2	19 627
556	Laichingen, Stadt .....	69,8	9 852		13,9	3 164
557	Langenargen .....	15,3	6 999		16,7	1 756
558	Langenau, Stadt .....	75,0	12 867		14,1	3 455
559	Langenbrettach .....	24,0	3 142		11,0	579
560	Langenburg, Stadt .....	31,4	1 863		18,3	643

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1994	Bevölkerung am 31.12.1994		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1995
		km <sup>2</sup>	ins- gesamt Anzahl	darunter 65jährige und älter %	Anzahl
561	Langenenslingen .....	88,4	3 515	14,4	527
562	Lauchheim, Stadt .....	41,0	4 078	12,9	734
563	Lauchringen .....	12,8	6 996	12,4	1 885
564	Lauda-Königshofen, Stadt .....	94,5	15 083	15,6	3 843
565	Laudenbach .....	10,3	5 775	12,1	1 184
566	Lauf .....	15,0	3 927	16,0	494
567	Laufenburg (Baden), Stadt .....	23,6	8 202	13,5	2 203
568	Lauffen am Neckar, Stadt .....	22,6	10 260	13,7	2 482
569	Laupheim, Stadt .....	61,8	17 512	13,5	6 746
570	Lautenbach .....	21,5	1 886	12,8	193
571	Lauterach .....	13,8	637	12,2	8
572	Lauterbach .....	19,9	3 346	17,8	621
573	Lauterstein, Stadt .....	23,3	2 837	16,0	242
574	Lehrensteinsfeld .....	6,2	1 664	11,9	144
575	Leibertingen .....	47,2	2 173	12,1	316
576	Leimen, Stadt .....	20,6	24 041	12,5	4 592
577	Leinfelden-Echterdingen, Stadt .....	29,9	35 034	13,9	19 419
578	Leingarten .....	23,5	9 005	12,8	2 721
579	Leinzell .....	2,1	2 493	13,3	291
580	Lenningen .....	41,4	9 017	13,5	2 352
581	Lenzkirch .....	57,9	4 936	17,5	1 716
582	Leonberg, Stadt .....	48,7	43 539	13,7	15 385
583	Leutenbach .....	14,7	10 556	10,6	1 143
584	Leutkirch im Allgäu, Stadt .....	174,9	21 589	15,0	6 919
585	Lichtenau, Stadt .....	27,6	4 764	13,4	1 368
586	Lichtenstein .....	34,2	9 756	13,1	1 435
587	Lichtenwald .....	10,8	2 575	10,6	146
588	Limbach .....	43,6	4 702	15,7	1 109
589	Linkenheim-Hochstetten .....	23,6	10 439	12,7	1 079
590	Lobbach .....	14,9	2 342	14,5	294
591	Löchgau .....	10,9	4 932	11,9	741
592	Loffenau .....	17,1	2 713	12,7	206
593	Löffingen, Stadt .....	88,0	7 052	13,8	1 235
594	Lonsee .....	43,3	4 391	11,9	300
595	Lorch, Stadt .....	34,3	10 949	14,7	3 472

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1994	Bevölkerung am 31.12.1994		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1995
		km <sup>2</sup>	ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	Anzahl
			Anzahl	%	
596	Lörrach, Stadt .....	39,4	44 496	16,5	20 021
597	Loßburg .....	68,9	6 089	14,1	2 636
598	Lottstetten .....	13,4	2 243	11,5	455
599	Löwenstein, Stadt .....	23,4	2 968	13,9	1 144
600	Ludwigsburg, Stadt .....	43,3	86 213	15,3	42 520
601	Magstadt .....	19,1	8 379	11,6	2 211
602	Mahlberg, Stadt .....	16,6	4 359	11,1	1 208
603	Mahlstetten .....	12,2	726	16,0	109
604	Mainhardt .....	58,7	5 094	14,8	984
605	Malsburg-Marzell .....	24,9	1 646	15,9	332
606	Malsch, Lkr. Karlsruhe .....	51,2	13 113	15,0	2 692
607	Malsch, Rhein-Neckar-Kreis .....	6,8	3 106	12,6	604
608	Malterdingen .....	11,1	2 444	13,6	1 060
609	Mannheim, Univ.-Stadt .....	145,0	316 223	16,0	168 531
610	Marbach am Neckar, Stadt .....	18,1	13 438	15,2	3 105
611	March .....	17,8	8 229	10,7	1 571
612	Markdorf, Stadt .....	40,9	11 294	12,8	3 335
613	Markgröningen, Stadt .....	28,2	13 852	11,3	5 569
614	Marzell .....	34,9	5 303	17,4	542
615	Maselheim .....	47,0	4 381	12,4	831
616	Massenbachhausen .....	8,8	3 507	9,7	652
617	Mauer .....	6,3	3 434	12,0	440
618	Maulbronn, Stadt .....	25,4	6 361	12,8	1 930
619	Maulburg .....	9,7	3 800	13,0	3 063
620	Meckenbeuren .....	31,9	12 240	11,5	3 159
621	Meckesheim .....	16,3	5 437	13,7	1 274
622	Meersburg, Stadt .....	12,0	5 364	17,2	1 544
623	Mehrstetten .....	17,1	1 388	13,3	291
624	Meißenheim .....	21,3	3 484	14,1	487
625	Mengen, Stadt .....	49,8	9 876	13,9	3 379
626	Merdingen .....	14,4	2 408	11,0	739
627	Merklingen .....	21,3	1 680	13,3	473
628	Merzhausen .....	2,8	4 665	14,3	1 160
629	Meßkirch, Stadt .....	76,2	8 623	14,3	2 300
630	Meßstetten, Stadt .....	76,8	10 669	11,2	3 101

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge-	Bevölkerung		Sozialver-
		meinde-	am 31.12.1994		sicherungs-
		gebiet	ins-	darunter	pflichtig
		am	gesamt	65jährige	beschäftigte
		31.12.1994		und älter	Arbeitnehmer
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
631	Metzingen, Stadt .....	34,6	21 175	15,4	9 307
632	Michelbach an der Bilz .....	17,7	3 326	11,2	694
633	Michelfeld .....	35,2	3 133	12,3	380
634	Mietingen .....	26,3	3 508	8,4	527
635	Mittelbiberach .....	23,7	3 319	9,3	318
636	Möckmühl, Stadt .....	49,6	7 943	13,8	1 781
637	Mögglingen .....	10,3	3 710	13,0	747
638	Möglingen .....	9,9	10 591	11,2	2 380
639	Mönchweiler .....	9,6	3 132	13,1	1 198
640	Mönsheim .....	16,8	2 487	11,7	664
641	Moos .....	14,4	2 917	13,5	317
642	Moosburg .....	1,9	185	15,7	25
643	Mosbach, Stadt .....	62,2	24 928	15,7	12 123
644	Mössingen, Stadt .....	50,0	18 455	12,3	4 360
645	Mötzingen .....	8,1	3 388	9,6	824
646	Mudau .....	107,5	5 121	15,2	828
647	Muggensturm .....	11,5	5 599	13,1	2 057
648	Mühlacker, Stadt .....	54,3	25 650	14,2	9 475
649	Mühlenbach .....	31,2	1 577	12,4	120
650	Mühlhausen .....	15,3	7 131	11,7	832
651	Mühlhausen im Täle .....	6,3	1 065	12,4	1 074
652	Mühlhausen-Ehingen .....	17,8	3 430	11,9	392
653	Mühlheim a.d. Donau, Stadt .....	21,7	3 508	14,4	1 129
654	Mühlingen .....	32,7	1 996	14,4	110
655	Mulfingen .....	80,1	3 760	14,9	1 818
656	Müllheim, Stadt .....	57,9	16 157	16,6	6 404
657	Mundelsheim .....	10,2	3 048	11,1	395
658	Munderkingen, Stadt .....	13,1	5 248	14,4	1 658
659	Münsingen, Stadt .....	116,0	13 568	14,5	4 045
660	Münstertal / Schwarzwald .....	67,7	5 013	16,0	731
661	Murg .....	20,9	6 823	13,6	980
662	Murr .....	7,8	5 085	10,7	1 718
663	Murrhardt, Stadt .....	71,1	14 465	17,6	4 531
664	Mutlangen .....	8,8	5 554	11,9	1 875
665	Nagold, Stadt .....	63,1	22 132	13,5	8 534

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1994	Bevölkerung am 31.12.1994		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1995
		km <sup>2</sup>	ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	Anzahl
			Anzahl	%	
666	Nattheim .....	45,0	6 136	11,6	1 345
667	Neckarbischofsheim, Stadt .....	26,4	3 898	15,5	1 735
668	Neckargemünd, Stadt .....	26,1	14 609	15,4	3 013
669	Neckargerach .....	15,3	2 421	15,5	262
670	Neckarsulm, Stadt .....	24,9	25 008	13,8	21 432
671	Neckartailfingen .....	8,3	3 584	10,6	885
672	Neckartenzlingen .....	9,0	5 962	10,0	2 662
673	Neckarwestheim .....	14,0	3 181	8,4	1 218
674	Neckarzimmern .....	8,2	1 663	12,7	325
675	Neenstetten .....	8,3	756	11,5	147
676	Nehren .....	8,6	3 606	13,4	879
677	Neidenstein .....	6,5	1 617	15,0	422
678	Neidlingen .....	12,6	1 893	12,3	420
679	Nellingen .....	35,8	1 708	13,8	437
680	Nerenstetten .....	6,1	323	11,8	13
681	Neresheim, Stadt .....	118,5	8 043	13,4	1 748
682	Neubulach, Stadt .....	24,7	4 947	13,7	1 026
683	Neudenau, Stadt .....	32,9	5 055	15,2	628
684	Neuenburg a. Rhein, Stadt .....	28,2	7 653	15,5	1 705
685	Neuenbürg, Stadt .....	44,1	9 969	10,6	3 278
686	Neuenstadt a. Kocher, Stadt .....	41,2	8 700	11,9	1 889
687	Neuenstein, Stadt .....	47,8	5 987	13,8	2 357
688	Neuenweg .....	12,6	318	18,9	37
689	Neuffen, Stadt .....	17,4	5 987	14,4	1 628
690	Neufra .....	28,4	1 939	14,0	545
691	Neuhausen .....	29,8	5 104	11,7	910
692	Neuhausen a.d. Fildern .....	12,5	10 416	12,9	5 032
693	Neuhausen ob Eck .....	46,2	3 362	12,6	339
694	Neukirch .....	26,6	2 243	12,4	624
695	Neuler .....	36,3	2 968	11,0	384
696	Neulingen .....	23,4	5 538	13,9	710
697	Neulußheim .....	3,4	5 506	13,8	596
698	Neunkirchen .....	15,9	1 689	14,4	256
699	Neuried .....	57,8	8 485	13,5	1 041
700	Neustetten .....	15,9	3 077	9,8	322

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1994	Bevölkerung am 31.12.1994		Sozialver- sicherungspflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1995
		km <sup>2</sup>	ins- gesamt Anzahl	darunter 65jährige und älter %	Anzahl
701	Neuweiler .....	51,3	3 022	12,6	772
702	Niereschach .....	33,1	5 348	9,6	985
703	Niedernhall, Stadt .....	17,7	3 656	13,0	1 441
704	Niederstetten, Stadt .....	104,0	5 539	14,9	1 564
705	Niederstotzingen, Stadt .....	29,8	4 704	13,4	953
706	Niefern-Oschelbronn .....	22,0	11 238	16,7	4 219
707	Nordheim .....	12,7	6 201	13,9	1 270
708	Nordrach .....	37,8	2 029	13,9	856
709	Notzingen .....	7,7	3 446	11,1	443
710	Nufringen .....	46,9	39 007	14,6	15 101
711	Nürtingen, Stadt .....	10,0	4 473	11,0	1 463
712	Nusplingen .....	20,8	1 989	13,1	330
713	Nußloch .....	13,6	10 261	13,9	2 218
714	Oberboihingen .....	6,3	5 146	11,0	1 019
715	Oberderdingen .....	33,6	9 413	12,2	4 825
716	Oberdischingen .....	8,8	1 804	16,7	231
717	Obergröningen .....	5,9	430	15,1	4
718	Oberharmersbach .....	40,9	2 525	12,8	380
719	Oberhausen-Rheinhausen .....	18,9	9 052	13,5	1 368
720	Oberkirch, Stadt .....	69,1	18 743	14,7	6 187
721	Oberkochen, Stadt .....	23,6	8 612	18,1	6 245
722	Obermarchtal .....	26,6	1 213	15,6	227
723	Oberndorf a. Neckar, Stadt .....	55,9	14 678	17,5	5 965
724	Obernheim .....	15,0	1 532	12,3	323
725	Oberreichenbach .....	36,0	2 846	12,6	237
726	Oberried .....	66,3	2 556	11,0	347
727	Oberriexingen, Stadt .....	8,2	2 646	10,9	315
728	Oberrot .....	37,9	3 439	15,8	1 279
729	Obersontheim .....	54,8	4 420	14,6	1 204
730	Oberstadion .....	15,8	1 461	12,2	145
731	Oberstenfeld .....	21,1	7 990	11,4	2 109
732	Obersulm .....	31,1	12 696	13,3	2 307
733	Oberteuringen .....	20,1	3 775	11,0	535
734	Oberwolfach .....	51,3	2 669	14,8	430
735	Obrigheim .....	24,3	5 406	13,5	1 621

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1994	Bevölkerung am 31.12.1994		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1995
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
736	Ochsenhausen, Stadt .....	60,0	7 768	12,6	3 911
737	Oedheim .....	21,2	5 500	11,8	544
738	Offenau .....	5,6	2 468	11,4	484
739	Offenburg, Stadt .....	78,4	55 316	16,7	33 063
740	Offertingen .....	15,1	4 037	11,3	1 108
741	Oftersheim .....	12,8	10 419	16,1	862
742	Oggelshausen .....	13,1	892	13,2	79
743	Ohlsbach .....	11,1	2 651	13,8	304
744	Ohmden .....	5,5	1 717	11,1	156
745	Öhningen .....	28,2	3 618	18,0	381
746	Öhringen, Stadt .....	67,8	21 217	15,5	8 385
747	Ölbronn-Dürrn .....	15,6	3 261	12,9	758
748	Öllingen .....	8,1	441	12,2	36
749	Öpfingen .....	8,9	2 011	11,6	134
750	Oppenau, Stadt .....	73,0	5 406	17,0	1 488
751	Oppenweiler .....	19,8	4 019	14,3	1 790
752	Orsingen-Nenzingen .....	22,2	2 448	12,5	482
753	Ortenberg .....	5,7	2 958	17,4	630
754	Ostelsheim .....	9,2	2 192	9,3	292
755	Osterburken, Stadt .....	47,3	5 676	16,2	2 180
756	Ostfildern, Stadt .....	22,8	30 320	13,6	10 481
757	Ostrach .....	108,9	6 323	12,4	1 334
758	Östringen, Stadt .....	53,2	12 179	13,5	3 236
759	Ötigheim .....	11,0	4 154	14,0	726
760	Ötisheim .....	14,3	4 655	13,5	1 026
761	Ottenbach .....	11,9	2 268	13,6	270
762	Ottenhöfen i. Schwarzwald .....	25,3	3 396	16,7	789
763	Ottersweiler .....	29,2	6 205	15,6	2 287
764	Owen, Stadt .....	9,7	3 209	14,1	990
765	Owingen .....	36,7	3 703	10,3	544
766	Pfaffenhofen .....	12,1	2 364	12,3	515
767	Pfaffweiler .....	3,6	2 609	10,2	164
768	Pfalzgrafeneweiler .....	44,7	6 476	13,6	2 382
769	Pfedelbach .....	41,3	7 993	13,1	1 427
770	Pfinztal .....	31,0	16 981	15,3	2 424

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am	Bevölkerung am 31.12.1994		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1995
		31.12.1994	ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	Anzahl
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
771	Pforzheim, Stadt .....	97,8	117 960	17,0	57 132
772	Pfronstetten .....	54,1	1 599	14,3	115
773	Pfullendorf, Stadt .....	90,6	12 174	10,9	6 950
774	Pfullingen, Stadt .....	30,1	17 373	15,2	5 764
775	Philippsburg, Stadt .....	50,6	12 398	11,9	4 074
776	Plankstadt .....	8,4	9 620	17,5	1 683
777	Pleidelsheim .....	10,2	5 478	11,0	2 107
778	Pliezhausen .....	17,3	8 472	10,6	2 099
779	Plochingen, Stadt .....	10,6	12 796	15,8	4 412
780	Plüderhausen .....	26,1	9 279	13,0	2 469
781	Radolfzell am Bodensee, Stadt	58,6	27 950	15,5	10 735
782	Raich .....	9,4	261	21,8	46
783	Rainau .....	25,4	3 047	10,9	251
784	Rammingen .....	14,0	1 261	12,0	136
785	Rangendingen .....	21,7	4 948	11,0	1 318
786	Rastatt, Stadt .....	59,0	51 486	16,0	19 478
787	Ratshausen .....	5,8	749	11,6	84
788	Rauenberg, Stadt .....	11,1	6 694	12,3	1 041
789	Ravensburg, Stadt .....	92,0	46 820	16,4	27 037
790	Ravenstein, Stadt .....	56,0	2 994	14,9	375
791	Rechberghausen .....	6,4	5 204	16,0	571
792	Rechtenstein .....	3,8	317	11,7	10
793	Reichartshausen .....	10,0	1 795	12,1	409
794	Reichenau .....	12,7	4 717	14,5	1 706
795	Reichenbach a.d.Fils .....	7,4	7 343	16,3	3 066
796	Reichenbach am Heuberg .....	6,1	516	10,5	174
797	Reilingen .....	16,4	6 885	12,6	1 195
798	Remchingen .....	24,0	10 976	12,2	2 876
799	Remseck am Neckar .....	22,8	18 380	11,3	3 002
800	Remshalden .....	15,1	13 208	13,8	3 447
801	Renchen, Stadt .....	32,1	6 727	14,3	2 228
802	Renningen, Stadt .....	31,1	15 860	11,1	4 129
803	Renquishausen .....	7,7	693	11,8	170
804	Reute .....	4,8	2 766	8,4	259
805	Reutlingen, Stadt .....	87,0	107 782	15,4	45 430

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1994	Bevölkerung am 31.12.1994		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1995
		km <sup>2</sup>	ins- gesamt Anzahl	darunter 65jährige und älter %	Anzahl
806	Rheinau, Stadt .....	73,4	10 468	13,6	3 291
807	Rheinfelden (Baden), Stadt .....	62,8	30 728	12,9	8 208
808	Rheinhausen .....	22,0	3 141	12,3	620
809	Rheinmünster .....	42,5	6 403	11,8	1 523
810	Rheinstetten .....	32,3	19 972	13,2	3 404
811	Rickenbach .....	34,7	3 934	12,4	558
812	Riederich .....	4,6	4 215	10,1	1 824
813	Riedhausen .....	8,4	501	10,8	77
814	Riedlingen, Stadt .....	65,0	9 393	17,3	4 253
815	Riegel .....	18,3	3 250	10,0	971
816	Rielasingen-Worblingen .....	18,6	11 241	12,6	1 921
817	Riesbürg .....	18,0	2 141	16,6	619
818	Riethem-Weilheim .....	12,0	2 431	15,0	1 734
819	Ringsheim .....	11,3	2 125	14,3	447
820	Rohrdorf .....	3,9	1 938	14,5	294
821	Roigheim .....	14,0	1 508	16,0	336
822	Römerstein .....	46,0	3 754	14,2	576
823	Rosenberg, Ostalbkreis .....	41,0	2 571	14,8	696
824	Rosenberg, Neckar-Odenwald-Kreis	41,0	2 230	17,8	488
825	Rosenfeld, Stadt .....	51,1	6 005	14,4	1 748
826	Rosengarten .....	31,0	4 705	14,6	733
827	Rot am See .....	74,8	4 939	15,7	1 226
828	Rot an der Rot .....	63,5	4 260	12,6	608
829	Rottenacker .....	10,3	2 027	14,0	864
830	Rottenburg am Neckar, Stadt ...	142,3	39 109	11,5	7 036
831	Rottweil, Stadt .....	71,8	24 672	17,2	11 269
832	Rudersberg .....	39,4	11 383	12,5	3 119
833	Rümmingen .....	4,5	1 382	9,3	223
834	Ruppertshofen .....	14,2	1 659	10,7	414
835	Rust .....	13,3	3 094	11,4	1 135
836	Rutesheim .....	16,2	9 358	11,3	3 163
837	Sachsenheim, Stadt .....	57,9	16 847	12,9	2 536
838	Salach .....	8,3	7 654	15,4	3 090
839	Salem .....	62,7	10 215	11,6	2 046
840	Sallneck .....	4,6	329	8,5	31

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am	Bevölkerung am 31.12.1994		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer
		31.12.1994	ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	am 30.6.1995
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
841	Sandhausen .....	14,5	13 662	12,7	1 816
842	Sasbach, Lkr. Emmendingen ....	20,8	3 089	12,8	307
843	Sasbach, Ortenaukreis .....	16,7	5 322	15,2	1 712
844	Sasbachwalden .....	18,1	2 401	15,7	578
845	Satteldorf .....	46,2	4 543	13,8	866
846	Sauldorf .....	49,7	2 295	14,8	524
847	Saulgau, Stadt .....	97,3	16 789	16,5	5 911
848	Schallbach .....	3,9	661	12,4	14
849	Schallstadt .....	19,6	5 597	10,7	994
850	Schechingen .....	11,9	2 182	9,9	192
851	Scheer, Stadt .....	18,7	2 662	14,0	740
852	Schefflenz .....	37,0	4 378	15,7	516
853	Schelkingen, Stadt .....	75,2	6 999	14,0	1 946
854	Schemmerhofen .....	50,2	6 827	11,0	985
855	Schenkenzell .....	42,1	1 967	16,5	298
856	Schiltach, Stadt .....	34,2	4 118	17,8	2 881
857	Schlaitdorf .....	7,3	1 573	12,0	58
858	Schlat .....	9,7	1 697	13,8	119
859	Schliengen .....	37,5	4 553	15,4	635
860	Schlier .....	32,6	3 587	10,6	540
861	Schlierbach .....	11,0	3 595	11,8	1 212
862	Schluchsee .....	69,4	2 591	16,0	838
863	Schnürpflingen .....	10,7	1 351	11,7	92
864	Schömberg .....	37,2	8 885	14,9	1 903
865	Schömberg, Stadt .....	23,3	4 303	14,2	1 403
866	Schonach i. Schwarzwald .....	36,7	4 397	13,9	1 506
867	Schönaich .....	14,2	9 908	11,9	2 714
868	Schönau i. Schwarzwald, Stadt	14,7	2 520	17,0	990
869	Schönau, Stadt .....	22,5	4 609	18,1	875
870	Schönbrunn .....	34,5	3 016	13,6	201
871	Schönenberg .....	7,4	327	9,8	9
872	Schöntal .....	81,6	5 658	15,4	1 273
873	Schönwald i. Schwarzwald .....	27,8	2 701	14,8	445
874	Schopfheim, Stadt .....	68,0	17 935	16,5	6 501
875	Schopfloch .....	17,0	2 338	13,7	1 358

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1994	Bevölkerung am 31.12.1994		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1995
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
876	Schorndorf, Stadt .....	56,9	38 032	15,2	12 074
877	Schramberg, Stadt .....	45,7	19 775	18,2	9 221
878	Schriesheim, Stadt .....	31,7	13 474	15,1	2 645
879	Schrozberg, Stadt .....	105,2	6 143	16,9	1 428
880	Schuttertal .....	50,3	3 408	13,1	372
881	Schutterwald .....	21,0	6 821	13,4	2 339
882	Schwäbisch Gmünd, Stadt .....	113,8	63 675	16,5	26 003
883	Schwäbisch Hall, Stadt .....	104,2	34 386	15,9	19 202
884	Schwaigern, Stadt .....	49,5	10 235	12,3	2 335
885	Schwaikheim .....	9,2	8 419	12,0	1 689
886	Schwanau .....	38,3	6 273	15,7	1 190
887	Schwarzach .....	8,4	3 083	10,5	1 299
888	Schwendi .....	49,2	5 875	12,6	2 205
889	Schwenningen .....	19,3	1 655	12,2	272
890	Schwetzingen, Stadt .....	21,6	21 694	14,0	6 154
891	Schwieberdingen .....	14,9	9 466	11,2	6 318
892	Schwörstadt .....	20,1	2 530	11,9	219
893	Seckach .....	27,9	4 285	14,0	624
894	Seebach .....	19,0	1 525	13,4	320
895	Seekirch .....	5,8	228	7,5	16
896	Seelbach .....	29,9	4 918	15,0	1 080
897	Seewald .....	58,5	2 368	17,6	505
898	Seitingen-Oberflacht .....	19,7	2 126	12,2	238
899	Sersheim .....	11,5	4 827	11,0	955
900	Setzingen .....	8,4	624	12,3	57
901	Sexau .....	16,3	3 011	12,4	498
902	Siegelsbach .....	7,7	1 485	14,0	504
903	Sigmaringen, Stadt .....	92,8	16 686	15,0	7 648
904	Sigmaringendorf .....	12,5	3 730	14,3	1 615
905	Simmersfeld .....	44,2	2 107	11,9	378
906	Simmozheim .....	9,5	2 626	9,3	281
907	Simonswald .....	74,3	3 104	14,3	447
908	Sindelfingen, Stadt .....	50,8	59 474	13,5	54 611
909	Singen (Hohentwiel), Stadt .....	61,8	44 231	17,8	22 141
910	Sinsheim, Stadt .....	127,0	32 192	13,5	10 784

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1994	Bevölkerung am 31.12.1994		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1995
		km <sup>2</sup>	ins- gesamt Anzahl	darunter 65jährige und älter %	Anzahl
911	Sinzheim .....	28,5	9 793	13,4	2 048
912	Sipplingen .....	4,3	2 155	21,0	449
913	Sölden .....	3,8	1 052	9,7	339
914	Sonnenbühl .....	61,3	6 691	11,3	1 433
915	Sontheim an der Brenz .....	28,9	5 608	14,7	2 154
916	Spaichingen, Stadt .....	18,5	11 712	15,3	4 071
917	Spechbach .....	8,5	1 613	14,6	100
918	Spiegelberg .....	28,2	2 098	15,9	118
919	Spraitbach .....	12,4	3 566	9,5	335
920	St. Johann .....	59,0	5 043	13,9	698
921	St. Blasien, Stadt .....	54,4	4 575	15,2	2 058
922	St. Georgen i. Schwarzw., Stadt	59,8	14 351	17,1	5 006
923	St. Leon-Rot .....	25,6	11 551	11,2	2 644
924	St. Märgen .....	33,3	1 895	15,1	349
925	St. Peter .....	35,9	2 355	12,8	294
926	Staig .....	17,7	2 943	11,6	216
927	Starzach .....	27,8	3 930	12,3	358
928	Staufen i. Breisgau, Stadt .....	23,3	7 196	16,5	2 280
929	Stegen .....	26,3	4 107	10,9	478
930	Steinach .....	33,3	3 794	14,1	994
931	Steinen .....	46,9	9 983	13,3	1 496
932	Steinenbronn .....	9,7	5 752	10,7	1 333
933	Steinhausen a.d. Rottum .....	29,9	1 750	13,7	181
934	Steinheim a.d. Murr, Stadt .....	23,2	10 829	11,0	1 901
935	Steinheim am Albuch .....	82,4	8 883	13,2	2 743
936	Steinmauern .....	12,4	2 550	13,4	265
937	Steißlingen .....	24,5	3 943	11,9	1 026
938	Sternenfels .....	17,3	2 742	12,8	372
939	Stetten .....	4,3	1 017	15,9	43
940	Stetten am kalten Markt .....	56,5	5 570	13,4	1 471
941	Stimpfach .....	33,3	3 088	11,6	1 129
942	Stockach, Stadt .....	69,7	15 964	15,4	5 324
943	Stödtlen .....	31,2	1 904	14,2	185
944	Straßberg .....	24,9	2 756	14,4	475
945	Straubenhardt .....	33,1	9 989	13,8	2 901

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am	Bevölkerung am 31.12.1994		Sozialver- sicherungspflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1995
		31.12.1994	ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
946	Stühlingen, Stadt .....	93,2	5 353	15,0	1 798
947	Stutensee .....	45,7	20 706	11,9	3 570
948	Stuttgart, Landeshauptstadt ....	207,3	588 482	16,0	344 130
949	Sulz am Neckar, Stadt .....	12,8	10 173	14,1	4 202
950	Sulzbach an der Murr .....	87,6	11 896	15,3	3 360
951	Sulzbach-Laufen .....	40,1	5 077	14,5	1 358
952	Sulzburg, Stadt .....	43,9	2 508	14,1	863
953	Sulzfeld .....	22,7	2 589	14,4	782
954	Süßen, Stadt .....	18,8	4 200	13,6	773
955	Täferrot .....	12,0	977	10,7	24
956	Talheim, Lkr. Heilbronn .....	11,6	4 024	13,4	1 646
957	Talheim, Lkr. Tuttlingen .....	13,1	1 111	16,1	270
958	Tamm .....	8,8	11 772	10,1	2 127
959	Tannhausen .....	17,7	1 810	16,6	249
960	Tannheim .....	27,7	2 103	12,8	314
961	Tauberbischofsheim, Stadt .....	69,0	12 589	16,4	7 312
962	Tegernau .....	10,1	354	20,9	99
963	Tengen, Stadt .....	62,0	4 584	17,8	563
964	Teningen .....	40,3	11 301	13,8	4 475
965	Tennenbronn .....	35,0	3 857	13,6	945
966	Tettngang, Stadt .....	71,2	16 646	13,2	5 597
967	Tiefenbach .....	6,9	441	14,3	18
968	Tiefenbronn .....	14,8	5 054	11,0	1 084
969	Titisee-Neustadt, Stadt .....	89,7	12 088	18,3	4 514
970	Todtmoos .....	28,1	2 218	15,4	544
971	Todtnau, Stadt .....	69,6	5 174	17,0	1 662
972	Triberg im Schwarzw., Stadt ....	33,3	5 891	18,6	2 435
973	Trochtelfingen, Stadt .....	79,1	6 208	12,2	1 312
974	Trossingen, Stadt .....	24,2	14 496	15,5	4 332
975	Tübingen, Univ.-Stadt .....	108,1	82 260	11,5	34 513
976	Tunau .....	4,0	175	13,7	5
977	Tuningen .....	15,6	2 674	13,5	757
978	Tuttlingen, Stadt .....	90,5	34 649	16,3	17 871
979	Überlingen, Stadt .....	58,6	20 631	21,3	9 554
980	Ubstadt-Weiher .....	36,5	11 684	12,9	1 550

Lfd. Nr.	Gemeinde	Gemeinde- gebiet		Bevölkerung am 31.12.1994		Sozialver- sicherungspflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1995
		am 31.12.1994	+	ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	+	Anzahl	%	Anzahl
981	Uhingen .....	24,8		13 136	15,2	3 712
982	Uhdingen-Mühlhofen .....	15,7		7 113	13,5	1 021
983	Ühlingen-Birkendorf .....	77,1		4 946	16,0	573
984	Ulm, Universitätsstadt .....	118,7		115 123	16,0	73 853
985	Umkirch .....	8,7		4 921	9,0	1 982
986	Ummendorf .....	20,7		3 870	11,4	604
987	Unlingen .....	26,9		2 287	12,8	235
988	Untereisesheim .....	3,7		3 486	9,2	304
989	Unterensingen .....	7,6		4 346	10,2	1 275
990	Untergruppenbach .....	27,3		7 444	11,8	810
991	Unterkirnach .....	13,2		3 233	9,6	627
992	Untermarchtal .....	5,6		902	31,4	146
993	Untermünkheim .....	27,2		2 979	11,4	514
994	Unterreichenbach .....	6,3		2 329	17,1	290
995	Unterschneidheim .....	68,0		4 442	12,0	660
996	Unterstadion .....	8,8		622	11,9	145
997	Unterwachingen .....	2,6		142	16,2	19
998	Unterwaldhausen .....	4,1		253	13,4	10
999	Urbach .....	20,8		7 895	13,4	3 321
1 000	Uttenweiler .....	49,8		3 277	14,1	280
1 001	Utzenfeld .....	7,4		663	10,6	225
1 002	Vaihingen a.d. Enz, Stadt .....	73,4		26 203	12,4	7 276
1 003	Vellberg, Stadt .....	31,9		4 090	14,4	666
1 004	Veringenstadt, Stadt .....	31,3		2 326	12,9	488
1 005	Villingen-Schwenningen, Stadt	165,5		80 907	16,8	35 212
1 006	Villingendorf .....	9,3		2 762	12,3	501
1 007	Vogt .....	22,3		4 348	11,3	846
1 008	Vogtsburg i. Kaiserstuhl, Stadt	37,4		5 527	14,0	1 177
1 009	Vöhrenbach, Stadt .....	70,5		4 281	15,0	1 479
1 010	Vöhringen .....	24,7		3 686	12,8	860
1 011	Volkertshausen .....	5,1		2 419	11,8	385
1 012	Vörstetten .....	7,9		2 374	10,6	363
1 013	Waghäusel, Stadt .....	42,8		18 984	13,7	5 991
1 014	Waiblingen, Stadt .....	42,8		50 164	13,5	20 741
1 015	Waibstadt, Stadt .....	25,6		5 507	14,4	1 092

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet	Bevölkerung am 31.12.1994		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1995
		am 31.12.1994	ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
1 016	Wain .....	20,1	1 511	13,7	559
1 017	Wald .....	43,9	2 769	11,9	349
1 018	Waldachtal .....	29,9	5 877	12,4	2 361
1 019	Waldbronn .....	11,3	12 544	14,7	2 467
1 020	Waldbrunn .....	44,3	4 697	16,9	735
1 021	Waldburg .....	22,7	2 233	13,2	205
1 022	Walddorfhäslach .....	14,4	4 431	8,6	627
1 023	Waldenbuch, Stadt .....	22,7	8 165	11,1	2 225
1 024	Waldenburg, Stadt .....	31,5	3 021	11,2	1 778
1 025	Waldkirch, Stadt .....	48,5	19 694	16,4	6 864
1 026	Waldshut-Tiengen, Stadt .....	78,0	22 060	17,9	9 917
1 027	Waldstetten .....	20,9	6 891	13,8	1 854
1 028	Walheim .....	6,1	2 778	14,6	566
1 029	Walldorf, Stadt .....	19,9	13 919	12,9	6 937
1 030	Walldürn, Stadt .....	105,9	11 228	15,9	5 580
1 031	Wallhausen .....	25,5	2 891	12,6	405
1 032	Walzbachtal .....	36,7	8 205	14,3	1 154
1 033	Wangen .....	9,7	3 363	13,5	555
1 034	Wangen im Allgäu, Stadt .....	101,3	25 777	15,9	10 567
1 035	Wannweil .....	5,3	5 121	14,8	702
1 036	Warthausen .....	25,8	4 294	12,2	630
1 037	Wäschenbeuren .....	12,9	3 507	11,4	314
1 038	Wehingen .....	14,6	3 576	11,5	1 619
1 039	Wehr, Stadt .....	35,7	13 165	14,2	4 198
1 040	Weidenstetten .....	17,2	1 158	12,6	161
1 041	Weikersheim, Stadt .....	80,9	7 143	17,1	1 786
1 042	Weil am Rhein, Stadt .....	19,5	27 763	15,2	8 845
1 043	Weil der Stadt, Stadt .....	43,2	17 869	12,3	3 543
1 044	Weil im Schönbuch .....	26,1	9 050	11,0	1 377
1 045	Weilen unter den Rinnen .....	3,1	590	9,2	96
1 046	Weilheim .....	35,6	2 922	10,7	281
1 047	Weilheim a.d.Teck, Stadt .....	26,5	9 292	13,5	3 407
1 048	Weingarten (Baden) .....	29,4	8 505	16,9	2 034
1 049	Weingarten, Stadt .....	12,2	23 540	15,1	9 308
1 050	Weinheim, Stadt .....	58,1	42 826	17,6	17 928

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1994	Bevölkerung am 31.12.1994	Sozialver- sicherungspflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1995	
		km <sup>2</sup>	ins- gesamt Anzahl	darunter 65jährige und älter %	Anzahl
1 051	Weinsberg, Stadt .....	22,2	11 169	13,9	3 646
1 052	Weinstadt, Stadt .....	31,7	24 664	12,7	6 447
1 053	Weisenbach .....	9,1	2 588	15,3	598
1 054	Weissach .....	22,1	7 178	10,4	2 825
1 055	Weissach im Tal .....	14,1	6 750	11,4	807
1 056	Weißbach .....	19,1	1 899	10,5	390
1 057	Weisweil .....	12,8	2 112	11,8	890
1 058	Wellendingen .....	17,5	2 723	12,5	758
1 059	Welzheim, Stadt .....	38,0	10 820	13,9	2 815
1 060	Wembach .....	1,8	272	17,3	576
1 061	Wendlingen a. Neckar, Stadt ....	12,1	15 496	12,7	4 770
1 062	Werbach .....	43,2	3 627	16,3	673
1 063	Wernau (Neckar), Stadt .....	10,9	11 883	15,8	3 576
1 064	Wertheim, Stadt .....	138,6	24 003	17,0	9 596
1 065	Westerheim .....	22,9	2 609	10,7	788
1 066	Westerstetten .....	13,1	2 001	10,8	174
1 067	Westhausen .....	38,5	5 566	11,9	1 790
1 068	Widdern, Stadt .....	25,2	1 809	16,4	230
1 069	Wieden .....	12,3	569	13,0	127
1 070	Wiernsheim .....	24,6	6 296	9,9	966
1 071	Wies .....	21,8	731	17,1	29
1 072	Wiesenbach .....	11,1	2 904	13,0	245
1 073	Wiesensteig, Stadt .....	23,4	2 517	15,8	760
1 074	Wieslet .....	6,4	491	13,0	25
1 075	Wiesloch, Stadt .....	30,3	24 659	14,3	13 098
1 076	Wildberg, Stadt .....	56,7	10 170	11,5	1 454
1 077	Wilhelmsdorf .....	38,1	4 698	10,3	1 200
1 078	Wilhelmsfeld .....	4,8	3 267	14,9	250
1 079	Willstätt .....	55,3	8 510	11,5	4 235
1 080	Wimsheim .....	8,1	2 348	10,9	325

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1994	Bevölkerung am 31.12.1994		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1995
		km <sup>2</sup>	ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	Anzahl
			Anzahl	%	
1 081	Winden im Elztal .....	22,0	2 656	13,6	401
1 082	Winnenden, Stadt .....	28,0	25 584	13,2	9 816
1 083	Winterbach .....	17,1	7 554	13,1	2 796
1 084	Winterlingen .....	50,6	6 819	14,4	1 679
1 085	Wittighausen .....	32,4	1 746	14,4	132
1 086	Wittlingen .....	4,5	772	12,2	90
1 087	Wittnau .....	5,0	1 277	12,4	119
1 088	Wolfach, Stadt .....	68,0	6 149	18,4	2 158
1 089	Wolfegg .....	39,5	3 194	16,3	739
1 090	Wolfschlugen .....	7,1	5 651	11,3	1 417
1 091	Wolpertshausen .....	27,4	1 574	14,9	240
1 092	Wolpertswende .....	26,3	3 938	10,7	638
1 093	Wörnersberg .....	3,5	201	12,4	41
1 094	Wört .....	18,2	1 377	10,2	836
1 095	Wurmberg .....	7,4	2 557	13,0	546
1 096	Wurmlingen .....	15,4	3 606	14,1	1 074
1 097	Wüstenrot .....	30,0	6 539	20,5	1 060
1 098	Wutach .....	30,4	1 188	15,0	89
1 099	Wutöschingen .....	26,5	6 327	11,2	1 591
1 100	Wyhl am Kaiserstuhl .....	16,9	3 321	11,1	368
1 101	Zaberfeld .....	22,2	3 676	13,1	727
1 102	Zaisenhausen .....	10,1	1 516	12,3	474
1 103	Zell a. Harmersbach, Stadt .....	36,4	7 687	15,4	2 646
1 104	Zell im Wiesental, Stadt .....	36,1	6 677	13,6	1 684
1 105	Zell unter Aichelberg .....	6,4	2 649	11,2	625
1 106	Zimmern ob Rottweil .....	33,8	5 440	12,5	1 167
1 107	Zimmern unter der Burg .....	5,0	471	12,3	32
1 108	Zuzenhausen .....	11,6	1 956	13,3	739
1 109	Zweiflingen .....	32,1	1 528	17,4	236
1 110	Zwiefalten .....	45,4	2 297	17,0	1 189
1 111	Zwingenberg .....	4,7	741	16,7	180

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Deutschland	Baden-Württemberg
<b>Gebiet und Bevölkerung 1994<sup>1)</sup></b>				
1	Fläche .....	km <sup>2</sup>	356 978,5	35 751,6
2	Kreisfreie Städte .....	Anzahl	115	9
3	Landkreise .....	Anzahl	329	35
4	Gemeinden .....	Anzahl	14 805	1 111
5	Bevölkerung .....	1 000	81 538,6	10 272,1
6	dar. Männer .....	1 000	39 645,0	5 022,6
7	Ausländer <sup>2)</sup> .....	1 000	6 990,5	1 265,3
<b>Bevölkerungsbewegung 1994</b>				
8	Eheschließungen .....	‰ <sup>3)</sup>	5,4	5,8
9	Lebendgeborene .....	‰ <sup>3)</sup>	9,5	11,1
10	Gestorbene .....	‰ <sup>3)</sup>	10,9	9,4
11	Geburtenüberschuß/-defizit (-) .....	‰ <sup>3)</sup>	- 1,4	1,6
12	Zuzüge über die Landesgrenze ..... 1993	1 000	2 326,2	344,1
13	Fortzüge über die Landesgrenze .... 1993	1 000	1 863,9	278,2
14	Wanderungsgewinn/-verlust (-) .... 1993	1 000	462,3	65,9
<b>Bevölkerungs- und Erwerbsstruktur</b>				
<b>Altersgruppen am 31.12.1994</b>				
15	unter 15 Jahren .....	‰ <sup>3)</sup>	16,3	16,9
16	15 bis unter 45 Jahren .....	‰ <sup>3)</sup>	43,3	44,2
17	45 bis unter 65 Jahren .....	‰ <sup>3)</sup>	25,0	24,3
18	65 Jahre und mehr .....	‰ <sup>3)</sup>	15,4	14,7
19	Erwerbstätige April 1994 <sup>4)</sup> .....	1 000	36 076	4 744
20	dar. Land- und Forstwirtschaft .....	%	3,3	2,9
21	Produzierendes Gewerbe .....	%	37,8	43,9
22	Handel und Verkehr .....	%	18,2	15,7
<b>Arbeitsmarkt 1996</b>				
23	Offene Stellen Ende März .....	1 000	369,1	50,3
24	Arbeitslose Ende März .....	1 000	4 141,3	355,3
25	Arbeitslosenquote Ende März .....	%	11,9	7,2
26	Arbeitnehmer insgesamt <sup>5)</sup> .....	1 000	28 062,5	3 735,0
27	dar. Ausländer .....	1 000	.	479,8
<b>Gesundheitswesen Ende 1994</b>				
28	Berufstätige Ärzte .....	auf	32,8	32,8
29	dar. in freier Praxis .....	} 10 000 der Be- völkerung	13,4	13,9
30	Berufstätige Zahnärzte .....		7,3	7,1
31	Apotheken .....		2,6	2,8
32	Aufgestellte Betten .....		97,1	96,6
<b>Bildungswesen 1994<sup>7)</sup></b>				
33	Grund- und Hauptschulen .....	} Schüler je Lehrer	18,9	19,0
34	Sonderschulen .....		6,7	5,5
35	Realschulen .....		17,3	17,2
36	Gymnasien .....		14,7	13,5
37	Berufliche Schulen <sup>8)</sup> .....		23,3	19,7

1) Stand 31.12. - 2) Quelle: Bundesverwaltungsamt (Ausländerzentralregister). - 3) Der Bevölkerung. - 4) Ergebnis der Stadtstaaten. - 7) Quelle: Statistische Veröffentlichungen der Kultusministerkonferenz(KMK). - 8) Ohne

Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg - VP	Lfd. Nr.
70 545,8	889,1	29 480,5	404,2	755,3	21 114,3	23 170,1	1
25	1	4	2	1	5	6	2
71	-	14	-	-	21	12	3
2 056	1	1 700	2	1	426	1 080	4
11 921,9	3 472,0	2 536,7	680,0	1 705,9	5 980,7	1 832,3	5
5 816,0	1 668,6	1 242,8	327,3	820,4	2 927,3	899,4	6
1 071,3	438,6	60,9	78,2	261,8	797,8	27,3	7
5,8	5,0	3,4	5,7	5,0	5,9	3,1	8
10,8	8,2	4,9	9,2	9,5	10,1	4,9	9
10,2	11,7	11,2	11,9	11,5	10,6	10,8	10
0,5	-3,5	-6,3	-2,7	-2,4	-0,5	-5,9	11
346,0	122,3	127,6	28,2	89,2	209,2	31,0	12
264,2	100,1	115,8	29,0	70,7	162,1	36,3	13
81,8	22,2	11,8	-0,8	18,5	47,1	-5,3	14
16,5	15,3	17,7	13,8	13,3	15,4	18,7	15
43,7	45,2	44,0	42,4	43,8	43,7	45,2	16
24,5	25,8	25,2	26,1	25,9	25,2	24,1	17
15,3	13,7	13,0	17,6	17,0	15,7	12,0	18
5 771	1 609	1 098	286	777	2 696	796	19
5,4	0,8	5,8	/	0,8	2,3	7,3	20
39,2	25,7	36,9	31,6	23,4	35,6	32,3	21
17,3	19,1	18,0	24,2	25,4	18,8	18,8	22
66,2	8,6	10,7	2,3	4,5	24,6	7,9	23
445,1	237,8	200,9	44,3	84,9	236,9	161,7	24
7,6	14,0	15,4	14,2	10,4	8,4	19,3	25
4 214,0	1 265,2	911,2	294,5	760,0	2 143,4	642,0	26
404,9	86,8	.	18,5	67,6	241,9	.	27
35,1	47,7	25,0	43,0	48,4	34,8	29,8	28
14,9	17,5	11,8	17,6	17,8	14,1	12,5	29
7,5	9,9	7,0	7,3	9,5	7,6	8,4	30
2,9	2,4	1,8	2,9	2,8	2,8	1,8	31
103,0	99,0 <sup>6)</sup>	81,8	99,0 <sup>6)</sup>	99,0 <sup>6)</sup>	111,5	96,1	32
18,0	17,3	22,7	17,1	18,5	19,3	18,4	33
7,7	5,4	5,9	5,3	6,8	6,2	8,5	34
15,8	15,0	16,1	16,1	13,8	19,3	17,0	35
14,5	13,0	15,7	13,1	13,5	15,2	16,1	36
24,4	19,9	26,0	18,1	17,9	23,6	28,9	37

nisse des Mikrozensus. - 5) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer; Stand 31.3.1995. - 6) Durchschulen des Gesundheitswesens.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Deutschland	Nieder-sachsen
<b>Gebiet und Bevölkerung 1994<sup>1)</sup></b>				
1	Fläche .....	km <sup>2</sup>	356 978,5	47 609,2
2	Kreisfreie Städte .....	Anzahl	115	9
3	Landkreise .....	Anzahl	329	38
4	Gemeinden .....	Anzahl	14 805	1 031
5	Bevölkerung .....	1 000	81 538,6	7 715,4
6	dar. Männer .....	1 000	39 645,0	3 761,8
7	Ausländer <sup>2)</sup> .....	1 000	6 990,5	451,9
<b>Bevölkerungsbewegung 1994</b>				
8	Eheschließungen .....	‰ <sup>3)</sup>	5,4	6,2
9	Lebendgeborene .....	‰ <sup>3)</sup>	9,5	10,6
10	Gestorbene .....	‰ <sup>3)</sup>	10,9	11,2
11	Geburtenüberschuß/-defizit (-) .....	‰ <sup>3)</sup>	-1,4	-0,5
12	Zuzüge über die Landesgrenze ..... 1993	1 000	2 326,2	225,7
13	Fortzüge über die Landesgrenze .... 1993	1 000	1 863,9	160,5
14	Wanderungsgewinn/-verlust (-) .... 1993	1 000	462,3	65,2
<b>Bevölkerungs- und Erwerbsstruktur</b>				
Altersgruppen am 31.12.1994				
15	unter 15 Jahren .....	‰ <sup>3)</sup>	16,3	16,3
16	15 bis unter 45 Jahren .....	‰ <sup>3)</sup>	43,3	42,8
17	45 bis unter 65 Jahren .....	‰ <sup>3)</sup>	25,0	24,8
18	65 Jahre und mehr .....	‰ <sup>3)</sup>	15,4	16,0
19	Erwerbstätige April 1994 <sup>4)</sup> .....	1 000	36 076	3 341
20	dar. Land- und Forstwirtschaft .....	‰	3,3	4,2
21	Produzierendes Gewerbe .....	‰	37,8	35,9
22	Handel und Verkehr .....	‰	18,2	18,9
<b>Arbeitsmarkt 1996</b>				
23	Offene Stellen Ende März .....	1 000	369,1	38,9
24	Arbeitslose Ende März .....	1 000	4 141,3	401,3
25	Arbeitslosenquote Ende März .....	‰	11,9	11,3
26	Arbeitnehmer insgesamt <sup>5)</sup> .....	1 000	28 062,5	2 388,0
27	dar. Ausländer .....	1 000	.	115,0
<b>Gesundheitswesen Ende 1994</b>				
28	Berufstätige Ärzte .....	auf	32,8	29,1
29	dar. in freier Praxis .....	} 10 000 der Be- völkerung	13,4	12,0
30	Berufstätige Zahnärzte .....		7,3	6,6
31	Apotheken .....		2,6	2,7
32	Aufgestellte Betten .....		97,1	94,5
<b>Bildungswesen 1994<sup>6)</sup></b>				
33	Grund- und Hauptschulen .....	} Schüler je Lehrer	18,9	18,1
34	Sonderschulen .....		6,7	6,4
35	Realschulen .....		17,3	15,9
36	Gymnasien .....		14,7	12,6
37	Berufliche Schulen <sup>7)</sup> .....		23,3	21,0

1) Stand 31.12. - 2) Quelle: Bundesverwaltungsamt (Ausländerzentralregister). - 3) Der Bevölkerung. - 4) Ergebnis-Statistische Veröffentlichungen der Kultusministerkonferenz (KMK). - 5) Ohne Schulen des Gesundheitswesens.

Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
34 075,2	19 845,7	2 570,0	18 411,7	20 446,0	15 738,6	16 171,2	1
23	12	-	6	3	4	5	2
31	24	6	28	21	11	17	3
396	2 305	52	968	1 304	1 131	1 241	4
17 816,1	3 951,6	1 084,2	4 584,3	2 759,2	2 708,4	2 517,8	5
8 639,7	1 930,3	525,4	2 192,3	1 332,1	1 320,8	1 217,9	6
1 913,9	282,3	75,6	68,5	41,5	131,8	23,9	7
5,9	5,9	5,9	3,2	3,4	6,8	3,4	8
10,5	10,3	9,3	4,9	5,2	10,2	5,0	9
10,8	10,9	11,7	12,7	12,2	11,4	11,4	10
-0,4	-0,6	-2,5	-7,7	-7,1	-1,2	-6,4	11
361,4	135,6	24,1	68,7	46,4	124,7	42,0	12
280,8	89,1	21,2	65,5	45,3	106,8	38,4	13
80,6	46,5	2,9	3,1	1,2	17,9	3,6	14
16,2	16,5	15,4	16,2	16,7	15,6	17,1	15
42,8	42,9	42,7	41,4	42,5	42,1	43,2	16
25,2	24,3	25,5	25,9	25,7	26,3	25,0	17
15,7	16,3	16,5	16,6	15,1	16,0	14,8	18
7 413	1 708	424	1 919	1 167	1 245	1 082	19
1,9	3,7	/	2,6	4,0	4,2	3,2	20
39,7	38,9	39,8	40,3	37,9	29,2	39,9	21
18,6	16,6	20,2	17,8	19,3	21,0	17,7	22
69,1	25,0	4,2	19,4	11,2	14,6	11,4	23
830,2	151,2	51,8	357,3	250,5	118,5	213,7	24
10,4	8,6	11,3	16,5	18,8	9,4	17,5	25
5 852,3	1 171,9	345,5	1 674,9	970,2	810,6	883,8	26
540,0	80,1	28,6	.	.	36,0	.	27
32,0	30,4	34,5	27,6	26,5	33,3	27,9	28
12,4	12,9	12,4	11,9	11,0	13,9	12,0	29
6,5	5,9	6,0	7,9	6,9	7,6	8,5	30
2,8	3,0	3,5	1,7	1,9	2,7	2,0	31
97,3	96,0	109,3	81,4	81,1	102,1	94,1	32
19,7	18,0	19,8	21,0	18,4	18,9	17,7	33
6,9	8,0	7,7	7,1	8,0	7,4	6,2	34
20,4	18,8	18,8	-	14,2	15,5	-	35
15,4	15,1	15,8	17,7	15,8	13,6	15,0	36
26,8	24,0	21,6	31,2	26,3	24,4	21,6	37

nisse des Mikrozensus. - 5) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer; Stand 31.3.1995. - 6) Quelle:

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Deutschland	Baden-Württemberg
<b>Schulabgänger 1992/93</b>				
38	mit Hochschulreife <sup>1)</sup> .....	je 10 000 <sup>4)</sup>	566	586
39	mit Realschulabschluß <sup>2)</sup> .....		705	707
40	nach Beendigung der Schulpflicht <sup>3)</sup> .....		568	667
<b>Studierende 1994/95</b>				
41	an Universitäten und Gesamt- hochschulen .....	je 1 000 <sup>5)</sup>	252	212
42	an Fachhochschulen .....		82	79
<b>Wahlen zu den Landtagen<sup>6)</sup></b>				
Stimmenanteile <sup>7)</sup> : CDU <sup>8)</sup> .....		Tag der Wahl	–	24.3.96
43	SPD .....	%	–	41,3
44	F.D.P. <sup>9)</sup> .....	%	–	25,1
45	GRÜNE <sup>10)</sup> .....	%	–	9,6
46	REP .....	%	–	12,1
47	Sonstige .....	%	–	9,1
48	Abgeordnete insgesamt (Tag der Wahl) ..	%	–	2,8
49	CDU <sup>8)</sup> .....	Anzahl	–	155
50	SPD .....	Anzahl	–	69
51	F.D.P. <sup>9)</sup> .....	Anzahl	–	39
52	GRÜNE <sup>10)</sup> .....	Anzahl	–	14
53	REP .....	Anzahl	–	19
54	Sonstige .....	Anzahl	–	14
55		Anzahl	–	–
<b>Bundestagswahl (16.10.1994)</b>				
56	Stimmenanteile <sup>11)</sup> : CDU <sup>8)</sup> .....	%	41,4	43,3
57	SPD .....	%	36,4	30,7
58	F.D.P. <sup>9)</sup> .....	%	6,9	9,9
59	GRÜNE <sup>10)</sup> .....	%	7,3	9,6
60	REP .....	%	1,9	3,1
61	Sonstige .....	%	6,1	3,4
62	Abgeordnete insgesamt (Tag der Wahl) ..	Anzahl	672 <sup>15)</sup>	79
63	CDU <sup>8)</sup> .....	Anzahl	294 <sup>15)</sup>	37
64	SPD .....	Anzahl	252 <sup>15)</sup>	25
65	F.D.P. <sup>9)</sup> .....	Anzahl	47	8
66	GRÜNE <sup>10)</sup> .....	Anzahl	49	8
67	REP .....	Anzahl	–	–
68	PDS .....	Anzahl	30	1
<b>Land- und Forstwirtschaft 1995</b>				
69	Landwirtschaftliche Betriebe ab 1 ha LF ..	1 000	578,0	91,7
70	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte <sup>16)</sup> .....	1 000	1 478,4	234,7
71	Landwirtschaftlich genutzte Fläche <sup>18)</sup> .....	1 000 ha	17 307,7	1 483,3
72	Wald <sup>19)</sup> .....	1 000 ha	10 432,6	1 345,4

1) Und Fachhochschulreife. – 2) Oder mit gleichwertigem Abschluß. – 3) Mit und ohne Hauptschulabschluß. – 4) Der 6) Hamburg u. Bremen: Bürgerschaft, Berlin: Abgeordnetenhaus. – 7) In % der gültigen Stimmen; in Berlin, Brandenburg-Baden-Württemberg FDP/DVP. – 10) Einschließlich entsprechender politischer Gruppierungen. – 11) In % der gültigen CDU und 4 für die SPD. – 16) 1993, im Betrieb beschäftigte ohne nichtständige Arbeitskräfte (Agrarberichterflächenerhebung 1993.

Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg - VP	Lfd. Nr.
475	366	516	718	827	633	448	38
548	563	708	608	630	687	840	39
766	543	445	526	528	546	477	40
230	526	79	355	453	277	119	41
76	109	34	185	146	116	38	42
25.9.94	22.10.95	11.9.94	14.5.95	19.9.93	19.2./15.3.95	16.10.94	
52,8	37,4	18,7	32,6	25,1	39,2	37,7	43
30,0	23,6	54,1	33,4	40,4	38,0	29,5	44
2,8	2,5	2,2	3,4	4,2	7,4	3,8	45
6,1	13,2	2,9	13,1	13,5	11,2	3,7	46
3,9	2,7	1,1	0,3	4,8	2,0	1,0	47
4,3	20,6	20,9	17,3	11,9	2,3	24,3	48
204	206	88	100	121	110	71	49
120	87	18	37	36	45	30	50
70	55	52	37	58	44	23	51
-	-	-	-	-	8	-	52
14	30	-	14	19	13	-	53
-	-	-	-	-	-	-	54
-	34 <sup>12)</sup>	18 <sup>12)</sup>	12 <sup>13)</sup>	8 <sup>14)</sup>	-	18 <sup>13)</sup>	55
51,2	31,4	28,1	30,2	34,9	40,7	38,5	56
29,6	34,0	45,1	45,5	39,7	37,2	28,8	57
6,4	5,2	2,6	7,2	7,2	8,1	3,4	58
6,3	10,2	2,9	11,1	12,6	9,3	3,6	59
2,8	1,9	1,1	1,7	1,7	2,4	1,2	60
3,6	17,3	20,2	4,3	3,9	2,4	24,5	61
92	27	23	6	14	49	15	62
50	9	6	2	5	20	7	63
29	9	12	3	6	19	4	64
6	2	1	-	1	4	1	65
6	3	-	1	2	5	-	66
-	-	-	-	-	-	-	67
1	4	4	-	-	1	3	68
194,2	0,0	6,3	0,3	1,1	40,0	4,3	69
462,0	,17)	36,3	,17)	,17)	95,7	30,7	70
3 399,4	1,8	1 306,1	9,8	14,7	787,8	1 314,7	71
2 411,4	15,5	1 023,8	0,8	3,4	839,9	497,6	72

Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 21 Jahren. - 5) Der Bevölkerung im Alter von 20 bis unter 25 Jahren. - burg und Mecklenburg-Vorpommern Zweitstimmen, in Hessen Landesstimmen. - 8) In Bayern CSU. - 9) In gen Zweitstimmen. - 12) PDS. - 13) AIB. - 14) STATT Partei. - 15) Einschließlich 16 Überhangmandate, 12 für stattung). - 17) Stadtstaaten insgesamt: 6,6. - 18) Erhebungsbereich der Bodennutzungshaupterhebung. - 19)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Deutschland	Niedersachsen
<b>Schulabgänger 1992/93</b>				
38	mit Hochschulreife <sup>1)</sup> .....	je 10 000 <sup>4)</sup>	566	579
39	mit Realschulabschluß <sup>2)</sup> .....		705	772
40	nach Beendigung der Schulpflicht <sup>3)</sup> .....		568	498
<b>Studierende 1994/95</b>				
41	an Universitäten und Gesamt-	je 1 000 <sup>5)</sup>	252	231
42	hochschulen .....			
42	an Fachhochschulen .....		82	66
<b>Wahlen zu den Landtagen</b> .....			Tag der Wahl	13.3.94
43	Stimmenanteile <sup>6)</sup> : CDU .....	%	—	36,4
44	SPD .....	%	—	44,3
45	F.D.P. <sup>7)</sup> .....	%	—	4,4
46	GRÜNE <sup>8)</sup> .....	%	—	7,4
47	REP .....	%	—	3,7
48	Sonstige .....	%	—	3,7
49	Abgeordnete insgesamt (Tag der Wahl) ..	Anzahl	—	161
50	CDU .....	Anzahl	—	67
51	SPD .....	Anzahl	—	81
52	F.D.P. <sup>7)</sup> .....	Anzahl	—	—
53	GRÜNE <sup>8)</sup> .....	Anzahl	—	13
54	REP .....	Anzahl	—	—
55	Sonstige .....	Anzahl	—	—
<b>Bundestagswahl (16.10.1994)</b>				
56	Stimmenanteile <sup>9)</sup> : CDU .....	%	41,4	41,3
57	SPD .....	%	36,4	40,6
58	F.D.P. <sup>7)</sup> .....	%	6,9	7,7
59	GRÜNE <sup>8)</sup> .....	%	7,3	7,1
60	REP .....	%	1,9	1,2
61	Sonstige .....	%	6,1	2,2
62	Abgeordnete insgesamt (Tag der Wahl) ..	Anzahl	672 <sup>12)</sup>	67
63	CDU .....	Anzahl	294 <sup>12)</sup>	28
64	SPD .....	Anzahl	252 <sup>12)</sup>	28
65	F.D.P. <sup>7)</sup> .....	Anzahl	47	5
66	GRÜNE <sup>8)</sup> .....	Anzahl	49	5
67	REP .....	Anzahl	—	—
68	PDS .....	Anzahl	30	1
<b>Land- und Forstwirtschaft 1995</b>				
69	Landwirtschaftliche Betriebe ab 1 ha LF ..	1 000	578,0	83,3
70	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte <sup>13)</sup> .....	1 000	1 478,4	190,3
71	Landwirtschaftlich genutzte Fläche <sup>14)</sup> .....	1 000 ha	17 307,7	2 728,9
72	Wald <sup>15)</sup> .....	1 000 ha	10 432,6	984,0

1) Und Fachhochschulreife. — 2) Oder mit gleichwertigem Abschluß. — 3) Mit und ohne Hauptschulabschluß. — 4) Der  
6) In % der gültigen Stimmen; in Rheinland-Pfalz Landesstimmen, in Sachsen Listenstimmen, in Sachsen-Anhalt  
rungen. — 9) In % der gültigen Zweitstimmen. — 10) PDS. — 11) SSW. — 12) Einschließlich 16 Überhangmandate,  
richterstattung). — 14) Erhebungsbereich der Bodennutzungshaupterhebung. — 15) Flächenerhebung 1993.

Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
686	529	617	477	399	587	472	38
746	631	514	977	849	622	728	39
481	691	731	354	378	701	607	40
334	219	290	162	103	139	117	41
90	96	58	65	43	106	43	42
14.5.95	24.3.96	16.10.94	11.9.94	26.6.94	24.3.96	16.10.94	
37,7	38,7	38,6	58,1	34,4	37,2	42,6	43
46,0	39,8	49,4	16,6	34,0	39,8	29,6	44
4,0	8,9	2,1	1,7	3,6	5,7	3,2	45
10,0	6,9	5,5	4,1	5,1	8,1	4,5	46
0,8	3,5	1,4	1,3	1,4	–	1,3	47
1,5	2,2	3,0	18,1	21,6	9,1	18,8	48
221	101	51	120	99	75	88	49
89	41	21	77	37	30	42	50
108	43	27	22	36	33	29	51
–	10	–	–	–	4	–	52
24	7	3	–	5	6	–	53
–	–	–	–	–	–	–	54
–	–	–	21 <sup>10)</sup>	21 <sup>10)</sup>	2 <sup>11)</sup>	17 <sup>10)</sup>	55
38,0	43,8	37,2	48,0	38,8	41,5	41,0	56
43,1	39,4	48,8	24,3	33,4	39,6	30,2	57
7,6	6,9	4,3	3,8	4,1	7,4	4,1	58
7,4	6,2	5,8	4,8	3,6	8,3	4,9	59
1,3	1,9	1,6	1,4	1,0	1,0	1,4	60
2,5	1,8	2,3	17,7	19,2	2,1	18,3	61
148	33	9	39	23	24	24	62
58	15	4	21	10	10	12	63
66	14	5	9	7	10	6	64
12	2	–	1	1	2	1	65
11	2	–	2	1	2	1	66
–	–	–	–	–	–	–	67
1	–	–	6	4	–	4	68
72,4	39,4	2,5	8,2	4,6	25,2	4,5	69
162,3	95,8	5,7	43,8	28,8	55,4	30,3	70
1 571,4	723,3	74,2	900,1	1 142,6	1 057,8	791,7	71
842,4	804,6	85,8	435,4	433,5	144,5	514,6	72

Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 21 Jahren. – 5) Der Bevölkerung im Alter von 20 bis unter 25 Jahren. – und Thüringen Zweitstimmen. – 7) Im Saarland FDP/DPS. – 8) Einschließlich entsprechender politischer Gruppe-12 für die CDU und 4 für die SPD. – 13) 1993, im Betrieb beschäftigte ohne nichtständige Arbeitskräfte (Agrarbe-

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Deutschland	Baden-Württemberg
	<b>Verarbeitendes Gewerbe 1995<sup>1)</sup></b>			
73	Betriebe MD .....	Anzahl	47 919	8 751
74	Beschäftigte MD .....	1 000	6 779	1 265
75	Gesamtumsatz .....	Mrd. DM	2 074	350
76	Auslandsumsatz .....	Mrd. DM	588	110
77	Geleistete Arbeiterstunden .....	Mill.	6 884	1 218
78	Löhne und Gehälter .....	Mrd. DM	414	82
	<b>Bauwirtschaft 1995</b>			
79	Betriebe Ende Juni .....	Anzahl	84 847	10 583
80	Beschäftigte Ende Juni .....	1 000	1 542	175
81	Baugewerblicher Umsatz .....	Mrd. DM	246	28
	<b>Wohnungen 1994</b>			
82	Fertiggestellte Wohnungen .....	1 000	573	102
83	Wohngebäude am 31.12. ....	1 000	13 029	2 017
84	Wohnungen am 31.12. ....	1 000	35 550	4 317
	<b>Arbeitsstättenzählung 1987</b>			
85	Arbeitsstätten .....	1 000	2 581	425
86	Beschäftigte .....	1 000	26 959	4 496
87	Löhne und Gehälter 1986 .....	Mill. DM	855 318	146 471
	<b>Außenhandel 1994</b>			
88	Ausfuhr .....	Mrd. DM	691	117
89	Einfuhr .....	Mrd. DM	625	81
	<b>Großhandel<sup>3)</sup></b>			
90	Arbeitsstätten .....	Anzahl	133 429	16 125
91	Beschäftigte .....	Anzahl	1 410 458	184 323
92	Umsatz .....	Mill. DM	1 098 941	124 203
	<b>Handelsvermittlung<sup>3)</sup></b>			
93	Arbeitsstätten .....	Anzahl	60 958	7 957
94	Beschäftigte .....	Anzahl	134 195	17 848
95	Umsatz .....	Mill. DM	16 070	2 076
	<b>Einzelhandel<sup>3)</sup></b>			
96	Arbeitsstätten .....	Anzahl	487 321	53 689
97	Beschäftigte .....	Anzahl	2 727 314	331 801
98	Umsatz .....	Mill. DM	671 551	84 400
	<b>Gastgewerbe<sup>3)</sup></b>			
99	Arbeitsstätten .....	Anzahl	233 979	27 374
100	Beschäftigte .....	Anzahl	1 214 700	151 113
101	Umsatz .....	Mill. DM	88 719	11 378
	<b>Kfz., Handel, Tankstellen<sup>3)</sup></b>			
102	Arbeitsstätten .....	Anzahl	59 710	7 030
103	Beschäftigte .....	Anzahl	507 155	64 133
104	Umsatz .....	Mill. DM	256 575	33 226
	<b>Fremdenverkehr 1995</b>			
105	Ankünfte .....	Mill.	88,1	11,5
106	Übernachtungen .....	Mill.	300,6	38,9
107	dar. von Auslandsgästen .....	Mill.	32,0	4,4

1) Einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; vorläufige Ergebnisse. – 2) Nur Berlin-West. – Arbeitsstätten und Beschäftigte Stand 1993, Umsatz Geschäftsjahr 1992.

Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg - VP	Lfd. Nr.
8 442	1 119	933	339	643	3 428	509	73
1 238	153	99	70	119	527	50	74
356	59	23	28	104	151	11	75
117	8	2	12	14	43	1	76
1 206	141	112	73	87	489	57	77
76	10	5	5	9	35	2	78
17 346	4 004	2 304	426	1 428	5 095	1 548	79
254	64	75	10	22	90	51	80
41	13	12	2	5	16	8	81
113	11	14	3	9	41	9	82
2 474	180	-	125	217	1 183	-	83
5 096	1 760	1 118	334	816	2 535	770	84
518	87 <sup>2)</sup>	.	26	78	245	.	85
5 005	968 <sup>2)</sup>	.	348	936	2 553	.	86
151 385	31 885 <sup>2)</sup>	.	11 868	36 069	84 092	.	87
106	12	3	15	13	47	3	88
94	9	5	18	49	70	2	89
24 172	4 435	2 230	1 475	6 004	10 923	1 905	90
236 581	40 402	19 877	22 082	64 185	133 310	17 388	91
160 645	30 607	10 193	18 215	113 144	112 046	8 634	92
11 517	3 031	815	685	1 943	4 112	917	93
24 541	6 200	1 110	1 543	5 117	11 379	1 240	94
2 577	724	64	196	1 640	1 445	62	95
78 044	20 426	13 400	4 628	11 387	34 806	10 409	96
429 140	116 636	555 734	31 450	80 374	213 494	42 028	97
110 703	30 870	12 725	7 778	26 290	55 731	9 480	98
42 083	8 155	5 360	1 967	4 751	18 022	4 779	99
244 821	53 401	19 115	11 533	32 232	104 432	19 940	100
18 493	4 570	1 224	782	2 656	8 680	1 362	101
10 865	1 528	1 328	407	1 535	4 908	1 000	102
84 454	13 559	9 877	4 371	12 483	45 859	7 124	103
39 377	6 283	4 266	2 424	7 061	30 299	2 765	104
19,3	3,2	2,1	0,6	2,3	8,2	2,7	105
72,9	7,5	6,5	1,1	4,2	26,3	9,9	106
7,2	1,9	0,5	0,2	0,9	4,1	0,2	107

3) Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 1993.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Deutschland	Nieder-sachsen
	<b>Verarbeitendes Gewerbe 1995<sup>1)</sup></b> .....			
73	Betriebe MD .....	Anzahl	47 919	4 018
74	Beschäftigte MD .....	1 000	6 779	579
75	Gesamtumsatz .....	Mrd. DM	2 074	199
76	Auslandsumsatz .....	Mrd. DM	588	60
77	Geleistete Arbeiterstunden .....	Mill.	6 884	623
78	Löhne und Gehälter .....	Mrd. DM	414	35
	<b>Bauwirtschaft 1995</b>			
79	Betriebe Ende Juni .....	Anzahl	84 847	6 809
80	Beschäftigte Ende Juni .....	1 000	1 542	124
81	Baugewerblicher Umsatz .....	Mrd. DM	246,4	21,3
	<b>Wohnungen 1994</b>			
82	Fertiggestellte Wohnungen .....	1 000	573	69
83	Wohngebäude am 31.12. ....	1 000	13 029	1 747
84	Wohnungen am 31.12. ....	1 000	35 550	3 250
	<b>Arbeitsstättenzählung 1987</b>			
85	Arbeitsstätten .....	1 000	2 581	270
86	Beschäftigte .....	1 000	26 959	2 768
87	Löhne und Gehälter 1986 .....	Mill. DM	855 318	82 427
	<b>Außenhandel 1994</b>			
88	Ausfuhr .....	Mrd. DM	690,6	55,5
89	Einfuhr .....	Mrd. DM	625,3	45,2
	<b>Großhandel<sup>2)</sup></b>			
90	Arbeitsstätten .....	Anzahl	133 429	12 649
91	Beschäftigte .....	Anzahl	1 410 458	133 797
92	Umsatz .....	Mill. DM	1 098 941	96 971
	<b>Handelsvermittlung<sup>2)</sup></b>			
93	Arbeitsstätten .....	Anzahl	60 958	5 497
94	Beschäftigte .....	Anzahl	134 195	11 934
95	Umsatz .....	Mill. DM	16 070	1 141
	<b>Einzelhandel<sup>2)</sup></b>			
96	Arbeitsstätten .....	Anzahl	487 321	45 991
97	Beschäftigte .....	Anzahl	2 727 314	282 220
98	Umsatz .....	Mill. DM	671 551	66 669
	<b>Gastgewerbe<sup>2)</sup></b>			
99	Arbeitsstätten .....	Anzahl	233 979	23 756
100	Beschäftigte .....	Anzahl	1 214 700	123 058
101	Umsatz .....	Mill. DM	88 719	8 525
	<b>Kfz., Handel, Tankstellen<sup>2)</sup></b>			
102	Arbeitsstätten .....	Anzahl	59 710	6 326
103	Beschäftigte .....	Anzahl	507 155	57 762
104	Umsatz .....	Mill. DM	256 575	24 303
	<b>Fremdenverkehr 1995</b>			
105	Ankünfte .....	Mill.	88,1	8,5
106	Übernachtungen .....	Mill.	300,6	32,9
107	dar. von Auslandsgästen .....	Mill.	32,0	1,7

1) Einschli. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; vorläufige Ergebnisse. – 2) Ergebnisse der Handelstige Stand 1993, Umsatz Geschäftsjahr 1992.

Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
10 587	2 240	534	2 315	1 210	1 463	1 388	73
1 650	324	113	208	120	153	111	74
516	107	31	40	27	49	22	75
144	42	10	4	4	13	3	76
1 740	337	133	241	133	157	137	77
104	20	7	9	5	9	4	78
15 656	3 713	1 111	4 752	3 496	4 006	2 570	79
235	58	17	142	103	48	73	80
38,6	9,3	2,6	20,8	13,5	7,5	9,5	81
100	34	6	17	12	21	11	82
3 205	973	275	—	—	632	—	83
7 621	1 661	463	2 217	1 268	1 206	1 116	84
633	154	43	.	.	101	.	85
7 050	1 448	444	.	.	943	.	86
227 727	43 501	14 051	.	.	26 872	.	87
154,5	35,0	10,9	6,1	3,9	12,9	3,7	88
163,8	25,0	8,1	6,5	3,6	14,9	3,2	89
30 804	6 760	1 618	4 517	2 381	4 912	2 519	90
343 928	60 836	17 588	39 135	21 198	54 984	20 844	91
304 959	34 855	11 252	18 478	10 268	35 578	8 893	92
14 264	3 071	729	1 428	894	2 131	1 967	93
35 237	5 392	1 555	2 482	1 348	4 572	2 697	94
4 774	394	131	162	66	540	78	95
110 053	25 181	7 983	23 776	15 135	16 009	16 404	96
640 600	138 450	45 375	95 737	61 827	104 040	58 408	97
151 629	31 811	9 710	21 200	14 155	26 409	11 992	98
44 858	16 835	4 427	8 137	6 130	10 575	6 770	99
232 192	73 213	18 425	33 638	20 247	54 335	22 960	100
16 269	4 715	967	2 373	1 296	3 934	1 496	101
13 194	3 507	1 121	1 915	1 232	2 232	1 582	102
118 937	24 266	8 351	15 197	9 432	19 286	12 064	103
65 971	11 284	5 011	7 096	4 042	8 822	4 347	104
12,2	5,3	0,6	3,4	1,8	4,0	2,5	105
36,0	17,6	2,1	10,1	5,0	22,0	7,6	106
5,2	3,3	0,2	0,7	0,4	0,7	0,4	107

und Gaststättenzählung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 1993, Arbeitsstätten und Beschäf-

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Deutschland	Baden-Württemberg
<b>Verkehr</b>				
108	Kraftfahrzeugbestand 1.1.1996 <sup>1)</sup> .....	1 000	47 437	6 419
109	dar. Personenkraftwagen <sup>2)</sup> .....	1 000	40 499	5 405
110	Straßen d. überörtl. Verkehrs 1.1.1995	1 000 km	228,6	27,5
111	Straßenverkehrsunfälle 1995 <sup>3)</sup> .....	1 000	1 841	143
112	dar. mit Personenschäden .....	1 000	388	383
113	dabei Getötete .....	Anzahl	9 435	960
114	Verletzte .....	Anzahl	511 969	52 389
<b>Öffentliche Sozialleistungen</b>				
115	Sozialhilfeempfänger 1993 .....	je 1 000 Einw.	62	50
116	Bruttoausgaben der Sozialhilfe 1993	Mill. DM	48 919,1	4 836,2
117	Empfänger von Wohngeld 1993	je 1 000 Einw.	40	18
118	Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses am 31.12.1994 <sup>4)</sup> .....	} je 10 000 unter 27 Jahren	59	51
119	Kindergartenplätze am 31.12.1990 <sup>5)</sup> .....			
<b>Löhne und Gehälter Juli 1995</b>				
Männliche Industriearbeiter <sup>6)</sup> .....				
120	Bruttostundenverdienste .....	DM	26,69 <sup>7)</sup>	27,21
121	Bruttowochenverdienste .....	DM	1 045 <sup>7)</sup>	1 058
122	Bezahlte Wochenarbeitszeit .....	h	39,1 <sup>7)</sup>	38,9
123	Männliche Angestellte <sup>8)</sup> .....	DM	6 208 <sup>7)</sup>	6 501
<b>Steuereinnahmen 1995</b>				
124	Staatliche Steuern <sup>9)10) 11)</sup> .....	Mrd. DM	749,8	97,6
125	dar. Lohnsteuer	Mrd. DM	282,7	41,4
126	Veranlagte Einkommensteuer .....	Mrd. DM	14,0	2,6
127	Körperschaftsteuer .....	Mrd. DM	18,1	3,8
128	Umsatzsteuer (MwSt) .....	Mrd. DM	198,5	28,0
129	Verbrauchssteuern .....	Mrd. DM	95,4	4,7
130	Gemeindesteuern .....	Mrd. DM	57,3	8,1
131	Steueraufkommen insgesamt <sup>10)</sup> .....	Mrd. DM	807,1	105,7
132	Einnahmen des Bundes <sup>9)</sup> .....	Mrd. DM	423,7	50,9
133	Einnahmen der Länder <sup>9)</sup> .....	Mrd. DM	288,0	38,1
134	Einnahmen der Gemeinden (Gv) .....	Mrd. DM	94,5	13,2
<b>Geld und Kredit 1995</b>				
135	Spareinlagen bei Kreditinstituten .....	} 1 000 DM je Einw.	12,4	16,2
136	Spareinlagen bei Bausparkassen .....			
<b>Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1995</b>				
137	in jeweiligen Preisen .....	Mrd. DM	3 459,6	494,0
138	je Erwerbstätigen .....	1 000 DM	99,2	106,1

1) Ohne Fahrzeuge der Deutschen Post AG. – 2) Einschl. Kombinationskraftwagen. – 3) Vorläufige Ergebnisse. – 7) Früheres Bundesgebiet. – 8) Bruttomonatsverdienste der kaufmännischen und technischen Angestellten Bundesministeriums der Finanzen. – 10) Vor der Verteilung auf Bund, Länder und Gemeinden. – 11) Ohne Gewerbe-

Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg - VP	Lfd. Nr.
7 728	1 385	1 394	327	803	3 717	919	108
6 299	1 213	1 217	290	711	3 211	803	109
41,6	0,2	12,7	0,1	0,3	16,4	9,7	110
256	136	86	16	35	93	54	111
61	17	16	3	9	27	11	112
1 601	143	765	36	46	624	500	113
84 109	20 556	21 715	4 156	12 158	36 711	14 015	114
44	85	58	109	108	70	50	115
4 830,2	3 383,7	1 037,4	891,9	2 178,2	4 714,7	710,8	116
17	62	86	64	65	17	77	117
							118
41	102	73	120	73	58	76	
65	84	82	99	84	55	107	119
25,48	27,18	19,34	28,51	29,70	27,06	19,09	120
999	1 064	761	1 088	1 166	1 047	773	121
39,2	39,1	39,4	38,2	39,3	38,7	40,5	122
6 253	6 039	4 681	6 293	6 346	6 236	4 774	123
110,9	31,1	10,6	8,9	61,0	64,8	4,9	124
45,5	12,5	4,5	3,3	11,9	28,0	3,1	125
2,5	0,4	- 0,5	0,3	1,2	0,4	- 0,4	126
3,3	0,4	- 0,1	0,2	1,1	1,6	- 0,1	127
31,9	7,7	3,0	1,5	12,5	16,2	1,4	128
4,8	5,3	2,4	1,7	26,9	1,6	0,2	129
9,1	2,4	0,6	0,8	2,5	5,4	0,4	130
120,0	33,5	11,2	9,7	63,5	70,2	5,3	131
59,1	18,0	6,2	5,2	44,7	33,4	2,3	132
43,1	10,9	8,3	2,5	7,9	22,6	5,9	133
14,9	4,0	1,5	1,1	3,6	8,7	0,9	134
15,5	9,3	7,0	14,0	12,6	14,8	5,9	135
2,6	1,0	1,1	1,8	1,3	2,0	1,0	136
581,3	147,8	63,0	39,8	134,6	341,1	41,2	137
106,0	97,7	59,3	113,6	147,8	129,8	54,1	138

4) Am Jahresende andauernde Hilfe. – 5) 3 ½ Altersjahrgänge. – 6) Einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk. – einschließlich Meister, Industrie, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. – 9) Gemäß den Angaben des Steuerumlage.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Deutschland	Nieder-sachsen
<b>Verkehr</b>				
108	Kraftfahrzeugbestand 1.1.1996 <sup>1)</sup> .....	1 000	47 437	4 685
109	dar. Personenkraftwagen <sup>2)</sup> .....	1 000	40 499	3 971
110	Straßen d. überörtl. Verkehrs 1.1.1995	1 000 km	228,6	28,2
111	Straßenverkehrsunfälle 1995 <sup>3)</sup> .....	1 000	1 841	157
112	dar. mit Personenschäden .....	1 000	388	41
113	dabei Getötete .....	Anzahl	9 435	1 028
114	Verletzte .....	Anzahl	511 969	54 494
<b>Öffentliche Sozialleistungen</b>				
115	Sozialhilfeempfänger 1993 .....	je 1 000 Einw.	62	73
116	Bruttoausgaben der Sozialhilfe 1993	Mill. DM	48 919,1	5 202,0
117	Empfänger von Wohngeld 1993	je 1 000 Einw.	40	28
118	Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses am 31.12.1994 <sup>4)</sup> .....	} je 10 000 un- ter 27 Jahren	59	56
119	Kindergartenplätze am 31.12.1990 <sup>5)</sup> .....	je 100 Kinder	69	90
<b>Löhne und Gehälter Juli 1995</b>				
Männliche Industriearbeiter <sup>6)</sup> .....				
120	Bruttostundenverdienste .....	DM	26,69 <sup>7)</sup>	27,89
121	Bruttowochenverdienste .....	DM	1 045 <sup>7)</sup>	1 064
122	Bezahlte Wochenarbeitszeit .....	h	39,1 <sup>7)</sup>	38,2
123	Männliche Angestellte <sup>8)</sup> .....	DM	6 208 <sup>7)</sup>	5 751
<b>Steuereinnahmen 1995</b>				
124	Staatliche Steuern <sup>9)10)11)</sup> .....	Mrd. DM	749,8	54,8
125	dar. Lohnsteuer	Mrd. DM	282,7	23,3
126	Veranlagte Einkommensteuer .....	Mrd. DM	14,0	1,7
127	Körperschaftsteuer .....	Mrd. DM	18,1	1,4
128	Umsatzsteuer (MwSt) .....	Mrd. DM	198,5	13,9
129	Verbrauchssteuern .....	Mrd. DM	95,4	4,9
130	Gemeindesteuern .....	Mrd. DM	57,3	5,2
131	Steueraufkommen insgesamt <sup>10)</sup> .....	Mrd. DM	807,1	60,0
132	Einnahmen des Bundes <sup>9)</sup> .....	Mrd. DM	423,7	29,4
133	Einnahmen der Länder <sup>9)</sup> .....	Mrd. DM	288,0	25,7
134	Einnahmen der Gemeinden (Gv) .....	Mrd. DM	94,5	8,7
<b>Geld und Kredit 1995</b>				
135	Spareinlagen bei Kreditinstituten .....	} 1 000 DM je Einw.	12,4	11,2
136	Spareinlagen bei Bausparkassen .....		1,9	2,1
<b>Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1995</b>				
137	in jeweiligen Preisen .....	Mrd. DM	3 459,6	307,9
138	je Erwerbstätigen .....	1 000 DM	99,2	98,4

1) Ohne Fahrzeuge der Deutschen Post AG. – 2) Einschl. Kombinationskraftwagen. – 3) Vorläufige Ergebnisse. – 4) Früheres Bundesgebiet. – 5) Bruttomonatsverdienste der kaufmännischen und technischen Angestellten Bundesministeriums der Finanzen. – 6) Vor der Verteilung auf Bund, Länder und Gemeinden. – 7) Ohne Gewerbe-

Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
10 017	2 499	660	2 393	1 386	1 646	1 342	108
8 791	2 107	579	2 103	1 219	1 399	1 171	109
29,2	18,4	2,0	13,7	10,3	9,9	7,8	110
424	93	23	119	89	53	64	111
78	18	5	20	14	16	12	112
1 363	429	66	649	547	268	410	113
99 466	23 869	6 814	26 209	18 646	20 652	16 010	114
74	55	77	36	55	70	39	115
12 590,9	2 072,3	811,0	1 850,7	1 036,3	2 031,6	741,3	116
38	21	30	90	94	39	86	117
							118
60	61	83	57	60	74	54	
62	56	106	65	45	78	90	119
26,45	26,38	26,62	18,68	19,00	26,15	18,19	120
1 049	1 047	1 065	761	763	1 017	748	121
39,7	39,7	40,0	40,7	40,2	38,9	41,1	122
6 194	5 976	5 842	4 684	4 677	5 701	4 504	123
203,9	44,6	7,5	14,0	9,6	18,8	6,8	124
69,9	11,3	3,3	7,9	4,7	8,0	4,1	125
6,1	0,5	0,1	- 0,9	- 0,5	1,1	- 0,6	126
4,8	1,1	0,1	- 0,3	- 0,1	1,0	- 0,1	127
57,3	8,2	2,9	4,2	2,1	5,6	2,1	128
33,5	6,0	0,1	0,7	2,2	0,1	0,3	129
15,3	2,8	0,6	1,3	0,6	1,7	0,5	130
219,2	47,4	8,1	15,3	10,2	20,5	7,3	131
120,0	26,0	3,7	6,7	5,6	9,2	3,3	132
65,3	12,8	3,5	14,8	8,9	9,6	8,1	133
24,2	4,4	1,1	2,6	1,3	3,1	1,2	134
12,3	13,1	13,1	8,3	6,7	10,0	7,1	135
1,5	2,3	1,9	1,1	1,1	1,7	1,3	136
772,7	151,3	43,0	109,3	64,7	109,3	58,7	137
106,3	102,3	97,2	56,1	57,7	100,6	57,1	138

4) Am Jahresende andauernde Hilfe. – 5) 3 ½ Altersjahrgänge. – 6) Einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk. – einschließlich Meister, Industrie, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. – 9) Gemäß den Angaben des steuerumlage.

Lfd. Nr.	Land Wirtschaftsorganisation	Bevölkerung				
		Fläche 1 000 km <sup>2</sup>	ins- gesamt 1 000	Bevölk.- dichte Einw. je km <sup>2</sup>	unter	über
					15 Jahre	65 Jahre
				% der Gesamt- bevölkerung		
1	Deutschland .....	357	81 179	227	16	15
2	Belgien .....	31	10 085	330	18	15
3	Dänemark .....	43	51 879	120	17	16
4	Frankreich .....	544	57 665	106	20	14
5	Griechenland .....	132	10 368	79	18	14
6	Großbritannien und Nordirland ...	244	58 182	238	19	16
7	Irland .....	70	3 563	50	26	12
8	Italien .....	301	57 057	189	16	15
9	Luxemburg .....	3	398	154	18	14
10	Niederlande .....	41	15 290	374	18	13
11	Portugal .....	92	9 864	107	19	14
12	Spanien .....	505	39 141	78	19	14
<b>1-12</b>	<b>EU</b>	<b>2 363</b>	<b>347 981</b>	<b>147</b>	<b>18</b>	<b>15</b>
13	Finnland .....	338	5 066	15	19	14
14	Island .....	103	263	3	25	11
15	Norwegen .....	324	4 310	13	19	16
16	Österreich .....	84	7 986	95	18	15
17	Schweden .....	450	8 719	19	18	18
18	Schweiz .....	41	6 862	166	17	15
<b>13-18</b>	<b>EFTA<sup>2)</sup></b>	<b>1 340</b>	<b>33 206</b>	<b>25</b>	<b>18</b>	<b>16</b>
19	Türkei .....	775	59 577	77	35	4
20	Kanada .....	9 971	27 755	3	21	11
21	Vereinigte Staaten .....	9 364	257 836	28	22	13
22	Japan .....	378	124 469	329	17	13
23	Australien .....	7 713	17 843	2	22	11
24	Neuseeland .....	271	3 487	13	23	12
<b>1-24</b>	<b>OECD</b>	<b>32 628</b>	<b>872 154</b>	<b>27</b>	.	.
25	Russische Föderation .....	17 075	147 370	9	23	10
26	Ungarn .....	93	10 161	109	19	14
27	Polen .....	323	38 341	119	24	11
28	Indonesien .....	1 905	194 617	102	36	4
29	ASEAN <sup>3)</sup> .....	3 054	340 341	111	.	.
30	China .....	9 561	1 187 891	124	27	6
31	Brasilien .....	8 512	159 143	19	34	5
<b>32</b>	<b>Welt</b>	<b>135 818</b>	<b>5 544 000</b>	<b>41</b>	.	.

\* Letzte verfügbare Ergebnisse oder Schätzungen (meistens 1993) mit eingeschränkter Vergleichbarkeit. – 1) An-sien, Malaysia, Philippinen, Singapur und Thailand.

Bevölkerung				Erwerbstätigkeit				Lfd. Nr.
Eheschließungen		Lebendgeborene	Gestorbene	Erwerbsquote <sup>1)</sup>	Erwerbstätige in (im)			
insgesamt	je 1 000 Einwohner				Land- u. Forstw., Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereich	
1 000	Anzahl	je 1 000 Einwohner	%	% der Erwerbstätigen				
443	5,5	9,8	11,1	49	3,7	39,1	57,2	1
54	5,4	11,9	10,6	41	2,9	30,9	66,3	2
32	6,1	13,0	12,1	57	5,2	27,1	67,7	3
253	4,4	12,3	9,2	44	5,9	29,5	64,6	4
61	5,9	9,8	9,4	40	21,8	25,4	52,8	5
347	6,0	13,1	11,3	50	2,2	30,1	67,7	6
16	4,4	13,7	8,7	39	13,7	28,0	58,3	7
292	5,1	9,4	9,5	41	7,9	33,1	59,0	8
2	6,0	13,4	9,8	44	3,0	28,5	68,5	9
88	5,8	12,8	9,0	47	3,7	23,8	72,5	10
68	6,9	11,6	10,8	48	11,5	32,6	56,0	11
202	5,2	9,9	8,7	39	10,1	32,7	57,2	12
.	.	<b>11,1</b>	<b>10,1</b>	<b>45</b>	<b>5,8</b>	<b>32,6</b>	<b>61,6</b>	<b>1-12</b>
24	4,7	12,8	10,1	50	8,6	27,0	64,5	13
.	.	17,7	6,6	55	10,7	26,4	62,9	14
.	.	13,8	10,7	49	5,6	23,1	71,3	15
45	5,6	11,9	10,3	47	6,9	35,0	58,1	16
34	3,9	13,5	11,1	52	3,4	25,4	71,1	17
43	6,2	12,2	9,0	52	5,6	33,2	61,2	18
.	.	.	.	.	.	.	.	<b>13-18</b>
.	.	28,9	7,2	34	43,9	22,1	34,0	19
.	.	13,8	7,0	49	4,4	22,2	73,3	20
2 362	9,3	15,8	8,3	50	2,7	24,1	73,2	21
793	6,4	9,6	7,1	53	5,9	34,3	59,8	22
113	6,4	14,7	6,9	49	5,3	23,8	70,8	23
.	.	17,0	7,9	48	10,6	23,5	65,9	24
.	.	.	.	<b>47</b>	<b>6,7</b>	<b>28,7</b>	<b>64,6</b>	<b>1-24</b>
.	7,5	9,4	14,4	53	20,0	35,6	44,4	25
.	.	.	.	44	.	.	.	26
.	.	.	.	.	.	.	.	27
.	.	28,4	7,8	43	54,9	14,1	31,1	28
.	.	.	.	.	.	.	.	29
.	.	.	.	.	.	.	.	30
.	.	.	.	.	.	.	.	31
.	.	.	.	.	.	.	.	<b>32</b>

teil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung.— Hier wie im folgenden: 2) Ohne Liechtenstein. — 3) Burnei, Indone-

Lfd. Nr.	Land Wirtschaftsorganisation	Land- und Forstwirtschaft				
		Landwirt- schaftliche Fläche	Landwirtschaftliche Erzeugnisse		Viehbestand	
			Fleisch	Kartoffeln	Rinder	Schweine
1	Deutschland .....	16 950	6 311	12 260	15 897	26 075
2	Belgien .....	1 469 <sup>2)</sup>	1 541 <sup>2)</sup>	2 093	3 332 <sup>2)</sup>	7 141 <sup>2)</sup>
3	Dänemark .....	2 756	1 880	1 741	2 115	10 870
4	Frankreich .....	30 354	6 300	5 860	20 112	12 868
5	Griechenland .....	9 160	531	1 021	608	1 144
6	Großbritannien und Nordirland	17 700	3 263	7 117	11 819	7 787
7	Irland .....	5 613	947	402	6 308	1 487
8	Italien .....	16 845	3 975	2 120	7 621	8 050
9	Luxemburg .....	<sup>3)</sup>	<sup>3)</sup>	26	<sup>3)</sup>	<sup>3)</sup>
10	Niederlande .....	1 986	2 881	7 699	4 626	13 991
11	Portugal .....	4 011	591	1 373	1 322	2 665
12	Spanien .....	30 206	3 700	3 977	5 002	17 929
<b>1-12</b>	<b>EU</b>	<b>137 050</b>	<b>32 920</b>	<b>45 689</b>	<b>78 765</b>	<b>110 007</b>
13	Finnland .....	2 633	336	777	1 232	1 309
14	Island .....	2 280	19	11	76	21
15	Norwegen .....	1 003	235	455	976	745
16	Österreich .....	3 492	871	715	2 401	3 720
17	Schweden .....	3 320	513	1 150	1 773	2 390
18	Schweiz .....	1 581	462	908	1 745	1 692
<b>13-18</b>	<b>EFTA</b>	<b>14 309</b>	<b>2 436</b>	<b>4 016</b>	<b>8 203</b>	<b>9 877</b>
19	Türkei .....	39 843	1 044	4 650	11 951	12
20	Kanada .....	73 400	2 902	3 333	11 786	10 572
21	Vereinigte Staaten .....	426 948	31 187	19 024	100 611	59 815
22	Japan .....	5 165	3 404	3 800	5 024	10 783
23	Australien .....	465 954	3 307	1 129	24 062	2 646
24	Neuseeland .....	14 058	1 190	255	8 675	430
<b>1-24</b>	<b>OECD</b>	<b>1 176 727</b>	<b>77 390</b>	<b>81 896</b>	<b>249 077</b>	<b>204 142</b>
25	Russische Föderation .....	210 303	7 732	38 000	52 226	31 520
26	Ungarn .....	6 136	1 149	1 200	.	.
27	Polen .....	18 743	2 823	36 271	7 643	18 860
28	Indonesien .....	34 300	1 508	560	11 000	8 200
29	ASEAN .....	70 621	5 102	642	20 707	24 101
30	China .....	496 302	38 215	35 050	82 641	393 965
31	Brasilien .....	245 800	7 651	2 365	153 350	31 050
<b>32</b>	<b>Welt</b>	<b>4 868 322</b>	<b>186 240</b>	<b>288 183</b>	<b>1 277 793</b>	<b>870 705</b>

\* Letzte verfügbare Ergebnisse oder Schätzungen (meistens 1993) mit eingeschränkter Vergleichbarkeit. - 1) Früheres

Index der Industrieproduktion		Rohstahl- produktion		Energiewirtschaft			Lfd. Nr.
				Förderung von Steinkohle	Produktion von Benzin	Elektriz.- erzeugung insgesamt	
1992	1993	1992	1993				
1980 = 100		1 000 t			1 000 GWh		
125 <sup>1)</sup>	116 <sup>1)</sup>	39 711	37 625	60 288	23 317	525	1
.	.	10 331	10 178	0	5 611	71	2
138	134	592	604	-	1 476	34	3
108	104	17 979	17 107	8 576	17 581	474	4
100	97	923	980	-	3 468	38	5
115	115	16 067	16 707	67 511	28 395	322	6
.	.	258	329	0	367	16	7
110	108	24 834	25 720	108	19 038	223	8
142	139	3 070	3 292	-	-	1	9
128	125	5 437	6 001	-	14 874	76	10
142	133	768	775	216	1 679	29	11
.	.	12 254	12 960	18 124	9 329	156	12
.	.	<b>92 513</b>	<b>132 278</b>	<b>154 823</b>	<b>125 135</b>	<b>1 965</b>	<b>1-12</b>
121	127	3 077	3 256	-	3 393	58	13
.	.	-	-	-	-	5	14
111	113	446	505	270	3 232	120	15
135	131	3 953	4 149	-	2 332	53	16
110	113	4 358	4 591	28	4 410	143	17
123	122	1 238	1 260	-	1 084	59	18
.	.	<b>12 884</b>	<b>13 701</b>	<b>298</b>	<b>14 451</b>	<b>438</b>	<b>13-18</b>
223	243	10 343	11 838	2 688	3 535	74	19
115	119	13 933	14 296	35 326	27 267	511	20
139	142	84 332	88 793	776 572	322 201	2 882	21
141	135	98 132	99 623	7 218	35 298	796	22
120	130	6 894	7 853	171 556	13 233	160	23
.	.	758	853	2 784	1 809	31	24
.	.	<b>360 259</b>	<b>369 295</b>	<b>1 151 265</b>	<b>542 929</b>	<b>6 857</b>	<b>1-24</b>
.	.	67 029	58 282	194 400	35 289	911	25
63	65	1 533	1 752	940	1 379	33	26
71	77	9 835	9 906	130 325	2 921	134	27
291	324	2 949	3 802	27 602	5 425	46	28
.	.	.	.	.	14 733	182	29
.	.	80 935	88 676	1 154 120	31 360	742	30
.	.	23 934	25 207	4 600	8 877	241	31
.	.	<b>724 778</b>	<b>728 051</b>	<b>3 485 574</b>	<b>745 846</b>	<b>12 003</b>	<b>32</b>

Lfd. Nr.	Land Wirtschaftsorganisation	Straßenverkehr				Luft- verkehr
		Personen- kraftwagen		Verunglückte Personen		Flug- kilometer
		Bestand		Getötete	Verletzte	
		1 000	je 1 000 Einw.	Anzahl		Mill.
1	Deutschland .....	34 052 <sup>1)</sup>	419 <sup>1)</sup>	9 949	505 591	474
2	Belgien .....	4 110	408	1 660	76 015	86
3	Dänemark .....	1 675	323	559	9 930	65
4	Frankreich .....	24 385	422	9 052	189 020	451
5	Griechenland .....	1 959	189	1 830	29 910	62
6	Großbritannien und Nordirland	20 344	362	3 814	302 206	727
7	Irland .....	891	253	431	9 831	39
8	Italien .....	28 200	496	7 434	241 094	243
9	Luxemburg .....	209	543	71	1 571	5
10	Niederlande .....	5 757	375	1 252	47 577	8
11	Portugal .....	2 274	224	2 372	70 986	67
12	Spanien .....	13 102	335	6 378	117 193	248
<b>1-12</b>	<b>EU</b>	.	.	.	.	.
13	Finnland .....	1 873	369	484	7 806	64
14	Island .....	116	439	17	1 434	19
15	Norwegen .....	1 633	378	281	11 536	99
16	Österreich .....	3 368	432	1 283	53 987	72
17	Schweden .....	3 566	410	632	19 741	120
18	Schweiz .....	3 138	449	723	28 210	172
<b>13-18</b>	<b>EFTA</b>	.	.	<b>3 420</b>	<b>122 714</b>	<b>546</b>
19	Türkei .....	3 218	54	6 457	104 330	80
20	Kanada .....	13 322	488	3 501	249 821	369
21	Vereinigte Staaten .....	144 213	565	40 115	3 125 000	7 432
22	Japan .....	40 772	329	.	.	571
23	Australien .....	8 050	456	.	.	375
24	Neuseeland .....	1 572	449	.	.	121
<b>1-24</b>	<b>OECD</b>	.	.	.	.	.
25	Russische Föderation .....	.	.	37 120	192 802	.
26	Ungarn .....	2 058	202	1 678	25 430	.
27	Polen .....	6 771	176	6 341	58 812	37
28	Indonesien .....	.	7	.	.	209
29	ASEAN .....	.	.	.	.	.
30	China .....	.	.	.	.	351
31	Brasilien .....	.	.	.	.	327
<b>32</b>	<b>Welt</b>	.	.	.	.	<b>15 824</b>

\* Letzte verfügbare Ergebnisse oder Schätzungen (meistens 1993) mit eingeschränkter Vergleichbarkeit. – 1) Früheres

Außenhandel				Preisindex für die Lebenshaltung		Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen		Lfd. Nr.
Einfuhr		Ausfuhr		1993	1994	insgesamt	je Einwohner	
insgesamt	je Einwohner	insgesamt	je Einwohner					
Mill. US-\$	US-\$	Mill. US-\$	US-\$	1985 = 100		Mill. US-\$	US-\$	
342 737	4 222	380 124	4 683	120 <sup>1)</sup>	124 <sup>1)</sup>	1 902 995	23 560	1
112 105 <sup>2)</sup>	10 734 <sup>2)</sup>	103 860 <sup>2)</sup>	9 944 <sup>2)</sup>	121	123	213 435	21 210	2
31 627	6 123	35 915	6 954	128	131	137 610	26 510	3
209 575	3 647	215 781	3 755	126	128	1 289 235	22 360	4
22 760	2 196	8 777	847	352	391	76 698	7 390	5
211 724	3 656	183 808	3 174	149	152	1 042 700	17 970	6
21 567	6 053	28 909	8 183	127	130	44 906	12 580	7
156 969	2 748	178 937	3 133	154	160	1 134 980	19 620	8
<sup>3)</sup>	<sup>3)</sup>	<sup>3)</sup>	<sup>3)</sup>	120	123	14 233	35 850	9
129 754	8 492	146 999	9 620	114	117	316 404	20 710	10
24 119	2 451	15 403	1 565	221	232	77 749	7 890	11
79 612	2 016	61 034	1 546	161	168	533 986	13 650	12
<b>1 342 539</b>	<b>3 860</b>	<b>1 359 547</b>	<b>3 909</b>	<b>139</b>	.	.	.	<b>1-12</b>
18 033	3 565	23 503	4 647	140	141	96 220	18 970	13
1 407	5 350	1 456	5 536	290	294	6 236	23 620	14
24 356	5 669	32 329	7 522	147	149	113 527	26 340	15
50 334	6 402	41 626	5 295	124	128	183 530	23 120	16
46 350	5 348	54 007	6 231	158	162	216 294	24 830	17
61 849	8 770	64 339	9 124	129	130	254 066	36 410	18
<b>202 329</b>	<b>6 074</b>	<b>217 260</b>	<b>6 544</b>	.	.	.	.	<b>13-18</b>
29 429	494	15 349	238	.	.	126 330	2 120	19
131 479	4 568	144 731	5 029	136	.	574 884	20 670	20
601 137	2 331	430 189	1 668	134	136	6 387 686	24 750	21
240 670	1 934	360 911	2 900	113	138	3 926 668	31 450	22
43 453	2 469	37 843	2 150	155	115	309 967	17 510	23
9 299	2 667	9 735	2 792	164	158	44 674	12 900	24
<b>2 600 335</b>	<b>2 979</b>	<b>2 575 565</b>	<b>2 951</b>	.	.	.	.	<b>1-24</b>
26 807	182	44 297	301	.	.	348 413	2 350	25
12 530	1 233	8 907	877	405	480	34 254	3 330	26
19 888	519	15 424	402	.	.	87 315	2 270	27
28 328	148	36 843	192	184	.	136 991	730	28
226 648	674	208 948	622	.	.	.	.	29
103 881	87	91 737	77	.	.	581 109	490	30
27 740	174	38 783	244	.	.	471 978	30 230	31
<b>3 799 533</b>	.	<b>3 719 705</b>	.	.	.	<b>23 531 900</b>	<b>4 620</b>	<b>32</b>

Bundesgebiet. - 2) Einschl. der Angaben für Luxemburg. - 3) Angaben in Werten von Belgien enthalten.

## Weitere Strukturdaten

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	EU-Länder insgesamt	Deutschland
<b>Bevölkerung</b>				
1	Bevölkerungsvorausschätzung f. 2020	1 000	<b>356 033</b>	81 183
2	Säuglingssterblichkeit 1993 .....	je 1 000 Lebendgeb.	<b>6,7</b>	5,9
<b>Erwerbstätigkeit</b>				
3	Zivile Erwerbstätige 1993 .....	1 000	<b>137 945</b>	36 111
4	dav. Landwirtschaft .....	%	<b>6</b>	4
5	Industrie .....	%	<b>32</b>	38
6	Dienstleistungen .....	%	<b>63</b>	59
<b>Arbeitsmarkt 1994</b>				
7	Arbeitslose .....	1 000	<b>16 458</b>	1 933 <sup>1)</sup>
8	Arbeitslosenquote .....	%	<b>10,9</b>	6,2 <sup>1)</sup>
<b>Außenhandel 1993</b>				
9	Einfuhr .....	Mill. DM	<b>2 167 959</b>	566 495
10	dar. aus industrial. westl. Ländern .....	in % der gesamten Einfuhr	<b>81,0</b>	78,8
11	Entwicklungsländer .....		<b>13,1</b>	12,2
12	Mittel- und Osteurop. Ländern 2) .....		<b>5,4</b>	8,9
13	Ausfuhr .....	Mill. DM	<b>2 232 699</b>	628 387
14	dar. aus industrial. westl. Ländern .....	in % der gesamten Ausfuhr	<b>80,2</b>	79,0
15	Entwicklungsländer .....		<b>14,7</b>	12,4
16	Mittel- und Osteurop. Ländern 2) .....		<b>4,8</b>	8,4
<b>Lebensstandard</b>				
17	Ärzte 3) .....	Einw. je Arzt	.	313
18	Krankenhausbetten 3) .....	je 10 000 Einw.	.	96,6
19	Fleischverbrauch 1993 .....	kg je Einw.	.	95,6
20	Energieverbrauch (SKE) 1993 .....	kg je Einw.	<b>4 980</b>	5 890
21	Fernsehgeräte 1992 .....	je 1 000 Einw.	<b>443</b>	558
22	Bruttostundenverdienste aller Arbeiter in der Industrie 1993 .....	ECU	.	12,65
23	Verbraucherpreise (Juni) 1995 .....	gegen Vorjahr in %	<b>3,3</b>	2,4 <sup>1)</sup>
<b>Soziale Sicherung</b>				
24	Ausgaben für soziale Sicherung 1992	in % am BIP	<b>27,1</b>	27,3 <sup>1)</sup>
<b>Ausgewählte Funktionen 1992</b>				
25	Gesundheit .....	in % der gesetzl. Sozial- leistungen	<b>37</b>	41 <sup>1)</sup>
26	Alter und Hinterbliebene .....		<b>45</b>	41 <sup>1)</sup>
27	Mutterschaft, Familie .....		<b>8</b>	9 <sup>1)</sup>
28	Beschäftigte, Arbeitslosigkeit .....		<b>7</b>	6 <sup>1)</sup>
<b>Bruttoinlandsprodukt</b>				
29	zu Marktpreisen 1993 .....	Mrd. ECU	<b>5 507,3</b>	1 631,4
<b>Bruttowertschöpfung 1993</b>				
30	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ...	%	.	1,2
31	Industrie .....	%	.	35,5
32	Dienstleistungen .....	%	.	63,3

1) Westliches Bundesgebiet. – 2) Einschließlich China, Korea (Dem. Volksrepublik), Mongolei und Vietnam. –

## für die EU-Länder

Belgien	Dänemark	Frankreich	Griechenland	Großbritannien und Nordirland	Irland	Lfd. Nr.
10 535	5 279	63 453	10 080	62 080	3 876	1
8,0	5,7	6,4	8,3	6,6	6,0	2
3 744	2 567	21 908	3 715	25 348	1 149	3
3	5	5	21	2	14	4
29	26	28	24	29	28	5
68	69	67	55	69	58	6
413	296	2 808	.	2 778	24,4	7
10,0	10,1	11,3	.	9,6	17,7	8
180 208	48 561	357 578	36 667	346 134	34 880	9
85,4	86,0	82,9	78,0	82,8	90,7	10
7,8	8,2	13,4	15,9	13,4	6,6	11
3,5	5,7	3,6	5,9	3,5	1,8	12
201 042	58 746	366 272	13 940	299 935	47 930	13
85,9	85,7	78,2	72,1	80,2	89,9	14
11,3	10,4	18,7	15,8	17,1	6,4	15
2,4	3,9	3,0	11,0	2,4	0,9	16
277	360	375	307	674	630	17
80,7	56,5	124,9	50,1	59,0	39,3	18
102,0	108,5	109,9	85,3	69,2	99,2	19
6 872	4 655	5 434	3 241	5 400	3 997	20
452	537	408	200	435	300	21
9,52	13,49	7,51	3,81	8,20	7,82	22
1,3	2,3	1,6	9,7	3,5	2,8	23
27,8	31,4	29,2	19,3	27,2	21,6	24
34	29	35	19	36	36	25
45	35	44	69	39	27	26
8	12	10	2	11	17	27
11	17	8	5	6	15	28
180,0	116,1	1 068,6	62,5	804,8	40,4	29
1,7	3,4	3,0	13,7	1,8	8,5	30
30,9	26,5	35,0	25,8	30,5	35,8	31
67,4	70,1	62,1	60,5	67,7	55,7	32

## Weitere Strukturdaten

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Italien	Luxemburg
<b>Bevölkerung</b>				
1	Bevölkerungsvorausschätzung f. 2020	1 000	53 649	410
2	Säuglingssterblichkeit 1993 .....	je 1 000 Lebendgeb.	7,4	8,5
<b>Erwerbstätigkeit</b>				
3	Zivile Erwerbstätige 1993 .....	1 000	20 267	165
4	dav. Landwirtschaft .....	%	7	3
5	Industrie .....	%	32	26
6	Dienstleistungen .....	%	60	70
<b>Arbeitsmarkt 1994</b>				
7	Arbeitslose .....	1 000	2 888	6
8	Arbeitslosenquote .....	%	11,8	3,3
<b>Außenhandel 1993</b>				
9	Einfuhr .....	Mill. DM	244 028	.1)
10	dar. aus industrial. westl. Ländern .....	} in % der gesamten Einfuhr	77,5	.1)
11	Entwicklungsländer .....		15,0	.1)
12	Mittel- und Osteurop. Ländern 2)..		7,1	.1)
13	Ausfuhr .....	Mill. DM	278 617	.1)
14	dar. aus industrial. westl. Ländern .....	} in % der gesamten Ausfuhr	76,4	.1)
15	Entwicklungsländer .....		17,5	.1)
16	Mittel- und Osteurop. Ländern 2)..		5,6	.1)
<b>Lebensstandard</b>				
17	Ärzte 3).....	Einw. je Arzt	193	495
18	Krankenhausbetten 3).....	je 10 000 Einw.	65,4	115,0
19	Fleischverbrauch 1993 .....	kg je Einw.	90,6	.1)
20	Energieverbrauch (SKE) 1993 .....	kg je Einw.	4 019	14 003
21	Fernsehgeräte 1992 .....	je 1 000 Einw.	429	260
22	Bruttostundenverdienste aller Arbeiter in der Industrie 1993 .....	ECU	.	10,03
23	Verbraucherpreise (Juni) 1995 .....	gegen Vorjahr in %	5,8	2,3
<b>Soziale Sicherung</b>				
24	Ausgaben für soziale Sicherung 1992	in % am BIP	25,6	28,0
<b>Ausgewählte Funktionen 1992</b>				
25	Gesundheit .....	} in % der gesetzl. Sozial- leistungen	32	39
26	Alter und Hinterbliebene .....		63	48
27	Mutterschaft, Familie .....		4	11
28	Beschäftigte, Arbeitslosigkeit .....		2	1
<b>Bruttoinlandsprodukt</b>				
29	zu Marktpreisen 1993 .....	Mrd. ECU	847,3	10,7
<b>Bruttowertschöpfung 1993</b>				
30	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ...	%	2,9	1,3
31	Industrie .....	%	31,7	29,7
32	Dienstleistungen .....	%	65,3	68,9

1) Die Zahlen für Luxemburg sind unter Belgien ausgewiesen. – 2) Einschl. China, Korea (Demokratische Volksre-

## für die EU-Länder

Nieder- lande	Portugal	Spanien	Nachrichtlich:			Lfd. Nr.
			Finnland	Österreich	Schweden	
17 410	9 730	38 348	5 393	8 248	9 467	1
6,2	8,7	7,6	4,4	6,5	5,5	2
6 640	4 464	11 868	2 030	3 570	3 912	3
4	12	10	9	7	4	4
24	33	31	27	35	25	5
72	56	59	64	58	71	6
622	317	3 760	456	215	340	7
8,8	6,1	23,0	19,4	6,5	8,0	8
185 403	39 808	128 197	29 800	83 179	76 595	9
78,9	85,6	78,8	78,4	84,7	86,5	10
16,8	12,3	17,2	8,0	7,1	8,3	11
4,2	2,0	3,1	12,6	8,2	5,0	12
205 803	25 198	106 829	38 859	68 824	89 294	13
85,4	90,1	74,3	74,4	81,3	83,7	14
10,3	8,2	22,5	12,4	7,3	11,8	15
3,4	0,9	2,8	10,4	11,3	4,3	16
388	344	257	389	276	392	17
41,2	42,5	42,8	107,1	102,3	109,0	18
90,6	83,2	104,1	.	.	.	19
7 122	2 111	3 109	6 566	4 171	6 937	20
489	189	402	504	476	470	21
10,10	2,28	6,28	.	.	.	22
2,1	3,8	5,1	0,9	2,4	2,7	23
33,0	17,6	22,5	35,4	28,2	40,0	24
45	45	37	.	.	.	25
37	39	41	.	.	.	26
5	6	2	.	.	.	27
8	5	18	.	.	.	28
264,0	73,1	408,4	71,5	155,5	158,1	29
3,4	5,0	3,7	4,9	2,3	2,2	30
27,3	38,8	32,7	31,1	35,1	30,6	31
69,3	56,2	63,6	63,9	62,6	67,2	32

# 31. Informationsangebot des Statistischen Landesamtes

## 1. Veröffentlichungen

### ***Baden-Württemberg in Wort und Zahl*** (bis 1969 „Statistische Monatshefte“)

In dieser monatlich erscheinenden Zeitschrift werden in Textbeiträgen Analysen aus den verschiedenen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik veröffentlicht. Tabellarische Übersichten und zahlreiche Graphiken machen die Materialfülle transparent. Viele Themen haben einen regionalen Bezug.

Die aus laufenden Statistiken aufbereiteten ersten Ergebnisse werden in Form von Kurznachrichten dem Heft vorangestellt.

Im Anhang finden sich der sogenannte Zahlenspiegel mit den wichtigsten Monatsdaten aus dem Landesbereich sowie Wirtschaftszahlen des gesamten Bundesgebietes.

### ***Jahrbücher für Statistik und Landeskunde von Baden-Württemberg***

Die Jahrbücher erscheinen in der Regel einmal im Jahr und enthalten neben umfangreichen wissenschaftlichen Abhandlungen mit Zahlenübersichten und Schaubildern aus den verschiedenen Fachgebieten auch theoretische Diskurse über Methodik und Probleme statistischer Erhebungen und deren Aufbereitung.

### ***Statistik von Baden-Württemberg***

In den Bänden dieser Schriftenreihe werden die Ergebnisse laufender und einmaliger Erhebungen der amtlichen Statistik in tiefer sachlicher und regionaler Gliederung veröffentlicht. Der Tabellenteil wird ergänzt durch Erläuterungen über Ziel, Rechtsgrundlagen, methodische Hinweise und Systematiken.

### ***Statistisch-prognostischer Bericht***

Mit Beschluß des Ministerrats vom Januar 1973 wurde das Statistische Landesamt beauftragt, zur Vorbereitung der Fortschreibung des Arbeitsprogramms der Landesregierung jährlich einen Bericht vorzulegen.

Der erste Bericht wurde im Januar 1974 veröffentlicht. Inzwischen ist der Jahresbericht 1996 in der dreiundzwanzigsten Ausgabe erschienen.

Zur Veranschaulichung des Datenmaterials werden die umfangreichen textlichen Ausführungen durch zahlreiche Schaubilder und Tabellen ergänzt.

### ***Sonderveröffentlichungen***

Industriestandortkarte. Baden-Württemberg und die EG. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder. Landwirtschaft in Baden-Württemberg. Kontinuität und Wandel, die amtliche Statistik in der ersten Hälfte der 80er Jahre. Leben im Alter. Baden-Württemberg, Menschen – Landschaften – Geschichten. Materialien und Berichte der familienwissenschaftlichen Forschungsstelle: Heft 25, Frauen in Ländlichen Räumen; Heft 26, Alleinerziehende mit Kleinkindern.

## Noch: 1. Veröffentlichungen

### **Verzeichnisse**

Schulen in den Gemeinden Baden-Württembergs (*je Regierungsbezirk ein Verzeichnis* – erscheint in ungeraden Jahren); alternativ dazu erscheint in den geraden Jahren: Verzeichnisse der Schulen Baden-Württembergs (*je Schulart ein Verzeichnis*). Verzeichnis der Krankenhäuser. Verzeichnis der stationären Pflege- und Betreuungseinrichtungen in Baden-Württemberg; Verzeichnis der ambulanten Dienste in Baden-Württemberg. Schlüsselnummernverzeichnis der Kreise und Gemeinden. Verzeichnis der Zweckverbände. Verzeichnis der Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung.

### **Statistische Berichte**

Die Statistischen Berichte bieten in erhebungsabhängiger Periodizität aktuelle Informationen über das aus den einzelnen Erhebungen anfallende Zahlenmaterial.

In folgenden Reihen:

A = Bevölkerung und Erwerbstätigkeit / B = Unterricht und Bildung, Rechtspflege, Wahlen / C = Land- und Forstwirtschaft, Fischerei / D = Unternehmen und Arbeitsstätten / E = Produzierendes Gewerbe / F = Bautätigkeit und Wohnungswesen / G = Handel und Gastgewerbe / H = Verkehr / J = Geld und Kredit / K = Öffentliche Sozialleistungen / L = Finanzen und Steuern / M = Preise / N = Löhne und Gehälter / O = Einkommens- und Verbrauchsstichproben / P = Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen / Q = Umweltschutz / Z = Zusammenfassende Berichte  
erscheinen jährlich insgesamt über 450 Berichte.

### **Eildienst**

Zur aktuellen Information einer breiten Öffentlichkeit erscheinen jährlich etwa 300 Eildienste. Berichtet wird über die wichtigsten Ergebnisse soeben abgeschlossener Erhebungen und Untersuchungen vor allem aus den Bereichen Bevölkerung, Bildung und Wirtschaft.

Telefonische Auskünfte über die Veröffentlichungen erteilt: (0711) 641 - 28 66; über Eildienste: 641 - 24 51.

**Veröffentlichungsverzeichnisse des Statistischen Landesamtes sind kostenlos erhältlich.**

## **2. Zentraler statistischer Auskunftsdienst Landesinformationssystem Baden-Württemberg**

Allgemeine Auskünfte über (07 11) 641 - 28 33 oder 28 37. Schriftliche Anfragen richten Sie bitte an:

**Statistisches Landesamt Baden-Württemberg**

**Postfach 10 60 33 • 70049 Stuttgart**

Btx\* 6 46 51 # • Telefax 641 - 24 40

Pressestelle 641 - 24 51 oder 24 55 • Bürgerreferent 641 - 24 81

Dienstgebäude: Böblinger Str. 68 • 70199 Stuttgart

## A

Abfall .....	113-115, 117, 118, 240-242
– Aufkommen und Verbleib .....	113, 114, 117
– Ausgaben .....	118
– Beseitigung .....	115, 117, 118, 187
Abgeordnete	
– Bundestag .....	17, 18, 288-291
– Europäisches Parlament .....	20
– Landtag, Baden-Württemberg .....	7-12, 68-71, 288-291
– Landtag, andere Bundesländer .....	288-291
Abgeurteilte .....	62, 64
Abkürzungen und Zeichenerklärung .....	6
Abwasser .....	111, 112, 118
– Beseitigung .....	118, 187
– Gesamtpreis .....	112
Adoptionen .....	181
Agrarberichterstattung .....	98
Aids .....	42
Aktiengesellschaften .....	170
Alleinstehende .....	31, 92, 183
Altenhilfe, Einrichtungen .....	177, 181
Alter, öffentl. Sozialleistungen für .....	175
Altersversorgung, betriebliche .....	174
Angestellte .....	80-82, 84, 203, 217
– organisierte .....	94
– Arbeitsstunden, geleistete .....	79
– Verdienste .....	207, 208, 210, 211, 213
Angestelltenversicherung .....	174
Anlageinvestitionen .....	220
Apotheken, Apotheker .....	38, 154, 155, 284-287
Arbeiter .....	80-82, 84, 203, 217
– Arbeiterstunden, geleistete .....	132, 134-136, 292-295
– Arbeitsstunden, geleistete .....	79, 133, 143, 144
– Arbeitszeiten .....	207, 208, 212
– organisierte .....	94
– Verdienste der .....	207-209, 211, 212, 306, 307
Arbeitgeberverbände .....	95
Arbeitgeberleistungen .....	174
Arbeitnehmer (siehe auch Beschäftigte) .....	78, 120, 129-131, 219, 232-235, 245-247, 252-287
Arbeitnehmerorganisationen .....	94
Arbeitsförderung .....	174, 183
Arbeitskräfte, Landwirtschaft .....	99, 288-291
Arbeitskreise der Landtagsfraktionen .....	8
Arbeitslose .....	78, 85, 86, 217, 284-287, 306, 307
Arbeitslosengeld .....	30
Arbeitsmarkt .....	78-86, 284-287, 306, 307
– Arbeitsamtsbezirke .....	86
Arbeitsstätten, Unternehmen .....	95, 120-131, 153-155, 292-295
Arbeitsstättenzählung .....	120, 134, 292-295
Arbeitsunfähigkeit .....	40

Arbeitsunfall .....	43, 182
Arbeitszeiten .....	79, 207-209, 212
Ärzte .....	38, 248-250, 284-287, 306-309
Asylbewerberleistungsstatistik .....	173, 178, 179
Auftragseingänge, Index .....	133, 138-141
– Bauhauptgewerbe .....	143
– Produzierendes Gewerbe .....	138-141
– Verarbeitendes Gewerbe .....	134, 138-141
Ausbaugewerbe .....	82, 127, 133, 145
Ausbildungsförderung .....	174
Ausbildungsverträge, -bereich .....	48, 58, 93
Ausfuhr .....	151, 156, 157, 305-309
Ausgaben .....	187
– Allgemeine Finanzwirtschaft .....	185, 186
– Privater Verbrauch .....	214-216
– Schulen .....	187, 192
– Soziale Sicherung .....	178, 187
– Sozialhilfe .....	176
– Staat und Gemeinden .....	118, 185-188
Ausländer (Nichtdeutsche) .....	33, 34, 36, 37, 40, 62, 80, 84, 87-92, 120, 182, 245-247, 284-287
– Altersgruppen .....	27, 89, 92
– Arbeitnehmer .....	129, 284-287
– Bundesländer .....	284-299
– Entwicklung der Ausländerzahlen .....	87
– Familien .....	92
– Geburten .....	33, 89
– Gestorbene .....	32, 89
– Haushalte .....	92
– Kreise, Regionen, Regierungsbezirke .....	244-247
– Kriminalität .....	62, 64
– Schüler, Studierende .....	45
– Schwerbehinderte .....	182
– Staatsangehörigkeit .....	88, 90
– Verurteilte .....	64
– Wanderungen .....	36, 37, 90
– Zentralregister .....	87
– Zugangsjahr/Zuzugsjahr .....	90
– Zuzüge/Fortzüge .....	36, 90
Auslandsumsatz .....	132, 135, 136, 292-295
Außenhandel .....	151, 157, 292-295, 305-308
Auszubildende .....	48, 58, 93

## B

Bahn (siehe Deutsche Bahn AG) .....	
Banken, Kreditinstitute .....	96, 167, 168
Baufertigstellungen .....	146, 148, 149
Baugenehmigungen .....	146, 147
Baugewerbe .....	127, 130, 131, 133, 146-150, 205
– Arbeitsstätten .....	130, 131
– Auftragseingänge, Index .....	133, 143
– Ausbaugewerbe, Strukturdaten .....	82, 127, 133, 145
– Bauhauptgewerbe .....	129, 133, 143-144





Seite	Seite		
Gebietskörperschaften, Beschäftigte .....	82, 84, 91, 129-131, 233-235	- Erwerbstätige .....	79, 219, 233-235
Geborene .....	32-34, 89, 228-230, 301	- Konkurse .....	171
Gebrauchsgüter .....	210, 218	- Umsatz .....	151-155, 292-295
Geburtenentwicklung .....	33	- Verdienste .....	130, 131, 210
Geburtenüberschuß bzw. -defizit .....	25, 28, 34, 89, 228-230	Handel und Gastgewerbe .....	151-160
Gefangene und Verwahrte .....	62, 66	- Umsatzentwicklung .....	151, 152
Gehälter (siehe auch Löhne u. Gehälter) .....	133-136, 207	Handel und Verkehr .....	219, 221, 222, 292-295
Geld, Kredit, Versicherungen .....	167-172, 217	Handels- und Gaststättenzählung .....	151, 153-155
Geldstrafe .....	64	Handelsvermittlung .....	153, 292-295
Gemeinden .....	20, 224-283	Handwerk .....	48, 120-131
- Anzahl .....	20, 22, 284-287	- Auszubildende .....	48, 93
- Beschäftigte .....	184, 193, 233-235	- Beschäftigte .....	127-129
- Finanzen .....	118, 184, 186-191, 296-299	- Umsatz .....	128, 129
- Gemeinderatswahl .....	68, 77	- Unternehmen, Betriebe .....	93, 127, 128
- Gemeindesteuern .....	296-299	- Verdienste der Arbeiter .....	128, 212
Gemüse .....	101, 102, 106	Handwerkskammerbezirke .....	93
Genossenschaften .....	96, 170	Handwerkszählung .....	120, 127, 128
Gerichte, Gerichtsbarkeit .....	16, 17, 67	Hauptschulen .....	44, 45, 49, 229-231, 249, 284-287
Gesellen .....	212	Hauptwohnung .....	25
Gesetzgebung .....	12, 13	Haushalte, öffentliche .....	14, 185-192
Gestorbene (siehe auch Sterbefälle) .....	32, 34, 89, 228-230, 301	Haushalte, private .....	29, 82, 91, 92, 119, 122, 148, 175, 178, 179, 201-203, 214-222, 233-235
Gesundheitsdienst, öffentlicher .....	174	Haushaltsbruttoeinkommen .....	214, 219
Gesundheitswesen .....	38-43, 127, 284-287	Haushaltsnettoeinkommen .....	29, 214
- öffentliche Leistungen .....	175-177	- Verbrauch .....	214-216
- Personal .....	38, 193	Haushaltsvermögen .....	217
Getreide .....	102, 106	Hausmüll (siehe Umwelt)	
Gewässerschutz, Investitionen für .....	118	Hauswirtschaft, Ausbildungsbereich .....	48
Gewerbesteuer .....	188, 189	Heiratsalter .....	35
Gewerkschaften .....	94	Heizöl, -preise .....	122, 125, 126, 204
GmbH .....	170	Heizung, genehmigte Wohngebäude .....	147
Großhandel .....	130, 131, 151-153	Hilfe in besonderen Lebenslagen .....	176, 177
- Arbeitsstätten, Unternehmen .....	130, 131, 153, 292-295	Hinterbliebene, öffentl. Leistungen für .....	175
- Beschäftigte .....	130, 131, 151-153, 292-295	Hochschulen .....	44, 45, 49-51, 192, 193, 288-290
- Umsatz .....	151-153, 292-295	Hochschulreifeprüfungen .....	49, 83, 288-290
- Verdienste .....	130, 131, 210	Holzbe- und -verarbeitung .....	127, 137, 138
Grundschulen .....	44, 45, 187, 229-231, 249, 284-287	Holz einschlag .....	107
Grundsteuer .....	188, 189	Hopfenanbau .....	100
Güterbeförderung, -umschlag .....	161, 165, 166	Hörfunkprogramm .....	53
Gymnasien .....	44, 45, 49, 187, 229-231, 249, 284-287		

## H

Häfen .....	165
Handel	
- Arbeitnehmer .....	81, 82, 84, 91
- Arbeitsstätten, Unternehmen .....	120-131, 153-155, 292-295
- Ausbildungsverhältnisse .....	48
- Beschäftigte .....	81, 82, 84, 91, 129-131, 151-155, 292-295
- Bruttoinlandsprodukt .....	221, 222

## Index

- Auftragseingang, Verarbeitendes Gewerbe .....	133, 138-141
- Bauwerke, Preise .....	205
- Bruttoverdienste .....	207-212
- Erzeugerpreise .....	206
- Industrieproduktion ausgewählter Staaten .....	303
- Lebenshaltung .....	201-203, 207, 305
- Produktion .....	132, 137, 303
- Reallohne .....	207
Industrie	
- Arbeitszeiten .....	208

	Seite		Seite
- Auszubildende .....	48	Krankenkassen .....	38, 40
- Bruttowertschöpfung ausgewählter Staaten	306-309	Krankenversicherung .....	40, 174, 183
- Emissionen .....	119	Krankheiten .....	39-42
- Löhne und Gehälter .....	296-299	Krankheitsartenstatistik .....	38
- Verdienste .....	207-209, 211	Kredite .....	167-172, 217
Industrie- und Handelskammerbezirke .....	93	Kreditinstitute .....	129, 167-169
Innungen .....	93	- Arbeitnehmer .....	81, 91, 233-235
Innungskrankenkassen .....	40, 183	- Arbeitsstätten, Unternehmen .....	130, 131
Insolvenzen .....	167, 170, 171	- Beschäftigte .....	81, 82, 84, 91, 129-131, 233-235
Instandhaltung, Bauwerke .....	205	- Erwerbstätige .....	79
Internationale Übersichten .....	300-309	- Genossenschaften .....	96
Investitionen .....	121, 132, 134, 142, 186	- Verdienste .....	210
Investitionsgüter .....	211	Kreise, ausgewählte Daten .....	223-243
		- Anzahl .....	22, 284-287
<b>J</b>		- Ausgaben für Sozialhilfe .....	176, 177
Jagdstrecke .....	107	- Fläche .....	22, 224-226, 284-287
Jugendämter .....	180	- Verwaltungsorgane .....	16
Jugendherbergen .....	57	Kreisfreie Städte = Stadtkreise (siehe Kreise)	
Jugendhilfe, öffentliche .....	173, 174, 180, 181, 185, 187	Kreishandwerkerschaften .....	93
Jugendstrafe .....	62, 64, 66	Kreistagswahl .....	77
		Kriegsopferversorgung .....	182, 183
		Kriminalitätsbelastungsziffer .....	63
		Kriminalstatistik, polizeiliche .....	62, 63
		Kultur .....	44-58
		Kunst und Kulturpflege, Bedienstete .....	56
		Kunsthochschulen .....	44, 45, 50, 192
		Kurzarbeiter .....	78, 85, 86
		<b>L</b>	
Kartoffeln .....	102, 106, 302	Landesorgane .....	7, 8, 13, 14
Kassenmäßige Steuereinnahmen (siehe Steuereinnahmen)		Landesregierung .....	14
Kaufwerte		Landessteuern .....	196
- Bauland .....	206	Landkreise (siehe Kreise)	
- Landwirtschaftliche Flächen .....	98	Landtag .....	7-13, 73
Kernenergie .....	122, 123, 125	- Abgeordnete .....	7, 9-13, 68-70, 73, 288-291
Kernkraftwerke .....	124	- Ausschüsse .....	7, 8
Kinder .....	31, 33, 87, 89, 92, 284-287, 300	- Etatrecht .....	14
Kinder, öffentliche Sozialleistungen .....	173, 175, 180, 181	- Fraktionen .....	7, 8
Kindergeld .....	174	- Präsident/Präsidium .....	7
Kinos .....	53	- Wahlen .....	68-73
Kirchen .....	59-61	Land- und Forstwirtschaft .....	79, 81, 97-107, 129-131, 232-234, 288-291, 301, 302
Kläranlagen .....	111	- Aktivkapital und Reinerträge .....	97, 105
Kleidungspreise .....	204	- Arbeitnehmer .....	81, 129, 219, 232-234
Kohleförderung .....	303	- Arbeitskräfte .....	99, 288-291
Kommunaler Finanzausgleich .....	191	- Arbeitsstätten, Unternehmen .....	120, 130, 131
Kommunalwahlen .....	68, 77	- Auszubildende .....	48
Konkurse .....	167, 170, 171	- Baumobst .....	101, 104
Körperschaftsteuer .....	296-299	- Baumschulen .....	97, 100
Kraffahrzeuge		- Bedienstete, öffentliche .....	193
- Ausgabe .....	215, 216	- Beschäftigte .....	81, 82, 84, 91, 120, 127-131, 219, 232-234, 284-287
- Bestand .....	162, 241-243, 296-299, 304	- Besitzstruktur .....	98
- Unfälle .....	43, 164, 304		
- Zulassungen .....	162		
Kraftwerke .....	119, 124		
Krankenhäuser .....	38, 39, 41, 117, 190, 193		
Krankenhausbetten, planmäßige .....	39, 284-287, 306		
Krankenhilfe .....	176, 177		

Seite

Seite

- Betriebe .....	97, 98, 100, 101, 288-291
- Betriebsaufwand, sächlicher .....	106
- Betriebsgebäude .....	148, 149
- Betriebsgrößenstruktur .....	97
- Bodennutzung .....	97, 99
- Bruttoproduktion .....	97, 106
- Bruttowertschöpfung .....	221, 222
- Bundesländer .....	288-291
- Eigentum .....	98
- Einkommen .....	219
- Ernährung .....	136, 137, 156, 158
- Erwerbstätige .....	79, 232-234, 288-291, 301, 306
- Erzeugnisse .....	101, 106, 302
- Familienangehörige, mithelfende .....	80, 99
- Fleischwirtschaft .....	105
- Gartenbau .....	101
- Gebädefläche .....	99
- Genossenschaften .....	96
- Handel .....	101, 103
- Holzeinschlag .....	107
- Index der Erzeugerpreise .....	206
- Internationale Übersicht .....	301, 302, 306-309
- Investitionen .....	107
- Jagdstrecke .....	107
- Kaufwerte landwirtschaftlicher Flächen .....	98
- Landwirtschaftlich genutzte Fläche .....	97-102, 105, 288-291, 302
- Milch- und Fleischwirtschaft .....	105, 106
- Nahrungsmittelproduktion .....	97, 102-106, 206
- Rebfläche .....	103
- Schlepper- und Mähdescherbestand .....	107
- Siedlungsfläche .....	99, 244-246
- Tierhalter .....	105
- Verkaufserlöse .....	97, 106
- Viehbestand .....	105, 302
- Wald .....	99, 288-291
- Weinbestand, -erzeugung .....	103, 104
- Wirtschaftsfläche .....	99
Landwirte, Altershilfe für .....	174
Lärmbekämpfung, Investitionen für .....	118
Lastenausgleich .....	174
Lastkraftwagen .....	162
Lebendgeborene .....	32-34, 89, 228-230, 284-287, 301
Lebenshaltung, Preisindex .....	201-203, 207, 305
Lebenshilfe .....	175, 176
Lebensunterhalt, überwiegender .....	30, 78
Lebensversicherung .....	217
Lehrer .....	44
Löhne und Gehälter .....	120, 121, 130-136, 143-145, 194, 195, 207, 292-299
- Staat und Gemeinden .....	213
- Verarbeitendes Gewerbe .....	130, 131, 134, 136, 245-247, 292-295
Lohnsteuer .....	184, 194-200, 296-299
Luftreinhaltung, Investitionen für .....	118
Luftverkehr .....	161, 165, 304

**M**

Maschinenbau	
- Auftragseingang, Index .....	140, 141
- Beschäftigte .....	82, 86, 129-131, 136, 138
- Betriebe .....	137
- Energieverbrauch .....	126
- Investitionen .....	142
- Kurzarbeiter .....	86
- Produktion .....	139
- Teilzeitbeschäftigte .....	129
- Umsatz .....	136
- Verdienste .....	209-211
Mehrwertsteuer (siehe Umsatzsteuer)	
Meßzifferreihen .....	201
Metallgewerbe .....	127, 141
Mikrozensus .....	29-31, 78-80, 92
Milch- und Fleischwirtschaft .....	105, 106
Mineralöl, Benzin .....	122, 123, 303
Ministerien .....	13, 14
Mittelfristiger Finanzplan .....	186, 188
Motorräder (Krafräder) .....	162

**N**

Nachrichtenübermittlung (siehe Verkehr und Nachrichtenübermittlung)	
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe .....	126, 127, 136, 137, 153, 209-211, 216
Nahrungsmittelproduktion .....	97, 106, 127
- Ausgaben, privater Verbrauch .....	215
- Energieverbrauch .....	126
- Preise .....	204
Nettoinvestitionsraten .....	184, 190
Neubauten, Neubautätigkeit .....	146-149
Nichtdeutsche (siehe Ausländer)	
Nichterwerbspersonen .....	30, 78, 217
Nichtwohngebäude .....	146-149, 205

**O**

Obst .....	101, 102, 104, 106
Öffentliche Sicherheit und Ordnung .....	187, 198
Öffentliche Sozialleistungen .....	173-183
- Ausgaben .....	178, 187
Öffentliche Verwaltung	
- Ausbildungsbereich .....	48
- Personal .....	79, 184, 193
- Personalausgaben .....	186, 188
- Verdienste .....	213
Ölverbrauch .....	122, 126
Organisationen ohne Erwerbscharakter	
- Beschäftigte .....	79, 82, 84, 91, 233-235
- zweck .....	129
Ortskrankenkassen .....	40, 183

## P

Pädagogische Hochschulen .....	44, 45, 50, 192
Parteien .....	7, 9-12, 17-20, 68-77, 288-291
Pensionen .....	30, 174
Personal	
– Bundes-, Landes-, Kommunalbedienstete .....	184,
.....	188, 193, 233-235
– Deutsche Bahn AG .....	166, 193
– Deutsche Post AG .....	166, 193
– Krankenhäuser .....	193
– Rechtspflege .....	193
– Schulen .....	51, 193
– Theater .....	57
Personalausgaben, Staat und Gemeinden ....	186, 188
Personenkraftwagen .....	162, 216, 248-250
Personenverkehr .....	161, 164
Pfarrer, Priester .....	59, 60
Pflanzenschutzmittel .....	106, 109, 110
Pflegschaften .....	181
Post (siehe Deutsche Post AG)	
Preise .....	201-206
– Bauland .....	206, 236-238
– Landwirtschaftliche Flächen .....	98
– Verbraucherpreise .....	204, 306-309
Preisindex	
– Bauwerke .....	205
– Erzeugerpreise .....	206
– Lebenshaltung .....	201-203, 305
Probanden .....	62, 66
Produktionsindex .....	132, 303
Produzierendes Gewerbe ...	126, 132-145, 221, 222, 303
(siehe auch Warenproduzierendes Gewerbe)	
– Baugewerbe ....	79-83, 91, 129-131, 133, 143-145,
.....	292-295
– Beschäftigte .....	79, 81
– Energiewirtschaft .....	121, 122, 126, 133, 303
– Erwerbstätige .....	79, 219, 284-287, 301
– Verarbeitendes Gewerbe .....	132, 134, 136-142,
.....	232-234, 245-247, 292-295

## R

Ratenkredite .....	172
Realschulen .....	44, 45, 49, 229-231, 284-287
Rechtspflege, Rechtsprechung .....	16, 17, 62-67
Rechtsschutz, Bedienstete .....	185, 193
Regelsätze, Sozialhilfe .....	178, 179, 183
Regierung .....	12-14
Regierungsbezirke, ausgewählte Daten	
– Bevölkerungsentwicklung .....	26, 228-231
– Fläche .....	21, 224-226
– Gebietsenteilung .....	22
– Landtagswahl .....	68-73
– Regierungspräsidenten .....	21

Regionalverband .....	21
Regionen, ausgewählte Daten .....	21, 22, 224-242
Rehabilitationsmaßnahmen .....	173, 183
Reinigungsgewerbe .....	127
Reiseverkehr .....	151, 159, 160
Religionsgemeinschaften .....	59, 61
Renten .....	30
Rentenversicherung .....	174, 183
Rinder .....	105, 106, 302
Rohöl-Fernleitungen .....	161
Rohstahlproduktion .....	303
Rundfunk (Hörfunk) .....	53

## S

Säuglingssterblichkeit .....	32, 306
Schienenverkehr .....	161, 166
Schifffahrt .....	161, 165
Schlachtungen .....	105
Schlachtvieh .....	106
Schlüsselzuweisungen .....	191
Schulden der öffentlichen Hand .....	184-189
Schulen .....	42-52, 185, 187, 193, 229-231, 284-287
– Abgänger/Abschlüsse .....	49, 288-291
Schüler .....	45-47
– Bundesländer .....	284-291
– Berufsschulen .....	46
Schulkindergärten .....	45
Schulwesen, Bedienstete .....	193
Schwangerschaftsabbrüche .....	43
Schwefeldioxid, -messungen .....	108, 119
Schweine .....	105, 106, 302
Schwerbehinderte .....	182
Seen .....	24
Selbständige .....	79, 80
Selbstmord .....	42
Selbstverwaltung .....	16, 17
Sicherheit und Ordnung, öffentliche Bedienstete	193
Sicherungsverwahrung .....	66
Siedlungsfläche .....	99, 244-246
Sitzverteilung, Landtag, Bundestag .....	70, 73, 75
Sonderschulen .....	44, 45, 49, 284-287
Soziale Entschädigung .....	174
Soziale Sicherung .....	174, 175, 187, 193, 306-309
Sozialer Wohnungsbau .....	146, 149
Sozialhilfe .....	30, 173-177, 183, 185, 187, 249-251,
.....	296-299
Sozialleistungen, öffentliche .....	173, 183, 185, 187
– Arten und Funktionen, Quoten .....	175
– Sozialbudget .....	173-175
Sozialprodukt (siehe auch Bruttosozialprodukt) ...	220
Sozialversicherung .....	120, 129-131, 175
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer	
(siehe Arbeitnehmer, Beschäftigte)	
.....	78, 83, 84, 91, 232-234, 252-283

	Seite		Seite
Spareinlagen .....	168, 169, 172, 217, 296-299	- Löhne und Gehälter .....	136
Sparförderung .....	175	- Produktion .....	137
Sparkassen .....	167, 197	- Umsatz .....	136
Sportvereine .....	57	- Verdienste .....	209-211
Staat und Staatsgebiet .....	7-24	Theater, staatlich bezuschußt .....	56
- Bedienstete .....	184, 193, 219	Tierhalter .....	105
- Einkommen .....	219	Todesursachen .....	38, 42
- Finanzen .....	184-200	Tuberkulose .....	38, 39, 42
- Schulden .....	185-189		
- Verwaltung .....	15		
Staatsangehörigkeit .....	33, 88, 90	<b>U</b>	
Staatsanwaltschaften .....	67	Übernachtungen	
Staatshaushaltspläne .....	185, 186	- Fremdenverkehr .....	159, 160, 292-295
Städte, Stadtkreise (siehe Kreise)		- Jugendherbergen .....	57
Stahl (siehe Rohstahlproduktion)		Übersichten, international .....	300-309
Steinkohle .....	125, 303	Umsatz ... 96, 121, 132-136, 143-145, 151-155, 245-247	
Stellen, offene .....	78, 85, 86, 284-287	- Bauhauptgewerbe .....	143-145, 292-295
Sterbefälle (siehe auch Gestorbene) ... 32, 42, 43, 89,		- Genossenschaften .....	96
..... 296-299, 301, 306-309		- Handel- und Gastgewerbe .....	151, 152, 292-295
Steueraufkommen Bundesländer .....	200, 296-299	- Verarbeitendes Gewerbe ... 132, 134-136, 245-247,	
Steueraufkommen Gemeinden .....	200	..... 292-295	
Steuereinnahmen .....	184-186, 188, 190, 200, 296-299	Umsatzsteuer .....	196, 220, 296-299
- Bundesländer .....	200, 296-299	Umwelt .....	108-119
- Gemeinden .....	184, 188, 189	- Abfall .....	113-115, 117, 118
Steuern, Steuerpflichtige .....	184-186, 188, 196-199	- Emissionen .....	108, 119
Steuerverteilung .....	200	- Hausmüll .....	113-115, 249-251
Stickoxide .....	108, 119	- Investitionen im Verarb. Gewerbe .....	118
Strafgefängene, -vollzug .....	62, 64, 66	- Sauerstoffbedarf .....	108, 111
Straftaten .....	62-64	- Schwefeldioxid .....	108, 119
Strafverfolgungsstatistik .....	62, 64	- Sonderabfälle .....	117
Straßen, öffentliche .....	163, 187, 296-299	- Stickoxide .....	108, 119
Straßenbau, Preisindex .....	205	- Umweltschutzinvestitionen .....	118
Straßenfahrzeugbau .....	86, 206	- Wasseraufkommen .....	111
Straßen-Güterfernverkehr .....	161	- Wassergewinnung .....	108
Straßenverkehr .....	119, 161, 304	- Wasserversorgung .....	108-110
Straßenverkehrsdelikte .....	64	Unfälle, Straßenverkehr .....	164, 241-243, 296-299, 304
Straßenverkehrsunfälle .....	43, 164, 241-243, 296-299	Unfälle, tödliche .....	42, 43, 296-299
Strom (siehe auch Energie) .....	122-126, 134, 135, 147	Unfallversicherung .....	174, 183
Stromerzeugung .....	125	Universitäten .....	44, 45, 50, 51, 192
Studierende (Studenten) .....	45, 50, 288-291	Unternehmen, Arbeitsstätten .....	95, 120-131, 153-155,
		..... 170, 292-295	
		Unterricht .....	44-58
		Untersuchungshaft .....	66
		<b>V</b>	
		Verarbeitendes Gewerbe .....	82, 84, 117, 118, 126,
		129-132, 134-142, 209, 210	
		- Abwasserableitung .....	112
		- Arbeitsstätten, Unternehmen .....	128, 130, 131
		- Beschäftigte .....	82, 84, 91, 129-132, 134-138,
		232-234, 292-295	
		- Betriebe .....	128, 132, 137, 142, 292-295
		- Eckdaten, ausgewählte .....	134

**T**

Tabak, -verarbeitung .....	136, 137, 142, 209, 210
Tankstellen .....	154
Tätigkeitsquote .....	80
Tatverdächtige .....	62, 63, 65
Technische Berufe, Beschäftigte .....	83
Teilzeitbeschäftigte .....	84, 129
Textilindustrie .....	126, 127, 136, 137, 142
- Arbeitsstätten, Unternehmen .....	127
- Beschäftigte .....	82, 83, 127, 129, 136
- Betriebe .....	127, 137
- Investitionen .....	142
- Kurzarbeiter .....	86

